



zo der ere gods ynd Marië
 ynre lieuer moeder ynd al-
 re godes hylligen. beghint
 hier dat ander stuc vā de passionail. welchs in
 de latijn geschick is passionale sanctorū. dat is
 dat boich vā der hylligen lijde. in zo de eijsten.

Dye legende vā dem alre hyllichste man
 geboren vā den vuyuen vā sent Johan
 dem Douffer vns heren Ihesu cristi.



Die Jo-
 has baptiste
 geboorte dye
 was gebot/
 schaffe vā de
 erzen gel. Gabriel in deser
 manieren. Als men in his-
 toria scolastica geschreuen
 vijnder. Sae Dan mol.
 de gods dienste ve
 ynd verheuen. se
 vpiiii. oenerste
 eyne vā die
 ierste. inde
 furste der
 mid secze
 Eleazar

van dem geslecht van ytamar. Ind mit dem loff
 syn wechen dat sy dienen solden in de tempel. In
 de dye achte weche. ind van des geslechte was zach-
 ynd syn huysfrouwe Elizabeth warē beyde alre. yn-
 lyndere. Op ein tyt doe Zacharias in den temple
 zo volbringer dat offerhande dat men mit dem v-
 menichte des volcks wart synre daer bussen. soe off-
 der engel Gabriel. in der rechter suden staende by
 doe Zacharias verueert was van dem gesicht de



der engel zo ym. Zacharia. niet vut
chte dich. want dyn gebede is verhoert.
Als dye glose sprucht. Soe is dit
dat eyghendom d' guede enghelen.
da: sy dye gheue dye verueert werde
vys yrem gesichte. dye vertroosten se
snell mit eynde suessen vermanyn/
ghe. Mer weder om soe plegen dye
quaden engelen. als sy sich verwan
delen in enghelen des lichtes. dye ghe
ue dye van yn verueert werde. noch
meer zo verueeren. **G**abriel der
borschaffte ynde verkundichte Za/
charias dat hey eyn soen hain solde
der Johannes heyschen solde. der gey
nen wijn. noch gheynen anderen
ranck der droncken macht duncke
vut. inde hey sall vut dom heren
en in de gheyst ynde in der cracht
propheeten. Helijias. Johannes
wyrt gheyschen Helijias vut
re woenynghe wycke. wat sy wo
n leyde. der woestenen. In
n de zoche ynde kost. wat
aissen. inde vut dye
yr keyder cleydin
vut om des amte
en heyde vut
der wyrt sy
chters ynde
s eyn vut
Inde ouch
ynde ne/
r woirden
ckel. Mer
yn alcheyt
chberheyt.
uelen. inde
begheerde
gel. Mer
rden ni/
e vut sto/
at dye

zwyuelinghe bijwylen is gheschier
ynde ouch ontschuldighet vut dye
groysheyt der beloofften. Inde al
sus soe liest men van Abraham.
Want dae vutse heere yem kelouet
hadde dat syn geslechte besitzzen sol
de dat lant van Chanaan. soe sprach
Abraham zo yem. Here god wair
by mach ich wyssen dat ich dit lant
besitzzen sall. Vutse here antworde
yem. ynde gaff ym eyn zeychen yn
sprach. Neeme eyn koe van drije jat
ren als in dem eyrsten boich van der
biblen geschreuen is. Bewijlen ple
ghet men ouch dye zwyuelinghe zo
ontschuldigen als men merckt dye
eyghen frantcheyt. Inde alsus ys
geschreuen van Gedeon d' dae sprach
Lieve here. wair mede sal ich israël
verloesen want sich myn geslechte
is dat mynste in Manasse. ynd ich
bin der mynste in myns vader hu
ys. Inde daerom eyschede hey van
gode eyn zeychen. ynde hey gaf ym
eyn zeychen van dem vlesch myt
der wolken. als in der rijchster boich
staet. Bewijlen plecht men ouch zo
ontschuldigen dye zwyuelinghe
ynde onmoeghelicheyt der natu
ren. als Sara dede. Want dae vut
se here zo Abraham gesp. he had
de. Als ich weder here. soe sal ich zo
dyr komen. ynd Sara dyn wijff sal
eyn soen hain. Soe lachede Sara
achter der doere ynd sprach. Naec de
dat ich alt bin geworden. ynd myn
here alt is. soe sal ich plegē d' vleisch
licher genuecten. Wair vut is dan
dat Zacharias allein stomme wirt
vut dye zwyuelinghe. Soe doch da
er was dye groisheyt der beloofften
ynde aenmercklinghe der eynghe
re frantcheyt ind' alsus sich onwer

*Teutsche Legend der heiligen
gedrukt anno 1485. deren Registrum
iii. besike ahm Ende.*

dicht achtet zo verkrijghen alsulche
soen. ynde ouch was daer dye onmo-
gelicheyt der natuerē. Ind alle dye
anderen dye voer ghenoeyp sy-
gheyn straffinghe ontfinghen vñ
eyre ongelouicheyt. Dat is geschi-
et vñ menigerhande reden wyllē.
Dye eyrst als Beda sprucht. Vm
dat hey niet ghelouende gespraechē
hiet soe is he geslaghen wordē myt
dem swyghen. op dat he al swygen-
de leeret ghelouen. Tzo dem ande-
ren soe waert he stomme. vñ dat in
syns kins geboerte deste meerre wō-
der ynde miracel gheschien solde.
Want dae in iohannes geboerte dē
vader syn spracch wart weder geuē-
soe wuesche ein miracel op dat an-
der. Tzo dem derden soe was yt be-
queemlich dat he syn stēme verloes-
als die stymme waert geboren. ynd
dat men dem geset z gelouet zo swyge
Tzo dem vierden. want hey eysche-
de eyn tzeichen van gode. Ind da-
erom soe ontfincē he syn stomheyt
zo eynē tzeichen. **S**ae zacharias
vys dem tempel quam zo dē volck
ynde sy saghen dat he stom was ge-
worden. soe bekenden sy vssynem
wyncken dat he in dem tempel eyn
visioen gesien hadde. Ind dae syn
weche volbracht was soe ghincē he
zo huys. ynde Elyzabeth ontfincē
ynde verbarch sich vijff maenden.
want als sente Ambrosius sprucht.
soe schaemde sy sich dat sy alt was.
yñ nu eyn kynt droech. vñ dat mē
nyet meynen solde dat sy sich in yr
altheyt gegene hadde zo der vleisch-
licher genucheden. Nochtant ver-
vrouwet sy sich dat sy van dē laster
ynd dem verwijsse der onvruchtber

heyt verloest was. want yt is grois
verwijsse. sput. ynde schande d vrou-
wen. dat sy dat loen der brulofte ny-
et enmogen wynnē. dair om mē dye
brulofte hēlt. yñ dye vleischliche sū-
de mede ontschuldiget. Inde in dē
sesten maent doe dit vernam maria
die vnser heren ontfangen hadde.
soe vervrouwet sich die swāger sock
frouwe mit danckberheyt van der
verloefinghe der onvruchtberheit.
vñ dat yr nicht drachtich was. ynd
vñ dat sy mede lijdē hadde mit yr
altheyt. soe quam sy zo Elyzabeth
Inde als sy se gegruyget hadde. in
sente iohannes yzont vol was des
hyllighen gheystz. soe gevoelde hey
dat der godes soen zo ym quam. in
van vrouwden soe sprancē he op in
synre moeder lichaem. Ind vñ dat
hey yñ mit dem mōde ynd mit syn-
re stemme nyet gruyzen enmochte.
soe dede he dat mit beregynghē als
off hey yñ gherne gegruyget hadde
ynde teghen synen heren op gesta-
en hadde yñ zo eeren. Maria bleeff
by Elyzabeth eijre nichten drij ma-
enden. ynde diende yr. Inde doe sen-
te iohan geboren was. soe hoeff sy yr
mit eyren hyllighen kenden vā der
eerde. Als mē liest in historia scolaf-
tica. ynd sy dede al dat dat ein wa-
ertz vrouwe doet. **D**ese hylli-
ghe vurloeffen des heren hadde. ix.
sonderlinghe priuilegien ynde vrij-
heyden. ynde besonder scheen he dair
mede. Wat der selue engel der vn-
ser heren boetschaffte. der verkundi-
chte yñ ouch. He vervrouwet sich
in synre moeder lichaem. Dye moi-
der vns heren hēuen eijst op van
der eerden. he ontbant syns vaders

songhe. **H**ey ordinerde eijst den
doiff. he wijsde christu mit dem vint
ger. ynde xpus pries yn bouen alle
mynschen. He verkundichte de ghe
nen dye in de vor. burch d helle warē
dat xpus komē solde. Om dese. ix.
privilegien. so hies yn vnse here ein
prophetē. ynd meer dan ein prophe
et. Waervm dat he yn meere hies
dan ein propheet. daer op spricht io
hānes guldemont alsus. Eyn pro
pheet ontfaet waldait van gode.
ys dat niet soe dat eyn propheet sal
geuen god die waeldait des doiffs.
Neyen. Eynē propheeten hert zo
dat he van gode prophetier. ys dat
nyet soe dat yt eynē propheetē zo be
hert dat god van yem propheetier.
Neyen. Alle propheeten hain pro
phetiert van christo. mer vā yn en
is niet prophetiert. Mer sent iohan
en prophetierde niet alleynē vā cris
to. mer ander propheeten prophetier
den ouch van sent iohan. Alle and
er propheeten waren dragher des woir
des. mer sente iohan was dye stēme
dye vur de woirt ghinc. Glosa. dat
woirt staet hier vur den gods soen.
Mer dat woirt heyst. ynd als die
stēme de woirt dat neeste is. nochtāt
is sy dat woirt niet. Soe veel is io
hannes meer Christo dan dye ander
propheetē. nochtāt is he niet xpus.
Als sent Ambrosius spricht. soe
wyrt sent iohan in vijf dinghen ge
priist. dat is van synē alderen. van
den miraculen. van synē seden. ynd
van synē ganc. ynd vā synre predi
cacion. Sent loue synre alderen na
de als Ambrosius schrijft. wyrt kun
dich vyff vyff dinghen. inde daer aff
spricht he also. Dat is eyn vol lo/

te ynd priist. daer men dat geslechte
begrijft in de seden. ynd die sedē in ge
rechticheyt. dat ampt in der priester
schaft. dat werck in de gebode gods.
ynd dat ordel in verrechtuerdinghe.
So de anderē soe wyrt sent iohēs
gepriist vyf de miraculē. Vā welchē
ezlige geschiedē eer he in synre moi
der licham ontfangen wart. dat is
dye verkundinge des engels. ynde
dat yem der engel synē naemē gaff.
ynd dat syn vad stom wart. Ezlige
geschiedē dae he ontfangē waert in
de licha. als dat he entgegen die na
tuere ontfangē wart. ynd dat he in der
moider licha gebillicht was. in ver
vult mit der ganc d propheetic. Ez
lige miraculē geschiedē dae he geba
erē was. als dat syn vad in syn moe
der beide de gheist d propheetic cree
ghē in ontfingē. wāt syn moid wof
te syn naemē. ynd syn vader machte
ein sancē ynd syn vad wart sprechē
de. ynd veruult mit de hyligē geyst.
Vā de dat dye moid wolde hain de
naemē iohēs ynd nyet zacharias. soe
verwōderde sich seer dat volck. wāt
als sy vergadert warē vm dat kynt
zo besnyde. op de achtē dach soe wol
de sy dat kynt noemē nae de naemē
syns vaders. In als dit die moider
herde. soe sprach sy. yt sal in gheyn
reley wijs zacharias heyschē. mer io
hānes sal syn naem syn. Weer had
de dit d moid geoffebairt. soe doch d
vad stōme was. Dat wiste sy durch
de hyligē geyst. in als die moid dat
weygerde. soe gingē sy zo de vader.
ynd winckten ym wie men dat kynt
sult noemē. soe eyschede he eyn grif
fell. ynde schreeff in eyn sydraiffel.
Syn name sal heyschē Johannes.

Bent ambrosius spricht. **N**re
 ke **Johannes** an) we groisse cracht
 dat yn sime manengwas. **W**ant
 dat noemen van sime ^{name} gaff den
 stumen dat spreken) Deme va
 der eynen soen) ind dem volcke
 eynen prester. **W**ant syn va
 der was zo voerens svingende
 yn der zonge) ind vnrudjt az
 van te kynde) ind berouuet vā
 sime dvnste. **M**er doe johā
 nes geboren was) also balde
 wart syn vader eyn pphete ind
 begonde zo spreken. **I**nd he
 kreich eyn kynt van gode) ind
 syn dvnst zoynte dat he eyn
 prester was. **E**zo dem derden
 wirt he gepryst of synen so
 den) want he was alto hillich
 van leuen) van sime hillicheit
 spricht spricht johannes gul
 demont. **S**ent **Johannes** leue
 maicht dat dat leuen alre my
 schen sicheit suulich) **G**elich als
 off du frages ey wylt deit. **J**a
~~fr~~ sprichs du dat is eyn wylt
 seer deit) mer heuldes du dat vt
 gaw de sine so schene it vnreue
 ind besmyt) we wail it yn der war
 heit neit vnrey in wter. **I**nd ynt
 gavn johānes zo reche so sicheit
 alre mysche leue vnrey. **I**nd syn
 heilich hatte dryverley getzuyt
 mysse. **D**at erste was vā de de boue
 de hemele sint) dat is van der dry
 ueldich. **I**nd zo dem erste vā dem
 vader) der minoempt eyne engel
 als malachias spricht in de ij cap
 ittel. **S**ich ich senden myne engel
 der dyne wech vur dyne ange
 sichte bereyde sal engel is ey na
 me vā der ste ind eys amptes ind
 in is neit ey name der nature. **I**nd
 dar vmb heist me **Johannes** eyn

engel vā des amptes ind dirstes wege.
Wm dat it schyt dat he alre engelen
 dynt gedayn hat) want he hat dat
 ampt der engelen genoempt **Seraphy**
Seraphim is so vil gesproche als byr
 nende) want sy machē vns byrende
Ind vū dat dese engelen meist byr
 nen yn der leiffden goz. **I**nd van
Johannes is alsus gescreuen **Helias**
 is op gestanden als eyn vuur) want
 he quam yn dem geiste ind yn der
 cracht helve. **E**zo dem anderen mail
 hatte he dat ampt der engelen ge
 noempt **cherubin** **Cherubim** is also
 vil gesproche als volheit der konst
 alsus ouch johānes wirt ghesche
 der lichtdrager als yn job gescre
 uen steit) wat he was dat ende vā
 der nacht der vnyssheit. **I**nd dat
 begyn des liches der gnade. **E**zo dem
 derde hatte he dat ampt der engelen
 de genoempt sint thron) want yr
 ampt is dat sy ordelē. **A**lsus is ouch
 gescreue vā johānes) dat he strayffde
 herodes ind sprach) **D**ie in is neit ge
 burlich) zo havn dyns broder wylt
Ezo dem vierde hatte he dat ampt der
 engelen genoempt **dominationes**
 dat bedudet herschaffre. **I**nd de le
 ren vns we wir henlich gebruche
 solle zo vnsen vnderlassen. **I**nd al
 sus ouch yn deser manere hatte jo
 hānes dat gemeey volck lief) ind de
 konige vortē in. **E**zo dem vuffte hatte
 he dat ampt der engelen genoempt **pr**
apatus dat is furstedom) ind de le
 ren vns we wir enverdict sullen
 dorn vnsen ouerste. **I**nd **Johannes**
 sprach vā ym selue) der van der ende
 is der spricht van der erde. **M**er vā
epus sayt he alsus) der van den he
 mel kompt der is boue all. **J**ch in by
 neit wendich zo vntbyn) de vryme
 van sime schoen. **E**zo dem sefte hatte

he dat ampt der engelen de genant
sint potestaten dat sint de mecht
tigen engel. durch de so worden
betwungen de diuelen dat si yn
neit in mochten schaden der nige
huliget was. He betwank sy ouch
van ons do he ons schyckte zo der
doiffen der penitencien. **Ho** dem
seuenden maal so hatte he dat
ampt der engelen genant vn-
tutes dat sint de trefstige en-
gel. **Ind** dese doyn de myrackele.
alsus ouch. **Johannes** dede grosse
myrachel yn ym seluer want
gros wonder was dat dat he velt
honych ind houspruge ass ind dat
he geteyt was myt camreels har.
Ho dem echten so hatte he dat apt
der erengelē als he ons vnedekt
te ind offenbande grosse dyngē
als sint de dyngē de zo unser erloe-
sunge horte do he sprach. **Siet** dat
lamp gotz dat aff nynt de siude der
werlt. **Ho** dem ix hatte he dat ampt
der engelen als he botschaffte de
clerme dyngē als da sint de dyck
de da hoeren zo den seden sprech-
end alsus. doet penitencie ind
so neket uch dat nych der heme-
len ind als he sprach nemant in
wilt quetzen. **Ho** dem anderē
zo hatte **Johannes** getzuychnys
van dem son gotz als matheus
beschryuet yn dem x capittel da
in xpūs menchuelidich ind wū-
derlich pryst ind vnder anderen
worden so spricht he also. **Wnder**
den soenen der wyue so in stopnt
geyn grosser op dan **Johannes** bap-
tista. **Ho** dem derden hatte he ge-
zuychnys van dem hulgen geiste.
als he sprach durch syns vaders
mont. **Ind** du kynt salt gehensche

werden eyn pphete des alre hoig-
sten. **Ho** dem anderē hatte syn hullich
getzuychnysse van den engelen
als yns lucas beschryfft yn syne
evangelij capittel dar in der engel
menchuelidich pryst ind zout
van wat grosser erbidich **Johannes**
was vur gode do he spricht wat
he sal gros syn vur dem herē. **Ind**
van wat grosser hullichheit dat he
was by ym seluer als he spricht
he in sal neit dryncke wyn noch
anderē dranch der drucke machyt
ind yn synre moder lyue sal he er-
vult werde van dem hulge geiste
Ind ouch zoute der engel van wat
grosser nutzich dat he was zo syne
nyeste als he sprach. **Ind** he sal vil
kynder van ysrahel bekerē zo yrem
herē ind zo yrem gode. **Ho** dem der-
den so hatte he getzuychnys synre
hullichheit van de mysche als van
syne vader ind van synē naburē
als sy sprache. **Wer** meyntu dat
dit kynt syn sal. **Ho** dem vierden
so myrckt men **Johannes** loff vfi
den gauen want he hatte gvyfte
do he yn moder lyue was ind do
he quam vfi moder lyue. **Ind** yn
dem vortgange yn deser werelt
ind yn dem evsige van deser
werelt. **Do** he was yn synre mo-
der lichā do hatte dry wonder-
licher gauē vā gracie ind gnade.
De enge gracie was dat he yn syne
moder lyue gehulget wart ind dar
vm was he hullich. **Se** he geboren
wart. **Jheremias** saut yn syne en-
te capittel. **Se** ich dych maichte yn
dem lichā so kant ich dych. **Ind** **Se**
du vfi dem lichā quemes so hilly-
gedē ich. **De** ander gracie was dat
he pphete vfi yn dem lichā als do
he vfi vrouden sprant yn syne

moder lyue mid bekente dat der
gotz son by ym was **Guldemont** wil
zouen dat he mere is dan eyn
pphete mid spricht alsus eyn pphete
yutfenget de pphete om de verdies-
te van guede leue mid va gelouue
Is dat neit also dat emant ee eyn
pphete sy dan he eyn wysche wez-
de **Fleyu** Ind om dat it eyn gewoe-
de was dat men de ppheten plach
zo salue. so saluede xpūs johānes
yn eynē pphete als maria elzabeth
grouzde na dem als johānes gul-
demont schryuet yn desen wor-
den / Dar om dede xpūs maria
elzabeth grouwē om dat die
rede de da quam vsj der moder lach
am dar xpūs onse here yn was
gaen soude zo elzabeths oeren
zo johānes mid dat he in da myt
saluen soldē zo eyme pphete De
drytte gracie de johānes hatte
was dat he durch syne verdies-
sime moder gaff den geist der
pphete. **Johānes** guldemont wil
zoune dat johānes nyere sy
dan ey pphete mid spricht alsus
wilcher van de ppheten als he
eyn pphete was mochte machē
eyne pphete. **Helyas** saluede he-
lezeuā yn eynē ppheten. mer
he in gaff ym geyn gracie zo
pphetiere. **Mer** johānes als he
yn syre moder lychā was. so dede
he yr zo wyssen dat der son gotz
zo yr quam mid he dede op yren
mont in de woerde der bekētenysse.
op dat sy bekēte des geens wdicheit
wilchs personen sy neit in sacht mid
sprach. **War** va komt mir dat dat
de moder mys here kupt zo myr. In
dem vsgange va der moder lychā hat
als he gebore wart hatte he ouch
dry gauē der gnade want syne

gebornt de was wonderlich. **Sy** was
hullich mid vrolich. **Sy** was wonderlich
mid dar ym in hatte sy geyn gebrech va
vmacht. **Sy** was hullich dar ym was
sy sonder mysdant der sude. **Sy** was
vrolich dar ym was sy sonder schryve
der unselich aenster willhelu schryfft
dat men sent johānes gebort viert
ym dry sachen. **De** eerste om dat he
gehulget was yn moder lyue. **De**
ander om de werdicheit des amptes.
want he quam als eyn lichtdrager
mid verkundichde mid botzschaffde vns
zo dem eerste dat ewyge licht mid de
ewyge vroude. **De** derde om de blyt-
schaff de in syre gebort was. want
der engel hatte gesproche. **Ind** vil
mysche sülle sich errouwen yn syre
gebornt. mid dar ym is it geboerlich
dat ym vns ouch errouwe yn syre
gebornt. In dem vortgange der werlt
hatte he ouch mencherley gauē. mid
hie yn werde offenbar sy ouergāde
mencherhande gauē der gnaden. wāt
he hatte de volkomelheit alre hulgen.
want he was ey pphete do he sprach
Der na mir komen sal is vür mir ge-
macht. **He** was ouch me dan eyn
pphete. do he crustus myt dem vger-
wysse. **He** was eyn apostel want
he was va gode gesant. **Apostel** is so
vil gesacht als gesant. **He** was ey
merteler. want ym de gerechtich
starff he. **He** was ouch eyn cofes-
son. want he bekante mid in loue
neit. **He** was eyn junffrauwe wāt
omb sy reynpheit so wirt he ge-
nant eyn engel. **Malachyas** der
pphete spricht yn syne zweyden
capittel. **Sevt** ich senden mynen
engel vür dyne angesichte. In
dem vsgange van deser werelt hat-
te he ouch dry gauen want he
was eyn vuerwyllich merte-
ler. want dar myt verkreich he
de krone der märtelen. **He** is
ouch gesant als eyn kostlich bodē
want den genen de yn dem vür

van sijre predica-
cien

geborge der hellen waren) den brach-
te he eyn loueliche bozschaff dat
was van xpus vns heren zokomst
ind van yre verlossunge. Ind syn
vhsigant was seer eulich verhauen.
want van den gemen de zo dem vur-
geburch der hellen vopren) so vnyrt
men yn der kyrchen alleyne syn vsh
vart. **E**zo dem vuyfften so myrcket
men synen loff) ind dar van setzet
der engel vier dynt sprechende al-
sus. He sal vil konder van ysrahel
bekerem zo dem heren yrem gode.
Ind he sal vur ym gapy yn dem ges-
te ind ouch yn der cracht helve) dat
is) he sal na volgen yn der vrucht
yn der ordynantien) yn der cracht
ind yn dem ende. **C**hie is zo myr-
ken dat johannes predicacien) oer-
uelich was umb dryverley dyng-
want he pretgede vuyrluch) ernst-
lich ind wyslich. **D**vuyrluch dahe
sprach. geslechte der slangen wer-
haut uch gelenet zo vleyen den zo ko-
menden horn. Ind dese vuyrcheit
was vntfenget myt lieffden want
he was eyn bynnende lucht) ind dar-
vm spricht herempas yn sent jo-
hannes persoen) der here haut
gesatz mynen mont als ey schayp
siwert. **D**ese vuyrcheit was yn-
derwesen myt der warheit) wat
he was eyn bynnende lucht als
sent johannes yn dem ewangeli-
um spricht yn dem vuyffde ca-
pittel. In haut gesant zo johanes
ind he gaff getzuynenysse van
der warheit. **D**ese vuyrcheit
wart geleyt durch de vnder-
scheidenheit ind durch de kunst.
Ind dar umb gaff he de scharen
ind den rytteren ind den sunde-
ren eyn sunderlich gesetze ey-
me eicklichen na synre stante.
Dese vuyrcheit was vast ind
volstendich. want he pretgede
so stantthastlich) dat he dar

umb syn leuen verlor. **D**ese
vier punten sal hayn de byn-
nende guotheit na dem als
sent bernardus setz alsus
sprechende. **D**yn begerte sal
vntfengen de lieffde. de war-
heit sal sy vnderwyssen) ind de
konst sal sy regieren) ind de
stantthasticheit sal sy vestige.
Eom anderen so pretgede
johannes ernstlich) want vil
lude bekerden sich vsh synre
predicacien. want he pret-
gede myt den worden durch
stedicheit der lerunge ind myt
exempelen durch hyllicheit syns
leuens. **H**e pretgede ind beken-
de dat volck durch synre d verdien-
ten ind durch sin ynnige gebet.
Ezo dem derden mail so pretgede
johannes wyslich. ind de wys-
heit synre predicacien was yn
dryn punten. **E**zo dem eerste
yn dem dat he gebruyche der
droouynngen) op dat he ver-
verde de quaden sprechende al-
sus. want eyzont is dat byel
gesat an de wortzel des boums.
Ezo dem anderen mail so was
syn predicacie wyslich yn
dem dat he gelouffde grosse
geloeffenysse dat he de gueden
an sich trecken moichte spreche-
de. **D**oet penytencie. want
dat vythe goz is uch neken-
de. **E**zo dem drytten mail
was he manverlich yn pre-
dicacien. umb dat he de myd-
delbar lude brengen soude
allentzelen. **E**zo der volko-
menheit. Ind dar umb laut
he den scharen ind den offen-
baren

sunderen yñ den ritteren lichte juck op dat sy daer nae zo groisser dinge verheffen worden. Den schaven beuat hey dat sy die wercke der barmherticheit doen soldē. Den genen dye offenbair sundliche nerynghe deden. beuat he dat sy sich huedē solden van ongerechtigheit guede. Den rittere predichre he dat sy niemant verstoissen en soldē. noch niemant gewalt doen. mer dat sy sich solden laissen genuegen mit eijrem loen in goldij. **H**ier is zo mercken dat sent johannes euangelist op desen dach starff. Mer dye byllighe kyrch hait ordiniert synē dach zo vieren des derde daghes nae kerstmisse. want dae wart syn kyrch gewyet. **I**nde sente johans baptisten heech tyt van synre geboert blyuet in eijrem daghe. ind dat en is geyn wonder. want dese dach was vast ghemacht ynd bestediget van dem engel durch dye vrouwe der geboerte. Mer daer vys is niet zo meiner off zo predigen. dat sent johans euangelist gewijchen sy sente iohes baptisten. als der mynre dem groysere. Want yt en is niet geboerlich daer aff zo disputieren. welke van yn d' groysere sy. als ouch mit eynē exempel van gode verzoent is. **W**ar mē lieft dat twee doctoren waren in d' byllighe geschriift. ynde eyn van den prees meer sente iohes baptist. ind der ander prees meer sent iohannes euangelist. **O**p dit soe berieffen sy eyn groysse disputacie. ynde eyn yghelich van yn beiden der was neerstich ynd vliissich zo vinden sachen ynde reden daer he synen iohann meest mede priisen ynd voortsetzen moechre. **I**nde dae der dach der dis-

putacien quam. soe offenbairde sich eyn yglicher van den bylligen synē lieffbauer yñ sprach. **W**yr syn wail eyns in dem hymmel. endisputiert van vns niet in der eerden. **S**oe offenbairde dye doctoren der eyn d' anderen syn visioen ynd ouch dem volck. ynd sy dancken ynd louede alle gode.

Eyn Exempel.:

Paulus der dye geschichte yñ dye dait der lombarden beschriift eyn diacken der kyrchen van rome ynd eyn monich vā sent **Benedictus** orden. doe hey op eyn tyt dye kerzen soldē wyen. soe wart he heisch in der kelen. Mer op dat ym syn stemme weder komē soldē. soe machte he in sent iohans cere eyn hymnus off eyn ghesanck. **U**t queant lapis. **I**nd in dem beginne soe bat he dat ym syn stēme wede genē worde als sy zacharias weder gekomē was. **J**ohes keleth schriift dat erlige mynsche vergaderē beenre van doede beeste. yñ sy verkerner sy op desen dach. in dat is vñ zwae sache. Die eyn sache is vñ zo halde dye alde ghewoente. **W**ant yt syn erlighe beesten die men drachē heist dye in der lucht vlieghe. ynd in d' wasser swemmen. ynde in der eerde wandelen. **D**ye welke beesten als sy bewijlen in der lucht wandelden soe worden sy beroert zo onkuysscheyden. ynde sy liessen vallen van der onkuysscheyt venijn in dye putzen. ynde ouch in ander vliessende wasser. ynde dair aff quam eyn dootlich jair. **S**aer vñ was daer tegen geuondē. dat men van den beent der dieren soldē machen eyn grois

vuyt. op dat der roych hier aff sul/
che dyer verlagen solde. Inde vñ
dat dit sunderinghe tzo desen tzi/
den geuel. daer vñ haldē dit noch
erzlige lude. Die ander sachs is vñ
tzo betzeichen dat sent iobans been
re veebernt waren van den hey/
den in der stat Sebaste. **¶** Men
draghet ouch kenede vactelen. wāt
iobanes der was eyn kenede luche
ynde luchende. Hier vñtrint soe
wender men dat rat. want die son/
ne gaet als dan neder nae eijre loif
Vñ tzo betzeichen. dat dat gerucht

van iobannes den men vur
christus hielt solde vermyn/
ret werden. nae dem als hey
selifs gerzuy chems gaff. doe he
sprach. Ich moes werden ver
mynret. ynde hey mois wais/
sen. Dit is ouch betzeychent
nae dem als Augustinus spr
icht in eijre gheboerte. Want
vñtrint sent iobans misse. be
gynnen die daghe tzo kortzen
ynde vñtrint kerstmisse zo lā/
ghen. Dit is ouch betzeychet
in yrem doit. wāt christus ly/
cham wart in dē cruytze ver/
hauen. ynd iobannes lycham wart
vermynret van dem heffde.

¶ Eyn Exempel.

Paulus der historie schrijver
der lombarden der schrijft.
dat Korbarich der koeninc
van lombarden was begrauen in
groisser eerlicheyt ynd mit veel tzi/
rait neuen sent iobannes baptisten
kirch. mer durch gyricheit wart eyn
re getrect. ynd groeff yn op by na
chte. ynde nam all dat guet. Inde
sent iobannes verscheen yem ynde

sprach. Wie bist du soe loen tzo ghe
neechen dem ghenen dat myr beuae
len was. Su sals nummermeer in
myn kyrche moeghen komen. Inde
dat geschiede also. Want wannere
hey in die kyrche wolde gaē. soe wa
ert hey geslaghen aen syn kele. als
of hey van eynem starcken vechter
geslagen were. ynd alsus moste hey
achter waert keren.

Die legende van sent Iobannes ynd Paulus merckern



Iobannes ynd
Paulus waren co/
stancien Constanti/
nus des keysers doch/
ter dye eijrsten an eij/
rem hof. Tzo den tyde hadde ge/
wonnē dat volck van Sitchien dat
lant van Denmarc ynd Tracian.
Inde men solde senden teghen dit
volck den leyder des volcks vā ro/
men. genoempt Gallicanus. soe he
gheerde he dat mē ym vur synē loē
ynd vur syne arbeyt genē solde tzo

eyne wyue **Constanciam** **Constantin.** dochter. Inde dye fursten vā Komen begheerden dit ouch vlyssich. Mer yr vader d was seer droevich. wāt he wiste wail dat syn dochter soe vast was in dem opsatz kuysscheyt so behalden nae dem dat sy genesen was van sente Agathen. dat men sy lijchter doede moecht dā so der edichschafft brenghen. Mer dese jonckfrouwe die betrouwede in god. ynde sy riet yrem vader dat he sy ym belouen wolde als hey dye vyande verwonnen hadde. ind dat **Gallicanus** syn zwae dochtere die hey hadde van synre eyersten vrouwe dye doit was. laissen solde by **constancie**. dat sy van yn solde moegē wyssen ynde keeren dye seden yn die begheerden eijrs vaders. Inde sy woulde ym lijsen yr zwae proest. **johannē** ynde **paulū** so eyne hoffer eyre groisser sicherheit. ind sy badt god dat hey yn mit synen dochtere bekeeren woulde. Dit genuechde yn allen. ind **Gallicanus** der nammyt yem **johannes** ynd **paulū** ind eyn groys heer ynde reysde enwech. Mer syn heer wart gedrent van de volck van **Schitien**. yndewart belegen in eyre stat vā **Tracien** vā den vyanden. Doe gingen so ym **johannes** ynde **paulus** ynde spraccken so **Gallicanus**. Doe god vā hymmelrych eyn beloefce. ynde dusals eyn lesser verwijnre syn dan du gewest hais. Inde als hey dat gedaen hadde. soe offenbairde sych ym zohant eyn jungkelinck der op synen schulderen eyn cruce hadde. ynd hey sprac so ym. **Neeme dyn sweert** ynde volge myr. Inde hey nam id. ynde hey ghinck mydden

durch dye schare. ynde hey quam so de loenynck. ynde doit yn in durch vuchte soe braechte hey vnder sych al dat heer. yn macht sy gehorsamen van Komen. Want daer verscheenen zween ghewaepete ritter dye yn in beyden siden verwaerden inde dairvm waert hey kersten. yn quam weder so Komen. Inde als hey mit groysser eeren ontfangheit waert. soe badt hey den keyser dat he ym dat vergene dat hey syn dochter niet enneme. want hey begheert voert meer kuyssch so leuen ym gods wilken. Inde dit behaghet dem keyser. in **Gallicanus** zwae dochter keerde **Constancia** so dem kersten gelouen. Inde **Gallicanus** ouer gaff syn hertoghdom. ynd alle syn guet gaff hey den armen ynde diende god in armoit mit den anderen gods knechten. Hey dede veel miraculen. also dat he alkeyn mit aensien dye diuelen vof den mynschen verdreeff. Dese hyllige man wuesse den armen luden yr voesse. hey settede dye tafelen. yn gaff yn hant wasser. ynde diende den siecken neerstelich. ynde ander hyllighe wercken plach he vpyrich ynde vlyssich so doin. Doe **Constantinus** doyt was soe wart des groysen **Constantinus** soen keyser der beplect was mit der arriaenschen ketzerie. Inde als **Constantinus** **Constantinus** broeder gelassen hadde zween soen **Gallum** ynde **julianū**. soe machte **costantius** d keyser **gallū** so eyne keyser. yn sende yn entegē dat joidesche lant dat ongehorsam was noch rās dode he yn dair nae. Inde ym dat **julianus** vuchte dat he solde werde vā **costacius** gedoit als syn broeder

soe ghinc he in ein kloister yñ veins
de sich seer gheistlich. yñ waert daer
ordiniert leet meester. in he ontfinc
durch boenerie ein antwort dat he
noch keyser solde werden. Eyn kor/
te gyt daer nae vm noitsachen. soe
machte **Constancius Julianus** eyn
keyser. ynd sende ym in Gallien. yñ
he dede alle dinc vlysluch. **Mer do**
Constancius doit was. ynde **Julia**
nus der verlooffen monich was key
ser worden. soe geboet he dat **Gal**
licanus den afgoden offeren solde.
off dat he ewech gaen solde. want
he endorste alsulchen groissen mā
niet doeden. **Inde Gallianus** vo
ijt in **Alexandria**. ynd doe wart he
van den ongelouighen doit gesto/
chen. inde ontfinc die croen d mar
telien. **Ind** want **Julianus** was be
uanghen mit der gyricheit. soe be
verwuet he syn gyricheit mit dem
getuychenisse des euangelijs. wāt
he nam den kersten yr guet. ynde
sprach. **Ouer Christus** sprucht in de
euangelio. **Ser nyet ouergijft all**
dat he besit. der enmach myn jon
ger nyet wesen. **Mer doe he** herde
dat **iohannes** ynde **paulus** dye ar
men kersten voeden. mit dem guede
dat die ionffrouwe **Costancia** had
de achter gelaißen. soe geboit he yñ
dat sy ym anhangen solden als sy
Constantino deden. **Mer sy** antwor
den ym. **Constantinus** ynde **Con**
stantinus syn soen dye seer glorioes
keyser. dae sy bekennede dat sy kerste
waren. soe diende wy yñ **Mer vm**
dat du hais gelaißen dye geystlich
eyt die vol doechden is. soe syn wy
van dyr gescheyden. ynde wy ver
smaden dyr zo dienen. **Sae ontbo**
et yñ **Julianus**. **Ich hadde vercree**

gen in der kyrchen dye clericische affe
inde hadde ich gewolt ich hadde oe
uerkomen den heechsten stait der hil
liger kyrchen. **Mer** ich merckte dat
yt ydelheyt was. ledicheyt nae zo/
gaen ynde der traecheyt. soe gaff ich
myn sinne zo der ritterschapt. **Ind**
vm dat ich den goden offerhade de
de. soe ben ich durch yr hulpe zo de
keyseriche gekomen. **Inde daerom**
yr die gevoidet sijt in dem koeninc
lichen sail. en sult niet van myr syn
op dat ich vch mach hain vur dye
ouerste in myne pallais. **Mer wer**
de ich van vch beyden veronwerdi
get ynde versmaded. soe sal ich doin
machen. dat ich niet versmaden en
werde. **Sy** antworden ym in sprae
chen. **Vm** dat wy god bouen dych
halden. soe vrucht wy dyn dreijn
ghe in gheynreley wys. op dat wy
des ewigen gods onvruschafft ni
et en verdienen. **Hier** op antw. ynde
Julianus. **Is** yt sach dat yr bumen
p. daghen versmaded willichlich zo
myr zo komen. soe sult yr daer nae
durch bezwang doen. dat yr willich
lich niet enwolt doin. **Sese** byllige
antworden ym. **Lais** dich doncken
recht off dye. p. dage geleden weren.
inde wat du dreighes als dan zo do
en. dat doe op desen dach. **Julianus**
sprach. **Weint** yr dat vch die kersten
vur merteler halden sullen. yt en si
dan dat yr doet myne willen. ich sal
vch ynigen nyet als merteler. mer
als offenbair vyant. **Sae** deilden
iohēs ynd **paulus** dye. p. daghe all
yr guet den armen. **Inde** op den. x.
dach. soe sende **Julianus** zo yñ **the**
rencianus ynde sprach zo yñ. **Vnse**
ere **Julianus** hait zo vch gesender
Jupiters beeld. dat yr ym wyroch

offerē sult off yr moest al beide steruen. Dye byllighen antworden yem. Ys julianus dyn here. soe halt vrede mit ym. Mer wyr en hain anders gheyn heren. dan vnser heren ihesus xpūs. Soe hies he sy heimlich ontboesden. ynde bunnē dat hys ys grauen in ein cuyle. inde macht eyn gerucht dat sy in eyn eylant gesent weren.

Saer nae wart therencianus soen mit dem duuel besessen. ynde he begonde in dem hys zo roeffen dat hey verbernde van dem duuel. Inde doe dyt Therencianus hoerde. soe bekende hey syn misdaet ynde wart kersten. Inde he beschreue deser byllighen leuen yn yr liiden. ynd syn soen wart verlost. Ind sy hain geleeden in de jair vns herē. ccc. yn. xliij.

Gregorius schrijft in dem sermoen zo dem volck op dat euāgelii. Is yemat der myr wil nae volge. Dat ein vrouwe was dye dicke deser merteler kyrche plach zo visiteren.

In dae sy op eynē dach vā dā weder keerde. soe vāt sy twee moniche staen gelijch twee pilgrym. in sy meinde dat yt twee pylgrim geweest haddē. in sy benail dat mē yn ein almisse gene. mer eer dat yr schesener zo yn quā vū almissen zo geue. soe stoende sy by d vrouwe ynd spraeche. Du visitiers vns nu. wyr sulken dych versuechen in dem dage des ordels. ynd wyr sulken dyr geue al dat wyr vermoeghē. **S**ae sy dyt gesacht hadden. soe vouren sy wech van yren ongen. **A**mbrosius spricht vā deser mertelern alsus. Dye eler iohēs ind paulus

hain ne dat dan. et yn wie vroel. in eyn zo woenen. len in der geboerte. ynde geuoecht in geselschafft des ghen. ynde gelijch in gelijchem lij. alzyt glorioes in eynē heren.

Die legende van sent Leo dem pays.



Leo der pays als men in dē miraculen vā vnser vrouwe leest. **S**ae hey op eynē paysch dach in vnser vrouwen kyrch der groiffen. misse dede. Ind als dat volck gods licha ontfinc. yn ein vrouwe syn hat cūste. so waert verwecket in yem eyn groys befoeringhe van onkuyfcheyt. Mer der man gods streed teghen sich seluen. als eyn wreed wrecker. Inde op den seluen dach sloech hey aff alle heymlich dye hant dye ym schande aen dede ynde warp sy van yem.

ritter staen mit eynē bloessen sweere
ynde hey sprach zo myr. Yt en sij
dan dat du dem sijs geboersam. soe
salt du werde dour gellagen mit al/
le dynem volck. **S**oe sent Leo
hadde geschreuen eyn brieff zo Fa/
biano dem bischoff van Constanti/
nopol teghen Eutitū ynde Nesto/
rium. soe leyde hey yn op sente Pe/
ters graff. ynde hey gaff sich in syn
gebede ynde zo vasten ynde sprach.
Soe wat ich in desem brieff geschre/
uen hain ynd dair gedwalt als eyn
mynsch. du dem beuacelen is dye soz
ghe der kyrchen. corrigier dat ynde
verbessers. In nae. xl. daghen als he
bedede. soe offenbairde sich ym sente
Peter ynde sprach. Ich hain yt gele/
sen ynde gebessert. Inde leo nam de
brieff. ynde vant yn mit sent peters
hant gecorrigiert ynde gebessert.
Sente leo was ouch op eyn ander
zyt in synē gebede ynde in vastē. xl.
daghe by sent Peters graff. ynde he
badt yn dat he ym genaide verwer/
uen solde van synen sunden. Inde
sent Peter verscheene ym yn sprach.
Ich hain vnsen heren vur dich ghe/
beden. ynd hey hant dyr all dyn sur/
de vergeue. Mer alleyn salst du vn/
dersucht werden van dem op leggē
der hende. dat is. van dyr sal geeys/
chen werden off du wail off anders
hais dyn hende op geleyt. He starf
in dem jair vns heren. cccclx.

**Die legende van sent
Peter dem fursten dē
apostolen. ∴ ∴ ∴**



hey saghede zo vorrens dem
man genoempt Ananias in
synre huifrouwen Saphira
eyren doit. ynd he macht ghe
sont de man Eneas d' ghich
tich ynd lam was. ynd he do
ifte Cornelius van Cesarië
ynd verweckte van dem doe
de Tabitam. ynd mit de schee
me syns lichaams machte hey
gesont die trancken. He wa
ert van Herodes gekerkeret.
ynd van dem engel verloest.
Wye gedain syn spijsse ynde
syn cleyder warē. dat tzyget
he in sent Clemens boich ynd

Petrus d' apol
tel was vnder all den
anderen apostolen ynd
bouen all dye anderen

apostolent vuyrigher van lieffden.
Want he wolt wissen den verreder
vns heren. want als Augustinus
spricht. hadde he yn gewist. he solde
yn mit den zenden zo rissen hain.
Ind daervm enwolde ym der here
synē verreder nyet noemen. Want
als johēs guldemōt spricht. hadde
he yn genoempt. petrus solde zohāt
op gestain hain. ind. yn doit geslaē.

Dese Petrus ginc op der see zo
vnsen heren. inde he was verlore
mede zo sijn in vns herē transfigu
rierynghe. dat is dye verwandelin
ghe in eyn ander gesteltenisse. inde
ouch in der opverweckynge d' jonck
frouwen. Hey vant in des vischs
mont de pēninel. He ontfincel vā
vnsen heren die slussel van de hym
melrych. ind he ontfincel dye schaiſſ
van christo zo voiden. Ind in dem
pinyste dach bekeerde hey durch syn
predicacie drie dusent mynschen. yn

spriecht. Alkyn broit mit oliuē bla
deren ind seldē mit koel moys plach
ich zo essen. Mer dat cleyt dat du
siys. hain ich. dat is myn rock myt
eynem mantel. ynd ich beghere an
ders niet dā dit. Men leest ouch dat
hey alzyt in synē bossem droech eyn
sweysdoich daer he alzyt syn tranē
mede droeghede. Want wanneere
he gedachte Jhūs suesse spraiçh. ind
synre wandelingh. soe enlonde hey
van groisser lieffden syn tranē ny
et onthalden. Ind als he ouch ge
daicht wye dat he synē meyster ver
leinet hadde. soe schrijede he ouer
vloedich seer. Inde also seer hadde
he schrijen in der gewoente. dat syn
aengesicht scheen beschrompen van
tranen. als Clemens spricht. Ser
selue Clemens spricht ouch dat. wā
nere he hoerde den haen craeyen des
nachts. dan plach he op zo staen in
syn gebede. ind als dan plach he seer
zo schrijen. Ser selue Clemens na
dem als in Scolastica historia ge
schreue is. spricht. Soe mē sent Pe
ters vrouwe leyde zo dem doit. soe

wart petrus mit groiffen vrouwdē
vroelich. **I**nd he rieff yr nae mit ey/
nem eyghen namen. **O** myn wyf ge
den. **E** des heren. **O**p eyn tyt dae
sent peter twee van synen iunghe/
ren sende zo predigen. ynde sy. xv.
dach wart gegaen hadden. soe starff
der ein. ynd der ander keerde weder
yn bortschafte dat daer geschiet was
Mc spricht dat dit marcialis was
offertlige ander saghen dat yt sent
Maternus was. **A**nders wae leest
men dat der eyrste was sent Fron/
to. ynde der geselle der doit was.
dat was sent georgius eyn priester.
Sae gaf ym sent peter synen staff.
ynd hies yn zo synem gesellen gaē.
ynd hies yn op yn leggen. **S**ae he
dat gedaen hadde. doe stont der ghe
ne zohant op der. xl. daghe doit ge
weest hadde. **T**zo den tyde was
zo ierusalem ein zoeneuer ynd ein
swartzkunster der Symon genoēpt
was. **D**ese sprach dat he dye eyrste
waerheyt weer. ynd hey sprach ouch
dat dye in yn gekoeneden dat sy dat
ewighe leuen hain solden. ynd hey
sprach dat he almechtich weer. ynde
dat ym gheyn dyng onmoeghelic
weer. **M**en lieft ouch in clemens bo
ich. dat he sprach. **I**ch sal werde aen
gebeden offenbairlich als god mit
godlichen eeren. yn wat ich wil dat
mach ich doen. **O**p eyn tyt dae ra
chel myn moider myr beuail op dat
velt zo gaen dat ich koren snede. dae
ich dye sechel sach geset. soe geboet
ich yr dat sy snede. ynde sy snede al
leyne zien werue meer dan dye an
der. **H**e sprach ouch nae dem als je
ronimus spricht. **I**ch ben dye rede
godes. ich ben der soen. ynde ich ben
der troister. ich ben almechtich. ich

ben die siele gods. **I**nde hey machte
dat dye coepperen slangen sich kwe
echden. ynde hey machte dye koepp
peren ynd dye steenen keelde lachen
ynd dye honde singhen. **D**ese symon
als **L**inus spricht wolde disputie
ren teghen petru. ynd wolde kweij
sen dat hey god was. **A**ls sy zosa/
men quamen op den gesezten dach
daer men disputiere solde. **S**oe spr
ach **P**etrus zo den ghenen dye dair
by stonden. **B**roeder d vrede sy mit
vch. die welke die waerheit lief hede
Symon sprach zo ym **W**yr en ha
in dyns vreden niet zo doin. **W**at
is dat hier vrede yn eyndrechticheit
is. soe enmoegē wyr dan gheyn pro
fijt ynd nutz doin die waerheyt zo
vinden. want die morder hain vnd
sich vreden. ynd daerom roeff den
vreden niet. mer den strijt. **W**at als
tweeen vechten. soe is dan vrede als
der ander verwonnen is. **I**nd sent
Peter sprach zo ym. **W**aerom vr
chstu dich den vreden zo hoeren ynd
zo noemen. want van den sunden
koempt strijd. mer daer geyn sunde
en is. daer is vrede. **I**n der disputa
cien vindet men dye waerheyt. ynd
in den wercken dye rechtuerdicheyt.
Symon antworde. **D**u saghes ni
et. **M**er ich wil dyr zoenen dye moe
genheit mynre gotlicheit. op dat du
mich bald aenbedē werdes. **I**ch bin
dye eyrste cracht. yn ich mach vliegē
durch die lucht. in ich kan nuwe bo
em maken. ynde steyne in broit
verwandelen. ind duyre in dē vuyr
sonder verberne. ynde ouch al dat
ich wil dat mach ich doen. **S**ae dis
putierde **P**etrus entgegen symon.
ynd ontdecket all syn boesheit. **D**ae
Symon sach dat he sent **P**eter niet

enmochte wedstaen. soe wairp he alle syn boicher van der swarzen kunst ynde van synre zoenerie in dye see. op dat men niet gewaer en solde werden. dat yt eyn zoenerer were. Ind he noch zo Romē dat men yn daer vur god halden solde. Sae dit sente peter vernam. soe volgede he ym zo Romē. **I**n dē vierden jair vā Claudius ryck des keyfers quā sent Peter zo Roemen. ynde sass daer xxxv. jair. Inde he ordinerde als ioannes bekech schrijft twee bischoffen. Linū yn Clerū. dē eynē bynnē d muerē. ynde dē anderē byssen der mueren. ind predichte ynd bekeerde veel volcks. ynde machte veel mynschen gesont. ynde want he in synre predicacien verhoiff ynde preec seer dye ionckerschaft ynde dye kuyfcheyt. Daerom bekeerde hey vier concubynen dye Agrippa hadde dat sy nummermeer zo ym comē enwolden. in daerom wart Agrippa zornich vp Petrus. ynde souchte sachen. entgegen Petrus. **S**aer nae ofsenbairde sich vnse here sent petrus ynd sprach. Symon ynde Nero gedencen entgegen dich. mer vrinchte dich nyet. want ich ben mit dyr dat ich dich verlossen sal. In ich sal dyr geuen zo eynē droift mynen knecht paulus. der morggen bynnē romen komen sal. Ind vm dat petrus wijste als Linus schrijft dat he zobat sternen solde. soe vergaderde he die broeder. ynde nam Clemens hant. ynde ordinerde yn pays zo romē. ynde zwancē yn zo sitten in synē stoil vur sich. Hier na soe quā paulus bynnen romen als der here ghespraechen hadde. ynde begonde mit petrus christū zo predigē. Mer sy

mon der zoenerer was so wail mit Nero. dat men yn hielt sonder alle zwoyel vur eyn verwaerre syns leues ynde synre selicheyt ynd der gātzē stat. **A**ls leo der pays schrijft soe stont he op eynen dach vur Nero. ynde syn aengesicht wart hastesich verwandelt. ynd scheen nu alt nu junck. Soe dat Nero sach. soe hielt he yn vur den waren gods soen. Sae sprach symon der zoener zo Nero als leo spricht. O alre guedertierenste keyser dat du wysen moechst. dat ich der wairaffige gods soen bin. soe doen mich ontheffdē. ynd ich sal op dē derde dach weder op verstaen. Daerom kenail nero dat men yn ontheffdē solde. in de dae der hencker meynde Symon zo onthefden. soe onthefde he eynen weder. Mer Symon durch syn swartzē kunst bleeff ongequetst. ynde versamelt dye leden van dem weder ynde helet sy. inde verbarg sich drie daghe. Mer dat bloit van dem weder bleeff daer verhart. Inde op den derden dach. soe vertzoende sich Symō vur Nero in sprach. Heiff myn bloit dat vyl gestorzt is vyl wyschen. wāt ich der onthefte was als ich verheysen hadde. byn op verstandē op den derden dach. In dae yn Nero sach. soe verwonderde he sich. ynde hielt yn vur den wairaffigen godes soen. **D**it voergeschreuen spricht Leo. **B**ewijlen ouch als Symon mit Nero in synre camer was. soe sprach d dunel in synre glijchenisse byssen dem volck. in dye vā Romē hadden yn ouch in so groiffer weerdicheyt dat sy yem machten eyn keelde. ynde schreuen daer op desen tytel. Symon dē hyl

lighen god. **I**n als Leo spricht
soe ghinc sent Peter ynde sent paul
lus in zo Nero ind ontdeckten ym
al Symons houerie. **I**nde petrus
sprach ouch daer zo. Gelijch als in
chusto zwae substancien syn dat is
gots ynd des mynschen. alsus ouch
syn in desen houener zwae substā
cien dat is des mynschen ynde des
duuels. **S**oe sprach Symon als
Marcellus schrijft ynde Leo. **V**p
dat ich niet lenger moes lijdē desen
vyant. soe wil ich mynē engelen ge
bieden dat sy mich wrechē ouer ym.
Petrus antworde ym. **I**ch en vru
chte dyn engele nyet. mer sy vrucht
ten mich. **N**ero sprach. **E**n vruchtst
du Symon niet. der syn gotheit in
den wercken verzoent. **P**etrus ant
worde ym. **I**s dye gotheit in ym. so
saghe he myr wat ich nu gedencke.
off wat ich nu doe. ynde ich sal myn
gedencken in dyn oir sagen. op dat
he niet liegē enmoghe. **N**ero sprach.
Kome hier ym sage myr wat du ge
denckes. **P**etrus der ghinc zo yem.
ym sprach heimelich. **H**eis myr brē
ghen ghersten broit. ynde myr heim
lich geuen. **I**nde dae dat broit ghe
bracht was. ynde petrus gebenedijt
hadde. ynde in synen manwen ver
borgken. soe sprach he. **S**ymō d sich
seluen god gemacht hait. der saghe
nu wat men gedacht haue. ym wat
men gesacht haue. ynde wat gedair
is. **S**ymon antworde. **P**etrus sage
meer wat ich gedencke. **P**etrus ant
worde. **W**at Symon gedencke dat
sal ich mit den wercken zoenen dat
ich dat wisse. **S**oe wart Symon
zornich. ym rieff. **G**roys hōnde moif
sen komen ynde moiffen petrus ver
slynden. **I**nde zohant quame dair

groisse hōnde. ynd schossen op petrus
Mer he gaff yn dat gebenedide bro
it. ynde he verjaghede sy daer mede
Doe sprach petrus zo Nero. **S**uch
Ich zoenet dyr dat ich wil wisse
wat Symō entgegghen mich geda
chte. niet myr den woirden mer mit
den wercken. **W**ant he der ghelo
uet hadde dat he entgegen mych
senden solde enghelē. der sendet nu
hōnde entgegen mich. op dat he be
wisse dat he gheynen gotlichen en
ghel enhaue. mer hontsche enghelē.
Sae sprach Symon. **H**oert Pe
trus ynde paulus. **A**ll enmach ich
vch hier nyet doen. **W**yr sulken ko
men daer ich vch sal rijchten ynde
ordelen. **M**er nu spaer ich vch. **S**it
vorgescreuen spricht leo der pays.
Sae waert Symon als ege
sippus ynde linus saghen soe hou
dich. dat he sich dorret beruemen.
dat he moechte dye doeden verwe
cken. **I**nde yt geniel dat cyn iunghe
linck starff. ynde men rieff daer Sy
mon ynde petrum. **I**nde durch sy
mons aengenen. soe bestedichten sy
alle. dat men den ghenen doede sol
de der den doeden iunghelinck nyet
verwecken enmoechte. **S**oe Sy
mon op den doeden iunghelinck
syn houerie dede. soe sagen die ghe
ne die daer vmtrent stonden. dat der
doede iunghelinck dat heest weghe
de. dae rieffen sy alle. ynde wolden
sente peter steynen. **M**er petrus en
konde naw dat volck doen swygen
ynde sprach. **I**s dat der doede leuce
soe stae he op ynde wandere. ynde
sprec. **A**nders soe sult yr wyssen.
dat yt der duuell is. der des doeden
iunghelincks heest keweget hayt.
Mer men heiff Symon van de kō

soe reysde hey zo Roemen gegheuen
symon den troener. ynde dair pre/
dicke hey Christus euangelium. inde
hey was daer pays. xxxv. jair. Mer
in dem. xxxvi. jair nae Christus doit
waert hey van Nero gecruyzighet
neder waert als hey woude. Bis
her zo. ysidorus. ¶ In dem selue
daghe verscheene petrus ynd pau/
lus dionisio. nae dem als he schrijft
in der vorgenoemten epistel mit de
sen woirden. Merck dit mirackel.
Such dat wonder myn lieue broed
er ymotheus in de dage eyrs doits.
Want ich was daer dae sy scheyden
Mer nae eyrem doit. sach ich sy zo
samen hant mit handen in dye stat
komen. ynde gecleyt mit eyne cley/
de des lichtes. inde sy waren verzi/
ert mit croenen der clairheyt ynde
ouch des lichtes. Dit spricht dio/
nisius.

Nero bleeff nyet on/
gestraift. mer um de
se mysdaet. ynde ander dye hey ghe/
daint hayt. soe doede hey sich seluen
myt synre handt. Inde van synen
mysdaden ynd ongeboerlichen din/
ghen dye hey kedreuen hayt weil/
ten wyt hyer enwenich schrijuen.

¶ Dae Seneca syn meyster als
men leest in eyne historiē daer me
den oirsprunck off den meyster niet
aff enweys. Hoffte zo hain ein bil/
lichen ynde gheboerlichen loen van
synre arbeyt. soe hyes yn Nero kien
sen in welches boeme zwelg hey be/
gheerde zo hanghen. ynde sprach
dat he dat loen solde hain vut syn
arbeyt. Mer dae yn Seneca vraghe

de waer mede hey die pijnē ynd den
doit verdient hadde. Soe hyes hey
dat men eyn scharp sweert steerlich
bouen syn scheydel schudden solde
Mer Seneca der neyghede mit de
hoest van dem dreyende sweert ind
vrucht seer dat hey solde verderue
durch dat perickel des doits. Soe
sprach Nero. O meyster waerom
neyghest du mit dem hoest de drey/
ende sweert. Seneca antworde ym.
Ich ben eyn mynsche. ynd dair om
vrucht ich de doit. in steerff vngern
Nero sprach zo yem. Ich vruchte
dich ouch noch als ich plach zo doin
doe ich eyn kynde was. Inde daer
om. soe langhe als du leues. soe
mach ich nyet rustelich leuen. Dae
sprach Seneca. Moes ich dan ster/
uen. soe ghonne myr alsus veel. dat
ich moeghe kyesen wat doit ich wil.
Nero antworde yem ynde sprach.
Kies haestelichen ynde verlenghe
dijn leuen nyet. Soe dede Seneca
eyn badt machen in wasser. ynde de
de sich laissen an beyden armen. in/
de alsus bleeff he daer doit mit dem
bloide dat hey daer vyss lies loiffen
Inde alsus hadde he syn naemen
creeghen als durch eyn vutzeichen
Want Seneca beduydet sich selue
doedende. Want he doede sich sel
uen. al dede hey yt noede. ¶ Men
leest dat dese Seneca twee broeder
hadde. Der eyn hies julius galli/
us. ynde dese doedet sich ouch selue.
Der ander hies Mela. ynde der
was Lucanus des poeten vader.
In desen Lucanus dede Nero snij
den in syn zeenen. ynde alsus starff
he. Euer soe wart Nero getrect
vut synre raserije zo eyne onsprech/

licher volghernicheyt als men leest
in der vurgheuoempten hystorien.
He beual dat mē syn moeder doe
den solde. ynde op snyden. om dat
he sien wolde. wae he in eyrem bu/
ych op gevoet was. **M**er dye me/
ster dye straiſſten yn dat he syn moi/
der wolde doen doeden. ynde sprae/
chen dat yt dye rechten verboeden.
ynde dat yt nyet zeeulich enweere.
dat eyn kynt syn moeder doede. dye
yn mit soe groiſſer pyne ghebaeren
hadde. ynde mit soe groiſſer arbeit
ynde sochvoldicheyt op ghevoet
hadde. **N**ero sprach zo yn. soe doet
mich dan eyn kynt draghen yn da/
er nae gebeeren dat ich wyſſen moe/
ghe. wye groiſſe pyne myn moeder
leet. **I**nde desen wilken hadde hey
begrieffen van kynde zo draeghen.
om dat hey eyn wiſſe dye in arbeyt
lach hoerde roeffen dae he durtch dye
ſtat ghinc. **D**eſe meyster sach den
ym. yt is nyet moeghelich dat we/
der dye natuer is. ynde mē en mach
niet wyſſen dat gegen dye vernufft
is. **S**oe sprach **N**ero zo yn. yt en/
ſy dan dat yt mich doet ein kynt dra/
ghen ynde gebeeren. soe sal ich vch
alle layſſen doeden mit eynē wree/
den doit. **S**oe machten sy ein drack
ynde gauen ym all heymelich eynē
voſch zo drincken. ynde dat dede sy
mit eijre meysterie waffen in synem
lijchaem. ind zohant swall syn bu/
ych om dat hey niet verdragen en/
mochte dat der natueren contrarie
was. also dat **N**ero meinde dat hey
ſwaer hadde geweest mit kynde. in/
de sy deden halden den dach na dat
ſy wiſſten dat der voſch volwassen
solde. **I**nde sy sachden dat hey om
dye dracht dit ynde dat moiste hal

den. **Z**o dem leesten wart hey seer
gepijnicht. **I**nde hey sprach zo den
meysterē. **V**erhaist die tyt d dracht
Want om dye tyt der geboert en/
mach ich nauwe ademen. **S**ae ga/
uen sy yem eyn drancē dat he ouer/
geuen yn spyken moest. ynd he gaf
van sich eyn voſch der grysluch zo
sien was. mit onreynicheyden ynde
mit bloede besmet. **I**nde dae he syn
dracht sach. soe gruwelde yem daer
aff. ynde hey verwonderde sich seer
dat yt soe kelich ind onghestalt was
Inde sy sechden yem dat hey soe heſ/
lichen dracht gebeert hadde. om dat
hey niet verkeiden enwolde die tyt
der dracht. **I**nde hey vraghede dye
meysteren. **W**as ich ouch also ghe/
stalt doe ich vā mynre moeder bu/
ych quaem. **I**nde sy antwoorden. jae
Inde daerom beual hey. dat men
syn dracht voeden solde in eynem
ſchoenen toern. ynde daer halden.
Deſe viſieringhe leest mē in geyn/
re chronicken. **M**er yt syn geschre/
uen d ynge daer men geyn oſpūcē
off meyster aff weys. **D**aer nae
hadde **N**ero wonder wye grois yn
wie gestalt der brandt van Troey
was. ynde daerom dede hey seuen
daghe ynde seuen nacht **K**ome ont/
ſtecken. **I**nde he lach ynd sach van
eynem heeghen toern. ynde hey wa/
ert vervrouwet van der schoenheyt
des brands. ynd he lach ynde sancē
spotliche sancē in eynē schoenē cley/
de. **D**eſe **N**ero als men in den
Chronicken leest. soe viſchede hey
myt gulden netzen. **I**nde he was
ouch altyt veronledicht myt ghe/
ſanghe. soe dat hey alle harpen/
speelte ynde orgeniſten bouē ghincē
in kunſten. **H**ey nam eyn man zo

eynē wyse. ynde he waert van eynē
man ontsaen als van eynē wyf als
Drosius spricht. Mer dae dye vā ro
men syn raserie ynde dolheyt nyet
lenger verdragen mochten. soe lie/
pen sy onbestuyrlich zo ym. in iage
den yn vyl der stat. inde dae he sach
dat he nyet en solde moeghen ontga
en. soe scherpte he eynē stock bissende
mit den zende. ynde he durch stach
sich seluen daer mede. ynd alsus en
der he syn leuen. ydoch soe leest mē
anders wair dat yn dye volue ais/
sen. Inde dae dye van romē weder
gekeert warē. so vondē sy dē vorsch
verborghen in dē toern. ynd sy wor/
pen sy vyl der stat. ynd verkernden
sy. inde daerom heyst dye sijde van
der stat Lateranē. als erzlige saghe
daer dye vorsch verborghen was.

Eyn Exempel. .

In Cornelius des pays tzy
den quamen dye grieken yn
stailen der apostolen licha/
men. ynde voirden sy heimlich en/
wech. Mer dye duuelen dye in den
affgoden waren. worden getzwon/
gen durch die gotliche crafft dat sy
rieffen. D yr man van romen. Ro/
empe zo hulpe ynde weert. Want
men entvoirt vch vwer gode. Ind
vm dat die kerste verstonden dit vā
der apostolen lichamē. ind die hey/
den van eyren goden. soe vergader/
de sich zosamen eyn groysse meni/
chte van dē gelouigen ynd ouch vā
den ongheloenge. yn volgheden yn
nae. Ind dye grieken vruchten sich
ind worpē die lichamē d apostolen
in eynē puyz. mer dye kersten zoe/
ghen sy naemals daer weder vyss.
Mer Gregorius spricht. dat sy soe

groysse donre ind blyem vertueerde
ynd verstroyede. dat sy dye licham
moeste laissen vallen in dē puyz. in
dae dye kerste zwoyuelde welchs sen
te peters keim weren yn welch sente
paulus. soe gauē sy sich in yr gebede
in vastede. Soe wart yn geat wort
van dē hēmel. Die meiste keenre syn
des predigers. in die mijnste syn des
vischers. In alsus scheyde sy die ke/
enre vā eyn. in leyde sy in die kyrche
die welche gewyet was eynē ygheli/
chen in synē namē. Mer die and sa/
ghen dat der pays Siluester doe he
dye kyrche wolde wyen. dat he beyde
dye groysse keentre in dye cleyne myt
groisser weerdicheit woech in eynre
gewijche schaille. in dye eyn helst ley
de he in dye eyn kyrch. yn dye ander
in die and kyrch.

Exempel.
Gregorius schryfft in dialo/
go. dat in sent peters kyrch
daer syn licha leyt was eyn
mā d Agoncius hies. der seer oirmoe
dich yn bittlich was. in in d seluē kir
che was ein jonffrouwe die gichtich
yn lam was. also dat sy mit henden
ind mit voessen croeff. ind zoech yr
leede nae yr ouer dye eerde. ind als
sy lage gekede hadde sente peter vm
gesontheit. soe offenbairde he sich yr
in eynre visten. ynd sprach. Gancē
zo d offermā agoncius genoempt
ynd der sal dich gesont mache. Ind
dye jonffrouwe begonde sich seluen
zo trecken hier ynd daer durch al/
le dye kyrche. ynde begonde zo vra/
ghen weer d Agoncius weer. Inde
he quam yr zohant zo gemoit den
sy sochte. ynde sy sprach zo ym. Dit
se pastoer ynde vnse vader sente
Peter sendet mych zo dyr dat du
mych verlossen sulz van mynre

siecheyt. **H**e ant worde yr. **B**ist du van ym gesent. soe stant op. ind hey nam yr hant ynde hoijff sy op ynde sy wart gantz ghesont. soe dat in yr gheyn litzichē enbleeff van d' crāc veyt.

Exempel. **G**regorius schrijffte in dē sel. **G**uen boich. dat **G**alla eyn edel jonckfrouwe vā Romē dye **S**ymachus des ryckters dochter van Roem was. ind sy was zo eynē wyue gegeuen eynē man. ynde bynnē dem jair wart sy wedue. **I**n doe yr junckheyt ynd dat ryckdom eyschede dat sy weder hyllichen solde. soe loes sy meer gheystlichen zo hyllichen ynde mit gode vereyniget zo werdē. **W**elche brulofften mē beghint aen mit schreyen. **M**er men loempt daer mede zo der ewigher vrouwe. dan vnderwoyē zo syn den vleyschlichen brulofften dye al wegen begynnē mit vrouwen ynd eynden mit schreyen. **I**nde vū dat dese ionffrouwe seer bernende was in dem lichām. soe begonde die meester zo saghen. **Y**t enweer dan dat sy sich weder leerde zo der ghenoechte van dem man dat sy vū die groisfen heitē solde regē dye natuer ein bart crijgen. **I**nd dit geschiede dair nae also. **M**er sy schuwede niet dye heilicheyt vā bussen. die dae lief hadde dye schoenheyt van bynnē. **I**nde sy enchaemde sich ouch niet al waert dat heilich ynd vngestalt dat der hemelsche brudegam niet lieff hadde. **I**nd alsus legger sy aff die werlichen cleyder. ynd sy begaff sich in eyn cloister by sent **p**eters monster. **I**nd daer diende sy gode lange tye in eynuelicheyt. mit gebeden. ynd mit almissen. **Z**o dē lesse so creege

sy den cancker in yr hoist. in sy sach vū eyre bedde twee lichter dye al tye lichten. want sy was eyn vū d' dynne des lichtes. soe haste sy nyet alkeyne die gheystliche duysternisse. mer ouch die lichameliche. **S**oe sach sy sent peter den apostel staen tusch en den twee lichten. neuten eyre bedde. **I**nd van rechter liefde wart sy vroelich ind sprach. **W**at is myn here. **S**yn myr myn sunde vergeuē. **I**nde he winckede yr mit dē heffde neder geneicht ind mit eynē vūlichen aengesicht. sprekende. **S**y syn d'yr vergeuē. **R**ome. **I**nd sy sprach. **i**ch bidde dat myn suster benedicta moes mit myr komen. **H**e antworde. **N**eyen. **M**er dese sal mit d'yr comē. **I**n sy seyde dit yr abbatissen. in sy starff mit yr des derde dages daer nae.

Eyn Exempel.

In dem seluen boich schrijffte **G**regorius dat eyn puerster was der van eynē hyligen leuen geweest hadde. doe he zo synē doit quam. soe begōde he mit groisfer vroelicheyt zo roiffen ynd sprach. **W**ilkeomen syn myn lieuen heren. **W**ilkeomen syn myn lieuen heren. **W**at verweerdiget yr vch zo komē zo eynem sulcken kleynen knechte. **I**ch come. **i**ch come. **i**ch danck vch. **i**ch danck vch. **S**oe vraghede sy yr dye by ym stonden zo weem he dit sechde. **H**e antworde yn al verwonderende. **E**nsiet yr niet dye hier gelomen syn dye hylighen apostolen **P**etrus ynde **P**aulus. **I**nde dae he dat noch weder sprach. soe voijr dye hylighe siele van dem lichaem. **E**nglige troyuelen off petrus ynd paulus op eynē dach geleeden hain

de gaen op dat des duuels zoenerie
offensair werde. Soe dede men sy/
mon van dem bedde gaen. ynd der
doede jungelinc bleef al stille leg
gen. Mer sent peter stont van ver/
rens. ynde als he syn gebet gedaen
hadde. soe rieff he ynd sprach. Jon/
gelinc in dem naemen vns heren
jesu christi van Nazareth der ghe/
cruyricht is. stant op ynde wande/
le. Inde zohant soe stont der junte
linc leuendich op ynde wandelde.
Ind doe dat volck wolde Symon
steenen. soe sprach Petrus. Dat ys
yem genoech zo der pynen dat hey
bekenne dat hey in synre kunst ver/
wonnen sy. Want vnsse meister ha/
it vns gheleert dat wyr vur quaet
guet genē sulken. Symon antwor/
de. Peter ynde paulus yr sult wys/
sen dat vch nyet geschien sall dat yr
begheert. dat is dat yr weerlich werden
sult vā martelien. Sy antwor/
den. Vns mois zo komen dat wyr
begheere. Mer dijr sal nummerme/
er wail syn. Want wat du sprijchs
dat is geloghen. Soe ghinc synō
als sent marcellus schrijft zo mar/
cellus huis der petrus discipel was
ynde bant vū groiffen hondt vur
dye doer vūc huys. ynd sprach
Nu sall vū en off Petrus der zo
dyr plecht zo komen. sall moeghen
in komen. Yn kortze tyt daer nae
quam petrus ynd machte ein cruy/
ze. ynde ontbanc den hond. ind der
hond was all dem volck guedertie
ren. behaluen symon. inde he greef/
fen ynde warpen zo der eerden vū/
der sich. ynde wolt yn worgghen ynd
doit bijsen. Mer petrus quam da/
er zo geloeffen ynde rieff zo dē hō/
de dat hey yn nyet quetst. Inde der

hondt enquetste syn lijchaem nyet.
mer he zo rijss yem alle syn cleyder
also dat hey nacket bleeff. inde dat
volck ynde sunderlinghe dye kyn/
der liepen mit dem hōde nae symō
soe langhe dat sy yn yys der star die
uen als die hōde cyn wolff jaghen.
Inde vū dat hey dese schande nyet
verdraghen enmochte. soe offensa/
erde hey sich in eynem gantzen jair
nyet. Inde dae Marcellus dese mi/
rackel sach. soe bleeff hey vortan by
sente peter. Inde daer nae quam sy
mon weder. ynde wart euer in Ne/
roens vrientschafft ontfanghen. in
als Leo spricht. soe versamelde sy/
mon all dat volck. ynde sprach dat
hey swaerlichen were veruolget vā
den Galileeschen. ynde dat hey dye
stat dye hey plach zo kwaren daer
vū laiffen wolde. ynde hey setzede
eynen dach dat hey zo hymmel va/
ren wolde. want hey enwolde nyet
lenger op der eerden wanderē. Vp
den dach den hey gesetst hadde. als
Linus spricht. so ghinc hey op ey/
nen hoeghen toern. ynde hey hadde
sich ghecroent mit lauren boemen.
ynde spranc aff ynde begonde zo
vliegghen. Dae sprach Paulus zo
sente peter. Myr gebert zo beden.
ynde dyr zo gebieden. Inde Nero
sprach. Dat is eyn wairastrich man
mer yr sijt bedrieggher ynde verley/
der. Petrus sprach zo paulus. Pau/
le heff op dyn hōest ynde such. ynd
dae he syn hōest op gebert hadde.
ynd hey Symon sach vliegghen. soe
sprach hey zo petern. Petre wat hey
des du. volbringhe dat du begonnē
hais. want christus roeffet vns nu.
Soe sprach petrus. Ich besweere
vch engghel des duuels. die yn in der

lucht draghet durch vnsen heren iesum Christum dat yr yn nyet meer draghet. mer dat yr yn laisset vallē. Inde zobant liessen sy yn. ynde he viel ynde brach syn hals yn starff. Soe dit Nero herde. soe was hey rouwich dat hey eyn sulchen man verloren hadde. Inde he sprach zo den apostolē. yr hede myt ein quade vermoedich hertze gemacht. ynde daerom werde ich vch doeden myt eynem quaedem exempel. Bis her zo spricht leo. In Nero gaff die apostolen in Paulinus hant. der eyn grois edel man was. Ind paulinus leuerde sy in mamertinus bewaringh. vnder deser zweyer ritter sorghe processus ynd martinianus. Inde petrus bekeerde dese twee ritter. ynde dairom deden sy den kerker op ynde liessen sy vrij ewech gaen. Inde dairom nae der apostolen doit. soe lies Paulinus processum ynde Martinianum vur sich brenghen. ynde als hey vernam dat sy kersten waren. soe dede hey sy onthoeffden. ynde dye broeder baden petrum dat hey van daer ghinge. In als he nyet enwech gaen wolde. soe waert hey nochtans verwonnen durch yr gekede dat he enwech ginc. Inde als hey gekomen was zo der portzen als Leo ynde linus beguyghen. zo der stat dye men nu noept Marien zo der passien. soe sach hey christum gegen ym komen ynd hey sprach. Here waer ghees du. Hey antworde ym. Ich gaen zo Romen ym weder gecruyzticht zo werde. Inde petrus sprach. Here salst du euer werden gecruyzticht. Der here atworde. jae ich. Petrus sprach. Daerom sal ich weder keren dat ich

mit dyr moeghe werde gecruyzticht. Sae hey dit gesacht hadde soe vo. ijr der here zo hemel. Inde dae petrus dit verstont van synre passie. soe keerde hey weder. Inde als hey dit den broederen gesacht hadde. soe waert hey van Neroens knecht geuanghen. ynde waert geleyt vur de vaigt Agrippa. ynde syn aengesicht is worden als linus schrijft clær als dye sonne. Inde Agrippa sprach zo yem. Bist du der mā der sich verrouwet dat du vrouwen scheydes van yren mannē vnder dem volck. Inde petrus straipte yn ynd sprach dat he sich verrouwede in vns heren cruytze. Sae beuail he dat mē peter als eyn vremden man solde cruytighen. Mer ym dat Paulus was eyn burgker van Romen. soe dede hey yem syn hoefft aff slaen. Van deser sentencien spricht dominus zo Thymotheus van paulus doit mit desen woirtē allus. S myn broeder Thymothee. Heddes du gesien dye vechtynghe eyrs eyndes. soe soldes du in onmacht gekomen syn van droeuicheyt ynd van rouwen. Weer soldes niet schrien in der vre. als entgegghen sy dat ghebot der sentencien gegaen was. dat men petrum cruytighen soldes. ynd paulus onthoeffden. Sae haddes du gesien dye scharen van den joede ynde van den heyden dat sy se slogē ynde bespeyden in yr aengesichte. Mer doe dye verueerliche tyt quas dat sy gescheyden worden van eyn. soe bonden sy dye suylen der werelt nyet sonder groys gesicht ynd schriē den broeder. Sae sprach paulus zo peter. Vrede sij mit dyr fundament der kyrchen. ynde herdde der

schaff ynde der lemer Christi. **I**nde petrus sprach zo paulus. **G**hae in vreden du prediger der gueder sedde myddeler ynd leydsman der gerechticheyt ynde der selicheyt. **I**nde doe sy se van eyn ander gescheyde had den. soe volghede ich paulus myne meyster. want sy doeden sy nyet op eynre stat. **B**is her zo spricht Dionisius. **M**er Petrus als Leo ynde Marcellus gezuyghen. dae he zo dem cruytze quam soe sprach hey. **V**m dat myn god van dem hemel in dat eertrijch neder quam. soe waert hey recht opwart in dem cruytze verhaue. **M**er mich den he va dem eertrijch zo dem hymmel sych weerdighet zo roiffen. soe sal myn cruytz dat heest in der eerden neder haen. ynde dye voesse op waert zo dem hymmel. **W**ant ich ben nyet weerdich in dem cruytz zo hangen als myn here **I**hesus christus dede. **D**aerom keert myne cruytze dat vnderste opwaert. **S**ae keerden sy dat cruytze vnt. ynde hechten dye voesse opwart. ynde dye hende nederwart. **S**ae waert alle dat volck verweket myt onweerdicheyt ynde zorn entgegghen Nero ynde synen vaigt ynde wolden sy doeden ynde den apostel sente Peter verloesen. **M**er hey badt sy dat sy syn passien nyet hynderen enwolden. **I**nde als spreken Egesippus ynde linus. soe dede vns here op die ougen der schreyeden. **I**nd sy sagghen daer engele staen mit croenen van rosen ynd van lilien gemacht. ind petrum an dem cruytze by yn staen. ynde hey ontfinck eyn boich van Christus daer hey in laiff dye woirt die hey sprach

Doe begonde petrus als Egesippus gezuyghet van dem cruytze zo spreken. **H**ere ich hain begheert dyr zo volghen. mer ich enwolt niet recht opwart gecruytzicht werde. want du byst alzyt recht ynd hoech. **M**er wyr syn kyndere des eyrsten mynsche der syn heest neder senckte in dye eerden. **I**nde syn vatte be/ tzeycht wail dye gedaente d mynschlicher geboerte. want wyr werde also geboren dat wyr schynen alzyt bereidt in dye eerde neder zo vallen. **D**uch soe is verwandelt dye onderscheyt dat dye werlt meynt. dat dat recht sy. dat doch loyrtts off lyncs is. here du bis myr alle dynck. alle dat du bist. dat bist du myr gantz. yn nyet anders behaluen du alleyn. **I**ch danck dyr mit alle mynen gheyst daer ich mede leue. ynde daer ich mede verstaen. ynd daer ich mede aen roeff. **I**n desen worden werde noch zwae ander reden gheroert. waerom dat hey nyet enwolt recht opwart gecruytzicht syn. **S**ae petrus sach dat dye ghelouighen syn glorie gesien hadden. soe danckede hey gode. ynde hey kenail sy gode. **I**nde also gaff hey op synen geest. **S**aer nae quamen twee broedere. Marcellus ynde Apuleus sent peters jongher. ynde deden syn lijch/aem van dem cruytze. ynde sy bal/ senden yt mit menicherhande salue ynd begroeuent eerlich mit veel anderen kersten mynschen dye sent peter keert hadde. **C**ysidous in de boich va d geboert in de doir d billigen schrijft alsus. **P**etrus nae dem als he gesticht hadde die kyrck van antiochien ynd de keyser Claudius

ynd gestouen syn. Ind daer op sa/
ghen erlige dat sy op eynē dach ge/
stouen syn. mer dae' dat eyn ja/
ir vm was. Sent hieronimus spr/
icht ynd by nae alle dye ander

helligē leerer dye hier vā schri/
uen syn eyns. dat sy op eynen
dach in op dat selue jair gelede
hain. als ouch dionisius cleer
liche beschriefft in synre epistel.
Inde leo d'pays in eynre ser/
moē. Vyr meynē nyet dat yt
sunder sachs gheschiet is dat sy
op eynē dach. in in eynre stat.
eyns tyrās sentēcie entfanghē
hain. Sy hain op eynen dach
gelede. vm dat sy zosamē mo/
chte zo xpūs komē. in in einre
stat op dat rome eijre gein ot
brech. in vnd eynē tyran. vm

dat sy beide steruē solde mit glicher
wreetheyt. in hier vm is yn der dach
gewijst op dat loen. die stat vur yr
glorie. in der tyran vur yr doeghet
Dit secht leo. In al warē sy gedoit
op eynē dach yn in eynre vic. noch
tā warē sy niet gedoit der eyn by dē
anderē. mer verscheidē. Wāt al spr/
icht Leo dat sy in eynre stat gedoit
syn. dat is alsus zo verstein. dat sy
al beyde zo rome gedoit syn. in wie
wail sy op eynē dach gestouē syn.
nochtans ordinierde gregorius dat
der dach sundlinge solde zo behoere
sent peter in dē ampt yn dienste der
kyrche. in dat mē des anderē daghes
haldē solde sent paulus gedechtnis
se. wāt op dē dach sent peters kyrche
gewyēt wart. in vm dat sent Peter
groisser is in weerdicheyde. ind vm
dat he bekert was alre eijrst. in ouch
vm dat he der ouerste ynd der eyrste
zo Rome was.

**Die legende van sent
Paulus dē apostel.**



Paulus d'apostel leet veel vernol/
ginge nae dem als he
bekeret was als sy by
larinus kortslich noep
ind spricht. Paulus der apostel was
ert in philippis mit roide geslaegē
ynd wart in den kercker geleyt. ynd
in eyn stock geleyt mit synen voef/
sen. zo listeren wart he gesteent. zo
icomien ynde zo thessalonien waert
he gejaget van den quaden. zo ephe
sien wart he den wylden beesten ge
geuen. zo damasco wart he vyl ge/
laissen ouer dye muer in eynre mā/
den. zo ierusalem wart he geslagen
ynd zo dem ordel gebracht ynd ge
bonden. ind nae synem lijff verspye
het. zo cesarien wart hey gekerckert
ynd mit lelichen woirden aengegā
gen. Soe he zo ytalien voijt myt
scheffe. soe was he by na verdronckē

Soe he zo Komen quam. soe waert he verordelt van Nero ynd ge-
 doit. Dit schijft Hilarius. **H**e
 wart der apostel der heyden. Ind he
 machte recht gaen ein lamē zo listē
 ren. Hey verweckte ein jungelinc
 der doit genaken was van eynem
 veynster. Inde hey dede veel ander
 miraculen. In dem eylant van mi
 tilenen. soe hinc eyn slange den mē
 noemyt adder. an syn hant. ynd sy
 en schadet ym niet. mer hey schudde
 sy in dat vuyr. **N**e spucht ouch dat
 alle dye ghene die van des mans ge
 slechte syn der Paulus herberghede
 dat yn gheyn venijn schade. Inde
 daerom als yr kynder geboren wer
 den. soe leggen sy by dye kynder ein
 slangen in dye wyeghen. ynde daer
 durch proeuen sy off yr waerlichen
 yr kynder syn. **W**en vint ouch
 bewijlen geschreue dat paulus myn
 re sy dan perer. ynde bewijlen dat he
 groisser sij. ynd bewijlen dat he yem
 gelijk sij. **M**er vutwair he is myn
 re in weerdicheyden. mer meere in
 predicacien. ynd gelijk in hyllich/
 eyden. **H**aymo schrijft dat pau
 lus van dem ha in cray bis zo der
 vijfter vren wercke mit den hende.
 Daer nae predichte he ynde diec/
 mails vertreckte he dat sermoen bis
 in die nacht. **M**er dye ander tyt soe
 aff he off bedede. off sleeff. **D**ae he
 zo Komen gekomen was eer Ne
 ro noch keyser bestedicht was. Inde
 Nero herde dat dye schelynghe ynd
 zwydracht tuschen den joiden ynd
 paulus was. van der joeden ynd d
 kersten ewe. soe enachte he des niet se
 re. In alsus predichte Paulus vrij
 lichen waer he wolde. **H**eronimus
 spricht in dem boich van den doit.

luchtigen manne. dat in dem .xxxv.
 jair nae xpūs doit. ind dat was dat
 ander jair van Neroens keyserijch
 doe waert paulus genanghen ghe
 sent zo Komen. ynd daer bleeff he
 zwey jair in vryer verwaringhe. ynd
 predichte ynd disputierde gegen die
 joiden. Daer nae wart hey vrij ge
 lassen van Nero. ynd doe predich
 te he dat euangelium in den lande da
 er die sonne vnder gheyt. **M**er in dē
 xiiij. jair vā Neroens keyserijche so
 wart he ontchefft in dē seluen jair.
 ynd op den seluen dach dae Petrus
 gecruytsicht wart. **B**is her zo spru
 che Hieronimus. **S**yn wijsheit
 ynd syn gheystlicheyt wart ouer al
 vermeert. in vā allen mynsche was
 he gehalden vur eyn wonderlichen
 groissen mā. he hadde ouch veel vā
 des keyseris gesynne in syn vunt/
 schaffe vereyniget. ynde bekeerde sy
 zo xpūs. **D**uch soe worden gelesen
 erliche synre schriften vur dem key
 ser. ynde sy loueden sy alle wonder
 lichen seer. in die senatoirschaft had
 den yn in groisser weerdicheit ynde
 hielden veel van yem. **O**p eyn tyt
 doe paulus gegen den auent op ey
 nem solre predichte. soe was daer eyn
 jungelinc der Patroclus hies des
 keyseris schenck. dē der keyser seer lieff
 hadde. ind vp dat he paulū dēste be
 queemlicher hoeren moechte vm der
 groysse meniche wille des volcks.
 soe clam he op eyn veinster. ynd hey
 wart daer slaeffende ynd viel neder
 doit. **S**oe dat Nero herde soe wa
 ert hey seer droenich. ynd he settede
 zohāt eynē anderē in sijn stat. **D**oe
 dit Paulus in dem gheyst bekende.
 soe sprach he zo den ghene dye daer
 ymtrint stonden dat sy daer gingē

ynde dat sy **Patroclus** des keyfers
akreliefisten vruut zo ym doit bre/
echt. Inde dae sy yn gebracht had
den soe verweckte yn **paulus** ynde
senden zo dem keyser mit synē gesel
len. In als der keyser droeuich was
van synē doit ynde yn beschuede-so
verkundicht mē yem dat **patroclus**
leuende sij vur der doere. Soe **Ne**
ro hørde dat **patroclus** leuede. den
he eyn korge ryt daer vur bekende
doit. soe waert he verueert. ynd lies
sen niet zo ym kōmen. **Mer** zo dem
leesten durch synre vruud rait soe li
es he yn in kōmē. In **Nero** sprach
Patrocle leues du. He antworde.
Here keyser ich leue. **Nero** vraghe
de. Weer hait dich leuendich ghe/
macht. **Patroclus** antworde. **On**
se here **ihūs xpūs**. eyn koenynck al
re werlt. Soe wart **Nero** zornich
ynde sprach. Sal he dan ewelich re/
gieren. ynde brechen dese rīch d̄ we
relt. **Patroclus** antworde. jae hey
keyser. Sae gaff ym **Nero** eyn kin
nebacken slach ynde sprach. Dienst
du dem koenynck. **Patroclus** ant
worde. Jae ich dien ym. wāt he ha
it mich verweckt van dē doit. Dae
spracchē vijff dienre des keyfers die
steeds by ym stonden. Here keyser
waerom slaes du den jungbelinck
der wijslich ynd wairastichlich ant
wort. Du sals wyssen dat wyr ouch
dienen dē oenverwinlichen koening
Soe dat **Nero** hørde. soe sloes hey
sy in eynen kercker. vm dat he sy al
zo seer quellen ynd pynighen wolde
dye hey zo vorrens hadde seer lieff
gehad. Sae dede he alle kerstē soe/
chē. yn he dede sy alle doedē sonder
vraghe mit manicherhāde pijnē.
Dae wart **paulus** gebondē vur ne

ro ghebracht. Soe sprach **Nero**. **D**
mynsche ein knecht des groissen koe
nyngs. mer nu myn geuangē. wair
vm neemst du myr h̄ ymel. ch myn
ritter in vergaderste die zo dir **Pau**
lus antworde. Ich hain niet attein
vis dynē hēue ritter versamelt. mer
ouch vā d̄ gāzē werlt. welchē vnser
koening geuē wyrt gauē die nūmer
meer sich mynderē sullen. yn alle ge
brechlicheit vyss sliessen. in wils du
dē koening vndain syn. so wordest
du behaldē. Der vā soe groisser ma/
cht is. dat he kōmē sal ein rychter al
re mynschē. yn he sal brechē dat ma/
chsel van alle deser werlt durch dat
vuyr. Doe dit **Nero** hørde. soe wa
ert he seer zornich. ynde wāt **paulus**
gesacht hadde dat die figuer yn dat
machsel deser werlt solde gebraechē
werdē durch dat vuyr. soe lies he al
le dye kerstē ritter verberne mit dem
vuyr. mer **paulus** dede he ontboeff/
den als eyn misdigen gegen dye
keyserliche moeghenheyt. Inde dae
wart soe groisse menichste des volc/
kes gedoit. dat dat volck van rome
in des keyfers pallais mit gewalt in
brach. yn wolden eyn slachting ent
geggen yn op wecken. ynde rieffen.
D keyser setze eyn mays. **Mayssi**/
ghe dye doit slachtynghe ynde dye
ghebor. It syn dye vnser dye men
doit. ynd sy beschudden dat rīch vā
roem. Soe vrucht sich der keyser in
verwandelde syn ordel dat nyemāt
dye kerstē solde quetzē off schedigē
eer dat der keyser van yn volkome/
lich daer zo geue syn ordel. In dair
vm wart **paulus** weder zo dem key
ser geleyd ynde vur den keyser ghe/
bracht. Inde als yn **Nero** sach. soe
riep hey anxtelichen seer. **Neempe**

yn enwech den zoenener. ontho /
 efft den ledriegher. ynd enlaist. niet
 leuēden lasterer. doet yn enwech vā
 der werlt der dye hertzen ynd die ge
 dachten ver wandelt. Paulus ant
 worde ym. Nero. Ich sal noch eyn
 cleynt zyt liden. mer ich sal ewelich
 leuen in dem heren iesu christo. Ne
ro sprach. Slacht yn dat hoefft aff.
 vp dat hey verstaen moeghe dat ich
 mechtiger ben dan syn koeninc als
 ich yn verwonnen hain. ynde laist
 vns sien off he alzyt moeghe leuen.
Paulus antworde ym. Vp dat du
 wyssen moeghes dat ich nae dē doit
 ewelich sal moeghen leuen als myr
 myn hoefft aff geslagē is. soe sal ich
 dyr verschijnen leuendich. ynde als
 dan sals du bekennē dat xpus is ein
 god des leuens ynd nyet des doits.
 Inde dae he dit gesecht hadde. soe
 leyde men yn zo dem doit. In dae
 men yn leyde. soe spracchen zo yem
 dye ritter. die yn leyden. Paul sa
 ghe vns. Weer is d vwer koeninc
 den yr soe lieff haid. dat yr meer li
 est vñ synē willen zo steruē dan zo
 leuen. ynde wat loen sult yr dair vā
 entfaen. Sae predichte yn Paulus
 soe veel van dem hymmelriich ynd
 van der pynē der hekken dat hey sy
 bekeerde. Inde dae sy yn baden dat
 he enwech ginghe waer he woude.
 Sae sprach he. Broeder dat sy ver
 te vā myr dat ich vlyen solde. wāt
 ich ben nyet vluchtich. mer ich ben
 christus starck ritter. want ich weis
 wail dat ich durch desen zylichen
 doit sal gaen zo dem ewighen leuē.
 Inde so bald als ich onthoefft ben
 soe sullen die geloenighen mā myn
 locham nemen. mer merckt yr dye
 stat. ynd koempt morggen vroe. yn

yr sult vinden neuen mynem graff
 zween man ledende. tytū ind Lucā
 Ind als yr yn saghet wairvōm dat
 ich vch zo yn gesent hain. soe sullen
 sy vch doessen ynde mit gesellich in
 mit erfgenaeme machen des hemel
 rijchs. Inde als sy alsus mit ein an
 der spracchen. soe sende nero zween
 ritter vñ zo besien off he noch le
 uede off doit were. Ind dae hey dye
 boeden wolde bekeeren. soe spracche
 sy. Als du gestouen bis ynd weder
 op gestanden. soe sullen wyr geloe
 uē dat du seijs. Mer come nu haes
 telich ind ontfancē dat du verdient
 hais. Inde dae men yn zo der stat
 leyde dae men yn onthoeffden solde
 soe gemoite ym eyn vrouwe in der
 portzen welke plantilla hies. ynde
 sy was sent paulus discipulyn. De
 se schreyede ynde kenail sich in sent
 paulus gebede. Paulus antworde
 yr. Gancē plantilla in vreden doch
 ter der ewigen selicheyt. Keene myr
 dyn doich daer du dyn hoefft mede
 deckest. ynde daer mede sal ich myn
 oughen binden. ind dair nae sal ich
 yr dyr weder brenghen. Ind dae sy
 ym yt gaff. soe bespotten sy die hene
 ker ynde spracchen. Wat leentst du
 desem verleyder ynde desem swartz
 kunster soe koesteliche hoefft doich.
 dat du yt verliest. Ind doe paulus
 quam zo der stat synre passien. soe
 keerde hey sich oestwert. ynde rechte
 syn hant zo dem hemel. ynd ledede
 langhe mit tranen mit synre moi
 derlichen spracch ynde danckte gode
 Saer nae gesevende hey syn broe
 der. ynde verbant selfs syn oughē.
 mit plantillen doich. yn he knyede
 ned vp beyde syn knyen vp dye eers
 de. ynde streckt syn hals vys. ynde

doe sloech men ym syn hoesse aff. In
soe bald als syn hoesse van dem lij/
chaem was soe sprach yt mit clarer
steme ihūs in ioedischer sprach. wel/
cher naeme ym soe sueste was in sy/
nē leuen ynde he soe diec genoempt
hadde. Ind als men spricht. soe ha/
it he den naemen xpūs off ihūs. off
sy alle beyde ghenoept vuff hun/
dert mail in synē epistolen. Ind vā
synre wonden spranck wasser als
melch bis an des hēckers cleyt. ynd
daer nae vloes bloit daer vys. ynd
bouen in der lucht schein also groif
se claerheyt. ynd van synē lichaem
quā also suesten roech. **S**ionist
us schrijft in eynre epistolen zo thi
morthens vā dē doede pauli in spri/
cht alsus. O lieue broeder in der vre
dye vol droeffheyt was. dae der hē/
cker sprach. Bereyde dyn hals soe
sach der hillige apostel in dē hemel.
ynd hey zeychede syn sterne ynde
syn borst mit dem zeychen des hylt
ghen cruyts. ynd sprach. Myn here
ihesu christe. in dyn hēde keuele ich
mynē gheyst. ynd doe rechte hey sy/
nen hals vis sonder droeuicheyt. in
ontfinck syn croene. Ind als d' dieff
hēcker dat hoesse sent paulus aff slo
ech. soe dede paulus dat hoesse doich
vp mit synē handē. ynd ontfinck syn
selfs bloit daer in. ynd want yt da/
er in. ynd gaff yt der vrouwen we/
der. Ind als der dieff hēcker weder
keerde. soe sprach plantilla zo yem.
Waer hais du mynen meyster ghe
laissen. Hey antworde. Mit synen
gesellen leyt he daer buyssen in der
stat in dem dalk der kemper. yn syn
aengesicht is verbōdē mit dynē ho/
estdoich. Sae antworde sy in sprach
Siet. **P**etrus ynd **p**aulus quamen

mit zo samen in die stat gecleyt mit
loestelichen cleyderen. Ind sy had/
den op eyre hoesden blenckende cro/
en. luchtende mit groysser clairheyt
Inde **Plantilla** braecht yr hoesse/
doich mit dem verschen bloit. ynde
zoende ym dat. Inde vm dit mira
fel soe gheloueden veel mynschen.
ynde worden kersten. Bis heer zo
schrijft **Dionisius**. **S**oe **N**ero
hoerde wat dair geschiet was. so wa/
ert hey seer verueert. ynde begonde
van alle desen dynghen zo spreckē.
mit den meysterē ynd mit den vū/
den. Inde dae sy vnder ein and vā
den dinghen spraechen. so quā pau
lus mit beslossen doeren ynde stont
vur dem keyser ynde sprach. **S**uch
keyser. hier is **p**aulus eyn ritter des
ewigē onuerwinnēliche koenings.
gheloef doch nu. dat ich niet doir sy
mer leuendich. Inde du ongeneli/
gher ruffyaen du sals des ewighen
doits steruen. vm dat du gods hilli
ghen onrechtliche doedes. Inde
dae he dit gesacht hadde. soe verswā/
ne hey. **M**er **N**ero wart by nae dol
ynde vnsinnich vā groisser vrucht.
ynde wijste niet wat he doen solde.
Inde durch den rait ynde verma/
ninghe synre vriende. soe lies he **p**a/
troclus ynde **b**arnabas vys der ge/
venckenisse. ynd vuylich gaen waer
sy wolden. Inde dye twee ritter **l**o
ginus der ritter meyster ynde **A**c/
cestus. quamen des morgkens vroe
zo paulus graf. ynd sy vondē dair
tytus ynde lucas ledende. ind pau
lus tuschen yn leyden staen. Inde
doe tytus ynd lucas dese saghen. soe
worden sy verueert. ynde begonden
zo vlyen. ynde **p**aulus verswan.
Inde dese rieffen yn nae yn spraechē

Wyr en jaeghen ynde veruolghen
 vch niet als yr meint. mer wir wo/
 ellen van vch gedoift syn. als vns
 paulus gesacht hait de wyr nu mit
 vch saghen beden. Soe sy dit hoer/
 den soe keerden sy weder ynd doeffe
 ten sy mit groiffer vrouden.

Paulus heeft waert geworpen in
 eyn dall. ynd vni dye groysse meni
 che van den anderen dye daer ghe/
 doit waren. ynde dair geworpen. so
 enmoecht me yt nyet vindē. ydoch
 soe leest men in der vurgenoempte
 epistel dionisij. Dae me op eyn tye
 dye cyyle suuerde ind paulus heeft
 mit de anderē onsuuerheyden daer
 vys geworpen was. soe heeft yt eyn
 herdde op mit synē staiff. ynde setze
 de yt vur syn sch aiffs stail. Ind he
 sach dye nachten dye eyn nae d an
 deren. mit synē heren op dem heeft
 schijnen eyn onvissprechliche licht.
 Inde dae sy dat dem byschoff ynde
 dem gheloenighen volck bortschaftē
 Soe spracchen dye kersten. Dur wa
 er dat is paulus heeft. In dae ginc
 der byschof ynd all dat volck vyss.
 ynde brachten dat heeft mit yn. yn
 sy leyden yt op eyn gulden tafel. in
 sy versoechten wye dat sy dat moech
 ten aen dat lichaem voeghen. Mer
 der patriarche antworde yn. Wyr
 wyssen dat veel gheloenigher myn/
 schen gedoedet waren. ynd yr heeft
 worden verstrouwet. Ind dair vni
 soe tzyuel ich. off men dyt heeft zo
 paulus licham soelle legghē. Mer
 laest vns dit heeft setzen zo de voef
 sen vā sent paulus lichā. ynd laest
 vns de almechtige got aen roeffen.
 of yt paulus heeft is. dat dā dat ly/
 cham sich kereu moes ynd vereyni
 ghen mit dem heeft. Ind dae sy dat

alle guet dochte. soe leyde sy dat ho/
 est an **Paulus** voesse. Ind siet. dae
 sy alle in eijre gebet waren. so keerde
 sich dat licham vmmē ynd vereyni
 che sich aen dat heeft. Inde sy ver/
 wonderden sich alle. inde alius soe
 dancken sy gode. ynde sy bekenden
 waerlich dat dit paulus heeft was.

Gregorius vā turone spracht dae
 eyn man van missoef sich selue ver/
 hencken wolde. ynd bereid de strick
 nochtas rieff he alzyt aen sent pau
 lus name ynd sprach. Sente **Pau
 lus** helff myr. Soe quā zo ym eyn
 doncker scheem ind sprach. Dch gue
 de man volbrengē dat du begonnē
 hais. ynde mach gheyn vertrecken.
 Ind der mā bereide steeds de strick
 ynde sprach. Alre hyllichste **Paulē**
 helff myr. Inde doe der strick gantz
 bereide was. so quā ein and scheeme
 zo ym als van eynē mynschē. ynde
 sprach zo dem ghenen der dem man
 dat riedt. Vloe du alreongenellich/
 ste. want paulus der hier geroeffen
 is der koempt. Soe verswan der
 doncker scheeme. ynde der man quā
 zo sich seluen. ynd waerp den strick
 enwech. ynde hey dede weerdige pe
 nitencie. **G**regorius spricht in de
 register. dat veel miracel geschien
 durch sent Paulus kette. In wan
 neere veel lude bidden enwenich ge
 vijlts van den ketten. soe steijt der
 priester daer mit eyntre vijle. ynd de
 ghenē dye dat begheere. wyrt haeste
 lich sonder all merynghe gath daer
 aff gestoiffen. Mer ouch als ezlige
 ander bidden. all treckt me die viil
 langhe daer ouer. nochtans envele
 nyet dair aff. **S**ent **Dionisius**
 bewaint in der voergenoempte epis
 tel myt suessen woertē paulus syno

meysters doet in spricht alsus. **W**eer sal vnsen oughen geuen wasser-
ynde vnsen wijnbrauwen eyn fon-
teyn der tranen. dat wy beweynen
moeghen dach ynde nacht dat licht
van der kyrchen dat vyss gelecht is
Weer sall nyet weyne ynd suchten.
off weer sal sich nyet cleyde mit rou-
wen. Want siet wie **Peter** dat fun-
dament der kyrchen ynd dye glorie
der hylligher apostolen va vns ge-
scheyden is ynde hayt vns kegeuen
als arme wesen. **I**nde **Paulus** der
heyden vrient ynde eyn vertroister
der armen der gebiecht vns. yn me-
entan yn vortan nyet meer vnde.
der dae was eyn vader der vaderen
eyn leerer der leere. ynde eyn herde
der herdden. **I**ch saghe dat **Paulus**
was eyn affgromt der wijsheyt. eyn
hoechludende pijs. eyn onuermue-
delichen prediger der waarheyt. **D**e-
se certsche enghel. ynde hymmelsche
mynsche. ynde eyn keelde ynde eyn
ghelichnisse der gorheyt. ynde eyn
godtfornighe gheyst hait vns alle
verlaissen. **V**ns saghe ich dye arm
ynde vnweerdich sijn. in deser ver-
smadelicher werelt. ynde hey is in-
gegaen zo **Christus** synem gode yn
vnsen heren. **O**ch myn broeder thi-
mothee du vruut mijnre siel. **W**a-
er is myn vader ynde meyster ynde
dyn liefhauer. **W**aer her sal he dich
meer gruyzen. want such du bist
eyn wese geworden ynde du bist al-
leyne gebleuen. **H**ey en sal dyr niet
meer schrijven mit synre hylligher
hant ynde spreken zo dyr. **D**alre
lieffste kyndt. **W**ee myr myn lieue
broeder **Thimothee** wat geschiede
hier droenicheyt. donckerheyt ynde
schade. want wy sijn wesen gewor-

den. **I**n ensoellen syn epistolen nu
mermeer zo dyr komen daer in ge-
schreuen sal syn. **P**aulus der kleyne
knecht vns lieuen heren ihesu chris-
ti. **I**n en sal hey nyet meer schrijue
zo den steeden ynde saghen. **D**nt-
fangt mynen lieuen soen. **B**roeder
doe zo dye boicher der propheten in
zeychen daer bouen. want wy en-
hend gheyn vss leggher ynde veri-
cleerer der ghelichnissen ynde der
gheystlicher spreck woirt. **S**er pro-
pheet **David** beweende synen soen
yn sprach. **W**ee myr vur dich myn
soen wee myr. **M**erich spreck **W**ee
myr min meister. vurwair wee mit
Doert meer sal gebrechen ynde op-
heren dat vergaderen dynre disci-
pulen dye zo **K**omen plaghen zo
komen ynde dich soechen. **I**n en sal
nyemant meer spreken. **L**aest vns
gaen ynde besien vnser leerer. ynde
vraghen weye wy regieren sulken
dye kyrchen dye vns kenoclen sijn.
ynde dat sy vns beduden ynde vss
legghen dye lerynghen vns lieuen
heren ihesu christi. ynd dye schriften
der propheeten. **V**urwair wee den
kynderen broeder myn dye beroefft
syn eijer gheystlicher vader. **I**nde
lieue broeder. wee vns ouch dye be-
roefft syn vnser gheystlicher meys-
ter dye vergadert hadden den ver-
stant ynde die kunst van der alden
ynde ouch van der nuwer ewe. ynde
zosamen gebonden in eyren episto-
len. **W**aer is nu dat gheloeff sente
Pauwels. ynd dye arbeyt synre hil-
ligher voess. **W**aer is syn wail spre-
kende mont. ynde ouch syn raden-
de tonghe. ynde der gheyst wail be-
haghende synem god. **W**eer en sal
nyet schreyen weynen ynde huylen.

Want dye glorien ynde eet verdicte
 hain by gode. dye werden in de doit
 geleuert als quade mynschen. wec
 myr. want in der vre hain ich gesi/
 en syn byllighe lyham bebloit mit
 synē vnschuldighē bloit. Wee myr
 myn vader. meyster ynd leerer. wāt
 du enhaddes sulchen doit nyet ver/
 dient. Waer sal ich nu gaen soechē.
 eyn ere der kersten. ynd eyn loue der
 gheloenighen. Weer hait doen swy
 ghen dyn stēme. eyn pijsf der kyrchē
 eyn hochlundende pijsf. Such du bis
 ingegaen zo dynē god ynde zo dyn
 nē heren. den du begheert hays myr
 alle dynen begheerten. Iherusalem
yñ Rome mit quader vuntschafft
 sijt ghelijch wordē in quade. Iheru
salem hait gecruyzticht den herē ihē
sum christum. Mer Rome hait syn
 apostolen gedoit. Iherusalem dient
 dem. den sy gecruyzticht hait. Inde
Rome cert all vierende dye sy ghe
 doit hait. In nu broeder myn Thi
mothee dye du hais lieff gehad. ind
 begheert mit gantzem kerzē. Sul
 saghe ich den koenyngh ynde jona
than. sy en syn nyet gescheyden ghe/
 weest in eijrem leuen noch in eijrem
 doit. Inde ich en ben noch nyet ghe
 scheyden van mynē heren mynē
 meyster. dan dae vns schieden qua/
 de ongerechtiche mynschē. Ind dat
 verscheyden deser vren sal nyet al/
 zyt syn. Want syn siel bekenit algye
 syn lieffhauer. ouch sonder dat. dae
 he mit ym sprech. welke lieffhauer
 mi van ym verneret syn. Mer in
 de dach der opverstenenisse so weer
 yt groys pericfel ynde verderffnis/
 se van yn ghescheyden zo werden.
Sit spricht all Sionisus.
Johannes guldemont in dem bo,

ych vā dem loue sent Paulwels der
 prijsset manichueldelich den glorio/
 sen apostel ynde spricht alsus. Hey
 enhait genslich niet gedwaile d'pau
 lus siel genocpt hait eyn acker ver/
 ziert mit doechden ynde eyn gheyst
 lich paradys. Inde wat zonghen
 sal men moeghen vinden dye ghe/
 nuechsam sij syn prijs zo spreken.
 soe alle guetheyden in anderen
 mynschen. syn siele allein hadde. jñ
 nyet alleyne der mynschē. mer ouch
 dat meer is der enghelen. Ind daer
 vm en sulken wyf ouch nyet swyge
 mer wyf weicken enwenich daer aff
 saghe. Sat is dye alre hoechste ma
 niere zo prijsen als dye doeghet ga/
 et bouen dye mais des prijs in ouch
 dye groishēyt des ghenē den men lo
 uet. In alsus ouch bewijlen is vns
 eerlicher verwonnen zo syn dā dat
 wyf verwonnen. Inde daerom so
 begynnen wyf synen prijs alre ke/
 queemlichst. wan wyf bewijlen ind
 zoenen dat alle doechden ynde alle
 guetheyden in ym waren. **A**bel
 dede god offerhande ynde daer vā
 wyf hey geprijsē. Mer brenghen
 wyf vort paulus offerhande. soe sal
 hey hoegher schijnen dan Abel. Jae
 also verre als der hymmel is bouen
 dye eerde. Want hey offerde sich sel
 uen alle daghe. Ind dat selue offer
 hande offerde hey in zwoen manie
 ren. wāt he droech vm dye doeding
 beyde in synem herten ynd in synē
 lychaem. Hey offerde nyet schaijff
 noch offen. mer hey offerde sich sel
 uen in zwoen manieren. Inde hier
 mede lies he sich seluen nyet genuē
 ghen. mer hey hadde den opsatz dat
 hey wolde offeren alle dye werelt.
 want hey liep alle dye werlt durch

ynde dye see. grecien ynde barbarie
ynde al dat vnder der sonnen was.
als off hey gevloghen hadde. Inde
he machte van den mynschen enghe
le. vimmer he verheest dye mynsche
vyss den duuelen dat sy engkel wor
den. Wat solde men vinden dat de
sem offerhande ghelijch weere. dat
paulus offerde mit dem sweert des
hyllighen gheysts. ynd bracht it zo
dem altaer dat bouen dem hymmel
is. Abel bleef doit durch syns broe/
ders verborghen schalckheyt. **Mer**
Paulus wart van den ghenē gedo
yt die he van onzaillichem quadem
verloist. Wilt du dat wyrt dyr zoe
nen syn onzailliche doit. Soe sage
ich dyr. soe veel als he daghe leuede.
Noe behielt sich alleyn in der
archen mit synen kinderē. **Mer** pau
lus verloest alle dye werelt dye in
verderffnisse was. vss dem middel
der waighen. van eyne meerre ynd
wreeder vloet. ynde dat dede he niet
mit eyne archen dye hey zo samen
voechde mit borderē. mer myt brief
fen dye hey machte vut dye borderē
Inde dese arche wyrt nyet vm ghe
voirt in eyne stat. mer sy begriift
dye eynde der werelt. Inde dye bor
deren syn nyet ghesmeert mit lijm.
hartz. off pech. mer myt dem hylli/
ghen gheyst. Dese arche macht dye
mynschen dye by nae plomper ynd
groffer waren dan dye onvernunff
tighe dier. naevolgher der enghele
Daer in gheet sy ouch bouen. wāt
dye arche ontfinc den rauen. ynde
sy sende den rauen weder vss. ynde
sy hadde in yr beslossen eyne wreede
wolff. ynde sy enmochte syne seden
nyet verwandelen. **Mer** dese arche.

ontfinc valcken wyken. ynde ma/
cht sy duuen. ynde sy verjaghet al/
le wrecheyt vyss. ind braecht in die
sanftmoedicheyt des gheysts.
Alle lude verwonderen dat **Abra**
ham vm gods geboet lies syn lant
ynde syn maechtschafft. **Mer** wye
mach men teghen sente **Paulus** ge
rechenen. der nyet alleyn syn lant
ynd syn maechtschafft lies. mer ouch
alle dye werelt. Inde ouch op dat
hey christus ontfinc. soe versmade
hey vm syn wycke den hymmel. yn/
de den hymmel der hymmelen. ynd
alle ding. In ein dinc loes he vut
al dat was die liefde christi die he so
echte. Want hey sprach noch dye te
ghenwordighe dynghe. noch die zo
komende. noch hoecheyt. noch dyef/
heyt. noch breecheyt. noch lanckheyt
enmach vns scheyden van gods li
effden die doe is in vnsem lieuen he
ren **Ihesu Christo**. **Abraham** gaff
sich seluen in pericel. vp dat he ver
loeste syns broeders soen **Loth** vā
synen vyanden. **Mer** op dat sente
Paulus alle dye werelt vss des di
uels handen begheerde zo verloes
sen. soe leet he veel onzailliche gro
yffe pericel. ynd mit syns selfs do
it bereyt hey den anderen groysse
sicherheyt. **Abraham** woude ouch
synen soen offeren. mer sent **Pau**
lus offerde sich seluen dusent mail.
Eglike dye verwonderen sich
van geduldicheyt die der patriarch
Ysaac hadde. vm dat hey leede dat
men dye putze dye he gemacht had
de. dat mē die zo voelkede. **Mer** pau
lus sach niet dat dye putze mit ste
nē geuollet warē. mer he lief syn ly
cham steenen. Ind he weech nyet al

leyn als ysaac. mer ouck dye ghene
 dye ym quaet deden. dye vlijde he
 sych in den hymmel zo brenghe.
 want soe men meer op dese fonteyn
 warp. soe he meer vloef. ynd so meer
 ryuier daer vyss vloissen. **D**ye
 schyft verwondert sych van iacobs
 duyricheyt ynd van synre lijdsam
 heyt. **I**nd wat lijdsamheit machmē
 rechen geghen paulus lijdsamheit.
 Want he endiende nyet alleyn se /
 uen iair ym cristus bruyt. mer all
 syn leuen. **I**nd he was nyet alleē ver
 bernt vā der heytde des daghes in
 myt der kelde der nacht. **M**er he lee
 de dusent beforinghe. als nu waert
 he gheslagē myt slaghen. nu waert
 he myt steenē ghequetst. **I**nd onder
 dem strijde soe ontspranc he altzyt
 ynd goech vyf des duuels henden
 dye schayf dye he ghenangen hadde.
Joseph is verziert mit der doech
 den der ruysheyt ynde schemelheyt
 des hertzen. ych vruchte dat it spot
 weer datmen paulum daer gegē re
 chenen solde. der sych seluē crutzich
 de. ynd he versmade nyet alleē dye
 schoenheyt vā der mynshē lichame
 mer alle dingē dye schoen yū clair
 schijnen in ertschen dinghen. sach he
 aen als wyf an syen ghemul ynde
 affsche. ynd he bleef onbeweghelic.
 myt allen als eyn dode by dem do
 den. **A**lle mynshen verwonderē
 van job. want he was eyn wonder
 lich starck vechter ynd ritter. **M**er
 paulus duerde nyet alleē eyn maēt
 mer menich iair. soe volstont he in
 der vechting clair blenckende. **H**e
 enschandede dat etter nyet aff myt ei
 nē schernē. mer he was verdrechli
 cher dan eynich steē. loiffende stede
 lich zo des leeuwes. dat is des du

uels. mont. ynd vechtede tegen on
 zalliche beforinghe. **H**e leede nyet
 alleyn van driē of van vier vrin
 den. mer van allen ongheloenigen.
He leede ouck van synen broederē.
 spyt ynd verwijs. he was verstoif
 sen ynd vermaledijt van yn allen.
Job herberghde ynd besorgde seer
 dye armen. **M**er dye sorge dye **J**ob
 hadde ouer dye siechen in dē vleisch
 dye hadd paulus zo den sielen dye
 franc waren. **J**obs huys was offē
 alle den ghenen dye quamen. mer
 paulus siel was offen alle d'werld.
Ind ym dat **J**ob hadde ontzelli
 chen veel offen ynd schayf. soe was
 he den armen milde. **M**er paulus
 en hadde anders nyet dan syn by
 cham ynd daer aff diende he ghenō
 ech den armen. **I**nd daer af sprichē
 he op eynre stat alsus. **M**ynre noit
 drusticheyt ynd der geynre die myt
 myt syn dyenden dese hande. **D**ye
 worme ynd dye wonden deden den
 hylligē job groisse pyn. **M**er merck
 stu paulus slaghe. syn honger. ynd
 syn ketten ynd syn angt dye he leer
 van synen huisluden ynd van den
 vywendighen ynde van alle der
 werld ynd dye sorchfeldicheyt dye
 he hadd vur dye kirche. ynd dye ber
 ninge dye he hadde vur eyn ygely
 chen der schande leede. soe saltu sien
 dat dese siel harder was dan eynich
 steen. ynd sy ghaet bouen yser ynd
 adamant. **W**ant dat job leet in den
 licham dat leet paulus in dem her
 tzen. ynd yn vertzeerde bangicheyt
 ynd droenicheyt van eynē ygheli
 che der dae viel. **I**n daer ym vloiffē
 vā ym stetelic tranē. nyet alleē des
 dages. mer ouck des nachtes. **W**ā
 in eynen yghelichen waert he swaer

licher ghepinicht dan eyn wyff dye
in arbeit leit. **I**nd dairvm sprach he
Myn kynderchin dye ych euer ghe
beer dat cristus weder in vch werde
vermachtet. **M**oyfes loes vm der
ioeden selicheyt dat god yn delighet
vyf dem boich des leuens. ind alsus
soe offerde sych moyses seluen myt
den anderen verderfft zo werden.
Mer paulus wolde vergaen ynde
verderuen vur dye anderen. wat he
enwolde nyet verderuen myt de ge
nen dye verdouen. mer op dat dye
anderen behalden solden werden.
soe wolde he vallen vyf der ewiger
glorie. **M**oyfes wederstont pharao
mer paulus wederstont degelics de
duuel. **M**oyfes streef vm eyn volck
yn paulus vm alle dye werld. niet
myt dem sweis. mer myt dem bloi
de. **J**ohanes baptista nam dye
spyse van de velt honich. **M**er pau
lus wandelde in dem middel des
gheruchs deser werld soe rustelich
als johannes in der wuestenie. **pau
lus** wart nyet gheuoit myt velt ho
nich off myt ander cruyt. mer pau
lus was zo vreden myt veel snoe
der spijsse. ynd dye spysse dye ym van
noede was dye lies he achter. vmb
dye vuyrige begberte zo predichen
Sent **johas** volstendicheyt scheen
grois gegen herodes ynd herodias
Mer paulus en berispte yn straisse
nyet alleyn eyn off twee off drij.
mer onzakkliche veel dye in ghelij
cher hoger staet waren. vmmervel
wreder tyran dan herodes. **M**er
vortan soe wyllen wyr paulum ge
lichen den engelen. ynde in dem soe
prijsen ynd louen wyr yn hechlich
Want myt allen sorgben syn sy
god ghehoersam. **I**n dyt sprucht da

uid all verwonderde. **S**ye meechti
ghe van crafft doen syn wout. wat
verwonderde der propheet anders
in den engelen doe he sprucht. **D**er
dae macht syn engelc gheist. yn syn
dynre eyn berede vuyr. **M**er dye
vindel wyr ouch in paulo. der al die
werld vm liep als eyn vuyr yn ee
geist. ynd vm loeffende soe reinich
de he sy. mer nochtant hadde he den
hemel nyet vercreghen. ynd dat is
seer woderlich dat alsulcher munsch
wandelt in der erden der noch vm
geuen is myt eynen sterfliche licha
Wat groisser verdomnisse syn wyr
werdich. nae dem dat in eynen myt
schen alle doegden vergadert syn.
ynd wyr ons nyet volissen dat myn
ste deil van de nae zo volghen. **H**e
enhadde gheyn ander natuer noch
gheyn ander siel. noch woede in ein
re andere werld. mer in dem seluen
lant ind in de selue konincrych. in
is op ghevoit onder den selue ghe
setzen ind seden. nochtant soe gaet
he bouen myt der crafft synre syele
allen mynschen. dye nu syn of ghe
weest hant. **I**n nyet alleyn en is in
ym dit wonderlich dat he ouermits
dye ouerfloedicheyt der ynnichereyt
in eynre maniere nyet genoeckde die
pijne ynd de smertz dye he ontfinck
vm dye doechde. mer dat he ouch re
chede dye doeget vur dat loen. **W**yr
strijde vm dye doecher vm des loes
wille. **M**er paulus hadde dye doe
cher lieff. sonder dye beloening. **I**nd
alle dat. dat durch dye scharphereyt
schijnt zo hinderende dye doechde. dat
leede myt alre sanftmoedicheyt. yn
wart degelics hogher ynd vuyri
ger. **I**nd allzyt wederstont he myt
eynre nurver lichtheyt den periculē

dye yn aen quamē Ind als he sach dat ym der doit neechde. so verweckte he dye ander zo der gemeinschaft ynd zo der genuechte der vrouden ynd sprach Vervreude vch ynd sijt vroelich myt myr Ind zo de laster ynd zo dem onrecht dat he leet vni dye neersticheyt syns prediche. daer ghinck he meer ynd lieuer zo. dā zo wakkust der eeren. he begheerde meer den doit dan dat leuen ynd dye armoit meer dan dye rijchdom. ynde veel meer loes he dye arbeit dan ander lude ruste. ynde meer droefheyt dan ander lude weelde. vlysllicher ynd vruchtberlicher bat he vur syn viant dan ander lude vur yr vruide **E**yn dinck vrucht he dat he gode nyet verzonde. ynd he begheerde anders nyet dā dat he god behagē mochte. ich saghe nyet. dat he nyet enbegheerde van desen reghenwozghen dinghen. mer he enbegheerde ouch nyet van den dingen dye zo komende syn. Want he enbegheert ghein loē. als groisse heer. gelt lant off ghewalt. want all dyt achte he als eyn spinne webbe. mer he merckte dat ghelouet is in dem hymmel. Ind daer vys saltu syen syn bernē. de lieffde in christo. want dese paulus enbegheerde vur syn lieffde nyet dye weerdicheyt der engelen oft der erzen gel noch des ghelijcs. Inde dat bouen all was. he ghebruchte der lieffden christi. ynd daer aff achte he sich seligher dā alle dinck Ind sonder dye liefde soe begheerde he niet eyn ghesel zo syn d'heerschedē engelen. noch ouch der enghel van den furstendom **W**er he begheerde meer myt deser liefde zo syn der leste van den hyllighen. vimmer eyn

onder den verdöemden. dan sonder dese liefde zo syn onder der ouersten ynde der hoechsten eren. Inde dairvm was ym dye alre groeste in sunderlinge quellinge ynd pyne gescheyden werden van deser lieffden **D**yt was syn helle. dyt allein was ym pyne. dyt was ym onuerdrechtlich ynd ontzeltiche pyne **W**er ghebruecken xpus liefde. dat was ym leuen. dat was ym dye werld. ynde dat was ym eyn ryche. dat was ym beoefte. dyt dochte ym ontzaltiche guet **H**e versmade alle dese dinge dye wyr vruchte. als mē pleghet zo veronwerdē eyn dorre verrot cruic **H**e achte ouch dye tyrannen in veel volcks dye verwoetheyt ynde grimmicheyt vysschutten als off it vloē gheweest hadden **S**en doit pyninge ynd dusent pyne dye rechte he vur kinder speel. als he sy vni cristus mocht lyden **H**e was meer ghezert ghebonden ynd gespannē myt eynre ketten. dā of he weer ghecroent gheweest myt eynre kronen **I**nd als he geslossen was in eynē kerker. soe woende he in dem hemel **I**nd lieuer ontfinck he slage ynde wonden dan ander lude loff. Inde he hadde lieff nyet mynre smertzen ynd droefnisse dā ander lude giftē. want he rechent dye pyne vur synē loen. ynd dairvm noemde he sy ein ghenade. ynde alsus dye ding dye ons sach waren der droemcheyt. die brachten vm groisse ghenoechte yn. **H**e bernede ouch myt groisser droefheyt. ynde dairvmb sprach he **W**er wyrt verschemet. yn ych werd nyet ghebernt. Inde spricht yemāt dat in droefheyt ghenoechte of wakkust is. als veel lude dye ghewont

werden durch eyre kinder doit. dye
ontfaen wat troust. als men sy leift
schreyen. ynd als men sy daer af ot
haldden wyl. soe hain sy deste meer
smerze. **A**ls ouch paulus nacht
ynde dach onfinck he vertroesting
vyss syn tranen **G**heyn mynsch be/
schreiede soe seer syn selfs quaetheyt
als he beschree dye quaetheyt der an
deren **W**ie meinstu dat he gequekt
ind gepinicht was als he beschreide
der verlijunge der sunder. want he
begheerde dat he wolde verstoessen
syn van der glouen der hemelen op
dat sy behalden worden **W**ant he
meynde dat it veel bitterer yn swa
rer was dat sy nyet behalden en
worden dan dat he verdoerne **I**nd
dairvm wat dinge salme engegē de
sen man moeghen ghelijchen. wyl/
chem yseren. of wylchē adamantē.
wie salmen syn syel noemē. eyn gul
den syel. of eyn adamansche syel.
Wer sy is harder dan cynich ada/
mant. ynd koestlicher dan golt off
edel ghesteyn. **E**ngegen wat dincē
ensalmen moeghen ghelychen dese
edele syel. behaluen dese twee **G**he/
nē dinge ouer al dye nu syn. **W**er
weert sach datmen dem golde ghe
uen mochte dye hardicheit des ada
mans. off dem Adamant dye koe/
stlicheyt des golts. soe soldemē by
auentuerē in einre maniere sy moe
ghen ghelijchen engegghen **P**aulus
siel **W**er wat brenge ich dat golt of
den adamant zo rechen engegghen
paulus **W**ant hincē in cynre wa/
ghe die gantze werlt engegghen pau
lus. du soldes syen dat it paulus al
op wegghen so lde **I**nd dairvm sa/
ghen wy dat paulus weerdiger is
van dye werld ynde al dat dair in

is **I**s nu dye werld synre nyet wer
dich **V**illich soe is der hemel synre
weerdich **M**er nein der hemel is on
der ym. want nyet alleyn den hym
mel mer ouch dat daer in is setzede
he achter dye liefde gotz **W**aer ym
ensolde dā nyet veel meer d here. der
soe veel meer guedertierē is dā pau
lus. als dye guetheit bouē dye qua
etheyt gaet. **H**alde dat paulus weer
diger weer dā veel hemelē **W**at der
here hait ons nyet ghelich soe veel
lyeff als wy yn lyef hain. mer veel
meer soe dat it gheyn rede enmach
vyssprechen **G**od goech ouch de
se paulum in dat paradys yn hoef
yn op in den derden hemel. **I**nde
dat was billich **W**ant doe paulus
in der erden wandelde. soe regierde
he sych in allen dingen als of he in
der gheselschafft der engelen hadde
gheweest **W**at doe he noch gebondē
was in dem ertschen licham. so ver
vroude he sych myt eyrer volko/
menheyt. ynd he der onder so groif
ser ghebrechlicheyt was. der arbeyde
dat he in gheynen dinghen mynre
scheē zo syn dā dye ouerste engelen
Wat gelich als of he genedert had
geweest. so durch vloech he die werlt
terēde. ynd gelich als off he only/
chālich hadd geweest. so versmadē
he dye arbeit ynd dye perikel. **I**nd
gelich als off he nu in dem hemell
were. soe versnade he ghenslich alle
dye ertsche dinge **I**nd den engelen
is dick beuoelē gheweest dye bewae
ringe vā manigerhand volck. mer
gheyn van yn enregierde alsoe dat
volck dat ym beuaelē was. als pau
lus dye gantze werld regierde. **I**n
als eyn guedertieren vader medeli
den hait mit synen kint dat rasende

is. soe he meer van de tint wyrt ghe
moyet ynd ghecreyget myt laster
ynd myt slegē. soe he sych des tints
meer verbarmt ynd deste meer be
schreijt Also dede paulus dye gheē
dye yn meest queelden ynde pinch
den. den dede he meer wercken der
guedertierenheyt. Want dickwyl
schreiede he ynd hadd groissen smer
zen vur dye ghene dye yn vijfwerf
haddē geslaghen ynd dye syn bloit
begheerden ynde badt vur sy spre
kende Broeder der will myns her
zen is vur gode zo der selicheyt.
He waert ouch onbestuerlich ghe
quecket ynd gentylich zo rissen vā
jamer als he sy vergaen sach. want
gelijch als dat yser wyrt gāz vuyr
datmen in dat vuyr steect. Alsus
ouch paulus der onstechē was myt
der liefdē. der wart ganz die lyfde
Ind he hadde liefde zo allen myn
schen. als dye alderen zo yren kyn
deren. ghelijch als off he hadd ghe
weest cyn ghemeyn vader der gan
zen werld. Ommer he ginck bouen
nyet alleyn allen vleischliche va
deren. mer ouch den gheistlichen in
sorchfeldicheyt ynd in guedertiere
heyt. want he begheerde alle myn
schen zo gode zo brengen. ghelijch
off he all dye werld ghebo:en hadd
alsus zo: wede he sych sy in den he
mel zo brengen. ind he setzede vur
dye ghene dye he lieff hadd syn syel
ynd syn lieff. Dese onedele mynsch
ynd vnganger der syn kunst plach
zo oenen in den vellen. der ghinck
voirt myt soe groisser craft dat he
nauwe in vov: iaren mochte bren
ghen onder dat iuck der wairheyt.
dye van romen. dye van persen.
van meden ynde van indien. van

scytthen. ynd dye mozen. dye sarō
matē. ynd dye saracenen. ynd gen
slich all gheslecht der mynschen. In
als dat vuyr verzeert stoppelen in
hoey. also verstoerde he alle dye wer
ken der duuelen. want als Paulus
sprach myt der zongen. dye onbe
stuerlicher viel dan eynich vuyr. so
wuchen ynde vluen dye ouening
ynd cere der duuelen. ynd dye drey
ghinge der tyrannen. ind dye laige
der huislude. Wāt gelijch als durch
dye strailen der sonnen dye duyster
nisse wyrt veriaghet. dye eebrecher
ynd dyene werden verborgen in de
cuylen. ind dye moer der vlyen. ind
al dincē clair ynde licht wyrt van
den strailen dye daer op schine. Al
sus ouch alre wegghen wair paulus
seyet dat woirt synre predicacien. so
waert veriaget dye dwalinge. ynde
dye wairheyt quā weder eebrechin
ge ynd ander wercke dye heslich syn
zo jaghen wijchen ynd worden ver
zeert durch dat vuyr als stub ynde
kaue ind cyn clair vlamme der wair
heyt quam daer vyss blenckende in
steijch op zo der hoehcyt des heme
ls. ynde dese vlamme waert verhe
uen van den dye sy schenen zo les
chen. Gheyn perickel off onbestueri
cheyt mochte hinderen des vlamme
voriganck. Der dwalinge sēde is
als yr yemant wederstait soe wyrt
sy alt in vergeet yn vlijst af. Mer
der wairheyt stait is. als yr veel we
der strenē yn wederstac. soe sy meer
verweckt wyrt ynd weest. Om dat
god alsus onser geslecht geedelt ha
it. soe laist ons vlijssighen dat wy
ym werdc gelijch gevondē. in wy
ensullen nyet meynen dat dyt on
moegeliche sy. want paulus haddē

eyn licham als wyr hain eyn sul/
che siele. ynd sulche spijsse. ynde eyn
god hait yn ynd dich ghemacht. yn
als he syn god is. soe is he ouch dyn
god. **W**olte wyssen yn bekennen
dye gauē gods in paulo. Syn cley
der dye veruuerden dye diuelē. **W**er
dyt is meer zoverwonderen datmē
yn nyet mocht berispen van vermes
selheyt off vruelheyt als he in peri
kel viel. ynd men enmocht yn ouch
nyet berispen van bloedicheyt ynd
vrucht als he dye perikel vlue. **W**at
he hadde dyt leuen lieff. op dat he
mocht predichen. ynde he versmade
ouch dyt leuen vmb dye lieffde der
wysheyt. zo wylcher wysheyt yn ver
hauen hadde dye versmaedinge de
ser werld. **I**nd daerom als du suys
paulum vlyen dye perickel. soe ver
wondere dich synre nyet mynre. dā
als off he sich vervrouwede zo set/
zen engegen dye perickel. **W**ant ge
lych als dyt is van der starckheyt.
soe is dat ander van wysheyt. **I**nd
als du hoers dat he yet van sich sel
uen spricht. soe verwonders ouch.
als off du seychs dat he sich seluen
veronweerde ynd versmaede. wāt
ghelych als he dat eerste doet van
groismoedicheyt. soe is dat ander
vā oitmoidicheyt. wāt he verdient
meer prijs sprekende van sich sel
uen. dan off he it gheswegen hadde.
want en hadde he it nyet ghedaen.
soe weer he streefflicher gheweest dā
dye ghene dye sich seluen ongeboer
lichen loueden. **W**ant en hadd sich
paulus nyet vervruet in dē din
ghen. he hadde sy all verloeren dye
ym beuaelen waren. want als he
sich hede veroitmoidighet. soe hede
he dye anderen verhaen. **I**nd dair

vm behaghe de paulus meer als he
sich prijsset. dā eyn ander als he syn
eyghen doecht verbergket. **I**t is eyn
grois quaitheyt dat yemant wat
grois van sich selfs spricht. ynde it
is eyn grois aewysicheyt dat ye /
mant sich seluen vertziere wyl mit
synē prijs als it gheyn noet en is.
ind dat is eyn bewising datmē niet
nae gode spricht. mer it is meer eyn
zeichen der raserie ynde geckheyt.
Want dyt macht ledich ynde ydel
allen loen den men myt arbeyt in
myt sweis vercreghen hait. **H**oe
ghe ynde groisse rede van sich sel
uen spreken. dat behoert zo den ho
uerdigghen. den waenseedigghen ynd
dye sich selfs beroymen. **W**er. zo
spreken dye dinge alleyn dye der te
genweerdige sache noiturflich syt
dat behoert dem zo der dye vruchte
lieff hait ynde ghedenct op veelre
mynschen profijt ynd nutticheyt.
In alsus dede paulus. dae he wart
gheuanghen van den valsche bedrie
gheren. soe waert he ghezwonghen
sich zo prijsen. sonderlinge in den
dingen dye syn weerdicheyt goen
den. **U**ochrant helede he vele in
dye meesten. als he selfs spricht. **I**ch
sal komen op dye vertzoeninge ind
gods visioē. mer ich spaer vch. pau
lus had soe veel ind so grois sprac
steethich myt gode als eynich pro
pheet had ghehad. of ouch apostel.
ynd dair vm was he deste oitmoedi
ger. **I**t scheyn dat he dye siege ynde
dye quetzinge vruchte. op datmen
bekennen solde dat he eyn weer nae
der natueren vyss velen. durch den
wylken nyet alleyn bouē veel myn
schen. mer he was ouch eyn vyss den
engelen. **I**t en is nyet zo berispen

off tzo straiſſe datmē die pijnighe
vrucht. mer datmē yet doet v̄m der
pininge wille. dat dae is tegen die
guedertierenheyt. Want in dē dat
he dye pijnighe off wonden vrucht
ynd in dem strijde nyet en wyrt ver
wonen. soe schijnt he trefflicher in
stantaſtigheyt dan der ghene der sy
nyet vrucht. Alſus ouch droenich
zo syn is nyet ſtraeflich. mer it weer
ſunde v̄m droeffheyt tzo doint of zo
ſaghen dat gegen god weer. Hier
vyſſ wyrt wail bewijſt wie gedaen
dat paulus was. Want in sulcher
natueren leuende soe mochte he by
nae bouen dye natuer. Ind off he
den doit vruchte. nochtans weighe
de he nyet tzo steruen. Want it en
is gheyn ſund datmen hait eyn na
tuer dye onderdaen is den kranck /
heyden. mer der kranckheyt tzo dye
nen dat is ſunde. Ind alſus mach
mē yn billich wondlich halden der
dye kranckheyt der natueren. myt d
doechde des willes veruint. Inde
dat paulus johannē den men mar
cus noempt van ſynre gheselschaft
ſcheyde. Dat dede he recht v̄m den
dyenſt ynd dat ampt der predicaciē
Want der ghene der dyt ampt ont
fanctē der mois nyet weick of bloe
de ſyn. mer ſtarck ynde ſtantaſtich
in allen dingen. Wāt nyemant en
ſal anſich nemen dat ampt van de
ſer weerdigheyt gaue. it en ſy dā dat
he bereide ſy duſentwerff ſyn ſiel zo
leuere in dē doit ynd in dye angst.
wāt weer vā eynē ſulchē ghemoet
nyet en is d̄ verderuet veel lude di
rch ſyn exēpel. Ind it is nutzlicher
dat he riſte ynd ſych ſelfs waer ne
me. Eyn ſtuerna of der vechte ſal
engege dye beeste of der in dē camp

vechten ſal. geyn van deſe minſche
mois alſo bereit hain ſyn ſyel zo ſo
zgh ynd angst des leuens off tzo dē
doit als der gheyne der dat ampt
des predicchen an ſych nempt. wāt
hier ſyn groiſſer pericckel ynde wred
veruolgher ynd nergent vindmē
des ſtrijts ghelich want den hemel
den ſetzt men voer dat loen. ynd zo
der pyne dat ewyge vuyr. Ind off
tuſſchen paulus ynd marcus eyni
ghe twiſt off kibbeling gheſchiet ſy
nyet en meyne dat it ſunde was.
Want beroert ynd beweegt werde
dat is gheyn ſunde. mer datmē wirt
beroert ſonder redē ind daer it gey
nen nuttz of oerbar doet dat is qua
et. Want onſe vursichtige ſchepper
hait ons in gheplantzet deſe beghe
re dat he dye ſlaeffende ſielen dye vā
traecheyt ynd loeycheyt gebonden
ware verwecke ſolde. In deſe ſcar
picheyt ynd ſpytz des zorns hait he
geſetzt in onſe ſiel als eyn ſpytz van
eynen ſweert. op dat wyrt dye ghe
bruecken als is noit is. Dye gue
dertierenheit is ſeer guet. mer als die
zyt eyſchet. Mer als dyt nyet en is
ſoe is dye guedertierenheyt ſchente
lich. Alſus ouch paulus hait dick ge
buycht dye zornlicheyt. Ind dē ge
nen die onmanierlich ſpraichē was
he beſſer zornich. Dit was ein
wonderlich dinck in ym dat he mit
den banden myt den ſlegghen ynde
myt den wonden was he clarer
dan dye ghene dye blenckendē myt
cronen ynde purpuren. Inde doe
men yn gheuangen voijrde durch
dye wyldē ſee. ſoe vervrouwde he
ſich ſoe ſeer. als of mē yn ghevoijrte
hadde tzo eynē keyſerijch. Naē dem
als he tzo rome komen was. ſoe en

wolde he daer nyet blyuen. mer he
 liep durch byspanien. ynd he en lies
 gheynen dach ledich noch mit ruste
 vergaen. mer in der heitse van pre
 digen was he heysser dan dat vuur
 He en vrucht gheyn perickel. noch
 enschaemde sich van spot. Inde dit
 is noch veel meer zo verwonderen
 dat na dem als he so koene was. yn
 ghelich off he alzyt zo dem strijd be
 reidt were. ynd goess vrs dat vuur
 des orlochs. Soe wart he weder soe
 versoyndich ynd geboeghlich. Wat
 doe he woude. off op bullede van
 zorn. soe hiessen sy yn dat he ginck
 zo tersen. ynd he en weygherde dat
 niet. Sy spracchen zo ym dat men
 yn moeste ned laissen ouer dye mu
 er. ynd he leede yt. Ind dat dede he
 dairvm. dat he yeste lenger pre
 digen mochte. ynde dat he mit veel
 mynschen zo **ypus** komen mochte.
 dye durch yn geloenen solden. He
 vrucht dat he van hier varen solde
 arm ynd onrijch van veelre luden
 selicheyt. Doert dye ghene die vnder
 eynē kemp off meyster vechte. soe sy
 sien dat he gewont is. in sien
 syn bloit lopen. ynd dat he
 dairvm den vyanden nyet
 wuicht. mer he staet stantaff.
 rich. yn schudde syn speer. yn
 he velt steetelich in die vyā
 de al stechende. ynde enacht
 syn quetsunge ynde smerzen
 niet. sonder zwyuel soe wer
 den sy vnderdoen sulche rit
 ter mit groisser vroelicheyt.
Dit geschiede alsus in **Paulo**.
 wat dae sy yn saghen mit
 kette gebonde ynd niet deste
 mynre predige in de kercker
 ind dae sy yn saghe gewont

ynd dat he die ghene dye yn sloegen
 mit synre rede vinck. vurwar soe
 ontfungen sy groissen troist yn be
 trouwe. Ind dat bezeychede he dae
 he spricht. Also dat veel van vnsen
 broederē betrouwede in vnsen ban
 de. dat sy dorste oueruloedelich son
 der vrucht goz woirt spreche. Inde
 alsus nam he ouch sicherer vroelich
 eyt. ynd secede sich toenlicher gegē
 syn vyant. wat gelijch als dat vuur
 soe yt velt in manicherhande mate
 rie vermeert sich ind weest. Also de
 de ouch paulus zonghe. watrehan
 de lude he aen roerde. keerde he zo
 hant zo ym. Syn aenvechter wor
 den eyn gheystlich voetsel des vu
 yrs. want ouermits dese mynscher
 woef der vlam des euangelis deste
 meer. Dit voergespraechen schrijft
Johannes Guldemont.

Dye legende van den seuen broederen. .:



Dese seuen broe-
der warē kynder der hyl-
liger vrouwen genoēpt
Felicitas. Ind yr nae-
men warē. Januarius. Felix. Phi-
lips. Sittianus. Alexander. Vita-
lis. ynd Marcialis. Dese seue soen
mit der moeder hies Publius d' va-
igt vis beueel des keysers Anthoni-
us genoempt vnr sich brenge. Ind
he vermaende die moeder dat sy sich
verbarmē wolde ouer yr soene. In
sy antwoide. Durck dyn smeychyt
ge en sal ich niet werde verleyt. noch
durck dyne dreyginge verueert. wāt
ich ben sicher vā dē hylliche gheyst
den ich hain dat ich dych verwynnē
sal leuendich. ind als ich doit ben so
sal ich dich besser verwynnē. In sy
keerde sich zo eijre soenē ynd sprach
Wyn soene siet in dē hemel. ynd siet
opwart want xpūs verbeit vns da-
er. vecht stercklich vū xpūs wykle-
ind bewijst vch getrouwe in xpūs
lieffde. Dae dit der vaigt hoerde. so
dede he sy slaen mit kynnecacken
slagē. Ind dae die moeder mit den
soenen stantastich bleuē in dē ghe-
loeuē. soe dede he sy alle doede dat
yt dē moeder sach mit veel tormē-
ten. ynd die moeder stercket sy daer
zo. **Gregorius** heyst die vrouwe
meer dan eyn merrelesche. want sy
hait seue verff geleden in eijre seue
soenē. yū zo dē achtē mail in yr sel-
ues licha. **Gregorius** spricht in ey-
nē sermoen zo dē volck. Dese selige
Felicitas die ghelouende was eyn
deerne christi. predigende soe wart
sy ouch christus merrelesche. Sy
vuchte so seer. dat sy na yr laissen
solde yr seue soen leuēdich in dem

vleysch als vleyschliche alderē ple-
ghe sich zo bedroeuē daer aff dat yr
kynder vnr steruen. Sy ghebeerde
ouch in dē geyst dē sy in dē vleysch
ghebaerē hadde. vp dat sy mit eijre
predighe gode gekeere solde. dē sy
mit dē vleysch d' werlt gebaerē had.
Eijre soen die sy bekēde yr vleysch
zo sijn. enmocht sy sund smertz niet
sien steruē. mer dē crafft der lieffde
was vā bynnē. ynd dē verwan dē
smertzen des vleyschs. Mit recht
mach ich dan wail sage dat dit wijf
meer dan eyn merrelesche was. dē
soe dieke in eijre soenē yū soe kegher-
lich gedoit is. In dair vū soe sy soe
menighe martelie geleden hait. soe
hait sy ouch veruonnē dē palm d'
martelien. want vū dē lieffde cris-
ti soe ghenuechde yr nyet alleyn yr
doit. Inde sy hain geleden in dem
jair vns heren. c. v.

Dye legende van der
h. klygher joncvrouwen sent Mar-
gareet.



Margaretha
dye was van d' stat
Antiochien ein do-
chter des mans theo-
dosius der dae was
eyn patriarch der heyde. Dese jonf-
frouwe wart kenaelen eijre voeder-
sche ind dae sy alt genuech was. soe
wart sy gedooft ynd daerom hadde
sy yr vader seer. Op eynen dach nae
dem als sy xv-jair alt was. als sy
mit den anderen jonstieren hoede die
schaff eijre vorderschen. soe ghinc
daer vur Olibrius der vaigt. ynde
dae hey sach dese schoen jonstrouwe.
alzo hant soe wart he ontsche mit
eijre lieffde. yñ zo hant sende he syn
knecht zo yr ynd sprach. Ghet ynd
brenge sy zo myr. want ist sy vrij. so
sal ich sy zo eyn wyue nemē. ynde
ist sy ein dienst maghet. so sal ich sy
zo eyn boelen hain. Ind dae mar-
garetha vur yn gebraecht was. soe
vraghede hey sy van eijre geslechte.
ynd van eijre naemē ind yr gheyst-
licheyt. Sy antworde. Du salt wis-
sen dat ich edel ben van geslechte. in
ich heys Margaretha. ynd ich byn
kersten. Soe sprach d' vaigt. Sye
eyrste zwey bekomē dyr wail. want
men helt dich vur ein edel jonstier.
ynd du bis eyn schoen Margarita.
Mer dat derde is dyr nyet bequeme
dat ein sulche schoene jonstrouwe
ynd edel sal aenbeden ein gecruyzi-
chten god. Margaretha vraghede
yn. Waer by weist du dat xpus ge-
cruyzt is. He antworde vrs d'
kerste boicher. Margaretha sprach.
Soe mē daer leest xpus pijnē ynde
syn glorien. soe hedt yr des groys
schande dat yr dat eyn gelouet yñ

dat ander nyet bekennet. Inde dae
Margaretha sprach dat he wylich
lich gecruyzt hadde geweest vñ
vñser verloefinge. in dat he nu ewe
lich leuede. Soe wart d' vaigt zo
nich yñ dede sy leggen in eynē ker-
ker. In des andere dages dede he sy
weder vur sich brenge yñ sprach zo
yr. Lieue jonstrouwe erbarme dich
dynre schoenheyt yñ aenbede vnse
gode dat dyr moeghe wail syn. Sy
antworde ym. Ich aenbede dē. daer
dye eerde aff keuet. yñ dye see af an-
ter. yñ dē dye wijnde in alle creatur-
ren vrichtē. Dae sprach d' vaigt. Ic
en sij dā dat du does dat ich wil. ich
sal dyn licha lassen slagē in zo riss-
sen. Margareta sprach. Xpus leue
de sich seluē vñ vnse willē in dē doit
in dair vñ begerē ich vñ synē wil-
lē zo steruē. Dae dede sy d' vaigt vp
hangē. in hies sy mit roede houwen
in dair na mit yserē crauwelē schoe-
rē in rissen eijre licham so lage dat
mē yr bloes keyn sien mochte. alsoe
dat yr bloit vā yr ran als vis einre
fonteyn. Die ghene die daer by warē
schreijde in spracē. D' margaretha
vur wair wyr syn droeuich vā dyn-
re wege. wāt wyr sien dat mē dyn li-
chā soe wredelichē schoeret. Och wat
schoenheyt hais du verlorē vñ dyn
ongelouicheit. gelooue doch nu. op
dat du moeges leuē. In sy antwor-
de yn. D' yr quadē raits mā wijchet
vā myr. gaet ewech. Dese pyninghe
des vleischs is behalding d' siele. in
sy sprach zo dē vaigt Du onschamel
hont inde onuersadeliche leuwe. du
hais gewalt in dat vleisch. mer cris-
tus sal dye siel behaldē. in d' vaigt
ouerdeckt syn aengesicht mit synem
mantel. inde he mochte niet sien dye

groyffe vyssforzinge eys bloids.
 Daer nae hies he sy weder af doen
 ynd dede sy euer sluessen in eyn ker-
 ker. ynd daer verscheen eyn groyffe
 claurheyt. Inde daer badt sy vnsent
 heren dat he yr daer sientlich zoe/
 nic wolde yre vyant der mit yr vo/
 che. In daer offenbairde sich eyn al
 zo grois drach. In dae he sy verflun-
 de wolt. soe macht sy ein zreich des
 cruyt. in he verswa. ydoch so leest
 men anders wae dat he syn mot ley-
 de op yr hoesse. ynd syn zonge rechte
 he zo eijre voesse. yn begreiff sy ge/
 slich. In dae he sy verslynden wol-
 de. soe seghede sich sent margaretha
 mit de zreich des cruyt. in vm dat
 zeyche des cruyt. soe barst d drach.
 ynd sent margaretha qua dair vis
 ongequest. Mer dit dat me sprichte
 van der verslyndynz des drach. yn
 wie he gebaerft sy dat wyrt op ge-
 naemc als vzeuelich yn logenach/
 tich. In vm dat sy der duuel bedue-
 ghe wolde so verwadelde he sich in
 ein gestalt eins mynsche. in dae yn
 sent margaretha sach. so gaf sy sich
 in yr gekede. ind dae sy op stont. soe
 quam der duuel zo yr. ynd hiel yr
 hant ynd sprach. Laest dich gemex-
 gen mit de dat du gedaen ha. s. ynd
 halt op va mynre persoen. Mer sy
 greyff yn by dem hoesse ynd warpe
 vnder sich vp dye eerd. ind sy setze
 de op syn nacke eijre rechten voess
 ynd sprach. Du hochuerdighe duuel
 streck dich vnder eyns wijs voesse
 Mer der duuel rief. O hyllige mar-
 garethha ich ben verwonnen hadde
 mich ein jungelinc verwonne. soe
 enachte ichs nyet. Mer ich ben ver-
 wonne va eyn kleynliche yn zarte
 meydschen. ynd dair vm ben ich des

te meer droerich. war dyn vader in
 dyn moeder ware myn vunde. In
 margaretha zwanck yn dat he sage
 moste waerom dat he zo yr komen
 were. Ind he sprach. daerom dat he
 yr rade solde dat sy gehorsam were
 den gebode des vurrwers. Inde sy
 zwanck yn ouch dat he saghe mos-
 te waerom dat he dye kerste soe ma-
 nichueldelich bekoerde. He arwor-
 de dat he hadde ein natuerliche haff-
 entgege die doegheaffrige mynsche.
 Ind wie wail dat he dick wyl wor-
 de van yn verdreuen. mer nochtas
 vm dat he sy gberne verleyde solde.
 soe weer he an dringende. Ind vm
 dat he benydet ynd misghonet den
 mynsche die ewighe selicheit. dye he
 verloren hait. wie wail he sy nyet
 mocht weder crijghe. nochtas arbei-
 de ynd vlijse he sich dat he sy mocht
 te der berouven. Der duuel sachte
 ouch dat salomon eyn ontzaitliche
 meniche va duuelen beslossen had-
 de in ein vass. Mer nae Salmons
 doit dae dye duuele vurt vyss dem
 vass bliesen. ynd dye lude meynden
 dat daer eyn gros schanz legghen. soe
 braechen sy dat vass. ynd dye duue-
 le voeren vyss ynd vervulteden die
 lucht. Sae he dit gesacht hadde. soe
 hoesse margaretha eyre voess vp ind
 sprach. Vlu du ongenuektiger. inde
 zohant verswan der duuel. In dae
 er vyss waert dese ionffrouwe gantz
 sicher. want hadde sy verwonne de
 fursten. sonder zrovuel soe moecht
 sy ouch verwonne syn dienre. Des
 ander daghes dae dat volck verga-
 dert was. so braecht me margareta
 vur de rijchter. Ind dae sy nyet wol-
 de offeren. soe oncleude men sy. ynd
 men bewede yr lijcham mit berne /

de vackelē. soe dat alle dye lude ver
 woerdē. wie dat soe teder in zarte
 jonffer soe veel pijnen lijdē moecht.
 Saer nae dede he sy in cyn groys
 vass voll wassers setzen ind bindē.
 vp dat dye pijnē wassen solde
 vm die verwandelingē d' pij-
 nen. Mer zohant waert cyn
 eertkeuinge. Inde dae sij alle
 in groissen anxten waren. soe
 ghinc dye hylige jonffrouwe
 daer vyss ongequetst dat sy yr
 alle saghe. Dae wordē geloe-
 uich vyss dusent mynsche. ind
 wordē vm xpus wille alle ot
 hoiff. Inde der vaigt vrucht
 dat die anderē ouch niet mede
 wordē bekeert. in daerom hies
 he margaretha ontsoeffdē. in
 sy badt orloff eyn gebede zo
 doen. Ind sy badt ynnichlich
 vur sich seluē yn vur yr vervolger
 yn vur alle die die yr gedencken sol-
 dē. In sy badt dair zo wat vrouwe
 in kynts arbeyt were yn die sy aen-
 rief. dat sij ein kynt sond hind geke-
 rē solde. In dair quā ein stēme vā
 dē hemel sprechēde. dat yr gebede ver-
 hoert were. in sy stōt op vā eijrē ge-
 bede in sprach zo dē stocker. Broeder
 Neme dyn sweert yn slage mich. in
 he sloge yr hoest zo einē slage aff. in
 alsus ontfinck sy die croen d' mar-
 tic. in sy hait geledē vp dē. xiiij. dach
 des heymaēts. Vā deser jonffrouwē
 spricht ein leerer alsus. Sēt marga-
retba was vol d' vrucht goz. begif-
 ticht mit rechtuerdicheyt. ghezieret
 mit gheistlicheit. begoffē mit kerou-
 we. louelich vā ce. v. mynkeyt. sinder-
 lich in geduldicheit. In sy was ver-
 bast vā eijrē vā der. ynd hief gehadt
 van Jhu. Christo.

Die legēde vā sēte Alexius. ❄️ ❄️



Alexius was
 eusemianus soe cyns
 edel man vā Rome.
 der der eijste was in
 des keysers sale. he hadde drije du-
 sent knecht dye alle gulden gordel
 droeghe. ynd warē gecleyt mit gul-
 den cleyderē. In dese Eusemianus
 was seer barmhertich. ynd men be-
 reyde alle daghe dye taiffelen vur
 arme lude. weduen ynd wesen. ynd
 vur pylgrym. ynd he diende yn al-
 tyt. ynd zo der noene tyt nam he
 mit gheistlichen luden syn spijsē mit
 gods vrucht. In he hadde ein wijs
 dye was ghenoept Aglaes. ynde
 dye was van den seluen seden. In-
 de als sy gheyn kynt enbadden. soe
 verleende yn god eyn kyndt durch
 yr ghebede. Inde nae dem als dat
 kyndt geboren was. soe droeghen sij

ouer eyn dat sy in kuyfcheyt leuen
wolden. Inde als dat kynt zo der
schoelen gesezt was vm alle mani-
erlicheyt zo leeren. ynde he alle nar-
tuere. che kunst gekert hadde. yn he
zo hant komen was dat he eyn wijf
trouwen mochte. Soe wart ym vis-
des keyseris hoff gekort eyn junck-
frouwe. ynde men gaff sy ym zo ey-
nem wyue. Sae dye nacht qua dat
he by synre bruyt slaffen solde. soe
begode dese byllige jungkelinck syn
bruyt in gods vrucht zo leeren. ind
sy zo der jonkerschafft neyghē. Da-
er nae gaff he yr synē gulden rince
ynd dat hoeft vā synem gordel zo
verwaren ynde sprach. Ontfancē
die. yn behalt yr so lāg als vns here
wil is. yn der here der sy tusche vns
heyden. Saer nae nam he van sy-
nē guede. ynde he ghincē zo der see-
ynde ghinc he ymlēch in eyn scheeff-
ynd he qua zo Laodicien. ynd vā
dan voije hey vort in dye stat van
Edissen in Syrien daer mē dat be-
elde vns heren iesu christi hadde in
eynē lijnen cleyt dat sonder werck
van mynschen hende gemacht was
Ind doe he daer ge'omen was. soe
gaff hey all dat hey daer gebraecht
hadde den armen. ynde he dede qua-
de cleyder aen. ynde he begonde mit
dē anderē armē mīnschē zo sitze vp
vnsē lieuer vrouwen kyrchoff. In-
de he hielt van den almīssen so veel
als ym noit was. yn dat ander gaf
he den armen. Mer der vad was
alzo droeuich dat ym syn kynt ont-
gaen was. ynd he sende alle die we-
relt durch syn knecht dat sy yn vlijs-
lichen soichen solden. Ind dae ezli-
ge van synē knechtē gekomē waren
zo der stat van Edissen. soe kende

he sy wail. mer sy erkenden yn niet.
ynde sy gauen ym almīssen mit dē
anderē armen. ynd he ontfinc die
almīssen. ynd loude god in sprach
Here ich dāck dyr dat du mich ha-
yt doen ontsaen dye almīssen van
mynē knechten. Dye knechte leerde
weder. ynd bo'schafften synē vader
dat men yn nergent vīdē onfont
Vā dem daghe dat he ewech gegae
was. soe sprede syn moeder vp dat
estrich van der slauffkamer eyn sack
ynd daer lach sy op ynd gaff jamer-
leche stēme ynd sprach. Hier sal ich
alzyt in schrijnghe bliuen. so lan-
ghe dat ich myn kynt weder crijghe.
Mer dye bruyt sprach zo eijrs mās
moeder. Ich sal eynich by dyr blyuē
als eyn turtel duyue. soe langh dat
ich hoeren sal van mynē lieuen bru-
degam. Soe Alexius vp dē vuer
gespraechē kyrchoff. xvij. jaar in go-
des dienst geleest hadde. zo dē leste
sprach ein beeld van vnsē vrouwe
dat daer stont zo dem coster vā der
kyrchen. Heiff hier in comē dē goz-
man. want he is weerdich des hym-
melrijs. ynd gods geyst rustet op
ym. Want syn gebede gaet vp vuer
gode als wyroech. Ind vm dat der
coster niet enwijste van wem dat sy
yt sprach. soe sprach sy euer. Der ghe-
ne der bussen vp dem kyrchoff sitzet
der is. Soe ghinc der coster snelli-
chen vyss. ynd he braechte in die kyr-
chen. Ind dae dit alle mynschē ver-
naemen. ynd dye lude ym begonde
eer zo doen. soe vlue he vā dan vm
dat he dye mynschlich eer vlien wol-
de. ynd qua zo Laodicien. In da-
er soe ghinc he in eyn schiff vm dat
he zo tharsen. dat in Cecilien is. wol-
de varen. mer durch die schickynghē

gotz. soe wart dat schiff mit de wijns
de verdreuen. ynd qua in die haven
van romē. Doe dit alexius sach. soe
sprach he in sich selue. Ich sal onbe/
kent bliuen in myns vaders huys.
ynd ich sal anders nyemant lestich
syn. Ind syn vader qua ym zo ge/
moite als he vā de patlays qua mit
eynre groysser menichte der dienre
dye by ym waren. In hey begonde
nae ym zo ym roeffen ynde sprach.
O gods knecht ich bidde dich dat du
mich wols ontfangen in dyn huys
ynd voidē vā de brocken broids vā
dynre taiffelen. vp dat sich god ouch
verbarnc wil dinc pilgrims. Dae
dit der vader herde om dye lieffde
van synē soen. soe geboet he dat mē
yn ontfangē soude. ynd he gaff ym
eyn eyghē stat in synē huys. ynd he
gaff ym spijsē vā synre taiffelen. in
he ordinierde ym eyn sunderlinghē
knecht. ind dair was alexius steeds
in synē gebede. yn he castiede syn ly/
cham mit wachē yn mit vastē. Mer
die knecht vā de huys die bespottede
yn menichueldelich. ynde sy gossen
ym dickwyl schortel wasser vp syn
heffte. ynd ander veel verdriess dedē
sy ym an. Mer he was in allen din/
ghen seer lijdsam. In alsus leuede
he xvij. jair lāck in syns vaders hu/
ys. dat yn nyemant enbekende.
Ind dae he in de gheist sach dat dat
eynde syns leuens neechde was. so
eyshede he eyn brieff. ynde yncel zo
schrijuen. Ind alsus schreeue he da/
er in alle dye ordinancie syns leuens
Op den sonnēdach na dem dat dye
nisse gedaen warē. soe lude ein scē/
me vā de hemel in der gheercamer.
Roempt zo myr alle dye arbeiden
ynde verladen sijt. ynde ich sal vch

erquicken. Doe sy dit herden. soe
vielen sy alle op yr aengesicht van
verueernisse. Inde dye stemme rieff
anderwerff ynde sprach. Soechet
den man gods. op dat hey vur dye
stat van Rome bidden moeghe. in/
de doe sy soechten. ynde yn niet mo/
echten vinden. dae sprach dye stem/
me weder om. Soecht yn in Euse/
mianus huys. Inde dae men Euse/
mianus vraghede. soe antwoorde
hey. dat he daer aff niet enwiste. Dae
quamen dye keyser Archadius ynd
Honorius ynde Innocencius der
pays in Eusemianus huys. Inde
siet Alexius dienre quaem zo synē
heren ynde sprach. Here besich off
yt vnse pylgrym sij. want yt ys ein
man van groyssem leuen ynd lij/
samheyt. Soe liep Eusemianus
ynde vant yn dort. ynde he sach syn
aengesicht blecken als eyns engels
aengesicht. In he wolde de brief ne/
mē de he in der hant hielt. mer he en/
mochte dat niet doen. ind dae he vis/
gekome was soe saghe de he dat den
keyserē ind de pays. ind dae sy byn/
nē zo ym gekome warē. soe sprac he
dye keyser. Al syn wyf sunder. noch/
tant soe halden wyf dat regiment
van dem rijk. ynde dese dye sorghe
van der gemeynē kyrchen. ind daer/
om ghyff vns de brief dat wyf wyf/
sen moeghen wat daer in geschreuen
is. Ind der pays ghinc zo ym ynd
naem den brieff vā synre hant. ind
he liessen ym zo hant gaen. ind hey
liessen yn lesen vur alle dem volck
ynde synem vader. Inde doe tyt
Eusemianus herde. soe waert hey
mit groyssem sinerzē verstoert. ynd
alsus verueert dat he op dye eerden
viel in onmacht. ind doe he ewenich

zo sych seluc komen was. soe zoriff
 he syn kleider yn begonde syn grijs
 haer vyl zo plucte ynd synen bare
 zo trecken ynd sych selfs zo cras /
 sen ynd viel op syns soens licha in
 riep We myr myn lieue soen. wair
 vm haistu mych alsus bedroeft. yn
 wair vm haistu myr alsoe veel iair
 soe groessen smertzen an ghedaen.
 We myr onghueelighen. wat ich
 sye dich. der dae bis der troist myn /
 re altheyt. liggen in eynē bedde yn
 du en sprichs myr nyet zo We myr
 wat troist sal ych vimmermeer moe
 ghē ontfangē Soe dyt dye moeder
 hoerde. gelijcherwijs als eyn leewin
 ne yr netz zo rijst. alsus zo risse sy
 yr kleider myt opghendon den hair.
 ynd hoeft yr ougen ynd hede zo dē
 hemel. Ind als sy vm dye groisse
 menichste nyet mocht zo dē hylly
 gē licha kome. soe ryeft sy in sprach.
 Dyr māne geeft myr eyn zogack
 dat ich moege sye myn kint. dat ych
 sye moege dē troist mynre syelē. der
 myn borst gesoegē haire In doe si zo
 dē licha ghekomen was. soe viel sy
 daer op ynd sprach. Och myn lieue
 kynt eyn licht mynre oughē. waer
 vm heestu ons alsus gedaent. wair
 vmb heestu soe wredelich myt ons
 vm ganghē Du saijs dynē vad in
 mych onghueellige schreic. in du of
 fēbais dich ons nyet Syn knecht
 dedē dyr smakeyt ynd spijt. ynd du
 leedes. Ind sy viel euer in euer op
 dat licha. ynd nu spreide sy yr ar /
 mē op dē licha. ynd nu hādēde sy
 myt yrē hendē dat engelsche ansich
 ynd dā kuste sy yr ynd rieff Al dye
 hier myt myr syt. weint myt myr.
 wāt ich hain yn. xvij. iair in myn
 huys gehad. yn ich en hain yn niet

bekent dat it myn eynige soen was.
 Syn knecht dye hain yn ouch veel
 laster an ghedaen ynd sy gauē yn
 fynnebacten slaghe. We myr wer
 sal mynen oughē gheuen eyn son /
 teyn van tranen dat ich dach ynde
 nacht moghe beschreien dē smertzen
 mynre sielen Soe quam daer syn
 bruyt ghelouffen gheleit myt einē
 droefflichen cleit al schreiuende ynd
 sprach We myr. want huden so ben
 ich verlaissen ynd mistroestich. ynd
 ben eyn wedue geworden. nu hain
 ich nyemant op den ich syen mach.
 ynd daer ych myn oughen moeghe
 opslaen. Tu is myn spyeghell zo
 braecten ynd myn hoff vernaren.
 ynd vortan is myn smertz begon /
 nen der gheyn ende en heuet. Soe
 dat volck dyt hoerde. soe waert it
 verbarmlich schreien beyde van mā
 nen yn vā vrouwen. Soe namen
 der pays ynd die keyser dat lichaant
 ynd leyden it op eyn cerliche bare.
 ynd vourden it in dat middel van
 der stat. Ind men verfundichte dē
 volck dat der hyllyghe man gods
 nu gheuonden weer. den alle dye
 stat sochte. ynde sy lieffen all dem
 hyllyghe man zo ghemuete. Inde
 quamē vā allen syden haestlich ge
 loeffen vm dyt groisse mirakell zo
 vernemē Ind daer soe vergaderde
 sych groisse menichste vā volck. In
 wat siecken den hyllyghen licham
 roerdē dye worden zo hant ghe /
 sont. dye blinden ontfingen yr ghe
 sicht. dye besessen lude dye worden
 verloest. ynd alle trancken vā wat
 tranckheyt sy sieck waren. als sy
 den hyllyghen licham roerden. soe
 worden sy ghesont Soe dye keyser
 dyt wonder saghen so begbondē sy

seluer mit de pays dat licha zo dra-
 ghen vmb dat sy solden gebilliche
 werden van dem licham. Sae be-
 uaelen dye keyser datmen in den
 straißen stroeien solde siluer ynde
 gotte op dat dat volck durch dye be-
 gheerte zo de gheelde solde sich ver-
 onledighen. ynd dat sy alsus lieffen
 den hyllygen licham zo der kirche
 dragen. Mer dat volck lieff dat gelt
 lyggen ynd lieffen meer ynd meer
 de hyllyge licha na dat si dat mocht
 te taste. In zo de lesten brachten sy
 dat licha mit groisser arbeit zo sene
 bonifacius kirch des mertelers. In
 sy bleuen daer seuen daghe in gods
 loff. ynd sy machten eyn graff van
 golt ynd van koestelen steenen. ynd
 daer leyden sy mit groisser weerd-
 cheyt den hillyghen licha in. Inde
 vyss de graue quam soe susses roch
 dat sy alle dochte off dat graff vol
 cruytde had geweest. Ind he starf
 in dem iair ons heren. cccc. vij.

Dye legend van sent
Maria magdalena.



Maria magda-
 lena was alsus ghe-
 noept van eynē sloss
 dat magdalum hieß.
 ynd sy was van also
 edelen gheslecht. als van den ghenē
 dye van konichliche stam warē ko-
 mē yr vader hieß syrus ynd yr mo-
 der eucharia. Dese besaff myt La-
 zarus eyrem broeder ynd myt mar-
 tha yr suster eyn sloss dat hies mag-
 dalum. ynd dat lach zwae mijlen
 van genazareth. ynd bethaniē dat
 daer lach by iherusalē. ynd ouch eyn
 groiff deel van iherusalem. ynd dye
 hadden sy alsus onder yn ghedeilt
 dat maria hadde dat sloss magdalu
 ynd van de sloss hadd sy ouch de na-
 men dat sy hies magdalena. Inde
 lazarus hielte dat deel van iherusalē
 ynd martha bethanien. Ind vmb
 dat magdalena sich gantz gaff zo
 den gheroechten des lichams. ynd
 lazarus der ritterschafft volghede.
 soe regierde martha strenglich eijre
 drier guet. want martha was soch
 feldich ynd wijs. ynd sy gaff de
 ritterē ynd den knechten ynde
 den armen dat yn noit was.
 Mer nae ons heren opvart.
 soe verkouffte sy it al ynd lei-
 den dat gelt vurder apostolē
 voesse. **M**agdalena hadde
 veel guets. Inde want waer
 eueruloedicheyt is vā guede
 daer volghet nae wallust des
 vleisch. Soe sy dan meer van
 guede hadde ynd van schoen-
 heyden claer was. soe sy yr li-
 cha meer zo der wallust gaff.
 Jae alsus veel dat sy verloef
 eijren rechten namen. Inde

men plach sy zo noemen dye son /
 der sche. **Mer** doe onse here **christus**
 hier ynd daer predichte. soe waert sy
 geloeck durch dat ingheuen des hil
 lighen gheists. ynde sy zouwet sich
 zo komē in symons huys des mal
 laitschen als sy ghehoert hadde dat
christus ihesus daer essen solde. **Ind**
 om dat sy eyn sunder sche was. soe
 endorste sy nyet komen onder dye
 rechtuerdigghen. soe bleef sy achter bi
christus voessen. ynd daer woessche
 sy syn voesse mit tranen. ynd droeg
 de sy myt eijrem hair. ind saluede sy
 myt saluen. **Want** die lude vā dem
 lande plegghen sich zo saluen ynde
 zo baden ym dye groisse heits de der
 sonnen. **Ind** doe symon in ym sel
 uen ghedachte. **Weere** dese eyn pro
 pheet. soe lies he sich in gheintreley
 wijs van eyre sonder schen roeren.
Soe berispede yn der here van der
 hochuerdigghen gherechticheyt. ynd
 vergaff dem wue al yr sunde ynd
 misdait. **Syt** is die maria mag /
 dalena der onse heer so groisse wail
 dait ghedain hair ind ghezoet hair
 soe groisse zeichen der liefden. **Wāt**
 der heer hair van yr verdreuen se
 uen dunelen. ind he ontfenct sy ge
 slich in synre liefden. ind he nam sy
 op vut ein sunderlinge vruindinne.
He macht si syn werdinne. ind in
 dem wege wold he sy hair vut ein
 schaffenerschyn. ind alzyt ontschul
 dichte he sy sueslich. **Want** he ont
 schuldichte sy vut dem phariseus
 der doe sprach dat sy onrein weere.
 ind vut yr suster dae sy sprach dat
 sy leedich seess. ynd vut judas doe he
 sprach dat sy dye koestele salue ver
 quistede ynd onnutzich zo brecht.
Soe onse here sy sach weenen ynd

schreyen. soe ensonde he sich nyet
 onthalpen van weenen. **Ind** vmb
 eyre lyesde soe ve weckte he eyren
 broeder. der vier daghe hadde doir
 gheweest. **Ind** vmb eyre lieffde soe
 verkoeste he **Martham** eyre suster
 van dem vloss des bloets den sy se
 uen iair ghehade hadde. **Ind** vmb
 eyre groisser verdienste macht he
 weerdich **Martilla** marthen. ma
 ghet. dat sy dat selighe ynde suesse
 woirt rieff. **Selich** is der buych der
 dych droech. **Want** als der hylkyge
 lerer sent **Ambrosius** spricht so was
 dyt **Martha** dye he van dem bloit
 verloeste. ynde dat was yr dyerst /
 ionffer dye dat sprach. **Selich** is
 der buych. **Syt** is dye **Maria** dye
 ons heren voesse woesch myt eyren
 tranen. ynde droecht sy myt eyren
 hair. ynde saluede sy myt koestli
 cher salue. ind sy was dye eijste die
 in der zyt der ghenaden. offenbair
 liche penitencie dede vut yr sunden.
Sy is dye dye dat beste deil koos.
 ynde dye by den voessen vns heren
 hoerde syn woirt. ynde saluede dat
 ghebenedijde hoest ons heren.
Sy is dye. dye dae was by de **cruyts**
 ons heren in synen lyden. ynd dye
 bereydede dye saluen. ynde wold
 dat alre hyllichste licham saluen.
Sy is dye dye nyet van dem gra
 ne ghinck doe dye jongheren ewech
 ginghen. **Inde** der **christus** sich
 zo dem eyrsten offenbaerde als he
 op verstanden was ynde he mach
 te sy eyn apostolynne der avosto
 len. **Ma**e ons opuaerts dach in
 dem vijti iair nae **Christus** lyden
 dae dye ioeden sent **stephan** den hil
 lige merteler nu lang zy ghedoit
 hadden. ynd dye anderen iungeren

verdrieten hadde vyl dem joidesche
land. Soe ginghen dye jungheren
durch alle dye lade ynd seyede dair
dat woirt gods. Tzo den seluen
tyden was myt den apostolen sent
maximinus eyn van den. lxxij. jo
geren. Ind dem hadde sent peter be
uaelen marien magdalenen. In de
ser verstroyng ynd veruolginghe
was maximinus. maria magdale
na. lazarus yr broeder. martha yr
suster yñ martilla dye martha nae
volghende dyent. sent cedonius der
blint hadde gherweest van synre ge
boerte. mer onse heer macht yn sien
de. alle dye tzo samen mytveel ande
ren kersten worden gheset vā den
onghelocugen in eyn schiff sonder
stuerman in dye wilde see. op dat
sy alle verdrencken soldē. mer mit
gods hulpe soe quamen sy tzo dem
lesten an dat lāt Marsilia genoēpt
Ind doe sy daer nyemant vonden
der sy herbergghen wolde. soe woen
den sy onder eyn halle. dye vur dem
tempel des selue lāds aff gods stōd
Mer doe Maria magdalena sach
sich dat volck vergaderen dat sy de
afgoeden solden offeren. soe stont
sy op myt eynen ghenoechelicē yñ
vroelichen aenghesicht ynd myt ey
ner wailsprechender tongen ynde
treckt dat volck vā dem dyent der
afgoede. ynd predichte den kerstē ge
loenen stantastichlich. Ind all die
mynschen verwonderden vā eyrer
schoenheyt ynde van eyrer suesser
sprach. Ind dat enwas gheyn won
der dat der mont der soe suesse kusse
hadde ahegenē den voessen ons he
ren dat der meer solde van sich ge
nen den roch des woirts gods.
Daer nae ghesielc dat der furste

vā dem lande quā myt synre vrou
wen den afgoeden tzo offeren vmb
eyn kynt tzo kriyghen. Ind magda
lena predichte yn den christen ghe
louen. ynd ontriet yn dye offerhā
de tzo doin. Hier enbinnen doe ez
liche daghe ghelēden waren. so offē
baurde sich Maria magdalena der
vrouwen in eyntre visioen ynd spr
ach. Wair vm keestu dye hyllygen
des heren vergaen van honger yñ
vā keelde. soe doch du so veel guets
besitzen bist. Inde sy dreyghede yr
seer. Ic enweer dan dat sy eiren mā
riede dat he dye armoit der hyllygē
verlichtede ynde tzo hulpe queme.
soe solde sy ouer komen der tzoern
gods. Mer der vrouwen gruwelē
dese visioen dem man tzo offenbare
ynd tzo saghen. Ind dairvm die an
deren nacht daer nae soe verscheen
sy yr euer ynd sprach dyt selue. mer
noch was sy versuemlich dat dem
man tzo saghen. Daer nae op dye
derde nacht soe verscheen sy yn bei
den onbestuerlich seer tzo nich myt
eynem berneden anghesicht. off all
dat huys ghebernt hadd yñ sprach
D tyran sleestu eyn lyt dyns va
ders des duuels myt der aedder dy
nen wyue dye dyt nyet wolde sage
myn woirt. Sleefs du eyn vyant
des cruyts christi der vervuult hais
dyn buych durch dyn gulsicheit mit
menigerhande spissen. ynd du leest
dye gods hyllyghen van hongher
ynd dorst verdriuen. ligges du in
dem pallays ghedeckt ynd gelect
myt lachen van syden. ynd du suys
dye hyllyghen sonder herberghe.
ynd gaes vur yn hen. **D**u boese
onrechtferdighē mynisch. Du en sal
alsoe nyet ontgaen. dat en sal nyet

bliuen onghewrochen. dattu alsus
 lange ghebeit hais guet zo doen.
 Ind als sy dyt ghespraechen hadd
 soe ginck sy ewech. Soe dye vrou
 we van dem slaif ontwachet. so ver
 suchte sy ynd beuede ynd sprach zo
 eyrem manne der ouch suchtedem
 dye selue sacht. Myn lieue here saijf
 du ouch den droem de ych sacht. He
 antworde. ich hain yn ghesyen. ind
 mych verwonde ynd myr gruwelt
 also seer. Mer wat sulck wyr dair
vm doin. Ind dat wijsf sprach zo
 ym. it is besser dat wyr it doin. dat
 sy wyl. dan dat yr god den sy pre
 dicte zornich op ons werde. Inde
 dairvm soe naemen sy se zo herber
 ghe ynd ghauen yr noitdrufft.
 Op eynen dach doe maria magda
lena predichte. soe sprach der vurge
 noemde furste Weinstu dattu mo
 ghes beschermen den ghelouē den
 du predichs. Sy antworde. des ken
 ich bereidt. als du deghelech suys in
 myne mirakulē dye ych doe. Inde
 ouch mach ich dyt vast machē myt
 sent peters predicacie ons meisters
 der zo romen sitz. Soe sprach der
 furst myt synre vrouwe. Such wyr
 sulken doen al dat du sprichs. is dat
 du ons verweruen machs eyn soen
 van dynen god den du ons predi
 ches Maria dye sprach. Daervmb
 ensuld yr nyet blyuen achter. Doe
 badt maria magdalena onsen herē
 dat he yn eyn kynt gheuen wolde.
 Ind onse here verhoert yr ghebet.
 ynd dye vrouwe ontfinck. Doe wol
 de yr man trecken zo sent peter zo
 rome. vm dat he ondersoichen wol
 de off dat waer were. dat Maria
magdalena van christus predichte.
 In syn vrouwe sprach zo ym. Here

wat is. Weynstu sonder mych he
 ne zo varen. Dat ensall nyet ghe
 schien. Want als du ewech veers.
 soe wyl ych myt dyr ewech varen.
 Inde als du weder comes. soe sall
 ich ouch komen. ynde als du rustes
 so wil ich ouch rusten. Der mā ant
 worde. Vrouwe. it ensal alsus nyet
 syn. want du bis swanger. ynd in d
 see syn ontzallliche perikel. ynd dair
 vmb moechstu lichtelich vallen in
 groisse anxt ynde noit. Du sals
 zo huys bliuen ynd rusten yn ver
 waren onse guet. Dae settze de sych
 dye vrouwe weder vm daer teghent
 yn viel al wrenēde vur syn voesse.
 ind badt soe lāg dat sy kreeg eyren
 willē. In als sy woldē varē. soe set
 tzedē maria eyn cruyts op yr schol
 deren dat sy der quade geist niet let
 tzen ensolde in dē wege. Ind sy lief
 sen ein scheif vol laden van all dat
 yn noit was. ynde all yr and guet
 liessen sy in marie magdalenē ver
 waring. ynd sy voijren ewech. Ind
 doe sy eynen dach yn eyn nacht in d
 see geweest haddē. soe begōde dye see
 zo heffen ynd der wynt zo weyc. al
 soe dat sy alle ynd sunderlinge dye
 vrouwe dye swaer myt kynde was
 ynd swaech. in anxyten ynd noeten
 waren van dem groisse wasser ynd
 storme. Want dye onbestuericheyt
 was soe groiss dat der smertz der ge
 boert onuersyens der vrouwe oeuē
 quam. alsoe dat sy in der pyne des
 lichaas. ynd vā anxt des onweders
 eyn soen ghebaer. ynde zohant soe
 starff sy. Ind doe dat kynt ghebaerē
 was. soe weende it ynde sochte der
 moeder borste als dye kinder plegē.
 Och leider dat kynt wart geborē le
 uēdich in. was eyn doed der moeder

worden. **I**nd alsus gheboerde sych
dat he ouch stoerue. want nyemant
enwas daer der yn soeghen mochte
Wat salk der pylgrim doen der syn
wijf doit siet. ynd dat kint weynen
de dat droeflich der moeder borsten
soecht. **H**e weende seer ynd sprach.
Och leider. och leider du onghewel /
ligher wat wols du doen. **D**u be /
gheerdes eyn soen zo hain ynd du
hais dye moider mit dem soen ver /
lozen. **D**ye scheeflude rieffen ynde
spracche. **M**en werp dat licham in
dye see. cer wyf alle daer mede ver /
deruen. **W**ant alsoe langhe als it
myt ons is. soe salk dat onwed mit
ons nyet op hoeren. **I**nd doe sy den
licham begreiffen hadden. dat sy it
in dye see werpen solden. soe sprach
der pylgrim. **S**paert spaert. ynd en
wolt yr noch mich noch dye moider
sparen. verbarmt vch doch des kin /
des dat daer schrijet. **G**hestadet eyn
kleyne tyt ind heydet of die vrouwe
in onmacht ghefallen sy van den
smertzen. ind off sy mocht wederko
men. **I**nd sy saghen nyet verre van
dem scheiff eynen berch. **I**nd doe he
den berch sach. soe dochte yn besser
dat he dat licha ynd dat kint daer
op vojirde dan dat he it in dye see
solde werpen den visschen zo essen.
Ind nauwe enfonde he it myt be /
de ynd mit gelt van den schynflude
vercrijghen. **I**nde vm dat he daer
vmb die hartheyte des steens gheyn
grast maken enmochte. soe leide he
den licham in die alre heimlichste
stat van dem berghe. ynde he leide
dat kint an yr borste ynd sprach al
sus. **M**aria magdalena wair vm
quaemstu an Marsilien zo myn /
re onselicheit ynde zo mynre ver

dernisse. **I**ch onseliche man wair /
vm ginc ich an dese wech durch dy
nen rait. **B**egheerstu dair vm van
gode dat myn wyff ontfangen sol /
de. dat sy verderuen solde. **S**y hat
ontfangen. ynde in dem ghebeeren
is sy ghestouen. **I**nd dat kint is ge
baeren dat it verderue. **W**ant it is
nyemant der it voedet. **S**uch dat
ich vercreeghen hain durch dyn ge
bede dat beucle ych dyn gode ynde
dye der ych alle myn guet beuaelen
hain. **I**s he mechtich. soe woel he ge
dechtich syn der moider siele. ynde
durch dyn ghebede soe verbarme he
sich oeuere dat kint dat yr nyet ver
derue. **S**oe oeuerdechte he den ly /
cham ynde dat kint vm ynd vmb
myt eyrem mantel. ynde daer nae
ginc he weder in dat schiff. **I**n
doe he zo romen quam. soe quam
ym sent peter zo gemuet. **I**nd doe
perrus sach dat zeichen des cruyts
ghesetzt op syn scholderen. **S**o vra
ghede he yn weer he were ynd van
wan dat he queme. ynd he vertzelde
sent peter alle dat ym gheschiet was.
Ind Petrus sprach zo ym. **D**yn
salk vrede gheschien. **W**illekomen
bistu ynd du hais eynen guede rait
gheloeuet ynde en sy nyet droenich
off dyn vrouwe sleest. ynde off dyn
soen ym myt der moide rustet. **W**at
onse heer is mechtich. ganen zo ghe
uen wem he wyll. ynd weder zo ne
men dat he ghegeuen hait. yn ouch
dat he ghenaeue hait weder zo ge
uen. ynde dyn droeffnisse in vrede
zo verwandelen. **I**n petrus voirde
yn zo iherusalem ynd zoende ym
alle dye stede daer christus hadd ge
predicht ynd mirakulen ghedaen.
ynde dye stat daer he ghecrutzicht

waert. ynde daer he zo hemel voijr.
 Ind als yn petrus vlijlich geleert
 hadde van de kersten geloene. ynde
 twee jair vm gangē warē. soe ginc
 he weder zo schijff dat he wed wol/
 de zo lant varen. Ind dae sy voijrē
 soe quamē sy durch goz schickyngh
 zo dem kerch daer syntre vrouwe lij/
 cham gelecht was. In he vercreege
 van den schijffludē mit ghelde ynd
 mit rede dat sy daer an vouren. In
 dat kyntgyn dat wacker yn gesont
 gehalten was durch sente Maria
magdalena dat ghinc steedichlich
 zo dem ouer van der see. ynde daer
 plach yt zo speelen mit steenchen in
 mit muschetche als dye kynderchen
 pleggen. Inde daer sy dae aen ghe/
 komen waren. soe sach dese man dat
 kyndechyn loiffen speelen mit steyn/
 chyn neuen de ouer van der see als
 sy plegen zo doen. In dese man en/
 konde sich niet genoech verwonderē
 wat dat sijn mochte. ynd he ghinc
 viss dem schijff. ynd dae yn dat kynt/
 gyn sach. wāt yt nye alsulche dinck
 gesien hadde. soe wart yt verschriecte
 yn leeff weder zo syntre moid borste
 als yt plach. yn yt verbarch sich vn/
 der der moider mātē. Ind vm dat
 der pylgrym baiff besien wolde. soe
 ghinc he daer zo. ynd he vant daer
 ein seer schoen kyntchyn sugēde sijn/
 re moider borste. inde hey nam dat
 kynt ynd sprach. O maria magda
lena wie selich solde ich sijn. yn wie
 ghelucklich weer al myn dinck vur
 sich gangen. weer yt dat myn leeff
 vrouwe weder leuendich worde. soe
 dat sy mit myr mocht zo lande va/
 ren. want ich weis wail ynd sonder
 twynel geloene ich. dat du die myr
 dat kynt hais gegeven. ynd twee ja

ir lanck in deser steynrudse ghevoit
 hais. dat du dye moid ouch machst
 brengen zo der eijsten ghesontheyt
 durch dyn gebede. Dae he dit sprach
 soe wart die vrouwe weder leuendich
 als off sy van dem slaff ontsprun/
 ghen weer. in sprach. O maria mag
dalena du bis van groisser verdicht
 dye myr gedaen hais die dienst eijn/
 re heuclsmoid dae ich in arbeit lach
 ynd in alle mynre noitdorffticheyt
 hais du myr voldain dye diest ein/
 re dienst maghet. Dae dit der pyl/
 grym hoerde. soe verwoderde he sich
 ynd sprach. O myn alrelieste vrou
we leuest du. Sy antworde. Jae ich
 leue. Ich ben nu cyrste gekome vā
 der pylgrymadse. van der du geko/
 men bis. Inde als dich sent Peter
 geleyt hait zo iherusalem. ynd dyr
 gezoēt hait alle dye steede daer cris/
 tus gekede hait ynde begranē was.
 ynd vp veel ander steede. Soe ben
 ich ouch mit maria magdalena die
 mich leydede by vch gheweest. ynde
 ich hain alle die steede gesien. ynde
 hain sy ouch onthalden. Ind sy be/
 stont zo vertellen alle dye steede
 daer yr man geweest hadde yn ghe/
 sien hadde. soe dat sy in gheynē punt
 ten en miste. Inde dae dese pyl/
 grym alsus sijn wijsf ynd kynt ont/
 fangen hadde leuendich. soe ginc he
 vroelich zo schijff. ynd forz daer na
 quamē sy aen marsilien. Inde dae
 sy vyss dem schijff warē gegaen. soe
 vondē sy maria magdalena mit eij/
 ren jongherē predigē. yn sy vielē all/
 weenēde vur yr voesse. in verteldē
 al dat daer geschiet was. in sy wor/
 dē vā sent marvinus gedoift. Dae
 verstoerde sy in braechē in d stat vā
 marsilie all tēpelen d afgode. ynd sy

machte kyrche in xpus ere. in loere
dair lazarus zo eynē bishof. So dem
leste durch gods ordinaci. soe quae
me sy zo einre stat die aquensis hies
yn durch veel miracel die sy deden
brachtē sy dat volck zo de kerste ghe
loeuē. in dair wart sente maximin
zo eynē bishof geordiniert. **H**ier
enbynnē soe ginc maria magda
lena in ein altoe scharpe wuestenye.
vp dat sy deste bequecliker pleghen
mochte d' goelicher beschouwing. in
sy woede. xxx. jair in eynre stat die
yr die egelē bereit hadde. in d' stat
was gein genoechte vā wasser noch
vā ryuierē. noch vā boemē. noch vā
groen cruyt. vp dat dair viss' offen
bair solde syn dat vnse here sy nyet
wolde sat mache vā eertsche spijsen.
mer mit hemelsche genoechte. in vp
eyne ygheliche dach. in de seue tyde
vā de dach. soe waert sy op gevoirt
vā de engelē in die lucht. yn sy hoert
mit eyre lichāliche ore d' engelē s'ack
Ind vm dat sy alle dage wart ver
uult mit sulche suessen spijsen. wā sy
vā de engelē wart wed' bracht zo yr
stat. soe enbehouet sy in gheinreley
wijsse eertsche spijsen. Ind yt was ein
hyllich priester d' gherin ein eynich le
uē geleyt hadde. d' macht ym ein cel
le vp and' half myle nae by der stat
Vp eynē dach soe dede vnse here des
priesters ougē op. ind he sach mit sy
nē vleyschliche oughe. wie die enge
le ned' quamen zo d' stat daer maria
magdalena lach. in wie sy se vp vo
ijrde zo de hemel. ind wie sy se weder
braechtē in die selue stat mit godli
che loue. In vm dat d' priester wol
de wyssen die wairheit vā deser wō
dliche visioen. soe beuall' he sich got
mit synē gebede. in ginc loeliche zo

d' stat. in dae he soe nae was als me
mit eynē steyn werpē mochte. soe he
gondē yn syn leyn zo begeuen. yn
wart ouch bynnē mit groissen any
ten beuāgē. in als he achterwart ga
en wolde. soe mocht he wail gac vp
synē beynen. mer als he wolde vur
sich zo der stat gaen. soe zwancē yn
krackheit des lichās. in domheit des
gemoits. dat he moste blyuē staen.
Ind alsus verstont der man gods
dat dit groysse miracel van god
was. Ind daerom rief he god
aen ynde sprach. Ich besweer dych
by dem here. is dat du eyn mynsche
bis off eyn vernunfftighe creature.
dye daer in der hole woenes. dat du
myr antwordes ynde saghes in der
waerheit wer du bis. Sae he dit
zo dem derden mail gespraechē had
de. Soe antworde ym **M**aria ma
gdalena. Come naer her by. ynd al
le dingh die du begeres. daer af salt
du dye waerheit vernemen. Ind
dae he al beuende was gekomen zo
haluē weghe. soe sprach sy zo yem.
Gedencks du ouch vis' de euāgelii
yet van maria der vernoemptē sun
derschen. die mit eijre tranē woesch
dye voesse vns heren. ynde droecht
sy mit eijrem hair. ynde die vercrec
ghe verghiffnisse der sunden. Der
priester sprach. Dat gedencck ich se
er wail. ynde dat is meer dan. xxx.
jair gelede dat dat geschiede als dye
hyllighe kyrch ghelouet. Sae spr
ach sy. Ich ben dye **M**aria. dye hi
er gherwoent hain. xxx. jair. dat nye
gheyn mynsch enwisse. Ind als
dyr ghisterē zo gelaißen is zo siert
also is mir gegeuē dat ich alle dage
ben vp gevoirt geweest in die lucht
mit de engelsche hede. in dair ghehoert

mit den lichamlichen oren seue ma,
 il dye sue sse sengde der hymmelsch,
 en scharen. Ind want myr vā vn/
 sen heren offenbairt is dat ich van
 deser werlt scheidē sal. soe ganck zo
 sent maximinus ynd saghe ym dit.
 dat he op den neeste panich dach vp
 dye tzt dat he plecht op zo staen zo
 der metten. dat he dan allein ghee in
 syn bede huys. ynd he sal mich daer
 vīdē gebraecht durch den dienst d'
 enghelen. Inde der priester hert yr
 steme als eins engels. mer he ensach
 niemant. ynd zo hant so ginc he zo
 sente maximinus ynde verzelt ym
 alle dye dinge als sy geschiet waren.
 Doe dit sente maximinus hoerde.
 soe wart hey seer verwouwet. ynde
 danckte vnsen heren also seer. In
 op dē dach ynd in der vre als ym be/
 uaelen was. soe ghinc he allein in
 dat bede huys ynde hey sach maria
 magdalena staen in der geselschafft
 d' engels die sy daer gebraecht hadde
 inde sy was twee etten boghē hoed
 vander eerdē verhauen. staende in
 dē middel der engelen. ind sy hadde
 yr hende vp gereckt ynd bedede. in
 doe sent maximinus sich otfach zo
 yr zo gaen. Soe keerde sy sich zo ym
 yñ sprach. Vader come naerre her/
 wart ynd niet vlue dyn dochter. in
 doe he yr naerre quā. als mā leest in
 sent maximinus legende. soe blenc
 kede yr aengesicht soe claer van der
 geselschafft d' engels. dat he lichtlich
 er hadde moegē sien in die sonne dā
 in yr aengesichte. Inde als all dye
 clergy versamelt was ynde ouch d'
 vurgenoempt priester. soe ontfinck
 maria magdalena den licham ind
 dat bloit vns heren vā dem bischoff
 mit veel tranē. Dair nae leggede sy

sich mit eyre gantzē licham an dat
 altaer. ind yr byllige siele voijt zo
 god. Ind als sy doit was. soe bleeff
 dair soe sueste roechē dat by nae seue
 dage lanck voelden alle dye ghene
 dye in dat bede huys ginghen. Ind
 sent maximinus dede yr byllige lij/
 cham balsemē mit menicherley wa/
 il ruckende cruyt. ynde begroeff yr
 eerlich. Ind he beualt dat mē yn na
 synē doit neuē sy solde grauen.

Gesippus spricht dat maria mag
 dalena na xpūs opvart vñ die vu
 yrige lieffde zo xpūs. in vñ dē ver
 dross den sy hadde. dat sy niet meer
 manne sien wolde. Mer nae dē dat
 sy zo dem lande vā Aquensis quā
 soe ghinc sy in dye wuestenie. yñ sy
 woende daer. xxx. jair dat yt nye/
 mant enwiste. ind daer wart sy al/
 le daghe op gevoijt in dye lucht in
 den seue getyde. Ind he spricht dat
 der priester dae he zo yr quā. so vāt
 he sy beslossen in eyre celle. inde he
 gaff yr eyn cleyt dat sy eyschede. yñ
 sy dede dat aen ind ginc mit ym in
 dye kyrchen. ind als sy vnsen heren
 ontfangen hadde. soe heff sy eyre hē
 de op in dē gekede. yñ rustede in vre
 den by dem altaer.

Eyn Exempel.

In des groysen Karolus
 tijden in dem jair vns herē
 declviij. Gerardus ein hertz
 och van Burgundien dae he van
 synre vrouwen ghein soen crijghen
 mochte. soe gaff hey mildelich syn
 guet vñ god den armen. ynde stich
 te veel kyrchen ynd cloister. In dae
 he dat cloister van Verselay hadde
 gesticht. soe sende he ynd der abt vā
 dem seluen cloister eyn monich mit

eersamer geselschafft zo der stat vā
Aquensen vp dat he van dair bren/
gen solde van sent marien magda
lenē hyllichdom. in dae dese monich
gekome was zo der virgenoeempe
stat. ynde als hey vant dat dye stat
verstoert ind verheerd was vā den
heydc. soe vāt he by gena. Ein graf
ynd dye schrijfte dye in d.
ren steyn gehouwe was. Dat
maria magdalena daer begrauen
was. ind in dē graue was eyre histo
rie wōderlich gehouwe. Des nachts
brach he dat op. ynd nam d at hyl/
lichdom daer vyss. ynd droech it in
syn herkerghē. ind in der selue nacht
soe verscheene Maria magdalena
dē selue monich ynde sprach dat hey
ym nyet lies gruwelen. mer dat he
volbrecht dat he begondē hadde. in
dae he weder keerde. ynd vp ein hal
ue myle zo dē cloister komen was.
soe enmochte sy dat hyllichdom in
gheynreley wijs van dan brengen.
soe langh dat der abt mit den mo/
nichen quaem. ynd droeghē yt voort
mit eyre weerdighen processien in
mit gesanghe. **E**xempel.

Mer was ein ridder d alle ja
ir plach zo komen zo sente
marien magdalenen graf.
ynde he waert verslagen in eynem
strijd. Inde dae yn syn alderen ke
weenden daer he in der baren stont
soe sprachen sy ynde beclachde op
maria magdalena. waerom dat sy
eyren lieffhauer ynde eijren dyenre
hadde laissen steruen sonder bijcht
ynde penitencie. Dae stont he rech
te voort vp. der doit was. dae sy it al
le saghen. ynde worden versustt yn
verslaghen. ynde hies ym eyn pries

ter komen. Inde dae he ymitlich
gebijcht hadde. ind he gods licham
ontfanghen hadde. soe starff hey in
vreden.

Eyn Exempel.

Oyn schijff dat geladen was
mit mannē ynde wyuē. dat
braech in der see. Inde daer
was eyn vrouwe dye eyn lyntho/
ech. Dae sy sach dat sy in anxt yn
vucht waren dat dat schijff verder
uen solde. soe rieff sy aen Marien
magdalene al dat sy moecht. ind sy
ghelouede mochte sy durch eijre ver
dienst ontgaen die anxt yn noit de
ser schijffbrechng ynde dat sy eyn
soen geberde. den wolde sy in eijre
cloister brengen. ynde zo hant ver
scheene yr eyn vrouwe schoen ynde
eersam van gestalt ynde van cley
dinghe. ynde nam sy by dem lyntho
ynde braecht sy gantz ynde ghesont
zo dem lande daer dye anderen al
le verdroncken. Ind daer nae soe ge
berde sy eynen soen. ynde sy vol
braecht yr geloeffde.

Eerzliche saghen dat

Maria magdalena was johannes
euangelisten bruyt dye hey getrou
wet hadde. dae yn xpūs vyss d bus
lofft rieff. inde dat sy daerom van
groyssē horn in onwerdicheit dat
yr xpūs eijre brudegā genamē had
de. so ginc sy ewech in gaf sich zo al
re genoechte. Mer vm dat yr niet ke
queemlich was dat sent johēs roef/
singh yn bekeering sult syn ein sach
vā marien verdoemnis. dairvm ke
keerde sy Christus barmhertichlich
zo penitencien. Inde vm dat hey
sy rieff van der hochster genuechde

des vleyschs daerom veruulde he
 sy mit der heechster gheystlicher ge/
 nuechde boue dye andere dat is in d
 lieffde gods. Ind dat selue bekennē
 ouch enlige vā sent iohan dat daer
 om xpus yn vertzierde mit der suet
 sichyct synre vūtschafft boue die an
 dere vū dat he yn van der vūrgeno
 empten genoechde geroeffen hadde.
 Mer ~~dat al vā hē~~ vūtschafft yn
 loguachlich. Want broeder Alber/
 tus schryfft vp die vūre rede sent jo/
 hans euangelii dat dye bruyt vā d
 jobis geroiffen wart bleeff ein jon/
 frouwe. ynd was daer nae in d ge/
 selschafft vnser lieuer vrouwen. ynd
 zo dem lesten starf sy in eynē gue/
 den eynde. **Exempel.**

Eyn man was der heyde syn
 oughen verlorē hadde. Doe
 he gekomē was zo dē cloister
 vā Verfelay om zo visitierē mariē
 magdalene lijchaem. In dae yem d
 ghene sachde der yn leyde dat he yr
 tyrchē sach. soe rieff he mit groiffer
 stemē. **O maria magdalena gesche/
 ghe dat dat ich dyn tyrch mocht si/
 en. ynd zo hant worden syn oughē
 vp gedaen.** **Exempel.**

Eyn man was der syn sūndē
 in ein cedel schreeff ynde he y
 leyde den vnder dess altaers
 lachen sent marien magdalene. yn
 he badt sy dat sy ym veruue wō/
 de verghiffnisse. In eyn kortze tyt
 dair nae nam he dye cedel weder. yn
 he vāt dat alte syn sūnde vyss ghe/
 daen waren. **Exempel.**

Twas ein mā den men in
 vesserē hielt om gheft dat he
 schuldich was. ynd he rieff
 die aen maria magdalena dat sy
 ym helpe wōlde. In liet vp eyn na/
 chē. soe offebairde sich ym eyn schoe
 ne vrouwe. yn sy brach die banden.
 yn dede vp die doere. yn hies yn dat
 he vlue. In dae he sach dat he verlo/
 est was. so vlue he vā dā. **Exempel.**

Twas ein clericke vis vltan
 derē **Stephanus** genoēpt. d
 in soe groysse sūnde geuallē
 was. dat he alle quaetheit dede. soe
 dat he niet alleyn niet doen enwol/
 de die dinghe die zo der selicheit ho/
 erde. mer he enwoldes ouch niet ho/
 ere. ydoch soe hadde he maria ma/
 gdalena in groiffer deuociē dat he
 eijre auent vastede. yn vierde eijren
 dach. Inde dae he yr graff visitiert
 hadde. so verscheen ym maria mag/
 dalena als he noch gāz sleeff. noch
 gantz wacher. als ein schoen vrou/
 we. mer sy hadt bedroefde yn schij/
 lich oughē. yn twee engelen hieldē sy
 an heyde sijde. ynd sy sprach zo ym.
O stephane wair om vergel des du
myr soe qualiche dat ich om dynen
wyllen doe. ynd wair om enwordes
du niet beroert zo berouwenisse du
rch myn stedelich gebede. want van
der tyt dat du begondest ynnichyct
zo myr zo hain. soe hain ich god
vur dich vlijlich gekeden. In daer
om stant vp ynd biche dich. yn ich
ensal dich niet laissen. vur dē dat du
zo gods vūtschafft weder comes.
Zohāt soe begonde he zo voelen
in sich selue sulche genaide die in yn
gestort wart. dat he die werlt lieff.
in ginc in ein cloister in dae leuede
he in alre volkomēheit. yn in synre
doit is gesie maria magdalena staē
mit dē engelen neue synē bedde. in dat
sy syn siele op voijrde in dē hemel.
als ein wijffe duyue mit loue ynde
mit gesenghe.

Dye legende van sent
te Apollinaris.



Apollinaris di
was sent peters jongher
ind he wart van ym ge/
sent van romē zo rauē/
nen. ynd daer macht hey gesont des
richters vrouwe ynd doeste sy ynde
eyren man ind mit all eyrem huys
gesinne. Dat wart dem vaigt gebot
schafft. ynd he dede zohant apolli/
naris roeffen. ind he wart geleyt in
jupiters tempel. dat he den affgodē
offerē solde. Ind dae he den priester
ren der afgoden sachde dat yr besser
weer dat men dat golt ynde dat sil
uer den armen ludē gheue. dat vm
die affgode hinc. dā dat mē it so vur
dye durzelen hinc. soe wart hey zo/
hant aen gegreiffen. ynde men slo/
ech yn soe seer myt cluppelen ynde
mit kuyssen. dat he by nae doit was.
Mer syn jongheren droeghen yn
in eyn huys eynre weduwen. ynde
daer waert he gevoit ses moent lāg
Inde van dan quā hey zo der stat
van Classen. dat he daer solde ghe/
sont machē eynē edelen stōmen mā.

Ind dae he in dat huys quā. so rief
daer ein meydehen dat besessen
was. ynd sprach. Gods knechte
ganck van hier. want ich salt
machen dat men dich mit ge/
bonden henden ynd mit gebō
den voessen sal vis der stat sle/
effen. Ind apollinaris schate
ynd strait sy. ynd zwang dē
duuel dat hey snell vyss eyre
ghinc. Ind dae he vns herent
naeme aen gheroiffen hadde
ouer den stōmen. ynd he gene
sen was. soe worden dair ghe/
loeuende meer dan vijff hon/
dert mynschen. Mer dye hey/
den sloeghen yn mit cluppelen yn/
de verboden ym dat hey ihesus nyet
en noempr. In als he op der eerden
lach. so rieff he al dat he mochte. dat
ihesus der wairafftighe god weer.
Dae deden sy yn mit bloissen voes/
sen vp gloyēde coele staen. mer als
he christū noch stantastichlich predi
chte. soe worpē sy yn vyf der stat.
Zo den seluē zijde dat Rufus d
herzoch vā rauennē eyn siech doch/
ter hadde. yn he apollinaris hadde
geroiffen vm sy gesont zo machen
In so bald als he in dat huys quā
soe starff sy. in rufus sprach zo ym.
Dch off dat soe weer dat du niet ge/
lome cweres in myn huys. wāt dye
groisse gode sin verzont in ewoldē
min dochter niet gesont machē. ind
wat machst du by yr doē. Apollina
ris sprach. Nyet vrucht dich. Mer
sweere myr. Is yr dat dyn dochter
weder leuendich wyrt. dat du yr nis
et verbiedē wols. dat sy eyren schep/
per nae volghe. Dae he dat gedaen
hadde. soe badt sente Apollinaris.

ynd dye dochter stont weder op. yn sy beliede xpus namen. Ind sy ynd yr moeder ynd ein groysse menich te wordē gedouft. ynde sy bleeff eyn jonckfrouwe. Soe dat der keyser hoerde soe schreeff he zo dē vaigt vā dem richte huys dat he solde doen of feren Apollinaris den goedē. of sende yn in eyn eylant. Ind doe apollinaris niet offeren enwolde. soe dede yn der vaigt slaen mit cluppelē. ynd dede yn op hencen al vyss gereckte. ynde lies yn alsus pijnighen. Ind dae he den heren ghelijch coenlich predichre. Soe geboet he yss syedende wasser ghesien in syne versche wonden. In he lies yn mit verel yseren binden. ynd wolde yn sende in eyn eylant. Mer dae die kerste saghe alsus ongerechtheit. soe worden sy ontfecten in eijre moit. ynd luffen vp die heyden. ynd sloeghen meer dan. cc. man doit. Soe dat dē vaigt sach soe verbarch he sich. ynd stieff Apollinaris in eyn engē kercker. Daer nae leyde he yn gebondē in eyn schijff. ynde sende yn in eyn eylant mit dryen clericcken. In dae sy voijren. soe wart ein grois onwe der ynd storm in der see. in daer ontginc he alkeyn mit tweē clericckē. ynde mit tweē ritteren dat pericfel des onweders vā der see. In he doifte dye tweē ridder. Daer nae quā he zo rauennē. in daer wart he geuangē vā dē ongeloenigē. ynde me leyde yn zo Apollinis tempel. In dae he syn beelde sach so vermaledide he yt. ynde yt viel zo hant neder. Ind dae dyt dye byschoffen saghen. soe braechte sy yn zo Thaurus dem rijchter. ind der selue rijchter vm dat ym apollinaris syn blin

dē soe verlicht hadde. so wart he ge loeuende. inde lies yn woenen vier jar lanck vp synē erue. In dair na dae yn dye bischoffen keclacht had den vur Vespasianus. soe geboet Vespasianus dat weer den goeden einighe laster aen dede. dat he dē offeren solde. off dat men yn verbande ynd syn guet neme. Want yt is niet recht dat wyr dye goede wreecten sullen. mer sy moegen sich selue wrecken ouer yt vyande is yt sach dat sy zornich werdē. Soe leuerde demostenes der grois edel man Apollinaris der niet offeren wolde eynē ritter der kersten was. Ind dese ritter badt yn dat he y woude gaen in dye straiffe der mallaischen. vp dat he y daer moecht schrylen ynde verborghen syt vm dye vervolgynghe der heyden ynde der joede. Mer dye heyden volgheden yem ynde sloeghen yn seer langhe bis zo der doyt zo. Ind daer bleue Apollinaris seuen daghe leuende. ynde he predite ynde vermaende syne discipulen. Ind dae gaff he synen gheyst op ynde daer waert he van den kerstē mynschen eerlich begrauen. in dem jar vms heren. lxx. vnder Vespasianus dem keyser.

**Dye legende vā dē hil
ligen ionckfrouuē
sente Christina. .:**



Cristina was
geboeren van seer edelē
alderen in der stat Ty-
rus in ytalien. ynde sy
was van eijre vader gedaen in eyn
toern mit. vij. dienst jonffrouwen.
ynde sy hadde mit yr silueren ynde
gulden gode. Inde ym dat sy seer
schoen was. soe wart sy kegheert vā
veel mannē zo der echtschafft. Mer
yr alderē enwoldens niet doen. ym
sy wolden dat sy bleeff in dē dienste
der affgode. Mer sy was vā dē hyl-
ligē gheyst geleert. ynd verachte ym
veronwerde dye offerhand der aff-
gode. ind sy kerchde in ein veynster
die offerhāde die sy dē afgodē offerē
solde. In dae yr vad zo yr quā. dae
sprachē yr dienst jonfferē. Dyn do-
chter in vnse vrouwe versmaet den
godē zo offerē. in sy spricht dat sy ker-
stē is. Doe dat yr vad herde. so sine
yechde hē yr. in stuyrde sy zo dē offer-
hāde d' affgode. mer sy sprach zo ym.
Nyet heis mich dyn dochter. Mer
des dochter dē dae kercept dat offer-
hād des loues. wāt ich en offer nyet

dē sterfliche godē. mer dē god
van hemel offer ich ein offer-
hād. Der vader sprach. Hoer
min lieue dochter. niet en offer
einē got allein offerhāt. op dat
die and godē nyet zornich vp
dich werde. **Cristina** sprach. Du
hais wail gespraichē. al erweist
du die wairheit niet. Want ich
offer dē vad. dē soe. ind dē hilt
gē geist. Der vader vraget sy.
So du drie gode anbedes. wa-
ir ym ledes du die and ouch ni-
et an. **Cristina** antwoordt. Dye
drije syn ein gotheit. Daer nae
brach **cristina** die affgode eijrs
vaders. in dat golt in dat siluer vā
dē afgodē gaf sy dē armē. In dae yr
vad weder quā ym die afgode aen-
zokede. in hē sy niet envāt. in herde
vā dē dienst jofferē. wat **cristina** me-
de gedain hadde. Soe waert hē seer
zornich. in dede sy oncleydē. ynd vā
vij. manē slaen also seer dat die kne-
cht niet meer mochtē. Do sprach **cri-
stina**. Du sond eer. in sonder scheete
such die mich slaen die enmogē niet
meer. bidt yn craft vā dyn godē off
du machs. Sae dede hē sy mit lette
gebondē in dē kercker leggē. Doe die
die moid herde. so zorijs sy yr cleyd
in liēp zo dē kercker. ind viel vur yr
dochter voesse ind sprach. **Christina**
min lieue dochter. erbarm dich myn-
re. **Cristina** arworde. Wair ym no-
empst du mich dyn dochter. enweist
du niet dat ich mins gotz name ha-
in. Sae sy yr niet mocht geraiden.
soe quā sy zo eijre mā. in sechde ym
wat sy yr geatwort hadde. Dae dede
sy der vader vur dē richter brengē.
ind sprach zo yr. Offer den godē. in
enwoels du des niet doe. so moes du

veel pynen lyde. ind du en als myn
dochter nyet heiffchen **Cristina** spr
ach **Su** hais myr eyn grouffe ghe
nade ghedaen. vm dattu mych niet
noems eyn doch. er des duuels. wat
wat van de duuel wyrt ghebozen.
dat is der duuel **Su** bis eyn vader
des duuels. **Soe** hies he datme yr
dat vleisch af rijsen solde mit crat
welen. ynd yr teder yn zarte leden
zo rijsen. **Ind** als men yr licham
alsus zo schoerde. soe nam sy van
eyren vleysch ynde warp it in eyrs
vaders angheficht ynd sprach **Su**
tyran **Neme** ynd ess van de vleisch
dat van dyr ghebozen is **Soe** lief
sy der vader op eyn rat legghen yn
daer onder vuyr ynd olye. **Mer** der
vlamme der daer vyss spranck der
verbernde ynd doede vumff hundert
man **Soe** meynde yr vader dat sy
dyt alle dede myt zouerie ynd myt
swartzen kunsten. ynde lief sy weder
in eyn kerker leggen. ynd als it na
cht was gheworden. soe beual he sy
nen knechten. dat sy yr eyren groif
sen steyn an den hals bonden ynd
in dye see woerpen **Soe** sy dat ghe
daen hadden. soe ontfingen sy dye
engelen zo hant. ynd cristus quam
zo yr neder ynde donste sy in der
see ynd sprach. ich douf dich in god
mynen vader ynd in myr ihesu **cri**
sto synem soen ynd in dem hillyge
gheist. ynd he beual sy michael dem
ertzenghel der sy weder zo lande
bracht. **Soe** dyt yr vader hoerde.
soe sloech he sy vur yr hoest ynde
sprach. myt wat zouerie duestu dit
dat du in der see zouerien bedijues
Cristina sprach. **Du** geck ind du on
seliger. van cristo hain ich dye ghe
naide ontfangē. **Doe** lieff he sy in eē

kerker leggē ynd gheboet datme sy
vroe onthoesde **Mer** binnē der sel
uer nacht soe waert yr vad dou ghe
uonden **Nae** desem soe volgede eē
onrechtferdige richter ynd der hies
elius **Ind** he dede bereidē eyn yserē
wyeghe. dye ghegloiet ynde onste /
chen was myt olye hartz ynd pech.
ynd he hies cristina daer in werpen
ynd he dede die wyegē vā vier man
nē. op dat sy deste geringer sold ver
bernt syn. **Soe** louede cristina go
de vm dat he wolde datme sy wey /
ghede als eyn cleyn kintgyn in der
wyeghen. want sy nuwelincks ghe
bozen gheweest hadde. **Soe** waert
der richter zornich. ynd dede yr hoe
fft scheren ynde all nacht durch dye
stat leyde zo de afgod appollo **In**
daer gheboet sy de beeld. ynd it viel
ynd it wart zo puluer ghemacht.
So dat der richter hoerde. so wart
he alsus verveert dat he gaff synen
gheyst op **Nae** desem volghede ju
lianus ind he dede eyn oeuē ont /
fengen ind hies **cristina** daer in wer
pē. yn sy was daer inne vumff dage
ynd wandelde myt den engel daer
in. ynd loefde ynd dactē gode **Doe**
dyt julianus hoerde. soe sprach he
dat sy dat dede myt zouerie. **Ind**
dede an sy lyggen twee slange. ind
zwae adder ynd twee waltlange
Mer dye eyrste slage leckte yr voef
se. ynd dye ander hingē an yr borst
ynd endeden yr nyet ynd die ande
ren slanghe wonden soch vm yren
hals yn leckte eyre sweis aff **In** ju
lianus sprach zo dem swartzkuster
Bistu nyet ouck eyn meyster in
der swartzen kunst **Speel** ouck al
sus myt den beesten onghequerst.
Soe he dat dede doe voijre die slan

ghen op yn ynd doeden yn zohant
 Doe gheboit cristina den slangen
 ynd hiess sy gaen zo der wildenisse
 ynd sy verweckte dye doeden myn-
 schen. Doe geboit julianus datme
 yr dye borste aff snede. ind daer vlo-
 ess melck vur bloit vyss. Saer na
 dede he yr dye zonghe vyss iniden.
 Mer cristina envertoess yr spracch
 nyet. mer sy nam dat stuck van der
 zonghen ynd warp it julianus in
 syn angesicht. ynd daer nae spranc
 it op syn ough ind macht yn blint
 Doe wart julianus zornich ynde
 schoess twee pijl vnrunt yr hertz
 ynd eyn in yr syde. Saer nae gaff
 sy eyren geist op in dem iare ons he-
 ren cc. lxxxvii. onder dem keyser
 dyoclecianus yr licham is begra-
 nen in eyne borck die bulsenū heist
 dye ghebuerer is tusschen der alden
 stat ynd tusschen der stat ghenoept
 viterbium Tyrus dye by der borck
 was is ganz verstoert.

**Sye legend va sent jacob dem
 meerre apostel.**



Jacobus der
 apostel zebedens soe
 doe he nae der opuare
 ons heren predichte.
 soe ghinc he zo dem

lesten in hispanie op dat he daer dar
 woirt gods predichen wolde. Inde
 doe he sach dat he daer gheyn pro-
 fyt ynd nutz dede. ynd hadde alle
 ix. discipulen verghadert. soe lieff
 he daer twee. dat sy daer predichen
 solden ind he nam dye ander seuen
 myt ym ynd ginc mede in iudee.
 Mer iohannes belet spricht dat he
 daer nyet dan eyn enbetierde. Inde
 als he in iudee dat woirt gods pre-
 dicte. soe sende eyn swartzkint
 der hermogenes hies myt den ioede
 syn iunger philetus ghenoept zo
 jacobus. op dat yn philetus ver-
 winnen solde vur den ioiden dat
 syn predicacie valsche were. Mer dae
 yn der apostel vur yn allen verwa-
 myt redelichen reden. ynd veel mi-
 raculen vur yn ghedaen had. Soe

quam philetus zo hermoge-
 nes yn prees jacobus leringe
 ynd vertzelde syn mirakel. In
 he sprach koentich dat he syn
 discipel wold syn. ynd he riet
 ym dat he ouch syn discipell
 woirde. Soe wart hermoge-
 nes zornich ind he macht yn
 soe lam myt synre gofelic soe
 dat he sich in gheynreleiwij
 mocht vm keeren off bewegen
 ynd sprach. Wyr woellen sic
 off dyn jacob dich moege ont-
 binden ynd verlossen. Inde
 als dyt philetus sente jacob
 myt eynē kint ontboiden had
 de. so sende ym sent jacob syn

sweifdoich ynd sprach **H**e neme dat
 sweifdoich ynd sprach **D**er heer best
 op dye seer schijnberlich ghequetst
 syn. ynd der heer ontbint dye gena-
 gen. **I**n so bald als dat sweifdoich
 yn gheroirt hadde. ynd he ontbon-
 den was. soe bespottede he hermoge-
 nes gofelyen. ynd trouwet sich zo
 iacobus. **D**oe waert hermogenes
 zornich ynd rief dye duuelc zo ym.
 ynd gheboit yn dat sy iacobus ind
 philetus zo ym breechten ghebon-
 den. op dat he sich moechte wreche
 van den zween. ynd op dat dat dye
 jungheren iacobs vortan yn nyet
 meer endorsten bespotten. **M**er doe
 dye duuelen zo sent iacob quamen
 soe beghonde sy in der lucht zo huy-
 len ynd sprachen. iacob gods apo-
 stel erbarm dich onser. want eer on-
 se tzyt ghekomen is soe bernen wy
Doe vraghede iacobus. wairvm
 syt yr zo myr gekome. **S**y antwor-
 den **H**ermogenes hait ons hier ghe-
 sent dat wyr dich ynd philetus bre-
 gen solden zo ym. **M**er alzohant
 als wyr zo dyr quame. soe hait os
 der enghel gods myt yseren ketten
 ynd myt vesserenghebonden ynde
 pinicht ons seer. iacobus sprach zo
 den duuelen. **D**er enghel gods ont-
 binde vch. ynd keert wed zo hermo-
 genes ynd brengt yn ghebondc zo
 myr. mer onghequetst. **I**nde doe sy
 ewech gheuaren waren. soe greiffen
 sy hermogenes ynd bonde ym syn
 hande op syn rugge ynd brachten
 ghebonden zo iacobus ynd sprae-
 chen. **D**u hais ons gesent daer wy
 gedernit worden ynd swaerlich ghe-
 pinicht. **I**nd dye duuelen sprachen
 zo iacobus. **G**hyss ons macht in
 yn. dat wyr dyn onrecht ynd onsen

brant wrechen moeghen. **J**acobus
 sprach zo yn. **S**yer philetus staet
 vur vch. wairvm enhale yr yn niet.
Sy antwordc. **W**yr enmoeghe niet
 cyn acmyss an voeren. dye in dynre
 slaifkamer is. **J**acobus sprach zo
 philetus. **O**p dat wyr guet vur qua-
 et gheue nae dem als onse here ghe-
 leert hait. hermogenes hait dich ge-
 bonden. ontbinde du yn. **I**nd doe
 hermogenes ontbonden was. soe
 stont he beschapt. ynd iacobus spra-
 ch zo ym. **G**anck vrij wair du wols
 wat ons enhoert niet zo dat wyr ie-
 mant weder synen wilken zo de ge-
 louen bringe. **H**ermogenes sprach
Ich kenne dye zorn der duuelen. ic
 ensy dan dattu myr yet van de dy-
 nen gheues. dat ich by myr haue. so
 sullen sy mych doede. **I**nd iacobus
 gaff ym synen staff. **I**nd hermoge-
 nes ginck ewech ynd bracht all syn
 boicher van synre trouerie zo dem
 apostel datmen sy verbernen solde.
In iacobus hies sy in dye see werpe
 op dat der stact va de boicher ny
 mat hynderc moecht. **D**o he die boi-
 cher in dye see ghewoipe hadde. soe
 qua he weder zo de apostel yn he viel
 vur syn voesse ind sprach. verloe-
 ser der sielen ontfanc den in synre
 penitencie de du bis her zo verdragc
 hais dich haisede yn lasterde. **D**oe
 begonde hermogenes soe volcomc
 zo werden ind der vrucht gods. iac
 soe veel dat he ontzalliche miralele
 dede. **D**oe dye ioiden saghen dat
 hermogenes bekeert was. soe wor-
 den sy seer zornich ynd gingen zo
 iacobus ynd straijsten yn. vragher
 de. **W**airvm dat he christu predich-
 te. **I**n doe he yn offebairlich bewisse
 hadd cristus zo opst. so wordc veil

geloouendich **A**er abiatbar der
byschoff was van dem iair der ver/
weckt eyn grois op loiff ynde eyn
grois ghekrijsch vnder dem volck.
ynd he warp sent iacob eyn seil om
den hals ynd leyde yn zo herodes.
Ind doemen yn leyde om zo ont/
hoefden durch dat beueele van herodes.
soe lach eyn laem mynsche by
dem weghe ynd rieff zo ym. dat he
yn wolde ghesont maken Ind ja
cobus sprach zo ym. In den name
ons heren ihesu cristi. om wes ghe
loenen ich nu werde gheleyt ont/
hoefft zo werden. stant op ynd ghe
benedije dyn schepper Ind zohant
stont he op ynde was ghesont ynde
benedyede syn heren Soe dyt sach
eynre der in de ghesetz gheleert was
der ym dat seyl an den hals gelecht
hadd ynd yn trecke josias genoep
soe viel he zo synen voessen ynde
badt ghenaide. ynd begeerde dat he
yn kerste wolde maken Soe dyt
abiatbar sach. soe dede he yn halde
ynd sprach **I**t ensy dan dat du chri
stus name vermaledyes. soe saltu
myt iacob werden onthoefft Josi
as sprach **V**ermaledijt moif du syn
ynde all dyn daghe. mer der name
ons heren ihesu christi sy ghebene
dijt in der ewicheyt Soe dede abia
tbar synen mont myt vuyssen slaec
Inde he sende zo herodes. ynd he
vertreck datmen yn myt iacobus
solde onthoeffden Ind doemen sy
beyde onthoefden solde. soe badt set
iacob den stoeker om eyn pot was
fers. ynd he douffte daer josias. ynd
zohant sloechmen daer beide yr ho
efft aff. Soe sent iacob onthoefft
was als iohannes belet schrijft. so
namen syn iunger syn licham by

nachte om vucht wycke der ioiden
ynd leyden it in eyn scheiff. ynd be
naelen syn begravinge van eyne
weerdiger steede der godlicher voir
sichicheyt. ynd sy ginghen mede in
dat scheif sonder stuyrman. ynd der
engel gods bracht sy in galicien in
dat koninckrijch. **I**nde dye konin
ginne was lupa ghenoept. **I**nde
dese lupa was eyn koninginne in
hispanien. **I**nd sy was alius ghe
noempt om yr wreetheyt. want lu
pa is soe veel ghespraechen als eyn
woluyne **I**nd dye iungheren ley
den den licham vyss dem scheif vp
eyne groissen steyn. **I**nde der steyn
smelzede als eyn was onder de ly
cham. ynd machte sich bequeem zo
eyne sarck wonderlich. dem hylly
ghen licham **S**oe gingen dye jon
geren zo der koninginne lupa yn
spracchen zo yr **O**nse here **I**hesus
christus hait zo dyr ghesent syns
apostels licham. op dat du yn doit
ontfanghen sulc. den du leuendich
nyet ontfanghen woldes. **I**nd sy
vertzelden yr dat mirakel. wie dat
dyt licham sonder eynich bestuerē
daer an ghekomen were. ynd sy be
gheerden eyn bequeem stat zo syn
re begreuenisse. **D**oe dyt dye konin
ginne ghehoert hadde als iohannes
belet schrijft. soe sende sy dye disci
pulen vyf verborghener schalckheit
zo eynem also wreden man. of als
ezliche saghen soe sende sy die disci
pulen zo dem koninck van hispani
en. dat sy syn volburt ynde consent
daer aff moechten hain. **I**nde dese
man vinck sy. ynd leyde sy in eyn
kercker. **A**er doe he ass doe dede der
engel gods den kercker op ynd lieff
sy vrij vyf gaen. **S**oe dyt der heer

vernamt soe sende he rysch ritter na
 yn dye sy vangen solden **M**er doe
 dye ritter ouer eyn brugge sol /
 den ryde soe brach dye brugge ind
 sy verdroncken all in dem wasser.
Soe der here dit hoerde so onfinck
 he groissen berouwen dair aff ynd
 he was droeuich ym dye synen ynd
 sende yn nae ynd badt sy dat sy tzo
 ym weder keerden ynd sy soldē ver
 crigen al dat sy wolden **S**oe qua
 men sy weder ynd bekeerde dat vol
 ct van der stat tzo dem kersten ghe
 loenen. **S**oe dat lupa hoerde soe
 wart sy seer droeuich ynd doe dye iu
 geren weder tzo yr quamen yn sech
 ten yr des konings wille. **S**oe ant
 worde sy **N**eempe dye offen dye op
 desem berch syn ynde doet sy in eyn
 waghen ynd daer op legger vwers
 heren licham ynde buwet ym eyn
 stat als yr woelt **D**yt sprach sy vyl
 eyne woelsscher ynd quader mey
 ningen want sy wylte wail dat die
 offen wilde ynd onghetempt stier
 waren ynd dair ym meynde sy dat
 sy dye offen nyet en solden moeghe
 vanghe noch spannē in eyn waghe
 of al mochte sy die offen in spannē
 dat sy dan hier ynd dair loiffe soldē
 ynd alsus den waghen brecken yn
 den licham aff werpen ynd als dā
 dye discipulē tzo doit stoissen. **M**er
 enteghen god en is gheyn wysheit
Dye iungeren ghedaechten nyet
 op yr boesheit ynd als sy ginge op
 dē berch soe quam yn eyn drach zo
 ghemuet der vuyr vyl blyes ynde
 wolde sy an vallen mer sy machte
 teghe ym dat tzeichen des hillighen
 cruces ynd he barst mids van eyn
Ind als sy ouch ghemacht hadde
 dat tzeichen des cruys op dye stierē

soe worden sy soe sanfmoedich als
 lemmer **S**oe staltē sy dye offen in
 den wagen ynd leyden sent iacobs
 lichā myt den steyn daer op. **I**nde
 dye offen voordē den lichā sonder
 yemants driuen in der koningin /
 nē lupa pallais **S**oe sy dyt hoerde
 soe waert sy van groissen wonder
 verueert ynd daer vyl waert sy ge
 loeuende ynd waert kerste ynd gaff
 yn wat sy eyscheden **I**nd sy dede yr
 pallays wyen in eyn kyrch in sent
 iacobs eer ynd gaff grois guet dair
 tzo ind in gueden wercken eynde sy
 yr leuen.

Eyn exempel.

Als Calixtus der pays sprē
 chē soe was eyn mā der **B**er
 nart hies vyl dem bysdo vā
 mutinen der waert gheuāgen ynde
 geleit in eynen diefen toern ynd he
 ryef steeds an sent iacob ynd sent ja
 cob verscheen yn in sprach. **R**ome
 ind volghe myr na in galicie ynd
 als dye ketten gebracchen warē soe
 verswā sent iacob ynd dese bernar
 dus hincē dye ketten an synen hals
 ynd clā in dat ouerste vā dē toern
 ynd sond qwertzyngē soe sprāc he
 daer af myt eynen spronck noch rāt
 was d toern ly ellensoghen hoch.

Eyn exempel.

Als Beda schrijft soe had eē
 mā also groiff sūde dieck ge
 daē also dat yn syn bysscoff
 niet absolueren wolde mer he sen
 de den mynschē myt eynē brief dair
 dye sūde in geschreue was tzo sent
 iacob **I**n op sent iacobs dach so lei
 de dese mā dē brief op sent iacobs al
 tair ind badt yn dat he die sūde vyl
 deligē wold **I**nd dair nae nā he de
 sen brief van den altaer ind deden
 op ynd vant syn sunden geslich vil

ghedaen. ynd he danckte gode ynd
sent iacob. ynde dyt mirakel macht
he offenhair alken mynschen.

Eyn exempel.

Als Obertus van Bisuntie
schrijft. soe waren. xxx. mā
van lottoringien dye zo set
iacob zoghen in dem iair ons herē
M. lxx. ynde sy beloefden alle der
eyn dem anderen trouwe zo doen.
vys ghescheiden eyn Ind eyn vā dē
ghesellen der waert syech ynde syn
ghesellen bleuen. xv. daghe by ym.
Zo dem lesten liessen sy yn alle.
sonder der gheselle der ym geyn ge
trouwe gheloest hadd ynd der bleef
by ym by sent mychaels berch. mer
als it auent waert. soe starf he Ind
dem ghenen der leuendich was. be
ghonde zo gruwelen ynd zo eyser
vm die eynicheyt der wildermiss. yū
vm den doiden. ynde vmb dat dye
dēcker nacht aenstaende was. ynde
ouch vmb die wreetheyt des volcks
van dem lande. Mer sent iacob ver
scheen ym in gheluychenis eyns mā
der dae reet. ynd he troiste yn ynde
sprach **G**hiff. myr desen doeden ynd
sitze achter op myn pert. **I**nde sy
reysden bynnē der nacht cer die son
ne op ginck xv. dachfert. Ind qua
men zo dem berch der vrouwen d
eyn half myl nae is by sent iacob.
Inde daer dede sy sent iacob beide
aff Ind beual den leuenden dat he
dye canonicken van sent iacob sol
de vergaderen vmb zo begraue dē
doeden pylgrym. Ind dat he synen
ghesellen saghen solde dat yr pyl
grymaedse nyet nutze weer vm dat
sy yr gheloeste ghebraecken hadden
ynd he dede dat he ym beual. Ind
als syn ghesellen sych verwonder /

dēn van synen wech. so sechte he yn
dat ym sent iacob keuaelen hadde.

Exempel

Als Calixtus der pays schri
jft so zoech zo sent iacob eē
duydsch man myt synē soē.
In dem iair ons heren M. xx. inde
als he zo holosen gekomen was in
eyn herberge. soe macht yn syn wert
droncken. ynd he stieff all heymlich
in synen sack eyn sylueren cop. ind
doe sy des morgghens ewech waeren
ghegaen. soe volghede he yn na. in
dede sy weder brengen als dyeuē.
ynd he beclager sych dat sy ym eyn
sylueren cop ghestaelen haddē. **D**
o spracchen sy. Vindet men den cop
by ons soe hencke ons. ind doemen
den cop in dē sack gheuonden hadde
soe leyde mē sy zo hant vur dē rich
ter. ynd men gaff eyn ordel. ynd all
dat sy hadden gaf mē den wert. in
men wysede dē eynen vā den tzeue
zo hangen. **M**er doe der vader vur
den soen. ynd der soen vur den va
der hangen wolde. der strijtvā yn
tzeuen was groiff. mer zo dem le
ten so hinc men den soen. ynde der
vader ginck voirt droeuich zo sent
iacob. ind nae xxxvi. daghen qua
der vader weder ynd ginck zo syns
soens licham daer he hinc. ynd he
beweenden al zo seer. ynd syet syn
soen der ghehangen was beghonde
yn zo troesten ynd sprach. **M**yn al
re liefste vader. enweene nyet. want
myr was nye alsoe wail. want bys
nu so hait mych sent iacob gehaldē
ynde ghevoidet myt hymmelscher
spijzen. **S**oe dat der vader hoerde
soe lief he vroelichen zo der star. yū
verkundichte dyt mirakel alle dem
volck. ynd dat volck qua. ynd dedē

des pilgryms soen ghesont vā dem galgē. ynd sy hingē den wert. yñ al dat volck louede yñ dāctre gode in dē hyllyghen apostel sent **iacob** der syn pylgrym alsus beschermt ynde troest. Ind dese vader mit synē soē ginghen weder vroelichen in yr lāt schaffe.

Eyn exempel.:

Hugo vā sent victoer schrijft dat der duuel offebairde sich eyne pylgrym der zo sent **iacob** ginc in sent iacobs ghestale ynde he vertzeelde ym veel vā der onghenueclicheyt ynd droeffnuis der ser werld. ynd zo dē lesten sprach he dat he selich solde syn. wold he sich doede vñ synē wyllen. Ind dese pilgrym nā zo hāt syn sweert yñ stach sich selfs doit. yñ doemē eyn quaer vermoede droech op synē wert daer he gheherkercht was. ynde he anxt hadd datmē yn daurom doede sold soe waert he wed leuendich der doit gheweest hadde. ynd sprach. dat dae yn der duuel zo der pynē treckt. der ym gheradē hadd dat he sich seluē doeden solde. soe quam sent **iacob** bald zo gheloeffē ynd verloeste yn ynd voijden vur des herē throen. Ind doe yn der duuel beclaegde. so verwarf sent iacob dat he weder leuendich solde werde yñ sich besserē.

Eyn exempel.:

Hugo der abt van clonght schrijft dat eyn iungelinc was in dem bysdom vā lugdunen. der dieck myt groisser ynnicheyt plach zo sent **iacob** zo gaen. op eē tyt doe he daer zoech. so viel he bynnen der nacht in onkuyshheit

Ind doe he in dem weghe was soe offenbairde sich ym der duuel op eyn nacht in sent iacobs gheliche/ niss ynd sprach. Weistu weer ich keir ynd doe he sprach neen. Soe sprach der duuel. ich bin sent iacob der apostel den du alk iair pleges tzo ver/ soechen. Du salt wissen dat ich seer vroelich was van dynre ynnicheyt mer nu synt dat du van dynē huys byst gheghaen. soe bystu gheuacken in onkuyshheit. ynd alsus vrenelich ynd vermeslich byst du onghelijch tzo myr ghekomen. als off god ind myr dyn pylgrimaedse behegelich weer. Ic enberzecht sich alsus niet. Mer weer in pylgrimaedse zo myr komen wyl. der sal eirst rouw haen van synen sunden ynd dye bychtē ynd nae der pylgrimaedse sall he sy betteren myt penitencien. Ind doe dyt der duuel ghesecht hadde. so verswan he. Daer waert der iunge linck seer ontmoit yñ anxtfeldich ynde was in den opsatz weder tzo huys tzo keeren ynd syn sunde tzo bychten. ynde daer nae weder den wech an sich tzo nemen. In syet der duuel verscheen ym weder in sent iacobs gelychenisse. ynd onriet ym dyt genslich. ynd sprach dat ym dye sunde nummernier en solde vergeuen werden. yt enweer dā dat he syn menlich lyt aff snede. Mer he solde veel seligher werden wold he sich seluen doeden ynd vñ synē wyllen merteler werden. Dese iungelinc des nachts doe syn ghesellen slieffen soe nā he eyn sweert. yñ sneet ym af syn menlich lyt. ynde daer nae soe stach he sich seluē doit mit dē seluen sweert durch syn buych. Soe syn gesellen vā dē slaiff ontwachtē. ind sy

Dyt saghen soe worden sy seer ver-
ueert yn vliet haestelich ewech op
darmen nyet ein quade vermoedin-
ge op sy hede. Ind doe men ym syn
graff maechte soe waert he weder le-
uendich doe worden sy all verueert
ynd wolden vliet. Soe vertzelde
he yn wat ym gheschiet was ynde
sprach. Soe ich mych seluen durch
des duuels ingheuen ghedout had.
soe begreiffen mich dye duuele ynd
leyden mych tzo rome tzo ynde syet
sent iacob quam haestlich nae ons
ghelouffen ynde schalt dye duuele
seer van eyre bedriechnisse. Inde
doe sy lage tzo same streden. durch
sent iacobs bedwang quamen wy
in ein stat daer onse vrouwe maria
saff myt veel hillyghen ynd sy hiel-
den yr ghespreck tzo samen. Inde
doe yr sent iacob oeuere die duuel ge-
claghet hadde vm mynen wilken.
soe versprach sy seer dye duuele. yn
gheboit datmen mych weder tzo de
lycham bregen solde dat ich leuede.
Ind alsus nam mich sent iacob in
brachte mych weder tzo mynen ly-
cham ynd macht mych leuedich als
yr siet ynde binnen drien daghen
was he all ghelesen dat he nyet da
litzzeichen enhielt. Ind he ghinck
voirt tzo sent iacob. Ind doe he syn
ghesellen vant soe vertzelde he yn
all dinc als sy gheschiet waren.

Eyn exempel.

Hascalixtus der pays schri-
jfft soe was eyn frantzoyse
der tzo sent iacob ginck mit
synem wyue ynd myt syn kinderen
in dem iair ons heren M.c.viii dat
he vlie wolde dye sterfft dye in vra-
ckrijche was ynde ouch vmb dat he
begheerde sent iacob tzo visitierc in

doe he tzo der stat van pampilonie
quam soe starff daer syn wyff ynd
der weert zoech nae ym des mans
gelt ynd syn pert daer syn kyndere
op voirt. Ind dese pylgrim zoech
ewech al rouwich ynd weenide yn
droech syn kynder in eyne mande
op synre schulderen ynd dye ande-
ren leyde he myt der hant. Ind ym
quam eyn man tzo ghemuet myt
eynem esel ynd van medelyden soe
leende he ym den esel dat he syn kin-
der daer op voeren solde. Ind doe
he tzo sent iacob ghekomen was soe
verscheen ym sent iacob daer he wa-
chede ynd bedede ynd vraghede yn
off he yn wail kende. Ind doe he at
worde. Neen ich. Soe sprach he ich
ben sente iacob der apostell der ych
dyr mynen esel gheleent hain. Ind
ich wyllen dyr ouch leene meder we-
der tzo keeren. Mer du sals wyssen
dat dyn weert salk doit vallen van
einen solre. ind du sals al wed hain
dat he dyr nam. ind als dyt al ghe-
schiet was soe quam he vroelich we-
der tzo huys ynd doe he syn kyn-
der van dem esel ghedain hadd soe
werspan der esel.

Eyn exempel.

It was eyn kousman Bero-
j est van eynen tyran onrecht-
lichlich ynd he hielt yn ghe-
uangē. ind dese kousma ryef aen yn
nichlich sent iacob dat he ym wolt
helpen. ind sent iacob verscheen ym
daer dye wechters wacheden ynde
he leyden in dat oeuerste van dem
toern. Inde tzo hant soe neigbede
sich der toern soe seer dat dat oeu-
ste ghelych was der erden ynde he
ginck daer vyl sonder springen. ind
ginck all vrij ewech. Inde doe dye

verwaerers yn nae volgheden. all
was dat sy by ym ginghe. nochtrās
soe en saghen sy yn nyet.

Eyn Exempel.

Dese voorgespraec. Ober
tus vā bisentine schrijft dae
vp eyn tyt dye ritter vā de
bisdom Lugdunē reysde zo sent ja
cob. ind der eyne voijrde ein sack op
synē peert eynre vrouwe die yn had
de gebeden vm sente iacobs lieffde.
Saer nae. soe vāt he eynē siechē in
de wege der by nae onmechtich was
ynd he setzede vp syn peert. ynd he
nam des francken staff. yn des wy
ues sack. ind droech yr. ynd volgede
dem peert. Mer vm der heyt soe wil
le ynd van der arbeyt des weghe.
als he zo gallicien komet was. soe
wart he alzo franck. In dae yn syn
gesellen baden dat he dencken solde
vm dye selicheyt synre sielen. so wa
ert he dye daghe stom. inde vp den
vierde dach als dye gesellen verbeit
haddē synē doit. so versuchte he swa
erlich ynd sprach. Ich danck god in
sent iacob. want durch syn verdien
ste soe ben ich verloest. Wāt dae ich
doen wolde daer zo yr mich verma
ent. soe quamē dye duuele zo myr.
ynd pijnichden mich soe seer. dat ich
in gheynreley wijs gedencen mo
echt geth. dat beherlich is zo mijn
re siel selicheit. Ich hoerde ve^{er} waill
mer ich en mochte vch niet antwor
de. Mer nu is sent iacob hier in ge
gangen ind braechte in synre luch
ter hant des wijsf's sack. ynd in syn
re rechter hant des armē mans staff
de ich in dem wech gheholpen hain.
also dat he den staff hadde vur eyn

speer. ynd de sack vur eyn schilt. ind
he ghinck die duuele aen. als off he y
seer zornich geweest hadde. ynd als
he synē stock vp gehauen hadde. soe
verueert he sy ynde verjaeghede sy.
Ind nu hat mich sente iacob ver
lost durch syn verdienst. ind vm sy
nē wille is myr dye spracich wed ge
geue. Hier vm roefft myr ein prie
ster. wāt ich en mach niet lenger bly
uent in desē leue. In he keerde sich
vmme ynd sprach zo eynē van yn.
Druut. Niet diene vortan dynē he
ren. wāt he is weerlich verdoempt.
yn he sal koriglich eyns quade doits
sterue. Dae dese man begrāue was
soe vertzede dese ritter die synē herē
mer he enachtes niet. yn he enwolde
sich nyet besserē. Saer nae wart he
in eynē strije durch stechen mit eynē
speere.

Exempel.

Als Calixtus d'pays schrijft
Soe was eyn man zo ver
selay der zo sent iacob ginc
ynd ym gebrach ghele. in dae he sich
schaete zo biddē. soe geviel yr dat he
ynd eynē boem lach in. slief. soe dro
emde ym dat yn sent iacob voede de
In dae he wacker wart soe vāt he y
zo synē hoesst eyn broit dat in d' as
chen gebachē was. yn van de leuede
hey. vo. daghe. bis he wed zo huys
quā. Nochtās aff he alle daghe daer
aff wat he is mochte. yn des anderē
daghes dair nae. soe vāt he yr in sy
nē sack all gantz.

Exempel.

Calixtus d'pays schrijft dat
in de jair vns herē. M. c. ein
borgher was vā bertthlonic
als he zo sent iacob komet was. soe
badt he allein. dat he vortan nimm
mermeer vā synē vyandē moeste ge
uangē werde. Ind dae he wed quā

Durch Silicien. soe waert he in d see
 geuangē van den Saracēn. ind he
 wart dickwyl verkoest in den jair/
 mertten. mer alzyt dye ketten daer
 he mede gebonden was worden loss
 Ind dae he. viij. mail verkoest was
 ynd he mit dubbelen vesserē gespan/
 nen was. soe rieff he sent iacob aen.
 In sent iacob verscheene yem ynde
 sprach. Dae du in mynre kyrchen
 waast. soe lieft du achter die selicheyt
 dynre sielen. ynd baerst alleyn om
 die verloefing dyns lichaems. daerom
 soe best du dye ongenack gehadt.
 mer om dat vnse here barmhertich
 is. soe hait he y mich geseynt dat ich
 dich verkoesen sal. Ind zohant soe
 braechē die vessere ynd dye kette. ynd he
 droech eyn stuck daer aff durch d sa
 racenen lant. om zo zuighē dit mi
 rackel. in qua wed zo synē lant mit
 dē deyl der kette. daer yt alle die lu/
 de saghe ynd verwonderde. want als
 yn yemat vangē wolde. als he dye
 kette sach soe vloē he. In als yn die
 wilde beeste als leuwe ynde andere
 dier aen ginghe. wan he durch die
 wildernisse ginc. soe bald als sy
 dye kette saghe. soe wordē sy ver/
 veert. inde vloē geringh ewech.

Eyn Exempell.

In dem jair vns heren
 M. cc. xxxviii. by eynre
 korch dye Preyt hies. dye
 gelegē is tusche Floricien ynd pis/
 torien. Soe was eyn jungheleinc
 vā simpelheidē bedroeghe vp sent
 jacob's auent. inde leyde vuyr in
 syns voirmüders koern. om dat
 he syn criffail wolde an sich bren
 ghe. in he wart daer ouer begreif/
 fen. ynd he bekende die misdait. ind
 he wart veroirdelt dat me yn byn

den sulc an eyns peerts sterz in sle/
 effen. ynd daer na everberne. ind he
 bychte syn sunden. ynde beuack sych
 sent iacob. Ind dae he lange tyt ge/
 sleefft was in eynē hemde vp eynre
 steynigher eerdē. soe engevoelde he
 gheyn quetzunghe in synē lichaem
 noch in synē hemde. Zo dem leste
 soe wart he an eynen stecken gebō/
 den. ynd men leyde al om ynd om
 holtz. ynd men stach vuyr daer ynd.
 ind dat holtz ynd dye bande verber/
 neden. ynd he rieff alzyt sent iacob
 aen. ind he wart nyet gequetst noch
 in synem lijf. noch in synem hemde
 Ind dae sy yn wed in dat vuyr wer/
 pen woldē. soe wart he verlost ynd
 geredd van dem volck. Inde god
 wart groisslich gelouet ynd geprijft
 in synem apost l.

Dye legende vā sente

**Anna dye ein moeder was Marien
 der moeder gods. genaemen viss dē
 spyeghel der historien.**



Der hyllighe man joachim is gheboeren van Galileen vā der stat nazareth. der heede genaemē zo eynē wijsse dye hyllighe vrouwe anna geboerē van bethleem. Dese haer in gheleeste zo samen rechtuerdich ynd eynveldelich vur god yū vur den mynschen. Also dat sy yr tytlich guet in drey gedeylt hain. geuē dā eyn deyl den tempel. ynde dē dienerē des tempels. Dat and dē pyllygrym ynd den armē. Ind dat derde deyl behielden sy zo eyre behoeff. ynd zo eyre gesunde. Ind als sy alsus leuēde warē. xv. jair lanck geyn kynder crighende. soe hant sy gode van hymmelrych ghehoert. weer yt dat he yn eyn vūcht verleende. dat sy drey schicken wolden zo synē diest. Ind als sy alsus alle jair zo drey sunderlinge hechtyden. als geboeren was zo iherusalē zo gheben zo dē tempel. soe is geschiet dat in der hochtyt die in dem winter koemt die genoept is dat hechtyt der kerusse des tempels. dat Joachim vplam zo iherusalē mit den manne van synē geslechte ynd mit synē naburen. Inde als joachim syn offerhande zo iherusalē in dem tempell geoffert hadde. soe is syn offerhand van dem bischoff ysaachar mit onweerden van dem altaer geworpen vū dat he der onvruchtbaer was yū in dē geset moyses vermaledijt was. vermass sich mit den vruchtbaeren manne by dē hylligē altaer zo staen. In dair vyss wart he seer bescheempt ynd also bedruckt. dat he vā scheemde niet zo huys endorste

gaen vp dat he der groys verwijsse der schandē die ym der bischoff ghe daen hadde niet hoeren en solde vā den mannen van synē geslechte dye dat in dem tēpel gesien ynd gehoert hadden. Hierom enkerde he nyet weder zo huys. mer he ghinc zo synē herden dye syn beeste verwaerden. Ind als he ein wijl tyts daer geweest hadde. soe geviel vp eynen dach dat vp eynē plaerse daer he alseyn was der engel gods sich ym ofsenbairde mit groisser clairheit. ind vermaende yn dat he niet verueert were van der groisser clairheit. ynde sterckte yn mit troestlichen woirdē ind sprach. Ich ben der engel des heren van ym zo dyr geseynt dat ich dyr borschaffen sal dat dyn ghebede verhoert sijn. ynd dat dyn almiffen vur dē aengesicht gods ontfangent sijn. In der here spricht alsus zo dyr Ich hain aengemerckt dyn scheemde ynd dyn verwijsse der onvruchtbaerheit dat dyr onrechtlich vp gheleyt is. want god en is niet eyn wrecker der naturen mer der sunde. in daerom wanneer god vns here yemant onvruchtbaer helt. dat doet he daerom vp dat mē wyssen soel. dat dye vrucht. dye van den onvruchtbaerē mynsche komet nyet gebaeren enwert vyf genoechte des vleyschs. mer dat yt is eyn sunderlich wondlich gaue gods. Du weist wail wey dat Sara Abrahams wijsse. die eyerste moeder van werē geslechte onvruchtbaer was. soe lang dat sy alt was. xv. jair. ind dat sy noch gebaer ysaac dem god beloest hadde die benedixie van alle dem volck. Duchs weist du dat rachel langhe tyt onvruchtbaer was. die noch is joseph.

ghebaer der naemaels here van all
egipten wart. weer was ye stercker
den sampson. off hylligher dan sa/
muel. ynd nochtans dese beyde had
den onvruchtbar moederē. In dair
vm sals du ghelouē. dat dye ont/
fengnisse der kyndere. yn dye geboer
te vā onvruchtbarē mynschē alzyt
wat sunderlings plegen zo bedudē
ynd wonderlich zo syn. Ind alsus
sal anna dyn huissrouwe dir ein do
chter gebeeren. ynd du sals eyre nae
men heysen Maria. Dese sall sijn
als du ghelouet hais zo der stont
van eyren jungghen daghē dē heren
gehillicht. in vā dē buych eyre moi
der voll van dē hylligē gheyst. ind
sy enfalt nyet wandelen visswende
lich vnder dem gemeyn volck. mer
sy sal stedelich blyuē in dem tempel
des heren. vp dat men ghein quae
vermoeden van yr salk moegē wer
den hanc. Ind ghelijcher wijs als
sy wonderlich sal geboeren werden
van der onvruchtbaren moeder. soe
salk sy jonffer blyuende eyn soen ge
beere der sal gheysen werde ihesus.
der nae synē namen syn sal eyn be/
halder alre mynschen. Ind dat sal
dyr syn zo eynē tzeichē. dat wanneer
du koempst zo ierusalem in die gul
dē portz. so sal Anna dyn huissrou
we dyr dae zo gemuet komē. ynd sy
salk seer sorchuellich syn van dynē
achter blyuen. inde sy sal sich ouch
seer vervrouwen als sy dych we/
der sien sal. In dae dē engel gods dit
gesacht hadde. soe scheyde he vā ym
inde verscheene des gelijchs Anna
synre huissrouwe ouch alsus spre/
chēde. Liet vrucht dich Anna. Ich
ben dē engel der dyn gebede gode ge/
offert hain. ynd du sals wyssen dat

ich daerom van got geseyndet ben
zo dyr. vā dat ich dyr bortschaffē sal
dat van yr gheboeren sal werden.
ein dochter dye Maria salk wer/
dē gheyschē. in vā dese Maria sal
nae geboere werde dē gesontmacher
yn dē behalder vā alre dē werlt. noch
tās soe sal sy eyn jonffer blyuē. inde
dese soē dē vā yr geboere sal werden.
sal genoēpt werde ihūs. der sal syn
dē selichmacher vā deser werelt. Dese
selue jonffer. als sy geboere is. so sal
sy alzyt gode dyenē in dē tēpel. ind
sy sal syn yn ewelichē blyuē eyn hil
lige reyne jonffer. In sy sal syn ein
suuer. ein kuytsche. yn eyn reyne fon
teyn der fonteynē. in eym bloem bo
uē alken bloemen. in dese bloem der
bloemē dat sal syn dese reyne. suuer.
ynd hyllige kuytsche jonckfrouwe
Maria. dye vā vch beyde geboeren
sal werde. In dat vā yr vort komet
sal dye hillige in selige vrucht. dat
is dē selichmacher in der verkoesser de
ser werlt xpūs ihūs dē soē gods. der
vā deser hilliger jonffrouwe maria
geboere sal werde. in sal verkoese die
verlore schaiſſ deser werlt. In als dē
engel yn beyde dit verkundicht had
de. dat die dochter sult maria heissen
ind dat sy sal nae drie jair als sy ge
boere is god in dē tēpel dienē. in bli
uē ein hillige kuytsche in reine ioffer
die dē soen gods ghebeeren sal. Soe
sprach he. Dairom so stāt nu vp. yn
clym op zo ierusalem. yn als du ko
empst zo der gulden portzen. dye da
erom dye gulden portz hies wāt sy
vergult is. daer sals du zo gemuet
komē dynē man. dat dyr syn sal vur
ein tzeichen der waerheit. In alsus
soe hain sy beide joachim ynd anna
na dē gebode des ēgels ein dē ander

zo gennet gekomen. ynde seer ver/
vrouwer geweest der eyn den ander
ren zo sien. ind versichert vā dē kyn
de dat yn beloest was. Ind nae dē
dat sy got den herē aen gebedet had
den in dē tempel. soe syn sy weder zo
huys gezoghen. ynd hain ein doch
ter gewonnē. dye sy Maria hiesse.
Welch sy gebraecht hain zo dē tem
pel mit weerdighen offerhandē. nae
dem dat sy drey jair alt was. Inde
dae sy alsus zo dem tempel gebra/
echt wart. soe clam sy drey. xv. trap
pen vur dem tempel vp. in yr tedere
joecht sonder yemāts hulpe. Inde
als sy yr ghebet zosamen gespraich
en hadden. soe zoeghen drey alderē
weder om zo huys. ynd liessen dat
junghe meydochyn in dem tempel bly
uen mit den anderē meydochyn. Da
er dat hyllighe kint steedlichen vo
ert ghinc in groysse hyllicheit. ind
wart diekwyle veruoest vā der got
licher offenbaringhe. gebuychende
steedelich geselschafft der hylligghen
enghelen. Sy werckt gelijch den an
deren ionsseren mit eijren henden.
ind dae drey anderen ionsseren pla/
ghen zo wercken wolte yn vlass. so
werckt sy alzyt yr werck van sive
ynd purpur. also dat drey and ionf
seren in eyn zokomende zeychen sy
pleghen zo heysche eyn koenynghin
ne der ionsseren. Nae dē als sy was
gekomen zo yr. xiiij. jair. ynde der
byschoff des tempels yr gebodē had
de dat sy mit den anderen ionssere
nae der manieren des volcks yn der
altheit hijlychen solde. Daer al drey
anderen ionffrouwen. dem byschoff
des tempels gehorsam waren zo dē
hijlych zo ghaende. Soe antworde
Maria alleyn. dat sy dat niet doen

ennochte. om dat sy eijren alderen
beloet ynd gegheuen was alzyt
zo blyuen in dem dienst gods. ynde
dat sy daer enbouen gode vā hemel/
melrijch geloest hadde yr reynich/
eit onbesmetzt zo halden. Hierom
soe was der byschoff seer verlaghen
ind beworre. Zo dē eijste wāt he die
geloefnisse mariē niet breche endor/
ste. zo dē anderē dat he dē volck der
joedē gheen ongewoentlike manie
ren endorst in brengen. wāt dat me
gesien enwas in der ioedischer ewe.
dat eynich mynisch god vā hemel/
rijche reynicheit solde louen. Inde
want aenstaende was eyn groysse
hochzyt der ioiden. Soe wordē dair
zosamē geroiffen drey al dē ynd wij
sen van dem ioetschem volck. die yt
alle guet dochte van gode rade zo
vraghen wat men in deser zwoye/
lichtiger sache soelde doin. Ind dae
sy steeds in yr eynichē gebede wa
ren. ynd der byschoff ghinc vā go/
de zo ontfanghen. soe wart van yn
allen eyn stemme ghebert vā dem he
mel die sprach. Alle die ghene die vā
dauids huis ind geslechte syn die be
queemelichen syn zo hijlychen. ynd
nyet gehijlyche syn. dye sullen yghe
lich besonder ein sundlich roede zo
dem altaer brengen. Ind als alle
dese roeden zo dem altaer gebracht
syn. ynd men vā siet dat eyn vā yn
als der propheet Isaias prophe
tiert hait bloeyende is. daer der
hyllighe gheyst in gedaente eynre
duyuen boenen vp sittt. dē dese roe
de zo behert. he is der ghene dem de
se hyllighe ionffrouwe getrouwe
sall werden. Inde vnder alle desen
drey van Dauids huys ynde ghe
slechte waren. dye yr roeden zo dem

eijn antworde

altaer solden brengen. soe was al/
leyn ioseph sich schamende yn bra/
echt syn roede nyet zo dem altaer
Inde ym dat gheyn zeychen van
dem hemel sich offenbairde. soe was
der byschoff bedruckt. Inde als hey
anderwerff gaen solde van god ra
it zo vraghen. soe wart ym gheant/
wort van boue. dat der man alkeyn
syn roede zo de altaer niet gebracht
en hadde de dye ionsser solde getrou
wet werden. Zo d stont als ioseph
va dem byschoff gebaeden was ynd
he syn roede zo dem altaer gebracht
hadde. soe wart sy bloeyende. yn ein
duue qua van dem hemel ynde sass
vp dye roede. Ind alsus wart kun/
dich by desem zeychen. dat dese ionf
rouwe va ioseph solde getrouwet
werden als dit geschiede. Inde nae
de dat ioseph maria getrouwet had
de. soe keerde he weder zo bethleem.
in syn stat zo synem huys. zo be
schicken alle dinghe dye zo der bru
lostte noit mochten syn. Ind die hil
lighe jonckfrouwe maria zoech zo
Nazareth zo eijren alderen huys.
mit senē gelijck alden ionffrouwe.
dye yr der bischoff mede gegeue had
de ym dye groysheit eyrs geslechts
ynde des miracels dat daer geschi
et was. Ind in den daghen dae ma
ria in eijren ghebede was seer con
templerende. soe qua zo yr der ertz/
engel godes Gabriel. ynde bracht
yr dye bortschafft dat sy ontfanghen
solde. ynde gebeeren den soen gods
als cleerliche vertzelt is in de boech
zyt va vnser vrouwe bortschafft.
Der heylighe leerer iohannes da
mascenus schrijft dat der koenyng
Dauid vnder syn anderen kynde
ren zween soen hadde. ynde der cyn

was genempt Nathan ynde was
eyn priester. ynd der ander was ko
nyng salomon. Van der linien va
Nathan der Dauids soen was is
gekomen Leui. der zween soen ge/
wan. der cyn hies Melchi. ynde der
ander panthera. Panthera gewan
perpanthera. Perpanthera gewan
ioachim. Joachim gewan die ionf
rouwe Maria. Dese Joachim
als vut gesecht is. der nam zo cynē
wyue Anna dye van Aaron des o
uersten priester. moyses broeder. ge
komen was. ynde hadde eyn suster
genempt Ysmeria. Dese Ysmeria
gewan elyzabeth ynde elud. Elyza
beth dye gewan sente iohannes bap
tisten. Ind van Elud is ghebae/
ren Eminen. Van Eminen is ghe
boeren der heylighe byschoff sente
Seruacius. wes lichaem dat restet
zo Mastricht vp der mase in dem
bisdome van Ludich. Anna dye
hait gehadt dye manne als joach/
ym cleophas. ynde Salome. Van
dem eijsten man als van ioachim
hait sy gewonnen eyn dochter ma
ria dye moider vns herē. welche als
vut gesecht is. is ioseph ondertrou
wet. Inde nae dem dat ioachim ge
storuen was. soe trouwede sy eynen
anderen mā der genoēpt was Cleo
phas. By desem gewan sy eyn an
der dochter dye ouch maria genoēpt
was. die sy naemails zo cynē wijff
gaff eynen man genempt Alphē
us. Dese maria gewan by oere mā
vier soen. als sente iacob. der mijn
re. sent ioseph der ouch barnabas ge
heysen was. ynde zween apostolē
Symon ynde judas thadēus. Ind
dae dese ander man sent Annen der
cleophas hieß gestorue was. soe nā

sy eyrtten derden man der Salomō
ghenoempt was. Van welchem sy
eyn dochter ghevan die sy ouch ma
ria noemte. wylche sy naemaels ze
bedeo tzo eynem wyff gaff Ind de
se maria ghevan myt zebedeus ey
ren man zween soen. als sent jacob
den apostel. der groiffer. ynde sent
johan ewangelist ynd apostel.

**Dye legend van sent
Cristoffel dem hilligē
merteler.**



Cristofferus
was van dē
gheslechte van cha
naan ynd he was al
tzo grois van boechde ynd veruer
lich van anghesichte Ind he was
vij-ellenboghen lanc. Dese cristo
ferus als men leest in synen werckē
Op eyn tzyt doe he stond vur ey
nen fursten van chanaā. soe quam

ym in syn ghemoit dat h. sucher
wold den groisten fursten van der
werld dat he by ym. wonen wolde
Alsus so quam he tzo eynē groissen
koninck der eyn gherucht hadd. dat
he der alre groiste furst weer in der
werlt. Soe yn der koninck sach soe
ontfinck he yn gherne. ynde nā yn
op in synem hoff zo bliuen. Op eyn
tzyt soe was daer eyn speelman. yn
sancē eyn lyer daer he dyckwijl den
duel in noemde. Mer vm dat der
koninck kersten was. soe segende he
sych in dem anghesicht myt eynem
cruyts alsoe dyck als he den duel
hoerde noemen. Soe dat cristoffel

sach. soe verwonderde he sych
seer. wairvm dat der koninck
dat dede ynd wat dyt zeichen
beduyde. In doe he dē koninck
vraghede. ynde he yt ym nyet
sagen enwold. Soe sprach cri
stofferus. It ensy dan dat dir
myr dat says. so enwyl ych ni
et leger by dyr wone. Ind hier
mede soe waert der koninck ge
tzwongē yn sprach zo ym. Wā
ich den duel hoer noemē. soe
zeichen ich mych mit dese tzei
chen. vm dat ich vruchte dat he
in myr macht moech krijghen
ynd myr schadē. Soe sprach
cristofel. Vrechtst du dē duel dair
vm dat he dyr schadē mach. so schij
nt it ouch dat he groiffer ind mech
ticher is dan du den du so seer vruch
tes. Ind alsus hain ich nyet dat ich
beghere. Want ych meynde dat
ich gevonden hadde den alre mech
tichsten. ynde den meesten heren
vā der werld. Mer nu adde vaere
wail. Want ych wyl den duel gh
aen suchen. dat ych yn tzo eynem

heren ontfangen mach. ynd dat ich
syn knecht werden mach. **A**lsus gin
ck he van dem koninck ynd ghinck
den dunel sueche. **I**nd doe he durch
eyn wil demisse ginck. soe sach he ein
groisse mennichte van ritteren. **I**n
eyn van den rittere der wreet ynde
verueerlich was der quam tzo ym
ynd vraghede yn waer he ghinck.
Cristoffel antworde ym. **I**ch ghae
suechen den heren den dunel. dat ich
yn vur eyn heren crijghen moechte
Soe sprach der ritter. **I**ch byn der
ghene den du sueches. **S**oe waert
cristofferus veruouwer. ynd ver
bant sych dat he ewelich syn knecht
solde syn. ind he nam yn op vur sy
nen heren. **S**oe sy beyde tzo samen
reisden. ind sy in eynen ghemeinen
wech eynt cruyts saghen staen. tzo /
hant als der dunel dat cruyts sach
soe waert he verueert ynd vlieue ynd
lies den wech. ynd he leidede **cristof**
fel durch eyn scharpe wil demisse yn
daer nae brachte he yn weder in den
wech. **S**oe dyt **cristofferus** sach doe
verwonderdet yn. ynde vraghede
wat he vruchtete dat he den slechte
wech ghelassen hadde. ynde dat he
so verre vyl dem wech dwaelde yn
ghegaere were durch soe scharpe wech
Ind doe ym der dunel dyt in gheint
relei wijs saghen enwolde. **S**oe spr
ach **Cristoffel**. **E**nsaghestu myr dat
nyet. soe sal ich tzo hat van dyt gaen
ind daer durch waert der dunel ghe
tzwonghen inde sprach alsus. **E**yn
man was der ihesus christus hies.
der was an dat cruyts gheneghelt.
ynd als ich dat tzeiche van de cruyts
sye. soe vrucht ych seer. ind alsus ver
ueert soe vlye ich dat. **S**oe sprach
cristoffel. **S**oe is dan der christus

groisser ynd mechtiger dan du. wes
tzeiche du alsus vruchtetes. **N**och haen
ich tzo vergheues ghearbeyt. ynde
noch enhan ich nyet gheuonden de
meesten fursten van der werld. **A**d
de vaert wail ich wyl dich lassen.
ynd wyl **christum** suechen. **I**nde
doe he lange gesocht ynd gedwaelt
hadde ynd ouch ghevraghet hadd
weer yn **christus** solde leeren kennen.
Soe quam he tzo dem lesten tzo ey
nen heremyt der ym **christum** predi
chte ynd leerde yn vlijlich in dem
kersten ghelocue. ynd der heremyt
sprach tzo **cristoffel**. **D**ese koninck
dem du meynst tzo dienen. der wyl
alsulchen dienst dattu diekwil mo
est vasten. **Cristoffel** sprach. **E**ysche
eyn ander dyensst van myr. wat dat
mach ich in gheynrelewijs doen.
Soe sprach der heremyt. **D**u mo
est ouch veel bede. **Cristoffel** sprach.
ych enweis nyet wat dat is. de diest
enmach ich ouch nyet doen. **S**oe
sprach der heremyt. **W**eist du dat
vliessende wasser wail daer in veel
mynsche in anyte van eyre liue ouer
ghaen ynd ouch verderuen. he ant
worde. **J**a ich. **S**er heremyt sprach
Vm dat du groiff byst van hoech
te ynd starck van leden. **W**ols du
daer by de wasser sitten. ynd al die
lude ouer dragen. soe soels du de ko
ninck den du dienen wole seer beha
ghelichen dienst doen. ynd ich hofse
dat he sych dyr daer vertzoenen sol
de. **Cristoffel** sprach tzo ym. **D**esen
dyensst den mach ich wail doen. ind
ich ghelouen dyr dat ich vum synen
wilken den dyensst doen sall. **A**lsus
ginck he tzo dem vliessende wasser
ynd huwede ym daer ein woninge
ynd he droech eynt hoem in synre

hant daer he sych mede in dem was-
 ser hielt. ynde he droech sy all oener
 dye daer quamen. Soe he dat lan-
 ghe tzyt ghedaen hadde. soe geviel
 op ein tzyt doe he in synē huyschyn
 lach ynd restede dat he hoerde eyns
 kynts stemme dye ym ryef ind sprach
 Cristofel kome her vys ynde druch
 mych oener Tzohant ginck he vys
 ynd he vant nyemant. Soe he we-
 der gekomen was in syn huyschyn.
 soe hoerde he euer dye stemme roeffe
 dye ym tzo voeren rief ynd he leeff
 euer vys. mer he vant daer nyemat
 Inde doe he weder ghekomen was
 in syn huyschyn. soe hoerde he euer
 dye stemme roeffen tzo dem derden
 mail. Soe ginck he vys ynd vant
 daer eyn kyntghyn sytzen op dem
 oener van dem riuier. Ind it badt
 cristoffel dat he it wolde oener dra-
 gen. Cristoffel nam dat kynt op syn
 scholderen ind nam synen stock in
 syn hant ynd ginck in dat wasser.
 ind syet. Dat wasser van dem ry-
 uier begbonde allentzelen tzo was-
 sen. ynde dat kynt begbonde sych
 swaer. tzo machen als blij. ynde wie
 he vorder ginck. soe dat wasser meer
 woesse. Inde dat kynt begbonde
 meer ynd meer cristofels scholderē
 tzo drucken myt eynem swarē laste-
 iae alsoe seer dat cristoffel in groisse
 anxyten was ynde vruchte seer dat
 he verdrinckē sold. Ind als he nauw
 ontgaen was ynd oener dat wasser
 gekomē was. soe settzede he dat kynt
 neder op dat oener ynd sprach tzo dē
 kynd. O kynt du haddes mych by
 nae in groif perickel ghebracht. ynd
 du woeghes soe swaer. all hadd ich
 dye gantze werld op myr ghehadd
 ich haddē nauwe soe groissen last

ghehadt. Soe antworde ym dat
 kynt Cristoffel en verwonder dych
 nyet. want du enhaddes nyet allē
 op dyr alle dye roetd. mer du droe-
 ges ouch op dynē scholderē den ge-
 nēder dye werld gemacht hait. wāt
 ich byn christus dyn koninck dē du
 in dem wercke dyenes. Ind op dat
 du wissen moeghes dat ych waer sa-
 ghe. als du oener komes. soe stych di
 nē stock neuen dyn huyschyn in die
 erde. ynd du sals syen des morgens
 dat he ghebloeyet hait. ynde he salt
 vrucht hain. Ind tzohant verswan
 dat kyntghyn. Soe cristoffel oener
 quam. soe stach he synen stock in die
 eerd. ynde doe he des morgheens op
 stond. soe vant he dat he blader had
 als eyn palmen boem. ynd he hadd
 dattelen daer op. Hier nae quam
 cristoffel tzo der stat Samon in li-
 cien. Ind doe he yr spracch nyet ver-
 stor. soe badt he god dat he ym wol-
 de gheuen verstantnisse van der
 spracch. Inde doe he in syn ghebede
 was. soe hieldē yn die richter vur cē
 onsinigē mynschē in liessē yn gaē
 Mer doe cristoffel dye spracch van
 gode ontfangē had. so dectre he syn
 aengesicht yn quā tzo d stat daer he
 strijdē sold. Ind dye kerstē dye men-
 daer pinichde sterckē he in onsen he-
 rē. Doe sloech yn eynre vā dē richte-
 rē in syn angesicht. Soe ondeckte
 cristoffel syn aensicht in sprach. En
 weer ich nyet kerstē. ich soldē tzohāt
 myn onrecht wreckē. Soe settzede
 cristoffel syn roed in dye eerd vmb
 dat he dat volck bekeerē mochte. soe
 badt he god dat sy bloeyē worde. in
 tzohāt als dyt geschiede soe wordē
 geloeuich acht dusent mynschē. In
 der koninck sende cc. rittere dye cri-

stoffel vut sych brengen solde. **I**nd
doe sy yn bedende vonden ynd sych
ontsaghen dat tzo boerschaffen. soe
seechten sy dat dem koninck. **S**oe
sende d koninck noch. cc. ritter. **D**ie
wylche doe sy cristoffel vonden be-
dende. soe worden sy ouch myt ym
bedende. **I**nd cristofel stont op ind
sprach **W**at suct yr. **I**nd doe sy
syn anghesicht saghen. soe sprachen
sy **S**er koninck hait ons zo dyr ge-
sent dat wyr dich tzo ym gheuangē
sullen brengen. **C**ristoferus sprach
tzo yn **W**olde ich soe enmoecht yr
mych nyet daer brengen noch ghe-
bonden noch onghelouen. **S**oe
sprachen sy **W**olt du dan nyet ko-
men soe gack vrielich waer du wolt
ynd wyr wyllen dem koning saghe
dat wyr dych nyet envondē. **I**t en
sal alsus nyet gheschien sprach he.
mer ich sal myt vch gaen. ynd cri-
stoffel bekeerde sy zo dem ghelouen.
In he hies sy dat sy ym syn hēde op
den rugge bunden. ynd alsus ghe-
bonden vut den koninck leyde. **D**oe
yn der koninck sach. so waert he ver-
ueert ynd viel van synē stoil. **D**aer
nae soe hoenen yn syn dyent op. **I**n
he vragede cristoffel wie he hies yn
van wā dat he were. **C**ristoffel ant-
worde. **E**r ich ghedouft waert. so
hies ich reprobus. mer nu heis ych
Cristoffel. **S**er koninck sprach tzo
ym. **S**u hais dyr eynen geclliche
namen doen geuen. nae cristus der
ghecruytzicht was. der sych seluen
noch dyr helpē noch bat doē mach.
Tu saghe du tzo enener van chana-
an. wairvm enoffers du onsen goe-
den nyet. **C**ristoffel antworde. **S**u
bist rechte geheyschen dagnus. wāt
du bist der werld doit ynd des du

uels gefelle. ynd dyn goede syn der
mynsche werck. **D**er koninck sprach
tzo ym. **S**u bis gheuoidet onder
den wylten beesten. ynd dairvmb
soe enmachstu nyet spreche vā beest-
liche dingen ynd dat den mynschen
onkundich is. **I**nde dairvmb wolt
du offerhand doen. so salt du grou-
eer van myr ontfange. mer enwilt
du des niet doen. soe sal ich dich seer
doen pinighen. **I**nde doe cristoffel
nyet offeren enwolde. soe lies he yn
in eyn kercker legghen. ynd he dede
dye ritter dye nae cristofel ghegaen
waren vmb **cristus** name onthoef-
den. **S**aer nae dede d koninck mit
cristoffel in dē kercker sliessen tswae
schoene ghemeyn vrouwen vā wyl-
che dye eyn hies nicea ynd dye an-
der aquilina. **I**nde he ghelouede yn
groisse gaue weer it sach dat sy yn
daer tzo brengen mochten. dat he
myt yn sundichte. **S**oe dyt cristo-
ffel sach. soe gaff he sych in syn ghe-
bede. **M**er doe yn dye vrouwe crey-
geden ynd tergheden myt beroere-
myt tasten ynde myt helsen. **S**oe
stont he op ynd sprach tzo yn. **W**at
suct yr ynd vm wat sachen syt yr
hier in ghebracht. **S**ye wyuer wor-
den verueert vā der clairheyt syns
anghesicht ynd sprachen. **H**illige
man gods erbarm dich onser dat
wyr moeghen ghelouen in dē god-
den du prediches. **S**oe dat der ko-
ninck hoerde. soe dede he sy vut sich
brengen ynd sprach. syt yr ouch ver-
leit. **I**ch sweere vch by den goeden.
it en sy dan dat yr offerden goede.
yr sult ein quaden doit sternen. **S**y
antwoorden ym. **W**olt du dat wyr
den goeden offerē. soe lais die straf-
sen sinieren ynd alle mynschen ver-

samelen in dem tempel. Als dit ghe-
daen was. ynde dese ionckfrouwen
in den tempel ghetomen waren. soe
ontgordē sy sich. ind bonden yr gor-
del den goeden v̄n die hēls. ynde sy
zoghen sy zo der erden neder. ynde
braechen sy ontzwee. Ind sy sprachē
zo den ghenen dye by yn stonden.
Ghaet ynd haelt dye arzeder dat sy
v̄wer goede ghesont maken. Soe
dede der koninck aquilina op henc-
ken. ȳn an yrvoesse bindē einē grois-
sen steyn. Ind alsus zo rissen sy ȳn
zo brachen all yr leden. ynd doe sy
doit was. soe warp mē niceā yr sis-
ter in eyn vuur. mer sy ghinck daer
v̄s onghequetst. Ind doe sloech mē
yr dat hoest aff. Saer nae bracht
mē cristoffel v̄n den koninck ynde
he dede yn slaen myt yseren roeden
ynd eyn yserē gloeyenden helm op
syn hoeft setzen. Saer nae lieff der
koninck eyn yseren banck maken.
ynd dede cristoffel daer op binden
ynd warp vuur ȳn pech daer onder
mer dye banck smaltz als wass. ynd
cristoffel ginck onghequetst v̄n dan.
Saer na dede yn der koninck an eē
stock bindē ynd he dede yn v̄n. cccc
ritter durch schiessē. Mer al dye pyll
bleuen in der lucht hangē. ynd gein-
re enmocht cristoffel gheneichen. in
der koninck meinde dat he van den
ritteren gheschoessen were ynd he /
spottede yn. ind onuersiens quā ein
v̄n den pylen v̄s der lucht ynd viel
dē koninck in syn ougē. ynd he wae-
rt gātz blint. Cristoffel sprach. Noz
ghen sal ych steruen. Ind du tyrant
smeer dyn oughen v̄n mynē bloit.
ind du sals daer mede genesen. Doe
dede yn der koninck v̄s leyden dat
mē yn onthoefden solde. soe dede he

syn ghebede. ynd daer na: waert he
onthoefst. Ind der koninck nā ewe-
nich v̄n synem bloid. ynd leide dat
op syn oughen in christoffels gods-
name ynd in sent cristoffels. name
ynd zohant waert he siende. Soe
gelouede der koninck ynd gaf ein
gebor. soe weer god ynd sent cristof-
fel blasphemierde ynd dede hoēsprac-
ch teghen sy datmen den solde zo
hant myt dem swerde rychen.
Ambrosius spricht alsus in der pre-
facien v̄n desēn merckelē. O lyue
here du hais ghegeuen cristoffel sul-
che groisse ghenade der keringe dat
he bekeerde durch groisse wonderli-
che mirakel. v̄n viij. dusent mynschē
van der dwalinge der heydenschaft
zo dem kersten ghelouen. Ind dat
he ouch niceā ynd aquilina bracht
zo dē stait der kuyshēyt dye zo v̄n
rens eyn lange tzyt in dem gemey-
nen offendaer vrouwen huys der
vuyler ȳn stinckenden onkuyshēit
gedient hadden. ynd hait sy geleere
dat sy ontfāgen hain dye kroen der
martialie. ind als he ghebondē was
op eyn yseren banck in dat middel
van dem vuur. soe hait he dye heyt
de niet gevrucht. ind ein gātzē dach
soe mocht he nyet durchschossē wer-
den v̄n den ritteren myt den pylen.
Mer eyn van den pylen hait ghe-
quetst dat oug des pyntes dē noch
tant dat bloit des hyllyghen merke-
lers myt erden ghemenckē hait we-
der ghegeuen syn licht. ynd weckne-
mende dye blintheyt des lichams.
soe is ouch verlicht worden dat ge-
moide. Wāt he verwarf vergifnisse
synre sunden. ind he vercreege ghe-
nedichlich dat he dye suechten ynde
francshēyt verdrene.

**Dye legend van den
leuen sleetteren .:**



Die leuē sleetter
syn ghebooren van der
stat van ephesye. Doe
decius der keyser ver-
mol gde dye kerste. als
he quam tzo ephesien soe dede he ein
tempel bouwen in dat mids van der
stat. op dat alle mynschen solden
offeren den affgoeden. Ind doe dede
he alle kersten sueche. ynd als sy ge-
bonden ynd gheuangen vut yn ge-
bracht waren. soe tzo anek he sy tzo
offeren of tzo steruen. Ind dair vyl
soe quam soe groisse angst ynd vut-
cht in dat volck van den pynen dat
eyn vunt van dem anderen gincel
ynd der vader verleinet syn kynt.
ynd dat kynt syn vader. Doe wor-
den vonden in der stat seuten kerste
die alsus ghenoeemt waren. Maxi-
mianus malchus marcianus dyo-
nisius iohannes serapion ynd con-
stantinus. Doe dese dyt saghen soe

worden sy seer bedrdeft. In de wye
wail dat sy waren dye eirsten van
dem pallays. nochtans versmade
sy dye offerhand den afgoeden
tzo doir ynde hielden sych all
verborghen in dem huys. In
daer waren sy in dem ghebede
ynd in vasten. Ind als sy be-
claghet worden. soe bracheme
sy vut decius. ynd als sy wor-
den wairastighe christen ghe-
vonden. soe waert yn ghege-
uen verst. dat sy sych solden
moeghen vmkeren. soe lange
dat decius weder queme. Ind
hier enbinnen deilden sy den
armen yr vederliche guet. ynd
vyl cynen ghemeynen rait soe
gingen sy in den berck cel. on-
vm dat sy daer solden moeghe hey-
melich verborghen syn. ynde doe sy
langhe tzyt alsus daer verborghen
waren. soe dyende eyn van yn alle
den anderen. ynde als he in dye stat
ghincel. soe cleydede he sych als eyn
bedeler. ynd doe decius weder in die
stat ghekomen was. ynd he sy had-
de laissen suechen dat sy offeren sol-
den. soe waert **Malchus** verneert
ynde kwam vyl der stat tzo synen
ghesellen ynd boetschafte yn die ver-
woetheyt des keyfers. in als sy swa-
erlich ver veert waren. soe leyde yn
malchus dat broet vut dat he ghe-
bracht hadde. dat sy deste stercker sol-
den syn tzo strijden als sy ghegeffe
hadden. Mer nae de als sy yr auer-
mail ghedaen hadden ynd sy alsus
saessen ynd hielten spraych tzo same-
myt schreijenden ouge. als god wol-
de soe worden sy tzo hant slaffende
ynde des anderen daghes daer nae
doemen sy ghesucht hadde. yn men

sy niet vinden en mochte. soe waert
Decius seer droevich dat hey dese
 jungkelinc verlore hadde. ynd dae
 wordē sy gemeldet dat sy verborgē
 laghe in dem berch van celyon. ynd
 dat sy al yr guet gedeylt hadde den
 armē kersten. ynd dat sy noch duer/
 dē in eyre wyllen. **Ind** daerom soe
 geboet decius dat men yr vadere in
 yr moidere solde doen komen. ynde
 he dreuwede yn dat he sy woelt doe/
 den. yr enweerdan dat sy seechde vā
 yn dat sy wisten. **Ind** sy beclachde
 sy ouch dat sy yr guet dē armē gege/
 uen hadde. **Dae** gedachte **Decius**
 wat hey mit yn doen mochte. **Inde**
 van gods voirsichicheyt soe lieff he
 dat loch van dem berch daer sy yn
 laghen. zo mueren mit steenen vp
 dat sy daer steuē solden van hon/
 gher. **In** van dorste. ynd all dat de
 den dye knechte. **Ind** zwo kerste mā
 ne **theodorus** ind **rufinus**. dye schre/
 uen yr martelic. ynd leyde yt al hei/
 melich in dye steyn. **Dae** **Deci**
us doit was. ynd al syn geslechte ge/
 stouē was nae. ccc. ind. lxxvij. jair
Inde in dem driessichsten jair van
Theodosius keiserijch. soe stont vp
 eyn ketzerie ynd eyn ongeloue. yn
 die seluen ketzere spraiche dat die do/
 den niet op verstaen solden hier na
Inde om dese ketzerie die dae ynd
 dat volck quaem. soe waert der key/
 ser **theodosius** seer droevich. wāt he
 sach dat der gheloue daer durch seer
 verdonckert wart. **Ind** he dede ein
 bairen sack aen. ind sass beslossen. in
 schreyede degelijc zo gode. **Dit** sach
 der barmhertighe god. ynde wolde
 vertroosten die daer schreyeden ynd
 ouch vast maken den hopen vā der
 vperstentnisse der doed n. ynd he

dede op den schatz der guedertieren
 heyt ynd verweckte dese merteler al
 sus. **Onse** here seynde in eyns bor/
 gher hert van **Ephesien** dat he in
 dem berch machen wolde eyn stall
 zo synre herdden behoff. **Inde** dae
 dye steyn houwer die cuyle vp brae/
 chen. soe stonde dese seuē hylligē vp.
 ynd sy gruyzden der eyn den ander.
Ind sy gedachte noch der eer/
 ghisterlichen vervolginghe. wāt sy
 meynde dat sy niet meer vā eyn na/
 cht geslaiffen hadden. ynd sy vrage
 den **Malchus** der yn gedient had/
 de. wat **Decius** mit yn doen wolde
Ind he antworde als ich ghisteren
 auent och vertzelt hain. soe sinechē
 men vns dat wy den affgode offe/
 ren solden. **Siet** nu wat der keyser
 mit vns gedenckē zo dom. **Maxi**
mianus sprach. **Ind** god weis dat
 wy niet woellen dye affgode aenbe/
 den. **Ind** als he syn gesellen gestere/
 ket hadde. soe hieff hey **malchus** dat
 hey in die stat gaen solde om broie
 zo loiffen. ynd dat hey meer broeds
 brengben solde dan he ghisterē dede
In dat he ouch vernemē solde wat
 der keyser beuaelen hadde. **Dae** nā
malchus vijff schillingh ynd gincē
 vyff dem loch. **Ind** dae he die steyn
 sass vur dem loch legghen. soe ver/
 verwonderde he sich dair aff. **Mer**
 hey dachte vp ander dincē. dair om
 enachte he des niet seer van den stee/
 nen. **Ind** als he soe anxtfeldich yn
 vruchtsam neechde der portzē d stat
 van **Ephesien**. soe verwonderde he
 seer dae he by dye portzē quaem. dat
 he bouen vp der portzen eyn cruyts
 staen sach. ind daerom gincē he zo
 der ander portzen. **Ind** om dat hey
 daer ouch eyn cruyts sach staen vp

Der portze. soe verwonderde he noch
meer. inde dae he sach dat bouen al/
len portzen cruys stonden. ynd dat
die stat verkeert was. soe seghede he
sich. ynde ginc weder zo der eyersten
portzen daer he eyrst in quaem. om
dat ym dochte dat ym droemede. Zo
dem lesten soe sterckte he sich seluen
ynd deekte syn aengesicht ynd ginc
in dye stat. Ind doe sey quaem zo
den ghenē dye broit verkoiffen. soe
hoerde he dat dye lude christus sprac/
hen. ynde dae verwonderde he sich
noch meer. ynd sprach wat is dit. in
wat beduydet dit. dat ghisterē nye/
mant christus endorste noemen. yñ
nu spreken alle mynschen van cri/
stus. ich mein dat dit niet is die stat
van ephesien. wāt sy is anders ver/
zymmert ynde ich enweis anders
gheyn stat alsus gestalt. inde als he
gevraghet hadde ynde men ym ant
worde dat yt weer die stat vā ephes
ien. soe meinde he vurwaer dat he
dwaelde. ind he gedachte dat he we
der zo synen gesellen gaen wolde.
ydoch soe ghinc he in dat eyrste zo
den ghenen die daer broit verkoiff/
ten. ind dae he syn silueren pēning
voert brachte. so wonderde die ghe/
ne die dat broit verkoefften. yñ spra
echen zosamen dat dese jungbeling
eyn alden schatz gheuonden hadde
Mer doe Malchus sach dat sy zo/
samen spracchen. soe meinde sey dat
sy yn vur den keyser brengen wol/
den. ynd he wart verneert ind badt
sy. dat sy yn woldē laissen gaen. yñ
dat sy dat broit mit dem ghelde sol/
den halden. Mer sy hielden yn yñ
spracchen. Van wan bistu. want du
hais geuonden. dye schatz der alden
keyseren. wijs vns dye. yñ lais vns

mit gesellen syn. yñ wyr sulken swy
ghen. want anders salt du niet vers
hoelen blyue. Mer malchus enkon
de sich niet verantwōdē van anwe/
te. Mer dae sy saghen dat he sweech.
soe worpen sy yem eyn seyl om syn
hals. ynd zogē yn durch die strais/
sen in dat mids van der stat. in dat
gerucht ghinc vyss dat eyn junghe/
ling eynē grooyssen schatz geuonden
hadde. Inde dae all dat volck om
trynt yn vergadert was ynde sich
verwonderde van ym. soe sprach he
dat he daer vur liiden woude wat
mē ym moecht aen doen. dat he gey
nen schatz hadde ghevonden. Inde
he sach all om ynd om. yñ he enken
de nyemant. ind he sach ouch in dat
volck vp dat he yemant mocht ken
nen van synē maeghen dye he mein
de vurwaer dat sy noch geleest had
den. Ind als he nyemant enwant.
soe stont he ynd woldē synre synnē
bister werden. Inde dae dit hoerde
sent Martijn der byschoff ynd An
ripater der ouerste rychter d'nuwe/
lings in die stat gekomē was. Soe
ontboeden sy den borgheren cloick/
lich ynde versonnen. dat sy den iur
ghelinc zo yn brechten ynd die sil
ueren pennighe mede. Inde dae yn
dye dyenre zoghen zo der kyrchen.
soe meinde he dat men yn zo dē key
ser solde gebracht hain. Inde d' bys/
choff ynd der ouerste rychter verwō
derden sich van den pennighe. Ind
sy vragheden yn wair he dese onbe/
kenden schatz geuondē hadde. Mer
he antworde yn ynd sprach. dat sey
sy niet geuondē hadde. Mer dat he
dye pēninghe hadde vyss synre alde
ren budel. ind men vraget yn van
wat stat dat he weer. In he antworde

Ich weis wael dat ich vā deser stat
ben. is it sach dat dit dye stat vā E/
phesien is. **S**ae sprach der ouerste
rychter zo ym. **L**aes dyn alderē ko
men vp dat sy gheten geruychenis/
se van dyr. **I**nde dae he sy genoēpt
hadde. ynde nyemāt was der sy ken
nede. **S**oe spraechē sy dat he dit vi/
sierde vp dat he solde moeghen ont
gaen. **I**nde der rychter sprach. **W**ie
jullen wyr dyr moeghen gheloeuen
dat dit siluer dynre alderen sy ghe/
weest. soe die schrijft dye daer vp is
halder meer dan. ccc. ynde. lxxvij.
jaar. ynd sy is gemuntz worden in
den eyersten daghen des keyser **D**e/
cij. ynde sy syn in gheynreley wijs
ghelijch vnsen penninghe. ynd wye
mochten dyn alderen zo den zyde
geweest syn. **M**er du jungghelinc
du wolt bedrieghen dye wijsen ynde
dye alden van ephesien. **I**nd daer/
vm wil ich gebieden dat men dych
pijnicken salk. soe langhe bis du ge/
seet hais waer du den schatz genon/
den hais. **D**ae viel malchus vur sy
ynd sprach. **M**yn herē ich bid vch
dat yr myr woelt saghe dat ich vch
vraghen salk. ind ich wil vch sagen
dat in mynē herten is. **D**er keyser
Secius der in deser stat was. wair
is he nu. **D**er byschoff antworde ym
Soen. huyde en is he in der eerden
nyet der **S**ecius heisch. **M**er hey
was eyn keyser vur menichen jairē.
Malchus sprach. **H**ere hier in ver/
wondert mich also seer. ynde nye/
mant gheloeuet myr. **M**er volghet
myr. ynd ich salk vch myn gesellen
zoenē die dae syn in dē berch celyon
ynd geloeft yn. **D**at weis ich wail
dat wyr vluen vur dem keyser **D**e/
cius. ynde ich sach ghijsteren auent

dat **S**ecius in dye stat quaem. is
anders dat dit dye stat van ephesi/
en is. **S**ae gedachte der bischoff in
sich seluen. ind sprach yt zo dē ouer
richter. dat dit eyn visioen was dye
god in desem jungghelinc vertzoe/
nen wolde. **I**nde alsus ginghen sy
mit yem ynde ein groysse menichte
van der stat. **I**nd malchus ghinc
eyrst in zo synē gesellen. ynde nae
ym der byschoff. ynde he vāt vnder
dē steenē gesigheelde brieff mit tze/
en silueren sieghelken. ynd he verga
derde dat volck ynde lass dye brieff.
Ind dae sy yt hoerden ynde sich alle
verwonderden. ynd dae sy dye hyl/
lighen saghen sitzen in dē loch. ind
yr aengesicht bloyen als rosen. dae
vielen sy zo der eerden. ynd loeffdē
god. **I**nde alzohant. soe sende der
bischoff ynd der ouer rychter zo tse
odosius dem keyser. ynd baeden yr
dat he haestelichen queem. ynde dat
he beseghe dat wonder dat god nu/
welicks vertzoent hadde. **I**nde zo/
hant stont der keyser vp van dē eer/
den ynd van dē sack daer he vp sass
ynd schreyede. ynd danckte god. ynd
quaem vā cōstantinopelen in ephes
ien. ynd sy quaemē ym all zo ghe/
muet. ynd sy gingen all zosamen
zo der cuylen. **I**nde soe bald als sy
den keyser saghen. soe blenckendē yr
aengesicht gelych als dye sonne. **I**n
der keyser ghinc in zo yn. ynde viel
vur yr voesse. ind louede god. **I**n/
de stont vp ynd vmbelsde sy. ind he
schreyede vp eynē ygheliche ynd spr/
ach. **I**ch sie vch als off ich seghe den
herē lazari verwecken. **S**oe sprach
sent maximianus zo ym. **G**heloeue
vns. dat vm dynē willen hait vns
god verweckt vur dē dage dē groisse

vpperstentnisse vp dat du sonder
 zwivel sals gheloenen dat die vp/
 uerstentnisse der doeden is. Want
 wyr syn weerlichen vpperstanden.
 ynd wyr leue nu. Ind ghelijch als
 eyn kynt dat in synre moeder buich
 liet. ynde gheyn quetzinghe voelt.
 yn leuet. Alsus warē wyr dat
 wyr leeffde. laghe. sliessen. ind
 niet voelde. In dae sy dit gh/
 secht hadde. dae sy yt alle sae
 ghe. soe leyde sy yr hoeffde ned
 vp die eerde. yn sy gauē eyren
 gheist vp als god geboit. In
 d keyser stont vp ynd viel vp
 sy ynd schreyede ynd kuste sy.
 Ind dae geboit he dat mē yn
 machen solde gulden casten.
 daer men sy in leggen solde.
 Mer in der seluen nacht ver/
 scheenen sy dem keyser. ynde
 spraecken dat hey sy lies lig/
 ghen op der eerden als sy bis
 her 30 gelegen hadden. ynde van
 der eerden vpperstanden weerē. soe
 langhe bis sy god euer vp verwe/
 ket. Inde daerom dede der keyser die
 selue stat vertzieren mit vergulden
 steynen. Inde all dye bishoffe dye
 dye vpperstentnisse nyet engeloef/
 den beuall hey dat men sy aff setze
 de van eyrem dienst. **D**at men
 spricht dat dese hiltighen geslaiffen
 hain. ccc. yn. lxxvij. jair. dat is zwi
 uelastich. Want sy stonden vp in
 dem jair vns herē. cccc. xlvij. Ind
 Secius der keyser en regnierde al/
 leyne ein jair ynde drije maent. dat
 was in dem jair vns heren. cc. ynd
 lij. ynde alsus sliessen sy nyet meer
 dan. c. jair. ynde. pcvj.

Dye legene vā lente
Martha Ihus uuer
dynne. . .



M **Artha cristus**

weerdynne was gebaerē
 van dē man syrus geno
 empt in eucharia d vrou
 wen. die dae warē vā koenynckliche
 geslechte. yr vad was eyn hertoch
 vā syrien in der lant die by dē mere
 liggē. yn vā veel anderē lādē. Mar
 tha hadde mit lazarus eijre broeder
 in mit maria yr suster. yr moed/
 liche eruezail magdalu dat ho. ke
 thanic. in ein deil vā ierusalē. **M**
 en lieft niet dat sy ye man hadd
 getrouwet haue. Sy was eyn ee/
 weerdynne. in diēde vnsem herē. in
 wolde dat yr suster ym ouch ge/
 hadde. wāt sy meinde dat all die we/
 relt niet genoichsam ynde weerdig
 weere soe groiffem gast 30 dienē.

Nae vns heren vpvvaerts dach
 dae die discipulen vns heren gedeilt
 waren. soe waert sy ynd lazarus yr
 broeder. ynd maria magdalena yr
 suster. ynd mayminius dem sy beuae
 ten waren van den discipulen. ynd
 der sy gedouft hadde ynd veel ande
 re dye worden in eyn schiff gedaen
 van den onghelouighen. sonder se
 gel. sonder roey ryem. sonder roider
 ynd sonder spijs. ind warc gevoirt
 in dat middel van der see. vnt dat
 sy daer verderuen solden. **M**er du
 rch dat geleyde van vnssem heren. so
 quaemen sy zo marsilien aen. inde
 zo dem lesten soe gunghen sy in dat
 lant van aquitaniën. ynde daer be
 keerden sy dat volck zo dem kersten
 ghelouen. inde **M**artha was wail
 sprechende ynd seer schoen. ynd alle
 mynshc genoechlich ynde onfenc
 lich. So de tyde was tusche Atrecht
 ynde auencioen in eynē bussche vp
 dem ryuier genoempt dye Kayne
 eyn groysse drach. der halff eyn dier
 ynde halff eyn vissche was. groffer
 dan eyn osse. ynde lengher dan eyn
 peert. ynde hadde zeende soe scharp
 als eyn prieme. ynd an leyden sijde
 hadde he hoerne. ynd he was in dem
 wasser verborghen. ynd he dede ver
 drincken alle dye daer ouer voeren
 ynde dye scheeff verdarft he. Inde
 dese slange off drach was gekomen
 durch dye see van galicien ynd vyl
 Asien. ynde den hadde gewonnen
 eyn slangh gebeiffchen Leuiathan.
 inde die is eyn slanghe der in dem
 wasser woent. ynd is also wreet. in
 ein dier dat genoempt is bonachus
 ynd dat vindt mē in Galicien. **D**e
 se bonachus plegket als mē yn jae
 ghet zo schiessen synē dreck als eyn

pijl eyn morggen lands lanck. ynde
 wat der dreck roert dat ontfengt he
 als vuyr. Ind dat volck badt mar
 tha dat sy den drachē verduue wol
 de. Inde sy ghinc zo dem drachen.
 ynde vant yn eynē mynshen esser
 in dem wale. ind sy warp wijwasser
 vp yn ynd zoende ym eyn cruytze
 ynde zohant was he verwonnē. yn
 stont als eyn sanfft lam. inde sente
Martha hant yn aen eijren gordel
 yn dat volck warp yn doit mit gla
 sien ynde mit steynē. ind dye inwo
 ner des lands noempten den drachē
Tharascotus. inde vnt eyn gedech
 tenisse des slanghes soe heischt dye
 stat Tarascona. dye zo voren geno
 empt was Verlic. dat is eyn swar
 ze stat. vnt dat daer doncker ynde
 swartz bussch waren. Inde mit or
 loff van sent Nazumijn eijrs meis
 ters. ynde marien yr suster. ynde
 lazarus eijrs broeders so bleef mar
 tha daer woenende. ynde sy diende
 god steeds mit ynnighem gekede in
 mit vasten. **D**aer nae vergaderde
 sy eyn groys geselschafft van suste
 ren. ynd stichte daer ein grois kirch
 in die eer van vnser lieuer vrouwe
 ind sy leydede daer eyn hart leuen.
 van penitencien. ind sy midede all
 vetheyt. lese. wijn. ynde ass ein mail
 des daghes. inde sy kniede hondert
 werff des daghes. yn hondert werff
 des nachtes. **O**p ein tyt dae sy
 predichte tuschen Auencioen ynde
 dem wasser genoempt dye Kayne.
 Soe was eyn iunghelinck ouer de
 wasser d begheerde yr woirt zo hoe
 ren. inde vnt dat he gheyn schiff en
 hadde. soe ontleyde he sych ynde
 begonde zo swēmen. **M**er die craft
 des wassers begreeff yn ynde ver/

drenck yn. **I**nde als syn lichaem
swaerlich geuonden was op de an-
deren dach. soe waert hey bracht vur
sente **Martha** dat sy yn verwecken
solde. **I**nde sy viel zo der eerden in
ghelycheniss des cruyts ynd bad al-
sus. **Adonay** here ihesu christe der
myn broeder voirmails verwecket
hais. myn weerde ynde lieue gast sie
aen den gheloenē der ghenre die hier
staen. ynde verwecke dat lunt. **I**nd
sy nam syn rechte hant. ynde zohāt
stont der jungheleynck op. ynd he wa
ert gedoeft. **E**usebius schrijft
in dem vunstten boich dat genoēpt
is *Ecclesiastica historia*. dat dye
vrouwe dye tranck was an de bloit
ganck. nae dem als sy was ghesont
ghemacht van dem heren dat sy in
eyrem hoff. off in eyrem boem gar-
den. xpus beelde machte myt synē
cleide ynde myt dem soyme als sy
yn gesten hadde. ynde dem kelde de-
de sy veel weerdicheit. **I**nd dat cru-
yt dat vnder dem beelde woest. all
enwas van gheynre crafft zo vor-
rens. als yt roerde den soyme. soe
waert yt soe crefftich dat veel siech-
en daer aff gesont worden. **S**ente
Ambrosius d'hyllige leerer spricht.
dat dese kracke vrouwe die der here
hadde gesot gemacht was **martha**
Hieronimus spricht. ynde yt is ge-
schreuen in *historia Tripertita*. dat
julianus der keyser der eyn verloif-
fen monich was dat beelde af warp
dat dye vrouwe dye tranck was an
dem bloit ganck gemacht hadde. in
hey setzede daer syn beelde. mer yt
waert mit dem blixeme gebraechē.
Wnse lieue here offenbairde sente
Martha eyre doit eyn jaer zo voer

Inde all dat gantze jaer hadde sy
dat Febres. **I**nde sy hoerde acht da-
ghe voer eyrem doit. dat dye enghē-
ten yr suster siele all singhende in
den hymmel voijrden. **I**nde dae
sente **martha** dye hyllige jonffrou-
we ynde weerdynne vns here ihesu
christi gebert hadde den suesien en-
gelschen sanck. **S**oe verstont sy dat
sy ouch van desem eertrijche genae-
men solde werden. **I**nd vergadde
zohāt dat geselschaft d' broed in sus-
tere yn sprach. **M**yn ghesellen yn
myn lieue kindere ich bidde vch dat
yr vch myt myr veruouwer. **W**at
ich sie dye choren der enghelen myt
mynre suster siele zo dem hymmel
varen mit groysser vroude. **D**min
schoenste ynde lieue suster. leue myt
dynem meyster ynde myt mynem
lieuen gast in der selighe ruste. **I**n-
de zohant soe voelde sente **Mar-**
tha dat yr eynde neechde. **I**nde sy
vermaende yr vroude dat sy dat li-
cht ontfenghen solden. ynde dat sy
by yr solden wachen. so langhe dat
sy stouue. **M**er zo der middernacht
vur dem dach dat sy starff. dae yre
verwaere beswaert waren mit slaif
soe quaem eyn groys licht. ynde bes-
schede alle kerzen viss. **I**nde dae sen-
te **Martha** sach dye scharen van de
quaden gheysten. soe begonde sy zo
beden. **M**yn vader hely. myn wer-
de gast. myn verleyder syn verga-
dert vm mych zo verslynden. **I**nd
sy halden beschreuen dat quade dat
ich gedaen hain. **H**ely enwerde ni-
et verueert van myr. mer stae myr
by in mynre hulpe. **I**nd siet. sy sach
yr suster zo yr komen dye myt yr
hant ontfengt dye wass kerzen. ynd
de dye lampen. **I**nd dae die eyn der

anderen rieff by yrem namē. so quā
 xpūs daer ynde sprach. Kom myn
 lieff weerdinne. ynde daer ich byn.
 daer sals du mit myr syn. **D**u ha/
 is mich ontfangen in dyn herberge
 ynd ich sal dich ontfæen in mynē he
 mel. ynd dye ghene dye dich aen roef
 fen sullen. ich sal sy hørē om dynē
 wiken. **I**nd dae die vre neechde dat
 sy steruen solde. so dede sy sich daer
 bussen dragen dat sy den hemel sien
 mochte. ynd sy hies dat mē sy vp dye
 eerde vp assche leyde. ind dat mē dat
 cruytze vur yr hielt. ynde sy bedede
 mit desen woirdē. **M**yn lieue gast.
 kehoede dese dyn arme vruundinne.
 ynd als du dich gewerdicht hais by
 myr werden gherberghet. also ont/
 fang mich in dyne hemelsche herber
 ge. ynd sy hies dat mē die passie die lu
 cas beschrijft vur yr lesen solde. ynd
 dae mē laiff. vader in dyne hende ke/
 uelē ich mynē gheyst. soe gaff sy eyre
 gheyst vp. **I**nde des anderē daghes
 dat dae was op eynē sonnēdach. dae
 men by eyre lijcham bedede om dye
 derde vre zo petragoren daer sente
 fronto misse dede ynd nae der epis/
 tel sass in dem bischoffs stoel. so wa/
 ert he slaiffen. **S**oe offenbairde sich
 ym der here yn sprach. **F**ronto myn
 lieue vruunt. **W**olt du volbringhen
 dat du voirmails mynre weerdyn/
 nē gelouet hais. soe volghe myr haf/
 telich. ynd he dede dat men yn hies.
 ynd sy quamen keyde zo **T**orascon
 ynd sy songhen by eyrem lijchaem.
 inde vnder yn keyden deden sy all
 dye officien. ynde dye anderen ant/
 worden yn. ynde ihesus ynde fron/
 to leyden yren lycham mit yre ker/
 den. in dat graff. **A**er zo **P**etrago

ren daer der sancle ghesongen was.
 soe quaem der dyacken der dat euan
 gelium lesen solde. ynde weckte den
 byschoff. ind eyschede die benedixie.
 nauwe etmochte he yn wecken. ynd
 de sprach. **M**yn broeder. wairvum
 hais du mich ghewecket. want vnse
 here ihesus christus hait mich ghe/
 leyt zo **M**artba synre weerdynnen
 lichaem. ynde wyr hain sy begraue
Saer vum sendet haestelich eynē bo/
 den daer. der mynē rinck ynde myn
 hantschoen brenghe. **W**ant dae ich
 mich kereydede den lichaem zo be/
 grauen. soe beuallich dye dem cos/
 ter zo behalden. ynde ich lies sy da/
 er vā vergessenheit. om dat yr mich
 soe haestelich weecten. **I**nde mē sen
 de daer boeden. inde als sy vonden
 als der byschoff gesecht hadde. soe
 braechten sy den rinck ynde den ey/
 nen hantschoen weder. **W**at der cos/
 ter behielt den anderen hantschoen
 zo eynem getuychenisse van desen
 dinghen. **I**nde sent **F**ronto sprach.
 daer by. **S**ae wyr vyss der kyrcken
 ginghen. nae dem als sy begrauen
 was. soe quam nae vns ein broeder
 van der stat der gheleert was. ynde
 vraghede vnser heren. wie dat hey
 genoempt weer. inde hey antworde
 yem nyet. mer hey zoende ym eyn
 boich dat vp gedaen was dat he in
 synre hant hielt. ynde daer was niet
 anders in geschreuen dan der versic
 kel. **I**n ewelicher gedeckenisse sall
 syn myn rechtuerdighe weerdynne
Inde sy sall niet vruchten van der
 quaeden horinghe in de lesten dach
 inde dae hey dat boich vumme keer/
 de. soe vant hey dyt in allen bladen
 geschreuen. **I**nde nae veel jaire

als by sente Marten graff veel
mirackel geschieden. soe qua Clo/
donus der koenyng vā vranckrich
der kersten geworden was ynd van
sente Remigius gedoeft zo eyrem
graff. ynde he wart verloest ynd ge
sont gemacht van groyssem smer/
zen den hey hadde in synen lenden
Ind dair om beghaude he dye stat
groislich. ynd hey gaff daer zo drie
mijlen all om ynde om. an beyden
syden van der rayne dat landt. dye
dorper. ynde dye sloss. ynde he ma/
chte dye stat viij. **M**arthilla yr
dienst jonffer bait yr leuen bescre/
uen. Inde daer nae soe voijt sy in
Slauonien. ynde daer soe predich/
te sij Christus euangelium. ynde. x.
jair nae sent Martha doit. soe starf
sy in vreden ynd voijt zo gode.

Dye legende vā sente Germanus. ❖



Germanus der
was geboeren vā algo
edelen lude in d stat vā
Antistodoric. yn he was
wail geleert in dē senē vrien kunstē
zo dē lestē soe zoech he zo romē om
dat he wolde leerē in dē geystlichen
rechtē. yn dae wart he in alzo grois/
sereren verhauc. dat yn die senato:
r schafft sende in welsch lāt yn setze/
de yn daer als ein ouerfurste vā al
burgūdien. In dae he die stat neer/
stelicher regierde van die anderē. soe
hadde hey eyn pijn boem staen int
mids vā d stat. ynd daer aen plach
he zo hencken dye hoefde vā dē kees/
ten die he vinck als he jagh. de om
genoechte ind verwonderinge d ja/
ghinghe. Mer dae sent amator der
bischoff vā d seluē stat yn dicke daer/
om berispede vā deser ydelheit. ynd
vermaende yn dat he dē boem dede
aff houwē. vp dat dē kersten dair aff
gheyn quaide gheualk engeschiede.
Mer he enwolde dat in gheinreley
wylss doen. Vp eyn tyt dae germa/
nus vā dan was. soe dede d bischoff
dē boem aff houwē ind all ver
berne. Dae dat germanus ho/
erde. soe vergaff he syns kerste/
doms. in he qua daer gewapēt
mit eyn houff vā ritteren. ynd
vnderstan dē bischoff zo doede
Mer der bischoff durch gotli/
che offenbaringhe soe bekende
he dat Germanus solde yem
volgen in dē bisdom. ynd dair
om wijchede hey dē zorn ynd
voijt zo Augustinē. Dair na
qua he wed zo antistodoric. yn
mit behendicheit soe sloess hey
Germanus in dye kyrchen. yn

pluy

Daer schaer he yn ynd cōsecrierde yn
 yn sprach dat he nae ym bisscof syn
 sold. ynde it gheschiede ouch alsus
Wat eē kortze tyt daer nae soe starf
 der bisscoff selichlich ynd al dat vol
 cē eyschede germanus tzo eynē bys
 schof. **I**n he ginck ynde gaf al syn
 guet den armen. yn machte vā syn
 re vrouwen eyn suster. **I**nde xxxi
 iair lanck castiede he syn licha dat
 he nye en af van weiss noch endrāck
 ouch wyn. he enbruychte ouch nyet
 olye off smaltz vū des smachs wil
 lē. ydoch soe nā he tzeue mail wyn
 bynnē dē iair dat was op paischē in
 op kerstdach. mer nochtant dede he
 vyl dē smach vā dē wyn durch men
 ginge myt veel wassers **I**nd als he
 essen solde soe smaechte he tzo dē eir
 stē assche ynd garstē broit daer nae.
In alle dach vastede he yn des auēts
 aff he. in dē somer ynd in dē wynter
 soe enhadde he gheyn cleyder meer
 aen dā eyn hare hemd ind ein rock
 off eyn cappelkouel **I**nd dese cleid
 droech he soe lāge dat sy vā groisser
 altheyt al verleissē warē. it enweer
 dā dat he sy iemāt gegeuē had **S**yn
 bed was gerziert myt assche. mit ha
 rē cleyderē ynd myt seckē **G**eyn oir
 kussen enwas onder synē hōest. mer
 alzyt suchtende droech he an synen
 hals dat hilgdom der lieuer hiltigē
 yn nūmermeer dede he schoe of cley
 der vyl ynd selden ontgorde he sich
All wat he dede was bouē des myn
 schē macht. wāt alsus ghestalt was
 syn leuen. weerit sach dat it nyet en
 weer blenckēde gheweest myt mira
 culen. soe hedde it ongheloenichlich
 geweest **I**nd syn miraculē warē soe
 grois. enhadde die verdienst niet
 vurgegaen. men had gemeint dat

it bedrigemisse hadde geweest **O**p
 eyn tzyt doe he geberbercht was in
 eynre stat. doe mē na dē auentmail
 euer dye tafel dede decken ynd spysē
 bereiden **S**oe verwonderde germa
 nus yn vragede sy wē sy nu die spy
 se bereidē. ind doe sy ym antwoorde
 dat sy yt bereiden den gueden vrou
 wen dye des nachtes wādelen **S**oe
 setzede he op dat he dye nacht wol
 de wachen **I**nd syet daer sach he eē
 menichte van duuelen in gelyche
 nis van mānen ynd van vrouwen
 komē zo der tafelen in he geboit yn
 dat sy niet ewech gingē. ind he gin
 ck ind weckte al dye mynschē op. yn
 vraghede sy of sy die personen ken
 den. ind doe sy alle antwoorde dat it
 yr naburen yn naburynne waren.
 soe sende he tzo ygelichē huys. ynde
 he beualden duuelen dat sy nergēt
 engingē. ind syet mē vant al nabur
 ren op eyren bedden **S**oe beswoer
 he sy dat sy sagē solden weer sy we
 ren **S**oe antwoorde sy dat sy duuelē
 weren. yn myt den mynschē yr spot
 terie alsus dreuē **Z**o dē tzydē was
 sent lupus der bysscoff vā tracasine
 ynd doe der koninck attila syn stat
 beleit had. so stōt sent lupus op dye
 portz in vraghede weer dat he were
 der sy alsus anverdighe wolde. ich
 bin attila gods geisel **H**ier op ant
 word lupus ind sprach. ind ich byn
 eyn wolf. eyn verwoister der schaiſſ
 gods. ynd ich behoene d geisel gotz.
 ind he dede tzo hant op sliessen dye
 portzen **O**er dat heer waert vā go
 deverbint. ynd sy tzo gen durch die
 stat dat sy nyemant sagē. ynd sy en
 qwertzen ouch nyemant. inde sent
 germanus nam myt ym sent **L**u
 pus ynde tzoech in Britanien daer

kerzerie begonden op 130 staen In
als sy in der see waren. soe waert al
130 groisse onweder. mer ouermids
germanus ghebete soe waert dye see
genslich still. Sy worden eerlich vā
dem volck ontfangen. Ind dye du-
uelen seechden eyren 130 kompst dye
sent germanus verdreuen hadd vā
den besessen. Inde als sy dye ket-
zer verdreuen hadden soe keerde sy
weder 130 lande. **S**oe sent ger-
manus in eyne stat sieck lach. soe
is gheschiet dat eyn gātz strais daer
he in lach onstechē waert vā vuyr.
Ind doemē yn bade dat he sich lief
van dan draghen. op dat he dem
vuyr ontgaen mochte. Soe warp
he sich seluen teggen dem vuyr. yn
de dat vuyr verbernde daer vmb /
trynt. mer syn herberge enberoerde
it nyet. **S**oe he weder 130 brita-
nien voijt vū dye ongheloenighen
130 veriaghen. soe volghede ym eyn
van synen iungeren haestelich nae
ynd doe he 130 comadre kwam. so
starff he daer. Ind doe sent germa-
nus weder daer quaem. soe dede he
syn graff op doen. ynd he rieffe myt
synen namē ynd vraghede yn wat
he dede. ynde vraghede ouch off he
noch myt ym dyenen wolde. 130
hant so stond der dode op ynd spra-
ck dat it wail myt ym were. yn dat
he hier nyet meer leuen enwolde.
Ind doe ym sent germaen dyt con-
sentierde. soe leide he syn hoesft ne-
der ynde rustede weder in god.
Soe he in britanien predichte ynd
der koninck van britanien ym ynd
syn ghesellen herberghe gheweigere
hadd. Soe quam des konings ver-
kenbeerde ghaen van des konings
palkays ynd droech syn prouend 30



synre butten. ynde daer sach he sent
Germaen myt synen ghesellen in
groisser kelde ynd vorst ynd in hon-
ger ynd he ontfinc sy vruulich in
syn huys. ynde he hadde eyn kalff
dat geboit he 30 doedvuyr die gest.
Nae dem dat sy ghegessen hadden.
soe dede sent germaen alle beyn vā
dem kalff vergaderen op dat velle.
ynd als he ghebeter hadde soe stōd
dat kalff weder op. **S**es anderē da-
ges ginc sent germaen dem koninck
haestelich 130 ghemuet. ynd he vra-
ghede yn koenlich waerom dat he
ym herberghe gheweigert hadde.
Soe waert der koninck seer ver-
veert ynd verslaghen ynd ennoch-
te ym nyet antworten. **S**oe sprach
sent germaen. **G**ancē vyl ynd laif
dijn ryck eynem besseren. ind durch
dat ghebot ons heren soe dede ger-
manus den verckens herdde myt
synre vrouwe komē yn macht yn ko-
ninck. daer aff alle mynschen ver-
wonderde. ynd van der tzyt soe hā
alle koninge van butaniē geweest
van eyns verckens herdden ghelle-
cht. **S**oe dye vyl sassien lant te-
ghen dye van butanien oerloechde
ynd sy saghen dat yr wenich was.
Soe ryeffen sy 130 yn sent germaen
ynd syn gheselschaft die durch yr lā-
gingen. ynd durch yr predicacie soe
deden sy sich alle doeffen. ind op de
paysch dach deden sy yr wapen aff.
ynd setzde op 130 vechte stercklich
myt der heytiden des gheloenes.
Soe dat yr vyāde hoerden. so qua-
men sy koenlich teghen die bloeffen
dye sonder harnesch waren. **A**er set
germanus d daer heymlich yn ver-
borghen was myt den synen ver-
maent sy alle als he allekrya ryeff.

dat sy alle myt einem roeff ym ant
worden solden. **I**nd doe dyt geschie
de. soe wordē yr viant soe seer ver /
veert dat sy yr wapē ewech worpen
want sy dochte dat dye berge in der
hemel op sy viel ynd sy vliuen al
Op eyn tzyt doe he durch augusdi
nen ginck ynd ghekomen was zo
sent cassiaens des bysscofs graf. soe
vraghede he yn **W**ie dat it myt ym
weere **I**nd alzo hāt antworde ym
cassianus vis dem graue daer sy yt
alle hoerde ynd sprach. **I**ch byn in
sueffer reste. ynd ich ontbeide ons he
ren ynd ons verloesers zo komst.
Germanus sprach **N**este lange tzyt
in cristo in bidde vlyssich vur ons
dat wyr verdienen dat wyr vercrij
ghen moegē dye vroude der hylly
ger opuerstentnisse **S**oe germa
nus zo rauennen quam. soe waert
he vā der koninginne placida geno
emyt ynd vā valencianus eyre soe
eerlich ontfangē **I**nd des auents se
de ym dye koninginne eē breide sil
uer schottel vol vā den besten lecker
sten spysen dye mē hadde **I**nde he
ontfincē sy. yn dye spyse gaff he syn
re geselschafft. ynd dye schottel hielt
he vur den armē zo gheuen. **M**er
vur dye schottel sende he der konin
ginnē eyn holtzē schottel ynd ger
sten broit daer inne. ind sy ontfincē
sy seer gheerne. ynd sy dede daer nae
dye schottel myt siluer oeuverdecken.
Op eyn tzyt doe dese koninginne
sent germaen zo gaff geladē hadd.
soe was he seer wyllych. ynd he ree
devan synre herberge zo dē pallais
op eynē esel. wāt he was soe onnech
tich ynd tranck vā vastē ynde van
veel beden ynd van groisser arbeit
dat he nauwe gaē in ochte **I**nd doe

he as soe starff sent germanus esel.
Soe dat dye koninginne hoerd so
hies sy ym brengen alzo sanftmoē
dich pert **I**n doe he it sach. soe spra
ch he **M**en brenge myr mynen esel
want der mych hier ghebrachte hāt
der sal mych wail van hene dragen
Ind germanus der ginck zo dem
esel ynd sprach **S**tāt op esel. lais os
wederkieren zo der herberge. ind zo
hant stond der esel op ind verschud
de sich seluen. recht off he nyet qua
ets gheleden hadde **I**nde he droech
germanus weder zo synre herberge
Ind eer he vys rauennen ginck soe
sechte he zo voerens dat he nyet lā
ge leuen ensolde **I**nd eē kortze tzyt
daer nae soe quam yn dat febres an
ynd op den seuenden dach soe starf
he ynd men vojrdē syn licham zo
galkien. als he dye koninginne ghe
beden hadd. he starff in dē iair. cccc
ind xxx. **I**n als sent germanus
sent eusebio dē bysscoff vā verselay
hadde geloest dat he die kirch wyen
wolde dye he gesticht hadd wan he
weder keerde **S**oe germanus ghe
storuē was. so dede eusebius die roz
tysen onstrecken. vm dat he selue syre
kirch wyē wolde. mer soe sy die meer
onstechē woldē. soe sy meer vys ghe
blasē wordē **S**oe dyt eusebius sach
soe verstont he datmen dye wijnge
op eyn ander tzyt doen solde. of dat
it eyn ander bysscoff doin sold **I**nd
doe sent germanus licha zo verse
lai gebracht was in die kirch. zo hāt
soe worden al die kerken ontfenck.
So gedachte eusebius dat ym sē
germaē ghelouet had **I**n he bekēde
dat he doirvolbracht dat he ym ghe
louet had als he leefde **D**ie ensalmē
nyet verstaen dat dyt gheschiet sy

in des groissen ensebuis tideder bis
schof van verselai was. Want der
selue starff vnder de keiser Valens
ghenoempt. ynd van des mas doir
zo germanus doir ware meer da. l.
iair. Ind daer vmb was eyn ander
ensebuis daer dyt onder gheschiede.
Van Abdon ynd sennes.



men hies sy offeren den goeden ynd
weder yr guet ontfanghen. off men
solde sy leueren den beeste tzo essen.
ynd doe sy versmaden dye affgoede
ynd speeghen tzo den affgoeden. so
tzoechmen sy tzo der speelbaen. ynd
men lief vyss tztween leeren ynde
vier beren. Ind als sy desen hiltige
nyet enr oerden mer behoede
soe warp men sweerd in sy yn
doede sy. ynd men bant sy aen
dye voesse ynd sleifte sy vur de
affgod der sonnen. Ind doe sy
dye daghe ghelegghen hadden
soe nam sy Quirinus eyn sub
diacken ynde begroef sy in syn
huys. Sy hain gheleden in de
iair ons heren doemen schreiff
cc. ynd. liij.

**Dye legend vā de
seuē machabeen.**

H Bda ynde

senes hain geledi
ond de keiser decio
Wat do der keiser
Decius Babyloniē ynde ander
lant verwonnē hadde. so vāt
he daer etzliche kerste ynd dye
voijrde he mit sych in die stat
corduba ynd daer doede he si
myt swarē pynē. ynd dese doe
de begrouē tztween grois fur
sten dye genoempt waren ab
don ynd sennes. ynd die wor
den ke claget ynd vur den kei
ser gebracht. ind he lief sy ley
den nae ym tzo rome ghebondē mit
vesseren. Ind als sy tzo romen ghe
komet waren. soe brachtme sy vur
decius ynd dye senatoerschafte. Ind



M Achabei uarē
seuen broeder. ynd hadde
eyn eer. die he moider.
ynd yr vader hies elazar. ynde he

was eyn priester. ynde vms dat sy gheyn verckens vleisch essen enwol den. want dat ghesetzt verbout dat. soe leeden sy onghoerde pynē als in dē anderen boich vā dē machabeen gheschreue is. **H**ier is zo merckē dat dye kyrch vā oestwart viert dye hylligen vā beydē testamentē. mer dye kyrch vā weestwart enheelt niet vā den hillygē des alden testamētz vū dat sy zo der hekken vojren. behaluen dye onoesel kynder dye vū xpūs wycke ghedoit waren. wāt in ygelychen vā desen onoesel kynderē waert cristus ghedoit. ind vā den senen machabec. Vier reden syn daer zo. wair vū dat dye kyrch vā desen machabec hoechtzyt helt. all was it dat sy zo der hekken vojre. Die eerste is vū die eerweerdicheyt yū dat vordel der martylie. wāt sy hain ge

eyn exēpel van lyden. want sy werden vortgesatz den ghelouigē vū eyn exempel. op dat wy na yr stāt afftichēyt sulken gesterckē werde zo der lieffden des gheloues. ynde dat wy gemoidē werden zo lyden vū dat ghesetz des euangheliums. als dye gestredē hāē vū dat gesetz moī sy. **D**ye vierde rede vū dye sach der pijnige. wāt vū zo beschermen yr ghesetz hain sy gelede sulche groīse pynē. als dye kerstē werden ghepī nighet vū zo beschutten dat gesetz des euangeliūms. **M**eyster iohā be leth schryft dese drye lesten redene in dem boich van den ampten der kyrchen.

Dye legendē van sent peter in dē handen

ledē ongehoerde pynē bouē alle hillyghē vā dē alden testament. ynd dair vū soe hain si vordel datmē billych yr passie vieren sal. **D**ese sach is geschreue in scholastica hystoria. Die ander is vū dye berzeicheniss eyns geistliche dings. wāt dat ghetzal van seue is eyn getzal der gemeinheit. yū daer vū werdē by desen mertelern all dye vader des aldc testamētis verstanden dye weerdich syn zo vierē. wāt allenheelt die kyrch geyn hoechtzyt vā yn. vū dat sy zo der hekken vojren. ynde ouch vū dat wy hāē eyn groīse mē nichte der hillygē vā dem nywē testament. **N**ochtant bewijst sy yn allen eerweerdicheyt. wāt als vū gespraechen is. so is seuen ein tzal der gemeinheit. **D**ye derde rede is vū



De hoechtzyt
van sent peters banden is gesetz vū vier sachē als vū dye gedechteniss van sente peters verloesinghe.

Om dye gbedechnisse der verloef-
singhe sent alexanders des pays. Om
aff zo leggen die gewoente der hey-
de die van alde sedē was her kome.
Inde om verloefinghe van de geist-
lichen banden. **D**ye eyrste sacht
is om gedechnisse van sent peters
verloefinghe. Want als geschreue
is in Scolastica historia. so zoech
herodes agrippa zo romen. ynd hi-
elt sich alsus dat Gaius des keisers
neue tyberius genoempt hadde yn
viss der maissen lieff. Op eynē dach
dae herodes vp eynē waghen voijt
mit gansen volck. soe huet he syn kende vp
den hemel ind sprach. Och of
dat geschreue dat ich des alde mans
doit. **M**er die herde der
waghen. **J**ohann verclind
chte he. **T**yberius. **I**nde daerom
war tyberius der keyser zornich. in
hey sloes herodes in eynen kercker.
Ind vp eyn tyt dae Herodes sass
ind leende an eynē boem. vp welcke
boem ein vles sass. Soe was dair ein
vā den geuāgenē der wijchlen kon-
de vyl der voghelle gesanck. ynd he
sprach zo yem. **N**yet vruchte dych.
want du sals zohant werden ver-
loest ynd also seer verhanē. dat dich
dyn vunde benyden sulken. **I**nde
in deser heerlicheyt salt du steruen.
Ind also bald als du sulcke dier bo-
uen dyt sien salst. soe salt du bouen
vijff daghen nyet leuen. **E**yn kortze
tyt daer nae. soe starff tyberius. yn
gaius der wart keyser. ynde he ver-
loeste Herodes vyl der geuēcke/
nisse. ynd verhuess yn groislich. yn
sende yn koenynck in dat ioedische
lant. **I**nde dae he daer gekome was

soe sende he eyrige van de volck viss
om dat hey eyrige van der tyrchen
plaghen ynde castien wolde. **I**nde
vur dem paisch dach. soe dede hey
onthoessden **J**acobus sente johann
nes broeder. **I**nde dae hey dit sacht.
dat dit den ioeden wail behagbede.
soe vinck hey sente **P**eter in den pa-
ysch daghen. ynd sloessen in eyn ker-
ker. om dat he yn dem volck wolde
leueren nae dem paysch dach. **M**er
der engel vns heren quaem zo yn
des nachtes in den kercker. ynd ver-
loeste yn wonderlich van dem ker-
ker ynd van den banden. ynde hies
yn vrijlichen enwech ghaen om zo
predighen den kersten ghelouen.
Mer des koenings misdaet enmo-
chte gheyn verste vercrijghen. Des
anderen daghes. so dede he vur sich
komen syn hoeder. dat hey sy swaer-
licke pijnigen woude om dat yn
sente **P**eter ontgaen was. **M**er hey
waert gherodert dat hey des nyet
doen entonde. vp dat sente **P**etrus
verloefinghe nyemants ander scha-
den doen so. **W**ant he voijt haef-
telichen zo **C**esarien. ynde daer wa-
ren de van den engel geslagen inde
kerker. **I**nde daer aff schrijft **J**ose-
phus alsus. **D**ae Herodes zo **C**e-
sarien gekomen was. ynde vur yn
gekomen waren alle dye manne vā
dem gantzen lande. soe quaem hey
voert zo der vergaderinghe als
der dach legonde. in eynem blenc-
kenden kleyt dat wonderlich ghe-
macht was van siluer ynd van gol-
de. **I**nde dae dye strailen van der
sonnen vp dat silueren kleyt scheer-
nen. soe dochte die ghemen dye dit sa-
ghē. dat der schijn vā dem golde yn

vant siluer gaff dubbelde clairheyt.
 soe dat sy dochter dat he was verueer
 lich aen zo schouwen van aenghe
 sicht. Inde daerom verhuess he sich
 selue in synē hertzen bouen dat dat
 der mynschlichen natueren zobeh
 ert. Inde zobant rieß dat volck zo
 ym mit smeychenden woirdē. Bis
 her zo hain wyr dich gehalden als
 eyn mynschē. Mer nu bekennē wyr
 dat du bouen mynschliche nature
 bis. Inde dae yem dye smeychinghe
 mit der eren wail genoichde. ind nis
 et weygherde dye gotlichen eere dye
 sy ym deden. Soe sach hey bouē sy
 nem hießt vp eyntre corden den bo
 den des doits. dat was eyn vle. daer
 he by sach dat he steruen solde. In
 doe he yn sach. soe keerde hey sich zo
 dem volck in sprach. Siet. ich vwer
 god sterue. want hey wiste wail nae
 dem dat ym der wijcheler viss d vo
 ghel gesanck. Gesecht hadde. dat hey
 bynne vijff daghe steruen solde. in
 de zobant wart hey geslagen. ynde
 vijff dach lang durch knagheden
 ym dye worme syn derme. ynde hey
 starff. Dit schrijft Josephus.

Inde v. n. eyn gedechnisse d wort
 derlichen verloefinghe vā den ban
 den des fursten der apostolen. ynde
 vū dye groysse wraeche in den ty
 rannē. dye soe haesteliche nae volge
 de. soe viert dye hyllighe kyrck dat
 hochzyt van sent Peters banden.

In daerom leestmē dye epistel in d
 misse daer dye verloefinghe in bescre
 uen stait. Ind hierom soe schijnt it
 dat dit hochzyt heyschen solde. dat
 hochzyt sent Peters van den bandē

Sye ander sach waerom dat
 dit hochzyt ingesetzt was. is. Want
 Alexander der sesde pays nae sente

peter. yū Hermes der vaigt vā Ro
 mē. dē Alexāder zo dē ghetoenē bra
 chre. warē gehaldē vā Quirinus dē
 rychter in geuenckenisse vp zweer
 steedē. In Quirinus sprach zo her
 mes dem vaigt. Mich verwondert
 nae dem dat du eyn wijs man bist.
 dat du leest dye ere van der vaigdie
 ynde dromes van eynem anderet
 leuē. Hermes sprach. Dur deser tyt
 soe bespote ich all dese dinghe. ynd
 ich meinde dat anders gheyn leuen
 enweere dan dit. Quirinus sprach.
 Bewijse myr dan dat du bekennes
 dat eyn ander leuen is dan dit. soe
 wyl ich zobant dynē ghelouen aen
 mich nemē. Hermes sprach zo ym
Alexander den du geuanghen hais
 der fall dich dit besser leeren. Dae
 vermaledide quirijn alexāder ynd
 sprach. Ich begheerde van dyr dat
 du myr dyt soldes bewijsen. ind nu
 sendes du mich zo alexander dē ich
 geuangē halde vū syn quatheyt.
 ydoch so wil ich vp dich yū vp alex
 ander die bāde dubbelen. yū kan ich
 dich by ym off yn by dyr vindē. soe
 wil ich synē woirdē in dē dynē gelo
 uē. He dede dat he sprach. in Hermes
 offēbairde dit zobāt alexāder. ind
 als alexāder bedede. so quā d engel
 zo ym yū voijrde yn zo Hermes in
 dē kerker. in dae sy Quirinus zosamē
 vāt. soe verwondde he sich seer. In
 dae Hermes Quirinus verzeldē wyē
 dat alexāder synē soē verweckt had
 de vā dē doit. so sprach Quirinus zo
 alexāder. Ich hain eyn trancke do
 chter der yr kele swelker. dye is Val
 bina genoēpt. Ich gheloue dyr. dat
 ich dynē geloouen ontfanghen wil.
 is it sach dat du mynre dochter ma
 chs verueryen ghesontheyt.

Alexand sprack tzo ym Gancē hae
stelich ynd brenck sy zo mynen ker
ker. **Quirinus** vraghede. Soe du
hier bys. wie sal ych dych in dynem
kercker moeghen vinden Alexan/
der antworde Gancē snelt wāt der
mich hier genouert hait. der sal mich
ghering weder daer ghebracht haet
Alsus ginck **Quirinus** ynde leyde
syn dochter tzo **Alexanders** kerker
ynd als he yn daer vant. soe viel he
vur syn voesse. Soe begonde syn
dochter ynnichlich alexanders ban
den tzo kussen op dat sy ghesontheit
vercrigen solde **Alexander** sprack
tzo yr. Dochter enkusse myn kette
nyet. mer suechevlijslich sent peters
kettē ynde kusse dye ynnichlich. soe
salst du ghesontheit crighen. **Ind**
dairvmb dede **quirinus** neersteliche
suechen dye kettē in dem kercker
daer sent **petrus** in ghelegghen had.
Ind doe sy ghevonden waren. soe
gaf he sy synre dochter tzo kussen. in
tzo hant doe sy sent peters bande ge
kuset hadde. soe waert sy ghesont.
Doe badt **quirinus** vergbyffenisse
ynd tzoech alexandrum vylde ker/
ker. ynd he ynd alt syn ghesinne yn
veel ander worden doe gedoeft Doe
setzede alexander dyt seest tzo vie
ren op den eyrste dach vā de oughe
maed **Ind** he stichte in sent peters
eer eyn kirch daer he dye bande leide
ynd he noempt sy tzo den banden.
In desem daghe soe is in der vurge
noempen kirchen grois vergade /
ring van dem volck. ynd dat volck
kust daer dye bande. **Dye** derde
sach wairvmb dat dyt boechtzyt is
ingesetzt. is als **Beda** spricht **Octa**
nianus der keyser ynd **anthonius**
dye waren maich tzo samen ynde

dairvmb dedde sy dat keyserrych vā
al der werld onder yn beiden. alsoe
dat **octavianus** behielt in dem west
lant ytalien. gallien. ynd hispanie
Ind **anthonius** in oestlant behielt
asien. pontē ynd affriken **Oer** vm
dat **anthonius** der onkuych was.
verschoeffen hadde syn wyff dye oc
tavianus suster was ynd genaemē
hadde tzo eynem wyff cleopatram
die koninginne van egipten. **Hier**
vmb waert **Octavianus** zornich.
ynd voirt myt eynen ghewapeten
heer tegen **anthonius** in asien. ynd
he verwā yn in allen dingen **Soe**
anthonius in cleopatra saghen dat
sy verwonnen waren. soe vluen sy
ynd van groissen rouwen soe do /
den sy sich seluen **Ind** dairvmb ver
herd yn macht he zo schādē dat rijk
van egipten. ynd macht daer af eyn
latschaft onder dem tribuyt der vā
romē **Ind** van dan soe voirt he tzo
alexandrien. ynde beroefde sy van
allen rijkdom ynd voirt de dat tzo
romen **Ind** daer mede soe vermeer
de he dat ghemeyn guet so seer dat
men so veel koest vmb eynen pen
ninc. als men vm vier pennighe
plach tzo kouffen **Ind** vm dat du
rch dye strijde der burgher binnen
rome. seer gekrēgt was ynd vernielde
dat gemein guet. soe verbesert ynd
vernyhet he dye stat soe seer. dat he
sechte. ich van roem ghemacht van
tziel steynē. ynd ich lais sy vā mar
mor steynen. **Ind** vm dat he alsus
groislich dat gemein guet vermeer
hadde. soe waert he der alre eyrst vā
den keyseren **Augustus** genoempt.
ynd nae ym soe worden sy alle **Au**
gustus ghebeischen dye keyser nae
ym worden. als sy van **julio** dem

keyser der syn oem was keyser genō
 empt werden. **I**nd nae desē **Au-**
gustus soe noempt dat volck eyn
 maynt in dem jair den augstmaent
 d'zo vorē septilis hies dat is d' seste
 maynt. v̄m dat he is d' seste maynt
 nae dem **Mertzen**. ind v̄m eyn gede
 chnisse ynd eer der verwinnynghe
 dye **Octavianus** hadde vp dē eijst
 ren dach van dem augstmaynt. soe
 hielden die van roem desen dach se
 estlich. ynd dat duerde bis zo **Theo-**
dosius des keyfers tyden. ind d' reg
 merde in dem jair vns herē. cccc. iii
 xxxvj. **Eudovia theodosius** dochter
 ynde **Valentinianus** huissrouwe
 voijt zo iherusalem v̄s ynnicheit.
Ind daer brachre yr eyn joede vur
 eyn groisse gaue t̄zwaē ketten. daer
 sent **pete**r mede gebonden was v̄nd
Herodes. **I**nd dae sy weder zo ro
 me gekomē was vp den eyrstē dach
 van dem augstmaent. ynd sach dat
 dat volck van rome den seluē dach
 vierde in der eer des heideschen key
 sers **Octavianus**. Soe waert sy be
 droeuet dat men soe groys ere dede
 eynē verdoemden mynschen. ind sy
 gedacht ouch wail dat men nyet li
 chelich dat volck solde moeghen
 brengghen van der gewoentē. **I**nde
 all denckende. soe ordinerde sy dat
 men die gewoente halde solde. mer
 dat yt geschien solde in sent **Peters**
 eere. ind dat all dat volck den dach
 noemē solde sent **peters** dach zo dē
 banden. **I**n hier af hadde sy spracch
 mit **Delagio** dem pays. ynde myt
 v̄nntlichen ȳn suessen vermanyn
 ghen gauen sy dem volck vur. dat
 men vergesser solde dye gedechenis
 se des heydeschen fursten. ynde vie
 ren eerwerdichlichen die gedechenis

se des fursten der apostolen. **D**ae dit
 alle dem volck behagede. soe bracht
 dye koeningynne dye kette vort. dye
 sy van iherusalē ghebracht hadde.
 ynd zoettde sy dem volck. **I**nd der
 pays bracht dye ketten daer sent **pe-**
ter mede geuanghen was v̄nder dē
 keyser **Nero**. **I**nd dae men dese ket
 ten. dye eyn an dye ander leyde. soe
 wart wonderlich eyn kette daer vis
 als off sy alzyt eyn hadde geweest.
Inde daerom ordinerde der pays.
 ynde dye koeninginne zo hant. dat
 dye mynschen doen solden dye eer
 dem fursten van den apostolen sent
Peter. dye sy zo voren gedaen had
 den eynem verdoemden fursten.
Alsus leyden der pays ynd dye koe
 nynghinne die ketten in sent **peters**
 kyrche dye men heyst zo den bandē.
 ynde beghefften dye kyrch mit gro
 yssen gauen ynde v̄rijsyden. ynde
 ordinerden dat men durch alle die
 werelt den dach vieren solde. **S**ie
 voergespraichen schrijft **Beda** ynd
 ouch **Sigibertus**. **W**ā wat cracht
 dese ketten sy. dat is offenbairlich ge
 zoent in dem jair vns heren. dcccc.
 ynde. lxxij. **D**er dunel besaff ynde
 begreest soe wredelich eynen greuen
 der des keyfers **Otto** neue was. dat
 hey sich seluen mit den t̄zenden zo
 rijffe. **D**ae beual der keyser dat men
 yn voijren solde zo dem pays **Joh-**
hannes genoempt. v̄m dat men ym
 sente **Peters** ketten v̄m den hals sol
 de legghen. **I**nde dae men dem rae
 senden mynschen eyn ander ketten
 v̄m synem hals dede. ynde he geyt
 bat daer aff hadde. ynd dat was ni
 et wonder. want yt was geyn cracht
 daer in. **S**oe braecht men yn zo dē
 lesten vur sent **Peters** ketten. ynde

men leyde sy dem verwoeden myn/
den om den hals. Ind den last vā
smidder crafft. enmocht der
duuel niet verdraghen. mer vur yn
allen. soe voijt der duuel all roeffen
de enwech. Sae begreeff dye ketten
der byschoff van Metz. Theoderi/
cus ghenoept. ynde he sprach dat
hey in gheynreley wijs sy woude
kniffen gaen. yt en weer dan dat mē
yem dye hant daer aff sneede. Inde
dae hiervm tuschen dem byschof in/
de dem pays. ynde den anderen cle/
ricken cyn groys rwydracht vp ge/
standen was. zo dem lesten soe bra/
echt der keyser den strijt zo dem vre/
den. ynde hey vercreeg cyn rinck vā
dem pays zo des byschoffs behoeff.

Miletus der schrijft in synre
chronicken. ynde men vindet ouch
in historia Tripertita. dat in dē sel/
uen daghen zo Epitius cyn groys
drach daer sych offenbairde. Inde
Donatus der byschoff der sonder/
lingh bytlich was. der spiede ym in
synen mont. ynde dode ym. Mer zo
vorrrens hadde hey eyn cruyts ghe/
macht mit synen vingherē vur syn
hoefft. ynde hey zoende ym den sel/
uen rinck. Inde der drach was soe
groys. dat yn nauwe seuen par of/
sen enkonnen getrecken zo der stat
dae men yn verberne solde. vp dat
syn vuyl stynckende vleysch durch
den stanck dye lucht nyet vergif/
ten en solde myt dem senijne.

Noch schrijft hey daer. ynde
dat is ouch gheschreuen in historia
Tripertita. dat in creten der duuel
sych setzede in dye gesteltenisse van
Moyses. Inde he vergaderde van
allen sijden dye ioeden. yn leydede

sy vp eynen hoecchen berch by der see
ynde hey ghelouet yn dat hey vur
gaen woude. ynd sy leyden droechts
voess in dat landt van keloesten.
ynde alsus dede hey daer ontzaili/
chen veel ioeden verdrincken. Ind
men meinde dat dit der duuel dede
teghē dye ioeden. vm dat der cyn joe/
de der koenynghynnen dye kettē ge/
geuen hadde. ynde daer durch wart
verdelighet ynde vernielt Octania
nus hochtyt. Inde veel ioeden dye
ontganghen waren. worden gedo/
est. Want vm dat der berch hnelet
ynd boghechtich was. ynd dre eij/
sten van den ioede woude geschoert
vā den scharpē steynen. yn van der
affgescheuerden chyppen des steyn/
bergs ynde bleuen voit. ynde ver/
droncken in der see. Ind dae die an/
deren ioeden woude yn nae vol/
ghen. want sy enwisten nyet wat dē
eyrsten geschiet was. so seechden yn
dye vischer dye daer voijren. wie dye
anderen verdoruen weren. Ind al/
sus worden sy bekeert. **Z**o dem
vierden mail soe is dit hochtyt da/
er vm ingesetz. Want vnse lieue he
re verlostē sente Peter wonderlich
vā den banden. yn gaff yem macht
zo binden ynd zo ontbindē. Wyr
syn gebonden myt dem bandt der
sunden. inde wyr bekeuen dat wyr
absoluiert ynde ontbonden werden
van vnser sunden. Ind dairvm so
doen wyr yem cer in dem seeste dat
genoept is dat hochtyt van den
banden. vp dat hey der ontfanghen
hait van dem heren macht zo ont/
binden van der sunden. woel vns
ontbinden van den banden der sun/
den. als hey verlostē wart van dem

heren van den bandē. **D**at vint de se leste sacht dit feste gheordiniert sy. dat mach eyn yghelich wail merckē daer vif. want die epistel spricht vā sent peters verloefinge van dē banden. **I**nd dat euangelii is van der macht dye ym god gaff zo binden ynd zo ontbinden. ynde dat die collecte van huden bidde sente Peter dat he vns ontbinde vā vnsen sunden. **D**at sent Peter durch dye sluffel dye ym god gegeuen hait. onderwijken ontbinde dye bill. & sol den verdoemt syn. dat vint men in eynem miracel dat geschreue is in eynem boich van vnsē lieuer vrouwen miraculen. ynde daer is alsus geschreue. **I**n der stat van Colken in sent Peters monster was ein monich der gheyl ynde onkraych was. ynde onmanierlich van seden. ynde der starff haestelich. dae beclagheden yn dye diuelen. ynde alle manieren van sunden dye rieffen entgegē yn. **D**ye eyn sprach. **I**ch ben dye ghie/rycheyt. daer mede du alzyt beghe/ rest yntgeghe gods gebot. **D**ie ander sprach. **i**ch ben dyn ydel glorie. daer mede du dich vur den lude be/roymlich verhuufes. **I**nde dye ander sprach. **I**ch ben dye loghen dair du mede loghes. ynde die ander sūde. sprach eyn yghelich dat yr. **I**nde daer yntgeghe ontschuldichsten etz lige guede wercken dye hey gedaen hadde ynde spracchen. **I**ch ben dye gehorsamheyt. dye du alzyt dynem ouersten gedain hais. **I**ch ben dyn sancle van psalmodien den du dich/ wyl songhes. **D**er sente Peter wes monich dat he was ghinc vur god dat hey vur den monich wolde bidden. **I**nde der here antworde yem.

Enkeet nyet d propheet durch myn ingeuen ghesecht. **H**ere. **W**eer sall woenen in dynem tabernackel. off weer sall rusten in dynem helliget berghe. **D**er ingaet sonder smertz. **W**ie sall dese behalden werden. der nyet is ingegaen sonder smertz. ind hait ouch gheyn gerechticheyt gedaen. **I**nde dae sent Peter mit d moi/der gods vur yn bad. **S**oe gaf god dye sentencie. dat die siele weder zo dem lichaem keeren solde. ynd solde penitencien doen. **D**ae verueerde sent Peter dye diuelen mit dē sluffel. den hey in der hant hielt. yn verjaghe de sy. **I**nde hey leuerde die siel in eyns mans hant. der ouch in dē seluen cloister eyn monich geweest hadde. ynde hey beuallt ym. dat hey yn zo dem lichaem weder bringer solde. **I**nde hey begheerde van ym dat hey vur dat loen. dat hey yn weder voijrde zo synem lichaem spreken woude alle daghe den psalmē Miserere mei deus. ynde dat he dich wyl syn grass mit eynē besen keeren solde. **I**nde dese monich waert weder leuendich. ynde hey verzelde allen mynschen dat ym geschiet was.

Die legend vūie sent
Stephens des eyrsten
mercelers lichaem ge
vonden vuart. .:. ❄



Sente Stephens
 des eyersten merckers lij-
 chaem waert gevonden
 als men sprucht in den
 tyden des keyfers genocmpt Ho-
 norius in dem seuendē jair syns key-
 serijchs. Ind in dem jair vns heren
 cccc. ynd. xvij. **M**en vint van
 sente Stephens lichaem dze dynel
 Wie dat ic gevonden is. wie dat ic
 ouer gevoirt is. ind wye dat yr zo
 gevoigt is. Syn vindinghe is
 alsus geschiet. Want als genadius
 schrijft. soe was eyn hillich priester
 zo iherusalem vis dem lande gebae-
 ren. ynd hies lucianus. Dae dese lu-
 cianus vp eynē vrydach vp synem
 bedde lach yñ slieff. yñ vilnae wach-
 ede. soe offenbairde sich yem ein ale-
 schoen mā yñ lanc. mit eynē mijn-
 lichen aengesicht. ynd mit eynē lan-
 gen bart. ynd he was gecleyt mit ey-
 nē blenckenden mantel. daer kostel-
 steyn yñ gulde cruyt in geweven
 warē. ynd he hadde hosen aen die bo-

uen vergult warē. ynde he hielt in
 synre hant eyn gulden roede. ynd
 roerde yn daer mede ynde sprach.
Dach kundich ind offenbair mit
 groissem vlijss vnser grauer. wat
 wyr syn onzecnlich begrauen in
 in eynre verachter ynde verma-
 der stat. Ind dair vm gancē ynde
 jaghe johannes dem b. schoff van
 iherusalē dat he vns legge in eyn
 cersam stat. Want als droecheyt
 ynde quellinge oft moeyenisse die
 werlt geslaghen hait. soe hait god
 vp gesezt der werlt zo helpen du-
 rch vnser gebede. Ind Lucianus
 der priester sprach zo yem. **H**ere.
Weer bist du. **H**e antworde ym
Johben Gamaliel der Paulus den
 apostel vp voede. ynde ich leerde
 yn dat gesezt by mynen voessen. in-
 de der by myr leyt dat is sente Ste-
 phen. der van den ioeden ghestect
 wart. ynde vof der stat ghestoiffen.
 vm dat yn dye beesten ynde dye vo-
 ghel essen solden. **M**er god en lies
 dat nyet geschien noch verhenghen.
 dem dese merckeler soe trouwelichen
 diende. Want mit groisser eerwer-
 dicheyt nam ich yn. ynde groeff yn
 in myn nuwe graf. **D**er ander der
 by myr leyt. is nicodemus myn ne-
 ue. der des nachtes zo iherusalem
 ynd der gedoiffte wart van peter yñ
 johes. Ind daer vm wordē die sur-
 re b. priesterē zornich. in sy hadde yn
 doit geslagē. hadde sy vm vnse wil-
 le niet gelaisse. **M**er nochtā naemē
 sy al syn guet. in verdreuc vā synre
 heerlicheit. in sy sloeghe yn seer. ynd
 liessen half doit liggē. **D**esen als ich
 yn in myn huys gevoirt hadde. soe
 leefde he noch etzliche dach daer
 nae. yñ als he gestornē was. so dede

ich yn graue zo sent stephens voesse
 Mer der derde der by myr is. dat is
 abibas myn soen. der in synē zwyn
 tichsten jair mit myr gedoeft wa/
 er. ynd he bleeff eyr jonffer. ynd he
 leerde mit paulus mynem jongher
 dat geset. Mer **Et**ha myn huys/
 frouwe ynd **selemias** myn soene. en
 syn by vns nyet begrauen. om dat
 sy mit vns opūs gheloeue nyet ont
 fanghen wolden. mer du sals sy an
 der swair vinden begrauen. ynde yr
 graue dye sale du vinden ydel ynde
 wyl. **Sae** dit sent **Gamaliel** gese/
 echt hadde. soe verswan he. Ind dae
Lucianus ontwaecht was. soe badt
 he den heren. **Weer** yt sach dat dye
 visioen wairafftich were. dat sy ym
 anderwerff ynd derdewerff verschij
 nē solde. **Op** de anderē vrydach. so
 offenbairde sich ym euer **Gamaliel**
 als he zo voren gedaen hadde. ynd
 he vraghet wair om dat he dat ver/
 suymet ynd vergessen hadde. dat he
 ym geseecht hadde. **Ind** he antwor/
 de. **Here** ich enhain yt nyet verges/
 sen. mer ich badt den heren. weer yt
 sach dat dye visioen van god were.
 dat sy myr anderwerff ynde derde/
 werff verschijnen solde. **Inde** **Ga**/
maliel sprach. **Om** dat du in dynem
 hertze gedacht hais. of du vns vō/
 des. wie du ygheliche reliquien sol/
 des moeghen vnderscheiden. **Sae**
 om salt ich dyr gheuen ghelijchenis/
 se. daer by du eyns ygheliche hyllich/
 dom yn graff vnderscheidē machs.
Ind he zoende ym drie gulde kor/
 fe. ynd der vierde was silueren. yn
 der eyn was voll van roden rosen.
 ynd dye ander twee voll van wijs/
 sen rosen. ynde der vierde der silue/
 ren was. was voll safferoens. **Ind**

Gamaliel sprach. **Dese** korffe dat
 syn vnser graue. ynde dese rosen dat
 is vnser hyllichdom. **Der** korff der
 voll roder rosen is. dat is sent ste/
 fens graff. der alleyn van vns ont/
 fanghen heet dye crone der martilt/
 en. **Dye** ander twee die voll wijs/
 ser rosen syn. dat is myn ynd **Nico**/
demus graf. die volherdet herte mit
 reynē hertze in opūs gheloeue. **Mer**
 der vierde silueren korff. der vol saf/
 feroens was. is **Abibas** myns soes
 graff. der jonffer was van lichaem
 ynde he ghinc suuer vrs der werelt.
Inde als hey dit geseecht hadde. soe
 verswan hey. **Op** den vrydach in
 der wecken daer nae. so offenbairde
 he sich yem weder zo nichlich ynde
 straipte ym van synre onachtsam/
 heyt ynd van synē vertrecken. **Ind**
 geringh daer nae ghinc **Luciaen** zo
 iherusalem. ynd verzeelde dem bis/
 choff **johannes** genoept alle dat
 he gehoert hadde. **Ind** dae ghinc **jo**/
hannes der bischoff mit veel ande/
 re bischoffen. dye he zo ym gerouffē
 hadde zo der stat dye **Lucianus** ge/
 zoent was. **Inde** dae sy begonden
 zo grauen. soe beweghet sich die eer/
 de. ynd sy voelden also suessen ro/
 ech der viss der eerden quaem. **Inde**
 van desem roech durch dat verdicst
 deser hyllichen. soe worden daer ge/
 font. lxx. mynschen van menicher
 hande krankheyt. **Inde** alsus droe/
 ghen sy dese hylliche lichaem myt
 groisser vrouwden in dye kyrch vā
Syon dye in iherusalem was. daer
 sent **steffan** ein diacken geweest had/
 de. ynd daer begrouen sy dye licha/
 men eerliche. **Inde** in der seluen vre
 soe viel ein grois reghen. **Van** de/
 ser visioen ynde vindinghe schrijffe

Beda in synre chronicken. **S**ent
Stephens licham is gevonden wor
den vp den dach. soe men viert den
dach synre martelien. ind hey heede
geleden ynde is gestoruen vp desen
dach. ind dese feest ynd hechtzyt syn
verwandelt vm zwaer reden. **D**ye
eyrste is. want xp̄s is gebaeren in
der eerden. vp dat der minsche solde
gebaeren werden in den. hymmell.
Inde daerom was wail zecmlich
dat in en nae xp̄s gheboerte sente
stephens geboerte vieren solde. vm
dat hey der eyrste was der vm cris
tus wille gemarteliet waert. **I**nde
daer mede wyrt men gebaeren in de
hymmel. vp dat mē mercken solde.
dat dye eyn nae der anderē volghet
Ind dairom singhet men van ym.
Ghisteren waert xp̄s gebaeren in
der eerden. vm dat stephen solde ge
baeren werden in dem hymmell.
Dye ander rede is. **W**ant mē plach
dat feest van sent stephens vindin
ghe feestlicher zo doen. dan dat feest
van synre martelien. inde dat was
vm dye weerdicheyt van xp̄s ghe
boerte. ind ouck vm veel miraculen
dye vns here gezocht hadde dae mē
yt vant. **I**nd vm dat syn liiden ym
syn doit weerdigher is dan syn vin
dinge. soe sall mē yt ouck hechtzyt
licher ynd feestlicher halden. **I**nde
daerom hait die kyrch dat feest van
synre passien ouer gesetzt zo den zy
den dat men yt in groisser weerdich
eyt hanen solde. **W**ye sent ste
phens licham ouer gevoirt sy als
sent augustinus spricht is alsus ge
schiet. **A**lexander ein senator zo cō
stātinopel. der voirt mit synre hu
ysfrouwen zo iherusalem. ynde hey
machede sent stephen de eyrste mer

teler also schoone cappel. ynd he be
uall dat men yn neuen sent stephens
licham grauen solde als he stouue
Ind dae seuen jair geleden waren.
soe wolde juliana syn vrouwe we
der zo lande keren. wāt sy leede ve
el moeyenisse ynde verdriess van de
furstē. **I**nde sy wolde eyrs mans
licham mit yr voiren. **I**nd dae sy
dat gebeden hadde also seer van de
byschoff. soe zoende yr der byschoff
zween silueren casten ynde sprach.
Ich enweis nyet welcke van desen
zween dyns mans caste is. inde sy
sprach. **I**ch ken sy wail. ind sy greef
sent stephens caste ynd vmhellde sy
ind als sy meinde eyrs mans licha
zo nemen. soe nam sy sent stephens
licham. **I**nde dae sy in dat schiff
mit dem lichaem gegaen was. soe
hoert men der engelen sanck. ym eyn
suesser roech brach vyss. ynd dye du
uelen rieffen. ynd machten eyn gro
ys onweder ynde spracchen. **W**ee
vns want stephen der eyrst merite
ler der gaet hier ouer. ynde hey sleet
vns mit wredem vuir. **I**nd dae die
schiff flude vruchten dye schiffbrech
yngh. ynde dat sy solden verdinc
ken. so rieffen sy sent stephen aen in
zohant verscheen he yn ynd sprach
Ich ben yr. **N**iet vruchter. **I**nd zo
hant wart yt seer stille. **D**ae her
den sy dye dunclen roeffen. **D**u wie
de furste ontfeng dat schiff. want
stephen vns vyant is daer in. **D**ae
sende der furst der dunclen vijff du
uel dye dat schiff ontfecchen soldē.
Mer vns heren enghel verdrenckt
sy in der see gront. **I**nd dae sy geko
men waren zo Calcedonien. soe ri
effen dye dunclen. **D**er knecht goz
loempt der van den joiden gesteene

is. ynd alsus quamen sy starck ynd
 gesont zo constantinopolen. ind sy
 begroeuert daer sent stephens lichaem
 in eyn kyrck mit groisser eerwerdich
 cheit. Dit voergeschreue schrijft au
 gustinus. **D**ye vergadering yn
 vereyniging sent stephens lichaem
 mit sent laurencius lichaem geschie
 de alsus. Yt geschiede dat **Eudopia**
 dye dochter des keyfers genoept theo
 dosius besessen waert mit de duuel.
 ynd swaerlichen gepijnigher. **I**nde
 dae dat eyre vader geboerschaft wa
 ert. der zo constantinopolē was. soe
 lies he syn dochter zo ym brenghen
 op dat sy geroert worde mit de hil
 lichdom des eyrsten mertelers sent
 stephens. ind der duuel rieff in yr. Yt
 en sy dan dat stephen zo romē kome
 jensal nyet vyl gaen. want dat is
 der wille der apostolen. **A**ls dyt der
 keyser hoerde. so vercreege he vā der
 clerickschafft ynd van dem gemeyn
 nen volck van constantinopolen.
 dat sy den van romen gheuen sente
 stephens lichaem. ynd dat sy nemen
 sent laurencius lichaem. **D**ae schre
 eff der keyser de pays **Delagius** da
 er aff. **I**nd der pays mit volburt d
 cardinalen gaff synē willen zo des
 keyfers bede. **D**ae sende der pays
 cardinalen zo constantinopolē dat
 sy sent stephens lichaem brenghen
 solden zo **Romen**. **I**nd als sy vā
 Constantinopolen zogen. soe vol
 gheden yn dye grieken dat sy soldē
 ontfanghen sente laurencius lichaem
Ind als sy zo **Capua** quaemē mit
 sent stephens lichaem. soe verwo
 nen dye van **Capua** mit ynnighem
 gebede. dat men yn gaff den rechtē
 arme sent stephens. **I**nde dair ym
 soe waert daer gheslicht eyn hoesse

stat eyns erzbysdoms. **D**ae sy zo
Roem quamen. ind sy den licham
 draghe wolden in sent **Peters kirck**
 zo den banden. soe bleuen sy staen
 dye dat lichaem droeghen. ynde sy
 enmochten niet voort gaen ynd der
 duuel ryef in der jonstrouwe. ye ar
 beyt vergeues. **W**ant hier enheede
 he gheyn stat gekoren. mer by sente
 laurencius by synē broeder wil he
 resten. **I**nde zo hant droech ic dat
 lichaem daer. inde dae yn dye jonst
 trouwe roerede. soe wart sy verlost.
Inde sent **Laurencius**. recht off he
 sich veruowde der zokompst sente
 stephens syns broeders. soe wijche
 de he vp dat ander deyl des graues
 ynde he lies dye helffte van synē gra
 ue ydel ynde ledich zo sent stephens
 behoest. **I**nde dae dye grieken yr heit
 de an sent **Laurencius** lichaem sloe
 ghen ym yn zo draghen. soe vielent
 sy zo der eerden recht off sy doit ge
 weest hadden. **O**er dae der pays. in
 dye clerickschafft ynd al dat volck
 vur sy bedede. soe quaemen sy we
 der zo yn seluen nauwe zo der ve
 sper tzyt. **N**ochtrans soe storten sy
 bynnen zieschen daghen. **I**nde dye
 van **Roemen** dye volburt daer zo
 ghegheuen hadden. dye worden yn
 synnich. ynde enmochten nyet ghe
 nesen. so lāge bis dat dese zween hil
 lighe lichaem zo samen begrauen
 waren. **D**ae hoert men eyn stem
 me van dem hymmel dye sprach al
 sus. **D** selighe stat van **Romen** dye
 in eynem graff besluyff sente **Lau**
 rencius lichaem. der dae is van his
 panien. ynd sent **Stephens** der dae
 is van iherusalem. **D**ese vereyni
 gung is geschiet in dem jair vns
 beren. cccc. ynde. xxv.

Sent Augustijn schrijft in dem
 xvij. boich vā der stat gods. dat sesh
 doeden vpperstondē durch dat aen
 roeffen sent stephens. Der ein lach
 soe doit dat men yem verbant syn
 knyen. ind dae mē sent stephen aen
 rieff. soe stont he weder vp. Der an
 der dode dat was eyne kint. daer ein
 waghen ouer geuaren hadde
 ynde die moeder droich yt zo
 sent stephen. ynd sy ontfinc
 yt weder gesont ynd leuēdich
 Der derde dode was ein nō
 ne. ynd dae dye in eyre eynde
 lach. ynd gedraghen wart in
 sent stephens kyrch. soe starff
 sy. ynd daer nae dae sy yt alle
 saghe. soe stont sy vp yū was
 gesont. Der vierde dode was
 ein ionffrouwe zo yponē. dae
 yr vader eyre roek gedraghen
 hadde in sent stephens kyrch.
 ynd daer nae warp he yn vp
 dat lichaem der doeden ionf
 frouwe. ynde zohant soe stont sy
 vp. Der vijffte dode. dat was eyne
 iungheleue zo yponen. als mē be
 saluet hadde syn doede licham mit
 sent stephens olye. soe stont he vp.
 Der sesde dode was eyne kint. dae
 dat kint waert gedraghen in sente
 stephens kyrch. ynde dae mē sent ste
 phen aen rief. soe stont yt al gesont
 vp. **V**an desent merteler spricht
 Augustinus. Gamaliel geriet mit
 eyne stolē offenbairde desen mer
 tel. yū paulus steendē. als he oncleit
 was. yū xpūs macht yn ryck dae he
 in doichelghe was gewondē. yū cro
 endē mit eyne koestliche steyn. **E**uer
 spricht Augustinus. In Stephen
 soe klenckede dye schoenheyt syns
 lichaem. yū die bloeme synre altheyt.

yū schoene spraech vā reden. in wijs
 heyt syns hylligen hertzen. ynd die
 werckynghē der gotheyt.

Dye legende vā sente
Dominicus. ❄



Dominicus ein
 leydsman yū vader vā
 der predigher orden. der
 was gebaerē vyss hispa
 nien. viss eyne stat dye men noep
 Calaregia vis dem bisdom vā oyo
 niens. ynd syn vader hies Felix. yū
 syn moeder johāna. Ind eer dat he
 gebaeren wart soe sach syn moide ey
 nē droem. und sy dochte dat sy droech
 eyne hontchyn in eijre licham. ynde
 dat hontchyn droech in synē mont
 eyne kenede vackel. der al dye werlt
 ontfengt dae he geboeren was. Dye
 vrouwe dye yn vis dem doiff huiff
 dochte dat dominicus dat kyntchyn
 hadde eyne claren steerne aen synre
 sterne. der all die werlt verluychtede
 Dae he noch eyne kyntchyn was. yū

noch onder synrevoedersche was. so
 vant men dycke dat he van synem
 bedde was gegaen lygghe op dye
 bloesse erde. **T**zo dem leste so waert
 he ghesent tzo placécien tzo der scho
 len vmb wijsheyt tzo leren. **H**ynnē
 p. iairen drak he gheynen wyn. **I**n
 als op eyn tzyt eyn dier tzyt was.
 soe verkouft he att syn boeckē ynd
 alreley huysrait. yū he gaf dat gelt
 den armen. **I**nd doe dat gheruchte
 synre hyllycheyt woess. soe macht
 yn der bysscoff van oronien in syn
 re kyrche eyn canonicē van dē regu
 lieren. **I**nd vū dat he waert yn al
 len eyn spyegel van hyllycheyt. soe
 wart he vā dē canonicen supprior
 gheordeniert. **I**nd nacht ynd dach
 soe bekommerde he sych myt gebede
 ynd myt der leringe. yū bad steeds
 god dat he ym dese gracie instortzē
 wolde dat he sych gantz geue zo der
 selicheyt synre euen kersten. **I**nd he
 lais seer vlijssich dat boich dat ghe/
 noempt is collationes patrum. in
 daer vyss verkreeg he grois volke
 menheyt van leuen. ynd doe he mit
 dem vurgesechden bysscof tzo tho
 losen voijr. soe waert he gewaer dat
 syn weert myt der ketzerie beplect
 was ynd den bekeerden he tzo dē ker
 sten ghelouen. inde den offerde he
 onsem heren als dye eyrste garne
 van synre arne dye he naimails doe
 solde. **W**en leest in den geschich
 ten des grauen van dem starcken
 berghe. dat daer dominicus op ey
 nen dach ghepredicht hadde yntghe
 ghen dye ketzzer. dat he dye sproeche
 van den schrustē dye he ghepredicht
 had schreif in eynē brief ynd gaff dē
 brieff eynen ketzzer. dat he sych daer
 yntgegē solde versyc ynd ym daer

op antwoerden. **O**p dye nacht so ver
 gaderden sych dye ketzzer by eynem
 vuyre. ynd der eyn ketzzer bracht de
 sen brief voort ynd syn gesellen sprai
 chen tzo ym dat he yn worpe in dat
 vuyr. ynd weerit dat he verbernde
 soe weer yr goeloene wair. **M**er en
 mochte he nyet verbernen. soe wol
 den sy bekennē ynde predichen vuy
 eyn oprechthē ghelouen. dē ghe
 loenen der kyrchen van roem. inde
 alsus warp mē dē brieff in dat vuyr
 ynd doe he eyn wijl in dē vuyr had
 de gheweest. soe spranc he vyl dem
 vuyr gēstlich ongherbernt. **S**oe dye
 sy alle verwonderde. soe sprach der
 eyn der harder was dan dye anderē
Wen werpē weder daer in. so mach
 men it volcomelicher proeuen ynd
 die waerheit ondersuechen. **D**e war
 pē wed daer in ynd he spranc ener
 daer vyl onuerbernt. **S**oe sprach he
Wen werpen derde werf daer in. soe
 moeghen wyz gēstlich bekennē son
 der tzuuel dye waerheyt van deser
 sache. **W**en warpe yn derde werff
 daer in ynde he spranc weder daer
 vyl all onuerbernt. **M**er dese ket
 zzer bleuen in yr hartheyt. ynde sy
 swoeren also. groesslich onder eyn
 ander ynd bestedichren dat myt dē
 eyt. dat sy it nyemant saghen en
 solden. **M**er daer was eyn ritter
 der tzo onsen ghelouen hinc. ynd
 der selue ritter offenbairde daer nae
 dat groisse mirakel. **D**aer nae he
 ghonde he tzo ghedencken vmb eyn
 orden tzo machen. ynde des ampt
 solde syn durch dye werld tzo gaen
 predichen ynd beschermen den ker
 sten ghelouen yntgegē dye ket
 zzer. **I**nde doe he hadde ghewoent
 p. iair tzo tholosanen nae dem daer

der bysscoff van ortonics doit was
bis 130 der tzyt datme halden solde
dat concilium van lateranen **S**oe
voijt he 130 rome 130 dem ghememē
concilium myt dem bysscof vā tho
lofen ghenocmpt fulco **I**nd he be
gheerde ynd bad van innocencius
dem pays dat he ym ynd synen na
volgheren stercken ynde vestighen
wolde cyn orden der heysen ynde
syn solde der predicher orden **I**nde
doe d' pais sich erzlicher maif swaer
lich daer in had. **S**oe sach dese pays
op cyn nacht in eynem droeme. dat
dye kyrch vā lateranen sich neigede
130 vallen **I**nd doe der pays dit al
beuende sach. soe sach he dat sent do
minicus daer entgegē leif ynde hey
hielt dye gangen kyrche op synen
scholderen. **S**oe der pays waerter
waert ynd dye visioen verstont. soe
nam he op vroelichen dye bede des
mans gods ynd vermaent yn dat
he 130 synen broederen gaen solde
ynd dat he liefen solde cyn beweert
de regel. ind als he dan weder queē
soe wolde he dye bestedigen ynd be
uestighen als he it wolde **D**oe keer
de sent dominicus weder ynd boet
schafte dyt synen broederen dat der
pays gesecht hadde **H**e hadde vnt
trint xvi. broeder **I**nd sy rieffē an
dē bytlygen geyst. **I**n sy koren sent
augustinus regel des groissen le
rers ynd predichers. **I**nd op dat sy
predicher weren myt woijrden ynd
mit wercken. soe naemen sy daer 30
erzliche strenger statuten ynde ge
setz dye sy halden wolden myt der
vurgenoempter regulen. **M**er hier
enbinne starf innocencius der pais
ynde benozius waert pays nae ym
ynd bestedichte yn dye regule in dē

iair ons herē **M.**cc. yñ xvi. **D**oe
sent dñicus 130 rome in sent peters
kyrch bedede 130 dē heren dat he syn
orden verbreiden wolde. soe sach
he dat 30 ym quamen dye glorioes
fursten van den apostelē sent peter
ynd sent paulus **I**nd der eyrst van
den tzyween dat was sent peter ynde
der gaf ym eyn staff yñ paulus gaf
ym eyn boich. ind sy sprachē 130 ym
Ganck ynd prediche. want du byst
130 dē dienst verkozē vā gode **I**nd
rechte vort dochte yn in dem seluen
oughenblyck dat he syn broeder all
dye werld durch sech ghespreit. yñ
dat tzyween ynd tzyween 130 samē gin
gen ynd dat sy dem volck predichē
dat wout gods. **I**nd daer vmb soe
keerde he weder 130 tholosen. yñ deil
de syn broeder ynd sende erzliche in
hyspanien. erzliche 130 parys. ynde
erzliche 130 bononien. mer he keerde
weder 30 rome **E**yn mynre broe
der der altzo lange tzyt sent fran
ciscus gheselle gheweest hadde ver
zelde veel broederen van der predi
cher orden. dat dae sent dominicus
30 rome lach vnt dye bestedinge sy
ns ordes 130 vercrijghen van dem
pays **S**oe he des nachts in synem
ghebede was. soe sach he in dē gheest
cristus in der lucht drie spere in syn
re hant hain. ynde dat he sy op dye
werld hield **I**nd syn moider quam
haestlich yntgegen ym ynd vraghe
de yn wat he doin wolde. **I**nde he
antworde. **S**yet alle dye werld is
vol van drien sunden. dat is vā ho
uerdie. van onkuisheyt ynd vā gy
richeyt **I**nd dair vnt wyl ich sy mit
den drien glanien verdelygē **D**oe
viel maria 130 synen voessen ynde
sprach **L**ieve kynt erbarme dich in

meiffige dyn gerechticheyt myt dyn
re barmherticheyt. **C**hristus ant/
worde yn sprach En suste niet wat
onrecht dat ic myt duet. **S**oe spra
ch **M**aria lieue kynt meiffighe dyn
zorn ynd beyde eyn kortze tzyt. wāt
ich hain eyn ghetrouwen knecht. in
eyn strengen vechter. der alrewege
louffen sal in dye werld verwinne
ynd sal sy ond dyn heerlicheyt brē
gen. ynd ich sal ym ouch ein anderē
knecht zo hulpe gheuen der ouch ge
trouwelich myt ym stryden sal. **C**ri
stus sprach zo yr. **I**ch byn nu ver
soynet ynd hain dyn angesicht ont
fangen. mer ich wolde gheern syen
weer sy syn dye du senden wyls zo
als sulchen groiffen ampt. **S**oe brae
chte onse vrouwe vur eyren soen sēt
Dominicus ind cristus sprach zo yr
Durwaer der is eyn guet yn strig
vechter ynd he sal vlijlich doen dat
du gheseecht hais. **I**nde sy brachte
ouch daer sent franciscus ind desen
precs cristus ouch als he den eirstē
dede. **I**nd sent dominicus merckte
vlijlich in deser visioen synen ghe
selken den he zo voerens nyet ghe
syn hadde. **S**ess morgbens als he
yn in der kyrcken gheuonden had.
soe bekende he yn sonder yemāts wy
sen by dem dat he yn in der visioen
gesyen hadde. ynd he vmbhelsede yn
ynd cusse yn ynd sprach. **D**u byst
myn ghesel ynde du sals myt myr
louffen. lais ons by eyn staen ynde
gheyn weder par. ye en sal ons moe
ghen schaden. ind he vertzeelde ym
dye vurgeseechte visioen. ind vā der
tzyt soe waert yn eyn hertz ynd eyn
syel in onsem heren. **I**nd dat gebo
den sy ouch ghealden werde ewelt
chen onder eyren naevolgheren.

Doe **D**ominicus zo romē was
soe quam daer meester reginaldus
der vunst iair regierd hadde zo pa
rijs in dem geistlichen recht. **D**ese
quam myt dem bysscoff van orlics
zo romen. **I**nd he hadde lang de op
satz ghehad dat he alle dinck laiffen
wolde ynd sych geuen zo prediche
Mer wie he dat doe mocht. dat had
de he noch nyet gantz ynd volcom
lich by sych seluen bedacht. **M**er do
he ghehoert hadde van eynen cardi
nalk. dem he synen opsatz ghesecht
hadde. dat der predicher orden ghe
stichtet weer. yn he sent **D**ominicus
hadde zo sych doe romē. ynd he ym
synen willen ghesecht had. soe setze
de he op van der tzyt dat he wolde
in den orden gaen. **I**nd nyet lange
daer na waert he seer siech van den
sebres dat he missoefte van synre
ghesontheyt. inde als sent domini
cus durende was in synē ghebede.
soe badt he zo onser lieuer vrouwe
der he dye sorghe des ordens benae
len hadde. als eyne sunderliche be
schermersehen. dat sy doch desen mā
eyn kortze tzyt ym geue wold. **I**nd
syet. **D**ese reginaldus daer he lach
ynd wachte ynd den doit beydede.
Soe sach he myt synen lijfliche on
ghe romē dye koninginne der barm
herticheyt. ynd tswae alzo schoen
ionfferen myt yr ynd sy sprach zo
ym myt eyne vrunliche angesichte
Eysche van myr wat du wolt yn
ych sal dyt yt gheue. ind doe he ge
dachte wat he eischen wold. soe gaf
ym die eyn vā de dienstiofferē heim
lich in dat he nyet begheerde. mer
dat he sych gantz beuelen solde
in eyren wylken. **I**nde als he dat
ghedaen hadde. soe streckt sy vyl yr

tonfferlichen hant ynd saluede mit
der heilsamer saluendye sy mede ge
bracht hadde syn oren ind syn nase
ynd syn mont ynd syn hende ynde
syn lende ynd syn voesse yñ sprach
sunderlinghe woirt tzo yghetlicher
saluinge **T**zo den lenden sprach sy
Dese lenden sulken ghebondē wer
den myt dem gordel der kuysheyt
Tzo dē voessen sprach sy ych salue
dyn voesse in bereidinge des euan
gelien des vrede **I**nd sy sprach vort
Op den derden dach sal ych dyt sen
den eyn vesgyn vā volkomener ge
sontheyt **I**n doe tzoende sy ym dat
cleyt synre orden ynd sprach **S**uch
dat is dat cleit van dynen orden yñ
sent dominicus als he in synē gebe
de lach soe sach he ouch dye visioen
ynd des morgens quam sent domi
nicus tzo ym ynd he vant ym gāt
ghesont ynd he hoerde van ym dye
ordenong van deser visioen ind he
ontfinck dat cleit dat ym onse lieue
vrouwe ghetzoent hadde want tzo
voeren plaghen dye broeder tzo dra
ghen choer cleyder of roechlen **I**n
op den derden dach soe quam onse
lyeue vrouwe ynde saluede reginal
dus licham soe wail dat sy vyl les
schede nyet alleyn dye heytde van
dem febres mer ouch den brant vā
der begheerlicheyt jae soe seer als he
selfs daer nae bekēde dat he daer na
nye bekoringe van onkuyshede in
sych voelde **D**ese visioen sechte
sent dominicus veck broederen nae
reginaldus doit **I**nde alsus waert
reginaldus tzo bononien ghesent
yñ he was seer vuyrichlich anhāgē
der predicacien **I**nd dy ghetzail d
broider vermeert sych **I**n dat nae
waert he tzo parijs ghesent yñ eyn

fortze tzyt daer nae soe starf he
In sent **s**ixtus kyrck tzo romē daer
woenden xl broeder ynd als sy op
eyn tzyt ewenich broits hadden soe
dede sent dominicus dat broit dey
len op dye tafelen ynd doe yghelich
eyn monfel broits nam myt vrou
den syet soe quamen tzeven iunge
ling van eyrem cleyt ynd van ghe
licher ghestalt tzo dem reuenter ynd
brachten eyre cappen vol broids
inde doe sy dat gheleyt hadden op
dat hoeft van der tafelen daer sent
dominicus sass soe verswonnen sy
tzo hant vyl eyre ong hen dat nye
mant enfond wyssen van wan dat
sy quamen off wair hen dat sy voij
rē **D**oe rechte sent dominicus syn
hant vyl vroeliche an alle eynde
ynd sprach **I**n esset myn lieue broe
der **T**zo dem lesten doe sent do
minicus der doit nechede doe he tzo
bononien was soe begheerde he seer
sych tzo werden ind in eyre visioē
waert ym syn doit alsus verzoent
want he sach eyn schonen iinghe
linck der ym ryef myt luyder stem
men ynd sprach **K**ome myn vrunt
Kome tzo den vrouwen inde als
dye broeder vergadert waren in dē
conuent tzo bononien der vii warē
op dat he sy nyet enlies ongherffe
ynd wesen **S**oe mach he syn testa
ment ynd sprach **S**it is dat ych
ych laif tzo besitzē als mynen kin
deren vur eyn vffraide **B**ehalder
dye lyefde halt outmoidicheyt inde
besitzet wyfliche armoit ind he ver
boit al dat he mocht dat nyemant
in syn orden ymmermeer brengen
solde **I**nde erfnisse ind he verma
ledy verveerlich van gods wegē
ynd van synre wegghen den ghenē

Der den predigker orden ymmermeer besmetzen solde van eynighem eertschen rijkdom. Inde want dye broeder ouerdroifflich seer bedroiffte waren van synre doit dairym troi ste hey sy suesselich yn sprach. **A**yn lieue kyndere nyet laist vch verstoren dat ich lichamlich van vch geschieden werde. nyet twijuel daer aen. ich wil vch profijlicher ynde nutzlicher sijn doit da leude. In alsus starff hey in dem jare vns heren. **M. cc. ynde. xxi.**

Dye legende van sent Sixtus dem hyllygē pays. . .

Sixtus d'pays

Sixtus was gebaeren vis d' stat van arhenen. eyrst was he eyn natuerlich meyster. ind daer nae wart he ihus jongher ynd pays gekoren. Ind he wart geleuere Secus ynd valerianus myr synē tweē diacken. d' ein was genoēpt Felicissimus. d' ander Agapitus. ynd dae yn Secus in gheynreley wijsf zo synē willen mochte brengē. Soe lies yn decius leydē zo mars tēpel. dat he offeren solde. off dat men yn in Namertinus kercker leggē solde. **A**er dae he niet offerē enwolde. yn mē yn zo dē kerker leyde. soe ginck sēt laurēcius al roeffende achter ym. yn sprach **V**ad waer geist du sond d'ne soen. **D**u hyllyge priester waer gheest du sond d'yn diacken. **S**ixtus antworde ym **S**oen ich en laes dich niet. wāt dit sals veel meer stryde yn liiden vnt xpus wilke. **B**innē d'ryen daghe soe sals du diackē volgen myr priester.

mer hier enbinnē soe neme den schatz vā der kirche. in deyle als dich guet docker. **D**ae sēt laurēcius dē schatz dē armē kerste ge deilt hadde. so gaf valerianus d' vaigt vis. dat mē sent sixtus leydē soldē zo dē tēpel des affgods mars genoēpt. vnt offerhāde zo doen. indē enwolde he des niet doin. dat mē yn dā ont hoeffde solde. **I**n dae mē yn dā ir leyde. soe begonde sent laurēcius achter ym zo roeffē. **H**il lighe vad enlais mich nu niet. wāt ich hain nu d'ne schatz al vyl gegenē. **D**ae die ritter van dē schatz herde. so hieldē sy sē



laurencius. ynd sy ontboeffde daer
 fixus. felicissimus. ynd agapitus.
Op desen dach soe viert men den
 dach der clarificieringh vns heren
 ihesu christi. **I**nd men cōficiert ynd
 consecriert xpus bloit van nuwen
 wijn in ezligen kyrche wair mē yn
 crieghe mach. off mē druct visen/
 re ruffer drunc enwenich wijs in
 den kelch. **O**p desen dach so gebe
 nedijt men die wijn drunc. ynd dat
 volck ontfaet daer aff. **I**nde dat is
 v̄m dese reden. v̄m dat vnse here zo
 synē jungheren sprach vp den men/
 nel dach. Ich en sal nyet meer drinc
 ken van dem geslechte des wijs. so
 langhe bis dat ich sal drincken den
 nuwen wijn in dem rīch myns va
 ders. **D**ese clarificieringh. ynd dat
 heij seechde desen nuwen wijn. daer
 mede betzeichent heij dat vernuwen
 van der glorie. dye xpus nae synre
 v̄pverstemisse hadde. **I**nde daer
 v̄m in desē dach d clarificieringh
 daer by dye v̄pverstemisse vns he
 ren betzeichent is. soe soechet mē nu
 wen wijn. **N**iet dat vp desen dach.
 als ezlige saghe geschiet sy die clari
 ficieringh. **M**er dat sy vp desē dach
 v̄a den apostolē geoffenbairt wart.
Wat dese clarificieringh is geschiet
 in dē beginnel v̄a dē lēngē. mer v̄m
 dat gebot dat christus synen junge
 ren dede. soe hielden sy dat langhe
 verborghen. ynde vp desen dach soe
 offenbairden sy dat. **D**it is geschre
 uen in dem boich dat men heist mi
 rale.

Dye legend van sent
 Donatus dem merteler.



Donatus vvas
 geleert in op genoit mit
 julianus dē keijser. in de
 se julianus wart geordi
 niert in ein subdiaclē. **M**er dae Ju
 lianus keijser gewordē was. soe dode
 he donatus vader in moid. in dona
 tus vlue in die stat v̄a aretinē. ynd
 hewoende mit hilarinus dē monich
 in daer dede he veel miraculē. **W**at
 d vaigt v̄a d stat hadde ein besessen
 soen. in he brachtē zo sent donatus.
 in d duuel begōde zo roiffe. in sprach
In dē name des herē ihesu christi. en
 doen myr gheyn quaet. ynde drieff
 mich niet viss mynē huys. **D** dona
 te wair v̄m zwinges du mich vis zo
 gaen mit pynē. **M**er als donatus
 bedēde. soe wart dat kynt zohāt ver
 loest. **H**et was ein mā in dē lāt tus
 chia d enstachius hies ein eyscher in
 verwaerer des gemein tyms. **D**ese
 mā gaff dat gelt synre huissrouwē
 Eufrosina genoempt zo verwarē.
Mer dae dat lant van den vyandē

verderuet ynde verherdet waert vā
groissem smertze. soe starff die vrou
we onuersienlichen. Mer dae yr mā
weder gekomen was. ynde hey dat
ghelt niet weder vindē enfonde. ym
men yn daerom mit synē kynderen
zo der pijnē leuereu solde. soe vlue
he zo sent Donatus. Ind donatus
ginc mit desē mā zo syns wijs
grauē. Ind dae he syn gebede geda
en hadde. soe sprach hey. Eufrosina
ich beswere dich by dē hyllicgē gheist
dat du vns saghes waer dat du dit
ghelt geleyt heffs. Ind sy antwor
de ym vyss dem graue ynde sprach.
Daer mē in dat huys gheet. dae ha
in ich yt begrauen. Inde sy gbingē
ynd vonden yt daer als sy gesecht
hadde. **T**hae ezligen daghen soe
starff satirus der byschoff. ynde dye
ganz clerickschafft loes Donatus
zo eynē byschoff. **A**ls Gregorius
schrijft in dialago vp eynen dach
als dye misse gedaen was ynd dae
dat volck vnses heren lijcham ont
finck. ind der diacken schencket mit
dem kelch dat bloit christi. soe is ge
schiet dat der diacken van onbestuy
richyrt ynd van groissem gedrengē
der heyden viel. ind den kelch mit dē
wijn stortede ynd brach. **S**ae hey
ynd all dat volck daer om seer rou
wich waren. soe vergaderde sent do
natus dye stucke. ynd dede syn gebe
de zo gode. ynde zo hant wart der
kelch weder ganz. **M**er der duuel
hadde ein stuccksyn verborghen. in
dat gebraech an dem kelch. ynde dye
stat van dem kelch is noch ydel. om
dat gezuychnisse van desē mirac
kel. Ind dae die heyde dit miracel
saghen. soe worden sy bekeert. ynde
daer worden. lxxx. gedoeft.

Eyn fonteyne die was also gheve/
nint. dat soe weer daer aff drancē.
dat he altzohant starf. Ind dae sen
te donatus daer reede vp synē esel.
vp dat he dat wasser solde genesen.
So quā daer ein verueerlich drach
vys. ynd he want synē stertz om des
esels voesse. ynde rechte sich vp ynt
geghen sent donatus. Mer dae do
natus yn sloech mit eynre gheisell.
of als anderswair geschreuen is. als
he spurwede in synē mont. altzohāt
viel der drach ynde was doit. Inde
hey dede syn gebede zo god ynde
verjaghe de alle dat venijn vyss der
fonteyn. **V**p eyn ander tzyt dae
he ynde syn gesellen do:st hadden.
soe badt hey gode om eyn fonteyn.
ynde hey machte daer eyn fonteyn
springhen. **S**ae theodosius des
keysers dochter besessen was mit dē
duuel. ynde men sy zo sent Dona
tus brachte. Soe sprach sent Dona
tus. Gancē vyf du onsuwer gheyst
ynd woene hier nyet lengher in go
des creature. In der duuel antwoe
de ym in sprach. Ghijf myr eyn stat
daer ich mach gaen. **D**onat sprach
Vā wā quaemst du hier in. Der du
uel atworde. vis d woestenē. Dona
tus sprach. Gacē wed daer. Der du
uel sprach. Ich sie in dyr dat tzeichē
des cruyts. ynde van dem gheet vi
yr yntgegen mich. ynd dair om en
weis ich nyet van atypte wair dat
ich gacē fall. mer ghijf myr ein stat
daer ich vys gaen mach. ynd ich sal
vys gaen. **D**onatus sprach zo ym
Such du hais eyn gancē. gancē
weder zo dynre stat. Inde he dede
dat gantze huys waghen. ynd hey
ghinc vyss. **S**ae mē eyn doeden
zo dē graue droech. soe quā eyn da



er mede mit cynre hantschrijft. ynd sprach dat hey yem. cc. schillinghen schuldich weer. yn daerom enwolde he in gheynreley wijs lassen graue. In dae dit die weduwe des mas huysrouwe gesecht hadde sent Donatus mit schreyeden ouge ynde sy sprach daer by dat der mynsch dat ghele gantz ontfanghe hadde. Soe stont sent donaet vp ynd ginc daer. Ind he nam de doede by der hat. ynd sprach Hoer mich. He sprach Ich her. Inde sente donaet sprach zo ym. Stant vp ind besich wat du mit desem man zo schaffen hais. der dich niet wil lassen graue. Ind der doit stot vp ynd verwanne yn vur allen de mynschen. dat he yt ym all bezailt hadde. Ind he na die hantschrijft in syn hant ynd zo risse yn ynd sprach zo sent Donaet. Vader gebiet dat ich weder slaffe. Donatus sprach. Soen gaele enwech ind reste. Op die seluen tyt dae it in dryen jaire by nae nyet enhadde gereghent. ynd dair vyss dat eertrich onvruchtber was. soe quaemen dye ongheloeuighen zo dem keyser theodosius. ynd begheerde dat he yn donatus gheuen wolde. der durch syn swarze kunst ynd gokelye dit gedaen hadde. Om des keisers gebede. so ghinc donatus vss. ynd hey badt vnsen herē. ynd he gaff yn eyn groysen reghen. Ind dae dye anderen gantz durch nass worden. so quaem Donatus droech zo huys. Zo den tyden dae dye gothe ytalien verwoesten ynd verherden. ynde veel mynschen den kerste gheloeue liessen. Soe vinck d vaigt Eudracianus genoet sent Donaet ind hilarius. die yn kerispreken. daerom

dat he den kersten geloeue gelaiassen hadde. ynd zwant sy zo offerē de affgot jupiter. Inde dae sy yt nyet doen enwolden. soe dede he hilarius all nackt slagen. ynde sy sloege yn soe langhe dat he starff. Ind donatus sloes hey in eyn kerker. ynde daer nae lieff he yn onthoeffden. In dem jair vns heren. ccc. yn. lxxx. Die leetē vā sent Cyriacus.



Otriacus was geordinert diake vā marcellus de pays. Daer na wart he geuange yn geleyt zo maxilianus de keyser. In daer nae sendet me yn mit synē gesellen. dat he graue solde dye eerde. ynde dye draghen vp synē schulden vp eyn stat dye men daer machte. daer dye warmē bade syn. Ind daer was sent Saturninus eyn alt mā in de holpe dragē Cyriacus ynd Sisinnus. Zo dem lesten soe lies yn der vaigt in eyn kerker legghen. ynd daer nae vur sich bringē.

Ind dae yn apronianus solde vis
 leyden. soe quam haestelich ein licht
 ynd eyn steme van dem hemel ynd
 sprach. Kompt yr gebenedide myns
 vaders ynd besutzet dat rijk. Inde
 Apronianus wart gheboenedich. in
 lies sich doeffen. inde he qua vur de
 rychter alt ghelouende ynd noem
 de xpūs. Dae sprach der vaigt. Bis
 du ouck kersten geworden. Ind he y
 atworde ym. Vec myr dat ich myn
 daghe verlaeren hain. Dae sprach
 d rychter. Vur war nu sals du dyn
 daghe verliesen. ind he dede yn ont
 hoefden. Dae Saturninus ynde
 Sisinus nyet offeren enwolden
 soe dede he sy pijnighen ynde tzo de
 lesten onthoefden. Arthemia des kei
 sers dochter Dyoclecianus genoet.
 was van dem duuel besessen. yn der
 duuel rieff in yr. Ich en sal niet vyl
 gaen eer der diacken Cyriacus ko
 empt. Inde dae Cyriacus daer ge
 braecht was. ynd he y dem duuel ge
 hode. soe sprach he. Wolt du dat ich
 vyl gae. soe ghijff myr eyn and vas
 daer ich ingaen mach. Cyriacus d
 sprach. Such. Hier is myn licham
 machs du soe ganc daer in. Der
 duuel antworde. In dyn vas mach
 ich nyet gaen. Want yr is an allen
 enden geslossen ind getzeicht. Mer
 drijffstu mich vis. soe salt du wissen
 dat ich sal mach dat du tzo babi
 lonien most komen. inde dae he den
 duuel zwanc vyl tzo gaen. soe rieff
 Arthemia ind sprach dat sy den got
 seeghe den Cyriacus predichre. Ind
 dae sy Cyriacus gedoeft hadde. soe
 gaf ym Dyoclecianus der keyser in
 Serena syn huysfrouwe van gena
 den ynd tzo danckkerheyte eyn eyghe
 huys. daer he in guede vreden was

ind als he soe sicher lerede. soe qua
 men brieffe tzo Dyoclecianus van
 dem koenynck van Persen. ind bat
 yn dat he ym Cyriacus seynde. wat
 syn dochter weer myr de duuel beses
 sen. In om des keyser bede. so gitt
 Cyriacus mit largus ynd smarag
 dus in ein schiff sittzen dat gelade
 was mit alt dem dat yn nouduerf
 rich was. ynd voijren vroelich tzo
 Babilonien. Ind dae Cyriacus tzo
 der jonffrouwe gekome was. soe ri
 eff der duuel vyl yr ynd sprach. Cy
 riace du bist gemoyet. Cyriacus at
 worde ym. Ich ben nyet gemoyet.
 mer alzyt van gode geholpen. Der
 duuel sprach. Mer ich hain dich ge
 braecht daer ich dich hain woude.
 Dae sprach Cyriacus tzo dem duuel
 ihesus xpūs mues dyr gebieden. dat
 du mues vyl ghaen. Inde tzo hant
 soe voijr der duuel vyl. inde sprach.
 S grisslich name d mich tzo winghet
 vyl tzo gaen. In dae Cyriacus die
 dochter hadde gesont ghemacht. soe
 doeffte he sy ind eyren vader yn eij
 moider mit veel anderen lude. In
 dae men ym veel ghiste brachte. soe
 enwold he sy nyet ontfangē. Mer
 he y vastede daer nae. pl v. daghe tzo
 wasser ynd tzo broit. ynd voijr we
 der tzo romen. Ind nae tzo ven ma
 enden soe starf Dioclecianus. In
 daer nae volghede Maximianus.
 Ind van tzoorn ym Arthemien we
 ghen synre suster. soe lies he cyria
 cus vanghe. ynd dede yn nackt mit
 ketten gebonden vur synē wagher
 sleeffen. Dese maximianus hies ga
 lerus. ind hier om mach me yn kei
 sen Dioclecianus soen. om dat he y
 nae ym keyser wart. ynd om dat he
 syn dochter tzo eynē wiff hadde. dye

valeriana genocmpt was. Dese be
uall carpasius synē stathalder dat
hey cyriacus mit synē gesellen hies
offeren. off dat he sy mit swaren pij
nen lies doeden. ind dae hinc he Cy
riacus vp. ynd dede ym heis gesode
pech vp syn hoesse ghesien. Ind dae
er nae dede he Cyriacus mit synen
gesellen ontwoeffden. in dē jair vns
heren. ccc. Ind dae Carpasius had
de vercreeghen Cyriacus huys. vp
eyn tyt zo ken. ynde zo schande
der kerste. soe bade he in der stat dair
Cyriacus plach doeffen. ynde hiele
eyn weertschafft mit .xix. gesellen.
yn sy stormen alle haestelich. ind vā
der tyt aen. soe sloes men dat bade
ynde dye heyden begonden dye ker
sten zo eeren ynd zo vruchten.

**Dye legend van dem
hyllyghen merteler
sent Laurentius. .:**



Dent Laurenti
us der merter ynd diae
ken was gebacē vy his
panie. ind sent Sixtus
der pays der braecht yn zo romen.
Wat als johannes belet beschuift
Als sixtus in hispanien comē was.
soe vant he daer twee junghele
laurencius ynd vincencius syn ne
uen die seer woessch yn ruchtich wa
ren van seden. ynde in alkem dat sy
deden manierlich ynd loeuelich. in
de he braecht sy mit yem zo romen.
Ind sent laurencius bleeff mit ym
zo romen. Mer vincencius syn ne
ue keert weder zo hispanie. ind dair
eyndet he syn leuen mit eyntre glori
osen martelien. Dese meynynghē
des vurgenoemten meisters is cō
trarie. in wedstaet die tyt vā eijer
beyder martelien. Wat laurencius
wart gedoit vnd dem keiser decius
in vincencius in synre jonckheit vnder
daciānus in dioclecianus. Ind
tusschē decius in dioclecianus warē
wail. xl. jair. in daer warē. vij. keiser
tusschē. in dae enmochte vincē
cius niet jonck hain geweest.
Sēt sixtus ordinerde lauren
ciū syn archidiackē. Zo dē zyde
soe naemē an sich dē kerste ghe
loeuē d keiser philippus ynd
syn soen d ouch philippus hies
in sy verhuuen seer die hilige
kyrch. Dese philippus was d
eyrst keiser d dē kerste gheloue
an sich nā. In origenes befert
yn ydoch so lest mē dat yn pō
cius keerde. Dese keiser regni
erde in dē dusenste jair nae dē
dat romen gebuwet wart. vp
dat. dat dat dusenste jair solt e

billiker gegeten werden xpus da
 den affgode. In die dusenste jaar vi
 erden dye va romē mit groissen spe
 elen ynd mit veel andere vroelichey
 de. Dese Philippus der keyser had
 de eynē ritter der Decius hies d seer
 streng ynd vernoempt was in wae
 penē ynd in den stryden. Inde als
 in den seluen tyden welsch lant we
 derspanich was den van romen. soe
 seynde der keyser decius mit eynem
 groissen heer. om dat he dye va wel
 sche landt solde weder brengē vnd
 dat roemische rijck. Dese decius vo
 ijt enwech. ynd alle dynghe gunghe
 ym gelucklich an die hant. in als he
 genlich verwyminghe gehad had
 de. soe keerde he weder zo rome. Dae
 der keyser herde dat hey quaem. soe
 wolde he ym noch meer eer an doen
 ynd reede ym zo gemuete bis zo ve
 roma. Mer dye quaden soe men ym
 meer eer doet. soe sy houerdiger wer
 den. daerom soe waert Decius soe
 houerdich. dat he nae dem keyserijck
 stont. ynd gedacht nae syns herē do
 it. Ind dae der keyser in synē pau
 luyt lach ynde slieff op synē bedde.
 soe ghinc Decius all heimlich in
 dye pauluyt. ynd stach ym dye kele
 aff. Ind he goch an sich dat heer dat
 mit dem keyser komen was mit bede
 ynd mit ghelde. ynd mit ghiffcē ym
 mit keloeffde. ynde trouwet sich zo
 rome wart. Dae die herde philip
 pus des keyfers soen. so wart he seer
 verueert. In all syns vaders schatz
 als Sicardus schrijft in synre chro
 nicken beuall he sent Sixtus ynde
 sent Laurencius zo verwaren. ind
 weer yt sach dat he gedoit worde va
 Decius. dat sy dan den schatz den
 kyrchen ynd den armen geue solde

Dyt enfall nyemāt verwonderen
 dat der schatz den sent Laurencius
 om deylde nyet geheffen is des key
 sers schatz. mer der kyrchen schatz.
 Wat yt mocht wail syn dat he myt
 des keyfers schatz ouch viss gaff ert
 lighen schatz der der kyrchen zo be
 herde. Dff daerom noempt men yt
 eyn schatz der kyrchen. Want by
 auenturen Philippus hadde gela
 issen den schatz dat men yn der kyr
 chen ynde den armen deylet solde.
 Hier nae vlue philippus ynd ver
 barge sich vut Decius. Ind als de
 cius zo rome wart reet. soe quam
 dye senatoirschafft ym tzo gemuete
 ynd bestedichten ym in dem keyser/
 rijck. Ind vp dat dat men niet mei
 nen solde dat Decius synen heren
 schelcklich ynd mit verrederie ver
 moer hadde. mer om des kerste ghe
 loene wille. soe begonde he seer vore
 delich dye kersten vervolghē. In he
 gebot dat men sy sonder all barn
 herticheyt dode solde. In deser ver
 volginghe worden menich dusent
 merreler gedoit. ind vnder deser me
 niche so wart ouch Philippus des
 keyfers soen gedoidet. Dae nae de
 de Decius vnderuecht wair syns
 herē schatz were. ind mē braecht sy
 tus vut yn als eyn d xpus aenbe/
 det. ynd d ouch wail wiste wair der
 schatz were. Dae dede he ym in ein
 kercker legghē. ynd daer soe langhe
 quellen ynd pijnighē. dat he xpus
 solde leuē ynd den schatz wijsen.
 Ind Laurencius volghede ym nae
 ynde rieff. Vader. Waer gheest du
 sonder dynē soen. D hylliche pries
 ter waer gheest du sonder dynē dien
 re Du enplaghes nummermeer of
 ferhande tzo offeren sonder dienre

wat misghaghet dyr in myr. **Hays** du mich ongetrouwe gevondē. vnder soiche ynde proeue off du eyne onstkaiffberlichen ynd bequeme diene verloren hanes. dem du beuelen hais die vndeelingē des bloids des heren. **Sixtus** antworde yem. **O** myn lieue soe ich en lais dich niet. noch en verstoēs dich. **M**er du sal groisser pijnē ynde weedaghe lieden vñ xpūs gheloue. **W**ant wy ontfanghē als alde lude klyne pijnē. mer du bis waerdē eyn eerlicher verwynninghe van den tyrannen. vñ dat du jonck ynd starck bist. in de nae dryen daghen. soe salt du diacken volghen myr priester. **I**nde **Sixtus** gaff yem alle den schatz d'hylligher kyrchen. ynde gebou yem dat he yt den armen ynd der kyrchē genen solde. **I**nde alsus ghinc laurencius nacht in dach yñ soichte vlijliche dye armen. ynd gaff eyne yghelichen als syn noitdurft behouede. **I**nd he quam zo eyne weduen huys die veel kersten in eijre huys hadde verborghen. ynd sy hadde langh francē geweest in dem hoesse. **I**nde sent laurencius leyde syn hant vpyr hoesse. ynd all yr francheit verghinc yr. **I**nd sent laurencius der woessch den armen yr voesse. in gaf yn allen almiffen. **H**ynnē der seluē nacht. soe quam he in eyns kersten mans huys. ynde he vant daer eyn blynden. ynde he macht ym vpyr syn oughen eyn cruyts. ynd he waert siende. **I**nd als **Sixtus** decius wilken nyet doen enwolde. noch dē affgoden offerē. soe geboet he dat mē yn solde leyden zo onthoesse. in als men yn vis voijrde. soe leiff sente laurencius nae yem ynde sprach.

Hyllige vader verlais mich nyet. **W**ant dye schetz dye du myr hays gegeuen. dye hain ich nu all' viss' gegeuen. **D**ae dye ritter herde van dē schetzen. soe hielden sy laurencius. ynd leuerde yn parthemius dē richter. **I**nd dese man der leyde vñ decius. **I**nd decius sprach zo ym. **W**aer syn dye schetze der kyrchen die du verborghen hais. **I**nd als ym sent laurencius nyet antworde. so leuerde he yn **Valerianus** dē vaigt yñ dat he yn dede dye schetz offenbare ynd dye goden aenbedē. off dat he yn dede doden mit menicherley pyren. **I**nd **valerianus** leuerde yn eynen anderen richter der genoempe was **ypolitus** dat he yn verwaren solde. **I**nd dese ypolitus sloeff laurencius mit veel anderē in eyn kerker. **I**nd in dem kerker lach eyn heyde der genoempe was lucillus. der syn oughē verlore hadde mit schreyen. **I**nd dae ym sent laurencius dat gelouede dat he gesien solde werden weer yt dat he in xpūs ghelouede ynd gedoeft worde. **I**nd dat bat he seer dat mē yn doeffē solde. **D**ae nam laurencius wasser ynde sprach zo yem. **A**lle dinghe werden in der biecht gewesschen. **I**nde dae yn laurencius vlijlich ghevraghet hadde dye punten ynd articulen van dem ghelouen. ynd he antworde dat he yt gantz ghelouede. soe goeff he dat wasser vpyr syn hoesse ynd doeffte yn in xpūs naeme. ynd he wart zo hat siende. **V**m dese sache soe quaemē zo ym veel blynden. ind sy worden vā yem verluche. **S**ae dat **ypolitus** sach. so sprach he zo ym. **W**ijse mich die schetz. **L**aurencius antworde. **D**ypolite. **W**olte du gheloue in dē

Heren Ihesum christū. soe wil ich dyr
 dye schertz wijzen. ynde ich gelouen
 dyr dat ewighe leuen. Ypolitus spr
 ach. Does du mit d' dait dat du myt
 den woirdē sprichs. soe sal ich doen
 dat du myt raides. So der derde vie
 gseloetede ypolitus yn wart gedo
 efft mit synē gesinne. Sae he gedo
 efft was soe sprach he. Ich sie d' mer
 reter siele sich seer veruouwen. Da
 er nae ontboet valerianus zo ypo
litus dat he laurencius brengē sol
 de. Inde laurencius sprach zo ypoli
tus. Laes vns zosamen gaen. wāt
 men bereyt myr ynd dyr dye glorie
 ind alsus quaemē sy beyde zo dem
 rijchstoick. ind men vraget yn euer
 van dem schatz. Laurencius bege
 erde drije daghe verste. ind valeria
nus gaffs yem vñ ypolitus wilke.
 Bynnen desen dryen dagen verga
 derde sent laurencius armen. croke
 len ynd blynden. ynde bracht sy in
 den pallays vur Decius. yñ sprach
Such. Sit syn dye ewighe schertz
 dye nimmermeer sullen vermyn/
 dert werden. mer sy wassen in eynē
 yghelichen dem sy gegenen werden
 ynde men vint sy in yn alken. Sie
 hende deser mynschen dye hain dye
 schertz in den hemel gedraghen. Va
lerianus sprach in teghen wordich/
 eyt des keijers Decius. Wat behē
 ues du all deser woirt. Offer nu yn
 lais staen dyn godelie yn dyn swar
 te kunst. Laurencius vragede. wen
 sal men aenbeden. Der gemachte is
 off den ghenen der dae machet. Dae
 waert Decius der keijser zornich.
 yn dede yn slaen mit scordioen dat
 syn gheisselen myt blyen knoeffen.
 ynd lies vur sich brengēn alle ma
 nier van quellinge. Ind dae hies

he yn offeren vy dat he der tommen
 ten ontgaen moechte. Inde laurencius
 antworde ym Decius spijsē hain
 ich alzyt begheert. Decius sprach
 zo ym. Dūcēt dich dat yt spijsē sy so
 offensbair dit dinē anderē vervloech
 ten. gesellen die dyr gelijch syn dat
 sy mit dyr essen moeghen. Lauren
cius sprach. Yr naemen syn nu ge/
 schreuen in den hemel. ynde du bist
 nyet weerdich dat du sie aen sien sa
 ls. Sae geboet Decius dat men
 yn naect slaghen solde mit klippe
 len. ynde men leyde yem gloeyende
 platen an syn sijde. Sent laurenci
us sprach. Here god Ihesu christe
 erbarme dich mynre dyns knechtes
 Want als ich beclaghet waert. soe
 hain ich dynen byllighen naemen
 nyet verlenet. ynd als ich geuia/
 ghet waert van dyr. so hain ich dich
 bekennet. Sae sprach Decius der
 keijser. Ich weis wael dat du durch
 dye swartze kunst dye pijnē vur ni
 et achtē. mer noch dā esalt du mych
 nyet moeghen bespotten. Ich swere
 dyr by den goden ynde by den go/
 dynen. yt en sy dan dat du offers.
 ich sal dych doen pijnighen mit me
 nicherley pijnen. Sae dede he yñ
 slaghen myt blyen kluppelen. Mer
 sent laurencius bedede ynd sprach.
 Here Ihesus ontfanghe myner
 gheyst. Sae sprach eyn stymme vā
 dem hymmel. dat Decius herde.
 Du moes noch veel meer pynen lij
 den. Sae waert Decius all ver/
 woet ynde sprach. Dyr mannē van
 romē. enbedt yr niet gehoert wie die
 duuelen desen hoenspreker vertrooi
 ste. der noch die gode aenbedet. noch
 dye pijnē ontvuchtet. noch verue
 ert is vur den zornigen heren ynde

fursten. ind he dede yn euer mit scoz
proenē slaghe. ind laurēcius spotte
daer mede. ind danckte god. in bad
vur dye ghene dye daer by stonden.
Op dye selue vre soe waert eyn rit/
ter der romanus hies ghelouich. in
he sprach zo sent laurencius. Ich sie
vur dyr staen eyn schoenē junghe/
linck der dyn leden droeghet mit ey
nem lijnen cleyde. Daerom soe be
sweer ich dich by god dat du mych
niet verlais. mer zouwe dych ynde
doeff mich. Sae sprach Decius zo
valerianus. Ich meyn dat wyr ver
wonnē syn durch syn swarze kunst.
Sae gebot he yn zo ontbynden.
ynd dede yn senden in ypolitus ge
venckemisse. ynde Romanus bracht
daer eyn eymer myt wasser. yn viel
sent laurēcius zo voesse. yn he wart
van ym gedouft. Sae dat Decius
vernam. so dede he Romanus mit
cluppelen slaen. Ynde als he noch
vrijlych bekennede dat he eyn kerstē
man were. soe dede yn Secius ont
heffden. Op dye selue nacht. soe li
es Decius sent Laurēcius vur sich
brenghen. ind dae ypolitus schreye
de. ynd roeffen wolde mit luder stē
me dat he kersten were. Soe sprach
Laurēcius zo ym. Verberge xpus
in dyn hertze. ynd als ich dyr roeffē
sal. soe hoer ynd come dan. Dae lies
Decius vur sich brenghen alle ma
nieren van pijnighe. ynde sprach
zo laurēcius. Du sals den gode of
feren. off men sal dye ganze nacht
myt dyr zo brenge mit pijnē. Lau
rencius sprach. A yn nacht enhayt
gheyn donckerheit. mer alle dinghe
werden clair in dem licht. Secius
sprach. Men brenghē hier eyn yserē
bedde. vp dat der kuerdige lauren

cius resten moge. Dae dede ym dye
dyenre syn cleyder vyl. ynd leyden
yn op eynē yserē roester. ynde sy ley
den daer vnder bernēde koelen. ynd
sy stoctē yn keerde sy vm mit yserē
creuwelen. Laurēcius sprach zo va
lerianus. merck du ogeuellicher dat
dye koelen syn myr eyn genoichte in
eyn verlustynghe. mer sy gheue dye
dye ewige pijnē. want der here weis
dat ich yn nyet verleuner hain. als
ich beclaget wart. ind als men mich
vm xpus vraghede. soe bekennede
ich yn. in dat me mich breec. des dāck
ich ym. ind mit vroeliche aengesich
te soe sprach he zo Secius. Such
du ongeuellicher ynde onseligher.
Du hais dye eyn sijde gebrade. ke
re mich vm vp dye ander syde ynde
ess daer aff. Ind he danckte god yn
sprach. Here ich dancke dyr dat ich
verdient hain alsus zo gaen durch
dye doeren in dyn rijk. Ynde alsus
gaff he vp synē gheyst. Sae waert
Secius bescheempt. ynd ginc myt
Valerianus in den pakais dat ty
berius was. ind lies dat licham op
dem vuur ligghe. Ynde ypolitus
nam dat licham des morghe. ynd
he ynd justinus der priester groenē
gebalsent in dē acker van verano.
Ind vm laurencius doit soe vasse
den dye kersten. ynde wachten. ynde
schreyeden drije daghe. Off lau
rencius haff geleece vnder desem de
cius der eyn keyser was. daer is gro
ys zwijuel aen. vm dat men in den
chronicken vint. dat Sixus ein lā
ge tzyt nae decius geweest is. Mer
Eutropius spricht alsus. Decius d
die kerstē vervolghede. ynd den an
deren kerstē. soe doede he laurēci
us den diacken. Mer me vint ouch

in eyne anderē chronickē dye onch
ghenoich van werden is dat laurē
cius onder desē decius der eyn kei
ser was ynd nae philippus quaem
nyet ghedoit was. mer onder eyne
anderen der genoempt was decius
der mynre. der eyn furst was ynde
gheyn keiser. Want tusschen dem
decius der eyn keiser was ynd desē
decius dem mynren onder wylchē
laurencius ghedoit waert. soe warē
veel keiser ynd payse tusschen. Wā
als daer gheschreuen is. soe volghē
den in dem keiserrych nae decius dē
keiser Gallus ynd volusianus syn
soen. ynd nae den soevolghedē vale
rianus yñ galienus. yñ dese twee
machten den mynre decius eyn fur
stē des rychs mer nyet keiser. want
in vurleden tydē soe plagē dye kei
ser van romē zo machē eyn furstē.
mer nochtāt hies men sy nyet keiser.
Ind alsus leestmē in den chronickē
dat dyoclecianus machē maximia
nus eyn fursten. ynd vyf dē fursten
dom soe nam he yn ynde macht yn
keiser. Zo der tyt der zweier kei
ser valerianus ynde galienus. soe
was sent syxtus pays zo romē. De
se decius der mynre eyn furst van
romen ynde nyet keiser lief doeden
sent laurēcius. Ind dairvō is dese
decius nergens in sent laurēcius
legend geheischē keiser. Mer alleit
decius der furst. Wā decius der kei
ser enregnierde nyet dan twee iair
ynd he martilide sent fabiaen den
pays. Na fabianus quā Cornelius
der gemartiliet waert vnd volusia
nus in gallus. Na cornelius. quā lu
cius in nae lucius quā stephanus
der ghemartiliet waert onder vale
rianus ynde galienus dye. xv. iair

regnierden. Mac stephanus quam
sixtus. Dyt leestmē in dē chronickē
Eusebius Beda ynd ysydorus die
oenercomē daer in. in eyre cronickē
dat syxtus der pays nyet heedt ghe
weest zo den tyden. Decius des
keisers. mer zo Gallienus tyden
ydoch soe leestmen in eyne andere
chronicken dat dese galienus heuet
ghehadt twee namen. Want he
hies Galienus ynd ouch decius. yn
de onder dem syn ghedoit Syxtus
der hyllyge pays ynd sent lauren
cius der hyllyghe merteler. Godo
fridus spricht ouch in synem boich
dat ghenoept is pantheon dat ga
lienus myt synen anderen namen
ghenoempt was decius. ind dat on
der ym syn ghedoit laurencius yn
de syxtus. Ind weer dyt wair. soe
moecht ouch wail wair syn dye mei
ninghe dess meysters johēs beletē.

Eyn exempel.

Gregorius schrijft in dialo
go dat eyn nōne was in sa
bina dye reyne ynde kyrck
was vā leuē. mer dye vermesselheit
der zongē myt veel klappē stakt sy
nyet af. Doe dese begrave was in sēt
laurencius kyrck. soe waert dat ein
deil van dē graff vūr dē altair des
mertelers verbernt vā dē duuelen.
yñ dat ander deil bleiff onuerbernt
als men dess morgghens wail sach.

Eyn exempel. . .

Gregorius vā tyronē schrijft
dat eyn priester was dē sēte
laurēcius kyrck we d machē
wold yñ als yn eē balck vūr quā d
veel zo kort was ynde he nyet gelt
enhadde eyn anderen zo koeffen.
soe badē he sēte laurencius dat he
der dye armen ghevoidet hadde.

ym ouch wolde tzo troist ynde tzo hulpe komen. Ind onuersyens soe waert der bakck lengher. soe veel dat he eyn grois deil tzo lanc was. Ind dat setue deil dat oeuver leif dat sneede der priester in cleyne stucke ynd verdreeff daer mede veel krack heyden.

Eyn Exempel.

Oregorius schrijft in dyalo. go dat eyn priester was ghe noipt sanctulus der wolde sent laurencius kyrchen dye dye lo barden verbernt haddē weder lais sen op tzymerē. yñ he huerde daer tzo veel wercklude. Op eyn tzyt do he nyet en hadde dat he yn tzo essen gheue. soe dede he syn ghebet. Inde vā wanschicht sach he in eyn ouen ynd sach daer seer schoenbroet. Ind doe it schijnde dat it nauw genoech was dryen personē op eyn mailtzyt. Om dat sent laurēcius nyet en wolde dat syn wercklude ghebrech haue solden. soe vermennichfeldichde he dat vurgenoipt broit. dat al wercklude. v. daghe ghenoech daer aen hadden.

Eyn Exempel.:

His Vincentius schrijft in synre chronicken. Tzo me lanē in sent laurēcius kirch soe was eyn altzo schoen kelch van crist allen. Ind doe yn der dyacken op eynen groissen hoechtylichen dach draghen solde tzo dem altair. soe viel he ym vyl der hant op dye eerde ynd brach ontzwei. Ind d dia ken schreiede ind was droenich ynd lais dye stuc op ynd leecht sy op dē altair. ynd badt sent laurēcius dat

he den kelch weder maken wolde der ghebrachen was. Ind der kelch waert weder gantz.

Eyn exempel.:

Men leest ouch in dē boich van onser vrouwen miraculen dat tzo romē was ein richter der stephanus genoipt was yñ der ontfincel gheern gyste. ynde dairvmb soe verkeerde he veel recht tzo onrecht ynde onrecht tzo recht. Dese man nam myt ghewalt drie huser dye sent laurencius waren. in eyn boemgarden der sente agneten was. yñ he besaf ouch dat orecht ge wonnen guet. It gheschiede dat dese man haestlich starf. ynd he waert gheleit vur gotz ordel. Ind doe yn sent laurēcius sach. soe ginck he tzo ym myt groisser onweerdicheyt. yñ he duwede dryewerf altzo hart syn arme. ynd quertzen altzo seer myt groissen smertzen. ind sent agnet myt den anderen enwolde yn nyet ansyen. mer sy keerde yr aengesicht van ym. Soe gaff der rychter dat ordel op yn ynd sprach. Om dat he ongerechtich guet ghenamen haie ynd dye wairheyte verkoest. vm giff ten dye he nam. soe sal men yn leue rē an judas stat der god verkoestte. Mer sent Proiectus den desen stephanus in synen leuen seer lief hadde ghehad. der viel vur sent laurēcius ynd vur sent agnet ynd bade vm vergiffeniss vā stephens wegē ind doe dese ynd ouch onse vrouwe vur yn badē. soe waert ym geolost dat he weder tzo synen licham keeren soldē ynd daer xxx. daghe penitencien doē. ind onse vrouwe beuall ym dat he alle daghe soe lang als

he leuede. lesen solde den psalmen .
 Beati immaculati. Ind doe he we
 der 30 dem licham gekomen was
 soe was syn arm soe swarzechtrich
 ynd verbrant als of he dat in dem
 licham leuendich gheleeden. hadde
 ynd dyt zeichen hadde he alsoe lan
 ghe als he leuede . Inde doe keerde
 he syn onrecht guet weder ynd dede
 xxx. daghe penitencien . ynde daer
 nae starff he ynd voijt 30 god

Eyn Exempel.

MEn leest in keyser henrichs
 leuen dat doe he in kunegū
 dis syn huifrouwe by eyn
 bleuen in ionfferschaft dat der du/
 uel gaff in dem keyser. ind macht 30
 dat he eyn quaet vermoeden hadd
 op syn huifrou yntgege eyn rit/
 ter . Inde vm 30 ondersuechen dye
 waerheyt daer af. soe dede he sy bar/
 voess op gloeyende yseren gaen. xv
 voess verre Ind doe sy daer op gaē
 sold. so sprach sy here ihesu criste so
 waerachtlich als du weist dat ych
 van henricus ynd van allen man
 nen onberoert ben. alsoe sycher help
 myr hude. Doe scheemde sych keyser
 henrich ynd sloech sy an eyn backen
 Doe sprach eyn steme. Dye ionf/
 fer maria hait dych ionckfrouwe
 verloest Ind sy ginck oener al dye
 yseren ongequetst In doe keyser hen
 rich doit was. so ginck ec groisse mē
 niche vā diuelē vur eēs heremyts
 huys ynde he dede syn vester op yñ
 vragede dē leste weer sy werē . Doe
 antworde he dyt is eyn schaer d du/
 uelen ynd wy 30 uwe ons 30 des
 keyfers doit. of wy yet mochten in
 ym vinden dat onser were . In der
 beremijt beswoer yñ dat he wed kee,

ren solde. Ind doe he wed quam so
 sprach he. Wyr en haen gheene oer/
 bar ghedaen. Want doemē dye qua
 de vermoedinge dye he op syn vrou
 we hadd yñ veel ander misdait. in
 ouch dat guet dat he ghedaen hadd
 in dye waighe ghelecht hadde. Soz
 bracht noch der verbrant ynd ver/
 braden laurencius eyn gulde dup/
 pen dat alzo swaer was ynd waip
 it 30 synen doechden . inde doe wyr
 meynden dat wyr solden bouen ge
 bleuen syn. doe he den daer gheuo
 pen hadde. soe woegē dat ander del
 van der waghē veel meer . ind doe
 waert ych 30 nich yñ brach dat eyn
 oir vā dē duppen. He hies den kelch
 eyn duppē . ind den kelch hadde der
 vurgenoempt keyser laissen machē
 in sent laurencius eer der kyrche vā
 meersborch 30 dē he sunder ych yn/
 nicheyt hadde. Ind dese kelch hadde
 twee oren. vm dat he soe groif was
 ind men vant dat der keyser dae ge
 stouen was. ynde dat eyn oir daer
 aff ghebraecken was.

Eyn exempel. . .

Gregorius schrijft in dem re
 gister dat doe der pays der
 vur ym was begheerde etz/
 liche dinge 30 verbeteren aen sent
 laurencius licham. ynd he nyet en
 wyft waer dat licha was. so waert
 syn licha onuersydelich op ghedaē.
 ynd all dye daer waren beyde mo/
 niche ynd ander lude stouen byn/
 nen xv. daghen.

It is 30 mercken dat it
 schijnt dat sent laurencius lyden bo
 us al der andere merckelen lidē gae

in vier dingen als maximus ynde
augustinus saghen **T**zo de eyrsten
vm dye bytterheyt synre martilien
Tzo dem anderen vmb dye werck-
licheyt ynd nutzlicheyt. **T**zo dem
derden vmb syn volstendicheyt ind
starckheyt. **T**zo dem vierden vmb
syn wonderlichen strijt ynde vmb
dye manier synre verwinninge.
Tzo dem eyrsten soe was syn lyde
bouen all ander merteler martilie
in bytterheyt der pynen. **I**nd van
deser bytterheyt spricht Maximus
der bysscof alsus **B**roeder sent lau-
rencius enwaert nyet ghepynicht
myt kortzer of sympeler pyne. wāt
den men myt dem sweerd sleet d ster-
uet eyn mail. ynd den mē woerpt in
eyn oeuē vol vlammen der wyrt
verloest myt eynre haesticheyt. ynd
myt einen aenloeff **M**er dese weirt
ghepynicht myt langher ynd myt
menniger pyne. ynd he hadde gegē
wordich den doit in allen synen py-
nen. ynd der doit kortzet ym dye py-
ne. **W**yr lesen dat drie kyndere wā-
delden in den vlammen des vuurs
daer sy in gheworpen waren. ynde
dat sy dye vuyrighen vlamme myt
voessen traiden **M**er dair in is sent
laurencius nyet myt mynre glouē
ynd eerweerdicheyt voort zo setzen.
want dese wandelden in den vlam-
men eyre pynen. mer dese lach in sy-
nen pynen **S**ese traiden dye vlam-
men des vuurs myt de voessen. mer
der betzwang dye vlammen myt sy-
nen syden **S**ese kynder stonden in
eyren pynen ynd houuen yr hende
op ynd loufden god. **M**er dese lach
gbestreckt myt al synen licham in
bat onsen heren. **I**t is ouch tzo
mercken dat sent laurencius onder

den anderen mertelern nae sent ste-
phen is der ouerste yn der vernoep-
ste **N**yet dair vm dat he groisser py-
ne gheleede haue dan dye anderen.
want men leest van veel anderē dye
so groisse pyne off meerer gheleede
hauen **M**er dyt is vm sesh dinghen
dye zo samē in sent laurencius mar-
tilie waren. **T**zo dem eyrsten vmb
dye stat daer be gheleeden hait. want
tzo rome dye eyn hoeft is der werld
daer hait he gheleeden **T**zo dem an-
deren vm des ampts willen tzo pre-
dichen. want dyt ampt volbracht he
vlissich **T**zo dem derden vm die lo-
ueliche vm deiling der schetz die he
alzo mail den armen wijslich ynde
mildlich gaf **D**ese drie redē schrijft
meyster gwilhelmus van antiodo-
ren **T**zo dem vierden vm dat syn
martilij secherer ynd meer van wer-
den is **W**ant al leest men van egli-
chen mertelern groisser martilij.
nochtant en is nyet soe sycher. mer
men tzuuelc daer an **M**er lauren-
cius martilie dye is in der kyrchen
seer festlich ynd offenbair. wāt veel
hytlyghen bestedighen ynd vestigē
syn martilie in eyren sermonen.
Tzo dem vyften vm dye weerd-
icheyt syns staidis. want he was des
pays archidiacken. **I**nde nae ym
alsmen spricht. soe enbaet gheyn
pays eyn archidiacke ghehad **T**zo
dem sesten vm dye wreetheyt synre
pyninghe **W**ant he leede also seer
swaerre pyn als he gebraden waert
op eynen yseren roester. **I**nde dair-
vmb spricht **A**ugustinus van ym.
Der keyser gheboit datmen syn ge-
schoerten leden ynde dye ym myt
veel slegghen ontzwei geslagen wa-
ren. datmen dye op de vuyr brade

solde. vp dat durch den yseren roist
 der nu van steedigher heyt de craft
 hadde zo bernē. als men dye eyn su
 de nae der anderen vm keerde dye
 pyne deste wreedelicher weere ynde
 lengher. **T**zo dem anderen. soe
 was syn liiden bouen al ander mer
 teler martilie vm dye nutzlicheyt
 ynde vm dye wercklynghe. **W**ant
 als Augustinus ynde **M**aximus
 saghen. soe macht dye bytterheyt der
 pynen sente laurencius hoch in der
 eerwerdicheyt wijtruchtych vā mey
 nunghe ynde gerucht. feestlich ynde
 loenelich van ynnicheyt. glorioes
 ynde vertziert in naevolgynghe.
Tzo dem eijsten was hey hoch in
 eerwerdicheyt. ynde daer aff spricht
Augustinus. **D**u vervolgher du
 hais ghewoidet in den merteler. du
 hais gewoidet ynde hais yem ver/
 meert die eer der verwoynninghe als
 du vermeert hais dye pyne. **I**tem
Maximus spricht. **W**ye wail dye
 leden zo poluer ynde gemul wor/
 den. noch tās. blyfft dye starcket des
 gheloenes. hey leede vermynringhe
 des lijchams. mer hey vercreege dat
 gewinne der selicheyt. **E**uer
 spricht Augustinus. **D**at was vur/
 wair eyn selich lijcham. dat dye pij/
 ninghe nyet verwandele mocht vā
 dem kersten gheloenen. mer dye hyl/
 lige gheystlicheyt croenet yt zo der
 ewigher raste. **T**zo dem anderen
 mail. soe macht dye bytterheyt der
 pyne sente laurencius wijtruchtych
 ynde feestlich. **W**ant als **M**axi/
 mus spricht. **W**yr moeghen desen se
 lighen merteler sente laurencius re
 chen yntgegghen dat mostart koern.
Want vm dat hey mit menicher /

hande pijnen ghequeltet waert. soe
 vercreeghe hey. dat he durch syn ver
 dienst verheuen waert durch alle
 dye werlt. der zo vorrens als hey in
 synem lijcham was. soe was he oit/
 moedich. onbekant ynde wenich ge
 acht. nae dem als he gemoeyet was
 zo rissen ynde gebraeden. soe stor/
 zede hey in alle kyrchen durch dye
 werelt den roech synre edelheyt. **E**
 uer spricht **M**aximus der hyllyge
 leerer. off **A**mbrosius der hyllyghe
 leerer. **I**t is eyn hyllich dinc ynde
 god behegelich. dat wyr eeren myt
 groisser weedicheyt sent **L**auren/
 cius geboerte. **W**ant hey beedt bys
 vp desen dach mit synen bernenden
 vlammen durch alle dye werlt ver/
 luchtet dye verwoynliche kyrche.
Tzo dem derden mail. soe macht
 dye bitterheyt der pijnen sent **L**au/
 rencius loenelich van ynnicheyt.
Inde wair vm dat hey zo louert
 sy. ynde mit ynnicheyt zo ontfan/
 ghen. **D**aer vp schrijft der hyllyge
 leerer sent Augustinus dye redens
 ynde spricht alsus. **W**yr sulken mit
 alre ynnicheyt ontsaen sent **L**aurēci
 us. **T**zo dem eyersten dair vm. want
 hey syn loestelich bloet hait gestor/
 zet vm **C**hristus wille. **D**aer nae
Want hey ym eyn grois vordel ha
 it vercreeghen by **C**hristus. **W**ant
 hey zoende wye gedain eyns kerste
 gheloene is schuldich zo sijn. van
 wes gheselschafft dye merteler ghe/
 weest heendt. **T**zo dem derden mail
 daer vm. **W**ant hey soe hyllich was
 van wandelinghe dat hey in dē tij
 den van vreden merteler waert.
Tzo dem vierden soe macht die bit
 terheit der pyne **L**aurēcius glorioes

ynde vertiert in nae volgynghe.
Augustinus spricht. Dit is die sache
der gantzen martelie. waerom dese
hyllige man zo de doit geschickt is
vp dat he dye anderen vermaenen
wolde. dat sy yem ghelijch worden.
Ind he hait sich vns gegeue zo ey
nem exempel yem nae zo volghen
in drien dinghen. Zo dem eyersten
in dem dat he starcklich geleede hait
dat yntgegen yn was. Ind dair af
spricht **Augustinus**. Gods volck zo
leeren en is gheynre mynschen wijs
besser dan der merteler. ynd cyn wa
il sprechende rede. dat volck zo ver
maenen. ynde eyn creftich sache zo
raiden. **Mer** die exempel syn starcker
ynd mechtiger dan dye worde. ind
it is nutzlicher dat leren myt den
wercken dan myt dem monde. Ind
in deser alre hoechsten manier zo le
ren wie dat sent **Laurencius** vudel
dede. ynd boue traed. dat beuonder
ouch syn vervolger dae die wonder
liche starckheyt des ghemoeds nyet
alleyn nyet wychede. mer ouch dye
anderen durch dat exempel synre
ghedullichheyt sterckte. Zo dem an
deren soe hait he sich ons ghegeue
zo cynen exempel ym nae zo vol
ghe in der groissheyt ind heytzicheit
des gheloues. daer af spricht **maxi
mus**. Soe he myt synen ghelouen
des tyrans vlame verwan. soe zoed
de he ons wie myt mit de vuyr des
gheloues solden verwinnen dat
ewighe vuyr. ynde durch dye liefde
cristi nyet solden vruchten de dach
des ordels. Zo dem derden soe hait
he sich ons ghegeuen zo cynē exē
pel in der vuyrighen innicheyt. In
daer af spricht euer **maximus Lau
rencius** hait verlycht claerlich alle

dye werld myt de licht daer he me
de onstehen was. ynd myt den vla
men dye he gheleden hait. soe hait
he verwermd dye herten alre kerste.
Van desen drien spricht **maximus**
Surch sent **laurencius** exempel.
soe werde wy verweckt zo der mar
tilien. ontfenckt zo dem ghelouen
ynd verwermt zo der ynnicheyt.
U Zo de derde. soe was syn lyde bo
uen al ander merteler martilievom
syn volstendicheyt ynd starckheyt.
Inde daer aff spricht **Augustinus**
Sent **laurencius** bleef in christus
durch dye beoringe bys zo de vra
ghen des tyrans. bis zo der dreigin
ge. ynd bys zo dem doit. In welcke
langen doit. want he wail gegessen
hadde ynde wail ghedroncken. soe
engheuoelde he dye pynen nyet. in
weech ouch nyet als eynre der vet
worden is van der spys. ynd dronc
ken van dem kelche. **Mer** he ghinc
vort in dat ryck. He was soe stat/
aftich ynd so styff dat he nyet alle
nyet nederlach in den pynen. **Mer**
als **Maximus** spricht. soe waert he
volkomener in d vrucht gods. vuy
riger in der liefden ynd vroelicher in
dem brant. **Van** dem eyersten spruche
he alsus. He weirt vyl gestrect op
dye vuyrighen vlamme. ynd weirt
dyckwyl om ghekeert. **Mer** wie he
meer pynen lydet. soe he veel meer
vruchte onsen heren **ihesus xpūs**.
Op dat ander sprucht **Maximus**
Als men eyn mostert korn zo wy
uet. soe wyrt ic ontfenckt. Ind doe
Laurencius leede. soe waert he ber
nende. **Euer** spricht he. **Ser** eyn vi
siert eyn nuwewonderlike manier
yn zo pynighen. ynd der and vol
brenge dye pyninge. **Mer** wye dye

pynen wieder waren. soe laurencius synē verlocser beghelicher waert. **Vp** dat derde spricht heyl alsus. Syn hertz was verwermd mit soe groissmoidicheit in dem ghelouen christi. dat he veronweerde ynd veromadede dye weedaghe syns lichās ynde all verwynede soe bespottede he dat vuyr des verwoeten tyrannen. **Tzo** dem vierden soe was syn lyden bouen alre andere merteler marcelij vm synē wonderlichent strijt. ynd vm die manier syntre verwynninghe. **Wāt** als men vis maximus ynd sent **Augustinus** worten trecken mach. Soe hadde laurencius vijff vuyre van bussen. dye he also starcklich verwan ynde leschede. **Sat** eyrste was dat vuyr d' hel-len. **Dat** ander dat lichamliche vuyr. **Sat** derde was dat vuyr der vleyschlycher begheerten. **Sat** vierde was dat vuyr der bernender ghyrichheit. **Sat** vijffte dat vuyr der verwoeten raserie **Van** der vysselynghe des eyrsten vuyrs. dat is dat ewighe vuyr. daer aff spricht **Maximus**. Enmochte he niet eyn ougheblicklichen brant lyden an dē lichā welches gheloue lesschede den brant der ewighen pynē. **Item** he ghinck durch dat ougheblicklich ynd certsche vuyr. mer daer mede ontghinche dye vlāme van dē ewighen vuyr. **Wie** he dat ander vuyr leschede. dat is dat eersche vuyr. **Daer** aff spricht **Maximus** alsus. He hadde pynē in dem verbernen des lichams. mer der gotliche brant lesschede vyss dat lichamliche vuyr. **Item** all leyde der quade koeninc Holz vnder ynd ynde onsteckte groisser vuyr. noch tant soe engevoelde dit sent lauren-

cus niet der ontfenckte was mit der heyl den des ghelouē. **Augustinus** spricht. **Sye** vlamme enmochte cristus lieffde nyet verwinnen. **Inde** dat vuyr dat bussen bernende was dat was mynre dan dat bynnen bernde. **Wye** he dat derde vuyr leschede. dat was dye vleyschliche begheerten. **Daer** aff spricht sent **Maximus** alsus. **Siet**. **Sēt Laurencius** ghinck durch dat vuyr. ynd heyl wart daer aff niet erschricket dat ytn brant. mer heyl waert verlichtet dat he blenckede. heyl bernde vp dat he niet bernde. ynde heyl wart ontfenckte vp dat heyl nyet solde ontfengt werdē. **Wie** he dat vierde vuyr lesschede. dat was dye ghyrichheit. ynd wye yrgheerichheit so niet ginck dye dye schetz begheerden. **Daer** vp spricht sēt **Augustinus** alsus. **Dese** mynsch is gewapēt mit twee vacelen. begheerich dat ghelt zo kringhen. ynde eyn vyant der waarheit. **He** is gewapēt mit der ghyrichheit dat heyl roue. ynd is gewapent mit der boesheit. dat he yn doe xpūs leuten. **Su** mynschliche wreetheit ervindes nyet. ynd does gheyn profijt. **Synre** pynninghe weert aff genamen dat licham. ynde als laurencius in dē hemel veert. soe blijst du niet mit dynē vlammen. **Wye** heyl dat vijffte vuyr leschede. dat was die rasende verwoetheit. ynde wye dye vergheues geschiede spricht **Maximus**. **Als** heyl verwonnē hadde dye dienre der vlamme dye yn brieden. **Daer** mede soe leschede heyl onch alle heyl den van der mynschen verwoetheit. **Daer** zo braecht yt dye duuelse meyninghe dat dese getronwe man vp stieghe zo dem herē seer

eerwerdichlich. ynde dat dye wreet/
heyt der veruolger ouerstorzet mit
eyren vuyre vergae. **I**nd dat die ra
serye der veruolgher cyn vuyr is.
dat bewijst he als he spricht. **D**er
heyden grymmicheyt waert verwe
ket. ynde dede bereyden cyn gloeyen
den roister vp dat sy myt dem vuir
wrechen solde dye vlamme eyre zor
nicheyt. **I**t en is gheyn wonder
dat he verwan dese vijff vuyr van
bussen. **W**ant als sent Maximus
der hyllyghe leerer spricht. soe had
de he bynnen dye genoichte ynde
vertroistinghe. ynde he droech dye
vuyre in synem hertzen. ynde dair
mede verlichtede ynde versanste he
alle dye vuyre van buyssen. ynde
verwan sy mit der heytde van byn
nen. **D**ye eyrste vertroistinge was
dye begheerte des ewighen leuens.
Dye ander dye gedechnisse des got
lichen geset. Dye derde was dye rey
nicheyt der consciencien. **D**urch de
se dye vertroistinghe. soe leschede
he alle vuyre van buyssen. ynde
macht sy kalt. **V**a d eyrste vertroy
stinghe ynde verlustinghe. dat is die
begheerte van der hemelscher glorie
spricht sent Maximus. **S**ent lau
rencius enmocht niet voelen die py
ne des vuyrs. der in synem hertzen
hadde dye verquichinghe des para
dises. **E**uer spricht sent Maximus
Vur den voessen des tyrannen leit
dat verbeint vleysch. **M**er dat dode
lychaem enhayt gheyn hynder off
vermyninghe vp der eerden. wel
ches gemoit woent in de hemel. **V**a
der and vertroistinghe dat is die ge
dechnisse des gotliche geset spricht
maximus. **D**ae he gedachte gods
gebot. soe wart in ym kalt wat he

leede. **V**an der derde vertroistinghe
dat is dye suuerheyt der consciencie
spricht he alsus. **D**ese starcke mer
tel sent laurencius bernde in alt sy
nen leeden. mer dae he gedachte dat
ryche gods. durch dye vertroistyn
ghe der consciencien. soe verzoude
he sich als cyn verwynre. **H**ey
hadde ouch als Maximus spricht.
dye vuyre van bynne. daer mede he
verwan mit cyn groisseren brand
alle vuyre van buyssen. **D**at eij
ste was dye groisseyt des gheloues
Sat ander was dye bernide lieffde
Inde dat derde was dye waire be
kentnisse van gode. dye in ym strai
len gaff als vuyr. **V**an dem eyrste
spricht he. **S**o seer als in ym xp bul
lede der brant des gheloues. also ve
el wart dese kalder d vlamme der
pyninghe. **E**uer spricht he. **W**yr le
sen in de euangelio. dat vns herc vuy
r is dye heytde des gheloues. dae
he spricht. **I**ch bin getome ein vuyr
zo sende in dye eerde. **I**n laurencius
was mit dessem vuyr onstede. ynd
darvm engevoelde he niet de brand
d vlamme. **V**an de ander vuyr spri
cht der selue maximus. **D**ese mer
tel sent laurencius bernde va buyss
mit des tyrans vuyr. mer ein grois
ser vlam va xpus lieffde bernde yn
van bynnen. **V**an dem derde vuyr
spricht sent Maximus alsus. **D**ie
wreede vlamme des veruolgers en
mochte desen starcken merteler sent
laurencium niet verwynne. want
syn hertz dat onsteden was. dat
was veel vuyrigher vp bukkende
van den strailen der wairheyt.
Item vm den haff der ongheloui
cheyt. ynde vmb dye lieffde der wa
irheyt. soe engevoelde der merteler

Laurencius niet dye keytse van der
vlammen off hey verwan sy.

Sent laurencius hat drie sond-
lynghe vordet off priuilegien bouē
dye ander merteler in den am-
pten der kyrchen. **D**at eyrste priu-
ilegiū is in der vigilien dat is
in der der wachinghe. **W**āt he
heedt alleyn vnder allen den
anderen mertelern vigilien.
Inde dye vigilien dat is dye
waching der hyligē syn hude
verwādelē in vastel dāge. vñ
veel boeuerye ynde tuischerie.
Want als johēs belet h sprucht.
so was voirmails eyn gewoent
te dat vp der hylighen auent
soe quacmen die man mit eyre
vrouwen ynde dochteren zo
der kyrchen. ynd daer plaghent
sy alle dye nacht mit kerze zo
wache. **M**er vñ dat in deser wach-
inghe veel eebrechtinghe geschieden.
soe wart geordiniert dat men dye
wachinghe solde verwandelen in
vasten. **M**er nochtan heedt man be-
halden den alden namē **W**āt men
noemts noch vigilien ynde nyet
vastel dāghe. **D**at ander priuile-
gium is in synre octauen **W**ant he
alleyn in sent stephen heend octauē
vnder den mertelern. **A**s **M**arti-
nus alleyn vnder den confessozen.
Dat derde priuilegiū is in der we-
derkyeringh der antiffenen. **W**ant
hey ynde sent **P**aulus hain dat al-
leyn. **I**nde sente **P**aulus heedt yt
vñ dye hoecheyt synre predicacien.
Inde sent **L**aurencius vñ die ho-
echeyt synre martilien.

Dye legend van sent
Clara der hyligher jonckfrouwen
van der mynre broeder oerden



Clara dye hili-
ghe ionffrouwe is geboe-
ren van edelem geslechte
van der stat **A**ssisū. yr
moeder was gheheysche **D**itulana
Welch dae sy dit kynt in eyre buich
droech ynd yr geket sprechende was
vur dem hylighen cruyts zo gode
dat hey sy genedichlichen verloesen
woulde van dem perickel der gebo-
ert. soe hoerde sy eyn stemme van dē
hemel ynd sprach zo yr. **D** wijsf ni-
et vrucht. wāt du sals gebeere vroe-
lichen ynde sonder perickel ein licht
dat dye werlt claerlichen verlichter
sal. **I**nd dairvñ gaf sy der dochter
dae sy voortbracht was eynē namen
dat sy **C**lara heyschen solde. **I**nde
gelijcher wijsf als dat kynt vp woef-
se in alder. alsus woesse yt ouch in
doechdē. **I**nde sy was seer barmher.

zich van eyren iungghen daghe. ind
was alzyt gestalte almissen zo ghe
uen. alsoe dat sy sich selffs ontrectet
dye leckerlichen spyse. ynde gaff sy
den armen ynde den francken myn
schen. Sy gaff sich alzyt in yr gebe
de ynde castiede yr jonfferliche lichaem
mit wachen ynde myt vasten.
Vnder eyrem loestlichen cleyt van
bussen. droech sy eyn hairen cleit op
eyrem nackten licham. Ind sy ver
smaedede dye vleyschliche brulofft
dae sy yr alderen bestaden wolden.
Saer nae dae sy verhoerde dat gue
de gerucht des hyllyghen mans sente
Franciscus. soe plach sy yn stede
lich zo visitieren. inde der hyllyghe
vader sente franciscus plach sy dick
wyl weder zo visitieren. **D**ys ver
maninghe ynde leeringhe des hylly
ghen mans sente Franciscus. soe
macht sy eyn vpsatz in eyrem her
zen. dat sy na dem exempel des hil
lyghen patriarchen Abraham yr
volck in eyrs vaders huys achter la
ysien woude ynde vergheffen. Yt
gheboerde vp ein tzyt op den palm
dach. dat dese hyllyghe ionckfrouwe
sente Clara zo der kyrchen quaem
in der schaere van anderen vrouwe
dye allegader ynde yghelich liepe
vm palmen zo nemen. Inde dese
hyllyghe ionckfrouwe sente Clara
bleeff staende beschaempt ynde on
beweghet. also dat der byschoff van
dem choer her aff ghinck. ynd in ein
voertzeychen der verwinnynghe.
gaff hey yr eyn palm in yr hende.
Des nachtes daer nae. soe vlue dye
hyllyghe ionckfrouwe sente Clara
heymelychen van eyren vunden.
myt eynre erbaren geselschafft. ynd

quaem in die kyrchen van vnser lie
uer vrouwen dye genoempt is van
Dorciuncula zo sente Franciscus
der yr myt synē broederen mit ont
fenccken kertzen beydede. ynde daer
lies sy yr hair aff scheren. ynd zoock
aen eyn gheystlich cleyt. **S**yt ghe
rucht quaem zo der stont vur eyre
vunde. ynde dye quaemen zo yr.
ynde arbeiden wye dat sy yr guet
opsatz myt dreyghen ynd mit sme
cken moechten brecken. Ind als dit
dye hyllyghe ionckfrouwe sent cla
ra sich ynde hoerde. soe liepe sy zo
dem altair. ynd hielt sich vaste aen
dat altair doich. ynd rieff dat sy ni
et weder keren wolde zo der werelt
ynde alsus ghinghen yr vunde va
yr beschaempt. Saer nae soe hies
sy gaen der hyllyghen vader sente
Franciscus zo sente Samianus
kyrche. Inde daer besloes sy sich ind
stichte daer eyn vergaderynghe der
ionckfrouwen. yn diende daer gode
getrouwelich. plij. jair. **S**y had
de ouch eyn iunghe suster dye Ag
nes genoempt was. dye seer schoen
ynde clair was. ynde dye bekeerde
sy ouch myt eyrem ghebede. Want
sestziehen daghe daer nae soe wa
ert sy bekeert. ynde quaem zo eyrer
suster sente clara. Inde als dyt dye
vriende ynde dye mayghe herden.
soe worden sy seer droenich dairvm.
ynd lyeffen zo der iunggher maghet
dye mit smeicheden worden aff zo
trecken. mer sy wederstont yn. ynde
sy zoeghen sy mit den hairen. alsoe
dat agnes seer roeffende wart. ynde
begeerde hulpe durch dat gebede yr
suster. In dae sente clara yr gebede
gespraichen hadde. Doe waert sente

agnes soe swaer inde soe onbewege-
 lich dat sy veel mā niet trecken mo-
 chten ouer eyn cleyne riuierchin dat
 daer by was. ynd wie veel man da-
 er zo lieffen den anderē helpen trec-
 ken. dat was all vergheues. In dae
 sy alle zosamen niet meer treckē en
 mochten. Soe spracchen sy vnd ein
 ander. Agnes hait alle dye nacht
 blij gegessen daerom is sy nu alsus
 swaer. Yt was eyn mechtich ridder
 manaldus genoempt der sent ag-
 neten vader broeder was. der wol-
 de dese agnes mit eynre vuyt slaen
 ynd he wart alzohant mit groisser
 pijn beuange. ynd langhe tyt daer
 nae seer gepynighet mit der francē
 heyt. In de dae quaem dye hylliche
 ioncfrouwe sente Clara zo geloeffe
 zo yr suster yñ voijrde sy mit gro-
 yssen vrouden van dan. ynde sente
 Franciscus d' schaer yt dat hait vā
 eyre hoeffde. ynde leude sy den wech
 der volcomenheyt des hyltyghē le-
 uens. Daer nae als dat gerucht
 der hyllicher ioncfrouwe sent cla-
 ren vermeert wart. soe haint veel
 edelre ioncfrouwen eyren. voes/
 tappen gevolghet. also dat der oer-
 de der beslossenre vrouwe yñ nōnen
 daer aff dat. beghin nam. In de dye
 moeder van desen dochteren ortula-
 na genoempt. is eyre dochtere ghe-
 volghet. ynd hait sich ynnichlich zo
 gode bekeert. Dese hylliche ioncf-
 frouwe clara hait sent Franciscus
 gehirsamheit geloeft. in he zwanck
 sy daer zo dat sy aen nam den last
 ynd sorghe dat conuent der susteren
 zo regieren. Dese hylliche ioncfrou-
 we clara hadde seer lieff dye armoit
 nae dē expel sente. Fraciscus dat sy
 gheynrehande zytlicher ding enbe-

hielt. welchs sy anders nyet reghent
 dan als direct. Alsoe seer was sy zo
 armoit gesint. dat der hylliche vader
 ynd pays gregorius eyrem cloister
 versien wolde vā redelichen ynde
 zeeuelichen renten daer aff zo le-
 nen. Mer der pays enmochte clara
 daer niet zo brenghen myt eyniche
 reden off vnderwysen. dat sy dat zo
 laissen wolde. Als sent clara almif-
 sen gebracht worden dy langs dē hū-
 sen gebeden waren. soe wart sy vā
 den stucken vervrouwt ynd vroeli-
 chen dye daer gebraecht wordē. Mer
 vā dē gantzē broide scheen sy bedro-
 efft zo sijn. Op ein tyt gheschiedet
 dat die susterē enwenich broids had-
 den zo essen. ynd durch dat gebede
 sent clara. so waert dat wenich bro-
 ids vermanichfeldicht in veel stuc-
 ken dat sy alle daer aen genouch had-
 den. Op eyn ander tyt als daer
 ghebrach oly soe waert dat vesgyn
 dat Clara gewasschen hadde gevō-
 den vol van olye. Mer wat sul-
 len wy moeghen saghen vā stren-
 ghicheit daer sy yr licham mit casti-
 ede. Sy deckte yr licham myt eynē
 snoeden roek. ynd plach gheyn scho-
 en zo draghen aen eyren voessen.
 Dye bloesse eerde was eyre bedde. sy
 hadde eyn holtz vnder dē hoeffte vnt
 eyn oer kussen. Yr haiten cleyt dat
 seer scharp was bant sy vp yr licha-
 mit eynē gordel der van pertz hait
 gemacht was. ynde myt veel modē
 Duch plach sy bewijlen eyns ver-
 luns huyl daer dye borsten aff ghe-
 schoeren waren mit den scharpē bor-
 sten vp eijrem nacleren licham zo
 draghen. Laemails dae sy yr lich-
 am seer gekrenckt hadde. so plach sy
 die verkens huyl mit scharpē borstē

vnder yr licham zo spreiden ynde
daer vp zo ligghe. ynd leggē vn/
der yr hoesft cyn oer kussen dat van
cass gemacht was. In den zyde dae
sy gesont was dae plach sy zo vastē
dye. xl. daghe zo wasser ynd zo bro/
ut. ynde des sonnendaghes plach sy
enwenich wyne zo nutzen. Drie
daghe in der wechen soe enplach sy
gheynerhande spysē zo nemen. inde
vp dye andere daghe. soe hadde sy
grois abstinencie dye bouen myn/
schliche maniere was. also dat sy de
anderen susteren nyet alleyn nae /
volghelich. mer ouch wonderlich
scheen. In desem was sy nochtans
vroelich van aengesicht. Des na/
chtes was sy altyt voerkomēde dye
gezyde in der kyrchen dae men god
dancken ynde louen solde. Die cloe/
ken plach sy zo luden zo des dienst
gods. ynd dye lampen zo ontschē/
en. **Sy** plach zo schreyen in eij/
rem gebede. soe seer dat sy dye eerde
dicke nass machte. yt gheviel vp cyn
nacht dat d' duuel yr verschene dae
sy schreyede in cynre ghesteltenisse
eyns swartzē kyndes. ynde sprach.
Nyet schreye alsus veel. anders dit
wordes blynde. Inde Clara ant/
worde ym. Hey mach nyet blynde
werden der god sucht. Inde alsus
vlue der duuel all bescheempt.
Dae vnder dem keiser Fredericus
eyn groys heer van volck quaem.
yntgeaken die stat van Assijs. Soe
gheschiede dat dye Saracenen myt
boeghen ynde myt schutzen gewel/
delich vp braecken dat beslossen clo/
ister der byllyghen vrouwen. Inde
als dit Clara hoerde. soe gheboet sy
dat men sy soe franck solde setzen
vur dye doere. ind dat vass dair dat

sacrament in was vur yr draghen.
Inde als sy yr gh. bede gespraecten
hadde. soe wart daer ghehoert cyn ste/
me eyns kyndes. sprechende alsus.
Ich sall vch altyt bewaren. Inde
Clara sprach weder. **L**ieue here ihē
su christe. beschermē ouch dese stat.
dye vns vphaldet ynde voidet vrn
dynre lieffde wille. Inde dei here
antworde yr ynde sprach. Die stat
van Assijs sal last lyden. mer sy sal
nochtans van mynre ganc beschē/
met werden. Zo der stont als dye
gheschiet was. soe waert dye wree/
heit der onghelouigher Saracenen
verdruct. Inde als dyt gheschiet
was. Soe geboet die byllyghe jonf/
rouwe sente Clara all eyren doch/
teren. dat sy soe langhe als sy leue/
de dat nyet offenbairē en solden de
ghenē dye yt nyet enwisten. wie dat
dye stemme des heren mit yr gespra/
ecten hadde. **Vp** cyn ander zyt
dae der hochuerdighe man Vitalis
eyn cappeteyn des heers des keisers
Fredericus aenvechtende ynde ver/
deruende was dye stat van Assijs.
ynde all daer lach. Dae bestroyede
dye byllyghe jonckfrouwe sent Cla/
ra yr hoesft mit asschen. yn badt vn/
sen lieuen heren ihēsum christū mit
den anderen susteren. dat he dese ver/
volginghe aff nemen woude. In/
de siet. des anderen daghes daer nae
soe verscheyde der wreedē hertoch
ynde syn heer zoch van dan. Inde
nyet langhe daer nae. soe waert hey
myt dem sweerde ghedodet. **D**ick
wyl geschiedet dat sente Clara van
god dem heren sientlich gevisitert
waert. ynde dat sy dan vp ghenae/
men waert in der cōtemplacien go/
des. **Sy** plach ouch veel siechen ge

sont zo machen myt dem tzeichen
 des hyllyghen cruys. Want broe-
 der **Stephen** der synre sinnen bero-
 efft was. ind all gantz rasende was
 den der hyllyghe vader sent **fran-**
ciscus zo yr geseynt hadde. den tzei-
 chede sy mit dem tzeichen des hylly-
 ghen cruys. **I**nde dae hey syn ghe-
 bet sprach in der stat daer dye hylly-
 ghe jonckfrouwe sente **Clara** plach
 zo beden. soe waert hey ontslaiffen.
Inde nyet langhe daer nae ontwa-
 cht hey. ynde was ghesont ynde all
 genesen. **D**ae dye tzyt neechede
 dat dye hyllyghe jonckfrouwe sent
Clara van deser werelt verscheiden
 solde. ynde sy zo hant. xl. jair lanck
 als dat golt in dem oeuen gepurgi-
 ert was. **I**nde. viij. jair lanck gheles-
 uet hadde in eynē kracken in siechē
 licham. **S**oe quaem der hyllyghe
 vader ynde pays innocencius zo
Assis. ynd visiterde sy. ynde absol-
 vierde sy van allen sunden. **I**n
 de yr suster **Agnes** begheerde van
 yr eer dat sy starff. dat sy van hier
 varende. sy nyet hier laiffen enwol-
 de. **I**nd sy antworde yr ynd sprach
 dat sy yr haestelich volghen solde.
Ind dae sent **Clara** siech liggende
 xvij. daghe langh gheyn spys ont-
 sinck. so was sy nochtans so starck
 van crefften. dat sy all dye anderen
 starck machede in ynsem heren ihesu
 christo. **I**nde als sy alsus lach. so
 sprach sy. **M**yn lieue siele ghee si-
 cherlich. **W**ant du hais eyn gueden
 geleydsman vp dem weech. **G**hee.
Want der dich geschaiffen hait. der
 hait dich hyllych ghemacht. **I**nde
 du here bys gebenedidet der mych

geschaiffen hais. **Z**o yr soe quaem
 zo dem lesten christus vnser lieuer
 here. ynde vertroist sy. **I**nde daer so
 was ouch by yr dat geselschaft der
 jonckfrouwen myt wijsen cleyde-
 ren gecleydet. ynde sy hadden vp ey-
 ren hoessden guldene krentze. **O**n-
 der welchen ionckfrouwe ouch qua-
 em dye weerde moeder godes **Ma-**
ria dye claerze was dan alle dye an-
 der ionckfrouwe. **V**an welcher croe-
 ne so groysse claerheyt vyl ghinck.
 dat sy dem huys der seligher ionck-
 frouwen sent **Claren** dye doncker-
 heyt der nacht verwandelt in grois
 claerheyt des lichtes. **D**ye moeder
 godes **Maria** myt den anderen hil-
 lighen ionsseren. ginck zo dem bed-
 de dae dye hyllyghe ionckfrouwe
 sente **Clara** vp lach. ynde sy neyde
 de sich oitmoedelichen zo yr. ynde
 vmbelsde sy vuntlichen. **I**nde dae
 dye hyllyghe ionckfrouwe sent **Clara**
 myt eynem sulchen sientlichen
 troist gestercket was. **S**oe gaff sy
 eyren gheyst vp. der ewelich mit cri-
 stus regneren sall in dem hymmel.
Inde dae dye hyllyghe jonckfrou-
 we sente **Clara** gestouen was. soe
 beschreyede dat gantz couent herzeli-
 chen seer den doit eyr moeder. **I**nde
 eyn korse tzyt daer nae. soe wart sent
 te **Agnes** yr suster. dye seer vertroist
 was van den tzeichen dye durch die
 hyllyghe jonckfrouwe sente **Clara**
 geschiedē. ouch geroeffen zo der br-
 lofften ihesu christi des lams godes

Dye legende van sent
ypolitus dem merce-
ler. . . ❄ . . .



Ypolitus dae
he sent laurencius lij-
cham begrave hadde
soe quaem he y syn
huys In he gaf vrede
syn knechten ynd synen meechden.
Inde he y lies sy alle gods lijcham
ontfaen van iustinius dem priester.
Inde dae dye tafel gedeckt was eer
he ass. soe quaem die rittere. ind vint-
ghen y. ind leydede y in tzo Deci-
us. In dae y Decius d furste sach
so sprach he al spottede zo ym. Bist
du ouch eyn swartzkunstster worden
der laurcs lichaem hais genaem.
Ypolitus sprach Ich haint dat nyet
gedaen als eyn zoenerer off swartz-
kunstster. mer als eyn kersten. Dae
wart Decius gantz verwoet. ynd
geboet dat me ym syn kerstlich cleit
solde vrs doen. ynd syn mont mit
steyne slaghen. Ind dae he ontcleyt

was. soe sprach ypolitus. Du hais
mich niet ontcleyt. mer gecleyt. De
cius sprach zo ym. Wye bist du soe
geck ynd soe doll geworden. dat du
dich niet scheempst. soe du soe naekt
bist. Offer den goden nu. ynd
soe salt du blyne leuen. ynd dat
du niet verderues als lauren-
cius. ypolitus antworde. Dae
mocht ich nae volghen laurc-
cius. den du mit dyn onrey-
ne monde dorres noemc Dae
dede y Decius mit yfere clup-
pelen slaghen ind mit creuwe-
len sijn lichaem zo rissen. Mer
ypolitus der rieff vaste dat he
kersten were. Ind dae he dye
pynighe bespottede. soe dede
he y wedder cleyden mit syn
ritterlichen cleyderen dae he y
mede plach geleit zo syn. in-
de he vermaende y dat he y hielde
syn alde vuntschafft ynde ritter-
schafft. Inde dae ym ypolitus ant-
worde dat he ypus ritter weer. Soe
waert Decius seer zornich ynde le-
uerde y Valerianus dem rychter.
ynd beuall ym dat he alle syn guet
nemen solde. ynd y mit jamerlich-
en pynen doden. Ind dae men vant
dat alle syn gesinne kersten was. soe
bracht men sy alle vur y. Ind dae
men sy tzwanc tzo offeren. soe ant-
worde ypolitus voidersche dye ghe-
noempt was Concordia vur sy al-
le. Wyr woellen veel lieuer steruen
suuer ynd reyn mit vnsem herc da
ofsuuer zo leue. Valerianus sprach
Dat geslecht der knecht enweijrt ni-
et gebessert dan myt sleeghen ynde
mit pynighe. Inde dae ypolitus
vroelichen tegenwordich stont. soe
lies he sy slaghen mit blyen koluen

soe langhe dat sy eyren gheyst vp
gaff. **I**nde **ypolitus** sprach. **D** lieue
yere ich dancken dyr dat du myne
vordersche hais vur gefeynt vur de
aengesicht dynre hytlyghen. **S**aer
nae dede **Valerianus ypolitus** mit
synem gesunne leiden bussen der por
zen. inde **ypolitus** sterckt sy alle in
dem kersten gheloeuen. ynde sprach
alys. Broeder nyet vuchtet. want
ich yn yr hein eynen heren. **I**nd va
lerianus lies yn alle yr heff der aff
slaghen daer ypolitus geghenwor/
dich stont. **I**nde hey dede ypolitus
binden mit synen voessen an wilde
peerde. ynde he dede yn sleepen ouer
distel ynd doerne. soe langhe dat he
synen gheyst vp gaff. **I**n dem jair
vns heren. cc. ynd. lvi. **I**nd der prie
ster **justinus** genoempt na eyre ly
chaem ynde begroeff sy by sent lau
rencius. **M**er he enkonde nyet vin
den sent **Concordien** lichaem. wāt
sy was gheroupen in eyn pryuaat.
Mer daer was eyn ritter **Dorphy**/
rins genoempt. ynd der meynde dat
sent **Concordia** hadde golt ynd sil
uer ynde koestliche gesteente an ey
ren cleyderen. ynde daerom ghincē
hey zo eynem man der **Yreneus** hi
es. der die heymlicheyt plecht zo rey
nighen. ynde der was heymlich ker
sten. ynde sprach zo ym. **H**alde dit
hymelich dat ich dyr saghen will.
Trecke **Concordien** lichaem vps d
heymlicheyt. **W**ant ich hoffe dat sy
golt ynde koestel gesteente an eyre
cleiderē gehad hedt. **I**n he sprach zo
ym **W**ise mich die star. in ich sal yr
heimlich halden. ynde wat ich vind
dat sal ich dyr offenbairen. **I**nd dae
he dat lichaem vps gezoghen had/
de. ynde nyet enwant. soe vlue **Por**

phirius der ritter. **M**er **Yreneus** ri
eff zo ym eyn kersten man der **Ha**
bundus hiesch. yn sy droeghe dat lij
cham zo dem hytlyghen man **justi**
nus. inde he ontfunct dat licha seer
ynnichlich. ynd hey groeuet by **ypo**
litus graf ind der anderen hytlyghē
Dae dat **valerianus** hoerde. soe hiel
de he **Yreneus** ynd **habudus**. ynd he
hies sy beyde leuedich in dat priua
it werpen. inde **justinus** nam yr ly
cham in begroue sy by die anderen.
Daer nae saessen **decius** yn **vale**
rianus vp eynē gulde waghē. ynde
woldē varē zo de speel mart. dat sy
daer dye kerste pynghē woldē. **D**ae
wart **decius** myt de dunel besessen.
yn rieff. **D** ypolite du leydes mych
gebondē mit scharpē kette. **I**n **vale**
rianus rieff ouch. **D** laureti du trec
kes mich gebondē mit vuyrige kette
In zo der seluer tyt soe gaff **vale**
rianus synē geyst vp. **M**er **Decius**
keerde wed zo huys. ynd wart dye
dach gepijnicht vā de dunel. **I**n ris
eff. **L**aures. ich beswoer dich. laif aff
eyn kortze tyt vā mynre pynninghe
In alsus starff he ongenetlich.
Dae dit sach **triphonia** syn huiffrou
we dat wreede wiiff. **S**oe lies sy alle
dincē. yn gincē mit yr dochter **cyril**
la zo **justinus**. yn sy dede sich doeffē
mit veel anderē. **I**n des anderē da
ghes doe **triphonia** bedede. soe gaff sy
eyre gheyst op. in **justinus** begroeff
yr licham by sent **ypolitus** lichaem
Dae dit hoerde. **pluy**. rittere. dat dye
koninginne yn yr dochter kerste wa
re geworden. soe quaemē sy mit eyren
huiffrouwe zo **justinus** de priester.
vm dat sy wolden gedoeft werden.
In sent **dionisius** d nae **stytus** pa
ys wart der doeft sy alle. **C**laudius

Der keyser dede Cyrillam woighen.
ym dat sy niet enwolde den affgo/
den offeren. ynde hey dede dye ande
ren ritteren onthoesden. in mē groef
sy mit den anderen in den acker vā
verano. **H**ier is zo mercken
cleerlich ynd offenbairlich. dat nae
dem Decius der sent Laurencius
ynde ypolitus gedoet hait. quaem
Claudius in dat rijck. **M**er Clau/
dius hait niet ghevolghet Decius
dem keyser. Want dem seluen Deci
us nae den chronicken hait gevol
ghet Volusianus. ynd nae Volusi
anus galienus. ynde nae galienus
Claudius. **H**ierom moes men sa/
ghen dat Galienus twee namen
bestit gehait. dat men yn hies Galie
nus ynde ouch Secius. als ouch
spricht Vincēcius in synre chroni
ken ynde ouch Godofridus. off dat
Galienus zo synre hulpe haue ghe
naemen eynē fursten der Decius ge
noēpt was ynd der niet keyser was.
In alsus spricht Richardus in syn
re chronicken. **V**ā desem merteler
spricht Ambrosius. Dese selige mer
teler ypolitus als he aen merckede
ypūs den geleydsman. soe wolde he
liener syn ritter syn. dan dat he sol
de syn eyn geleydsman der anderen
ritteren. **I**nd als he hadde laurens
in synre bewaeringhe. so hait he yn
nyet vervolcht. mer he is ym nae
gevolcht. **I**n als he sochte die schetz
der kyrcken. soe vant he ein schatz dē
ghēyn tyrannie rouen mach. mer die
gudertierenheyt dye besitz ym. **H**e
vandt den schartz. daer van men
mach eyschen die waeren rijckdom.
he versmaede den gonst des tyrā
nen dat he moecht sich vereunighen
mit der genaden des ewighen kon

nincks. **H**e vrucht niet ontleedet
werden vp dat he niet afgescheiden
worde van ym mit den ewigē ban
den.

Eyn exempel. . .

He was eyn offen herdde ind syn
name was Petrus. **A**ls he vp
sent Marien magdalenen dach ge
spāne hadde syn offen an dē ploech
ind he iaghede die offen al vloechen
alzo hant so wart der ploech mit dē
offen verbernt van dem bliuem **I**n
dese peter d' gevlocht hadde. d' wart
mit anpreliche weedagē gepinicht.
wāt he wart alsus ontfengt mit dē
vuyr dat dat vleisch mit den scēnē
vā synen keyn alsus verbernde dat
men dat bloes keyn sach. ind dat zo
dem leste dat schene keyn vis synre
stat ginck. **S**ae ginck dese mā als
yn dochte in eynre visioen in vnser
vrouwē kirch. ynde he verbarch syn
schenekeyn in eyn loch. ynd he badt
vnf lieue vrouwe mit tranē dat sy
yn verloesen wolde. **I**nd siet. **V**p
eyn nacht soe offebairde sich ym vn
ser lieue vrouwe ind sent ypolitus
mit yr. in si kenal ypolitus dat he de
sen peter solde gesont maken. **I**n
zo hant nam ypolitus dat keyn vis
dem loch. in setzede dat weder in syn
stat. als off he eyn zwelge geplāter
hadde an eynen boem. **I**n in deser
insetzuynghe voelde he so swaere py
ne. dat he mit synem roeffen all dat
gesinne daer mede verweecte **I**nde
sy stonden rysch vp. ynd ontfengre
eyn kerten. in vonden dat peter syn
twee keyne gesont hadde. **M**er dae
sy meynde off it eyn bedroechenisse
hadde geweest. so tassen sy euer ind
euer syn keyne. ind sy voelde dat yr

werlich genesen was. Ind sy
 ontfonden yn nauwe verwe-
 ten. inde vragheden yn wye
 dat dit geschiet weer. Ind he
 meinde dat sy mit ym gespot
 hadden. mer dae he yt setuer
 sach. soe verwonderde he sich
 Inde vm dat. dat dat nuwe
 beyn niet enmocht verdrage
 den last vā dē lyckā soe wail
 als dat ander beyn. daer vm
 hincft he eyn jair vp dat dit
 miracel daer durch solde of
 fenbair werden. Ind dae dit
 jair geleden was. soe versche-
 ene ym weder vnser vrouwe.



ynd sprach zo ypolitus dat he ver-
 vullen solde dat daer noch gebrech
 were an der gesontheyt. Ind dae he
 wacker waert. ynde he vant dat he
 ganz gesont was. so ghinc he woe-
 nē in eyn cluse. In der duuel plach
 sich ym zo offenbairē in eynre ge-
 lijchenisse van eynē nakedē wijue.
 ynd sy viel nackt vp yn. Inde wye
 he stercklicher wederstont. soe sy yn
 onschemelicher aen ghincft ynde vp
 yn viel. Inde dae hey hier mede seer
 gequellert wart. soe nā dese man eyn
 puesterliche stole. yn bant sy yr vm
 eyren hals. ynde zobant verswan
 der duuel. ynde daer bleeff eyn doit
 stinckende licham van eynem vijff
 ind daer aff ghincft soe groisse stäck
 dat nyemāt d dit sach dair aen zwoy
 uelen mocht dat yt was zyns dodē
 wijffs lichaem. dat der duuel aen
 hadde genae mē om desen man me-
 de zo valle zo brenghen.

Dye legend van sent
Eusebius leuen.

Eusebius ble
 eff alzyt eyn jockfrou
 we ynd dae hey in dē
 kersten gheloenen ge-
 leert was ynde noch
 ongedoift. Soe waert hey gedoeft
 van dem pays Eusebius. ynde nae
 ym soe ontfincft hey ouch synen na-
 men. Inde in synem doepsel sach
 men hemelsche henden dye yn vyff
 dem doeff hoijue. Yt is geschiet dat
 eyn vrouwe gevanghē wart in syn-
 re groysse schoenheyt. Inde dae sy
 in syn slaiffkamer ghaem wolde. soe
 mochte sy nyet daer in komen vm d
 engelen wille. dye daer warden. In
 dae it dach gheworden was. soe viel
 sy ym zo voesse ynde badt vm ver-
 ghiffnisse. Sae he priester ghewor-
 den was. soe was he soe byllich. dat
 men sach gheystliche verborgenheit
 in der missen tusschen syn handen.
 Saer nae dae dye ketzerie van den
 Arrianen alle ytalien besmettede.
 vms dat der keyser Constancius

genoempt. eyn ghonre ynde eyn beschermer was der ketterie. Soe consecretie iulianus der pays Eusebius byschoff zo verselay. Want dye stat hadde daer dye heerlicheit vnder den anderen steden in ytalien. Dae dyt dye ketter herden. soe deden sy alle doeren van der kyrchen sliesen. **I**nd dae Eusebius in dye stat gekomen was. soe knyede he vur dye doere van der meester kyrchen. van vnsen vrouwen. **I**nd durch syn gebede soe ginghen alle dye doere vp. He verdreeff Maxenciu den byschoff van Melanc van syn bysdom vm dat he beylect was mit der ketterie ynd vur yn ordinierde he eyn guden vprechtighen kersten ma d dionisius genoempt was. **I**nde alsus suuerde ynd verloeste Eusebius die kyrch van west. **I**nde Athanasius dye kyrch van oesten van der arrianischen ketterie. Arius was eyn priester van Alexandrien. ynd hey sprach dat Christus alleyn eyn mynsch were. inde he sprach dat hey was des he nyet enwas. ynd dat he vm vnsen wilken gemacht was. vp dat vns got durch yn als durch ein instrument scheppen solde. **I**nd hiervm dede der grois Constantinus eyn gemeyn Conciliu halde zo nicea. ynd daer wart dye ketterie verdoept. **I**nde Arius starff daer nae eyn jamerlichen doit. want all syn derme ynde al dat he bynne hadde. dat viel ym achter vis. **M**er Constancius der Constantinus soen was. d was beylect mit deser ketterie. ind dairvm wart dese Constancius seer verstoert vp eusebius. **I**nd vergaderde eyn Conciliu van veel byschoffen yntgegghen yn. ynde dede daer

komen **Dionisius**. ind he sende veel brieff zo Eusebius. ind vm dat hey wiste dat dye quaerheit in der menchte solde bouen blyuen. soe enwolde he niet daer komen. ynd gaff syn alcheit vur eyn ontschuldighhe. **I**nde dairvm ordinierde der keyser yntgegen syn ontschuldighhe. daer men dat Conciliu solde halden zo Melanen. dat nae by yem was. **I**n dae he sach dat Eusebius nyet daer was. soe hies he dye arrianen eijre gelouen beschriue. ind he hies Dionisius den byschoff van Melanen. ynd ander. xxxviii. byschoff eijre cōsent dair vnder schriuen. **S**ae dye Eusebius herde. soe voijt hey vyssynre stat zo Melanc. ind sechde zo vorrens dat he veel lyden solde.

Sae he zo eyn rymer gekome was als he zo Melanc wart reysde soe stont eyn schiff verre an de oer an der ander syden. dat selue schiff vyss de gebot sent Eusebius. so quam yt an dye ander syde. ind voijt. de yn myt synen gesellen ouer sond yemants hulpe. **I**n dae quam ym zo gemuete der vurgenoempte dionisius. ynd viel ym zo voesse. ynde badt genade. **I**nd dae der keyser eusebius noch mit ghijfften noch myt dreyghen. noch mit smeichen enmochte zo synen wilken brenghen. **S**oe sprach Eusebius zo yn allen. yr saghet dat der soen mijnre sy dan der vader. wairvm heede yr dan bouen mich getzoghen myne soen. ind mynen jongher. **W**ant der discipelen is nyet bouen syn meyster. noch der knecht bouen syn heren. noch der soen bouen syn vader. **I**nd van desen woirden. worden sy alle beroert. yn rechtvoert soe wijden sy yem den

brief daer yr hantschrieffte stonden
 ynd daer vnder dionisius ouck ge/
 schreuen hadde ynd dat he ouck daer
 vnder schreuen woude. Eusebius
 sprach. In gheynerley wijs en
 wil ich schreuen nae mynen soen. bo
 uen welchen ich bin in machie. mer
 verberne dese hantschrieffte in schryft
 eyn nuwe off yr woelt dair ich ouck
 vnde schreuen mach ynd alsus dur/
 ch gods schickinge so wart dye ha/
 ntschrieffte verberne daer dionisius
 mit den xxxij. bischoppen aen ge/
 schreuen hadden ynde dye arrianen
 schreuen weder eyn brief. ynd sy ga
 uen yn Eusebius ind den anderen
 bischoppen dat sy ouck daer an schry
 uen solden. Mer dae dye anderen
 bischoppen durch Eusebius gesterck
 ket. vertroist. ynd onder weisen wa
 ren soe en wolden sy int gheijmreicy
 wijs volbrut geuen daer zo ynd sy
 waren seer vroelichen dat sy dye an
 dere hantschrieffte verbernt saghen.
 Dae wart Constantius seer zor
 nich ind leuerde Eusebius den arri
 anen zo eijrem willen ynd zo hant
 soe namen sy yn vyl dem middel d'
 anderē bischoppen in sloeghe yn seer
 ynd sleeften yn van bouc van dem
 palays. all dye trappen neder bys
 vp dye erde. ind weder van der eer/
 de bis daer baerē. in dae syn hoest
 gewont was. in syn aengesicht mit
 bloide beloeffen in he noch niet en
 wolde syn volbrut daer zo geuen.
 soe bonden sy ym syn hende vp sy/
 nen rugghe. ynd deden ym eyn seyl
 ym syn hals. ind sleeften daer me/
 de. Mer he danckte gode. yn sprach
 dat he bereid were zo steruen ym dē
 hiltighen gemeinen kersten gheloe/
 nen. Doe geboet Constantius d'

keyser dat men seynden solde in dat
 elde Liberius den pays. dionisius
 paulinus in all die andere bischoff
 der gesterck ind gemoedich waren
 durch eusebius. Mer dye arrianen
 leyden eusebius zo scitopolis eyn
 stat in der palestine lanc. ynd sloef
 sen yn in eyn also nauwe stadt. dye
 korter in enghe was. dan he lanc
 ind breit was. soe dat he syn beyne
 niet strecken enochte. noch ouer dye
 ander syde keren en moechte. Mer
 he moeste sieze buckede mit dē hoest
 ind he en mochte niet dan syn schol
 deren ind syn elleboghen roeren.
 Mer dae Constantius der keyser
 doic was. soe volghede ym julianus
 nae in dem rijck ind ym dat he all
 dem volck behaghen woude. soe be
 uael he dat men alle dye bischoppen
 dye in dem elende waren. solde we/
 der doen komen. ynd dat men eijre
 kyrchen weder solde vp doen. ynde
 dat eyn yghelich in vreden syn sol
 de. vnder wat geset off ghelouen
 he syn wolde. Ind alsus wart vrij
 gelassen eusebius. ynd he voijt zo
 arhanasius. ind sechde ym wat he
 geleeden hadde. Mer dae julianus
 gestouen was. ind nae ym iouinia
 nus regnierde. ynd dye arrianen ge/
 stiller waren. Soe keerde eusebius
 weder zo vertzelay. ynd syn volck
 ontfinck yn mit groisser vrouwe.
 ynd vroelicheit. Mer dae regnierde
 der keyser der Valis genoep was.
 soe begon den weder ym zo groeyē
 ind zo wassen dye arrianen. ind sy
 quamen zo eusebius huys in ym/
 tzyngleden dat huys. ynde sleeft
 ten vil dem huys dat nederste vp
 wart gefiert. ind sy steenden. ind al
 sus voijt he selichlich zo dem bere

ind he is begraven in dye kyrche die he gesticht hadde. **M**en spricht dat Eusebius van gode verwoer/ uen haue dye ghenaide dat in synre stat gheyn arriaen leuen moeghe. Als men in den chronicken leest. soe leuede he lxxxvij iair. Ind he wart gedoedet in dem jair vns heren. ccc. ind. l.

Die historie van dem vroudenrijcken hymmelvairs dach der alre billighsten jonstrouwe marien gods morder.



WDe dye hymmelvairt der jonstrouwe Marië geschiet sy. dat vint men beschreuen in eynen boichelchyn. dair men doch ghein oorspronck off meester aff weyff. Mer men spricht dat yr sent johan der euangelist gemacht haue. ind daer is alsus

geschreuen. **S**ae die apostolen sich alle dye werlt durch gestroewet hadden vntzo predichen. soe bleeff vntse lieue vrouwe woenen in eynen huys by dem berch syon. ind also langh als sy leuede soe visitierde sy stedeliche eijrs soens stee. daer he ge doest was. ind daer he gevast hadde. daer he gecruyzticht was. daer he begraven was. daer he vp verstanten was. ynde daer he zo hemel voijr. Ind nae dem als epiphanius spricht so leuede sy xxxvij. jair. nae dem dat yr soen zo hemel geuaren was. inde he spricht dat vntse vrouwe xliij. jair alt was dae sy vntsen heren ontfinc. ind dae sy yn ge

beerde. soe was sy. xv. jair alt. ynd sy leuede myt ym xxxvij. jair. ynd nae christus doir soe leuede sy xxxvij. jair. ind alsus so was sy alt lxxvij. jair. dae sy starff. **M**er it schynt waitaff tichlicher zo syn dat men anderswair leest. dat sy leefde xliij. jair nae eijrs soens doir. ynde nae den worden so was sy lxx. jair alt dae sy vp zo hemel gevoijrt wart. **W**ant alsus langhe tijt predichten die apostolen in dem ioideschen lant. ynd daer vntrent. als geschreue is in historia ecclesiastica.

Vp eyne dach so wart dat herre der jonstrouwe marië mit soe groisfen begheerten ontsteken zo eijren soen. dat yr gemoit alsus beroert wart van vuyricheit. dat sy wondlichen seer scheyen wart. Ind dae sy niet gelijchmoedich in mit vreden verdraghet enmochte. dat yr. **M**er lieue soen jesus christus ontvaeren was in genaemen in den hemel.

vm dye genoechte ind vuntlichyeyt
 dye sy van ym hadde. Siet. Soe
 qwaem daer eyn engel zo yr mit ey-
 nen groiffen lichte ind stont by yr.
 ind ghyzede sy eerweerdichlich als
 dye moeder syns heren. ynde sprach
Begruint sijst du maria gebenedijt
 ontfangende dye benedixie des ghe-
 nen der iacob selicheit ontboet ind
 such. ich heyn zo dyr vrouwen brae-
 cht eyn zwelghe van eynen palmē
 boem vyl dem paradysse. in den sals
 du doen draghen. vnr dynre bair in
 vp den derden dach soe sals du van
 dynem lichaem vp genaemen wer-
 den. wāt dyn soen beyder dynre als
 synre lieuer eerweerdigher moeder
Maria antworde yem. ys yr sach
 dat ich genade geuonden hayn in
 dynen oughen soe bidden ich dych.
 dat du myr woels saghen dynē na-
 mē. ind ich bidt vlystlicher dat myr
 soene ynde myn broeder dye aposto-
 len zo samen vergadert werden vp
 dat ich sy moeghe sien mit lijflichen
 oughen eer ich sterue. in dat sy mich
 moeghen begrauē. in dat ich in eijre
 gegewordicheit moege got weder ge-
 uen mynen gheyst ind ich begheere
 ouch dat myn siele. als sy vis dem li-
 cham varen sall. de duuel nyet sien
 en moes. ind dat myr gheyn macht
 des duuels yntgheen komen moes.
Der engel antworde yr ind sprach
 O vrouwe waarom begherst du zo
 wissen mynen namen. der wonder-
 lich is ynde groys. Mer such. In-
 de sulken alle dye apostolen by dyr
 vergadert werden ind sy sulken dyr
 eyn eerliche vis vaert. ynde begene-
 lenisse doen van dynē lichaem. ind
 vnr yn salst du dynen geist vp ge-
 uē. Want der ghene der voirmails

den propheeten van dem toedeschen
 lāt haestelich voyrde mit dem bair
 in babylomen sunder zwuel hey-
 mach zo dyr brenghen dye aposto-
 len in eyne ougeblick. In waivom
 gruwelt dyr vnr dem duuel. so doch
 du ym syn hoest gantz gequetst ha-
 is. ynde yn beroest des rychs synre
 geweld ind synre macht. nochtāt sal
 dyn wyll geschien. ynde du ensals
 yn niet sien. Dae dit geseecht was
 soe vojrt der enghel zo hemel myr
 groiffem licht. In die palm die he ge-
 bracht hadde. was van al zo groif-
 ser claerheit. ind sy was groene als
 eyn roede. mer yr bladerē blenkendē
 als der dach sterne. **I**t geschiede
 dae sent iohan in ephesien predichre
 so gaff der hemel eyn geluyt. in eyn
 claer wolke hoest yn vp ind vojrtde
 sent iohan enwech. in setzde yn vnr
 marien doere. in he cloppede an dye
 doere ind ghinck in. in die eyn ionf
 frouwe ghyzede die ander vunt-
 lich. Inde dae yn dye selighe **M**a-
 ria aensach. soe verwonderde sy seere
 ynd van groiffen vrouwen. en o-
 de sy sich niet onthaldē van schrey-
 en ynd sprach. johēs myn soen be-
 denck der woirt dyns meisters. **D**a-
 er he mich dyr beuael zo eyne moe-
 der. ynd dich myr zo eynem soen.
Such ich bin van dem herē geroef-
 fen. vm zo bezalē dye mynschelicke
 schult. inde ich beuele dyr vlystliche
 myn lichaem. Wāt ich heyn gehout
 dat dye ioeden ouer eyn gedragen
 bain eynen rayt ynd spracchen. yr
 man ind yr broeder. laest vns beyde
 soe langhe bis dat dye steyerst dye
 iesū gedraghen hedt ynde als dan
 soe woellen wy gerade yr lichaem
 nemen ynd werpen in dat vuyr. in

verbeyren. **I**nd daer v̄m sals du de
se palm doen draghen vur mynre
bair. als yr mynen licham zo dem
graue bestaden volt. **I**nd jobes spr
ach. **D**och off hier werē alle apostolē
in myn broeder. dat wyz dyr ein eer
lich visvaert doen moechten. in vol
doen eerlich dyn loeff. **S**ae he dyr
sprach soe worden alle dye apostolē
van den plaetzen daer sy predichten
vp genaemen van den wolcken. ȳn
wordē bracht vur marien doere. **I**n
dae sy sich saghē dat sy all zo samē
daer vergadert waren. soe verwon
derden sy sich. in spracchen v̄m wat
sachen haijt vns der here hier zo sa
men vergadert. **I**n sent jobes gin
ck zo yn vis ind sechde yn zo vor
rens dat vnse vrouwe steruen sol
de. in sechde ouch. **B**roeder. siet zo.
wan sy doit is dat sy niemant van
vch bewene. vp dat. dat dye myns
chen dye dat syen werden nyet ver
stoert ind geargert werden sprechē
de. **S**iet wyē vruchten dese den doit
dye den anderen predighen dye vp
verstantenisse. **D**ionisius d̄ disci
pel sent pauwels des apostels der
schrijft in den boich van den gotli
chen namen dat selue. wie dat dye a
postolen syn vergadert geweest zo
vnser vrouwen doit. in dat he ouch
daer was. ynd dat eyn yghelich eyn
sermoen dede zo **C**hristus loue. ynd
zo vnser vrouwen loue. ȳn spricht
alsus zo ierothens synem discipel.
in dem vur genemotē boich. **W**yz
als du weist. ynd du ind ander veel
vnser broeder waren vergadert zo
der beschouwinghe des lichams der
furstynnen des leuens. ȳn dat god
ontfangen hadde. **S**ae was ouch
vns heren broeder jacob. ȳn petrus

der doe is die dierste hoechheit. ynd
der meeste van der gotlicher kunste
Sae nae hoerde mē daer dat loff
ynde den sancē van all den hemel
schen ierarchie. als eyn yghelich nae
synre gedaente geordintert was zo
dem loue. **D**it voirsprachen schrij
ft **D**ionisius. **S**ae vnser vrou
we sach dat alle dye apostolen. daer
vergadert waren nae dem. als yr d̄
vurgesproechē engel gelaet had
de. **S**oe hies sy se alte zo yr komen
ind ofinck sy vrulich. in sy dāct
vnsem heren. in salf midden vnder
yn. ynde daer bernden keirzen ynd
lampen. ind v̄mtrint der derder ve
van der nacht. soe quaem jesus mit
den ordinen der enghelen. myt den
patriarchen. mit den mertelern. mit
dē cōfessorē ynde myt den jonffrou
wen. in sy stonden vur vnser vrou
wen bedde. **I**nde daer songhen sy
suesen sancē. **M**it wat manier
sy gestouen sij. ynde wygedaen yr
vysvart gheweest sij dat vint men
in dem vur genoemte boichelgyn
geschreuen dat men sent johan euā
gelist zo schrijft. ynde daer is al
sus geschreuen. **J**esus begonde ei
rst inde sprach. **R**ome myn visver
koren. inde ich sal in dich setzen my
nen throne. want ich hain dyn ge
stalt begheert. **M**aria antworde.
Here myn hertz is bereit. **M**yn
hertz is bereyt. **S**oe begōdē sy alle
sueselichen zo synghen dye mit je
sus gekomen waren. inde spracchen
Sit is sy dye niet enweis dat bedde
in mysdade. sy salf hauen v̄ncht in
aenschouwyng der hilkighen sielen
Inde vnser lieue vrouwe. **M**aria
sancē van yr seluen ynde sprach.
Alle gheboerten dye sullen mych

felich saghen want der gheue der me
 chrych is der hadt myr groisse dyn
 ghe gedaen ind hilkich is syn name
Dae begonde der senger bouen al
 le senger heche zo synghe. **D** myn
 bruyt come van libanus. come du
 sals werden gecroent ind sy sprach.
Such ich come want o got in dem
 begynne vā dem boich is vā myr
 geschreuen vp dat ich dynē wyllen
 doen solde. **W**ant myn gheist is in
 hertich van vrouden sprynge in
 dyr mynē heil. **I**nde alsus so voijr
 dye siel **M**arie vis eyre licham ind
 vloghe in dye arme eyrs soens. **I**n
 sy was soe vrij van dem smertze des
 doits als sy vry was van besmetz
 yng des vleyschs. **I**n der here sprach
 zo den apostelen draghet dat licha
 der ionffrouwe mijnre moeder in
 dat dail **j**osaphat ind legt sy in dat
 nywe grass dat yr daer wert vinden
 ind wart mijnre drie daghe daer bis
 dat ich weder zo vch come werde.
Ind zo hat soe stonden vū sy bloe
 men van rosen. dat waren dye mer
 teler ind lilyen van den dalen dat
 waren dye scharen van den enghelē
 van den confessoeren ynde van den
 ionffrouwen. **I**nd dye apostolen be
 gonden zo roeffen nae yr ind sprae
 chen. **D**u alre wijsste ionffrouwe wa
 er geist du **D**vrouwe sijst du vnser
 gedechtrich. **D**ie schare dye in dem he
 mel gebleuen waren verwonderde
 sich vā dem gesenghe der ghenre dye
 myt vnser vrowe kwamē in voij
 re yr gheringh zo gemuete. **I**nde
 dae sy saghen dat yr koning in syn
 eyghen armen droech eyn siel eynre
 vrouwe ind dat sy sich vp yn ney /
 ghede. soe begonden sy van wonder

zo saghe. **W**eer is desse dye op steij
 che vij der woestenie in ouervluyft
 van wallusten ind die geneyget le
 yt vp eijren vrient. **I**nd dye yr nae
 volgheden dye antworden. **D**ese is
 dye schoene vnder de dochteren van
 ierusalem. als yr sy gesien hedt vol
 van gotlicher mynnen ind lieften.
Ind alsus soe wart sy ontfanghen
 vroelichen in dem hemel ynd men
 setzde sy zo der rechter hat des soes
 in den stoil der glorien ind die apo
 stolen saghe dat yr siel soe claer was
 dat gheim sterffliche zonghe dat
 mach vis spreken. **I**nd daer wa
 re drie ionffrouwe. dye vnser vrou
 we licham wessche solden yn dae sy
 dat licham ontcleyd hadde soe wart
 onuersiens yr licham blencken mit
 soe groisser claerheit. dat mē yr mo
 che tasten dae men yt woessche. mer
 men ennochtes nyet sien. **I**nde soe
 langh was daer dat licht. bis dat yr
 licham gewasschen was van de jof
 frouwe. ind daer nae namē die apos
 tolen dat lichaem eerweerdichlich.
 ind leyden yt vp die bair. inde sente
 iohēs sprach zo sent peter. **P**eter de
 sepalme sals du draghe vū der ba
 ir. **W**ant der here hait dich bouen
 vns alle geset. ynde hait dich ghe
 ordiniert eyn herde synre schauff yn
 eyn fursten. **P**etrus antworde. yt
 bercept veel meer dat du sy draghes
Want du bist eyn ioncfrouwe vā
 vnsem heren vsvverloren. ind yt is
 wail geboerlich dat eyn ioncfrou
 we dye palm der anderen ionffrou
 wen draghe. **D**u hait ouch verdiet
 dat du restes vp vns heren borst. in
 daer vsv soe dronckes du meer wijs
 heyt ynde genaide dan wyr. andere

Ind dair v̄m schynt yt billich daē
du der meer ghyfften hais ontfan-
gen van eijrem soen dat du deser jōf-
teren meer eeren bewyses ynde dair
v̄m salt du dese palm des lichtes dra-
gē v̄ur deser v̄s vaert der hillicheit.
Du sprach ich der gedrenckt bist vā
dem dranc des lichtes ind van der
fonteyn der ewigher clarheit. **M**er
ich wil draghē dat hillighe licham
mit der bair ynde dye anderen apo-
stolen vnser broeder iustic v̄m trint
got louen. **I**nde sent pauwels der
sprach ynde ich der der minste bin
van allen apostelen will dye bair
mit dyr draghen ynd alsus so hoi-
uen sent peter ind sent pauwels die
bair v̄p ynde sint peter begonde zo
singhen **I**srael is v̄s gegangē van
egypto allēma in dye andere apo-
stelen songhen den sanc̄ v̄ort ynd
der heer bedeckte dye bayre ynd dye
apostelen mit cynre wolcken alsoe
dat men sy niet sach mer men hoert
eyre stemme. **I**nde zo den apostolē
quamen dye engele ynde songhen
mit dē apostolen in sy euulten dat
ganze lant mit eynen wonderliche
sueffen sanc̄ ind vā deser suester me-
lodyen soe worden alle mynshē vā
der stat verweckt ind sy runnen ge-
ringh v̄s der stat ynde vraghden
merstelichen wat dit weer ynde dae
was cynre der sprach. **D**ye discipu-
len iesu dye draghen **M**arien viss
dye nu doet is ind dye synghe v̄m
trint den sanc̄ den yr nu hoert.
Sae runnen sy alle zo den wapen
ynde sy vermaendē der eyn den an-
deren in spracchē loempt laet vns
alle dye discipulen doit slayn ind
laet ons den licham dat den verlei-
der gedraghen hait verberē. **S**ae

dit sach der furst van den priesteren
soe wart he verheert ynd wart seer
zornich ynd sprach. **S**iet wie gro-
ys glorien inde eer ontsaet nu des
mans tabernackel der ons ind vn-
ser gheslechte soe seer verstoert hait
Wat he hait gepredicht durch alle
vns lant van galileē aen bis ind dat
joideschelant ind he hait sich vnder
wondē alle dat gemein volck an sy-
ne leeringhe zo trecken yntgegen
dat geset moysi in statuc der alde
Ind als he dit seechde soe streckt he
syn hant v̄s an die bair ynd woul-
de sy v̄m werpen v̄p dye eerden ȳn
zo hant soe worden beyde syne han-
de styeff ynde bleuen an der baren
hanghen ynd he wart alzo seer ge-
pinicht ind rieff alzo jammerlich
ynd dat ander volck wart geslagē
mit der blintheit van den enghelen
dye in der lucht waren. **I**n der furst
van den priesteren rieff ind sprach.
D hillighe v̄unt gods sent peter
niet versmae mich in deser noit ind
bedroefnisse mer ich bidde dich dat
du god v̄ur mich biddes ȳn it ber-
empt dyr wail dat du des gedech-
tich sijt. **W**ant du weist wail wie
ich dyr v̄ur mails bystont ynde wie
ich dich ontschuldicht dae dich dye
magher dye doerwarterse becla-
ghet. **P**etrus antworde ym. **W**yr
syn onledich in bekommert mit der
begrefnisse vnser vrouwen. **I**nde
wijt en moeghen dynre gesont ma-
chynge nu niet gewart. **M**er noch
tant wolt du gheloenen in vnser
herē iesus xp̄us ȳn in dese vrouwe
dye yn gedraghen heedt ind geboe-
ren soe hoff ich dat du zo hant sals
gesont werde. **H**e antworde **I**ch ge-
loene dat der here iesus christus

is der werelt. **F**riche gods soen ynde dat dit syn hyllige moeder is. **I**nd zohant soe worden syn hant loss vā der baere. **O**der dye arme bleue noch stijff ynd he hadde groisse pyne dair aen. **I**n daerom sprach petrus. Cus se dye bair ynd sprech. **I**ch gheloeue in god ihesum christū den dese vrouwe gedraghen hait ynd jonckfrouwe bleeff nae eyre geboert. **D**ae he dyt gedaen hadde. soe wart he rechevort gesont. **I**nde Petrus sprach. **N**eme dese palme van der hant vnses broeders. in legge sy op dat blinde volck ynd wer gheloeuen wil der sakk werden siende ynd der nyet gheloeuen wil der sakk nimmermeer werden moeghen weder sien. **I**nde alsus droeghen die apostolen maria ynd leyde sy in dat nuwe graff ynd sy blenen daer by sitten als yn der here benaelen hadde. **I**nd vp de den dach soe quam ihesus mit eyne menichte der engelen ynd he gruytgede dye apostolen ind sprach. **V**rede sy mit vch. **I**nde sy antworten. **G**lorie ind eer sy dyr god der allein groys woderliche dinghe does. **I**n der here sprach zo den apostolen. **W**at graciē ynde ere duncket vch dye ich nu mynre moeder gheue sal. **I**nde sy antwōrdē. **H**ere dyne knechte duncket recht ghelych als du de doit verwonnē hais ynde regniers ewelich dat du ouch alsus sul verwecken dynre moeder licham ynde dat du dye setzes zo dynre rechter hant ewelich. **I**nd dae dat vnsen heren guet dochte soe was rijsch daer Michael ind bracht mariē siel vnsen heren. **I**nde dae sprach vnsere here alsus. **S**tāt vp ind come myn vundyne myn duyne eyn taver

nackel der glorie eyn vass des leues eyn hemelsche tempel. **I**nd als du durch die genoichte des vleyschs nyet besmitzt bist mit der onreyncheyt ynde vleckē der sunden alsus ensal dyn licham in gheynreley we ghe verrotten. **I**nde zohant voije mariē siel in yr licham ynd sy quā gantz clarificiert vns dem graff. **I**n alsus voijde men sy in dat hemelsche brulofst bedde ynde yr volghede eyn groisse menichte der engelen. **I**nde als sent Thomas eyn boezyt enwech hadde geweest ynd was weder kōmen soe enwoude he dat nyet gheloeuen. **I**nde daerom quā zo ym vis der lucht rechter vntser vrouwe goerdel ongequetst daer sy mede gegoert was. **V**p dat he daer by gheloeuen solde dat sy myt lieue ynde mit siele vp ghenamen was. **A**ll dat bis her zo geseche is dat is nyet sicker ynde yt schijnt dat dy donbewerde schrijft sy. **D**aer aff spricht Hieronimus in eyne epistel of in d sermoē die he schrijft zo paula ynd custochiū sprechende alsus. **D**it boichelchyn is vnt waer gang zo hat den van onweerde ynd daer aff men gheyn oirsprunck off meyster weis behaluen in eylicheit punten dye gheloeuelich syn die vā den hyllighen gepriest syn ynd der syn nuyn. **D**at is dat der ionffrouwen marien gelouet ynd ghegeuet sy volkomeliche veruouistinghe. **D**ie vergaderinghe alre apostolen. **D**at sy starft sonder smertz ynde sonder wee. **D**at yr graff bereyt was in de dail iosaphat. **D**ye ynnicheyt van eyre visvaert. **I**nde dat yr christus ynde all dat hemelsche heer zo ghemuete quaem. **I**n die vervolgyngē

van den io eden. ynde dye clairheyt
van den miraculen dye daer geschie
den. ind dat sy mit liuff ynde mit sie
le vp genaemen sy in den hymmel.
Dortan soe syn noch veel andere
dinck daer geschreuen die meer dair
geset syn vyl smeichingh ynd syn
meer visiert dan wair. als dat tho/
mas nyet daer en was ynde dae hey
quaem dat he tzuuelde. yn ander
dynghe die deser ghelych syn. die ve
el besser syn gesweeghe dan vertelt.
Wen spricht dat yr cleyder in
de graue bleuen tzo troist der geloe
uighen mynschen. Want van ey
nem stuck van eyre cleydere sprichte
me dat dit miracel geschiet sy. Dae
der hertoch van Normandien lach
vur eynre stat die Carnotū hies. soe
nam der byschop van der stat vnser
lieuer vrouwen rock der daer was
ynde hinck yn aen eyn spere. ynde
hey ghinck starcklich. ynde. loen/
lich vyl zo de viande. yn syn volck
volghede ym. Inde. gohant wordē
alle dye vyant dock ynd blind. ynd
stonden ynd beueden myt ganzem
herzen ynde waren ganz verveert.
Dae dye van der stat dat saghen.
soe deden sy boten godes wraiche.
ynde sloeghen die vyant wredeliche
dout. Ind dye misbhaghet seer vnser
lieuer vrouwe. Ind dat bewijst me
daer by. want der rock verswan. yn
dye vyande worden weder siende.
Wen leest in sent elyzabets of
fenbaringhe. dat vp eyn tyt dae set
elyzabeth vp gezogen was in eyn
re visioen. soe sach sy verre vp eynē
plaz eyn graf staen dat mit veel li
chts bescheene was. yn sy dochte dat
eyn vrouwe daer in legge. ynd vm
trynt dat graf stont ein groisse me

nichte van enghele. **E**yn loz/
ze tyt daer nae. soe ont sy vp vyl
dem graue. ynde sy waert van der
menichte der enghele vp gevoyrt
zo dem hymmel. Ind siet yr quam
tzo gemuct eyn man van dem hym
mel seer wonderlich ynd eerlich. ind
hey brachte in synre rechter hant ein
cruyts. In mit ym quamē ontzail
lich dusent enghele. ynd sy ontjun/
ghen dese vrouwe mit groisser ere.
ynd vojrden sy in den hemel myt
suessē ghesanck. **E**yn kortze tyt
daer nae. soe vraghede elyzabeth de
engel daer sy mede plach tzo spre
chen van deser visioen. Inde he ant
worde yr ynde sprach. **D**yr is ver
zoent in deser visioen. wie dat vn
ser vrouwe vp gevoyrt is in den he
mel beyde mit siele ynd mit licham.
Dortan spricht elyzabeth in eyre
offenbaringhe. dat yr offenbart sy
dat Maria nae. xl. daghen eyre do
yts mit eyrem licham sy vpgenae
men worden. Want vnse vrouwe
hadde rede myt yr ynd sprach. **E**in
iaw nae des heren vpvarts dach.
ynd nae so veel daghe als syn van
synre vpvart. bis dat ich vp gevo
ijrt waert. soe langhe leefde ich nae
ym. Inde alle apostolen waren by
myr daer ich starff. ynde sy begroe
uen eerlichen myn licham. ynde vp
den vierzichsten dach daer nae. soe
stont ich weder vp. Inde dae sente
elyzabeth vraghede off sy dat offe
bairē solde off verhele. **S**oe ant
worde sy. dat men yt nyet offenbai
ren solde den vleyschlichen ynde de
onghelocighen. ynd dat men yt ni
et verberge solde den ynnighe ynd
den ghelocighen.

Hier is zo mercken

dat dye ionckfrouwe **M**aria is vp gevoyrt ynde verhoecht gentslich vroelich eerlich ynd hechlich.

Sy is gentslich vp gevoyrt mit lijf ynde mit siele. als dye heylighe kyrche ghelouet. **I**nd dit saghe niet alleen veel heylighe. mer sy vlijfen sich ouch dat zo bewijse mit oeflychen reden. **S**ente **B**ernart setze die rede. **G**od verhoecht die kostliche lichame der heylighen als sent **P**eters ynd sent **I**acobs. dye he soe glorioeslich doet eeren. ynd mit so wonderlicher eere hait verhauen. want he y hait gegeuen ein bequeemlich stat dae yn eer geschiet. ynde dae dye gantze werlt he loefft. **Y**s yt nu sach dat me saghen will dat marien licham vp der eerden is. so dan dat nergens eynighe stat heede daer men yt zeeemlich in cert. of dair guede lude ynnichlich zo gaen moeghen. **S**oe schijnt yt dat xpūs veronwerde ynd versmaede dye ere synre moeder lichaem. soe he die lichaem der ander heylighen dye vp der eerden syn alsus eret. **I**heronimus spricht alsus. **M**aria is zo hemel ghevaren vp den. **v**.dach des maents der genoempt is der auyt maent. **I**nde dat dye heylighe kyrche meer haue zo kiesen guetlich zo zwoelen dan vrenelich ynde vermeslich vyss zo spreken van der lijfflichen vnnemynge marien. dat dūctet yn yndat bewijset he myt denaevolgheden woirden. sprechende alsus. **W**ant etzliche syn dye dae saghen. dat dye leste vp verstantnisse vervult sy in den ghenē die myt cristo vpperstanden syn. **I**nde ouch

syn etzliche dye dae ghelouen. dat **J**ohes der verwaerre der ionckfrouwe sich vervrouwe myt clarificierten vleysch mit xpūs. **I**nd waerom is dat selue niet meer zo ghelouē vā der moeder des verloesers. **W**at der ghenē der gesecht hayt. **E**re vader ynd moeder. ynd ich ben niet komē vp zo loesen dat geset. mer zo vervullen. ayntzwoel he hait gheert syn moeder bouen alle mynschen. **I**nd wy zwoelen ouch niet yt synu geschiet mit der seligher **M**aria **A**ugustinus seecht niet alleen dat **M**aria zo hemel genaren sij myt lijf ynde myt siel. mer he bewijst ynde bestedicht dat myt dyen rede **D**ye eyrste rede. vū dat **C**hristus ynde **M**aria warē van eynē vleysche. **I**nde daer aff spricht sent **A**ugustinus alsus. **D**uyl off styncken. de werden ynde der worm. syn dat laster ynde verwijs des mynschlichen geslechts. **I**nd van dem laster ynde van der schendyngh is **J**hesus vū. **I**nde daerom soe weijt ouch vsgenaemen dye nature der ionckfrouwe **M**arie. wāt xpūs ontfinck dye mynschliche nature vā yr. **D**ye and rede vū die weerdicheit eyrs lichaems. **I**nd daer aff spricht he alsus. **Y**t is bittich yū recht dat gods loemicklich stoil. syn brulofte bedde. yū xpūs tabernackel. daer sy. dae he is. **I**n it is geboderlicher dat dese loestliche schatz behalde werde yū verwart sy in dem hemel dan in der erden. **D**ie derde rede is vū die volkomen gentslicheit des ionckfrouwe vleysch. **I**nde daer aff spricht he alsus. **D** maria vervrouwe dich myt onvissprechlicher vroude mit dynē licha. ynde mit dynre siele in dynē

eyghen soen. ynde myt dynē eyghē
soen. ynde durch dynē eyghen soen.
Inde dye ongenelicheit der verstoer
ringh. sall niet nae volghen der ghe
ne dye in der gebeerighe eyns sul
chen groissen soens nyet gelede ha
it verstoeringe d' gēglicheyt. vp dat
sy alzyt blyue onuerstoert die ouer
gossen is mit soe groissen genaiden
Inde dat sy gentzlich ynd geheel lee
ue. die alre minschē leue gāz in vol
komen gebaeren hait. in dat sy woe
ne by dem ghene. den sy gedraghen
hait in eyrem licham. Inde dat sy
blyue by dem ghene den sy gebaere
hait. gevouidet ynd vp getrecket. ynd
dat is Maria die gods gebeerersche
dyenstmaghet ynd dienersche. vā we
lcher want ich anders voelen nyet
endare. so vermes ich mich ouch ni
et anders van yr zo saghen. ¶
Tzo dem anderen mail soe wart sy
vp gevouijt vroelich. Inde daer af
spricht Gerardus der byschoff ynde
merteler in synen sermoen zo dem
volck. Dye hemelen hain hude ont
fangen die selighe jonstrouwe vroe
liche. dye enghelē myt vrouden. dye
erzengel mit luytruychighe sancē.
die gestoiken engel myt vysspringē
den vrouden. die heerschenden engel
mit gesack. die furstede engel mit su
essen ynd gelijckludedē stemen. Die
geweltighen engel mit harpen. Die
kunstighen ynde vuyrighen enghel
mit loeuegesenghe. ynd hain sy ge
vouijt bis zo dem heechste richstoil
der godliche moeghenheyt. ¶ Tzo
de derde wart sy vp gevouijt eerlich
en. Want ihūs selfs ynd dat gan
ze heer der hemelschen ritterschafft
quaemē yr zo gemuet. Inde dair aff
spricht iheronimus. Weer is geno

ichsam dat zo gedencken wie glori
oes ynd eerlich dye loenynghynne
der werlt hude vp gevarē is. in myt
weye groisser begheerte der ynnicheit
dye ganze menichte der hymelichen
scharen yr yntgegen gekomen sy ynd
mit wat gesenghe sy gevouijt sy zo
eyrem stoil. Inde myt wat guetlich
em ind vroelichen aengesicht. Inde
wie vruelich ynd wie mynnent
lich dat sy wart ontfanghen in dye
arme eyrs lieue soens. ind verhoecht
bouē allen creaturen. Euer spricht
iheronimus. yt is wail zo gheloe
uen dat vp den huydiche dach dye
ritterschafft der hemelen heerlich ynd
hoechtylich sy zo gemuet gekomen
der gebeererschyn gods. ynd dat sy
die moeder gods vmgeue hane mit
groissem licht. ynde dat sy se woijr
de mit loue ynd myt gheystliche ge
sancē zo dem throne gods. ynd dat
alle dat gheselschafft van de hemel
sche iherusalem daer wart verwou
wet myt onvissprechlicher vrouwe
Want dit hoechtyt dat vns huyde
wyrt vernywet nae de jaire. dat is
ynd geworde stedichlich. De gheloe
uet ouch dat ihūs selfs herlich sy yr
zo gemuet gekomē. in dat he sy myt
vrouden by sich in den throne ge
setz hane. Weye sult he anders ver
vult hauen. dat hey geboeden hait
in de geset. Ere vader ynd moeder
Syt schryfft iheronimus. ¶ Tzo
de vierden wart sy vp gevouijt ho
echlich. Dair aff spricht euer iheroni
mus. Dit is der dach in de die jonf
rouwe maria is vp gevarē zo der
hoecheyt van de throne ynde verho
echt in de loenynghs stoil des rijchs
nae christus. ynde daer sitzet sy eer
werdichlich. ¶ Eyn Exempel.

I Was eyn clericke der groys ynnichheit hadde zo vnser lieuer vrouwen. ind alle daghe plach he zo spreken dese woirt als off he sy troisten wolde yntegen den smertzen der vijff wonden christi ynd sprach alsus. *Vervrouwe dich godes gekeerersche du onkevlechte ionssrouwe. Vervrouwe dich die dae hais ontfanghe vrouwe van dem enghell. Vervrouwe dich dye gebaeren hais dye clairheit des ewighen lichtes. Vervrouwe dich moeder. Vervrouwe dich dych hylliche gods gekeerersche ynde ionssrouwe. Du bist alleyn eyn moeder onbekant van mannen. dych loenet alle creature ynde machsel. O gekeerersche des lichtes. Wyr bidden dych dat du woels syn vur vns eyn ewighe vursprekersche. Sae deser clericke van groisser franccheyt synen doit neechede. soe begonde he seer zo vruchten. Inde die ionckssrouwe Maria verscheene ym inde sprach. Soene. Wair om vruchten du dich der myr soe dicke vrouwe verkindicht hais. inde dair om vervrouwe dich ouch. inde vp dat du dich ewelich vervrouwen moeghes. so come mit myr.*

Eyn exempel.:

I Was eyn ritter der was seer mechtich ynde ryck. ynd dae hey alle syn guet versloemet ynd onnutzliche verdoen hadde. Soe quaem he zo sulcher armoit. dat hey begonde cleyne dinghe zo behenen. der groisse ghiffen plach zo gheuen. Dese ritter hadde eyn alto krysch schemell wijs. dye seer eersam was. ynde hadde groys ynnichheit zo vnser lieuer vrouwen.

Inde als eyn groys hechtyt aenstaec was. an de dese ritter plach groysse ghiffte zo geuen. Ind om dat he niet en hadde dat he gheue mochte. soe scheemde he sich. In he ghinck in eyn wildernisse dat ein plaetz is der droeuicheit. so langh bis dat die hechtyt geleede weer. vp dat he dair solde moeghe beschreyen syn ongeluck. ynd syn quaede auenture. ynd vp dat he dair syn verschening vlyen mochte. Ind siet. onuersies qua zo ym zo mail eyn gruwelich peert ynd vp de peert soe quaem riide ein man noch veel gruwelicher. Ind he vrachde ym waer om dat he so droeuich were. In dae ym der ritter alle gesecht hadde dat ym geschiet was. Soe sprach he. Wolt du myr in eyne cleyn dinghe gehoersam syn. ick sal dyr oenervloediger guet yn eer geue dan du zo vorens gehad hais. Der ritter gelouet de sursten der duysterniss. dat he wolde gheern doen wat he hies. vp dat he veruulde de dat he ym verheissen hadde. In d' d'nel sprach. Such. als du in d' huys gekome bist. soe soecke vp sulcher stat. ynde du sals daer vinden groys gewichte van golde. ynd van siluer. ynde veel edelre koestliche steyne. Mer du sals myr dyt doen dat du vp desen dach. sals hier zo myr brenghe dyn wijs. Dit deser gelofte soe keerde der ritter wed om zo huys. Inde he vant in der stat. dye ym der dunel gewijs hadde. all dat guet dat ym der dunel geloenet hadde. Dae he dat gevonden hadde. soe koefte he zo hant syn pallais wed. ind he verloiffet wed. in macht quijt syn lat algomail. yn huerde

weder syn knecht. Dae der dach ne/
echde der ym gesezt was. soe rieff he
syn wijsf ynde sprach. Vrouwe ga/
et sitzen vp eyn peert. want yr mo/
est mit myr ryden eyn guet stucke
weghes. Inde dye vrouwe wart se/
er beuen ynd anxtfeldich. mer sy en
doyste eyrs mans gebot niet weder/
saghen. Inde sy beual sich myt yn/
nicheit zo vnser vrouwen. ynde sy
begonde eyrem man zo volghen.
Ind dae sy verre gereden waren. so
vonden sy in eyrem weghe eyn kyr/
che. ynde die vrouwe steyg van eyre
peerde. ynd ginck in die kyrche. ynd
yr man ontbeyde yr daer buyssen.
In dae dese vrouwe sich beualt der
ionffrouwen **Marien** myt gan/
tzer ynnicheit. soe wart sy slaijffende
Ind vnse vrouwe quam van dem
altair in ghelijchenisse van lycham
ynd van cleyderc. ynd van gewade
nae deser vrouwen. ind sy ginck vis/
ynd sass vp dat peert. mer dye vrou/
we bleeff slaijffen in der kyrchen. In
der ritter meynde dat dit syn wijsf
gewest hadde. ynd he voijt ewech.
Ind dae sy gekomen was zo d stat
dye gesezt was. Siet soe quam der
duuel myt also groissem gheruchte
ynd onbestuyricheyt. ynde zowet
sich zo der stat. Ind dae he zo yr ge/
komc was. soe begonde he zo grym/
men ynd murmurieren. ynd waert
beuen ynde ganz bloede. ynde van
anxte endorret he nyet naerre komc
Ind he sprach zo dem ritter. **O** du
valsche ynd vngetrouwe man. wa/
erom hais du mich alsus bespottet.
yn vnr so veel guets so grois qua/
et gedain. Ich hadde dyr gesecht
dat du myr dyn vrouwe brenghen
soldes. ynde du hais myr gebraecht

gods gekeerterschen. **W**ant vm dat
dyn wijsf myr veel verdrijes in moe/
yenisse doet. soe hadde ich mich gker/
ne ouer sy gewrochen. Ind du hais
dese zo myr bracht. vp dat sy mych
quelle ynd pijnighe ynde zobant
in dye helle werpe. **S**ae dit der rit/
ter herde. soe waert he verueert. ind
van anxte ynd van verwunderyn/
ghe soe enkonde he nyet spreken.
Maria sprach zo dem duuel. **D**u
schalckasttiche gheyst. vyl wat vre/
uelheyt vermesses du dich zo schedi/
ghen myne ynnighe dienstmaghet.
Sit enfall nyet blyuen ongewro/
che Ind dairvm verdoeme ich dich
mit deser sentencien. dat du valles
in dye helle. yn dat nimmermeer hyn/
deren moeghes. dye ghene dye myr
mit ynnicheyt dienen. Inde alsus
voyr der duuel van daer mit cync
groysen gecrysch. Ind d ritter viel
van sync peerde. yn viel vnser lie/
uer vrouwe zo voesse. ind vnse vrou/
we straijfte yn. ynd hies yn wederte/
ren zo syntre vrouwen dye noch in
der kyrchen lach ynd slieff. Ind dat
he alt des duuels guet cwech werpe
solde. **S**ae der ritter weder zo der
kyrchen gekomen was. ynd he syn
vrouwe daer noch slaijffende vant.
soe weckte he sy. in secht yr wat ym
genallen was. Ind dae sy zo hays
gekomen waren. ynde sy all des du/
uels guet enwech geworpen hadde.
soe leueden sy beyde in vnser vrou/
wen dienst ynnichlich. Ind mit vn/
ser vrouwen hulpe. soe wordc sy daer
er nae seer rijche.

Eyn exempel. .:

Oyn mynsche wart gevoijrt
als ym dochte in eyne vif/
oen. vur dat ordel gods. der
zomail veel sunden gedaen hadde.
Inde siet. der duuel was daer ynde
sprach. yr enhauct niet an des myn/
schen siele. mer sy is van myne he/
erlicheyt. Want ich hain eyn offen/
lich instrument daer aff. Der here
sprach. Wair is dyn instrument.
Der duuel sprach. Ich hain ein in/
strument dat du seluer gedicht hais
mit dynē mont. ynd hais dat ouch
ewelich vast gemacht. Wāt du ha/
is geseecht. In wat vre dat yr daer
aff esset. soe sult yr den doit steruen.
ind vm dat dese is van der lude ge/
slechte dye die verboden spijsē a/
so salk he myt myr steruen in desens
gerycht nae dem offentlicke instru/
ment. Sae sprach d here. Wynsch
men geuet dyr oerlof vur dych seluē
zo spreken. Mer he sweech. Der du/
uel sprach euer. Die siele is euer myn
vyff der verschryuinghe. Want ich
hain sy nu. xxx. jaar besessen. ynd sy
hait myr vnder danich geweest als
myn eighen knecht. Euer sprach der
duuel. is dye siele myn zo dem derde
mail. Want all heuet sy wat gue/
des gedaen. nochtans soe verwyn/
nen eyre ontzailliche sunde eyre do/
echden. Mer vnse here enwolde ni/
et haestelich yntgegen dye siele ghe/
uen dye sentencien. ynde gaff yr eyn
termijn van acht daghen. dat sy we/
der solde vur yn komen vp den ach/
ten dach. ynde daer solde hey redent
gheuen van allen den sachen. Inde
dae die siele van vnsem heren ginck
droeuich ynd vruchtende. soe quam
yr eyne zo gemuete. ynde vraghe.

de sy waet vm dat sy droetlich weer.
Ind dae sy ym alle dinghe verzelt
hadde. als sy gheschiet waren. Soe
sprach he zo yr. Niet vruchte ynde
niet sij verueert. Want van d eyrs/
ten sacht. will ich dyr menlich helpē.
Ind dae yn die siele vraghede wie he
genoempt weer. Soe antworde hey
Ich heis die waerheit. Ind sy vant
eyne anderen der yr geloenede zo kel/
pen van dē anderē. Ind dae sy vra/
ghede wie he hiesch. Soe antworde
he. ich heis die gerechticheyt. In dae
der achste dach gekomē was. soe qua/
dye siele vur den richter. Ind d du/
uel warp yr dat eyrste vur. In dye
wairheyt antworde ym ynd sprach.
Wyr wyssen dat twee doede sij.
als der lijffliche yn der ewighe doit.
mer duuel dat instrument dattu vore
bringhes dat en spricht niet van dē
ewighen doit. mer van dē doit des
lychams. Ind dat is daer by offen/
bair. Want alle mynschen syn daer
vnder beslossen. Want sy steruen
alle den lijfflichen doit. Mer sy en/
steruen nyet alle den ewighen doit.
dat is der doit der sielen. Inde der
doyt des lichaems dueret altyt.
Wāt alle mynsche moessen steruen.
Mer der doit der sielen is verloest
myt christus vns lieuen heren bloit.
Sae der duuel sacht. dat hey in der
eyrsten sacht neder geleghen hadde.
soe begonde hey der sielen die ander
sacht vp zo leggen. Mer dye gerech/
ticheyt was daer ynde verantwor/
de yn alsus. All hais du dye siele
menich jaar besessen als eyn knecht.
nochtant wedersprach dat altyt die
vernunfft. Want dye vernunfft
murmuriede alwegē dat sy vnder

sulckem boefhastighen heren was.
Tzo de derden dat yr der dunel vur
warp hadde sy gheynē vurspreker
Sae sprach vnse here. **B**riengt hier
eyn waighe. ynd mē weghe guet yn
quaet. **I**nd dye wairheyt ynd gere
chticheyt spracchen tzo dem sunder.
Valle aen dye moeder der barmher
tzicheyt. dye dae sitzet by de here mit
alle dynē hertzen. ynd roeff aen eyre
hulpe. **I**nd dae he dat gedaen had
de. soe quaem vnse vrouwe yem tzo
troist. ynd sy leyde yr hant tzo d sijn
den vā der waighe daer wenich gue
der wercken waren. inde der dunel
treckte neder vp dye ander syden.
Mer dye moeder der barmhertich
eyt bleeff bouen. ynde verloeste den
sunder. **I**nd dae der mynsch weder
tzo ym seluen quaem. soe beserde he
syn feuen.

Eyn exempel.:

In der stat van Byturien
in de jair vns berē. d. xxvij
vp den paysch dach. dae dye
kersten mynsche dat hyllighe sacra
ment ontfinghen. soe ginck myt de
kersten kynderen eyns ioeden kynde
tzo dem altair. ynd ontfinc godes
lychaem mit yn. **S**ae dyt kynt tzo
huys gekomen was. ynde der vader
dat kynt vragede van wan dae yt
queeme. **S**oe antworde dat kynde.
dat it mit den kersten kynderen. mit
den yt in die schoelen ginck. in d kyr
chen geweest hadde. ind daer mit yn
gods licham ontfanghe. **S**ae wa
ert der vader all verwoet. inde he
greys dat kynde. ynd warp yt in ey
nen bernende oenen der daer was
Inde tzo hant soe verscene vnser
vrouwe dem kynde in der ghelijche

nisse des byldes. dat dat kynt vp de
altaer gesien hadde. in hielt dat kynt
sonder quetzynge van dem vuyr
Inde dye moeder van dem kynde
hadde mit eyrem roeffen vergadert
veel ioeden ynd kersten. **I**nd dae sy
saghe dat dat kynt niet gequetst en
was in dem oenen. soe zoeghen sy
dat kynt daer vof. ynd vragede yt
wye yt van dem brand verloest we
re. **I**nd dat kynt antworde. **S**ae
dye eerwerdiche vrouwe. dye vp de
altair stont. dye hadde ym gehulpe.
ynd dat sy all dat vuyr verdreuen
hadde. **S**ae verstonden die kersten
dae yt vnser vrouwen bylde was.
Ind sy naemē des kyndes vader in
worpen in den oenen. ynd he ver
bernde genzlich.

Eyn exempel.:

Ozlighe moniche stonden
vur de dach vp eynē ruyner
ind hadde vnutte yn ydel
woude. **I**n sy herde roeygher roey
ghen vmbestuyrlich durch dat was
ser. **I**nd dye moniche vrageden sy
Weer sijt yr. **I**nde sy antworde.
Wyr syn dunel. dye dye siele ebri
nus des proyst van dem huys des
koenings van vranckrijch vojren
in dye helke. der aff getreden is van
dem cloister sent gallus. **D**ae dit die
moniche herde. soe verschriekten sy
alzo seer. ind sy rieffen alle starclich
hyllighe **M**aria bidt vur vns.
Sae spracche die dunelen. yr heede
wail mariam aen geroiffen. **W**ant
wyr woldē vch tzo rijsen ynd ver
drencet hauen. vm dat wyr vch vnt
den buyssen tyde onledich mit yde
len woirden. **I**nde dae keerden dye
monich weder tzo dem cloister. ynd

Dye duuelen vijren 130 der heken.

Eyn exempel.:

IT was ein monich seer on-
kuyfch. mer hey was seer yn-
nich zo vnsen lieuer vrouwe
Op eyn nacht soe ghinck he na syn-
re onkuyfcheyt. Inde dae he by dem
altair ginck. soe gruyzede hey vn-
ser vrouwen. ynde dae ghinck hey
vys der kyrchen. ind quaem aen ein
wasser. Inde als he oeter vare wol-
de. soe viel hey in dat wasser. yn ver-
dranck. Inde dae dye duuelen syn
siele genaemen hadden. soe quaeme
die enghelen dat sy se verlossen wol-
den. Inde dye duuele seechden yn.
Wairom sijt yr her komen. yr hait
nyer an deser siel. Inde tzo hant soe
quaem daer vnsen lieue vrouwe ynd
schalt dye duuele. sprechende alsus.
Weer hait vch so koen gemacht dat
yr myn siele aen greijffet. Inde sy
atwordē dat sy yn vondē hadde dat
hey syn leue ynd loesen wercken ge-
eynder hadde. **Maria sprach.** Dat
is gheloeghen dat yr saghet. Want
ich weis wail wantmer hey ergkens
plach tzo gaen. so gruyzede he mich
tzo vorens. inde als hey weder keer-
te soe gruyzede he mych euer. Ind
off vch duncket dat ich vch gewalt
doe. soe laest vns dat setzen in dat
ordel des ouersten koenings. Inde
dae sy daerom kybleden vur dem he-
ren. soe was ym lieff dat dye siele we-
der tzo dem licham keeren solde. yn
solde penitencien doen vur syn sun-
den. Hier enbinnen dae dye ande-
re moniche saghen. dat dye metten
syt sich verreeket. soe soechten sy de

cofter. ynde ginghen bis tzo de was-
ser. ynde vonden dat hey verdronc-
ken was. Ind dae sy synen licham
vys gezoghen hadde. soe verwon-
derde sy wat ym geschiet weer. Soe
wart hey rechtevort weder leuedich
Inde dae verzelt hey wat ym ouer
komen was. Inde hey besserde sich
ynd starf voll vā gueden wercken.

Eyn exempel.:

IT was eyn eersame vrou-
we dye seer bekoert was van
dem duuel. ynde hey ver-
scheene yr dicwyl in der gestekrenis-
se eyns mans. In sy soechte veel dit
ge dat sy ym wedstat doen mochte.
nu mit wijwasser. nu myt desen nu
mit de genē. dat sy daer tzo dede. mer
sy mochte yn dair mede niet verdrij-
uen. Inde eyn hyllich man riet yr.
dat sy als der duuel tzo yr queeme.
yr kende solde vp heuen. ynde spre-
chen. **Hyllighe ionstrouwe maria**
help myr. Sae sy dit dede. soe bleef
der duuel staende ynde wart verue-
ert. als off hey geslaghen hadde ge-
weest myt eynē steyn. ynde sprach.
Eyn quaede duuel moes in de bac-
ken varen. der dich dit geleert hant.
Inde tzo hant voijt hey ewech. ynd
quaem daer nae niet meer tzo yr.

*De legē vā sēt Helenē
is i geynē vnsē boeke
dā i der ystorie sēt vñ
vñge des h cruz*

**Dye legende van sēt
Bernart dem hylligē
ynde ynuighē alre vñ
de legende**



Bernardus d' is geboeren vns Bur-
gundien van eynem
floss dat genoempt is
Fontanis van seer e-
reien gheistlichen alderen. Syn va-
der hies Decelinus ynd was zo-
mal yn strenghe ritter in der we-
rel ynd niet deste mijnre gheystlich
ynd god vruchtich. Syn moech hi-
esch Aaleth. Dese vrouwe gherwan-
senen bynder seff soene ynd cyn dor-
cher ynd dye worden alle moniche
ynd dye dochter waert eyn nonne.
Tzoant als dese vrouwe cyn kint
ghewonne hadde. soe offerde sy dat
god mit eijre henden. ynde sy soeget
yt bynder myt yr selfs boersten ynd
lies sy nyemant anders soegen. als
off sy begheerde dye nature der moe-
derlicher mertheyt in zo storte myt
der moederlicher melche. ynde dae
dye bynder troys gewassen waren.
soe vnder yr rimen so
tenie

sy myt grouen ind gemeynen
spijzen. als off sy se zohant zo
der wuestenie wart wolde sen-
den. ynd dae sy eyre derde so-
en noch droech. dat was bern-
ardus. soe sach sy eynē drome-
der was eyn zeychen van dem
dat zokomende was. ynde sy
dochte dat sy droech eynē wijs-
sen hont. der vp synē rugge all-
roet was. ynde dat se betede in
eyre licham. ynd dae sy dit ey-
nem gueden man sechde. soe
antworde he myt eyns prophe-
ten mont. ynd sprach. Du sals
ein moeder syn eyns also gue-
den honts. der ein verwaere syn sal
van gods huys. ynd he salk seer be-
len gegē dye vyande des gheboenes.
Want he salk werde eyn trestlicher
predigher. ynde he salk veel gesont
machen myt synre medicijnlicher
zonghe. Dae Bernardus noch
eyn kintchyn was. ynd se seer krack
was aen synē hest. soe quaem eyn
wijs zo ym. dat sy ym mit eijre zoe-
uerye solde dye tranckheit verlichte
mer he rieff myt groysser ontwerdis-
cheyt ynd sties sy van ym. Mer die
barmherticheyt godes verlies dat
kintchyn nyet. Want van stund
aen stont dat kintchyn vp. yn was
gesont. Yt geschiede vp eynen
kerst auent. dat dat kint Bernardus
ontbeyde in d' kyrchen. dat me-
metten doen solde. ynd he begheer-
de zo wyssen vp wat vre van d' na-
cht xpus geboeren weer. Dae ver-
scheene ym xpus als eyn kintchyn.
als off he vur syn oughen weere ge-
boeren worden vns synre moeder ly-
cham. ynd daer durch. soe hielt he it
soe langhe als he leuede. dat dat

selue die vre was van vns heren geboerte. ind van der vren aen soe wart ym gegeuen dieffer ynde hoegher verstantnisse ind ouervloedigher spraech van den dinghen die dit sacrament an treffen. Inde vrn dese sachs so machte he naemaels in dye ere van vnsere vrouwe ind eyre kynds als he beghode boicher zo schriuen eyn sonderling schoen boich / gbyn. in de he vysslegget ind verkleert dat euangelii dat alsus beghynnet. **Der engel gabriel is gesent vā god zo Maria** **S**ae d' diuel sach den selighen vp satz des kyndes vrn reynicheit zo behalden soe benijdede he dat yn brachte ym vur veel stricke vā bekoringhe. **U**p eyn tijt als **Bernardus** syn oughen eyn kleyne wijle gehalde hadde. vp eyn schoene vrouwen persoen ynd dair aff soe wart he voiken bekoringhe zo der onkuyseheit. inde rechte vort soe schand he sich vur sich seluen. inde wrechede dat wrede lich in swairlich in sich seluen. ind he spranc in eyn staende wasser dat he vore was mit yse. ind bleef daer soe lang. dat he by nae verstuift was. ynd alsus durch die genaide gotz soe wart he ganz verhouet van der heytde der vleyschlicher begherte. **V**intrint der seluer tijt soe quā eyn maghet ouermitsingeyng des diuels. in viel nacht in sent **Bernardus** bedde. Ind dae he voelde dat sy sich by yn geleecht hadde. soe keerde he sich vrome vp dye ander sijde ind slieff. Inde dat verploichte wijff. beidede eyn tijt lang. ind zo dem lesten begonde sy. dye sich schemelheit getroist hadde. **Bernardus** schenlich aen zo taffe ind zo berocren. ynd zo reizen.

Mer dae sy sach dat he stijklach. al was sy also onschamel. nochtrans ontsach sy sich ind vlue van groissem gruwel. ynd bloedicheit. **U**p eyn ander tijt dae sent **Bernardus** geberberget was in eynre vrouwen huys. soe merckte dye vrouwe dat der jonghelinck schoen was van aensichte. Inde sy wart ontstecken in synre lieffde. ind sy dede ym eyn bedde benuenen yr machen. Ind des nachtes stont sy vp inde ghinck heimlich ind onschamelich zo ym. Ind dae sy **bernardus** voelde. **S**o rieff he **Moerder moerder**. In dae he alsus rieff soe vlue dat wijff. ind dat gesinne stont vp. ynd ontfengten ein kerzen in sy sochten den moerder. mer sy en vondens niet. Inde eyn yghelich ginck weder zo bedde. Ind all dye anderen resteden. mer dat ongenueellighe wijff enteste niet. Ind sy stont euer vp. ind ginck zo **Bernardus** bedde. ind **bernardus** rieff weder vrn **Moerder moerder**. **M**en sochte euer den moerder. **M**er **bernardus** der yn alleyn bekant. der offenbairde yn niet. Ind als dat vrn berue wijff zo dem derden mail verjaeghet was. zo de lesten dae sy verwonnen was van vucht off van myshoffen soe lies sy aff. Inde des anderen daghes dae **bernardus** vp dem wech was mit synen gesellen. so bespotten yn syn gesellen. in vragheden yn. wie he soe manichwerff mordener geroeffen hadde in synē droeme. **H**e antworde yn. **I**ch bain werlich in deser nach laighen gehad eyns moirders. **W**at vnse weerdinne dye wolde myr nemen. de schatz der kuyseheit. den ich nummermeer hadde moeghen weder crighen.

Da sent Bernardus merckte dat ic niet sicher were. zo woenen mit den slanghen. soe begonde he zo gedencken dat he dye vlucht vut ein medt cijn woude an sich nemen. in sezt vp dat he in sent Benedictus oerden gaen woude. dae die syn broeder vernaemen. ind ym dat ontrieden all dat sy mochten. soe gaff ym god also grouisse gracen ind genade dat he niet allein nit mocht dar aff getrectet werden. mer durch sy n gebede. soe gewan he god dem heren al syn broeder. dat sy mit ym geistlich worden. ind ouch veel anderen dair zo. Mer gherardus syn broeder der eyn strenghe ritter was. d achte all dese woirt syns broeders ydel in vut eyn draclerije. inde wederachte all dat he ym seechde. Dae wart bernardus der vuyrich was in dem ge loenen. ind in der lieffde des neechsten. seer verstoert. in sprach. Wyn lieue broeder ich weis waill dat moeynisse ind verdnes. allein versten tenisse gheuen. Inde he leyde syn vinger an syn syde. in he sprach. der dach sall komen. in he sal haestelich komen dat eyn spere dese side sal du rch stechen. ind sal eyn wech heride zo dyn herten dem rait den du nu verachtes. Eyn kortze tijt daer nae soe wart Gerardus van synen vanden genangen. ind in dye stadt dye ym syn broeder wijsde mit dem vut gher. droech he eyn speer gestechen. ind also zoechmen yn. ind leyde in dye geuenckenisse. Ind dae bernardus zo ym quaem. in men yn niet woude lassen spreche zo ym. soe rieff Bernardus der jöghe zo ym. Gherart broeder du sals wissen dat wijt kortzelijch gaen sulken in dat

cloister Op dye selue nacht so viele dye vesser van synen beenen. in dye doere ghinck vp bi sich seluen. ynde he vlie vroelichen enwech. Ind he seechde synen broeder dat syn vpsatz verwandelt weere. inde dat he eyn monich werden woude. In dem jair vns heren M.c. ind. vii. ind in dem vunstzicste jair nae dem dat sent Benedictus orden begonnen was. So ginck bernardus der xxij. jair alt was. meer da mit xxx. gefelle in sent benedictus orde. Ind dae bernardus mit synen broeder vns syns vaders huys ginck. soe sach Guido der eijst geborenen soen Tiuardus synen ionyten broeder. der noch eyn jock tynt was. speelen vp der straisen. mit den anderen kinde ren. ind sprach zo ym Aye Tiuarde broeder. such dyr blyuet allein al vnse guet. Ind dat tynt antworde ym niet tyntlich. ind sprach. In yr sult den hymmel hanen. inde yr het myr alleyn gelassen dye eerde. dese deylnghe en is niet ghelijch. Ind he volghede synen broederen daer nae. Ind als bernardus in de orden gegangen was soe wart he alsus in dem gheist verslunden. in bekommert mit gode. dat he gheyn lijfliche sinne bruchte. Want dae he eyn jair geweest hadde in der nouien cellen. soe enwiste he noch niet off dat huys eyn gherulfft hadde. Dae he langhe tijt vps ind in dye kyrchen gegaen hadde soe meinde he dat alleyn eyn veynster en hadde geweest in dem hoeste der kyrche der doch drie waren. Der abt van Cistercien nae dem als die tijl der broeder seer vermeert was so seynde he broeder vns zo buren

dat huijs vā clareuallis in he setzede
 yn sent **bernardus** zo eynem abt. in
 he was daer eyn langhe tzeit in gro
 uffer armoit. ind he machte dickwyl
 syn mouss van bladeren van buesch
 born. Sent **bernart** wachet soe veel
 dat boue mynschliche natuer was
Want he plach sich zo beclaghen
 dat he gheyn tzeit meer verdoess dā
 als he slieff. Ind he achtet bi nae ge
 lych den slaeff ind den doit. **Want**
 als dye mynschen dye dae slaeffe schy
 nen doit vur den mynschen. alsus
 schynen dye doden slaffen vur go
 de. ind dair vin als he yemant hert
 hart snorcken. off als he yemant sa
 ch ontgemelich liggen slaffen. soe
 moechte he dat nauwe geduldlich
 verdraghen. **Want** he meinde dat
 he vleyschlich off werclich slieff.
Syn begheerte zo essen was niet zo
 waitlust in leckerie. mer allein om
 synre gebrechlicheit genoch zo doen
He ginc zo dem essen als off he
 ginc zo der pijnighe. Als he ge
 gessen hadde soe plach he alzijt ont
 er zo gedencken. wie veel dat he ge
 gessen hadde. **Inde** als he gewaer
 waert dat syn begheerte ouer syn ge
 woerliche mais gezangē hadde. soe
 lies he dat niet ogestraiff. **He** had
 de alsus gezeempt dye vleyschliche
 genoechte d' gulscheit dat he in veel
 maniere dye vnderscheit van synē
 smach verloren hadde. **Want** vyl
 verwaerlosicheyt off versuymenis
 se. so was ym eyns olye geschencket
 ind he dranc it gantz viss. inde he
 en wiste dat niet so langhe bis dat
 he sich verwonderde. wie syn lip
 pen soe vet weren. **Men** braechte ym
 ouch eyns roe smaltz. ind dat aff he
 langhe tzeit vur botter. ind he en/

wiste dat niet. **He** sprac dat he al
 leyne wasser smachede. **Want** als
 he dat droencke soe volde he verlu
 lunghe ind verlustynghe in synem
 mont ind in synre kele. **Wat** he
 in der hillighen schrifte geleert had
 de. dat hadde he vercreijghen. als he
 sprach in dem walt. ind vp dem ac
 ker mit gedencken ind mit beden
 ind he sprach vnder synen vanden
 dat he gheyn meester hadde gehad
 sonder dye eych boeme ind die buich
 boemen. **He** sprach ouch dat vp eyt
 tzeit als he in synre bedrachtynge
 was off in synē gebede. dat ym all
 die hillige schrijft verscheene gantz
 vyl gelegget ind verclert. **Op** eyt
 ander tzeit. als he schrijft in dē boich
 van den louesenghen. dae he sprach
 van den dinghen dye ym der gheist
 in gaff. ind he daer vā eyn deill bin
 nen behielt vp dat he vp eyt ander
 tzeit. wat daer aff hadde zo spreken
 soe quaem zo ym eyn stymme. ind
 sprach. **Soe** langhe als du dit behal
 des soe sals du anders niet ontsaen
In den cleyderen behaghe ym
 alzijt armoit. mer oreyneheit has
 set he. want als he sprach soe syn die
 eyn tzoenynghe in wijsynghe des ge
 moits. dat traych in vuyt is. off dae
 by sich selue ydelich glouert. off dat
 begheren is mynschliche eere. **Inde**
 daerom so hadde he dat sprechwoert
 all tzeit in dē hertze. dat ym gewoen
 lich in dem mond was. **Weer** doet.
 dat nyemant doet. des verwonderē
 sich alle mynschen. **Ind** daer om soe
 droech he menich jair eyn haitē cleit
 soe langhe als he dat verbergghen
 mochte. **Mer** dae he vernā dat men
 it wiste. soe leyde he dat geringh af
 ind hielt dye gemeine gewoente.

He dede dat he solde
moeghen lachen. dan om dem lache
weder zo staen. ind pijnlicher was
ym zo lachen dan sich daer van zo
hueden. **H**e plach zo saghen dat
geduldicheit in drie maniere gedeilt
were als in den quaden woordē. in
in dem schaden des lichams. ind de
se geduldicheit hait he beweesen in
sich mit den exempelē. **S**ae sent
bernart eynem bischoff eynen brieff
hadde geschreuen. daer he yn vrunc
lich in vermaende zo doechden. soe
nam it der bischoff all zo quaelich
vp. ind schreeff ym weder eyn all zo
vrunklichen brieff. ind in dem be
ginne schreeue he alsus. **M**yn gruy
z. ind niet den gheist der hoenspra
ch. als off he woude saghen dat sy
geschreuen ghestest hadde vst dem
gheist der hoenspraich. **S**ae vp
antworde bernardus alsus. **I**ch ge
locue niet dat ich dē gheist der hoen
sprach haue. ind ich haen niemant
ghevolecht. ind ich wil ouch niemant
vloechen in sonderling dem fursten
van mynē volck. **E**yn canonic
van den regulieren quaem zo sent
bernart. ind bat yn vlijlich dat he
yn ontfangen wolde zo eynen broe
der. in dae it sent bernart niet doen
enwolde. mer he riet ym dat he we
der zo synre kyrchen ghinge. **S**oe
sprach der canonic. **W**airvm hais
du dan in dynen boicken soe groys
lich gepresen dye volkomenheit. soe
du den ghenen dair zo niet en hel
pes dye sy begheerē zo vercrigē. **D**och
off ich dyn boicke hadde dat ich sy zo
rijssē moechte. **B**ernardus antwor
de. **S**u hais in gheynē gelesen dat
du niet moeghes volkomen weerde
in dynem cloister. **i**ch hain in al my

nen boicken gekouet ind geradē. **d**aer
men dye seden kessen soel. ind niet
dye stadte verwandelen. **I**nde dese
vnsunnighe canonic schoeff vp sic
bernart. ind sloech yn so hart an sy
nē backen. soe dat he roet wart van
dē slage. in der back swelde ym. **I**nd
dye ghene dye daer by stonden vie
len yntgegen den canonic. **W**er
sent bernart verbort dat yn allen
ind kesoer sy by den namen chri
sti dat sy ym niet en deden. **H**e
plach ouch den nouicien zo saghen
die in den orden quaemen. is it sach
dat yr komen wolt zo den dinghē
dye binnen syn. soe laist bussen den
lichaemen dē yr visderwerlt gebra
cht hait. **A**llein dye gheist komē hier
binnen. **W**at dat vleisch is niet nut
z. **S**ent bernardus vader der al
lein zo huys gebleuē was. d ghinc
zo dem cloister. ind eyn kortze tijt
daer nae soe starff he daer in eynem
gueden alder. **S**yn suster dye in
der echtschafft was in der werlt. om
dat sy in vruchten was in der werlt
om yr rickdom ind weeldicheit.
Soe vur sy zo dem cloister om eij
re boeder zo visitierē. in dae si daer
gekome was mit eynre hochueerdi
ger geselschafft. soe versmade si ber
nardus. als des duuels netts dat
vis gespreit was om sielen zo van
gen. ind he lies niemant zo yr gae
ind daes. sach dan gheyn van eijer
ren broederen zo yr quaeem. son
der der eyn. der der poertener was.
ind der sprach zo yr dat sy eyn be
wonden drecksack weer. **S**ae wart
sy seer bryende ind sprach. **A**ll ken
ich eyn sonder sche. vur dye seluen is
Christus gestouen. **I**nd om dat
ich wil dat ich eyn sonder sche by n.

Daer om soech ick raide ind spracch
an gueden luden. **I**nde versmadet
myn broeder myn vleisch. soe ver/
smade doch niet d gods knecht myn
siele. **H**e kome ynd gebiede myr. ynd
wat he myr gebuet dat sal ych doen
Sae **bernardus** hoerde wat sy ge
louede. soe ghinc he myt syn broe
derē 30 yr. **I**n ym dat he sy niet en
mochte scheiden van eyren man. soe
verdoet he yr 30 dem eyersten all
uerdie van der werlt. ind beuael yr
30 leuen als yr moeder gedaen had
de. ind alsus lies he sy varen. **I**nd
dae sy weder keerde. soe wart sy al
sus verwandelt dat sy in der werlt
leuede. als off sy in der wuestenie
gewoent hadde. ind sy scheyde sich
gantz van der werlt. **T**zo dem le
sten vercreeghe sy myt vele bedin
ghe van eyren man. dat he yr orloff
gaff. in sy ginc in eyn cloister. **O**p
eyn tijt dae sent bernart soe siech
was dat it scheene dat he synē gheist
vp geuen solde. **S**o wart he vp ge
naemē in dē gheist. in ym dochte wie
dat he bracht worde vur gods richte
stoel. **I**n daer was ouch der diuel
ynggegen ym. ynde beclachden mit
valschen claghen. **I**n dae he gesech
de alle dat he gedaen hadde. in ber
nardus daer vp antworde solde.
soe meynde he dat he set bernart seer
hinderē woude. **M**er sent bernart
der was niet verstoert noch vernert
ind sprach. ick bekenne dat ick niet
werdich bin. noch ick enmach durch
myn eyghen verdienst vercreeghen
dat rijck der hemelen. **M**er myn he
re jesus christus besitst it mit dub
belem rech. als van der erffschafft
syns vaders. ynde 30 dem anderen
van dem verdienst syns lijdens.

In dem eijsten laest he sich genoe
ghen. ind om dat ander soe ghijste
he it myr. **I**nde vps der ghiste. soe
schame ick mich niet dat ick it mit
recht an mich neme. inde viss deser
wordē soe wart der diuel beschempt
ind alle dye vergaderinghe scheyde.
ind sent bernart quaein weder 30
sich seluen. **H**e pincde ind ca
stede syn licham also seer mit va
sten ind mit wachen dat he tranck
was van groisse in stedichen sichei
dē dat he dem conuent nauwe vol
ghen mochte. **O**p eyn tijt dae he seer
tranck was ind dye broeder vur ym
badē soe voelde he dat he verlichtet
wart. ind he vergaderde dye broe
der. ind sprach. **W**at halt yr mich
ongeuellighen mynschen. **Y**r sijt
stercker in hede verwonnē. **S**paert
och ick bidden och. **S**paert och. in
laest mich steruen. **B**ernardus
wart van veel steden gecoeren 30
eynen bisschoff. ynde sunderling 30
januen ind 30 melanen. dye ym seer
begheerden. ind he ontfecde it niet
ind he ontfincs ouch niet. **M**er he
sprach dat he syn selfs niet were. mer
dat he geset weer 30 dar anderē li
dē dienst. **W**at dy broeder durech sy
nen rait. hadden sich vursien. ynde
sy hadden vercreeghen van dē pays
dat nyemant en solde moeghen be
nemen ym yr vrouwe. **O**p eyn
tijt als he dye broeder van den car
thuserē gevisitert hadde. in sy van
ym in alle dinghe seer gestichtet wa
re. **S**o was eyn dinc daer der prior
van der stat sich seer in verwonder
de. dat was sent bernarts sadel dat
he ewenich 30 hoefsch ind veel 30
pintelich vps bereit was ind gegē
dye willighen armout. **S**ae dit der

prior eynen van sent bernarts broe
der gesecht hadde. in der broed sent
bernart dit vortan gesecht hadde.
Goe verwonderde he sich des nyet
minre. ind vraghede dae wes der sa
del were. want he was daer vp geko
men van clareuallis zo der cartu
sen. nochtans enwiste he niet wie ge
daim syn sadel was. **H**e woijt
ouch eyns gange ein dach neuen de
wasser van lossanen. ind he ensachs
niet. inde wofte ouch nyet off he yt
gesien hadde. **W**ant des auents dae
syn gesellen van dem wasser spreche
Goe vraghede he sy. waer dat was
ser were. **D**ie oitmoicheit syns
hertzen dyeverwa dye hoecheit syns
name. In alle dye werlt enmochte
yn also hoech niet verheue. he warr
sich seluen meer nedere. **A**ll mynsche
hietten yn vur also hillich. mer he
achte sich seluen den alre minsten.
Ind wie wail alle mynschen yn ver
hoijen. nochtans en verhoijff he sich
seluen bouen nimant. In he sprach
dickwyl dat waneer he ergheit was
vnder groiffen eerlichen luden. inde
vnder de gonst va de volck. dat yn
dochte dat ein ander daerhur yn sto
de dem he dye eer lieff. ind he hielt
in sich selue dat he daer niet enwas.
ind hielt dyt als vur eyn droem.
Mer dae he vnder den simpelen in
cleynen broederen was. daer dye oit
moicheit lief gezail was. dae vat
he sich ind des vrede he sich. in dat
he weder in syn selfs persoen come
was. **A**lsijt so vant men yn vur
den gezijden lesende off schriuende.
off gedencende in synre ynnicheyt
off den broederen predighen ind sti
chen mit den woirt gods. **O**p
eyn tijt dae he dem volck predichte

ind sy alle syn woirt ypmekende
ind ynnichlich hoerden ind yntfin
gen. **G**oe quacm in syn gedachten
eyn sulche becoringhe. **D**ur wair
du predighes nu wail ind sy hoeren
dich alle gheerne. ind sy halde dich
alle vur eynen wijzen man. **D**ae
sent bernart dye becoringhe voelde
soesweech he enwenich. in bedaechte
sich off he voert gae woude off niet
ind zo hant soe warr he gestercker
van gode durch gods hulpe. **I**nd
antworde synem beoerre. ich en be
gans vm dich niet. inde ich ensals
vm dynen willen niet achterlaissen
Ind alsus soe predichte he stantaff
tichlich bis zo de eynde. **I**t was
eyn monich der in der werlt eyn ruf
fiaen ind eyn tuescher geweest had
de ind eyn speetre. ynde he woude
weder zo der werlt keren van der be
coringhe des duuels der ym dat in
gaff. **I**nde dae yn sent bernart niet
moicht halden. **S**o vraghede he yn
wair van dat he leuen woude. ind
he antworde. ich kan dobkelen. inde
dair van wil ich leuen. **B**ernardus
sprach. **O**ff ich dyr gheue dat hoeft
ghelt vm dat halff gewinne. wols
du alle jair zo myr komen ind dey
len mit myr dye gewynnighe. **D**ae
he dit hoerde. soe warr he seer vroel
lich. in sprach dat he dat gerne doent
woude. ind sent bernart hies gene
xxx schilling. inde he ghinc daer
mede enwech ryfch ryf dem cloester
Dit dede sent bernart vp dat he yn
weder zo dem cloister woude bren
ghen. **I**nde yt geschiede alsus. **D**ae
dese monich enwech gegaem was. so
verlois he y all ynde he y quacm
bescheempt vur dye portzen. **D**ae
dyt sente bernardus herde. so ginc

hey vroelichen zo ym daer buysser
ynd hey dede syn schoes vp. vp daer
sy dat gewin zosamen deylen soldē
Dae sprach dese schariant. Vader
ich en hain nyet gewonnen. mer ich
hain verloren daer zo dat hoeft gū
er. Wolt du soe neme mich vir das
hoeft guet. Inde sente Bernardus
antworde yem vruulich. Is yt al
soe. soe is yt besser dat ich dych neme
dan dat ich sy keyde verloere.

Op eyn tyt daer sent bernardus
reer vp eynē peert. soe quaem zo ym
eyn lantman. der mit ym vp dem
wech ghincē ynd vnder anderen re
den. soe geviel yt. dat sente bernar
dus delem man claghede van der
onstantafficheyt des hertzen in dem
gebede. Dae dit der lantman hoerde
soe verachte hey sent bernardus. yn
sprach. dat hey eyn vast stantaffich
hertz hadde in synē gebede. Ind vns
dat sent bernardus yn verwynnen
ynde bekeeren wolde. ynde van syn
re vruelicheyt bezwingen. soe sprach
he. Scheide dich van myr enwenich
ynde ganck ynd beghinne eyn pa
ter noster mit alre ynnichheit als du
machs. Inde machē du dat pater
noster saghen myt alre ynnichheit.
yn sonder einich ander gedachte dy
ns hertzen. soe wil ich dyr sond zwy
uel van stont aen dat peert geuen.
daer ich. vp sitze. Mer gheloue myr
by dyne trouwe dat du myr woels
saghen of du daer entuschen anders
nyet engedenckes. Dese lantman
wart vroelich als of he dat peert nu
gewonnē hadde. ynde ginck gerin
ghe enwech an dye eyn sijde. ynd he
vergaderde sich seluen in syn hertze.
yn begonde dat Pater noster. Mer

eer hey mydden in dat pater noster
quaem. soe quaem yem in syn hertz
eyn gedachte. off hey den sadel myt
dem peert hauen soude. Dae der
lantman dit merckte. soe ghincē hey
weder zo sent bernardus. ynd seechē
ym wat hey gedacht hadde in synē
gebede. Inde hey vermass sich selue
soe vruulich nyet meer. Broeder
Robertus sent bernardus monich
ynde syn neue nae der werelt durch
ezlicher lude rait soe waert hey be
droeghen. ind ghincē in synre ionc
heyvā ym in den oerde zo clungi.
Inde als dese eersam vader dit eyn
tytlanck hadde laissen gaen onge
merckte. zo dem lesten sagte he vp dat
hey yn woude weder roeffen myt
eyne brieff. In als he den brieff dich
te daer buyssen. ynd eyn ander mo
nich den vyf synē mond schreue. so
viel eyn haestelich reghe. In dae d
ghene d dē brieff schreef. dē brieff zo
amē valde wolde. so sprach bernard
Dit is gods werck. Niet vrucht zo
schrijue. In alsus schreeff he. dē brieff
mydden in dem reghen. sonder re
ghen. ynde wie wail yt reghe vns
ynd vns. nochtan verdreeff die craste
der gotlicher lieffde dē regē vā dair

Dae bernardus gesent was van
dem pays zo melanc dat he sy ver
soene solde mit der kyrche. ynde hey
zo papyen komen was. Soe bracht
eyn man syn wijsf dye besessen was
zo ym. Ind zohans braich der du
uel vyf durch den mont des armen
vnfelichen vijffs in die schelwort
sprechende. Du der dae bys esser
de moijs louch inde verflyndende
poskoel en machs mych niet vyff
dryuen van myne alden wijsyn.

ensal mich niet verdriuen' vis mijn
re woenynghe. **I**nde sente Bern/
ardus seynde sy zo sent syrus kirch
Mer sent Syrus wolde synē gaste
dye eere gheuen. ynde woude dat
wyff nyet gesont maken. **I**nde al/
sus bracht mē sy weder zo sent bern/
ardus. **D**ae begonde der duuel vyf
eyrem mont zo spreken. Syrus en
sall mich nyet verjaghen. noch ber/
nardus ensall mich verdriue. **S**ente
bernardus antworde ym dair vp
Noch Syrus noch bernardus sall
dich verdriuen. mer vnse lieue here
ihesus christus. **I**nde zohant als
sente bernardus syn gebede gedaen
hadde. soe sprach der schalckasttiche
duuel. **W**ye gherne solde ich vyf de
sem cleyne alden wijs gaen. vm dat
ich so swairlich in yr gepynicht bin
Ich solde gherne vyff gaen. mer ich
enmach yr niet doen. **W**at der gro/
ys here enwils nyet. **S**ente bernar/
dus vraghet yn. **W**eer is der groys
here. **S**er duuel antworde. **I**hesus
van Nazareth. **S**ente bernardus
sprach. **H**ais du yn ouch ghesien.
Sae antworde he. jae ich. **S**ente
bernardus vraghede. **W**aer seijs
du yn. **S**er duuel sprach. in der glo/
rien. **S**ent bernardus vraghede yn
Wast du ouch in der glorien. **H**ey
antworde. jae ich. **S**ent bernardus
vraghede weye quaemst du daer vis.
Hey antworde. **M**it Lucifer viel
vnser eyn groys menichte. **I**nd all
dese wout sprach der duuel mit eyn
re schryelicher stemme vyf des alde
wyffs mont. dat yt alle dye myns/
chen daer herden. **S**ae sprach sente
bernardus zo ym. **W**oldes du wa/
il weder keren in dye glorie. **I**nde
der duuel waert seer lachen dat hey

schuddet. ynd sprach. **Y**t is nu zo la/
et. **I**nde dae bedede sent bernardus.
ynde der duuel voijr vyf dem wy/
ue. **I**n dae bernardus vā dā geuare
was. soe ginck d' duuel wed in sy. yn
yr mā liep nae set bernart. in sechde
ym weye yt geuare was. in bernart
dede yr an dē hals hangē ein brieff.
chyn daer alsus in geschreuen was.
In dē namē vns here ihesu christi.
gebiede ich dir duuel. dat du der vro
uwe vortan niet engeneeches. **I**nd
dae dit gedaen was. soe endorste he
yr nyet meer geneechē. **Z**o aqui/
tanien was eyn wyff der ein duuel
groys verdries an dede mit onkuyf/
cheyt. **D**ese duuel reet sy. vij. iairlāck.
in besmetzde in onsuert sy mit on/
gheloenicher onkuyfcheit. **D**ae sente
bernart daer quā. soe dreywede d' du/
uel dē wyff dat sy zo ym niet ēginck
Wat he sprach zo yr. dat bernart yr
niet ensolde moegē helpē. ind ouch
weer it dat sy zo ym ginghe. he solde
als set bernart ewech weer. sy so seer
quellen. als he sy zo vorres lieff had
de gehad. **M**er dit wyff ginck loen/
lich yn mit groisser betrouwē zo set
bernart. yn sy vertzellet yem schry/
de al yr noit. **B**ernardus sprach zo
yr. **N**eme mynē staf. in leggē in dyn
bedde. in mach he dā yet doe. dat doe
he. **I**n dae sy dit gedaen hadde. ynd
sy vp eyre bedde lach. zohāt soe quā
d' duuel. mer he enmochte yr niet do
en als he plach zo doen. yn he en/
mochte dē bedde ouch niet geneechē.
Mer he dreywede dē wyff anxtelich
en. dat he dat ouer sy wrechē wolde.
als bernart enwech weer. **I**n dae sy
dit sent bernardus gheseecht hadde.
soe vergaderde hey alle dat volck.
ynde he geboet dat eyn yghelich eyn

bernāde kertz in der hant solde dra-
ghen. ynd he verbant den dunel yn
alle dye vergaderynghe dye by yem
was. yn verboit ym dat he zo desem
wyue off zo eynre anderen vortan
nyet kōmen en solde. inde alsus wa-
ert dat wyff verloest van der be-
loerynghe. ¶ **S**ae sent bernart ge-
sent was in dat selue lant vm dat he
den hertzoich van aquitanien weder
soenē solde myt der kyrchen. Inde
dae der hertzoich gheyns syns enwol-
de werden gesoent. Soe ginck bern-
art zo de altair vm misse zo doen.
inde der hertzoich bleue buyssen der
doeren staen als eyn verbannē mā.
Inde dae bernardus Pax domini
sit semper vobiscum gesecht hadde
Soe leyde hey gods licham vp die
patene. ynde droech sy mit ym. inde
ghinck vyl mit eynē vuyrighē aem-
gesicht. ynde mit kernenden oughē.
ynde sprach mit griffelichen woir-
ten zo dem grauen. **W**yr hain dich
ghebēde. yn du hais vns versmaet.
Such der soen der ionfrouwen der
eyn here der kirchen is. der kōmpt zo
dyr. welche kyrche du vervolghes.
Hier is dyn rychter. in wes name
alle knye werden gebogghen. Hier
is dyn rychter. in wes hēde dyn siel
kōmen sall. **W**olc du yn ouch ver-
smaden ynde verachten als syn kne-
cht. **W**ederstae ym nu of du machs
Inde zo hāt soe wart der kōninck
verstijft. ynde beuede myt all synē
lychaem. ynde viel vur sent Bern-
ardus voesse. **S**ae sties yn sente
Bernardus mit den voessen ynde
hies yn vp staen. ynde hoeren gods
ordell. Inde hey stont vp all beuē-
de. ynde hey dede all dat yem sente
Bernardus geboet. ¶ **S**ae sente

Bernardus in duydsche lant geko-
men was vm ein groys zwijdracht
zo stillen ynde zo vredighen. soe
seynde ym d' ertzbysschoff van mentz
eyn eersamen clericken zo gemuete
Inde dae der clerick sprach zo sent
Bernardus dat yn syn here ym zo
gemuet gesent hadde. Soe antwor-
de der man gods. **E**yn ander here
hait dich gesent. **S**ae verwonder-
de sich der clerick seer. ynde sprach
dat yn nyemant geseynt hadde son-
der syn here der ertzbysschoff. **S**ente
Bernardus sprach weder. **D**u dwa-
els soene du dwaels. **E**yn groysser
here hait dich geseynt. dat is Chri-
stus. **S**ae dit der clerick verfont.
soe sprach hey. **M**einst du dat ich
woel eyn monich werden. **D**at sy
verre van myr. ich hain dat nye ge-
dacht. ynde yt is in myn kertz nye
gekomen. **W**at sall men veel saghe
In dem weghe soe lies der clerick
dye werelt. ynde hey waert eyn mo-
nich van sent bernardus hant ghe-
cleyt. ¶ **S**ente bernardus hadde
ontfanghen in syn orden eyn seer
edelen man. ynd vp eyn tyt so vol-
ghede hey yem nae. ynde hey waert
bekoert myt eyn also swaerre be-
loerynghe. ynde daer durch wart he
seer trurich. Inde als yn eyn van
den broederen alsus droenich sach.
soe vraghede hey yn dye sach der be-
droeffnisse. Inde hey antwoordt yn
ynde sprach alsus. **I**ch weis wail
vurwair dat ich nummermeer vor-
tan vroelich werden sall. **S**ae der
broeder dit woirt set bernardus ge-
secht hadde. soe had he vlijssich vur
yn. Inde all zo hant der broeder
der alsus swaerlich bekoert was.
ynde soe hertzelich droenich was.

der vaert van der tyt meer vroeli-
cher dat dye anderen als hey zo vor-
iens geweest hadde droeuigher. In
dae der vurgesecht broeder dem rit-
ter vuntlichen verweiff dat woirt
der droeuicheyt dat hey gespraechen
hadde. Soe antworde he. **H**ain ich
gesecht dat ich nummermeer woel
vroelich werden. so saghe ich nu dat
ich nummermeer wilt droeuich wer-
den. **S**ae sent **Malachias** der
byschoff van **Hibernien**. welchs le-
uen volck doechden sent **Bernart** be-
schreue hait. in sent **Bernarts** cloi-
ster gestoruen was. ynde sent **Bern-**
ardus misse oeuere yn dede. soe offen-
bairde ym god **Malachias** glorie.
ynde durch gods insprechynghe. soe
verwandelde hey dye forme der col-
lecten. nae dem dat he dat sacramet
genaemen hadde. ynde sprach myt
vroelicher stemme alsus. **O** god der
den hyllighen **Malachiam** hais ge-
lijck gemacht den verdiensten dijn-
re hyllighe. **W**yr bidden dich. ghijf
vns dat wy die syns koestliche do-
its heechtyt begaen. dat wy nae vol-
ghen moeghen dye exempel syns
leuens. ouermits vnsem heren ihesu-
sus. In dae ym der regierre des cho-
ers wincket dat hey dwaelde. Soe
sprach hey. **I**ch endwaele nyet. mer
ich weiff wail wat ich saghe. **S**aer
nae ghinck he zo **Malachias** lych-
am. ynde custe syn hyllighe voesse.
Sae **Bernardus** in dem begin-
sel van der vasten waert gevisitiert
van veel nywen ritteren. so had he
sy seer. dat sy sich in desen hyllighen
daghen woulden onthalpen van
eyre ydelheyt ynde aewijsicheyt.
In de dae sy yt in gheynreley wijs
doen enwoulden. Soe beuallt hey

dat men yn vure wijn schencken sol-
de ynde sprach. **S**incket der sielen
dranck. **I**nd dae sy gedroncke had-
den. soe worden sy zohant verwan-
delt. **I**nd die eyn korse tyt weyger-
den. dye gaen god dye ganze tyt
eyre leuens lanck. **I**n zo dem le-
sten dae sent **bernart** sync doit ne-
chede. soe sprach hey zo sync broede-
ren. **I**ch lais vch drey dinghen dye
yr halden sult. dye ich in myne da-
ghen gehatden hain. nae myne ver-
moeghen. **I**ch woude nyemāt ver-
zomen. noch schande doen. ynd ge-
viel yt bewijlen. ich stilltet ynde vie-
dighet yn als ich beste mochte. **A**lle
tyt geloenede ich myr seluen min-
dan eynem anderen. **A**ls men myr
misdaen hadde. soe enbegheerde ich
gheyn wraechte ouere den ghenē der
myr misdede. **S**iet. ich lais vch goe-
liche lieffde. oitmoedicheyt ynde ge-
dullicheyt. **N**ae dem als he veel
mirakel gedaen hadde. ynde hey. c.
ynd. lxx. cloister gesticht hadde. ynde
veel boiche geschreue hadde dae hey
lxxii. iair alt was. **I**n de iair vns he-
ren. **M. c. liii.** soe starff he vnd synre
kynder hende. **N**ae sync doit soe
offenbairde he veel mynsche syn glo-
rien. **W**at he verscheene eyne abt in
sync cloister. ynd he vermaende yn
dat he ym nae volge solde. **I**n dae
he ym volghede. soe sprach sent **bern-**
art. **S**uch. wyre komē zo de berch **ly-**
banus. ynde du sals hier blyue. mer
ich sall daer vp gaen. **D**ae yn d' abt
vragede wairvm dat he dair vp ga-
en woude. **H**e antworde. **I**ch will
leere. **D**ese abt verwonddē sich ynde
sprach. **D**ad wat wolt du leere. wyre
wyssen nu nyemāt d' dyr gelijck sy
in kuffe. **S**ēt **bernart** sprach. **G**hein

kunst en is hier noch hier en is geen
bekentnisse der waarheyt. Ind mit
desen worden verswan he. Inde d
abe merckede desen dach. ynd he vat
dat dae sent bernart gestoruen was

Die legēde vā sent thimotheus

Thimotheus
Der discipel sent Paulus
wart vnd dē keyser nero
van dem vaigt der stat
vā rome gepijnicht. In dae mē yn
swaerlich geslagē yn gewonder had
de. soe hies ym d vaigt dye wonden
bestrouwē mit ontfengtē kalck. In
als he god dāckede in deser pijnyn /
ge. so stode by ym twee engel ynd
spracche. Heeff vp dyn heffte zo dē
hemel in sich. In he sach vpwart. in
sach dē hemel offen. in ihūs hiele eyn
croen mit loestliche steyne in spracch
zo yem. Dese croen salt du ontsaen
vā mynre hāt. Dae dit ein mā hoer /
de d apollinaris hies. so dede he sich
doeffe. In als sy bede bleue stantaff
rich in dē kerste. gheleue. soe dede he
sy leyde onthoeffden. in dē jair vns
heren. lvij.



Dye legend van sent
Symphorianus dem
merteler. . . ✱ . .

Symphoria
nus was ge
boeren in der stat Au
gustudinē genoemt.
Inde dae he noch eyn jungheleinc
was. soe was he soe zuchtich. yn soe
seedich dat it scheene dat hey konen
ginc in seden dem leuen der alden
mynsche. Ind dae dye heyden vier /
dē dat hoechzyt der godynne die ve
nus genoempt is. ynd droeghen yr
bylde vur eradius dem vaigt. So
was daer symphorianus. ynde vm
dat he sy niet aenbedē wolde. so slo
ech mē yn langh. ind leyde in dē ker
ker. Ind als mē yn weder vyl dem
kercker gevoijre hadde. ynd yn zw
yngghen woldē zo offerē. ynd gro
yfle giifstē ym verheysse. So sprach
he. Onse got als he pleget zo bezā
len die verdienst. alsus onch wil

he straiſſe die sundē. Dat leuen
dat wyr ypus schuldich syn zo
bezale van schulde. Laist vns
dat bezaken myt grosser be /
geerden. wāt it is zomail eyn
spaide kerouweniss als mē vnr
dem rychter eyrst rouwe hener.
Dwer gaue syn mit loghē ver
ziert. yn bestrijchē mit d suest
cheit des hōnicks. in sy geberen
venijn in dē hertze dye yn ghe
loenen. Dwer begeerlicheit als
sy alle dincē hait. noch tē bestit
zet sy d niet. wāt sy is myt des
diu. ls kuste gebōdē. In vwer
vroude als sy beginnē zoschijnē

soe brechen sy ghelijch die gla-
sere. **D**ae wart der richter zo-
nich. ynde gaff dat ordel dat
men Symphorianus doeden
solde. **I**nde dae men yn zo d
stat voijrde dae men yn doede
solde. soe rieff syn moeder vā
der muyrē ynd sprach. Soen-
soen. ghedenck des ewighen
leuens. **S**uch vpwart. ynd be-
sich den ghenen der in dē hym-
mel regniert. **N**ē nympt dyr
dat leuen nyet. mer men ver-
wandelt dyr yt in eyn besser
leuen. **I**nde zo hant soe wart
hey ontchefft. **I**nde dye kerste



naemen syn licham ynde sy begroe-
uen yt eerlich. **I**nde by synem grā-
ue geschieden soe veel miraculen. so
dat yn dye heyden ouch hadden in
groissen eren. **G**regorius vā tin-
ronen schrijft dat eyn kersten man
nam van der stat dae hey ontcheffe
was drey steyne. dye myt synē bloit
besprengt waren. ynde hey leyde sy
in eyn silueren vas. dat vintoghen
was van hoelzen borderē. ynd hey
sattede dat vp eyn sloss. dat yt veste
kesser verwart were. **I**nd yt geschie-
de daer nae. dat dat selue sloss gantz
verbernde. ynd men haelt dat vur-
genoempt vas gantz in ongequetst
vys dem vuyr. **H**ey bait geleeden
in dem jair vns heren. cc. iii. lxx.

Dye legend van sent
Bartholomeus dem
apostel. .: ❄️ .:

Bartholome-
us der apostel dae hey
in indien qwaem. dat
in dem eynde der we-
relt is. soe ginck he in
eyn tempel daer eyn affgot was d
Astaroth hies. in he bleeff daer woe-
nende als eyn pyllygrim. **I**n de-
sem affgot was eyn duuel. d sprach
dat he dye trancken gesont machte.
Mer he halp yn nyet dat he sy van
der tranckheyt verloeste. mer he ho-
ert vp van der pijnighe. **I**nd als
der tempel volck trancker mynschen
was. want men bracht ouch daer si-
echen van verren landen. ynde dege-
lichs veel offerhande geschiede vū
dye trancken. nochtans enwolde d
affgot yn gheyn antwort gheuen
als hey plach. **I**nde sy ginghen zo
eyne anderen stat. ynde daer was
eyn affgot. der hiesch Berith. **I**nde
dae sy yn vragheden wair om. dat
Astaroth yr got. yn gheyn antwor-
de gheue. **S**oe antworde hey. **O**ver
god is myt vuyrighen ketten ghe-

konden. ind he endarre noch verade
 men noch spreken van der tijt dat
 gods apostel sent Bartholomeus
 in den tempel gekoemen is. Ind sy
 vragheden yn weer is dese Bartholo
 meus. ind der duuel antworde. he is
 eyn vunt des almechtighen gods.
 ind he is gecome in dese lantschafft
 vm dat he alle godevan indien ver
 deruen woel. Inde sy vraghede yn.
 Saghe vns tzeichen van ym. dat
 wy yn moeghen vinden. inde der
 duuel sprach zo yn. Syn hare is
 cruyss ind swartz. ynde syn vleysch
 is wijs. inde syn oughen groijss.
 ind syn nase locher glijch ind rechr.
 ind syn barr lance. inde syn hair is
 lance. ind hait eynwenich grauwes
 hairs. ind he is middelbar va leng
 den. syn stemme ludet als eyn ba /
 suyn. ind he hait eynwijs hoeck aen
 der vertzijert is mit purpur. inde he
 heuet ouch vñ eyn wijsen mantel.
 ind der hait an eyner yghelichen
 ecke des mantels eyner koestlichen
 steyn. Ind binnen xxxij. jaren en
 syn syn cleid noch syn schoeverluffe
 off vuyl worden. ind hondert werff
 des daghes bedet he all kniende. in
 hondert werff des nachtes. In dye
 enghelen gods wandelen by ym.
 ind sy enlaissen yn nummer meer
 moede werden noch hongheren. he
 is alzijt van aen gesicht ind va ge
 moidt ghelich vroelich. Hevoersiet
 alle dinghe ind kent alle dinghe.
 In he kan all zonghen alre myns
 chen. ind dat ich mit vch spreke dat
 weis he. in wancer yr yn soecht. wil
 he. soe sal he sich vch verzoene. Mer
 enwil he niet. so sulc yr yn niet moe
 ghen vinden. Inde ich bid vch als
 yr yn gveonden hedt dat yr yn biet

dat he hier niet en come vp dat syn
 engel myr niet endoen dat sy myne
 gesellen gedaen hant. In dae sy yn
 zween daghe vlijlich gesocht had
 de ind sy yn niet en konden vinden.
 Soe rieff eyn der besessen was. Da
 postel gods Bartholomeus dyn ge
 bede ontstecken mich. ind Bartholo
 meus sprach zo ym. Sweych inde
 ganck vyss. ind zo hant wart he ver
 loest. **D**ae dit der coninc van
 dem lande hoerde Polemius ghe
 noempt der eyn besessē doechter had
 de. Soe sende he zo dem hillighen
 apostel Bartholomeus ind bat yn
 dat he zo ym qweme ind dat he syn
 dochter gesont machte. Ind doe der
 apostel zo ym gekomen was. inde
 he syn dochter mit vesteren gebonde
 sach. want sy plach zo schoeren inde
 zo rijsen dye ghene dye zo yr quae
 men. Dae hies der apostel dat men
 sy ontbinden solde. ind vm dat der
 knecht niet endorste zo yr gaen.
 Soe sprach he. ich halden den duuel
 der in yr is geboenden. in yr vrucht
 vch noch. inde zo hant soe wart sy
 verlost ind ontbonden. Dae dede
 der coninc camelen laden mit sil
 uere ind mit golt ind myt koestli
 chen steenen. ind he dede den apostel
 soechen. mer me en konden nyet vin
 den. inde des anderen daghes daer
 nae des morghes vroec. soe offenbau
 de sich der apostel dem coninc. al
 leyn in synre kamer ind sprach zo
 ym. Wat hais du mich all den dach
 gesocht. mit golde ind mit siluer in
 mit koestlichen gesteente. Dese geijf
 te begheren dye ghene. dye dat eer
 desche guet suechen. Mer ich en be
 gheer gheyn eertsche off vleischlich
 guet. Dae begonde der hilligge

apostel Bartholomeus den koning
veel dinge zo lere wye wyer verloest
weren. ind he zoende ym sonderlin/
ghe vnder anderen dinghen wie
christus den duuel verwonnen had
de durch cyn wunderliche bequeme
heit. macht. wijsheit. inde durch ge/
rechticheit. It was bequem dat he
der verwan der jonffrouwen soen
dat is adam der van der erden ge/
macht wart. dae sy noch eyn joffrou
we was. worde verwonnen van der
jonffer soen. He verwan yn ouch
mechtichlich. dae he yn mechtichlich
verdreff van synre heerlicheit wel/
che heerlicheit der duuel an sich zoec/
ch vm dat he den eijsten menschen
verstoessen hadde. Ind als eyn ko/
ning der verwonnen hait seyndet
syn grauen in ritier dat sy syn titel
alrewegen verheffen sullen. ind die
titel synre weder partye aff werpen
sullen. Alsus ouch jesus christus der
eyn verwynre is. seyndet an alle en/
den syn bodē vm dat sy des duuels
eer zo niet mache. ind christus aen
beding vprichte. He verwa ouch ge/
rechtichlich. want dat was recht dat
he der dē mynschē verwonnē hadde
ynde geuangen hielt vm dat he ge/
gessen hadde. Dat he verwōnen
worde van eynem minschen der va/
stede. ind dat he yn niet lengher ge/
uanghen haldē solde. Christus ver/
wan ouch den duuel wijslich dae des
duuels kuste wart bespot durch die
kunst christi. Dye kunst des duuels
was als eyn hauch der eyn voghel
rouet. alsus ouch woude der duuel
christus in der wustenie vanghen.
Want vastede he ynd hadde gheen
honger. soe weer he sonder tzuwel
god. Mer weer it dat yn hungerde

soe woude he yn beforē als he adams
dede ind mit der spijsse verwynnen.
Mer vm dat yn hungerde soe en/
mochte he niet wisse dat he got was
Ind he en mochte yn ouch niet ver/
wynnen. Want he gaff niet vol/
burt zo synre becozinghe. Inde dae
der apostel Bartholomeus dem ko/
ning die verborghē heimlicheit des
gheloues gepredicht hadde. soe spra/
ch he zo dem koning. woude he sich
lassen doessen. dat he ym zoenen
woude dat syn god mit ketten ge/
bonden were. Des anderē da/
ghes dae dye bisschoppen vanden aff/
godē beneuē des konings pallays
dē affgodē offerdē. soe begōde der du/
uel zo roeffen in sprach. Dyr onge/
uellighen mynschen hoert vp myr
offerhande zo doin vp dat vch niet
quaeders ouer come van myr. der
gebonden byn van ihesus christus
enghelen den dye joiden gecruy/
zicht hauen. mit gloeyende ketten.
want sy meynden dat he van dem
doit solde werden moeghen gebal/
den. mer he vinck den doit der vnser
koninginne is. yn he hait vnse fur/
sten. der eyn sach was vns doits. ge/
bonden mit yleren ketten. Ind zo/
hant soe naemen sy seile. ind bondē
sy dem affgod vm syn hals vm dat
sy yn neder trecken woulden. mer
sy enmochten dat niet doen. In der
apostel geboet dem duuel dat he vis/
dem affgod voer. ind dat he den aff/
god breech. ind zo hant soe voijt he
vys. in brach selfs alle dyt gode vā
dem tempel. inde daer nae soe dede
der apostel syn gebede. in rechtevoet
soe worden alle dye siecken mynschē
gesont. ind der apostel wyede den te/
pel in gods eere. ind geboit dem in

uel dat he ewechvoere in dye wueste
nie. Inde dae verschene der enghel
gods ind vloech in dem tempel vñ
ind he machte mit synem vingher
eyn zeichen des cruytz an dye vier
egge van der tyrcchen. inde sprach.

Sic spricht der here Ghelijch als
ich vch gesuuert in gereinicht hain
van allen vweren tranckheiden.
alsus sal dese tempel gereinicht wer
den van allen vlecten ind onreyni
cheit. ind van dem ghenen der daer
inplach zo woenen. dem der apo /
stel gebode hait dat he soel ghaen in
dye wildernisse. Mer ich sal vch yn
zo vorens zoenen. inde als yr yn
sien weert. so sult yr niet vruchten.
mer alsulche zeichen als ich in dese
steyn ghemacht hain. eyn sulches
macht an vwer sterme. Sae zoen
de he yn als eyn moir der swerzer
was dan ruess. in hadde eyn scharp
aengesicht. in eyn langhen bairt bis
zo den knyen ynde hadde hair bis
zo den voessen. He hadde ouch vuy
righe oughen dye voncken gauen
als gloeyende yser. ynde vyl synen
mont ind vil synre nasen ginc eyn
vlamme van sweghel. ind syn hen /
de waren achter zo rugghe gebou
den mit gloeyenden ketten. In der
engel sprach zo ym. Vm dat du ge
hoert hais dat dyr der apostel gebo
den hait. in ym dat du alle affgode
gebroechē hais. als du vil dem tepel
ghinghes. So wil ich dich ontbindē
dat du ghaes in eyn stat daer geyn
mynsche in woent ynd daer salt du
syn bis zo dem daghe des lesten oz
dels. Ind dae der duuel ontbonden
was soe voijt he ewech mit eyner
groissen geschalle ind boldering. in
der engel gods voijt zo hemel. daer

sy it alle saghen. Sae wart der koe
nick mit synre huysvrouwen. inde
mit synen tynderē in gesinne. ynde
mit alle dem volck gedoeft. inde he
lies syn rijk. ind wart des apostels
discipel.

Sae vergaderden sich
alle bischoppen der affgode zo Astra
ges des konincks broeder. in si clade
ym yntgegen den apostel. dat he all
yr gode verdeliget ynde verjaghet
hadde. ind dye tempel vñ geworpē
ynde dat he den koninck durch syn
swartze kunst bedroeghen hadde.

Sae wart der koninck Astrages
zoornich. ind seynde dusent gewapē
der man dat sy den apostel vanghē
solden. ind als he vur den koninck
braecht wart. so sprach der koninck
zo ym. Bist du der ghene der myn
broeder verkeert. Der apostel sprach
ich hain yn niet verkeert. mer ich ha
in yn bekeert. Der koninck antworde
ym. Als du gemacht hais dat myn
broeder synen god verlaissen hait.
ind in dynen god gheloenet. Alsus
ouch sal ich mache dat du dynē god
sals verlaissen. ind mynē god offer
hande doen. Der apostel sprach. ich
bant dē god. dē dyn broed aenbeded
ind alsus gebonden zoenden ich
yn. in ich tzwang yn dat he den aff
god braech. Nachst du dat mynen
god doin. soe wil ich dynen god aen
beden. Mer brech ich dyn gode. soe
gheloene du in mynē god. Sae dit
der apostel spraeck. soe quacem dem
koning dye borschaft. dat syn god
der baldach genoempt was. genal
len were ind gebroechen. Sae dit
der koning hoerde. soe zo risse he dat
purpure cleyt dat he an hadde. ind
lies den apostel mit cluppelē sla
ghen. Inde als he geslagen was. soe

dede he yn leuendich villen. in dye
kersten namen syn licham ynde be/
groeuert eerlich. **Mer der koning**
Astrages ind die bischoppen der tem/
pel worden mit dem duuel besessen.
ind storuen all. **Der koning Po/
lemius** wart bischoff gemacht. yn
als he xx. jair bischoff hadde geweest
ind sich louelich in dem stade ghe/
balde hadde. zo de lesten soe starff he
in vreden vol van allen doechden.
Va der maniere syns doits is me/
nigherhande meynyng. **Sent doro/
theus** schrijfft dat **Bartholomeus**
gecruyzicht wart ind spricht alsus
Bartholomeus predichte den van
indien ind he gaff yn sent **Mathe/
us euangelium** geschreue in yr zon/
ghen. he starff in der stat albana. die
dae is in groys armenien. gecruyzt
icht nederwart mit dem hoefft. **Sent**
theodorus schrijfft dat he geuult wa/
rt. **Mer** men leest in veel boeke dat
he allein onthoefft wart. **Dese** me/
nigherhande meynynghe machmen
alsus eyndrechtich machen. dat men
sache dat he eyrst geslagen wart. ind
daer nae gecruyzt. ind eer he aen
dem cruyt starff dat men yn daer
aff dede. ind dede yn villen vm dat
he deste meer pijn solde liiden. inde
dat men yn zo dem lesten dede ont/
hoeffden.

Exempel.
In dem jair vns heren. ccc.
ind xxij. soe quaem dye sa/
racenen in sicilien. ind ver/
dersten dat eylant van liparitanen
daer sent **Bartholomeus** licham be/
grauen was. ynde sy braechen syn
graff vp. ynde verstroyeden syn
beijnre. ind syn licham quaem van
indie in dat eylant alsus. **Dae** dye
heyden saghen dat men sent **Bar.**

tholomeus licham veel eer dede vnt
dye groissen miracel dye dair ghe/
schieden. soe worden sy zornich ind
besloessen in eyn blyen vass ynde
woerpen dat in die see. **I**nde alsus
quaem it durch gods schickinge zo
dem vurgenoempen eylant. **I**nde
dae dye saracenen syn beyn gestroe/
yet hadden. dae syn enwech waren.
soe offenbairde sich der apostel eyn
monich ind sprach. **S**tant op ynde
vergader myn beene die verstroyet
syn. **Der** monich sprach **B**i wat re/
den sulken wy dyn beyne vergade/
ren. off dyr eynighe eer doen. soe du
vns hais lassen verderuen. in hais
vns gheyu hulpe gedaen. **Der a/
postel** sprach. **Der** here hait dit vo/
lek lang gespaert vm mynen wille.
Mer vm dat yr sunde groys wor/
den dat sy in den hemel schreyen soe
enmoecht ich yn niet lengher helpē.
Inde der monich vraghede wie he
syn beene solde vinden vnder soe
veel anderē beene **Der** apostel ant/
worde du sals des nachts gaen dye
zo vergaderen. in du sals dye keyn
vp nemen. dye blencken werden als
eyn vuur. inde der monich vant sy
alle als der apostel gesecht hadde.
Ind he ginck in ein schiff in vojr/
de sy zo beneuentane die is eyn hoeft
stat in apulien. **Men** spricht dat sy
nu zo **Komen** syn ydoch soe saghe
dye van beneuentanen dat sy syn li/
cham noch hauen.

Exempel.
Eyn vrouwe brach eyn vas
vol olye. dat me it ghesse sol/
de in sent **Bartholomeus** la/
pen. **I**nd dae men dat vas neyghe
de ouer dye lampē. soe quaem niet
dair vps. nochtant dye ghene dye yr
vingher daer in stiesse dye volden

dat mass olye dair yn was. Soe be-
gode eyne zo roessen. ich mein dat
die dem Apostel niet behaghelich
sy dat men dyc olye in syn lampe
gheesse. in daer goessen sy dat in eyne
andere lampē. in zo hant soe ginck
olye dair vyl.

Exempel.
Dae der keyser frederich bene-
duentane verstoerde. ind alle
kyrche dye daer waren liess
aff brechen om dat he willen hadde
dye stat vp eyne anderē platz zo
setzen. Soe was daer eyne man dē
vercheene eyne visioen. in he sach ez
lighe man mit wissē geleit inde
blenckende. ind it schene dat sy vn-
der sich eyne raic hadden. inde dae he
sich sere verwonderde. in gevraghet
hadde weer sy weren. So antworde
ym eyne. Dit is Bartholomeus
der apostel mit den anderē hiltighe
dye in deser stat kyrchen hadden. in
sy syn vergadere om dat sy vnder
sich vragen sullen. in ouer eyne dra-
ghen war doit dat he steruen sal. d
sy vyl eyne stat verdreuen hait. In
sy hauen vnder yn geslossen eyne on-
wandelber ordel. dat he sonder ver-
treckynge sal komen vut gods ghe-
richt. ind daer sal he redē moessen ge-
uen van desen dinghen. Inde eyne
kortz tijt daer nae soe starff der key-
ser eyne ongeweltighen doit.

Eyn exempel.
En leest in eynen boich van
der hiltighen miraculē. dat
eyne meester was der alle ja-
lijts sent bartholomeus feeste hoeh-
lich vierde. ind dae he predichte. soe
offenbairde sich ym der duuel in der
gestelkenisse eyne schoenre iocelfrou-
wen. ind he warp syn oughen vp sy.
ind bad sy zo gaff vp den myddach

Ind dae sy zo der tafelen wart ges-
essen. soe vlijde sich dese jonffrou /
we desen meester zo locken in eyne
liesde. Ind sent bartholomeus qua-
em vut die doere in der gelijchen sse
eyns pyligrims. ynde bat seer dat
men yn in liess om sent bartholome-
us wille. in dese jonffrouwe onried
dat. ynde men sendet ym eyne stuck
brouns. mer he woude dat niet ne-
men. Mer he bat den meester durch
den boden. dat he ym saghen solde.
Wat dat alre sunderlichste eyghen-
dom were des mynschen. Sae ym
der meester antworde dat. dat weer
lache. soe sprach dye jonffrouwe dat
is dye sunde. daer der minsche woert
mede ontfanghen. ind mede geboe-
ren. ind leeft ouch daer mede. Sae
der baide sent bartholomeus die ant-
wort gesecht hadde. Soe sprach he
dat der meester wail gearwort hadde
mer dat wijs hede it besser grondiert
zo dem anderen mail seynder der
pellegrym zo dem meester dat he ym
saghet solde welke dye stat were
dye eins voess groysse were. ind daer
god in der werlt dat groist mi /
rackel gerzoent hadde. Ind dae ym
der meester antworde. dat. dat weer
dye stat daer dat cruyts stont. daer
god wonderlike dinghe gedaen had-
de. soe sprach dat wijs it is dat myn-
sche hoeft daer in is die cleyne werlt
In dae die dem apostel gesacht wa-
rt. so preijst he yr beyder antwort.
zo dem derden mail vraichde he
wie verre dat it weer van dem he-
mel bis in die helle. In dae d mei-
ster sprach. dat he dat niet enwiste.
Soe sprach sy. Tu sye ich wail dat
ich werde neder gestoert. Wat ich
weis dat wail der van dem eynen

zo dem anderē geuallen bin. ynde
ich moiff dyr dat zoenen. Dae viel
der duuel myt eynre groisser schrey-
yng in den affgrunt der hellen. Ind
dae sy sochten de pellegrym. soe von-
den sy yn niet. Eyn sulch mirakel
by nae leeft men ouch van sent an-
dries. Sent theodorus der abt der
eyn groys leerer was spricht vnder
anderen woirtten van desen apo-
stel alsus Bartholomeus der apo-
stel gods predichte zo dem eyrste in
ycaonia. ind daer nae in indien. in
zo dem lesten in der stat albana ge-
noempt. die dae gelegen is in grois
Armenien. Ind dae wart he eijrst
geuult ind daer nae onthoest. ynde
daer na is he begrauen. Ind dae he
van gode geseynt was om zo pre-
dighen. Soe sprach he zo ym. Myn
jungher gancē zo predighen. gancē
vys zo strijt. Sy ontfencklich der
perickel ich hain vervult myns va-
ders werck. ich bin der eyrst gezuich
geweest. Dulle dat vas dat noit /
dorftich is volghē dyne meester. in
doe als dyn here dede. Setz bloit ge-
gen bloit. ynde leuere vleisch gegen
vleisch. Lijde dat ghene dat ich ghe-
leedē hain. dyn waeppen sulle syn
guedertierenheit in dem sweis. sanf
moedicheit vnder den gouernerē.
geduldicheit bi den die dae doeden.
Dese apostel weygherde dat niet.
mer he vervult des herē gheboet als
eyn getrouwe knecht. inde he ginck
eweck vroelich als eyn licht d werlt
om dat he verluchten solde dye ver-
donckert waren. in als saltz der eer-
der om dat he saltzen solde dye on-
smachelichen heiden. ind als eyn ac-
ferman om dat he geistliche burwyn
ghe doen solde. Petrus der apostel

der leert die geslechte. Mer Bartholo-
meus vndersoecht nerstelich die lāe
schafft. Petrus dede groys mirakel.
mer Bartholomeus dede starck ynde
mechtighe mirakel. Petrus wart
gecruzicht nederwart mit de hoesse.
Mer Bartholomeus nae dem als he
leuēdich geuult was soe wart he on-
thoest. Soe veel gheistlicher heyme-
licher ding als petrus of saghe hait
soe veel moech Bartholomeus begri-
pen ind durchgaen. he macht ghe-
lijch vruchtbar dye kyrck. Ind sent
Bartholomeus hadde ander gheist-
liche graciē als sent peter. Dese
was der middelste vnder den zwel-
uen apostelen. ind he gheuet an bey-
den siden gheluit van gottlichen
reden. Alle dye apostolen deylde
sich ouer dye ganze werlt ind wor-
den heralde des koning alre konin-
ghen. Dese hadde zo synen deile
armenien dat dae is gedeilt vā eu-
lath bis zo gabaoth. Ind daer om
siet Wie he mit de ploich synre zon-
ghen voiren mach in dem vernūst-
chen velt. in wie he legge dat woirt
des ghelouens in dem diepen des her-
tes. Wie he gods paradys in vijn-
gart plantz. ind wie he zo allen si-
cheiden medicyn gene. in wie he dye
vnuttzē doerne vss grāuede. inde
wie he den walt der quaetheit affby-
ue. ind wie he daer om setzede eyn
tzuyn. Mer wat loen gauen Sy
dem schepper. Vur dye eere gauen
sy onecre. vur dye benedictien ver-
vloychyng. vur dye gancē pine. ind
vur dat rustelich leuen den bitte-
ren dort. Want nae dem als dese
hiltighe apostel sent Bartholomeus
veel ontzaliche pijnē geleedē had-
de. soe is he genilt wordē vā yn als

ein blaisbalck **N**ae dem als he doit was. soe versmadete he niet die ghe ne die yn gedoit hadde. mer he rieff durch syn miraculen dye verloren. in durch die wünderwerck locket he syn werderpart. **M**er niet was dat yr beestlich hertz bezwinghe mochte. ind ouch was niet dat sy van der quaetheit trecke mochte. **W**at doen sy voert. **S**y werden ganz wuerten yntgegen dat hillighe licham. **D**ie francen versmaden den arzeder. dye blynden den gelydman. dye dye schiff brechyng hauen versmaden den seyerman. ynde dye doden den ghenē der leuendich macht. **I**n wie dede sy dat **W**at sy woerpe syn hillighe licham in dye see. **D**ese arch wart verhauen mit onbestuyricheit van dem lande van armenien mit vier anderen mertelers casse dye myt ym ouch in dye see geworpen worden ym dat sy ouch miraculen dede. **I**nd durch dye langheit see voyren sy ind dese vier ghinghe vut. als off sy dem apostel dyenent woude als knechte. **I**nd sy quamen in sicilie in eyn eylant dat hies liparis. als offenbairt wart dem bischoff. **D**ese rijk schatz quem zo de armen eylant. **D**ese koste steyn. quamen zo den onedelen. in dit clare licht quam zo dem droeuigen eylant. **D**ie ander vier schajne vojre eyn yghelich. in eyn sonderli h lant ind liessen des apostels licham in de eylant. **I**nde der apostel sende dese vier merteler weder oestwart. de eyne dat was papinus sende he in eyn stat in sicilien dye milas heist. **D**er anderen dat was lucianus sende he in asynan. ind dye anderen zweent seyn de he in dat lant van calabers

der eyn was gregorius in den seyn de he in die stat dye genoep is calimader and was achacius de seinde he in dye stat die chale heist. in daer doen sy noch vp desen buydiche da ch groys myrakel. **I**nde alsus soe wart bartholomeus in dem eylant ontfanghen mit groessem gesanck. ind loue ind mit veel kerzen. inde men sticht daer eyn eerliche kyrck. **B**y desern eylant was eyn berck der vulcanus hies. ind he was seer hyn derlich den luden in dem eylant ym dat he drie milen verre in eyn halff vuyr van sich gaff. dese berck vliuen wech zo der see wart. ind bleeff daer hanghe soe dat i noch schijnt. inde duncket dye ghene die it sien eyn ghelichenisse van vuyre dat vlieghe. **I**n selighe apostel bartholomeus sjs gegruyt. d dae bis eyn claerheit des gotlichen lichtes. eyn vischer der hilliger kyrcken des vernufriche vische. ein suesse vutche va de leuende wyngaerde. der de du uel wondes. der welcke dye werke wont mit synre morderye. **D**u font ne van der werke verrouwe dich. dye alle dinct verlustes. mont gods. eyn vuyrige tonghe dye syn ghes die wijsheit. **D**u fonteyn dye alzijt vis ghesse ghesontheit. **D**er dye see gehilligbet hais mit dynen voestappen. **D**er dye eerde hais roet ghemacht mit dynē bloie der vp genaren bis zo den hemel. daer du blenckes in dem middel va gods scharen. **D**u blenckes in schij nes daer in claerheiden van onvergenclicher glorien in verrouwes dich daer in groisser vroelicheit va onuersadelicher glorien. **D**it schrijft **T**heodorus.

**Die legend van sente
Augustinus dem heylighen leerer.**



Augustinus
der hoech lee

rer was geboeren vof
Africken. van eynre
stat dye genoempt was Carthago.
van seer eersamen alderē. Syn va-
der hies Patricius. ynde syn moed
Monica. He was geleert in de vri-
en kunsten. soe hoech dat men yn hi-
elc vpr eyn also groiffen meister in
der natuerē. ynd vur eyn also wail
sprechende man. Want all Aresto-
riles boicher. ynde alle boicher van
de vrien kunsten dye he gelesen kon-
de dye leerde he by sich seluen ynde
verstont sy. als hey selfs in dem bo-
ich der bichte spricht. Sae ich eyn
schalckaffrich knecht was der quae-
der begheerten. so lass ich by myr sel-
uen all boiche van den vrien kunstē
dye ich gelesen mochte ynde verstoe

sy. Euer spricht hey daer. Wat mā
hauen mach van der kunst vā spre-
chen off van vndersoechen. ynd vā
de messen der figuren. ind van des
gesengs. ynde van der gezail. dat
verstot ich sunder groiffe pyne. yn
sonder yemāts leeren. D here myn
god du weist dat snelheit des ver-
stands. yn die scharpheit des leris
dat dyn gawe is. Der daer aff en-
dede ich dyr gheyn offerhande des
loues. Der vm dat kinst sond got-
liche lieffde is niet nutz. mer sy ma-
cht hoechuerdich. ind alsus soe viel
Augustinus in dye ketzerie d ma-
nichēen. ynd dye spreken dat chris-
tus eyn fantast sy geweest. yn dat
gheyn vprverstentemisse der doden
en is. ind daer in duerde he. xv. ia-
ir. dae he noch eyn jungelinc was
Inde dae hey. xix. jair alt was.
yn he lass eyn boich dat Tullius d
meyster gemacht hait. in welckē he
leerde dat mē versmadē sal die ydel
heyt der werelt. ynde dat men solde
aen hanghen der kunst der wijsheyt.
ynd dit boich behaghet ym seer wa-
il. Der vm dat he nyet en vant den
namen vns heren ihesu christi. de he
in sich gedroncken hadde vā synre
lieuer moeder. soe wart he bedroefft.
Syn moeder weende seer vm yn
ynd was seer ernstich dat sy yn mo-
echt brenghen zo der eyndrechticheit
des geloues. In daerom bat sy ein
byschoff steetlich dat he god vur ey-
ren soen bidden wolde. Ind dae sy
desem bischoff allweghen aen lach.
Soe antworde he mit eyns prophe-
ten monde. Ganck yn sy sicker. wāt
it is onmoeghelic dat eyn kynt va-
er men alsus veel vm weent verder-
uen sal. Sae sent Augustinus

menich iair geleert hadde dye kunst
 dye tziijlich ynde wail dichten leert
 zo Carthago. soe voijr he alt heim/
 lich zo Rome dat yt syn moird niet
 enwiste. ynd creeghe veel jungkerē
 dye he leerde. Ind dae ym syn moi/
 der gevolget hadde bis an dat ouer
 vp dat sy yn weder zo rugge trecke
 mochte. off dat sy mit ym gaen sol/
 de. Soe bedroech he sy ynd vlue des
 nachtes all heimlichen. Ind dae sy
 dat des morgghens merckede. soe ver/
 vulde sy godes oeren myt roeffen.
 Inde yghelichs daghes soe ghinck
 sy des morgghens und des auents in
 dye kyrche. ynd sy badt vur yr kynt
 zo de tyde begeerte dye vā Melanē
 vā Simachus dem vaigt zo rome
 dat he yn seynden solde eyn leerer
 in rethorica In zo Melanē was am/
 brosius byschoff In ym die bede der
 van Melanen soe seynde men daer
 Augustinus. Der syn moeder dye
 niet gerustē mocht. qwaem mit gro/
 ysser swaerheyt zo ym. ynd sy vant
 dat he nyet ganz manicheus was.
 noch ganz kersten. Inde Augusti/
 nus begonde ambrosius nae zo vol/
 ghen ynd syn predicacie steetlich zo
 hoeren. Inde augustinus was seer
 vp merckende in synre predicacien.
 off Ambrosius yet saghe solde dat
 geghen dye ketzerie were van Ma/
 nicheus off dat mit ym were. **O**p
 eyn tyt soe disputierde sent ambro/
 sius langhe yntgegen dye ketzerie
 ynde bescheemde sy myt of
 den. also dat alle dwaling
 nen waert van sente Augu.
 Inde als sente Augustinus sprich
 in dem boich der bische. dae yem be/
 hagede der wech christi. mer yn ver/
 droess durch den enghen ynde nau/

wen wech zo ghaen. soe seynde god
 in syn hertz dat he varen soude zo
 Symplicianus der in gods genat
 de schynde dat he ym saghen soude
 syn manieren. ynde dat he vernemē
 solde welcke dye beste maniere were
 van leuen. zo wādelen in gods we/
 ghen. in dem welcken der eyn ginck
 alsus. ynde der ander ghinck alsus.
 Want ym was ongenoechlich wat
 he ydede in der werlt. ym dye suesti/
 cheyt gods ynd die schoenheyt syns
 huys dat he lieff hadde. Simplicia/
 nus begonde yn zo vermaene. ern/
 stlich. Inde he y vermaende ynde
 verwecket ouch sich selfs yn sprach
 Wye viel knechtchyn in meydechyn
 dienen god bynnē der kyrchen. ynd
 vermachs du nyet dat sy doen. off
 vermoeghen dese dit vyf sich seluen
 ynde nyet in eyre gode. **W**at staes
 du vp dyr seluen ynd staes doch ni/
 et. werp dych seluen in yn. ynde he y
 sall dych ontfanghen. ynd sall dich
 selich maken. **D**ae qwaem ein
 sonderlingh vrunt sente Augusti/
 nus van Africken der Poncianus
 genoempt was. ynde vertzelde yem
 des groissen Anthonius leuen ynde
 syn miraculen der kortelich gestor/
 uen was in Egipten vnder Con/
 stantius dem keyser. Inde der hyl/
 lighe leerer sent Augustinus waere
 groyslich ontsteche mit desen exem/
 pelen. also dat he y anptelich v
 synen gesellen. wat lyden w
 h. wy. Die on

lic
 sich se
 eit in

Doch here wye hoech bist du in den
hoecken. ynde wye dief in den dieffē.
Ind du ghees van gheynre stat cit
wech. ynde nauwe kommen wyr zo
dyr. Here mach ynd doe. ynde ver
wecke ynde roef vns weder. Come
by vns ynd begrieff vns. ynd ghif
roech. ynd begynne suess zo werde.
Du alte schoenheyt ynd ouch nu
we schoenheyt ich hain dich zo spar
de lieff gehad. **D**u was bynne yn
ich buyssen. ynd daer soecht ich dich
ynde ich onghestalt mynch viel in
die schoene dinge die du gemacht ha
is. **D**u was myt myr. ynde ich was
mit dyr niet. **D**u noempt mich yn
reffe myr ynd brachs myn droeff
heyt. ynde du schijnste ynde blinc /
leste. ynd hais verjaghet myn blinc
heyt. **D**u roechst. ynde leydest. my
nen gheest. ynd mich verlangt nae
dyr. **I**ch hain dich gesmaet. ynde
ich hain hongher ynd dorst nae dyr.
Du roecht mich ynde ich wart ont
fengt in dynē vrede. **I**nd dae he bit
terlich weende. soe hoerde he y ein se
me dye sprach. **N**em lees. **N**em lees.
Inde he dede zohant vp sent pau
lus boick. ynde he sloech syn oughe
vp dat eyrste capitel ynd lass. **S**o
et aen vnsen heren ihesum christum
ynd zohant vluen vā ym alle don
kerheyden der zwoelinghe.

Hier endinnen begonnen ym syn
reer seer zo sweeren. dat he by nae
waert. als he spricht zo ge

sy
hey syn

spraech verloeff. **I**nde dairin als
he sprucht in der bichten **G**oe schreef
he in weessen tafelen. dat sy alle vnr
yn solden vnsen heren bidde dat he
dye pyne mynderē wolde. **I**nd dae
riet he myt den anderē vp syn kny
en. ynde zohant waert he gesom.
Inde he ontboet mit eynē bueff syn
begheerde sent ambrosius. ynde he
bat yn dat he yem ontbieden sol
de. wat ym best gelesen were van de
hyllighen boicken daer he meest
profijt in doen moechte. vñ de ker
sten gheloeuen mede zo verstaen.
Inde ambrosius ontboet yem dat
he lesen solde den propheeten ysaias.
vñ dat he offenbaert. ch voersaghet
van xpūs euangeliū. ynde van der
roeffingh der heyden. **I**nde dae au
gustinus syn beghynte nyet ver
stont. soe lies he aff van dem lesen.
in meinde dat yt alle so geweest had
de. ynde gedachte dat he dat weder
lesen woude als he baiff geouet
weere in der hyllighe schrift.

Wnd vp dye payschliche zyrt daer
nae. als he was. xxx. jair alt. soe
waert augustinus ghedoeft mit sy
ne soen der genoempt was adeoda
tus. dat eyn kynt was vā alzo gro
yssen sinnē. de welchen augustinus
ghewan in synre ionckheyt dae he
noech. **H**eyde was ynd eyn liefha
uer de verdischen ynde natuerliche
kūste. yñ mit ym wart gedoeft alip
pūs syn deunt. **I**nde dat geschiede
mit dye verdienste synre moi
soe durch dye predicacien sent
ambrosius. **I**nd als men seecht. soe
sprach ambrosius. **T**e deum lauda
mas. in angustinus antworde **T**e
dñm confitemur. **I**n alsus soe ma
chte dese zween den gesanct. der eyn

dat eyn deyl. ynd der ander dat an/
 der deyl. ynde sy songhe den sancle
 bis zo dem eynde. **A**lus spricht ho/
 norius in syn boich dat men nocht
 den spiegel der kyrchen. In erlyge
 alden boichen vint men desen tytel
 vur dem sancle. **D**er sancle der ghe/
 macht is van **A**mbrosius ynd **A**u/
 gustinus. **I**nde zo hant soe waert
Augustinus wonderlich gestercket
 in dem kersten ghelouen. ynde hey
 verlies allen hopen de he in der wes/
 relt hadde. ynde hey ouergaet ouch
 dye schole dye h. regierde. **W**ye
 groysse suessicheyt he daer hadde in
 der godlicher lieffde. dat secht he in
 dem boich der blychren ynde spricht.
Su durch hoer myn herze. myt
 dynre lieffden. ich droech dyn woer/
 de dur ch. hoessen in myn bynnerste.
 inde dye exempel dynre knechte dye
 du van swartz wijs gemacht hays.
 ynde van dem doit kenendich. ver/
 gaderde ich. ynde sy bernden mych
 in dem schoes mynre gedachten. ind
 sy naemen va myr eyn groysse trae/
 cheyt. **I**n du gaffs myr der op steij/
 ghe van dem dail des weenens. ynd
 der dae sancle den sancle van d trap/
 pen. scharpe pylon ynd verderuende
 toilen. inde in den daghen enwaert
 ich niet gesadicht myt eynre wind/
 lichen suessicheyt. dae ich mercket die
 hoecheyt des go. lichen raids vp dye
 selicheyt des mynschlichen geslech/
 tes. **W**ye seer weende ich in dynen
 louten ynde in dynē ghesenghen. dae
 ich beroert wart myt den stemmē d
 kyrchen dye suesselich sancle. **D**ye
 stemmē vielen starcklich in myn oer/
 ren. ynde dye waerheyt dye vloes in
 myn herze. ynde dye tranten leiff. yn
 myr was wail mit yn. **W**ant dae

worden in der kyrchen zo **M**elanc
 dese senghe in geset. in ich rief myr
 eynē groysen gecrijsch myns herze
Din vrede. **D**in dat selue **D** d dae
 gesecht hayt. ich sal slauffen ynd re/
 sten. ynde salt den slaif nemen. wāt
 du bist dat selue der niet woijt ver/
 wādel. ynd in dyt is raste. dye dae
 vergessen is alle arbeyt. **I**ch lass dē
 ganzen psalm. ynd ich bernde. der
 geweest hadde eyn wriet vpspreker
 ynde blint yntgegen dye honigech/
 tige woirt dye versueset waren mit
 dem honich des hemels. ynd die ver/
 lucht waren mit dynē licht. **I**n vp
 dese schrijft so hadde ich onluste **I**hs
 su chrisste myn hulper. **W**ye gerade
 is myr sues worde ontberē d suess/
 cheyt mynre loege. ynde daer ich zo
 vorens vrucht hadde dye zo verlie/
 sen. dat is myr nu vrouwe dat
 ich sy verlaissen salt. **W**ant du wa/
 eraftiche ynde ouerste suessicheyt dit
 woerppes sy vyl. **S**u woerppes sy
 vyl. ynd du quaems daer in vur sy
 der suesser bist dan alle vleyschliche
 genoechte. mer niet de vleysch noch
 dem bloit. der dae claerer bis dā ey/
 nich licht. **S**u bist inwerder dan ey/
 nich heymlicheyt. ynde hoecher dan
 eynich cerlicheyt. mer nyet den ghe/
 nen dye sich seluen verheuen.
Saer nae nam hey mit ym **N**ebit
 dius ynd **E**uodius ynd syn moed.
 ynde voijt weder zo **A**fricken. **I**n/
 de tuschen weggen soe starff syn lie/
 ue moeder. **N**ae eyrem doit soe ke/
 erde der byllighe vader sente **A**ugu/
 stinus weder in syn lantschaft **I**n/
 de daer oeuēde he sych myt den ghe/
 nen dye by ym waren in ghebeden
 zo god ynde in vasten. **D**er byll
 ge leerer augustinus schreef boicher

ynde hey leerde dye onghelerten.
Syn gerucht woess' alre wegghen in
alle mynschen verwonderden sich
van synē bocheren ynde van synē
wercken. Ind he enwolde zo geyn
re stat komen. ynde he vlue sy dye
gheyn byschof haddē. vm dat he ni
et solde ghehyndert werden in dem
vurgenoemten ampt. ¶ Zo dē
tyden soe was zo yponen ein man
van groyssem rijkdom. yn der ont
boet Augustinus. Weer yt dat hey
zo yem quacm. ynde hey ein woirt
vyl synē mont herde. by auenturē
he solde dye werlt laissen. Sae dat
sent augustinus herde. soe ginck he
rysch daer. Ind als Valerius d' bis
chof van yponē herde dat geruchte
van sent augustinus. soe ordinerde
hey yn in synre kyrchen ein priester
gegghen synē wyken. Inde dae ezli
ghe augustinus tranen houerlich
lich ynd spijlich vp naemen. recht
off sy yn getroist hadden. soe sprac/
chē sy. Alt weer yt dat he meer wer
dich weer dan zo dem stait der prie
sterschafft. nochtans soe neechde hey
dem orden des bysdoms. ¶ Sente
Augustinus d' stichte daer zo hant
ein kloister van clericken. ynde hey
begonde zo leuen nae der regule die
dye apostolen gemacht haddē. Ind
van synē kloister worden. v. byschof
fen geboren. Inde vm dat der vur
genoempt bischoff ein greeck was.
ynde nyet wail geleert in der latijn
schen tonghen. daerom gaf he Au
gustinus dye macht dat he vur yn
predighen solde in der kyrchen ynt
gegghen dye gewoente der kyrche vā
oest. Inde als dye anderen bischof
fen vm dese sacht dem byschof af trec
ten syn gerucht. soe enachte he des

niet soe langhe als augustinus vul
lde in voel dede. dat he seluer niet ē
mochte voldoen. ¶ Zo dē selue ty
den so verwan augustinus dē pries
ter Fortunatus genoempt. der eyn
ketter was. ynd ander ketter die an
derwerf doesten dye genoempt wa
ren Donatisten ynd manichen dye
verwan he. ynde verdreef sy ynd be
scheempt sy. Valerius begonde zo
vuchten dat ym sent Augustinus
solde genaemen werden. ynd dat he
begheert worde zo cynem byschof in
eynre anderen stat. Want hey weer
ym dickwyl ontvoijt worden. had
de he yn nyet geseynt an hē meliche
steede. daer mē yn in ghymreley wij
se vinden mochte. Hierom vercre
ghe he van dem bischof van Carta
go. dat hey moecht dat bisdom ouer
gheuen. ynde dat hey Augustinus
bischof zo yponen ordinerde. We
doe dit augustinus gantz niet doer
wolde. soe wart he daer zo gezwin
ghen ynde hey ontfincē dye sorghe
van dem bisdome. In he sechde in
schreef dat. dat mē yem dit niet solde
gedaen hain. soe langhe als syn bi
schof leuede. ynd dat vm dat verbot
des Conciliums. dat he daer nae le
erde als hey geordiniert was. Inde
hey enwolde niet dat dit den ande
ren geschiede. dat hey beclachde dat
ym geschiet was. In daerom arbe
de he dat mē ordineren solde in dē
vergaderingē d' bischoffen. dat dye
gene die dae wy dē soldē alle staten
ten in geset d' vaderē verklundighe
dē ghenē dye men ordineren solde.
Ind men leest dat he nae mails vā
sich selfs geseecht hane. Ich engher
voel in gheynem dynghe. dat der
here zornich vp mich sy als in dem

dae ich nyet weerdich was gesezt zo
 werden zo dem roeye ryeme dat ich
 gesezt waert zo des schijffs roeder.
Syn cleyder ynde syn schoe yn
 syn andere gherwade. die enware ni/
 et zo koestelich yn ouch niet zo snoe/
 de. mer sy waren van manierlichem
 ynd bezemlichem gewant. Want
 men leset van ym dat he gesecht ha
 ue. Ich bekenne dat ich mich scheme
 van eynē koestlichen cleyt. In dair
 om als men myt yt ghijft. soe ver/
 koest ich yt. **W**at dat cleyt mach ni/
 et gemeyn syn. **S**y dat weerde dair
 aff gemeyn. **S**oberlich yn maif
 lich bruchede he dye spysse. ynde myt
 dem gemoeys ynd mit der potspysse
 soe aff hey bewyken vleysch vū der
 francken ynde vū der gheste wille.
Duer der tafel soe hadde hey lieuer
 dye lesinghe off disputacien dā dye
 lijffliche spysen. **I**nd yntgegen dat
 achterclappē. hadde he geschreue by
 syn tafel. **W**eer genoecht hait myt
 woirden ander luden leuen zo kna
 ghe. **D**er sall wyssen dat ym dese ta
 fel is verbaeden. **W**ant vp eyn tyt
 dae etzliche byschoffen by yem saif/
 sen dat syn sunderlinghe vruud wa
 ren. ynd begonden achter clappen.
Soe kerispede he sy wreedlich ynde
 sprach. **E**nliessen sy niet aff. off dye
 verss woulde he vrsdelighen. off he
 woulde vā der tafel gaen. **O**p ein
 tyt dae he etzliche vruude zo gast
 geladen hadde. **S**oe quinc eyn van
 den luden der sorchfeldicher was in
 die loicken. **I**nd dae hey yt all kalt
 vant. so keerde he weder zo sent Au
 gustinus ynde vraghede yn. **W**at
 he bereyt hadde zo essen. **A**ugusti
 nus der niet sorchvel dich was van

sulchen spysen antworde yem. **I**ch
 weis unā vch niet. **A**ugustinus
 sprach dat he dye dinghe van Am
 brosius gheleert hadde. **D**at eyrste
 dat he nūmermeer yemat ein vrou
 we eyschen solde. **D**at ander. dat he
 den ghenen der ruten dryuen woul
 de nyet daer zo schicket. **D**at derde
 dat he nyet ghinck zo dē gasteryen.
 all noet men yn. **D**ye sach van dē
 eyrsten is vp dat. **W**āneer die tzeuy
 vnder eyn ander sich nyet verdra/
 ghen. dat sy dan dyt vloechen wer/
 den. **D**ye sach van dem anderen is
 vp dat dye mysdaet nyet vp dich ko
 me wanneer sy yemant ongherecht
 doen. **D**ye sach van dem derde is vp
 dat du nyet verlies dye maifficheit
 vā der soberheyt. **S**ent **A**ugustin
 was ouch soe reyne yn soe oetmoe/
 dich. dat he ouch biicht dye alre mit
 ste sūde. dye wyt cleyt off nyet en
 achten. ynde he berispet sy vā seuen
 van den sunden oitmoedlich vur
 god. als men sien mach in dē boych
 vā synre biicht. **W**at all daer w:oe
 ghet he sich seluē daer aff. dat dae he
 eyn kynt was. so plach he zo speelen
 mit dem bal wanneer hey solde zo
 der schoele gheen. **I**tem daer aff dat
 he nyet wolde leeren off lesen. yt en
 weer dan dat yn syn vader off syn
 moider. of syn meester haddē yn da
 er zo ghetwungen. **I**tem dair af
 dat he gherne lass dye fabelen. ynde
 dye saghen der poetē dae he noch eyn
 kynt was. ynde dat he beweende die
 vrouwen dye genoempt was **D**ido
 dye ghestouen was vū dye lieffde.
Item daer aff dat hey stall vrs syn
 re alderen keller. off dat hey naem
 van eyter taffelen. dat hey gaff

Den kynderen dye myt ym speelden
Ind ouch dat he in dem specl plach
dye kynder zo bedrieghen. ind ouch
dat he eyne dae he .xviij. iare alt was
peren stal van eyne boem der bene/
uen synē wijngarden stont. In
de seluen boich so bewroeghet he sich
van den cleyne genoechte dye he be/
wijle voelde in essen in spricht. Du
hais mich alsus gekert dat ich dat
voitsek nemē sal als arzedic. mer als
ich essen wil van des hongers wegē
vp dat ich gesedicht werde. soe hain
ich eyn strick der begherlicheit. wāt
dat essen is eyn wakust ynd genoe/
chte. ynde yt is gheyn ander wech
daer men durch gesedicht werde. yn
desen wech zo gaen zwingt die no/
itdurfticheyt. Ind al is dye gesont/
heyt. alkeyn die sacht dairvm dat mē
essen ynde duncken sakt. nochtans
soe voeghet sich hier zo als eyn di/
erf. ontfier dye periculose vroelich/
eyt. ynde sy vlijt de sich bewijlen dat
sy vur gae. soe dat ich vm eyren wil
len doe. dat ich vm der ghesontheyt
wille woghen doen solde. Dronckenheit
is verre vā myr. erbarme dich myn/
re dat sy myr nyet geneeche. Guls/
cheit bedriecht bewijlen dynē knecht
erbarme dich mynre dat sy verre vā
myr gae. O lieue here weer is der.
der nyet bewijlen weijrt begreessen
bussen der maiff der noitdurfticheit
Weer der is. der is aynzwyuel gro/
ys. He loue ynd mach groys dynē
namē. ich bin yt nyet. want ich ben
eyn sond. He hadde ouch eyn quae/
de vermoedinghe vp synē roechē in
spricht. Ich enachte nyet also seer
dye vleyschliche genoechte des roe/
chs. als ich sy nyet enhain. soe en so/
ech ich sy nyet. ynd als sy myr gegē

wordich is. soe en versmade ich sy
nyet. Inde ich ben altzyt bereit der
zo ontkeren. alsus duncket mich. of
by auenturen ich dwaelen. wāt nye
mant sakt sicher syn in desem leuen
dat alzomail eyn bekoeringhe geno/
empe weijrt. ind der van quaetheyt
moecht besser werde. der sie vur sich
dat he nyet van den gueden quaede
werde. He biecht ouch van de kee/
ren ynde spricht. Die genoechte der
oeren hadde mich geknuppet vaster
ynd vnder sich braecht. mer du ont/
bondes ynd verloefte mich. Wan/
neer myr der sanct meer behaghet.
dan dat dinc dat men sanct. soe be/
kenne ich dat ich alsus mysdede. yn
dan woude ich lieuer nyet hoeren
den ghenen der daer sinckt. He be/
wroeghet sich ouch van synem sien.
als van dem dat he bewijlen also
gherne sacht dye hōde loeffen. ynde
van dem dat he gherne sacht jaghen
als yt by geweld quaem so he wan/
delde. ynde van de dat he als he zo
huys was. also gherne sacht wie die
spynne dye vlieghe vinghen mit cij/
ren netzen. Ind dairvm bijchte he
de here vā desē dinghe als he al da/
er spricht. wāt dese dinghe keren den
mynsche vā guede gedechte. yn bie/
che die gebede He berispet sich ouch
vā d begheerte des loues. yn vā de
beroere der ydelre glorien ynde spr/
icht. Der geprijst wil werde vā den
mynsche. als du it lasters. he en sakt
nyet werde beschermpt van de myn/
sche als du ordelen sals. yn he en sal
nyet ontgaen. als du yn verdoemē
sals. Set mynch weijrt geloest
vm dye gane dye du yem hais gege/
uen. nochtans ervrouwet he sich
meer dat mē yn priist dan dye gane

Degclixs werden wy bekort mit
 desen bekoeringhe sonder einich vp
 hoeren. **D**ie mynschliche zonge. is
 vnser degelich onē. **M**er ich wolde
 niet dat myr eyn vrend mond sol
 de vermeerē myn vrouwe vā ey
 nicher guetheyt dye in myr is. mer
 ich bekene dat yt nyet allein vermes
 eret dat laster vermijnret. **I**ch wer
 de ouch bewijlen droeuich van my
 nē loff. wanneer mē dat in myr prij
 set. daer ich myr seluer in myshage
 ynde als mē meer rechen cleyne off
 lichte doechde dan sy syn. als mē sy
 vndersoecht. **D**ese byllighe Augu
 stinus verschemet ynd wederleget.
 starcklich dye ketter. soe dat sy offer
 bairlich predichten dat yt geyn sun
 de enweer dat men Augustinus do
 et sloech. **W**āt sy spracchen dat men
 yn doede moecht als eyn wolff. **I**n
 sy spracche dat dye ghene dye yn do
 it sloeghen. den solde god all eyre
 sunden vergenen. **H**e leyde vā yn
 menicherhande laighe. soe dat sy lai
 ghe leiden in dem weghe daer he ga
 en solde. **M**er durch gods voirsich
 ticheyt soe dwaelden sy in dē weghe
 dat sy yn niet vinden enmochte.
He gedachte alzyt der armē. ynde
 van dem dat he hadde soe versach he
 yn mildelich. **W**āt he geboet bewij
 len dat men solde brechen van vns
 heren vassen. ynd dede dat smelzen
 vū der armen ynd vū der geuan
 ghen wyllē. ind dat men dat dē be
 houighen solde vūdbeylen. **H**ey
 enwolde nye kouffen huser of acker
 off dorper. **H**e versmaded veel ren
 ten dye ym gelassen waren. **W**ant
 he sprach dat sy meer geboerten den
 kynderen der doden mynsche off ey
 ren neesten. **I**n den guede dye he be

sass als van der kyrchen wegheit. al
 was he daer mede beladen. nochtas
 enhadde he gheyn genoechte off lief
 de in den gueden. **M**er des nachtes
 ind des daghes gedacht he die byll
 ghe schrijft off dye godliche dinghe.
Hye enleyde he syn hertz vp nuwe
 gezymmer zo machen. ynd schuwe
 de dat syn hertze daer mede bekom
 mert worde ynd daer mede behan
 ghen. **W**āt dat wolde he alzyt vrij
 hain van allen lijfflichen moeyens
 se. vp dat he vrij moechē steetlich an
 hanghen den ynnichen gedachten.
 ynd der bylligher schrijft. **M**er den
 ghenen dye wat buwen woulden.
 den verboet he yt nyet. yt enweer dā
 dat he seke. dat sy onmanierliche yū
 ouervloedighe. kost daer by deden.
He loenede ouch seer die gene die
 begheerte hadden zo steruen. **I**nde
 dair vp vertzelde he ein exempel vā
 dryen byschoffen. **W**āt Ambrosius
 daer he in synē doit bedde lach. ynd
 mē yn bat. dat he god biddē wolde
 dat he lengher leuē mochte. **S**oe at
 worde he. **I**ch hain niet alsus gele
 uet dat ich mich scheeme vnder vch
 zo leuē. ind ich vruchte ouch niet zo
 steruē. wāt wy hain eyn guede herē
In dese antwort verhoiff augusti
 nus wonderliche seer. **H**ey seech de
 noch vā eynē anderen byschoff. als
 mē dē seluē seechde dat he der kyrche
 noch nutz were. yū dat dye kyrch syn
 re behoeuet. ynd dat yn der here daer
 vū sparē solde. **S**oe sprach he. **S**al
 ich nimmermeer steruē. dat is guet.
Off sal ich vp eyn and zyt steruen.
 wair vū dan nu niet. **D**an eynē an
 derē bischhoff spricht he dat Cypria
 nus alsus gespraechen haue als he
 franck lach. ynde he hadt dat yem

god syn gesontheyt gheuen wolde.
Inde ym verscheene eyn schoen ion
ghelinc ynde sprach myt groysser
onwerdicheyt zo ym. Yr vrucht vch
zo lyden. Yr wolt niet vyl gaen wat
wolt yr dat ich vch doe. **D**ye en
lies he vrouwe by ym woenen ym
zo dienē noch syn suster. noch syns
broeders dochter. **W**ant hey sprach.
all enmocht gheyn quaede vermoe
dinghe vallen van synre suster.
noch van synre nichten. noch en
moeghen sulche vrouwen nyet syn
sonder ander vrouwen die yn helpē
moysen. ynde zo yn solden dye an
dere vrouwen komen. **I**nde van de
moechten dye trancken mynsche be
koert werden. off by auenture in eint
quaede vermoedingh komē d myn
schen. **N**ummermeer enwolde hey
spreken alleyn mit eynre vrouwen
yt enwere dan eyn heymliche sache.
Syn maighen dede hey guet. ni
et dat sy rychedom hadden. mer dat
sy gheyn gebreech hain en sulden.
Gelden woude hey vur yemants
bidden durch brieft off myt woirdē.
Inde hey gedachte an eyn natuer
lichen meester. der nyet veel syn vū
den dede vm dat he sy verheue wou
de. **I**nde hey sprach diekwijle. **D**ie
macht dye men begheert. dye dructet
Mer als hey dyt dede. soe schreeff he
soe messelich dat hey niemant swaer
weere. **M**er vmb dat men yn deste
meer hoeren solde vm dye schoen
heyt des gedichtes. **H**e herde lie
uer dye sachen tuschen den ghenen
dye ym onbekant waren dan tusch
en den vrunden. **W**ant hey sprach
dat hey tuschen yn moecht vrijlich
sonder hindernisse bekennen dat on
gerecht. ynde dat hey eynē van de/

sen eyn vunt meechte. **D**em hey dat
ordel durch dye gerechticheyt zo wij
set. **M**er van den vrunden soe mo
ste hey ein verliesen. yntgegghen wel
chen he dat ordel geue. **H**e wart
gebeden van veel kyrchen. ynde hey
predichte daer gods woirt. ynde be
keerde veel van eyrer dwalinghe.
Hey plach bewijlen in synre predi
cacion van synre materien zo val
ken. ynde dan sprach hey dat vnse he
re dat dede vm eyns mynschen we
ghen der daer durch sulde gebessert
werdē. als dat wail offenbaert was.
in eynem der kōnen was van der
ketzerie zo sente Augustinus ser
moen. ynde hey viel van synre ma
terie. ynde hey predichte yntgegghen
dye ketzer. ynd der kouffman wart
bekeert. **Z**o den tyden dae dye
gothen Rome gewonnen hadden.
soe begonden dye ongheleuighen
dye dye affgode aen beden bespotten
dye kersten. **I**nde vm dese sache. soe
macht der hyllighe leerer sente Au
gustinus dat boich van der stat go
des. **I**nde daer in goenet he dat die
rechtuerdighen in desem leuen mo
essen lijden. ynde dye quaeden bloe
en. **I**nd daer schrijft hey vā twee
en steden. dat is van iherusalem in
van babylonien. ynd van eyre kō
ninghen. **D**er kōning van iheru
salem is christus. inde der kōning
van babilonien. is der diuel. **I**nde
dese zwae steden maken zwae lief
de. **W**ant des diuels stat sticht ind
buwet dye liefde. zo sich selffs die dae
wesset bis zo godes versmadernisse.
Gods stat sticht ind buwet die lief
de gods. dye dae wesset bis zo d ver
smadinghe syns selffs. **O**n sente
Augustinus daghen dat was in de

jair vns haren cccc. ynd xl. soe ver
derfden ynde verherde dye wadale
alt africe. ynde sy en spaerden nyet
wijff noch man noch kynde. Daer
nae quaem sy zo yponc. ynd sy ke
leyden sy mit meechtighe hant. In
deser bedroefnisse in bedruetnisse bo
uen ander verduess van synre alt
heit. so hadde he zo maikl eyn bitter
ynd schreyende leuen. In syn tranē
waren ym nacht ind dach syn broit
ym dat he eyliche sach doit geslagē
ynd dye anderē verdreuen. ynd dye
kyrchen kerocft van priesteren. ind
dye steede neder gewoerpen mit dem
volck. Mer vnder all desem lijdē
noit. ynd jamer. soe vertrouft he sich
seluen mit eynen sprock eyns wysen
mans ynd der selue sprucht alsus.

He sal nyet groys werden. d groys
acht dat dye steyn in dye holzer val
len. ynd dat sterue dye sterflich syn.
Inde als he syn broeder vergadert
hadde. soe sprach he. Siet. ics hain
den heren gebeden dat he vns woel
verloeffen van deser bedroefnisse.
off dat he vns gheue lijdsamheyt.
off mich hale vā desen leuen. dat ics
niet sien en moess alsus groys ellen
de. ynd siet he vercreeghe dat derde
dat he badt. ynd in dē verden maent
nae dem als dye stad beleyt was. soe
quaem yn dat febres aen. ynd he ble
eff in dem bedde liggen. Inde dae he
verstan dat it synē doit nechede. soe
dede he ym dye seuen psalmen schri
uen. ind lies sy setze vp dye stat ynt
gegen dye want. ynd van dem bed
de daer he in lach lass he sy. ind weert
de bitterlich in vp dat he sich desste vri
er mit god bekōmerde. ynd vop dat
yn niemant in synre ynnicheit syn
deren solde. soe lies he in tzeben da

ghe vur sy. ten doit nyemāt zo synē
bedde komē. ic en hadde dā gewoest
arzeder off dat men ym e se breech.

Hier enbinnē soe quaem zo ym
eyn francē man. ynde badt yn sel.
dat he ym dye hant vp leyde. ynd
he yn verloest van der francheyt.

Inde **Augustinus** antworde ym.
Soen wat saghes du. Meinst du off
ich dit doen moechte. dat ics myr sel
uen dat nyet doen en solde. Mer he
lach ym aen ynde sprach dat ym
eynre visioen beuaelen were. dat he
zo ym gaen solde. ind dan solde he
gesunttheyt ontfaen. in dae siet au
gustijn syn gheldouen aen sach. soe
badt he vur yn. ynd he wart gesont.

Dye mit dem diuel besessen wa
ren. dye verloest he. ynde ander veel
miracel dede he. In dem xxxij. boick
van der stat gods schriuet he van
sich selue groec miracel als off eyn
ander sy gedaen hadde ynd sprucht
ich weiss eyn ionfrouwe van yponc
dye sich bestreichē hadde mit olye.
daer eyn priester der vur sy bad. syn
tranen ingestort hadde. in zo hant
als sy dat gedaen hadde. soe was he
verloest van dem diuel d sy besessen
hadde. In dem selue boick spricht he
alsus. ics weis eyn bischoff der vur
eyn tijt badt vur eyn jonghelinc
ynd zohant soe wart he geryet v
dem diuel. Nyemant en sal groue
len van dem dat he dat van ym sel
uen saghe. Mer van oetmoedicheit
enwoulde he sich seluen niet noemē.
In dem seluen boick schrijft he van
men eyn francēn jonghen sijnē
solde ind men groisse sorghe hadde
dat he van dem snijden steruen
de. Ind dae der francē mit veel
nen zo god bedede. ind augustinus

mit ym bad soe wart he sond enich
snyden gesont. **S**ae he steruen
solde. soe leerde he dit zo gedencken
mercklich dat men ghenē minshen
wie hilkich dat he were. solde lachsen
steruen sonder bijcht yn sond gods
lichaem zo geuen. Ind als he was
komen in dye lesten vre syns doits
gesont an alle synē ledē. mit ganzē
gesicht in hoerynghe. in dem lxxvij
syns alders. ynd in dē vierzichsten
jair syns byschofflichen staids bi sy
nē broederē dye daer he dedē starff he
ind gincē zo dem heren. He machē
gheyn testament. Want he der ar/
me was vm christus wille. en hadde
nyet daer aff dat he ic machē moecht
He verscheyde in dem jair. cccc.

Augustinus der daer

is eyn seer blenkende licht der wijs/
heit. eyn boest were off bescherming
der waerheit. eyn vesting ind hulp
des ghelouens. der gheet bouen alle
doctoren ind leererē der hilkiger kyr
cken in verstant ynd in kunst. ynde
he was onghelichlichen bloeien bei
de van exempelē der doechden ind
van ouervloedicheyt der leringhe.
Ind daer bi spricht sent **Remigius**
daer he verzelt **Iheronimus** in an
der leerer ynd beslyst alsus. Bouē
alle dese doctore ind leerere gincē **au**
gustinus in vernunft ynd in kunst
Wat alle ist dat **Iheronimus** spricht
dat he gelese haue ses dusent vā ori/
genes boiche. **Mer** **augustinus** schree
ne soe veel dat eyn mynsch nyet als
leyn dach ind nacht niet geschrijuen
moecht syn boiche mer ouch nyet
mocht lesen. **Volusianus** zo dē **au**
gustinus brijeff schreijff der spricht
alsus van ym. Dat is in gods ge

seg niet dat **augustinus** niet en wi/
ste **Iheronimus** spricht ouch in eyn
re epistolen dye he schrijff zo **augu**
stinus. Syn twee boichelchyn seer
kunstelich geschreuen. ynd blencken
de van allem schyne der sprack. en
konde ich nyet ar worden. **Durwair**
Watmen saghe mocht ind begriif
fen myt der vernunft. ynd wat me
scheppen mochte vyss der fonteyn d
schrijff. dat hais du geset ynd ver
stendelich ynde onderscheidelich zo
verstant bracht. **Mer** ich bidde dyn
eerweerdicheyt verhenghe myt seer
weynich dyn verstat zo pryse **Ihe**
ronimus in dē boich vā dē vii. doc/
toren. **Augustinus** der dae vlysch
bouen dye hoicheit der berch als eyn
arne. ynd niet merckēde dye dinghe
dye dae syn in den wortelen van dē
berghen. der schrijff in schoenen re/
den veel van der breithet der hemel
ynd van der setzunge der erden ind
van dem loiff der wasseren. Daer
nae in roye groisser eerweerdicheit in
wie lieff yn **Iheronimus** hadde dat
is offenbair in synen epistelen ynd
brieffen dye he yn gesent hait. in
der eyn spricht he alsus. **Synem**
hilkighen heren. ynde alle selichsten
vad d vaderē **augustino** schrijff **Ihe**
ronimus. Alzijt hain ich dyn hilk/
cheyt myt eynre sulchen eere als be/
zeemlich is gheert. yn ych hain lieff
gehadt dē herē vnser verloeser der in
dyr wonet. **Gregorius** spricht ouch
in synē brijeff dē he seyndet zo **innocē**
cius dē vaigt vā afrikē vā set **augu**
stinus boiche alsus. Dat ir begheert
ych zo seyndē dye vysslegynā in ver
cleeryng des boichs des hilkighen
mans **Job**. des vervrouwen wy
vns van verem vlyss ynde ouch

van vwer leringhe. **M**er woelt yr ghemest ynd vet ghemacht werden van weeldighe ynd lekerafftigen spijfen. so leest sent **Augustijns** boich vwers landsmans. ynd geghen der selue bloeme van dem mele. sulc yr niet begheeren vnser clyen. **E**uer spricht **Gregorius** in de register alsus. **M**en leset dat augustinus mit synre suster niet wolde woene. war he sprach. **S**ye by mynre suster syn dat en syn myn susteren nyet. **S**ye versonnenheyt ynd keshedingh des geleerde mas. salt vns syn eyn groysse leeringhe. **P**rospere spricht van sent augustinus in dem boich van de keshouwelichen leue alsus. **S**ente **Augustijn** der byschoff. cloick yn verstandel van synnen. suess in der sprach. geleert in d werclicher schrijft. ynd werclich in den gheystlich en arbeide. claer in degelichen disputacien. keshedydelich in allen wercke ynd scharp vp alle vraghen zo antworde. vursichtrich in verhoiden dye ketter zo verwyntmen. in der vylle leging in vercleering vns geloues gerechtich. in keshend vm zo bedude dye byllighe schrijft. **S**ent **Bernardus** schrijft van ym alsus. **A**ugustinus is der alre mechtichste hamer yntgeggen dye ketter.

Van der oueruoering sent augustijns licha. Ein mirakel.

Saer nae dae dye **Barbaren** dat lant verderfften. ynd dye hillighe steede ontsuerde. **S**oe naeme dye gheloenige sent augustinus licha. ynd voijrde yt in **Sardinie**. **I**nd als vergange warē na synem

doit. cclxxx. jair. in dem iair vns heren. dccc. xviii. **L**iprandus der ynnighe hertoch van lombardien. dae he herde dat **Sardinie** verderft were van den **Saracene**. so seynde he daer groys eerlich boden. dat sy bicheghen solden dat licham des bylligghen leers 30 papyen. **I**nde als sy groysen schatz ynd veel ghelts hadde gegeue. **S**o namē sy sent augustijns licha. ynd voijrden yt zo januen. **D**ae dat d ynnich koening herde. so voijt he mit groisser vrouwede ym zo gemuete zo der vurge noempte stat. ynde ontsinck yt eerwerdichlich. **I**nd des morges dae he den licham woude ewech voijren. so enmochten sy yt nyet bewegheit van der stat. so lang bis dat d koninck geloefft. weer yt dat he sich lies vā dan voijre. dat he daer in synē namē eyn kyrch solde buwe lassen. **I**nde dae der koninck dye geloeffte gedain hadde. so voijrde mē yn vā dan sond all swaerheyt. **I**nd d koninck volbrachte dye geloeffte. yn stichte daer eyn kyrche in sent augustinus eere. **D**es anderē daghes gheschiede euer alsulche mirakel in eyne doorp vyl dē bisdom vā **trudone** dat **casella** genoeyt was. ynd he stichte ouch daer eyn kyrche in sent augustinus ere. yn he gaf daer zo dat doorp mit all dē dat daer zo behere. dē gheue dye dienē soldē in sent augustinus kyrche. **I**n vm dat d koninck sach dat sent augustinus lief was dat mē in synē namē ein kyrch stichte waer he bleue. ynd he vuchte dat he solde woellen rusten in eyre ander stat dan dae he begheerde. so lies he in yghelicher stat. daer dat licha des nachtes rustede eyn kyrch

machen in synre eere. ind alsus bracht men dat licha mit groisser vroude. ind me leyde it in sent peters kyrche dye men heist den gulden hemel.

E was eyn moelner der sun derkinghe ynnicheit hadde zo sent Augustinus. Inde dae he seer tranck was an eynē sche ne keyn soe ryeff he sent augustinus aen dat he ym helpen solde. Inde sent augustinus verscheene ym in eynre visioen ynd he taste syn sche ne myt der hāt. yñ macht yn gantz gesont. yñ dae he ontwacht soe vāt he sich gesont. ynd danckte god ind sent augustinus. **Exempel.**

E was eyn kynt. ynde dat wart gepunicht vā dem steyn ind dae men it snyden solde nae der meister rait. soe vrucht dye moider van dem kynde dat it steruen solde. yñ sy rieff ynnichlich aen sent augustinus dat he eyren kynde helpen woulde. ynde zobant als sy dat gebet gedaē hadde. soe pisse dat kint den steyn vyl myt dem pisse yñ was gantz gesont. **Exempel.**

E eynē cloister dat men noempt zo dem almyssen. soe wart eyn monich vp geba uen in dem gheist vp sent Augustinus aent. ind he sach dat eyn clauer wolck van dem hemel viel. inde vp der wolcken sass sent augustijn. ynd was geckeyt myt byschofflichem gewade. ynd syn onghen verluchten den alle dye kyrch gelijch als twee strailē vā der sonne. in daer quacm also groysse roch vyl. **Exempel.**

E eyn tijt dae sent bernart zo mette was. so wart he enwenich slaiffen. yñ men lass leyen van sent augustinus schaffe

so sach he beneuē ym stain eyn also schoenē jonghelynck. yñ vyss synem mont quae also groisse ruyching van wasser dat it schene. dat it alle dye kyrch veruultede. yñ bernardus entwiuelde niet dat it was sent augustinus der mit der fonteynre synre lerynghe alle dye kyrch vucht gemacht bait. **Exempel.**

E was eyn man der hadde sent augustinus seer lieff. in he gaff dem monich der sent augustijns licha zo bewarē hadde veel ghelts vm dat he ym eyn van sent augustinus vingherē geuē woulde. Mer dae der monich dat ghele ontfanghē hadde. so gaff he ym eyn vingher van eynē anderē dode. gewonden in eyn syde doechelgyn. ind sprach. dat it eyn van sent augustinus vingheren were. In desse man ontfunct ym weerdichlich in cufte ym mit ynnicheit. in leyden diet wil vp syn onghē. ind manichwerff druckte he yn vp syn borst. Inde god sach aen dye ynnicheit des mans. Inde warp enwech dē vingher. inde gaff ym wonderlich durch syn barmherzicheit eyn vā sēt augustinus vingher. Ind dae he weder was zo lande kome. ind veel miracel daer geschieden. soe quacm dat gerucht zo pappen. Mer dae der vurgenoempt monich sprach dat it en vingher were van eynē anderē dode. soe dedē sy syn graff vp. ynd vondē dat yn eyn vingher brach. in dae d'abt dese tuischery merckte. so osetzde he dese monich vā synē ampt in straffe in hāt burgūdiē in **Exempel** licht eynē cloister dat men noempt fontaneti soe was eyn monich d' hies hugo. d' ynnich was zo sent augustijn

ind he hadde groys genochte in sy /
 nen schryften. ind he plach yn alzeit
 zo bidden dat he yn niet lies sternē
 dan vp synen dach. **O**p den xv.
 dach vur sent Augustinus dach. so
 quaem yn dat febres aen so sere dat
 mē yn vp sent augustinus auit vp
 dye eerde leechde. als off he dou had /
 de gheweest. **I**nd such. dae quacmē
 veel eerlicher ind schoene manne ge
 cleyt mit wijsen cleyderen mit pro
 cessien in dye kyrche in dat cloester
Inde daer volghede eyn eerwer /
 dighe here. der geckeyt was mit bis
 chofflichem gewaide. **I**nd eyn mo
 nich der was in der kyrchen. in dae
 he dit sach. soe verwonderde he sere.
 ind vraghede weer sy weeren. ynde
 waer hen dat sy ghinghen. **I**nd eyn
 van yn der antwoorde ym in sprach
 dat dit sent augustinus weer mit sy
 nen canonicen. dye quaemen zo sy
 nen ynnighen vrunt der daer stoer
 ue vm dat sy syn siel voijre solde in
 dat rijch der glouen. **S**aer nae soe
 quaem dese eerwerdighe processie in
 dat siech huys. in dae sy enwenich ge
 beir hadden. soe voijre dye hiltighe
 siel vss dem licham. **I**nd dese sues
 se Augustinus macht sy sicher inde
 vij van allen duuelen. inde voijre
 sy in dem hemel. **W**en leest ouch
 dae sent Augustinus noch leuende.
 ind he lass soe sach he den duuel vur
 ym staen in droech eyn boich vp syn
 re scholderen. ind zo hat soe beswoer
 he yn dat he ym saghen solde wat
 geschreuen were in dem boich. in he
 antwoorde dat daer d mynsche sundē
 in geschreuen weren. die he alre we
 ghen vergaderde. **I**n augustinus ge
 boit ym zo hant off daer eynighe
 sonden in beschreuen weren dye he

gedain hadde dat he it ym solde zoe
 nen ind liess lesen. **I**nde dae he ym
 die stat geuijt hadde. soe en vant au
 gustinus anders niet geschreuen.
 dan dat he vp ein zijt hadde eyn cō
 pleet niet gelesen. want it ym was
 vergheffen. **I**nd he geboet dem du
 uel dat he daer syn keyden solde bis
 dat he weder queem. in he ginck in
 dye kyrch. in voldede ynnichlich die
 compleet als he plach mit anderen
 gebeden. **I**nd dae he weder gekomē
 was. soe sprach he zo dem duuel dat
 he ym weder die stat zoenen solde.
 dat he dair lesen mocht. in dae he dat
 boich manichwerff vm keerde. in zo
 dem lesten dye stat ydel vant. so wa
 rt he zornich ind sprach. du hais mi
 ch schentlichen bedroeghen. ic is mir
 leyt. dat ich dyr myn boich gerzoener
 hain. **W**ant durch die craffe dyns
 gebedes. soe hais du dyn sonde vss
 gedeliger. in dae he dit gesecht had
 de. soe woijre he enwech mit schandē.
Eyn exempel.

It was eyn wijsf der geschie
 de ouerlast ind vnrecht vā
 etzlichen mynsche in sy gin
 ck zo sent Augustijn vp dat he yr
 eyn anderen rait geuen solde. inde
 dae sy yn studierende vant ynd sy
 yn cerweerdichliche gegruygt had
 de. ynd he yr niet antwoorde. noch
 ouch sy aen sach. **S**o dachte sy. dat
 he vā groisser hilticheit niet syen en
 woulde in eyns wijs aensichte. yn
 sy ghinck ym naerre ynde vertelde
 ym vlt. slichen yr sach. **M**er he en
 tierde sich niet zo yr. noech en sach
 vp sy. ind dair vm ginck sy enwech
 mit groisser droeffheit. ind des ande
 ren dages dae augustinus mussē de
 de. ynd dit wijsf daer was nae dem

dat vns here god ghebauen was. soe
wart sy vp genaemē in dem gheyst.
ind sy sach dat sy stont vut der drey/
ueldicheyt. ynd sy sach dat sent Au/
gustinus mit nederhangende hoesse
gedacht wat van der bytliche drey/
ueldicheyt. ind dat he hoeslich daer
in disputierde. ind ein scime quacm
zo yr in sprach. Dae du zo augu/
stinus ginghes dae disputierde he al/
sus anmerckende vā der glorie der
driueldicheit. ynd daerom enwiste
he niet dat du daer weers. Mer gack
weder vrij ynd loenlich zo ym. ind
du sals ym guedertierlich vintē. ym
he salk dyr eyn heylsamē rait geuen
Ind dae sy dit dede. soe hoerde sy au/
gustinus guedertierlich. ind he gaff
yr eyn gueden rait.

Eyn Exempel.

Mer lieft ouch dat eyn hilkich
mā wart vp genaemē in dē
gheyst. ynd he sach dye hilk/
ghen in der glorie. Ind dae he au/
gustinus nyet ensach. soe vraghede
he ein van den bytlichen waer Au/
gustinus weer. He antworde ym.
Augustinus sitzet bouen in dē he/
chsten. in daer disputierde he vā der
glorie der bytlicher driueldicheit.

Eyn Exempel.

Der mackgreue van Matu/
spinē hadde geuangē erzlige
burgker van Papien. ynde
als sy in dem kercker laghen. soe ver/
hoet hey dat men den mannen nyet
solde gheuen zo drincken. vp dat
men moecht groys ghele vā yn cri/
ghen. In erzlige van yn die storuē.
ynd erzlige drincken yr selfs pyssē.
In vnder yn was eyn iungkelinck
der groys ynnicheit hadde zo sent
augustinus. in he rieff an syn hulp

Ind ymtrint der midder nacht. so
verscheene sent augustinus dēsc iun/
ghelinc. in he nam syn hant yn ley/
den zo cynē wasser. ynd daer verlus/
tiget ynd erwicket he syn zongē.
dat he der plach syn pyssē zo drinckē
der begheerde mit nyet luterdranck.

Eyn Exempel.

Hwas eyn proyst van ey/
nre kyrchen der groysse yn/
nlicheit hadde zo sent augu/
stinus. Ind dae he drey iair so gro/
ysse franckheyt gehad hadde. so dae
he zo bedde lach. Dae sent augu/
stinus dach quacm. ynd mē vp synen
auct vesper lude. soe gaff he sich mit
alre ynnicheit zo sent augustinus
Ind sent augustinus verscheene ym
mit wiissen cleyderen. ynd he noede
yn dreywerff mit synē namē in spr/
ach. Such ich bin hier by dyr. d myr
soe dicke geroyffē hais. Scat vp rij/
sch yn doen myr dat ampt d vesper.
Ind hey stont vp gesont. ynde alle
mynsche verwonderde sich daer aff.
ynd he ginck in die kyrch. ynd he de/
de ynnichlich dat ampt der vesper.

Eyn exempel.

Hyn herdde hadde eyn quae/
de swere tusche synē schulde/
ren. ynd dye franckheit wa/
ert so grois daer af dat he alle crast
daer mede verloes. In dae he sit au/
gustinus aen rieff. soe offenbairde sich
ym sent augustinus in eynre visioē
ynd he leyde ym syn hat vp die stat
daer dye franckheyt was. ynde hey
macht yn volcomelich gesont.

Eyn exempel.:

In dem iair vns here. d. ind
vij. Soe waren meer vā. el/
māne dye swaerlich franck

ware vis duydsch lant ynd vis wel/
sch lant. ynd dye ginghe zo Rome
ym zo versuechen die apostole. Ez
lige crossen daer vp schemelen. ynd
die anderē gingē vp crucken. dye an
der vp stelte. ynd erlige ware blint
ynd sy, zoghen andere nae yn dye
lam ware an hand ynd an voessen.
In dae sy come ware zo eynre stas
dye me noempt Cana. dye drey my/
len vā Papien is. Soe quacm sent
Augustinus in byschoffliche gewaa/
de vyl sent cosmas ynd damianus
tyrch. ynd gincē yn zo genuete. yn
gruytē sy. ynd vraget sy wair dae
sy gingē. Ind dae sy yr ym gesecht
haddē. Soe sprach he. Gaet zo pa/
pyen ynd vraghet daer nae sent Pe/
ters cloester. dat me noempt dē gul/
den hymmel. ind daer sult yr barm/
herticheyt vercrijghē dye yr beghe/
ert. Ind dae sy yn vraghedē wye he
bies. Soe antworde he. Ich bin au/
gustinus d' voirmails byschof was
zo yponē. ynd zo hant ver swan he
vyl eyre oughē. Ind sy ginghen zo
Papyen. ind dae sy zo dem cloister
gekomen waren. ynde men yn secht
dat sent Augustinus lijcham dae/
er leech. soe begonden sy alle eyre ste/
men vp zo heuen. ynde rieffen eyn/
drechtich. **Hylliche Augustinus**
helpe vns. Inde dye burgher ynde
dye monich worden verwecket van
desem roeffen. ynde leffen zo. Ind
siet. vyl eyren senen begonde also ve/
el bloits zo loeffen ynde also seer.
dat vut vā dē cloister bis zo set au/
gustinus graff alle dye eerde beloef/
fen was van eyrem bloide. Ind dae
sy zo sent Augustinus graff come
waren. soe worden sy alle volcome

lich gesont. als off sy nye ongemach
gehad hadden. Sae begonde sene
Augustinus gerucht zo wassen. ynd
eyn groysse menichte vā sieche quae/
me zo synē graff. ynd sy worde alk/
gesont. ynde sy liessen daer litzeiche/
yr gesontheyt. Inde der zeiche wa/
ert soe veel van crucken. ynd vā al/
sulchen dinghen dat sent **Augusti/
nus** capel. ynd dye halke vut d' doe/
ren waren soe volk daer aff. soe dat
men daer nyet gaen noch keren mo/
cht. yn daer vut deden sy dye monich
van dan draghen. **Hier is zo**
mercken dat drey dinghe syn. dye die
werltlichen mynschen begheeren. dat
is. rijchdom. weelde off wakkust. yn
ere. Mer dese hylliche man was soe
volcomē. dat hey dye rijchdom ver/
smadete. ynde dye ere veronweerde
ynd hadde walgyng vp die weeldi/
cheyt ynd wakkusticheyt. Dat hey
versmadete die rijchdom. dat seecht
hey in dem boich der alleynigher
sprach. Inde daer vraghet yn dye
vernunfft ynde spricht alsus. **Be/
gheerst du gheyn rijchdom.** Sente
Augustinus antworde yr. **Neyen**
ich. ynde nu nyet eyrst. want al bin
ich. xxx. jair alt. soe syn yr wail bi/
cant. viii. jair dae ich begode sy ni/
et begheeren. ynde nyet anders be/
gheer ich daer aff dā myn noitdurf/
ticheyt. **Yn boich dat gemacht ha/
it Cicero.** braecht mych lichtlich dae/
er zo. dat ich gheens syns rijchdom
begheeren solde. Dat hey ouch die
ere veronweerde. dat seecht he ouch
in dem seluen boich daer yn dye ver/
nunfft vraghet ynde spricht alsus.
Begheerst du ouch ere. Sente **Au/
gustinus** der hylliche lekerer antwort.

Ich bekenne dat ich sy nu in
 desen daghe hain achter gela/
 issen zo begheer. **W**allust yn
 teckerheit versnadeke ouch in
 dat beyde van onkuytscheyt in
 van smaech. **O**p dat eyrste soe
 vraghet yn dye vernunfft ind
 spricht in dem selue boich. wat
 ghenoeghet dyr. eyn wijsff. **B**e
 haghet dyr nyet eyn schoe wyf
 dye schemel is. ynd van guede
 manierē ynd seeden. ynde rijch
 ynd sunderlingh als du weist
 dat du van yr ghein. quaet ha
 uen salt. **A**ugustinus antwort
 ynde spricht. **W**ye schoen dat.



du sy machen machs. ynde wie rijch
 dat sy were van allen gueden. **S**o
 enduncket mich niet besser dan zo
 vlyen. ynde sonder by slauffen. ynd
 sonder onkuytscheyt zo leuen. **D**ye
 vernunfft spricht. **I**ch vraghe nyet
 wat du vercoren heeffs. mer off du
 daer zo yet gelockt ynd gereint wer
 des. **A**ugustinus antworde. **N**iet zo
 mail soecke ich dese dinghen. ind ich
 begheer yr niet. **M**er ich gedencē sy
 mit grousser swaerheyt ynd mit ang
 ten. ynd mit onweerde. **O**p dat an
 der vraghet yn dye vernunfft yn spr
 icht. **W**at sages du vā de spysen **A**u
 gustinus antwort. **E**n vraghe mych
 nyet vā spysen noch vā drancē noch
 vā badē. noch vā ander wallust yn
 genoechte des lijffs. **I**ch begheer ni
 et meer vā desen dan myn noitdurf
 ticheyt eyschet.

Dye legende van sent
 Johannes baptisten onthoeffdinge

Dente iohans
 baptiste ont
 hoeffdinghe is geordi
 niert ynde ingheset
 ym vier punten. **T**zo dem eyrsten
 ym syn onthoeffdinghe. **T**zo dem
 anderē. ym dat syn beere verberne
 worden ynd weder vergadert. **T**zo
 dem derden ym dat syn hoefft ghe/
 vonden was. **T**zo dem vierde. ym
 dat syn vinger ouerbracht wart yn
 syn kyrch gewyet. **I**nde hierym soe
 noēpt men dyt seeste mit menigher
 hande naemen. als dye onthoeffdin
 ghe. **D**ye vergaderinghe. **D**ye vin
 dinghe. inde dye kyrchwijnghe.
Tzo dem eyrsten soe viert men dyt
 seest. ym dat hey onthoeffte was. **I**n
 dat geschiede alsus **W**ant men leest
 in hystoria **S**colastica vā **H**ero
 des antipas. der des groysen **H**e
 rodes soen was dae hey zo **R**oeme
 voijr. ynde zo synem broeder **P**hi
 lippus gwaem. soe machte hey hei
 meliche beloeffte mit herodias **p**hi
 lippus wijsff dye herodes **A**rippa

suster was dat he als he weder quere
em syn wijf verstoessen solde. yñ dat
he sy zo cynē wyff nemen woude.
Mer dit vernam herodes wijf. eyn
dochter des mans genoempt **Ar-**
tha. der eyn koeninc was zo dama
sco. ynde daerom ontbeyde sy nyet
bis dat yr man weder quae. mer
sy voijt geringhe zo eyrem vader.
Sae **Herodes antipas** weder ge
komen was. soe nam he **Herodias**
syns broeders **Philippus** wijf myt
ym. Ind daer durch creeghe he y zo
vianden **Artha** den koeninc. ynd
Herodes Agrippa ynde **Philippus**
syn broeder. Ind sent **iohan** strais
t ynd sprach. dat he nae dem geset
dat he ontfangen hadde in gheynre
ley wijse hanc moecht syns broiders
wijf. soe langhe als he leuede. Sae
Herodes sach dat yn **iohannes** hi
erom soe ernstlich ynd so hart stras
tiffe. soe woelt he yn doeden. vp dat
he behaghen mocht synre vrouwen
mer he vucht dye indracht des vol
cs. want **iohannes** hadde ein grois
volck vergadert mit synre predica
cien ynd mit synē doessen. ynd daer
om soe leechde he yn in den kercker.
Inde want **Herodias** ynde **hero-**
des begheerden dat sy eyn bequeem
lich sach vinden mochten dat sy **io-**
hannes doeden. soe schijnt yt dat sy
vnder eyn ander ouerdraghen hanc
heimlich. dat **herodes** machen solde
eyn wertschafft om synre geboertē
wille. vnr dye ouersten vā dē volck
van galileen yñ vnr syn furste. In
dat he **herodias** dochter die daer dan
tē solde. ghelouē solde mit einē eyt
wat sy vā yem begheerde dat solde
he yr geue. In als sy **iohēs baptistē**
heest begere solde dat he yr dat om

des eyts wyllē solde moessen geuen
yñ dat he sich solde als van vinfen
dat he y bedroeft were om des eyts
wille. Dat sy dye argelisticheyt ynd
schalckheyt visiert hanc. dat schijnt
zo saghe **historia scolastica** in desen
woirdē. Yt is wail zo gelouē dat he
herodes mit synre vrouwe ouerquae
all heimlich. dat sy alsus **iohēs** zo dē
doit bringē woude. **Jeronimus** spr
icht in d' glose. By auēturē he swoer
daerom. dat he eyn oirsach vinden
moecht **iohēs** zo dodē. Wāt hadde
sy begheert eyrs vaders oft yr moid
doit. jond zwyuel he hadde des ny
et gedain. Dae dye wertschafft bereit
was in die gest gefesse warē. so quae
dair ein meidchyn ynde sy dantzer
vur yn alle. jñ sy behaget yn al mit
ein. jñ d' koeninc swoer yr dat he yr
gheue solde wat sy eyschede. In dae
sy rait mit yr moed genaemē hadde
so eyschede sy dat heest vā sent **iohēs**
baptistē. jñ dese argelistiche **herodes**
vinsde sich dat he droenich were om
des eyts wille. om dat he halde mo
ste dat he ouerstenlich gesworē had
de. In alsus sende he ein stoeker in
dē kercker. yñ d' sloech **iohēs baptistē**
syn heest af. in he gaf it dē meidchyn
ynde dat meidchyn bracht yt der
cebrecherischen eyrer moeder.
Augustinus om der sweringe wyl
le. soe vertzelt he in eynē sermoen dē
he gemacht hanc van sent **iohannes**
ontheffdinghe. eyn sulch exempel.
yt was eyn guet onnosel man dem
wail zo ghelouen was. ynde van
dem hanc ich gehoert dat ich schijue
Sae ym eyn leunde dat he ym ghe
leent hadde off dat he ym schuldich
was. Soe wart dese man verstoert
jñ drack yn vur dē gericht vp dē eyt

Dese man swoer. yn der ander
verloes. In daerom dochte yn wye
hey des nachtes daer nae ghevoijrt
wart vur den rychter. ynd der vras
get yn myt desen woordē. Wairom
dedes du den mynschen sweren. dae
du wail wiste dat hey valsche sweren
solde. Dae antworde he. He leun/
de myr myn schuldt. Der rych/
ter sprach. yt hadde besser gheweest.
dat du dyn dinck verloren haddes.
dan dat du syn siele verdoemes myt
dem valsche eyde. Ind daerom wa/
ert he neder geworpe. ynde hey hies
yn slagghen dat men dye litzeychen
van den sleegghen sien mochte in sy/
ne rugge. als he ontwachte. Mer it
wart ym vergeuen dae he gestraiffe
was. Dit schrijft Augustinus.

Sent Johannes enwaert vp desert
dach nyet onthoeft. Mer hey wa/
ert vntrent paische onthoeft. in de
iair vur dat vnse here Jhus gedoit
was. yn daerom soe moeste der myn/
re dem groissen wijchen vm vns he
ren sacrament. Hier roefft johan/
nes Guldemon ynde spricht. Jo/
hannes baptist der eyn schole is d'
doechde. ein meisterschafft des leues
eyn foune van hylichyden. eyn re/
gel der gerechticheyt. ein spiegel der
ionfferschafft. eyn tytel der schemel/
heyt. eyn exempel der kuytscheyt. eyn
wech der penitencien. vergiffnisse
der sundē. eyn leerer des gheloues.
Johannes der groisser is dan dye
mynschen. ghelijch den engelen. eyn
summe des gesetz. eyn besteedinghe
des euangelij. eyn stemme d' apos/
telen. eyn swijghen der prophten.
eyn licht der werelt. eyn vurloeffter
des rychters. eyn myddel der gantzē
driuelicheit. In dese d' alsus gro/

ys was weijrt gegene cynre die on/
kuytscheit drijet mit eyrs mas broe/
der. he weirt geleuert cynre eebrech/
ersche. hey weijrt zo gesacht. cynre
sprengerschen.

Herodes der enble
eff nyet ongestraiff. Mer he waert
verbant in dat ekkende. Want als
men leest in Scolastica historia d'
ander herodes der ghenoept was
Agrippa. der ein koen strenghe man
was. mer he was arm. ynd vm dat
syn armoit so grois was. so ginc he
vā mistroist in cyn toern. vm dat
he sich seluen daer doeden solde mit
honger. Dae dit Herodias syn sus/
ter herde. soe badt sy eyre man. dae
was herodes. antipas ein furst. dae
he Herodes Agrippen eyren broed/
vyl dem toern trecken woude ynd
geuen syn noitdurfficheit. Dae he
dit gedaen hadde. yn sy vp ein yre
saisfen ynd wertschafften. soe waert
Herodes Antipas der furst arm
van dem wijn. ind hey begonde he/
rodes Agrippen zo verwiffen dye
waildede dye he ym gedaen hadde.
Dit ginc d' herodes Agrippa al/
so seer nae. dat he zo rome vort. yn
gwaem soe verre in Gaius des ke/
sers genaide. dat hey ym gaff zwae
heerlicheyt. dat was van Bitonie yn
van Abilien. Inde he croonde ym
ynde seynde yn koeninck in dat joi/
desch landt. Dae Herodias sach
dat yr broder hadde eins koenings
name. soe lach sy eyre man an myt
groysssem gebede. dat he zo koem
varen solde. ynde dat he oock beja/
ghen solde eyns koenings naeme.
Mer vm dat he ouervroefft veel
rijchdom hadde. soe wey herde hey

dat ynd hadde lieuer ledicheyt dan
 eer mit veel arbeyt. Mer zo dem le/
 sten wart he verwonne durch die ge/
 bede syns wijsffs ynd voijt zo rome
 Dae dit Agrippa vernam soe sein/
 de he brief an den keyser dat herodes
 vuntschafft hadde gemacht mit de
 loennick van parthen ynde dat he
 yntgegen dat roemische rijck strijde
 wolde. In des zo ontfonde so schre/
 eff he dat he in synen steeden hadde
 waepen vur. lxx. dusent man. Dae
 Gaius der keyser desen brieff gelesen
 hadde soe begonde he vā verres he/
 rodes aen zo spreken ynd zo via/
 ghen vū synē staet ynde vnder an/
 deren woirtē vraghede he y n off
 he also veel waepen hadde bynne
 synen steeden als he gehert hadde.
 Inde Herodes enkuende des nyet
 Dae gheloest Gaius dat yt wair
 were dat ym herodes Agrippa ghe/
 schreuen hadde ynde he y seynde ym
 in elende. Mer synē wijsff vū dat sy
 Agrippen suster was de he seer lieff
 hadde soe gaf he yr macht dat sy we/
 der komen solde in yr landt mer sy
 wolde volgen eyrem man in ellen/
 de ynde sprach dat sy den ghenē da/
 er sy mede gheweest hadde als yem
 gelucklich ginck nyet verlaissē wol/
 de in synē ellende ynde in synē wed/
 spoit. Inde alsus soe voyrde mē sy
 zo Lugdunē ynde daer stornen sy
 beyde ongenetlich. Dit voirtgespr/
 aiken schrijffe historia Scolastica
 Zo dem anderen soe is dyt ho/
 chzyt ingesert vūb dat syn beenre
 verbernt ynde vergadert waren die
 vp desen dach verbernt waren ynde
 eyn deyll van yn weder vergadert
 Inde daer vū soe leede Johannes

syn ander martelic dae men syn be/
 entre verbernde. Ind daer vū viert
 men dit hochzyt als syn ander mar/
 telic. Inde daer aff is geschreuen in
 historia Scolastica alsus. Dae sēte
 iohannes baptiste discipulen syn
 lijcham begrauen hadde in dye stat
 Sebasten. tuschen Helizens ynde
 Abdias ynde veel mirackel geschie/
 den by synem graue. Soe geboet iu/
 lianus der keyser der eyn verloeffen
 monich was dat mē syn beenre ver/
 stroeyen solde ynde dye heyden de/
 den alsus. Ind dae syn beenre nyet
 vp hielden soe vergaderden sy dye
 beyn weder ynde verbernden sy zo
 puluer ynde dat puluer stroeyeden
 sy in dat velt. Alsus schrijuen histo/
 ria Scolastica ynde ecclesiastica.
 Mer Beda schrijft in synre chro/
 nicken dat dae sy syn beynre verga/
 dert hadden so stroeyeden sy dye be/
 enre noch verrer van ein ynd alsus
 schijnt yt dat he anderwerff marte/
 lie leede. Veel mynschen berzeyden
 dat all wissen sy yt nyet. Dye in syre
 re gheboerte holtz ynd stroey ynde
 ouch beenre vergaderen ynde ver/
 bernen dat. In als geschreuen is in
 historia Scolastica ynd Beda der
 leexer seecht yt ouch. Dae dye hey/
 den sēte iohannes beynre verga/
 derten dat men sy verbernen solde
 soe quaemen daer ezlighe moniche
 van der stat Iherusalem ynd dron/
 ghen sich all heymelich tuschen dye
 anderen dye dye beynre vergader/
 den ynd sy creeghen ein groys deil
 ynde sy voirden sy zo Philippus
 dem byschof der stat iherusalem ynd
 de daer nae soe seynde he sy zo
 Arhanasius de bischoff van der stat

Alexandrien. Ind naemails nam sy theophilus der byschoff daer was ynde teyde sy in Serapis tēpel als he yn gecynichet hadde van allen onsuuerheyden ynde he wyede daer eyn kyrch in sent iohannes baptiste eere. Dit saghen Beda in historia Scolastica. Mer nu syn sy 30 ja nuen ynde daer eert men sy ynnich lich als alexander d derde in inno cencius der vierde in eyren bulken tzuighen. **G**elijch als Herodes der sent iohannes ontcheffden dede waert gestraiffte om syne mysdaet. Alsus ouch waert julianus der ver loeffen monich geslagken van gode der syn beyn dede verberne ynd wie he geslagken waert dat vint men in sent iulianus legende nae sent pau lus bekeeringhe.

Wan dem oir spruck off van der geboert

van dem keyserriich van der wreet / heyt ynde van de doit des iulianus keest men alsus in historia Triper tita. Constantius des groiffen Con stantius soen der hadde twee so en. Gallus ynd iulianus. Ind dae der groysse Constantius doit was soe machte Constantius synen soen gallus eyn fursten den he nochtas daer nae dode. Inde vint dat iulia nus sich vrucht soe wart he eyn mo nich. In he begonde mit de waersa gher 30 rait 30 gaen off heyt noch solde moeghen komen 30 dem key serych. Saer nae machte Constan cius iulianus 30 eyn fursten ynde seynde yn in welsch lant daer he ve el veruynninghe hadde. Yt geviel

dat eyn croen van eynē lauren bo em hincē tusthen twee sulyen an eynē seyl ynd dae iulianus daer vnder rect soe brach dat seyl ynde dye croen dye viel vp syn hoesst ynd cro ende yn gantz bequeemlich ynde sy rieffen alt dat dit eyn zeichen were. dat he keyser werden solde. Ind dae yn dye ritter keyser hiesse ynd daer gheyn croen was daer men yn me de mochte croene soe nam eynre vā yn eyn gulden halstant dat he om synē hals hadde ynd setzde dat iulianus vp syn hoesst ynde alsus soe machten sy yn keyser. Saer waer he aff dye gevynshyt vā der kersten / heyt ynde dede vp dye tempel d aff goden ynd dede yn offerbant ynde he hies sich eyn byschoff der heyden ynde he verstoert ynd verdeluet al re weggen dat zeichen des cruyts. Vp eyn tzt soe viel vp syn cleyder yndoe der anderen dye by yem warē der douwe ynde eyn yghelich droop was geschaffen als ein cruyts. Dae Constantius doit was ynd Julia nus keyser geworden was soe wol de he mallich behaghe ynd gaf vyl dat eyn yghelich sich keren mochte 30 wat geset he woulde. Inde heyt verdreeff vyl synē houe. dye kuyshē kemering der vrouwe ynd dye bartscheerer ynd dy loechge. Dye kuis che kemering der vrouwen daer vint dat syn wijs doit was ynd nae yr nam be gheyn ander. Dye loech verdreeff he om dat he simpele spi se aff. He verdreeff dye scheerer wat he sprach dat veel lude genoek had den an eynē. He machte veel boick in den welken heyt alie fursten dye vut ym geweest hadden lastert ind 30 nyet macht. Dat heyt dye loech

End dye Bartscheerer verdreeff daer
 in soe dede he eyns wysen mans wer
 ck. ynd niet eyns keyfers. ynd dat he
 schender ynd prees dat enhoert noch
 wysen man noch keyser zo. **V**p eyn
 tijt dae julianus offerde den affso
 den. soe wart ym geroent in den in
 geweide des vyehs dat he gboffert
 hadde eyn teichen des cruys dat
 vmgeuen was mit eyne croene. in
 dae dit syn dienre soghen. soe wor/
 den sy verneert yn spracchen dat dit
 beduyde dye zo komende eynicheit
 ynd eyndrechticheit des cruys ynd
 dye onverwinnenliche seghe. **M**er
 julianus der versprach sy yn sprach
Sit teiche is dat vns leert dat me
 dy kerstliche leerreverdruuc solde. so
 dat it syn cirkel ouer dye werlt nyet
 meer verbroet. **S**ae julian zo co
 stanopel der godynne fortuna ge
 noempt offeren woude. soe ghinck
 zo ym marinus der bischoff va cal
 cedonien der van altheit blynt wor
 den was. ynde he noempt julianus
 eyn affgetreden yn eyn wredē myn
 schen. **I**nd julianus der sprach zo
 ym dyn galileus enmocht dich nyet
 gesont maken. **D**er bischoff ant
 worde. **D**ar aff soe danck ich mynē
 god. **W**ant he hait mich myns ge
 sichts beroeuert vp dat ich dich niet
 sien ensal ontbloest van der gueder
 tierenheit. **I**nde julianus antwort
 anders niet. ynd ghinck enwech.
Zo antiochien vergaderde he die
 hillighe vas. ynd dye dwelen. ynde
 he warp sy vp dye erde yn sass daer
 vp. ind dede schentliche dinghe daer
 vp. in zobant soe wart he geslagert
 vp der seluen stat. dat viss synē lijff
 woerm crosfen. yn syn vleisch durch
 knaechden. **I**nde soe langhe als he

kenede enmocht he van deser pijnē
 niet verloest werden. **I**nde dae
 julianus der vaigt vm des keyfers
 gebot dye hillighe vas van der kyr
 chen genamen hadde. soe pissde he
 daer vp ynd sprach. **S**ier. **I**n wat
 vassen dat men dient marien soen.
Ind zobant soe is worden syn moer
 zome arss. **I**nde dat ym vnden aff
 solde ghain dat ginck ym zome mo
 de viss. **S**ae julianus der aff ge
 treden ginck in den tempel der god/
 ynnen fortuna genoempt. ynd dye
 dienre des tempels ouersprenghen
 den dye ghene dye in den tepel quae
 me mit wasser vm dat sy solde ghe
 reyniget werden. **S**oe sach valenti
 nianus eyn droepel daer aff vp synē
 mantel. ynd he wart seer zornich in
 sloech den dienre mit der vuyt. ynd
 sprach dat he meer besmetzt were dā
 gereinicht. **S**ae dit der keyser sach.
 soe hies he yn bewaren. ind daer nae
 sendē in dye wuestenie. **W**at he was
 kersten. ynd he verdient daer durch
 dat he naemaels wart verbaueu vā
 gode zo dem keyserich. **O**m den
 has dē julianus hadde yntgegeē dye
 kersten. soe hies he der ioeden tempel
 weder buren. ynde daer zo gaff he
 den ioeden mildelich kost. **I**nd dae
 sy eyn groysen houffen van moer/
 tel vergadert hadden. so quaem ort
 uersiens eyn groys wijnt ynd ver/
 stroyet dat gantz. ynde daer nae soe
 waert eyn groys eertbeuyngē. ynde
 daer nae quaem viss dem fundamēt
 eyn vuyr. yn it verbernde veel min
 schen. inde des anderen daghes sach
 men in dem hemel eyn cruys. ynde
 der ioeden cleyder worden all getzet
 chent voll swartzer cruys. **D**ae
 julianus in persen voijt. ynd he zo

thesifonten ghekomen was ynd der
Koning beleyt hadde. soe boet ym d
Koning cyn diel van synē rijck. wol
de he aff trecken. Mer he en wolde
dat niet doen. want he meint zo wer
den der ander groys alexander yn
siet. daer quaem onuersientlich cyn
pijl vlieghe ynd voijt ym in syn si
den. ynd van der wonden starff he.
Mer weer den pijl geschossen haue
dat weistmeu bis her zo niet. **Ezli**
che saghen dat yn schoss eyn onsch
berlich creature. **Sye** anderen sa
ghen dat yn eyn herdde schoss van
den ysmabelite. **Sie** derden saghen
dat it eyn ritter dede. der mueder
van dem weghe ynd van hunghe.
Mer off it eyn mynsch ghe weest sy
off eyn enghel. it is offenbair dat it
durch gods beuel geschiet is. **Calix**
tus der syn heymel. d vunt was d
spucht dat he alsus geslaghen wart
van dem duuel. **Sic** is geschreue in
historia tripertita. **T**zo dem der
den soe viert men dit feist van dat
sent johannes hoefft vonden wart.
Want als men leest soe wart syn
hoefft vp desen dach genonden. **I**n
als men leest in ecclesiastica histo
ria soe was sent johan geuanghen
vp eynen sloss in arabien dat geno
empt was macheronta ynde daer
wart ym syn hoefft aff geslaghen.
Mer herodias dede set johas hoefft
voijren zo iherusalem. ynde dede it
cloiclich begrauen neuen herodes
woninghe. Want sy vrucht dat der
propheet solde weder vp staen. hede
men dat hoefft by dem licha. & gra
uen. **A**ls men leest in scholasti
ca historia in den tijden des keyser
Marcianus der regniert in dē jair
vns heren ecc. liij. soe offenbairt jo

hannes syn hoefft tweē monichen
dye zo iherusalem waren komen. in
sy gingen zo dem pallays dat he
rodes zo behoert. **I**nde sy vonden
daer syn hoefft gewonden in eynen
horen sack dat waren syn cleyder.
dye he plach zo draghen in der wue
stenie. ynd daer sy mit desen hoefft
weder zo ijer lant voijren. soe was
daer eyn eerden duppenmecher vā
emissenen. ynd he vlue dye armoit.
ynd geselket sich myt yn. **I**n dae de
se droech den sack daer dat hellighe
hoefft in was. soe wart he des nach
tes vermaent van sent **Johannes**
ynd he vlue van yn. ynd quaem in
dye stat van emissenen mit dem hil
lighen hoefft. **I**nde he woende daer
eyn langhe tijt in eynre hoel. ynde
all syn leuen hadde he dit hoefft in
groysser eerweerdicheit. ynde alle
dat he dede. dat geschiede gheluck
lich. **I**nde als he steruen solde. soe
wijsde he dat synre suster vp trou
wen. **I**nd alsus so liessen sy it van
geslechte zo geslechte der eyn dem an
deren. **E**yn langhe tijt daer nae
soe verzoende sent johannes syn h
efft sent marcellus dem monich der
in synre speluncke woende in deser
manier. **Y**n dochte dae he lach ynde
sleeff dat veel scharen daer in quae
men all singhende. ynd sy spracchen
Siet sent johans baptista d koempt
Saer nae sach he sent johannes ko
men. ynd an yghelicher sy den leyde
yn eyn. ynd sy gynchten all zo ym.
in worden gebenedijt. **I**n dae **Mar**
cellus zo ym ghekomen was ynde
vur syn voesse geualte was soe ho
iff he yn vp. **D**a vraghede yn mar
cellus ynde sprach. **M**yn lieue here
sent iohan van wan bist du zo vns

gekomen. **H**e antworde **J**ohⁿ byn ge
 tomen van der stat sebasten ynd dae
 he ontwachte ynd sich seer verwors
 derde van deser visioen. Op eyn an
 d' nacht dae lach he in slieff ioe quae
 eynde zo ym ynd verweckt yn ynd
 dae he verweckt was. so sach he eyn
 claren sterne staen in der doere van
 synre cellen. in dae he vp stont ynde
 woude sy aen tasten. soe ghinc sy
 zohant vp dye ander side. ind he be
 gonde yr na zo gaen. soe lang dat
 der sterne bleeff staen vp der stat da
 er sent johans hoest was. ind daer
 ginc he grauen. ynde he vant daer
 eyn eymer. ynde dat hiltighe hoest
 daer yme. ind eynde der dat niet ge
 loeuete. der stieff syn hant in den ey
 mer. in syn hant wart zohant lam
 ynd bleeff an dem eymer hanghen.
Inde dae syn gesellen vur yn badē
 soe zoech he syn hat weder daer vyss
 mer sy bleeff onmechtich. **I**nd sent
 johⁿs baptista der verscheen ym yn
 sprach. Als myn hoest weirt in dye
 byrcken gebracht. dan soe sals du de
 eymer aen tasten. ynde als dan. soe
 sals du gesont werden. inde he dede
 dit. ynd wart ganz gesont. **I**n dae
 dit **M**arcellus dem byschoff van d'
 stat julianus genoep. gesecht had
 de. soe verhoijen sy dat hoest. ynde
 brachten ic in dye stat. ynd van der
 zijt. soe begonde men in der stat set
 johannes onthoestding zo vieren
 vp den dach als it vonden off ver
 heuen wart als hystoria scholastica
 spricht. **I**nd daer nae wart sent
 johans hoest bracht zo Constanti
 nopel. **W**ant als men leest in hysto
 ria tripertita dae der keyser Valens
 gen demp gebeissen hadde dat men
 dat hiltighe hoest vp eynen waghe

leggen solde ynd zo Constantino
 pel vojren. **I**nd als ic gekome was
 zo calcedonien. so en mocht men de
 waghen niet getrecken wie seer dat
 men dye offen sloech. ynde daer vnt
 soe moest men ic daer lassen. **M**er
 daer na dae **T**heodosius der keyser
 dat hoest woude van dan vojren
Ind dae he daer vant eyn jonvrou
 we dye dat hoest verwaerde. soe
 badt he sy. dat sy ym oerloefde dat
 he dat hoest van dan nemen mocht
 te. **I**nde sy gaff eyren volburt daer
 zo. **W**ant sy meynde dat dat hoest
 sich niet solde laissen enwech dra
 ghen. als ic dede. zo den zijden des
 keyser Valens. **I**nde dae nam der
 ynnighe keyser dat hoest eerwerdi
 ghichen in syn purpur cleyder ynde
 vojrdt ic zo Constantinopel. ynd
 daer stichte he in sent johans eere al
 zo schoene byrcke. **D**it is geschre
 uen in historia tripertita. **I**n daer
 nae in konings pipinus zijden. soe
 wart dat hoest ouergenoijt in vra
 ckrijche zo pictauien. ynd daer ghe
 scheiden veel miracel. **I**nd ghe
 lyck als herodes der sent iohann de
 de onthoefde. ind Julianus der aff
 getreden. der syn keynre verbernt.
 gestraufft ynd geplaghet worden.
Alsus wart herodias ouch daer vnt
 gecastyet. dye dem meyde ym in gaf
 dat sy sent iohannes hoest eyschen
 solde. ynd also ouch dat meyde ym
 dye dat eyschede. **W**ant ezliche sa
 ghen dat herodias niet wart geba
 nen in dat ellende. ind dat sy ouch
 niet daer starff. **M**er dae sy set iohans
 hoest in der hant hiekt ynd sich ver
 vrouwende yr mit spot teryede. na
 goz schickinghe. soe blies dat hoest
 in yr aengesichte. ynde zo hant soe

starff sy. Dit is gemeinlick der ley
 en saghe. Mer dat tzo vorrens ghe
 secht is dat sy ongeuecklich mit hro
 des in dem ellende gestoruen s dat
 saghen dye hiltighe leerer in d
 nicken. ynd is ouch besser tzo g
 uen. Ind yr dochter dae sy vp dem
 yss ginc. soe smelzte dat yss vnder
 yr ynd sy verdranck zohant. ydoch
 soe leest men in eynre anderen cro
 nicke dat sy dye eerde alk leuendich
 verflan. ynd dat mach mē verstaent
 als dat ghene dat geseecht weyrt vā
 den van egypten dye dae verdrone
 ken in der see. dat sy dye eerde ver
 slan. **T**zo dem vierden is dit
 hoerzijt in geset vt dy oeuere /
 vuering des vingers. ynde vt dat
 syn kyrch gewyet wart. Want der
 vingher als men saghet. mit dem he
 den herē zoende der mocht niet ver
 bernen. Ind den vingher vonden
 dye vurgenoempten monich. inde
 als historia scholastica schrijft. soe
 bracht set tecla desen vingher in dat
 geberchte yn leyde yn in sent maxi
 minus kyrche. Dit schrijft ouch io
 hannes kelety ynd spricht alsus dat
 sent tecla den vingher der niet ver
 bernen mocht. bracht ouer see in nor
 mandien ynde daer buwede sy eyn
 kyrche in sent johans eere. Ind dye
 selue kyrch nae dem als ezighe sa
 ghen als he spricht so wart sy ghe
 wyet vp desen dach. Inde daer vt
 wart vā dem pays geordiniret dat
 men desen dach durch alle dye werlt
 vier. solde in dye eere van sent jo
 hans ontthoefdinghe

Eyn exempel. .:

Hls sigibertus
 sprucht soe was in Fran
 ckryche in der stat van
 manerencie eyn vrouwe. dye sent jo
 hans baptiste in groysser eeren had
 de ynde sy bat god vlijssich dat he
 yr yet geuen woude van sent Jo
 hans hiltichdom. Dae sy sach dat
 sy mit gebede niet vercrighē mocht
 soe nam sy so groys betruwyng in
 vnser heren dat sy swoer myt eynē
 eyt dat sy nummer meer essen solde
 soe langh bis dat sy ontfinc dat sy
 begheerde. Inde dae sy ezighe da
 ghe gevast hadde. so sach sy vp dem
 altaer eyn beyn van dem knye dat
 seer wijs was ynd sy ontfinc vroe
 licken dye gods gaue. Inde daer
 quaemen loeffen drij byschoppen ind
 dae eyn yghelich woude eyn deyl
 hauen van dem beyn. soe droffen
 daer drie droppen bloedes vp dye
 tweel. soe worden sy verueert. ynde
 eyn yghelich was tzo mael vroelich
 dat he eyn droppen hadde.

Eyn exempel. .:

Theodolina dye koningyn
 ne van lombardien stichte
 tzo mederencien dat by me
 lanen is eyn schoen kyrche in sent io
 hans eere. ynde berente sy groyslich
 Daer nae als paulus der histori
 en schriuer der lombarden spricht.
 Dae Constantinus der keyser der
 ouch genoempt is Valens. woude
 ytalien van dem lombarden nemē
 soe vragbede he eynen alzo hilti
 ghē man der den geist der pro

*folius
 plus trespas*

*Lippus
 f. 100*

hadde wie dat der strijt vergaen solde. ind dese man gaff sich des nachts in syn gebede. ynd des morgens antworde he ind sprach. Die koninginne hant sent johan eyn kyrich gesticht ynde he bidt steetlich vur dye lombarden dat vm en machst du sy niet verwinnen. Nochtan sall dye zije komē dat dye stat sal veracht inde versmaet werde. ynd dan sal men sy verwinnen. Inde dit wart volbracht in karolus tijden.

As gregorius schrijft in dialogo. Soe was eyn hilkich mā der sanctulus hies. ynd dae he ontfāghen hadde eyn diacken zo verwaren der geuangen was vā den lombarden mit eynen sulcken auerdrach. Weer it dat he yn lies ontgac dat he vur yn dat hoesse verliese solde. in dese sanctulus dwācken diacken dat he vlue. ynde dat he sich seluen verloest. Inde dese diacken vlue ewech. Inde daer vm leyde n sanctulus zo onthoeffde. ynde sy namen daer zo eyn starcken stoccker der dat doen solde der aynzwuel mit eynen streich ym syn hoesse mocht aff houwen. Dae sanctulus syn hals vyss stretcht. ynd der starck stoccker syn arme mit dem swert in dye lucht vp gehauen hadde. Soe sprach sanctulus. Hilkighe johannes ontfāe yn. ind zo hant soe wart des hencckers arm so stijff dat he mit dem swert vp wart in den hemel bleef staende. in dae der henccker geswaert hadde dat he nimmermeer kerste onthoeffde solde. so badt sanctulus vur yn. in zo hant soe treckt he den arme neder in was gesont.

Die legende van sent felix dem priester ind audauctus .:



Felix der priester ynde syn broeder der ouch felix hies yn was ouch eyn priester dye worden geleuert dioclesianus ynd maximianus. yn dae men den altsten geleyt hadde zo serapis tempel vm dat he offerhande solde doen. soe blies he in des affgods aengesichte ind zo hant soe viel he. Dae na leyde men yn zo mercurius beelde. soe blies he ouch vp yn. ynd he viel ouch zo hant. in derde werff leyde men yn zo dianens beelde ind he dede ouch also. Dae hinc men yn vp ind men sloech yn sere. Dae leyde men zo dem vierde zo eynen vermaledyden boem dat he daer offeren solde. yn he bede vp synen knyen ind blies vp den boem ynd der boem viel vm. ynd brach de affgod ind den altair in den tem

pel. Sae dit der vaigt boerde. soe
 geboer he dat men yn daer ontboef/
 den solden. ynd den licham laiffe den
 wolkien ynde den honden. Sae
 quacm alzhant eynre yn spranc
 in dat myddel in sprach dat he onch
 kersten were. ind alsus custe der eyn
 den anderen. ynd sy worden daer zo
 samen ontboefft. In vm dat die ker
 sten syn name niet enwiste. soe hies
 men adaucus dat is vermeerung
 vm dat he sent felix geselt wart zo
 der cronon van der martelien. ynde
 dae dye kersten sy begrauen hadden
 in dat loch dat d boem gemachi had
 de mit dem valle. ynd dae dye hey/
 den sy wolden weder vyl graue soe
 worden sy mit dem diuuel besessen.
 Inde sy hain geleeden in dem iair
 vns heren cc. lxxxvij.

**Die legende van sent
 Lupus** ❄



syn eyghen consciencie niet
 smezt. Want vm dat he wist
 dat sy godvurlichlich lieff had
 de soe hadde he sy lieff mit seer
 reyn herten. Sae loch
 us der koninck van vracktruch
 reyde in burgundie ynd he
 ne maerschalck geseynt hadde
 yn tegen dye van zenon. dat
 he dye stat keleggen solden. soe
 ghinck sent Lupus in sent ste
 phens kyrck. ynde he
 dye cloeken zo lud. Inde
 dae sy dye vyande boerden. soe
 viel vp sy al sulck. veruet /
 nisse. ynde se groysse gruwel

Lupus was
 zo aueliaen geboere
 vyl koninck. in ge
 slechte ynd vm dat he
 vol doechden was. soe
 wart he gekore zo eynne erzbischoff
 zo zenonen. in als he by nae alk syn
 guet geguen hadde. ynd he vp ey
 nen dach veel mynschen zo essen
 beden hadde. ynde he daer
 halff wyne genoech en had. Soe
 antworde he synen dyen. sus. ich
 hoff dat god der dye voege worden
 vervullen sille vnser luste. Inde
 zo hant soe quacm daer eyn gode in
 sprach dat vnr der porten were hui
 dert mudden wyne. **G**o dae ym
 alle dye van dem boefft waren aff
 trecken van synen geuue. dat he
 dye jonffrien eyn dienersce gods
 ynd eyn dochter syns vnr was.
 zo veel onmanierlich lieff hadde so
 begreiff he dye jonffrouwe vnr en
 ghenen dye ym achterspraechen ind
 custe sy ynd sprach. Diecme
 en schaden dem mynschen niet.

quaem sy aen. dat sy dochte dat sy
solden muessen steruen. yt en weer
dan dat sy vluen. Tzo de lesten dae
sy burgundien ghewonne hadden.
dae der koeninc eyn ander mar/
schalck tzo sentonē gesent hadde. ind
ym sent lupus nyet tzo gemuete ko
men was mit ghiffren off geschick
Soe waert he seer zornich. ynde be/
druet yn by de koeninc. dat sich d
koeninc gegen sent lupus seer ver/
keerde. ynd seynde yn in dat ekkende
Ind daer dede he veel miracfel ynd
predichte. Hier enbynnē sloegē dye
vā zenonē eynē byschoff doit. d sych
in gedringen hadde in sent lupus
stat. ynd sy erwornē vā de koening.
dat sent lupus wedē keren solde van
synē ekkend. Inde dae der koening
sach dat he also aff ghenaeinē. was.
soe wart he soe verwandelt. dat hey
vur yn viel. ynde badt yn vū ver/
ghiffnisse. yā he gaff ym veel ghiff/
ten ynde setzten weder in syn stad
Ind dae he durch Parijs reysde. soe
worden dye vessere ynde dye doeren
van den geuencenissen vp gedain.
ind ym quaem eyn groys schare vā
gevanghen tzo gemuete. Op ey/
nen sonnēdach dae he misse dede. soe
viel van de hemel ein kostel steyn in
syn kelch. ynd den leyde der koening
vnder syn hyllichdom. Dae d
koeninc **Lotharius** herde dat sent
stephens clocke hedt also suesse ghe/
lyt. soe seynde he daer nae dat mē
sy tzo Parijs bregghen solde. vp dat
he sy dicke herē solde. Ind vū dat
yt sent **Lupus** nyet lieff en was da/
erom dae sy vvs der stat vā zenonē
wart gevoijrt. soe verloes sy also/
mail yr geluyt. Dae dat d koening
herde. so hies he sy weder daer voe

ren. ynd dae luyde sy als sy tzo vor/
rens plach tzo doen. dat men sy ho/
erde seuen myle verre van der stat.
Ind dae ginck sent lupus d clocke
tzo gemoite. ynd dat he verlorē had/
de mit bedroefnisse. dat vercreeghe
he weder mit eeren. Op ein nacht
dae he in synē gebede lach. ouermits
des duuels werckinghe. so dorste yn
seer. ynd he hies ym kalt wasser breg/
ghen. Ind dae hey verfont des du/
uels kecoringhe. so sloech he syn oir/
kussen vp dat vas. ynd besloes den
duuel daer binnē. ynd alt die nacht
soe huylet der duuel all roeffende.
Ind dae yt was morggen worden.
he der heymlich gekomen was vū
tzo becoeren. der ginck by dage myt
schande enwech. Op eyn tyt dae
hey die kyrchen van der stad vū
gegaen hadde als he plach. Dae he
tzo huys quaem. so herde he syn cle/
ricken tyblen ynd schelden vū der
wif wille myt den sy woulden on/
kuysheyt bedriuen. Ind hey ginck
in dye kyrch. ynde hey badt vur sy.
ynde tzo hant verkoeren sy alle dye
begheerte van deser sunde. Inde sy
qwaemen tzo ym ynd baden genai/
de. Ind tzo dem lesten starff he vol
van doechden. In dem jair vns he/
ren. dc. ynde. p. tzo den tzyden Tra/
clius des keysera.

**Die legend van lente
Mamertinus de hyl
ligen abt. :**



Amerthinus was eyn heyden. ynd dae he vp cyn zyrt dye affgode aen bedde. so verloes he ein oughe ynde syn eyn hant wart yem lam. Inde als he meynde dat he dye gode verzoernt hadde. ynde ghinc zo dem tempel vm dye gode aen zo bedden ynde zo versoynen. soe qwaem ym eyn gheystlich man zo gemuete der **Sauinus** hies. ynde he vraghede yn van wair dat dye franc heyt komen were. Inde he antworde. Ich hain myn gode verzoernt. ynde daerom soe gae ich vm sy aen zo beden. vm dat sy myr gudertierlich weder geuen dat sy myr vā zorne hant genaemen. Inde der ander sprach. Broeder du dwaels in dem dat du dye duuel vur gode haldes. Mer gancē zo sante **Germanus** dē byschoff van antisiodoren. yn wolt du synen rait doen. soe sals du zo hant genesen. Inde he ghinc ghe

ringh daer. yn quaem zo sante Amatoers graff des bysch. offe. ynd ander veel byschoffē. Ind vm den reghe. soe ginck he zo rugge dye nacht in cyn celle dye vp sante cōcordiaens graff gemachte was. Inde dae he ontslaiffē was. so verscheen ym eyn visioen. dye wonderlich was. alsus. Yt was eyn man der qwaem zo der doere van synre clusen. ynd he rieff sante concordianū. dat he qweem zo dē hochzyt dat sante **Pergrinus** ynde sante **Amator** myt den anderen hylly

ghen byschoffen hielden. Inde hey antworde yem vps dem graue ynde sprach. Ich enmach daer niet kome want ich moes verwaerē mynē gast dat hey nyet werde gedoit van den slanghen dye hier woenen. Inde der ghene ghinc enwech. ynde veruindichte wat hey gheert hadde. Inde hey keerde weder ynde sprach. Hylliche **Concordiane** kome. ynd bren ghe mit dyr iunianus den subdiacken. ynd ouch iunianus den acolyten. dat sy eyren dienst doen moegē. ynde **Alexander** salk dynē gast verwaren. Inde **Amertinus** dochte dat sante **Concordianus** nam yn myt der hant ynde leyden myt sich. Inde dae hey zo yn gekomen was soe sprach sante **Amator**. Weer is der myt dyr koempe. He antworde ym ynde sprach. Yt is myn gast. Sante **Amator** sprach zo yem. Stoess yn vyss. want hey is onreyn. ynde hey enmach nyet by vns syn. Inde daemen den gast vyss stoessen solde. soe viel hey vur sy neder. ynde hey vercreeghe sante **Amatoers** ghenau

ide. ynde he hies yn dat he ghinck
 zo sent germanus. Ind dae he ont
 wachte soe ginck he zo set germaen
 ynd he viel vur yn ind badt gena/
 de. in dae he ym verzelt hadde wat
 ym geschiet was. soe ginghen sy key
 de zo sent concordians graff. ynde
 sy deden den steyn aff. ynde vonden
 daer veel slagen dye lengher waren
 dan v. voess. Ind dae sy alk enwech
 vluen. soe geboet yn sent germanus
 dat sy zo eyne stat voeren daer sy
 nimmermeer yemat schedighē moech
 ten. ynde alsus soe wart Mamerti
 nus gedoest. ynd he wart eyn mo
 nich in sent germanus cloester. ynd
 he wart daer abt. nae sent Alodius
 Binnen des mans tijden was
 in synen cloester sent Marinus yn
 om dat Mamertinus syn geboer
 samheit proeuen woude. so beuael
 he ym dat verwoorpeste ampt vā dē
 cloester. ynd macht yn eyn herdden
 van den ossen. ynd om dat he gher
 ne dye loeye ind dye ossen in eynem
 walt verwaret. soe was he van soe
 groiffer hilkheit dat dye wildē voe
 ghele zo ym quaemen ynd he voe
 de sy mit synre hant. ind he verlostē
 ouch eyn euer der in syn celle ghe
 vluen was als yn dye honde geja
 ghet hadden. ynd he dede dye honde
 enwech gaen. Op eyn tijt dae dye
 morder yn kerouet hadden in si alk
 syn cleyder mit yn droeghen. ynde
 sy ym alleyn eyn matel liessen Soe
 rijest he haestelich achter nae yr kerē
 loempt weder. Siet ich hain geuon
 den. gebonden eyn penninck in my
 nen mantel he sal by auenturē vch
 noitdorftich werden. Ind sy keerde
 zohant weder. ynd naemen den mā
 tel mit dem penninck. ynd liessen yn

alle nacht. Der dae sy sich haestelich
 zouweden zo eyren schuyll steden.
 Dae sy alle dye nacht gegāghe had
 den. soe quaemen sy in der daghe.
 rait wed zo synre celle. in he grinz
 de sy ind ontfinck sy guedertierlich
 in syn celle. ind woessche yn yr voes
 se. ynd gaff yn yr noitdorft als veel
 als he vermocht. Dae worden sy
 verlaghen ynd hadden des groys
 wonder. ynde it was yn leyt dat sy
 ym dat gedaen hadden ynd sy wor
 den alle kekert. Op eyn tijt dae
 ezliche jonghe moniche die by Ma
 mertinus woendē strick geleyt had
 dē eyne kerynnen die dye schayff pla
 ch zo ruffe. Soe geschiede it vp eyn
 nacht dat sy in dye strick viel. ynde
 sy was keuanghen om den hals.
 Sent mamertinus der dit eijste wi
 ste stont vp van synen bedde. ynde
 dae he sy vant. Soe sprach he. Wat
 doest du onselighe. Vtue ryste dat
 du niet gevangen en wers. ynde he
 ontbat sy ind liess sy loiffen. Dae
Mamertinus was doit ind men sy
 nen licham zo antiodoren voer/
 de. Soe quaemen sy in eyn stat ind
 daer enmochte sy dat licha in gheyn
 reley wyss van der stede beweghen.
 eer dan eynem geuanghen der in
 eynen kercker lach. syn bande alk aff
 spronghen. ynde he vry daer quacm
 zo dem licham. inde droech dat ly
 cham mit den anderen in dye stat.
 Ind daer wart he eerlich begrauen
 in sent Germanus kyrche dye he ge
 sticht hadde.

Dye legende van sent
Egidius de hellighe
abt.:



Egidius was
 geboren van armen
 van koninckliche ge-
 slechte. In van synre
 jonckheit was he ghe-
 teert in der helligher schrift. **O**p
 eyne dach dae he zo der kyrche ginc
 soe gaff he synen roek eyn trancken
 man der vp der strassen lach ynde
 almiffen badt. ind dae der siech den
 roek aen gedaen hadde soe wart he
 rechte voort gesont. **H**ier nae dae
 syn vader ynd syn moeder doit wa-
 ren. Soe macht he christus vnsē he-
 ren erfgenam van synen guede.
Op eyn tijt dae he van der kyrchen
 quaem. soe quaem ym eyn man zo
 gemuet der gestechen was van eyne
 slange. in der badt yn dat he yn wol-
 de verloessen. Ind dae sent egidius
 syn gebede gedaen hadde. zo hat soe
 vlue dat venijn. It was eynre der

besessen was der quaem in dye kyr-
 che ynd verstoert mit synē gecruysch
 ynd bespottet dye anderen. **E**gidius
 verdreeff den duuel yn macht yn ge-
 sont. **M**er om dat **E**gidius vrucht

dat perikel der mynschlichen
 gonsts ynde loeffs daer om
 ginc he hemelich zo dem oe-
 uer der see. ynde daer sach he
 schijflude in perikel staen. in
 dae dede he syn gebede. yn stil-
 ket dat onweder in der see. yn
 dye schijflude gwaemen aen
 ynd dae sy hoerden dat he zo
 Rome woude. soe danckte
 sy ym dat he yn geholpen had-
 de in sy gelouede ym dat sy yn
 gerne om niet mit yn woude
 voeren. ynd dae he zo arela-
 nen gekomen was. ind he daer
 twee jair gewoet hadde by

set cesarius d'eyn byschoff daer was
 ynd eyn wijff hadde gesot gemaht
 dye drie jair dat febres hadde gehad
Soe begheerde he in der wuesteni-
 en zo woenen. in he ginc heimlich
 enwech ynde quaem in eyn wueste-
 nie. ynd daer bleef he lang woenen
 de by eynen heremijt der venedoni-
 us genoempt was. ind dat was eyn
 sunderlich hiltich man. **I**nde daer
 verdreeff he dye onvruchtberheit d'
 cerden durch syn verdienst. ind om
 dat he an alē ende blencende was
 mit miraculen soe vrucht he dat pe-
 rikel des mynschliche loues soe lieff
 he den heremijt. ynde zoech in dat
 binnerste van der wuestenie. ynd he
 vant daer eyn doncker loch in ghe-
 bercht ynd eyn fonteyn daer by. ind
 ouch vāt he daer eyn hynde die ym
 god der here daer gestalt hadde. zo
 sickeren vren gaff sy ym syn pronē

van melich. Mer dae des koenings
 knechte daer jaegheden ynde dae sy
 saghen dye vurgenoempte hynde.
 so lieffen sy alle die anderen beesten
 ynde volgheden der nae myt eyren
 honden. Ind dae sy van den honden
 vnestuylich seer gemoeyet ind ge
 jaeghet wart. soe vlue sy zo sent egi
 dius voesse den sy voidt. Dae ver
 wonderde sich sent Egidius. waer
 ynt dat sy nu meer belchede. dan sy
 plach op anderē zyde. ynd daer om
 soe ghinck he vps. inde dae he dye je
 gher herde. soe bade he god dat hey
 verwaren wolde syn voidersche die
 hey ym gegeuen hadde. Ind gheyt
 van den honden endorste yem nae
 komen op eynen steyn worp nae.
 Mer sy keerden weder myt alzo
 groyssem geruchte zo den jegeren
 Inde vmb dat yn dye nacht ouer
 quaem. so keerden sy weder zo hu
 ys. In des anderē daghes quaemē
 sy wed daer. mer enē zo vergenes.
 ind sy ginghen weder zo huys. Dae
 die der koenynge herde. soe vermoe
 de ynde dūcledē yn wat. als yt ouch
 was. ynde zouwet sich daer myt dē
 byschoff ynde myt eynem groyssem
 hussen der jeger. Mer dae dye hōn
 de nyet endorsten naerre ghaen als
 sy ouch zo voren deden. mer dat sy
 weder keerden mit geruchte. soe vml
 leyden sy dye stat dye dicke was vā
 doerne. soe dat nyemant daer durch
 ghaen mochte. Inde eynre van yn
 schoess onbekendelich ynde onuer/
 sonnen daer myt eynem pijl. vmb
 dat hey dye hynde daer vyss jaghen
 woude. ynde hey schoess sent Egi
dus vūr dye hynde eyn groysse wō
 de. In dae der byschoff ynde der ko
 enynge myt den anderen saghen dat

dye hōde nyet vp herden zo kelen
 soe merckten sy dat yt sunderlingh
 daer bynnen verborghen weere.
 Inde dye ritter maechten ein wech
 myt eyren metzen ynde sweerden.
 ynde sy quaemen zo der kuyt. In
 dē dae sy saghen eynen alden man.
 der geckeyt was myt moenichs cley
 deren. ynde sy saghen ouch dat yt
 eyn eerlich man was van alder yā
 van grawicheyt. ynde dat dye hyn
 de vūr synē voessen lach. Soe ginck
 zo voesse der byschoff ynde ouch der
 koenynge alkeyn zo yem. ynde sy hi
 essen dye anderē daer byssen staen
 Inde der byschoff ynd der koenynge
 vragheden weer hey weere. off van
 wan dat hey qweeme. inde waer om
 dat hey legghe in deser dicken wuest
 heyt der wuestenien. ynde weer yn
 soe swaerlich ghewunt hadde. Ind
 dae yn der hyllyghe vruudt gods
 sent Egidius op eyn yghelichs wo
 irt gheantwoort hadde. ynde sy van
 yem oitmoedelich om vergiffnis
 se ghebeden hadden. soe gheloueden
 sy dat sy ym woulden meyster seyn
 den. vmb syn wunden ghesont zo
 machen. ynde sy boden ym veel sch
 enck ynde gaue. Mer der hyllyghe
 vruudt gods sente Egidius enwol
 de gheyn medicijn daer zo doen. yn
 de hey versmadede ouch dye ghiff
 ten. ynde sach nyet op dye ghiffen.
 Mer vmb dat sent Egidius wiste
 dat dye doeghet weijrt volcomē yn
 de volmacht in franckheyden. Da
 er om badt sent Egidius vnsen lie
 uen heren ihesum christum. dat hey
 ym nummermeer. soe langhe als he
 leuede. wolde weder ghenen dye ge
 leden ghesontheyt. Inde vmb dat
 yn der koenynck dickwijl visticerde

ynd ontfinc van ym dat voitsel d
selicheyt. soe boet yem der koenynck
groys rijchdom. mer he enwoulde
dye nyet ontsaen. mer hey riet yem
ynde vermaende dat hey daer mede
eyn cloister buwede daer monich in
solden woenen vā guede leue. Dae
dat der koenyngh ghedaen hadde. soe
bade der koening sent Egidius al
weende dat he dat cloister regieren
wolde. In al dede he dat noede. vū
kede wille des koenings so ontfinc
he den last van dem cloister. Dae
der koening Karolus dit geruchte
van sent egidius hoerde. soe dede he
yn bidden dat he zo ym woulde ko
men. ynd als hey zo ym quaem. soe
ontfinc he yn eerwerdichlich. Ind
vnder anderen heylsamen reden. soe
bad yn der koening dat he god wol
de vur yn bidden. want he eyn alzo
groys sunde gedaen hadde. dye he
nyet biechten enwoulde. ynd sent egi
dius endorste he dat ouch nyet bie/
chten. Op de sonnendach daer nae.
dae sent egidius misse dede. ynde he
vur den koening badt. So verschee
ne ym eyn engel. ynd leyde eynē bri
eff vp den altair. ynde daer was des
koenings sunde in geschreue. ynd dat
sy yem vergeue were vū sent egidi
us kede. Jae weer yt sach dat he dye
sunde biechte wolde. ynd penitencie
daer vur doen. ynde sich voert meer
daer vur verwaren. Ind daer was
ouch in geschreuen. Weer sent egi
dius aen rieft. ynd wat sunde dat hey
gedaen hadde. wolde he sich vo
verwaren daer aff. dat sy ym solde
vergeuen werden vū sent egidius
wille. Dae sent Egidius den brieff
vur de koening gebracht hadde. ynd
der koening syn sunde sach. so bade

he oitmoedelich genaide. Inde der
koenyngh seynde egidius weder mye
groysser eren zo synē cloister. Ind
dae he zo der stat van Neumagen/
sis quaem. soe verweckte he des sur
sten soen van dem doit der gestor/
uen was. **E**yn korte tyt daer
nae soe sechte he zo vorren dat syn
cloister vā den vyanden solde ver/
derst werden. Ind he ghinc zo ro
me. ynde he verwarue van de pays
vrijheyt ynd priuilegien synre kyr
chen. ynde zwae doeren van cypres
sen daer der apostolen keelde in ge
smeden waren. ynde dye leyde he in
dye tyber. ynde he beual sy gode dat
he sy geleyden woulde. Inde dae he
weder zo synē cloister tomen was.
soe vant he dye doeren an de ouer.
ynde he danctre gode dat he sy behal
den hadde yngequetst vnder so ve
el perickel ynde onbestuyrichte der
see. ynde he hinc sy vur an dye kyr
che. vū dye kyrch zo vertzieren. ynd
vū dye gedechtenisse der geloestien
des pays van Rome. **Z**o dem
lesten soe offenbairde vns here ihesu
sus sent Egidius den dach daer he
steruen solde. ynde dat verkundich
te hey synen broederen. Inde he bat
sy dat sy vur yn bidden solde. Ind
also starft hey selichlich. Inde veel
mynschen spraechen. dat sy hoerden
die choren der enghelen syn siel in de
hemel voijren. He verschiede in de
jair vns heren. dcc.

Dye legēde ynd histo
rie van der gheboorte der gloriose
jonstrouwen Marie.



derē kynderē twee soē. mathā
ynd Salomon. Ind als iohā
nes damascenus schrijft. so ge
wan Nathan Levi. ynd leui
ghewan Melchi. ynde Pan
ther. Panther gewan barpan
ther. in barpanther gewan joa
chim. ynd joachim der gewan
Marien. Mer vyl Salomōs
linien soe quæm mathan. yñ
mathan hadde ein wyff yñ ge
wan jacob. Ind dae mathan
doit was. soe nā melchi d van
nathans geslecht was in d le
uijs soen was in pāthers broe
der. Nathans wyff die jacob's
moeder was. yñ gewan vyl yr

hely. ynd alsus wordē iacob yñ hely
broed vā einre moed. ind iacob was
vā salomōs geslecht. ind hely vā na
thās. In hely d vā nathās geslecht
was d starf sond kynd. jñ iacob syn
broed d vyl salomōs geslecht was.
d nā syn wyf. in verweckte syns bro
eders samē in gewā ioseph. in alsus
was ioseph na d natuerē iacob's so
en. comēde vā salomō. mer na dē ge
setz. so was hē hely soene d vā nathā
quā. Wāt d soen d geboerē wart. der
was des ghenē na d natuerē der yr
gewan. mer nae dem gesetz soe was
hey des ghenē der doit was. Dit
vurgbesprochen schrijft johannes
Damascenus. Alsus vint mē
in historia Ecclesiastica. ynde der
leerer Beda schrijft yr ouch in syn
re chronicken dat alle gheboerte in
de gheslechte van den ioeden ynde
van den vremen gheslechten behi
elt mē in dem alre heimlichste plat
ze der gherkamer in dem tempel.
Ind der koening Herodes dede sy
alle verbernen. ynd meynde dat hē
als dan sulde ghehalden werden

Aria die glo

rioes ynd selige ionf
rouwe is geboerē vyl
dem geslecht juda. yñ
vyl dem koenynghich

en geslecht David. Matheus ynde
Lucas dye han nyet beschreue ma
rien gheslecht. mer ioseph's geslecht.
Nochtan en hadde ioseph gantz ni
et zo doen mit der ontscenisse cri
sti. Inde dat is daer vñ. Want als
men spricht. soe was dit dye gewoen
te der schrijfte. dat men nyet beschre
ue der vrouwen geslecht. mer allein
dat geslecht der mannen. Nochtan
was Maria ayn allen twyuel ge
komen van dem gheslecht David.
Ind dat merckt men daer by. Wāt
als dye schrijfte dicke beruyghet. soe
is christus gekomen van dem ghe
slecht David. Inde want christus
is geboeren alleyn vā der ionfrou
wen Marien. so is yt offenbair dat
Maria is gheboeren van David.
ynde dat vyl der linien Nathan.
Want dauid hadde vnder synē an

edel. vñ dat men meintē solde. dat
syn gheslecht vñ israhel qweem als
men dye ander geslechte nyet bewij/
sen moechte. ydoch soe waren ezli/
ge dye men hies heren. ind dye hies
men alsus. wāt sy waren xpūs nae
van bloide. ynde dit waren **Uza-**
rei. die leerde dye linie d' geboerte cri
sti. nae dē als sy gheert hadde van
eijren alvaderen. ynde ouch hadde
sy yt vñ den boischen die sy zo huis
hadden. **Joachim** nam eyn wijs
dye **Anna** hies. ynde dye hadde eyn
suster dye was ghenoept **Hisme-**
ria. Dese **Hismeria** doech **Elyza-**
beth ynde **Elud.** elyzabeth gewan
sent **johan baptist.** Van elud wart
geboeren **Eminu.** ynd vā emineu
waert **Seruacius** geboeren. yñ des
lijcham is zo **Mastricht** in dem bis
dom van **Ludich.** Men sprucht dat
Anna dij mā gehad hat. **Joachim**
Cleophas. ynd **Salome.** Van **joa-**
chim eijrem eyrsten man hadde sy
ein dochter. dat was **maria** die moe
der vñs heren **ihesu chrisi.** ynde dye
gaff sy **joseph** zo eynē wijs. ind dye
ontfincē ynd geberde vñsen heren
ihūs xpūs. Sae **joachim** doit was
soe nā sy **Cleophas** der **josephs** bro
der was. ynd he wan van yr ein an
der dochter. die ouch **Maria** hies. in
sy gaff sy naemails **Alpheus** zo ey
nem wijs. ind dese **Maria** hadde by
eyrem man vier soene. dat waren d'
mijnre sent **iacob.** ind **joseph** d' recht
werdiche. der ouch **barsabas** hies.
ynd **Symon** ynd **iudas.** Sae **cleo-**
phas Annē man doit was. soe nam
sy den **beten** man der **Salome** hies.
ynd vñ dem hadde sy eyn do/
chter. ynd dye hies sy ouch **Maria.**
ynd dye gaff sy **zedecus** zo eynem

wijs. Dese **Maria** hadde zween
soen van **zedecus** eyrem man. dat
was der **grote** sent **iacob.** ynd sente
johan euangel st. Mer yt schijnt
wunderlic dye **Maria** mochte ely
zabeths nichte syn als vñr gesecht is
Want yñ is kundich dat elyzabeth
zacharias wijs was. der vñdē ghe
slecht **Leui** was. Ind nae dem ge
setz. soe nam eyn yghelich eyn wijs
van synem geslecht. Ind **lucas** sch
rijft dat elyzabeth was van **aarōs**
dochteren. Ind **Anna** als **Jeroni-**
mus sprucht. was van **bethleem** ind
dat selue **bethleem** was vñ dē ghe
slecht **juda.** Hier is zo merckē dat
Aaron ynd **joiada** der ouerste prie
ster beyde wyuer hadden vñ **iudas**
geslechte. Ind daer by bewijst men
dat dat priesterliche geslecht ynd dat
koenynckliche geslecht alsyt gema
ghet waren. Ind als **Deda** sprucht
soe moecht dese vergaderinghe ghe
schien nae ezlighen iairen dat men
wyuer gaff van dem eynē gheslechte
in dat ander. vñ dat offenbair were
dat **Maria** dye van dem koenynck
liche geslecht was. hadde ouch mae
chichafft nae der gheboert mit dem
priesterlichen geslecht. Inde alsus
soe was **Maria** vñ beyden geslech
ten Want der here woude dat dye
zwee gevrijten geslecht soude vñd
eyn ander ghemenghet ynd verey/
nighet werden vñ dye verborghen
gheystliche verstantnisse. Wāt der
here woude van yn geboeren wer
den. der werlich als eyn koenynge in
eyn priester sich vñr vñs offerde. in
regierde die ghelouighen die hier in
der ritterschafft des leuens vechten.
ynd nae der verwynninghe croede.
Ind yñ is ouch bereichent in dem

namen xpus. Wat xpus is soe veel gesecht als gesaluet. in alken die priester. dye koenynge. ynde dye profeten plach men zo saluen in dem alden testament. Inde alsus ouck heissen wyr kersten van xpus dat is wyr heissen dye gesalueden va dem der gesalft is. ynde ein vysiuerkoren geslecht. ynd eyn koenynghiche priester schaft. Dat geschreuen is dat die vrouwen nae dem geset solden nemen alleyn man van eyre geslecht. Dat is daerom gheschiet. dat nyet gemenget en solden werden die deylinghe der landen. Mer dat geslecht van leui en hadde gheyn deylinghe vnder den anderen geslechten. In daerom moechten die vrouwen va dem geslechte hijslichen mit wat geslecht dat sy woulden.

Dye historie van der gheboert marie. als iheronimus in der vur rede spricht. hait he gelesen in eynem boichelchyn daer he noch eyn iungkelinc was ynde langhe tyt daer nae dae hey gebeden wart. soe schreue he dat ouer nae dem als hey yt behalden hadde dat hey daer lass. **Joachim** was vyl Galilea vyl eyre stat dye Nazareth hies. ynde hey nam zo eyre vrouwen **Anna** nae dye van bethleem was. Sy waren beyde rechtuerdich. ynd sy wandelden beyde in alken geboden des heren sonder alle straihtyngh. Ind sy deyliden all yr guet in drie deyl. Inde dat eyn deil gauen sy den tepel. ynde den ghenen dye in dem tepel dienden. Dat ander deyl dat gauen sy den armen ynde de pyllygryme. Dat derde deyl hielden sy

zo yr selfs beboeff ynde eyre gesines. Inde alsus leueden sy. xx. jair. ynd sy creijghe gheyn kindere. Mer sy koneden den herc. Weer yt dat he yn eyn kynt verkeende. soe woude sy dat zo gods dienst gheuen. Inde vm dese sacht alle iair in dryen sonderlinghen feesten so gingen sy zo iherusalem. Soe geviel yt vp eyn tyt dat joachim in dem feest van d wyhynghe myt synen maghen zo iherusalem ghinc. Inde dae he mit den anderen zo dem altair ghinc. ynde woude syn offerhand offerc. Inde dae yn der priester sacht. soe sties he yn onwerdichlichen achterwart. ynde versprach yn. ynde vraghe yn we hey dorste zo gods altair komen. ynde sprach dat yt nyet geboerlich were. dat eyre der vnder der maledixien des geset were. solde offerhande doen dem herc des geset. inde dat der onvruchtber der dat volck gods nyet vermeert had. de. soude nyet staen vnder de vruchteren. Sae joachim sacht dat ym dese schande gedaen was. soe enwolde hey van scheemde nyet zo huys ghaen. vp dat hey van synen maghen dye dat ghehoert hadden. nyet enhoert euer dye schande ynde dat verwijs. Inde daer vmb soe ginc he beside aff zo synem herdden. inde dae hey daer eyn wijle gheweest hadde. soe offenbairde sich yem alleyn vp eynen dach der engel myt groysser clairheyt. Inde vp dat he seer verueert was van ym. soe vermaent hey yn dat he nyet vruchte. ynde sprach alsus. Ich byn eyn engel gods der zo dyr gheseynt byn. vmb dat ich dyr saghe sal dat dyn

gebede verhoert is. ynde dat dyn al/
missen vur gods aengesicht komet
is. Want ich hain gesien dyn schem
menisse. yñ ich hain gehoert dat dyr
sonder recht dat laster der onvrucht
berheyt veruiffen is. Want god is
eyn wrecher der sunden ynde nyet d
natueren. Ind hiervm als hey ye/
mants den buych sluyft. dat doet he
vm dat hey den myt meerre wonder
ontslieffen sall. yñ ouch vm dat mē
wysen ind bekennē sall. dat dat ghe
ne dat geboeren weijrt nyet vā vle/
yschlicher genochte geschiet is. mer
dat yr is ein gods gaue. **Sye** eyrst
moider van vwerem geslechte. die sa
ra genoempt was. end: oech sy nyet
dat laster van der onvruchtberheyt
bis an dat. xc. jair. nochtan gebeer/
de sy ysaac. dem gheloefft waert dye
benedixie van allen mynschen. En
was Rachel nyet langh onvrucht/
ber. nochtan so wan sy joseph der he
re wart bouen all Egipten. **Weer**
was starcker dan Sampson. off hyl
ligher dan Samuel. nochtans had
den sy keyde onvruchtbere moeder.
Saervm geloue durch rede yñ du
rch exemple dat wonderlich pleghe
zo syn die lang vertreckten ontfenc
kenisse. ynd dye onvruchtber dracht
ynghe. Alsus ouch **Anna** dyn huys
frouwe sall dyr geboeren eyn doch/
ter. ynd dye sals du heissen **Maria**.
Sese Maria als yr gelouet hede.
sall van eyrer kyntheyt god ghyl/
lighet syn. Ind in eyrer moeder ly/
cham sall sy vervult werden mit dē
hyllyghen gheyst. Ind sy sall buyf
sen vnder dem volck nyet woenen.
Mer sy sall syn alzyt in dem tēpel.
vp dat nyemant ongeboertliche ind
archliche dinghe van yr ghedencke.

Ind als sy geboeren sall werde vā
eynre onvruchtberen moider. alsus
ouch sall wonderlich der soen des al
re hechsten van yr geboeren werde
ynde syn name sall syn ihūs. ynde
durch yn soellen alle mynsche selich
werden. ynde dit sall dyr eyn zeich
en syn. als du komet weirs zo ihe
rusalem in dye gulden porze. so sal
Anna dyn vrouwe dyr zo gemue
te komē. ynd dye nu droeuich is. vñ
dat du soe langh vertreckt dyn we
derkering dye sall sich vervrouwen
als sy dich weder sijcht. Ind dae der
engel dit gesecht hadde. soe verswā
ke. Ind als anna bitterlichen ween
de. vñ dat sy niet enwiste waer hē
dat yr man gegangen was. soe ver
scheene yr ouch der selue engel. ynd
borschafte yr dat selue dat he eyrem
man gesecht hadde. inde zo eynem
zeichen solde sy ghaen zo iherusalē
in dye gulden porzen. ynd daer sol
de sy ym zo gemueete komet in syn
re wederkering. Ind alsus begeyn
de der eyn dem anderen. als yn der
engel gesecht hadde. In als sy ein
ander sagghen. soe worden sy seer ver
vrouwet. yñ dae sy alsus versichert
waren van der dochter dye yn gelo
uet was. soe ginghen sy in den tem
pel ynd aenbededen eyren god. ynd
daer nae ginghen sy zo samen zo
huys ynd verbeyden vroeliche dye
vrucht dye yn god ghelouet hadde.
Anna dye ontfincē yñ gebeerde zint
dochter. ynd hies sy **Maria**.
Ind dae dat kynt gespeent was vā
der melch. ind was drie jair alt wor
den. soe leyden sy dyt jonfferdyn in
dē tempel mit offerhanden. Ind be
neden an dē tempel waren. xv. trap
pen daer men vp ginck nae dē xv.

psalmen. dye genoempt syn. dye xv. trappen gesenghe. Ind want der tēpel vp eynen berch stōt. soe enmocht mē niet gaen tzo dē altaer des offer vands dat busen stont sonder trappen. ynd dae maria benede an dem alre lesten trappen stont. soe ginck sy alleyn alle dye trappen vp sund yemans hulpe. als off sy yr volko / men alder gebadt hadde. Inde dae sy yr offer hant gedaen hadden. soe liessen sy yr dochter by den anderen jonfferchyn in dem tempel. ynde sy ginghen weder tzo huys. Sit jonfferchyn Maria dye ginck vort de / ghelichs in doechde ind in alre hilticheit. ynd sy wart alle daghe visitiert van den enghelen. ind sy gebuichte degghelichs godliche beschoon / wyng. Ind als iberonimus schryft in eynen brieft tzo Cromacius inde heliodorus soe hadde dese selighe jōfrouwe yr eyn sulche regule vp gheset dat sy des morgens bis tzo der terciē zijt in eyrem gebede was. in vā der terciē zijt bis tzo der noēne soe werct sy. dat sy stycket off syd neyet. ynd van middach. soe enhielt sy niet vpvā eyrem gebede. eer dat yr der enghel sich offenbairde. ynde bracht yr spijsse. ¶ In eyrem viij. jair soe verkundichte der bischoff offenbaerlich dat dye jonffrouwe. dye men in dem tempel leerde. inde dye yr zijt vervuult hadde. dat sy wed tzo huys solde kieren. ind dat sy sich bestadē solden in dye echtschafft. in dae dye anderen jonfferen. syn ghebot gedaen hadde. soe sprach Maria allein dat si dat niet doen enmochte vū dat sy yr vader ind yr moeder gegeuen hadden tzo gods dienst. in dach vū dat sy vnsen heren yr jonf

ferschafft gelouet hadde. Dae wart der bischoff seer ontmoidt ynd sochfeldich vū dat he wisse dat men die geloeftē niet brechen enmochte. na dem als geschreuen is. Geloeft inde bezael. In vū dat he synen volck niet en dorste eyn nuwen seden vp brenghen. Inde daer lies he in dem neesten aenstaende seest beroeffē dye elisten vanden joiden. ind he hadde mit yn rait daer aff. In sy spraeche all. dat men in sulcher zwynkecher sacht moeste den rait des heren soechen. ynd dae sy all in eyrem gebede waren vū dese sacht. ind der byschoff gegangen was vū gods rait tzo vraghe. Soe quaem tzo hant eyn stēme van der stede des bedehuys. dae sy yr alle hoerden ind sprach. Dat alle manne dye van dauids geslecht weren. dye kequeeme weren in die echtschafft. in dye gheyn vū wēwen hadden. dat eyn ygheliken den mannen brenghen solde. alre eyn roede. in wes roede bloeyde. yū daer der hilticheit vp queem in gelichenisse. duuen. als ysaias vūr gesedē. sonder tzuwiel dat were dem men dese sundliche soegeuen solde. Ind vnder was josph van dauid. dese josph dochte onbryr yn sulche bestanden men een solde soe reder ynde ferchyn tzo eynen wyu. dae dye anderen yr roeden soe endroech he dye syn niet daer noch nyet verscheet dat god vūr gesecht had der bischoff weder tzo vnsen heren. Ind der he sprach dat der ghe

de niet gebracht en hadde dem men
dye jonffrouwe geuen solde. yñ dae
joseph gemeldet wart. in he syn roe/
de daer bracht hadde. zohant soe
sprussede daer eyn bloeme. inde daer
vp quam rechievort eyn duue van
dem hemel in salf vp dat ouerste vā
der roeden. **S**ae saghen sy att offē
bairlich dat men ym dye jonffrou/
we gheuen solde. **I**nde alsus wart
Maria joseph getrouwet. ynd daer
nae ginck joseph in syn stat zo kerh
leem vm syn huys zo bereiden. ind
vm zo bestellē dat ghene dat behoef/
lich was zo d'brulof. **M**er dye jof/
frouwe **M**aria voijr weder zo na/
zareth in eijrs vaders huys mit se/
uen jonfferchyn dye yr gespeckinnē
waren. dye yr der bischoff gegeuen
hadde vm dat groisse wond dat da/
offenbairt was. **I**n den seluen da
soe quaem zo yr der engel ga
daer sy ledede. yñ bischoffte yr
soen gods van yr solde ghe
erde. **D**er dach vā vnser
vrouwen gebore. der was lā
ten mynschen onkun/
borghen. **M**er als johā
schrijft. soe geschiede dat
an der in steetlicher be
ge was. d'hoert alle jair
dach in dē euermaent
gebede was cyn groif
ynde vroelicheit vnder
ind dae he seer ynnich
e. dat vm offebairt wor
dat he dit horde alle jair
meer dan vp eynē an/
Dae wart ym gheant/
hemel dat dye glorioiff
maria vp den dach ghe
dye werlt. ynd daer
offenbairt den kyn

ren der hillighen kyrcken. vp dat sy
eyndrechtich yñ ghelijch worde mit
dem hoechzijt der enghelen. **S**ae de
se hillighe man eyn antwoort onfā/
ghen van god durch den hillighen
enghel. **S**oe woude he sulde groif
se vrouwe die ym god gedaen had
de nit verberghen. **M**er he ghinck
zo **R**omen inde verkundichte dat
dem pays ind den cardinale. **I**n dae
dese guede mā dit gesecht hadde dē
pays ind den cardinalen. so gauen
Sy sich in yr gebede ind zo vasten
ynde vndersochten dye alde schijft
soe vondē sy dat vns lieue vrouwe
vp desen dach geboeren was. **I**nde
sy ordinerden dat men desen dach
vieren solde in dye cere van vnser
lieue vrouwen gebort durch alle
dye werle. **M**en en plach voer/
maels niet zo haldē en dye octaue
vā vnser vrouwen gheberte. **M**er
der pays innocencius der vierde der
van januen was ordinerde dat mē
dye octaue daer aff vierē solde. **I**n
dit was dye sacht daer aff. **D**ae d'pays
gregorius der ix gestoruen was. soe
beslossen dye Roemer dye Cardina
len in eynen huys vm dat sy deste
eer dye kyrck versien solden. **M**er
vm dat yr veel was dye nyet ouer
eyn draghen en mochten. yñ sy veel
moeynisse ind last hadden vā den
roemeren. soe gelouede sy der konin
ghinnen der hemelen. mochten sy
eyndrechtich werden durch yr ver/
dienst. ynd dat sy vrijlich mochten
van dan gaen. soe wolden sy ro/
tan ordineren dye octaue van eyre
geboerte dye lāghe zijt versuymer
was. ynd durch dat gebede dat sy dē
dē zo d'koningyn en moid d' barm/
herzicheit so quaemē sy ouer eyn in

hain ghecoren eyndrechtich Celestini-
 nus mer om dat dese celestinus eyn
 forze zijt daer nae leuede so moecht
 dye geloesie niet vernult werde du-
 rch ym. **M**er innocencius der pays
 nae ym wart der ordinerde dat dye
 octaue van der geboert vnsere vrou-
 wen solde gehalden werden in der
 ganzen hitighe kyrche. **H**ier is
 zo mercken dat dye kyrch viert drie
 geboerte dat is xpus geboerte. ynd
 der jonffrouwe marie. ind sent iohes
 baptisten. In dese driu ketzeichen drie
 gheistlike geboerte. **W**at wijr wer-
 de geboere mit iohes in de wasser. in
 mit maria in der penitencien. in mit
 christus in der vroude. **I**nd wat
 vur d geboerte des doeffs moes vur
 gaen der beuouwe in dem gene d zo
 synē mūdighē jair komen is. ind des
 ghelichs vur der geboerte der glori-
 en ym daer om hain dye zwae hoch-
 tijt vastel daghe. **M**er om dat mē
 alle penitencie nutzber in oerkerlich
 achten mach als vasten. so en was
 gheyn nouit dat der dach van vnsere
 vrouwe geboert eyn vastel dach vur
 hain solde. **M**er sy hain alle octa-
 uen want wijr begheere ind hain all
 verlanghe nae de achten dach d vp
 verstantnisse.

Exempel
It was eyn strenghe ritter
 der seer ynnich was zo vn-
 ser vrouwe vp eyn tijt dae
 he zo eynē toney rijde woude ind
 vp de wech soe quac he vur eyn cloi-
 ster dat in vnsere vrouwe cere gestei-
 che was. in he ginc daer in vū mis-
 se zo hoer. ynd dae men dye eyn mis-
 se nae der anderē dede ind he gheyn
 achterlassen woude om vnsere vrou-
 wen wille. **Z**o dem lesten so ginc
 he vis dem cloister. ind reijde haeste

lich zo dem toney. **I**nd siet dye ge-
 ne dye van dem toney quamē dye
 onnueten ym. ynd louede ym ynd
 spraechē dat he also herlich ghetor-
 niert hadde. **I**n dae sy alle dat sech-
 den dye daer geweest warē. ind dat
 eyndrechtich zo ym rieffen. ym ouch
 etzliche quaemē ind sich ym leuerde
 ind sy spraechē dat he sy ghevanger
 hadde. **S**ae dit der ritter hoerde so
 verstont he dat dye hoeffsche konin-
 ginne ym hoefflich ind loetelich ge-
 eert hadde. **I**nd he offenbairde wat
 ym weder varen were ynd he tierde
 weder in dat cloister in he diende da-
 er voraen vnsere lieue vrouwen all
 syn leuen lanc.

Exempel.
It was eyn bisschop d zo vn-
 ser lieue vrouwe groys ym-
 nicheit hadde ynde in groisser
 eerwerdicheit. ind vanynnicheit soe
 ginc he zo middernacht zo vnsere
 vrouwen kyrch. **I**n siet die jonffrou-
 we alre jonffrouwe quaem dese man
 zo gemuete mit eynre groesser ver-
 samelinghe der jonffrouwen. ind sy
 ontfinck ym mit groysere eten. ind
 sy leyden zo der kyrchen daer hen he
 ginc ym zwae vā den jonfferē son-
 ghen vur ind spraechen. **D**yr gesel-
 linne laest vns syngben dem heren
 laest vns syngben vnsē heren alle
 cere. **S**ie suesse lieffde christi moess
 lude durch eynē guedighē mont. ym
 desen sancle verhalet weder der and-
 choer van den jonfferen. **I**nde dye
 zwae vurgenoempten senghersche
 songhen vortan eyn anderen sancle
Ser eyrste hochuerdighe viel van
 dem groissen lichte in dye diepheit
 Alsus ouch der eyrste mynsche dae
 he sich verhouerdighet soe viel he
 zo der nederheit. **I**nde alsus leyde

sy desen billighen man mit der pro
cessie zo der tytchen ynde dye zwae
songhen alt wegghen vur. ynde dye
anderen antworten

Eyn exempel.:

It was eyn wiiff der yr mā
gestoruen was. yn sy hadde
eyn cynichen soen den sy seer
lieff hadde. Vp eyn tijt soe wart yr
soen van den viande geuanghe. in
wart in eyn kercker gelyt. Dae dye
moider dyt hoerde. soe weende sy al
zo jamerlich inde niemant moecht
sy troisten. ynd vnser lieue vrouwe
zo d sy groys ynnicheit hadde badt
sy mit steetliche gekede vm dye ver
loesinghe exres soens. Zo dem le
ste dae sy sach dat sy dat niet halp. so
ginc sy alleyne in dye kyrc daer
vnser vrouwen keelde stont. ynd sy
ginc vur dat kelde staen yn sprach
zo yr alsus. O selighe soffrouwe ich
hain dich die gekeden vm dye ver
loesinghe myns soens. ynd noch en
hais du myr ongenueghen in ghein
reley wyff zo hulpe komen. ich bid
de aedechlich dyn beschermyng ouer
myn kynt. ynde ich enbeuinde noch
gheyne droist. ynd dair vm als mir
myn kynt aff ghenamen is. alsus
ouch wil ich dynen soen nemen. ind
sall syn selfs persoen vur eyn bor
ghen setzen in verwaeringe. Dae
sy dit sprach soe ginc sy naerre nae
vnser lieue vrouwen. ynd dat beel
de des kyndes dat sy vp eijre schoeff
hadde dat nam sy ynd ghinc mede
zo huys. In als sy was zo huys ko
men. soe naem sy dat kyntgyn ynd
want it in eyn seer reyn linnen la
chen. ind sy sloes it in yr lyst. ynde

leyde eyn guet starck sloss daer vur
ynd Sy was vroelich dat Sy soe
eyn gueden borghen hadde vur ey
ren soen. ind siet des middernachts
daernae soe offenbade sck maria
desem ionghlync. ynd sy dede den
kercker vp. ind geboet ym dat he vis
ginc. ynd sprach zo ym. Soen du
sals dynre moder sagghen dat sy mir
myn kynt weder gheue. vm dat ich
yr eyten soen weder ghegeuen han
Inde he ghinc viss. ind quacm zo
synre moder. ynde he vertelde yr
we yn vnser vrouwe verloest had
de. Inde die moider wart seer vroel
lich. ynd nam dat beelde des kynts
ynd ghinc in dye kyrc. ynd gaf
vnser vrouwen yr kynt weder ynd
sprach. O vrouwe ich danck vch dat
yr myr mynen soen hefft weder ghe
geuen. inde nu gheue ich vch weder
vveren soen. want ich bekenne dat
ich myne lieuen soen weder ontfan
ghen han.

Eyn exempel.:

It was eyn clerck der seer
groys ynnicheit hadde zo
vnser lieuen vrouwen. in
tegelichs dede he vnser
vrouwen getijde. Ind dae syn alde
ren gestoruen waren. ind vm dat sy
anders gheyne erfgenamen en had
den. soe bleeff ym dat gantz erfzail.
Ind eyn korte tijt daer nae. dae he
zo synen mundighen jairen ko
men was soe wart he getzwonghen
van synen vrunde. dat he eyn wiiff
nemen solde. ynd selfs syn erfzail
besitzen inde bewoenen. Ind dese
ionghelync durch den rait yn ma
nynghe gaff he daer zo synen wilken

Op eynen dach dae he voijt v̄m syn
 buloffte zo halden. soe vant he in
 dem wech eyn kyrch. ind dae gedach
 te he an vnser vrouwen dienst. ynd
 he ginck in dye kyrch inde begonde
 yr gezide zo lesen. Ind such. Vn-
 ser lieue vrouwe dye offebairde sich
 ym ynd sprach cristisch ynde strack
 zo ym. Du geck ind ongetrouwe
 knecht waer v̄m leest du mych dyn
 vrundynne ind dyn buyt. in setzst
 vur mich eyn ander vrouwe. Dae
 dese clerck dit hoerde soe wart he be-
 droeft ind ginck zo synen gefellen
 ynd he versweech it all. ynd als dye
 buloffte gedain was. so lies he alle
 ding. ind. v̄lue zo myddernacht v̄s
 dem huys. ynd ginck in eyn cloester
 ynde daer diende he ynnichlich v̄n-
 ser lieuen vrouwen.

Eyn exempel. :

In was eyn eersam kerspels
 priester. in den konde gheyn
 misse. doen dan van vnser
 vrouwen. ynd dye plach he steetlich
 zo singhe zo yr eeren in loff. Hier
 v̄m so wart he gewroeghet vur dem
 byschoff. ynd der byschoff lies yn ge-
 ringh zo sich roiffen. Dae he vur
 den byschoff quaem. so sprach he dat
 he gheyn ander misse en konde. ynd
 der byschoff straift yn. ynd schalt yn
 als eyn verleyder. yn he setzst yn v̄n
 synem ampt. ynd verdoet ym dat he
 vortan gheyn misse solde meer syn
 ghen. Ind vp dye ander nacht da-
 er nae. soe offebairde sich vnser vrou-
 we dem byschoff. in versprach yn seer
 ynde vraghede yn waer v̄m dat he
 eyren capeltaen also schentlichen
 aen gegangen hadde. ynde daer zo
 sprach sy dat he binnē xxx. daghen

solde. weer te dat he de prie-
 ster niet wed zo synē dienst setzede
 Der byschoff wart seer verveert.
 in lieff den priester weder zo sich roif-
 fen. in he badt yn v̄m verghysnisse.
 ind he kenal ym dat he gheyn ander
 misse endede dan van vnser vrou-
 wen dye he konde.

In dem jair vns herē. d. ynd
 vij. als fulbertus d byschoff
 v̄n carnotē scheyft. soe was
 in siciliē eyn. man d theophilus hies
 ind he was eyns bischoffs officiael
 ind he beschickte in regierr dye dienst
 ind dye dinghe der kyrchē v̄nd dem
 bischop. so wyslich in so wail dat all
 dat volck dae d bischoff doit was yn
 coerē zo eynē bischoff. Der dese gue-
 de man der lies sich genoeghe dat he
 des bischoffs dienst dede. in he hadde
 lieuer dat men eynē anderē bischoff
 maechte. In als eyn ander bischoff
 gecoren was. zo dem leste so geviel
 it dat yn der bischop ontsetzt v̄n synē
 ampt mit onweerdicheit. in daer aff
 soe wart he seer ongeduldich. jae al-
 so seer. dat he zo raide ginck mit ey-
 nen joiden d eyn zoenerer was. in
 dese iocde vermaende den duuel dis-
 ch syn kunst. ynde der duuel quae-
 rysh. In theophilus als yn d duuel
 hieff. verleunedē god ind synre moi-
 der in syns kerstendoems. yn dat he
 sy alsus verleunet hadde. in sich sel-
 uen dem duuel vp gegeue. daer aff
 gaff he syn hant schrift. dye schreeff
 he mit synē bloit. ind versiegelt. dye
 mit synē rynck in alsus versegheft
 gaff he de duuel den brieff. in des an-
 derē daghes daer nae hadde d duuel
 zo gebracht dat d bischop theophi-
 lus wed onfinck in syn genaide yn
 v̄ntschaft. in setzede yn verd in sy

nē dienst. **T**zo dē leste nae erzlichen
daghe soe bedachte sich theophilus
wat he gedaen hadde. ynde creeghe
groisse berouwe. ind vlie mit grois
ser ynnicheit syns hertze tzo der be
schermynge der moeder in koenin
ghynnen der barmhertzicheit ind he
gheerde dat sy ym helpen woude.
Op eyn tziē soe offebairde sich ym
vnsē vrouwe in eynre visioen ind
schalt in straiſt ym hart ym strengh
van synre onghelouicheyt ynd vā
synre cleyuicheyt. inde sy ge
boit ym dat he den diuel aeuergene
solde. in sy bracht ym so verre dat he
kekenede ind ghelouede in christus
gods soen ind alle dat den kerste ge
louen aen ginck. **I**n alsus braecht
sy ym weder tzo eijre soens inde tzo
eijre hulde ind vrūtschafft. **I**n tzo
eyne tzoenyng ind tzo eyne wout
zeichen dat he verghiffnisse vercreē
ghe hadde. soe gaff sy ym den brieff
weder. den he dē diuel gegenē hadde
inde sy leyden vp syn borst. vm dat
he wissen solde dat he niet meer des
diuels knecht were. mer dat he vū
in quijt gemacht were durch dye jōf
frouwe. **D**ae theophilus synē brief
wed hadde soe wart he hertlich vroe
ind he vergelde vur dē bischoff in
alle dē volck wat ym wed varē were
In alle dat volck verwōderde sich
van deser guedertierenheit gods. in
loueden ind danckē der koningyn
nē der hemelē marien inde he starff
daer na bynnē dryen daghe

In dem jair vns heren. **M. c. lxxv.**
lugdunē. Soe was eyn man ind
eyn vrouwe. dye hadde eyn eynghe
dochter. in dye hijlichdē sy an eynen
jōghelinc. in ym eyrer dochter wil
le. soe hieldē sy dē dochter man onch

by ym in dē huys. ym dye moidē had
de den jōghelinc soe lieff vm eyrer
dochter wille. dat sy ym soe lieff had
de als yr dochter. ynd daer vis ghe
schiede dat dye achterclapper in dye
lasterer begondē tzo saghe. dat sy die
niet endede vm yr dochter wille mer
vm dat sy gherne mit ym tzo doen
hadde gehad. **D**ae dese vrouwe die
gerucht ind soe groisse valscheit ver
naem. soe wart yr gemoidē seer be
droefft. ind verlaghe. ym sy vrucht
dat sy daer mede in der lude wout
komē solde. ynd alsus soe huerde sy
tween gebuyr dat sy eyre dochter
man. solde hē melich worghe. in sy
gelouet eyne ygheliche xx. schilling
Op eyne dach tzo besloeff sy hemlich
dese buyre in eyre kēre. in vis listi
cheit sende sy eyre man vm eyliche
sache tzo bestellen. yss dē huys. ynd
yr dochter sende sy ouch enwech. vp
eyn ander eynde. **D**ae hies sy eyre
soen dat he in den kēre ginghe ind
wyn brecht. ym soe bald als dē jōgh
lync in den kēre quaeme. soe wart
hevā den morderē geworghe in die
fweger vrouwe leyde ym tzo hāt vp
eyrer dochter bedde ind sy deckte ym
mit cleyderē off he geslauffen hadde
in dae yr man in yr dochter gelomē
waren. in sy tzo dē tafelen sassen. soe
hies dye moidē yr dochter dat sy eyre
man weckē solde. in dat sy ym rieff
tzo essen. ym dae dye dochter ym daer
doit vant soe quaem sy hastelich we
der geloeffē in bortschafftē dat in sy
worden alle weenen **T**zo dem lesten
bijcht die vrouwe dat eyrem priester
als it geschiet was. **E**yn kōtze tijt
daer nae soe wart eyn. tzo widrache in
de eyn kuff tuschen dem wiiff ynd
dem priester. ind der vur genoempr.

Die legend van sente Adrianus der marte ler. . .



priester verweijss yr dat sy eyren do/
chier man zo de doit gebraecht had
de. In dae die vur des iungbelings
alderē ynd vur syn vruud quwaem
soe wart sy vur de rychter bracht. in
der rychter wijsde dat men sy kernē
solde. In dae dese vrouwe sach dat
sy steruē solde. so keerde sy sich
zo vnser vrouwe. ind sy ginck
in yr kyrche ynd viel zo der eer
de in yr gebede mit vel tranen
Daer nae zwancē mē sy daer
vys zo gaen. ynde mē warp sy
in eyn groys vuur. Inde alle
dye daer by stonden. saghe dat
sy daer in duerde ongheqwertst
ynd ongeschent. Dae dye alde
ren des iungbelings dit saghe.
soe mande sy dat dat vuur zo
kleyen were. ind runnē ynd bra
chte meer holtz ind worpē yt in
dat vuur. Ind dae sy saghe dat



dit ouch vergenes geschiede. soe sta/
echē sy vp sy mit glauie ind mit spy
essen. mer sy mochte sy niet qwertzē.
Dae verwoderde sich seer d' rychter
der daer mede was. ynde geboet dat
men yr nyet meer dede. Inde he be/
sach sy vlijlich. ynde he vant dat sy
gheyn qwertzinghe van dem vuur
hadde dan alleyn dye qwertzinghe
van dem speer daer sy mede gestechē
was. Inde dae sy yr vruude zo hu/
ys ghevoijre hadden. ynde sy myt
spijse ynd myt badē erquicken yn/
de lanen woulden. Vmb dat vnser
kerē nyet entwoude dat sy vortan
meer solde besmetz werden myt dē
quaden geruchte. soe haelde sy vnse
kerē bynnen dryen daghen. Ind sy
bleeff steetlich duren in dē loff vns
heren ihesu christi.

Adrianus der
was gemartilijt vn/
der maximianus dē
keysser. Wat dae max
imianus in der stadt
van Nicomedien den afgodē offer
de. soe dede hey alle kersten soechen
Inde ezlighe vmb vrucht der pyne.
ynde ezlighe vmb gheboefde van
gheld dat men yn beloefde. soe zo/
ech der eyn nabur den anderen. ind
der eyn vrient den anderen zo der
pyne. Inde vnder den anderē wor/
den. xxxiiij. gevanghen. ynde mer
bracht sy vur den koenynq. Der koe
nynq sprach zo yn. Enhedt yr niet
gebert wie groysse pyne yntgeghē
dye kersten geset is. Sy antwordē
ym. Wyr hain yt gebert. ynd wyr
bespotten dat gebot dyntre geclhepe

Dae waert der koenyng seer gori-
nich ynde dede sy slaghen myt droe-
ghen seenen. ynd he dede eyren mot
myt steynen slaghen. ynd hies sy ge-
spannen myt yseren in eynen ker-
ker legghen. **D**ae Adrianus der o-
uerste van dem ritterlichen ampt
merckte yr stataffricheit. **S**o sprach
hey zo yn. **I**ch besweere vch by vwe-
rem got dat yr myt saghet wat loen
dat yr verbeyt van deser pynē. **H**i-
er vp antworden dye hyllighen.
Gheyn oughe enhait yr gesien. ynd
gheyn oer enhait yr ghehoert. ynd it
is in gheynes mynschen hertzen vp
gesteyghen. dat god kereyt hait den
ghenen. dye yn volkomelichen lieff
hain. **D**ae spranck adrianus in dat
middel yn sprach. **B**eschrijuet mich
ouch myt desen. want ich ben ouch
kerster. **D**ae dyt der keyser hoerde
ynde dae Adrianus niet offerē wol-
de. soe hies hey yn legghen in de ker-
ker gebonden mit yseren ketten. **D**ae
dit hoerde **N**atalia syn huysfrouwe
dat yr man in der geuencknisse we-
re. soe zo rijse sy yr cleyder yn dwe-
ende seer. **M**er dae sy hoerde dat hey
gelerckert was vrn den kersten ghe-
loeuē. soe wart sy vervult mit vrou-
den. ynde sy leiff zo dem kercker. ind
sy custe eyrs mans bande ynde der
anderen gevanghen. **W**ant sy was
kersten. mer vrn dye vervolginghe
soe endorste sy sich nyet offenbairē
Inde sy sprach zo eyre man. **M**yn
lieue here adriane. du bist selich. wāt
du hais ryckdom gevondē. dye dyr
dyn alderen niet gelaissen hain. die
welche werden behouen dye ghene.
dye veel besitzē. **D**an sall mē ni-
et moeghen woicheren noch leenen.
Dan sall nyemant den anderen

van der pynē moeghe verlossen.
noch der vader den soen. noch dye
moeder dye dochter. noch der knechte
synen heren. noch der cyn vruut de
anderen. noch dat ryckdom syn be-
sitzer. **I**nde dae sy yn vermaect had-
de dat hey versmaden solde alle eert-
sche glorie. ynde dat hey nyet achten
ensolde vp syn vruute. vp syn alde-
ren. noch vp syn maghe. **M**er dat he
alzyt syn hertze hielt zo den hemel-
schen dynghen. **D**ae sprach Adria-
nus zo yr. **M**yn suster ganck. wā
dye zyt mynre martelien. aenstaen-
de is. soe wil ich dyr roeffen. dat du
myn eynde moechst sien. **I**nde al-
sus beualt sy eyren man den ander-
ren hyllighen dat sy yn solde starck
machen. ynde sy ginck zo huys.
Daer nae dae Adrianus hoerde dat
der dach synre martelien comē was
soe gaff hey den verwaerren ein sch-
enck. ynde dye hylligen dye mit ym
daer waren dye sezt he zo borghen.
Inde he ginck zo synem huys vrn
dat he natalia synre vrouwen wol-
de roeffen. als hey yr geloeft hadde
dat sy solde syn gheghenwordich in
synre martelien. **I**nd einre der sachs
Adrianus comen ynd lieff vur. ind
boischaftre dat Natalia yn sprach.
Adrianus is ontbonden. ynde siet
he koempr. **I**nde dae dit natalia ho-
erde. soe engeloefde sy dat nyet ynd
sprach. **I**nde weer mach yn verloest
hain van den banden. **D**it moes
myr nyet geschien dat he onbonden
werde van den banden. ynde ver-
scheiden van den hyllighen. **I**nde
dae sy dit seckde. soe quac cyn kne-
chte van dem huys ynde sprach. **S**i-
et myn here is vyf trelaißen. **I**n dae
sy meinde dat hey van vruut vluē

Dye martelie. soe begonde sy bitter /
 lich zo weenen. Ind dae sy yn sach
 komen. soe stonde sy ruych vp ynde
 sloeff yem dye doere vur syn hoesse
 ynde sprach. Ser moes verre van
 myr syn der van gode gevallen is.
 Zo des monde wil ich niet spreche
 der daer mede syn heren verleuet
 hait. Inde sy keerde sich zo ym ind
 sprach. O du ongeveligher. sonder
 god. weer zwanc dich daer aen zo
 gaen dat du nyet voldoen ennoch /
 tes. weer hait dich aff gescheyde van
 den hyllighen. of weer hait dich ver
 leydet dat du bist geweiichen vā der
 vergaderinghe des vreedes. Saghe
 myr waerom bist du ghevluen eer
 du eynē strijt saghes. ynd eer du ye /
 māt saghes der yntgegheven dich ve /
 che wolde. Wie bist du gewunt. so
 noch gheyn geschof vp dich komē is
 Inde ich hadde wonder dat mē vā
 de volck sonder god. of van der ge /
 boerte der wreden ynd boesen solde
 yemants god geoffert werden. Och
 mych vnselighē ynd vngeneelighē
 wyff. wat sall ich doen dye mit dem
 in der echtschafft bin. der dae is van
 der geborte der wredē ynd boeser
 mynschen. Myr en is nyet gegeuen
 dat ich ein vre lanck solde gheissen
 werden eyn huysfrouwe eyns mer /
 telers. Mer ich mach saghe dat ich
 werd genoeyt eyn huysfrouwe eins
 ouertreders. Myn vrouwe hait
 geweert ein korse tyt. ind siet. myn
 verwijs ynde spijt ynde schande sal
 ewelichen syn. Sae dit sent Adria
 nus herde. soe wart he zomail vroe
 lich. ind verwonderde sich van dem
 junghe schoenen ynde edelen wyff
 dye vierziens maende in der echt
 schafft gheweest hadde. wie sy sulche

reden spreche moechte. Ind hiervm
 waert hey meer ontfenct ynde ont
 stechen zo der martelien. ynde he ho
 ert yr woirt also gherne. Mer dae
 hey sach dat syn huysfrouwe so seer
 droeuich was. soe sprach hey zo yr.
 Natalia myn alre lieffste vrouwe.
 Doen myr dye doere vp. Want ich
 vlue dye martelien nyet als du me.
 inst. mer ich come dich zo roeffe als
 ich dyr ghelouet hadde. Mer sy en
 ghelouede yem nyet. ynd sy sprach.
 Siet wie verleydet mich dese ouer /
 tredē. wie luecht hey als der ander
 judas. Vlue van myr. du ongevel
 ligher mynsch. ich sall mych selfs
 doeden. vp dat du gesadicht weers.
 Inde dae sy dit langhe macht eer sy
 yn inlaissen woulde. soe sprach hey
 zo yr. Doe haestelich dye doere vp
 want ich moes gaen. ynd du en als
 mych nyet meer sien. ynde hier nae
 sals du schreye dat du mich vur my
 nem doit nyet gesien hais. Ich hain
 dye hyllighen zo borghen gheset.
 ynde komen dye dienre ynde soechen
 mich. ynde dat sy mich nyet vindē.
 soe sulken dye hyllighen yr pyne y
 dye myne lyden. Sae dit Natalia
 syn huysfrouwe herde. so dede sy die
 doere vp. ynde sy vielen heyde ne /
 der zo der eerden van groisser eer /
 werdicheyt. der eyn yntgheen de an
 deren. ynde sy ghinghen zo samen
 in den kercker. ynde dae droechde na
 talia den hyllighen yr wunden mit
 koeslickem sanften lijnen doech se
 nen daghe lanck. ynde sy bereit yn
 yr spijsē vmb zo lauen. ynd sy troi
 ste alle hyllighen dye daer gevan /
 ghen waren. dat sy stantastich soul
 den syn ynde menlich ynd koenlich
 vmb christus wille strijden.

Sae der gesezte dach qwaem.
soe hies sy der keyser vur sich bren/
ghen. Inde dae yn die band aff ge
daen waren. soe mochte sy nyet ghe
en. Want sy waren alsus gepyni/
cht. dat yn alle yr ledē geqweist wa
ren. Adrianus der volghede yn ach
ter nae mit gebonden henden. in da
er nae braecht men adriaen vur den
keyser. inde natalia volghede ym in
sprach. **D** myn here such dat du dich
nyet en verueers als du dye pyne sie
es. **S**u sals nu enwenich lyde. mer
du sals dych zohant mit den enghe
len vervrouwē. Inde dae adrianus
nyet offeren enwoulde. soe wart he
alzo seer geslaghen. In natalia leif
vroelichen zo den hyllighen dye in
dem kerker ware. ynde sprach zo yn
Siet myn here hait syn martelie be
gonnen. Inde dae der koenynng zo
adrianus sprach dat he syn gode ni
et blasphemiere enfolde. **S**o sprach
adrianus. **W**erde ich alsus gepyni
cht daerom dat ich dye gode blasphe
mier dye doch nyet gode syn. **W**ye
sals du gepynicht werden der dē wa
rē god blasphemiers. **D**er koenynng
sprach zo yem. **S**ese woirde hant
dich geleert dye verleider. **A**drianus
sprach. **W**aerom heist du sy verley
der. dye dae syn leerer des ewighen
leuens. **N**atalia leiff ynd verzelde
myt vrouwden dese antwoord eyrs
mans den anderen hyllighen. **D**ae
lies yn d'koenynng slaghe vier starc/
ke man. Inde natalia verkundich/
te alle dese pyne ynde vraighen den
anderen mertelēren dye in dem ker
ker waren. **A**drianus waert soe seer
geslaghen dat syn ingeweide vyf vi
el. **S**ae wart he euer gebonden mit
yseren ketten. ynd he wart geslossen

in den kerker mit den anderen. **A**/
drianus was cyn schoe jungkeling.
ynde zart. van .xxviii. jaeren. Inde
natalia als sy sach dat yr man daer
lach ynde ganz zo rissen was. soe
leyde sy yr hant vp syn scheydel. yn
sprach. **D** myn here selich bist du.
want du bist weerdich worden cyn
re zo syn van der zail der hylligē.
Su byst selich ynd byst myn liehe.
Wat du lydes vur yn der vur dich
geleeden hait. **V**are nu ewech myn
lieue vrunt. vp dat du syn glorien
sien moeghes. **S**ae der keyser hoer/
de dat veel vrouwen den hyllighe
in dem kerker dienden. soe verboet
he dat men sy nyet meer daer in lies
gaen. **D**ae dit natalia hoerde. so sch/
aer sy yr haer selfs aff. ynde zoech
mans cleyder aen. ind diende alsus
den hyllighen in dem kerker. ynde
mit eyrem exempel bracht sy dye an
deren vrouwen ouch daer zo. ynde
sy badt eyren man. als hey in gods
rijck qweem dat hey dit gebede aen
vnsen heren doen woulde. dat he sy
onbesmet verwaren woulde. ynd
sy bald hailen woulde van deser
werelt in syn rijck. **S**ae d'koenynng
hoerde wat die vrouwē gedaen had
den. **S**oe dede hey eyn aenbis bren/
ghen. dat he der mertelēer beyn brec
en soude. ynd dat sy alsus stoerue.
In vm dat natalia vruchte dat yr
man sich verueere mochte van der
anderen pyne. soe badt sy die dienre
dat sy eyrst an ym begynnē soldē.
Sae ym dye voesse aff ghehouwen
waren. ynd syn beine gebroechen. so
badt yn natalia dat he ouch syn hē
de lies aff houwen. vp dat hey ghe/
lijch moecht werden dē anderē mer/
telēren dye veel geleeden haddē. **I**n

Dae dit gedaen was soe gaf sent Adria-
 anus synen gheyst vp. Inde dye an-
 dere mertelere streckte ouch dair wil-
 lichlich yr voesse. ynd sy worden yn
 af gehouwen. ynd alsus voijren sy
 zo dem heren. Ind der koenyng ge-
 boet dat men yr lichaemen bernem
 solde. ynde Natalia verbarch eyrs
 mans hant in eyre schoes. Dae me-
 der merteler lichaem in dat vuur
 warp. soe woude natalia sich seluē
 mit yn in dat vuur werpē. Mer dae
 quacm onuersiens eyn reghen ind
 leschede al dat vuur. ynd behielt d
 hylighen lichaem ongeqwert. In
 dye kersten hadden rait. ynd dede yr
 licham voyren zo Constantinopel
 soe langhe bis dat dye kyrch vreedē
 vercreeghe. ind dan soe solde mē sy
 mit eeren weder haelen. Dese mer-
 ler hain geleede in dem jair vns he-
 ren. cc. ynd. lxx. Inde natalia bleef
 zo huys. woende. ynd behielt sente
 Adriaens hant. ind zo eyrem troist
 soe leyde sy sy alzyt vp yr bedde zo
 eyrem hofte. **D**ae nae dae der
 rychter sach dat natalia soe schoene.
 soe ryche ynd soe edel was. soe seyn-
 de he zo yr mit des kysers gebot eer-
 samen vourwen. ind begheerde aen
 sy dat sy yn neme zo eynē man. Na-
 talia antworde yn. Meer moechte
 myr gheuen dat ich eyn sulche man
 creijghē moechte. Mer ich bidde dat
 men myr dye daghe verste gheuen
 woelle. dat ich mich bereyden moe-
 ghe. ynd dit sprach sy vp dat sy ont-
 vlyen mochte. Ind dae sy vnsen he-
 ren badt dat he sy onbesmetzt ver-
 waren wolde. so wart sy rechtevort
 slaiffen. Ind stier. eynre van dē mer-
 telern offenbairde sich yr. ynd troi-
 ste sy. ynd beualt yr dat sy comē sol-

de zo der stat daer der merteler lich-
 aem begrauen leeghen. Dae sy ont-
 wachte. soe nā sy atkeyne Adrianus
 hāt. in sy ginck mit veel anderē ker-
 ste mynsche in eyn schiff. Dae dit d
 richter vernā. so volghede he yr mit
 veel anderē ritterē mit schiffe. Inde
 dae sy in dat wasser quacmē. so wa-
 ert ein grois onwed in onbestuyri-
 cheit in d see dat veel vā synē ritterē
 verdroncken. yn vmdat yn d wijne
 contrarie was. so zwack he sy wed zo
 fierē. In zo middnacht offenbair-
 de sich d duuel in d gelijchenisse eins
 stuermas in eynē schiff dē ghenē die
 mit natalia warē. yn sprach zo yn.
Vā wan loept yr. in waer hen wole
 yr varē. Sy antworde. Wyr comē
 vā nicomedie. in wyr varē zo Con-
 stantinopel. Ser duuel sprach. yr
 dwack. Daert zo d lichterhant vp
 dat yr deste rechter varen moecht.
Mer dyt sprach he vū dat he sy in
 dye see sendet yn daer verderuet. In
 dae sy yr seghel versetzc woldē. So
 offenbairde sich yn rechtevort adri-
 anus. in quacm varē in eynē schiff.
 gijn. in beual yn dat sy varē soldē.
 als sy begonnē hadde. inde he sprach
 dat yr d duuel geweest hadde d myr
 yn gesproche hadde. in adriaen voir
 vur yn. in wijset sy dē wech. In dae
 natalia sach dat adrianus vur yr
 voijr. so wart sy ver vrenuet. In al-
 sus quacmē sy vur daghe zo costā-
 tinopel. In dae natalia in dat huys
 quac daer der merteler licha laghē
 ind sent adriaens hāt aen syn licha
 geleyt hadde. so gaf sy sich in yr ge-
 bedē. in nae dē gebede wart sy enwe-
 nich slaiffē. Ind als sy slief. soe ver-
 scheene yr sent adriaen. ynde gruy-
 zede sy. ynd he hies sy dat sy quacm

mit ym in die ewighe vrouwe. In
 dae sy ontwachde. soe verzelde sy de
 ghenen dye by yr waren dese visioen
 ynde sy beuallt sy alle god. ynd gaf
 eyren gheyst vp. Inde dye kersten
 naemen eyren licham. ynde begroes
 uen yt beneue der merreler lichame

**Die historie vnie dat
 hyllighe cruyts uer-
 hauen vnaert. .:**



De verheuin-
 ghe des hyl-
 lighen cruyts viere-
 me heechtylich in d
 hyllighe kyrcken. Wat der geloe-
 ue wart zo mail seer durch dat cru-
 yts verhauen. Want in dem jair
 vns heren. dc. ynde. xv. soe lies vn-
 se here syn volck gheisselen durch die
 heyden. ynde dat geschiede vp die sel-

uertyt durch Cosdroe den koenyng
 va Persen. In der hadde alle rijk
 der eerde vnder synre herlicheyt. In
 dae he zo iherusalem quacm. so wa-
 ert he verveert van dem grast des
 heren. ynde keerde weder mit schan-
 den. Mer nochtans voijrde he myc
 sich eyn deyl des hyllighen cruyts.
 dat Helena zo iherusalem gelanf-
 sen hadde. Inde vm dat he woult
 de dat yn alle mynschen ceren soldē
 als god soe dede he machen eyn to-
 ern van golde ynd van siluer. ynd
 daer entuschen setzede he koestliche
 blyncfende steyne vur dye sterne.
 ynde daer setzede he ouch dye
 figuer van der sonne ynd des
 maens. Inde mit heymlichen
 ynde subtilen wasserleyde. soe
 goess he als god wasser va bo-
 uen. als off yt gereghent had-
 de. Inde vnder der eerde had-
 de he heymlich doen machen
 grauen daer dye peerde treck-
 ten eyn waghē der vm ynde
 vm ghinc. ynde alsus scheen
 yt dat sy den toern beweghedē.
 ynde den donre machten. Des-
 se koenyng gaff synē soen syn
 rijk. ynde he ghinc sitten in
 den toern. ynd he sezt bene-
 uen sich vns heren cruyts. ynde he
 geboet dat yn alle mynschen solden
 god heissen. Inde als men leest in
 dem boick dat men noempt Mira-
 le. Dese Cosdroe dae he saf vp de-
 sem toern als der vader. soe setzede
 he dat holtz des cruyts zo synre re-
 chterhant. vur den soene. ynde an
 syn linkerhant eyn hane vur den
 hyllighen gheyst. ind he geboet dat
 men yn den vader noemen soude.
 Dae vergaderde d keyser Traclius

eyn groys heer. ind he quaem tzo de
 wasser dat genoëpt is die donouwe
 v m tzo vechten mit Cosdras soene.
 Tzo dem lesten soe behagbete dat
 beyden koninghen dat sy vnder yn
 beyden allein strijden solden vp d
 bruggen van dem wasser. ind der de
 anderen verwynnen mocht. der sol
 de dat keyserijch behaldec. sonder ey
 nich schade off quetzynghe beyder
 heer. ynd sy ordinierden ouch. weer
 sich onderwonde synen fursten tzo
 helpen. dat men dem hende in voes
 se aff houwen solde. inde werpen in
 dat wasser. **I**nd Traclius gaff sich
 gantz tzo god mit alre ynnicheit. in
 vnder dye beschermynghe des hilli
 ghen cruyts. **D**ae sy beyde streyde
 so gaff vnser here Traclius dye ver
 wyninghe. ynd all dat and volck
 dat wart ym seer vnderdenich. soe
 dat alle dat heer va Cosdrois volck
 kersten wart. yn wordc all gedoeft
Mer cosdroas enwiste niet wie dat
 der strijt vergaen was. ynd vm dat
 sy yn alle hassde. soe botschaffte ym
 nyemant dat. **I**nd alsus soe quaem
 Traclius tzo ym. ynd dae he yn sit
 zen vant vp de gulden toerne. soe
 sprach he zo ym vm dat dudat holtz
 des hillighen cruyts gheert hais.
 ezlicher maye. wolt du gedoeft wer
 den ynd den kersten gheloenen ont
 fangen. soe salt du noch dyn leue in
 dyn rijch behalden. ynde ghiff mir
 ezlige man dye borgh daer vur wer
 den. **M**er enwolt du dat niet doen.
 soe wilt ich dyr myt mynen sweert
 dyn hoesft aff slaen. **I**n doe cosdras
 dat niet doen enwoulde. soe zoech
 Traclius syn swert vyl. ynd sloech
 ym syn hoesft aff. **I**n vm dat he eyn
 koning was. soe dede he yn begri/

uen. **M**er synen soen den he by ym
 vant der. v. jair alt was den dede he
 doeffen. yn hoijue yn vijs dem doeff
 ynd lieff ym syn vaderlich rijch. yn
 he brach den toern. ynd gaff dat sil
 uer sync heer tzo roue. **M**er dat goft
 ynd dye edelen steyne behielt der key
 see vm dye kyrchen weder tzo buwen
 dye der tyran tzo brochen hadde. in
 dat hillige cruyts nam he yn voi r
 de it weder tzo iherusalem. **I**n
 dae he neder quaem van dem berch
 van olyueten vp sync konyngliche
 peert ynd mit synem keyserliche zy
 rait. ynd woulde durch dye portzen
 rijden. daer durch vnse here in quae
 dae he lyden woulde vp den palm
 dach. **G**oe quaemen haistlich dye
 steyn van der portzen neder. yn gin
 ghen ligghen der eyn vp den ande
 re. als off it eyn muyr geweest had
 de. **I**nd dae sich alle mynsche da
 ir aff verwonderden. **G**oe offenbair
 de sich der enghel goz. staende vp d
 portzen. ynde he hadde eyn zeychen
 des cruyts in synre hant. ind sprach
Dae der koning der hemelc durch
 dye portze ghinck tzo synen lijd. soe
 quae he niet mit konynglicher zier
 heit. mer he quaem vp eynen oitmo
 dighen esel. vm dat he laissen woul
 de eyn exempel der oitmoidicheit sy
 nen vrunden. **I**n dae he dit gesecht
 hadde. soe verswan der enghel. **D**ae
 wart der keyser s hreyen ynde dede
 syn schoe viss. ynde dede syn cleyder
 vis bis vp dat hemde. ynde he nam
 vns heren cruyts ind droeghe it oit
 moidelichen tzo der portzen. ind tzo
 hant soe ghinghen dye steyne we
 der tzo eijrer stat durch gods craffe
 ynde dye portze wart weder vp ghe
 daen. **D**ae begonde dese ynnighe

Keyser dat cruyts zo loec in sprach
D cruyts dat clærre bist daen alle
sterne. der werlt feestlich in seer lief
heblich allen mynsche. h. l. l. gher da
eynighe dinc. dat alleine weerdich
waers zo draghe dat loen der werlt
D susses holtz. o susses negel. o susses
spiz. o susses spere. dat draghes den
sussen last. behalde dese gegeword
ghe vergaderingh. dye hude versa
melt is in dynen loeff. ynde dye mit
dynen zeichen gezeicht is. In al
sus wart dat hitlighe cruyts weder
gesetzt vp syn stat. Inde dye alden
miraculen worden vernuwet. **W**at
daer wart eyn dode verweckt. ynde
vyer ghichliche mynschen worden
gesont. inde v. mallantscher worden
gereynighe. ind xv. blynden wor
den siende. inde dye duuelen wordē
daer verdrucen. ynd veel mynschen
worden ghenesen van eyren tranck
heiden. In der keyser lieff dye kyr
chen weder maken dye zo brocken
waren ind berente sy groyslich ind
vojr daer nae weder in syn lant /
schafft. **M**en leest in eynre chro
nickē dat dit anders alsus geschiede
Dae Cosdroe alle rijsche gewon
ne hadde mit der stat iherusalem. in
den patriarchen der zacharias geno
empt was ind dat holtz des cruyts
onch ghenamen hadde. **S**oe woul
de eraclius vrede mit ym maken.
Mer Cosdras swoer dat he mit den
van romen gheyn vreden maken
enwoulde it en weer dat sy den ghe
cruyztichten verleunden. ind dye so
ne aenbeden. **D**ae wart Eraclius
beweecht vyss der lieffde zo der ker
stenheit. ynde vergadert eyn groys
heer yntgegen yn. ind zoech in per
sien in veruuestede inde verderuede

veelstede. ind tzwäc Cosdras zo vli
en bis zo thesfonten In zo dem le
sten soe gewā cos droe dē bloutgancē
ynd he woulde synē soen der geno
empt was Medasan koning croe
nen. **D**ae dit sirois syn eyrst geboe
ren soen hoerde. soe macht he mit E
raclius eyn verbunt. ind he vervol
ghede syn vader mit synen edelē lu
den. ynd vincē yn ind leyden genā
ghen in vesser. in he hielten zo was
fer in zo broit. in zo dem lesten lieff
he yn doit schiessen. Inde daer nae
seynde he alle dye genanghen. in dē
patriarchen in dat holtz des cruyts
eraclius dem keyser. In he vojrde
dat koestliche holtz des cruyts zo je
rusalem. ind daer nae zo Constan
tinopel. **D**it leest men in veel chro
nicken. **V**an dem holtz des cruyts
sprach sibilla by den heidē alsus als
historia triperita spri he. **D** d. i. i. w. e. f.
selich holtz in dem god vyss gerecht
is. **N**achgeschyen dit is gesecht vn
dye driu leuen dye vā dem cruyts ko
men dat is dat leuē der nature. dat
leuen der genadē. dat leuē der glorie
Do costantinopel ginck eyn
joede in sent sophie kyrch in
he sach daer eyn crucifixe sta
en. in dae he sach dat he daer alleine
was. soe greiff he an syn sweert ind
he ginck dē cruyts naere. ind zoech
vyss syn swert. in stach dat beelde er
sti in syn kecle in zobant quac bloit
daer vis. in sprancē vp des joede aen
gesich. in vp syn cled in he wart ver
veert. in nā dat beelde in warp it in
eyn puyt. in vline rysch enveech. yn
ym quac eyn kerste zo gemuet ynd
sprach zo ym. **V**an wan komst du
joede du hais eyn mynschen gedoit
Der joede sprach it is geloghen.

ind der kerste sprach zo ym werlich
du hais eyn doitslach gedaen. ynde
daer vm bist du besproghē mit bloe
de. **Ser** joede sprach. Durwair der
god der kersten is grois ynd syn ge
toene weijrt vast ind starck geuon
den. **Ich** hain gheyn mynschen ge
slagen. **Mer** ich hain christus beelde
gewunt ynde zohant soe leiff bloit
vyss synre keelen. **Ind** der joede ley
deden kersten zo dem puytz ind sy
zoghē dat hellighe beelde dair vis
Ind als mē spricht soe siet mē noch
hude des daghes dye wunde in chri
stus keele ynde der joede wart rechte
voijt gheloenich.

Eyn exempel.:

In dem lant syrien in eynre
stat dye berith hies was eyn
kerste der eyn huys eyn jair
lanck gebuert hadde. inde dese man
hadde by syn bedde an dye wāt eyn
crucefixe ghekenket ynde daer vur
plach he sich zo beden. ynd in dem
anderen jair daer nae huerde he eyn
ander huys. in vergast daer syn keel
de. **In** eyn joede quam daer in huer
de dat huys. ynd vp eynen dach soe
hadde he eyn van synen maighe zo
gast geladen. ynd dae sy ouer d ta
fel saessen in aessen. soe sach d gheue
der geladen was by getrael vm sich
ynd he sach dat daer eyn beelde ghe
naghelt stont an dye want. ynde he
wart seer vnbestyrt in zornich vp
den gheuen der yn geladen hadde.
in vraghe yn wie he soe koent weer
dat he hielte **Ihesus christus** beelde
van nazareth ynd vm dat der joede
dat beelde. nyet ghesyen hadde. soe
swaer he also duer als he mochte dat
he vā dem beelde niet erwiste. Dae

veynsde he sich als off he zo vreedē
weer. ind he nam oertloff van yem.
ynd ginct zo dem fursten syns vol
cks. in claeche ouer desen man vā
dem dat he daer in synē huys gesien
hadde. **Ind** alsus vergaderden sich
dye joeden ind quaemen zo synē hu
se. **Ind** dae sy dat beelde saghen. soe
dede sy ym veel lasters aen. yn ver
banten ind woerpen vis eijrer gesel
schaffe ynd sloeghen yn dat he vol
nae doit was. **Ind** sy ghinghen yn
vertradē dat beelde mit eyren voef
sen. **Inde** sy vernuweden daer alle
dye lasteren dye vnsem herē gedaen
waren in synre passien. ynde dae sy
eyn speere in syn siden hadden ghe
stoecten. soe quaem zohant was /
ser ind bloit daer viss ouer vloede /
lich. soe dat eyn vas dat men daer
vnder setzede all vol leiff. **Sae** dit
dye joeden saghen so worden sy all
verueert. ynd van wonder droeghe
sy dat bloet in yr synagogen. in alle
siechen dye men daer mede bestreijch
dye worden gesont. **Ind** dye joeden
vertzelden al dat sy gedaen hadden
dem byschoff van dem lande. **Inde**
sy ontfinghen all eyndrechtich chri
stus geloene ind wordē all gedoesst
Ind der byschoff hielte dat bloit in
cristallen ind in glaseren vassē. yn
he dede ouch zo sich roeffē dē der zo
voren in dat huys woende. yn vrae
ghede yn weer dat schoen beelde ge
macht hadde. **Ind** he antworde ni
codemus hait it gemacht. yn dae he
starff soe lies he dat gamaliel. ynde
gamaliel lies it zachēus ynd zache
us lies it jacob. ynd jacob lies it sy
mon. **Ind** alsus soe was it zo ihe
rusalem soe langhe bis dat dye stat
verderfft was ynd verstoert wart.

Ind daer nae wart id gebraecht vā
den kersten in agrippen tijch. ynde
daer nae wart it bracht in myn lant
schafft. in alsus is it komen an mit
alderen. ynde erflychen van den an
mich. In dit is geschiet in dem jair
vns herē dcl. **S**ae liessē dye joidē
all yr synagogen wyen in kyrchen
Ind van der zijt aen. soe quac dye
gewoente dat men dye kyrchen wye
de. want zo voren plach men allein
dye aktaer zo wyen **V**m dit mira /
ckel. soe ordinerde dye kyrche dat
men vp den xxvij. dach in sent an
dues maent soelt halden gedechtnis
se van dem liiden vns herē. Dff als
mē ander swair leset vp den xv. dach
in alre hiltighen maent. Ind dair
vm is zo **K**ome eyn kyrch gewyct
in sent saluatoirs cere. ynde daer is
noch eyn vesgyn vā dem seluē bloit
ind daer helt men dan groysseest.

Eyn exempel.:

Dye crafft des hiltighē cruyts
is ouch groyslich beweese vn
der den ongelouighē. wāt
als gregorius schrijffe in dem dialo
go in dem derden boich. Soe was
eyn byschoff zo fundanen der ghe /
noçt was andreas. Dese hadde eyn
nōne by ym woenē. ind der duuel be
gonde ym in zo geuen yr ghestel /
nisse dae he vp synē bedde lach. also
dat he oncruytich ghedancke van yr
hadde. **V**p eynē dach soe ghinc eyn
joidē zo **K**omen. ynde dae he sach
dat yn dye nacht aenervallen woul
de. ind he niet enwiste waer he her /
berghen solde. soe ghinc he in eyn
tempel der dem affgot apollo gewy
et was. vm daer zo bliuen die nacht

Ind vm dat ym eysede ind gruwelē
van der ongehiltichden stat. alk ge
loener he niet in dat cruyts nocht
soe seghede he sich mit dem cruyts.
Zo der middernacht dae he ont /
wachte soe sach he eyns groys scha
re van duuelen vurgacn vm eynen
mechtighen heren zo dienē. Ind he
daer bouen dye anderen was ginc
in dat myddel van yn sitzen. ynde
he begon de subtilich ondersoiche dye
sachen ynde dye werck alre gheisten
dye ym dienden. wat ynde wie veel
quaets eyn yghelich ghedaen hadde
Ind dae quacm eyn van den boese
geisten. in aenbedede yn. **D**ae sprach
der fursie van den duuelen vā wat
toemst du. **H**e antworde ich bin ge
weest in deser lantschafft ynde daer
hain ich veel strijd gemacht. in veel
verstoeringhe. in ich hain ouervloe
dicke bloitstoertzynghe gemacht. in
ich bin nu come dyr dat zo boetschaf
fen. **D**ae sprach **S**athan. in wye lā
ghe zijt hais du dit gedain. **H**e at
worde in xxx. daghe. **S**ae sprach
Sathan **W**air vm hais du alsus
lāg daer ouer gheweest. in he sprach
zo den ghenen dye by ym stonden.
gaet ynde slacht yn seer. **S**aer nae
quacm eyn ander in aenbededen yn
in sprach. **H**ere ich hain geweest in
d see. in ich macht groisse stoerme in
onbestuyricheit. ynde ich macht dat
veel schiffe verdoruē ind veel myn
schen verdroncken. **S**athan der du
uel sprach in wie lāger zijt hais du
dit gedain. **H**e antworde in xx. da
ghen. he dede desen ouch slaghen. yn
de sprach. **E**n hais du alsus wenich
ghedain in soe langher zūt. **D**er
derde quacm. ynde dede ym ouer
groysse reuerentz ynd eerweerdicheit

ind sprach ich was in eyntre stat. yñ
 ich macht eyn vererryng in oneyn
 drechtheit in eyntre brulofft. ind ich
 dede daer veel bloits storzen. in ich
 macht dat der brudegam gbedodet
 wart. ynd ich byn gekomen ym dyr
 dat zo bortschafften. **Sathan** sprach
 In wie langher zijt hais du dit ge
 dain. he antworde in v. daghe. **Sa
 tha** sprach En hais du niet meer ge
 dain in soe veel daghen. ynde beual
 den ghenen dye ym yn stonden dat
 sy yn slaghen solden. **Der vierde**
 quaem ind sprach. ich hain xl. jair
 langh gewest in der vuestemie. ind
 ich hain eyn monich bekoert ynd zo
 dem lesten enkonde ich yn nauwe
 zo valle brenghen in. vnkuyshereyt
 syns vleischs. **Sae** dit der duivel
 hoerde. so stont he vp van synen sel
 sel. ind custe yn. ind he na dye croent
 van synen hoesse yñ setzede ym dye
 vp syn hoesse. ind dede yn by sich sit
 zen ynd sprach. **Du** hais menlich
 eyn groys dingh gedain. ynde hais
 meer gearbeit in all dye anderen.
In dae eyn ylich duivel syn dait
 vertzelt hadd. **Soe** spranc eyn va
 yn in dat myddel ynd vertzelde in
 roye groysse beforynge des vleisch
 dat he den **byschoff Andreas** ghe
 bracht. hadde zo der nonen dye by
 ym woenede. **Ind** he sprach dat he
 ghystren zo d vesper zijt syn hertz
 daer zo getzoghe hadde dat he syn
 hant vp eyre scholderē gheleyt had
 de ynd van lieffden eyn kynbacker
 slach gegeuen hadde. **Dae** vermaen
 de yn der **Sathan** dat he volbrech
 te dat he begonnen hadde. **Want** he
 solde eyn sonderlinghe eere hauen
 vnder den anderen van deser dait.
In he gedoet dat men bestien solde

weer he weer. der daer in den tempel
 dorste ligghe. ynd dae wart der joi
 de. zo seer keuen. ynd dye quaede
 gheist dye zo ym geseynt waren sa
 ghen. dat he mit eynē cruyt gezei
 chent was. **Soe** worden sy all ver
 veert. ynde rieffen. **Durwair** dat is
 eyn ydel ind eyn ledich vas. mer it
 is gezeichent. **Ind** mit desen roeffe
 soe vojren all dye scharen van den
 duuelen enwech. ind der joiden ginck
 haestelich zo de **bischoff**. ynd sechde
 ym all dat daer geschiet was. **Sae**
 der **byschoff** dit hoerde. soe suchtede
 he seer. in he dede alle wijner viss sy
 ne huys ind ouch dye woende daer
 vntrent syn huys. yñ he doeste den
 joeden.

Eyn exempel.:

Gregorius schrijft in dialo
 go dat eyn none in ein boem
 garden ginck in sy sach daer
 latick. in sy begheerde sy. ynd sy ver
 gass dat sy niet daer ouer machte dat
 zeichē des cruyts. ind beyss gyric
 lich dar in. in d duuel vojre in sy. in
 sy viel neder. **In** dae sent equicius
 zo yr quaem soe begode d duuel zo
 roeffe inde sprach. wat hain ich mis
 daen. ich sass vp eyntre lactuke blait
 ynde dese quaem ind ass mich. **Ind**
 durch des vurgenoempte mans ge
 bede so ginck der duuel rechte voert
 van yr.

Eyn exempel.

Men leest in hystoria ecclesiasti
 ca dat dye heyde durch all alex
 andrien mailden an yr wende dye
 waepen des affgods **Serapis**. **Mer**
 theodosius d keyser hies dat me dye
 solde vyl delighe. in dede daer schrij
 uen dat zeichen des cruyts. **Sae**
 dit dye heyden saghen ynd dye prie
 ster der affgoeden. soe worden sy ge

doeft. ynd sy spracchen dat yn beua
 len weer van den alden. dat. dat ghe
 ne dat sy aenbedede solde blyue staē
 soe langhe bis dae qweeme dat zeis
 chen daer dat leuen in were. Want
 sy hadde ein boichstanē dē sy hilkich
 hieffen. in der was gemacht als eyn
 cruyts. ynd sy spracchen dat dese be
 zeichede dat leuen dat zo komē sol
 de.

**Dye legēde van dem
 hillinghe mā in eijrste
 ertzbischoff vā coel
 len sent Maternus.**



De dem dat
 sent peter ghepredicht
 hadde den kersten ghe
 loenen zo antiochie
 ind in den landen da
 er vint. Daer nae quaem he zo
 romē in dem keyserrijck des keysers
 Claudius genoempt in dar predich
 te he stantaffichlich dem kerste ghe
 loenen. in beweert den mit miracu
 len. Ind dae he daer dat fundamēt

des kersten gheloues geleecht hadde
 Soe woude he ouch durch ingenē
 des hillinghen gheysts dat euangeli
 um iesu christi pred. ghe inwelschlāt
 ind in duytshlant. ynd daer zo or
 dnerde he drie sunderling mā vā
 synen discipelen vol van wijsheit in
 der genaiden des hillinghen gheysts
 dat was **Lucharius Valerius** ynd
Maternus. Inde van den soe ver
 heude he zo dem eijrsten Luchari
 us zo dem byschofflichen stait Va
 lerius ordinerde he diacken ind ma
 ternus orde he zo eynē subdiackē
 Ind dae he vail vnder wesen ynde
 geleert waer in eyrem ampt. Soe
 namen sy dye benedixie van
 eyrem meester inde ginghe zo
 den vā genoempte lantschaff
 ten. ind predichēn alre weg hē
 steerliche alker mynschen dat
 hillinghe ghegelū. in sy bekeer
 den veel mēsche mit eyre doe
 chde ind mēculē zo dē kerste
 gelouē. **C**ome dese drie Lu
 chariusvalerius ind maternus
 in eyn stat in dāt quamē
 dye genoempte **Logia** in da
 er eyn korn dāt geweest had
 dē in daer predichtvolijlichen
 dē kerste gelouē. soe wart eyn
 re vā dāt an dē febres in

dat was maternus. inde dye kran
 ckheit vernemde sich soe seer dat he
 bald daer nae verff. in vnt dat he sy
 nē gesellen verloste hadde. soe wart
 valerius iemerliche seer schryen in
 sprach **D**u onvāntliche dōit ynd
 vol haffder durch dāt has ynd nijt
 des duuels bist gēme in dye werle
 waerom hais du dāt soe wredelich
 yntgegē vns gestalt. **V**airvōm hais
 du soe gheweldich dāt. van hen

genaemen dat gene dat dye oetterste
 guedertierheit geseynt hait om zo
 verdriuen den doir der ongheloeni
 cheit. **I**ch weys dat du wreede doir
 bist neder geleghen in dem doir je
 su chusti. ind weye hais du dich wed
 vp gerecke ynt gegē syn dienre. **M**er
 ich hoff in mynen heren iesum chri
 stum dat dat ghene dat he beschicket
 hait durch vns zo voldoin. dat sals
 du niet moeghen hynderen. ynd dat
 he ordiniert hait zo der selicheit der
 gheloenighe dat mach dyn meester
 der duuel niet verkeren. **I**nde als
 eucharis dye gesecht hadde so wa
 rr he bitterlich seer schreyen ind besta
 de dat licham syns descipels zo der
 eerden. **I**nd he stont vp mit **V**ale
 rius ind ginc zo **R**ome mit groif
 ser haesticheit. ynd als he zo **R**ome
 come was soe vertelde he synē mei
 ster mit schreijenden worden wat
 ym vp dem wech geschiet was. ind
 sent peter troiste yn guedertierlich in
 sprac. **M**yn alre lieffste soen niet
 schreye ind niet sy droemich want de
 ghenē den du nu beschreyes. de sals
 du sien weder vp verstaen durch die
 gracie vnsers verloesers. in sals yn
 weder crijghen eyne drouwen ynde
 starcke gesellen vp dem wech. **W**at
 den doir den he lufflichen eyne zijt
 langh gheleeden hait. den hait god
 vursien zo der selicheit veel myns
 chen. **I**nd nu neme myne staff. ind
 dyn reyse dye du begonnen hais dye
 volbringhe. ynd als du weder daer
 come bist. soe legge den staff vp den
 licham dyns doeden discipels. ynde
 sprich alsus. **P**etrus der apostel ghe
 buet dye dat du vp staes van dem
 dode in dem naemen vns heren iesu
 christi des leuendighen gods soen.

ynde volbringhes mit vns dat
 ghene dat dye beualen is van ym.
Dit gebot ontfinck vroelich inde
 dancberlich sent **E**ucharis mit sy
 nen broeder **V**alerius van synē mei
 ster. ynd sy zoweden sich seer zo d
 vurgenoempter stat. inde dae sy da
 er quamen soe ginghen sy zo dem
 graff. ynd groeuen vyss dat licham
 des doeden discipels. ynd he legge
 de den staff vp dat dode licham. ynd
 doe he dye woirt gesproechen had
 de dye ym sent peter beualen hadde
 alzohant stont **M**aternus vp ind
 sass. ynd he rechte dye hant dem bys
 choff. ind all leuendich ynde gesont
 stont he vp vur der menichte des
 volcks. **I**nd alle dye daerwaren dye
 loueden god. ynd veel van den hey
 den worden gheloenich ynde lieffen
 sich doeffen. ind alsus wart vermuelt
 dat ghene dat der apostel zo voren
 gesecht hadde dat der doir des disci
 pels. solde werden eyne sach der vp
 verstemnisse zo de leuen veel min
 che. **I**nde vp der stat machten dye
 keersten eyne kyrch. ynd gauen yr de
 namen van dem dat daer geschiet
 was. ynde noempen sy dye kyrch d
 vp verstemnisse. **I**nde dae sy
 daer veel mynschen bekeert hadden
 zo dem kersten gheloenen. soe eys
 chet dye zijt dat sy ouch vortan gin
 ghen predighen vp andere plaetze.
Ind daer om beualen sy yr broeder
 zo god. ynd reysden vortā in welsch
 land. ynd daer seynoen sy dat woirt
 gods ind bekeerden veel mynschen.
Inde zo dem lesten. soe quamen sy
 zo **T**rier. ynd daer was sulche grof
 sen dwalinghe van affgode dat he
 haluen dye affgode in den huysen
 waren hondert affgode vp eynen

plattz ynde dye aenbededen dat gan-
ze volcke. **I**nde sent Eucharis
mit synen gesellen bekeerden dye gā-
ze stat zo dem hiltighen kersten ge-
loeuē. ynd als sent Eucharis xv
iij. jair byschoff gheweest hadde zo
Trier soe starff he vol doechden yñ
gueder wercke in dem herē. **I**n nae
ym soe wart Valerius bischoff yñ
regierde die kirch vā trier xv. jair. in
durch syn hiltighe leuen ynd predi-
cacion soe bracht he veel mynschen
zo dem kersten gheloeuen. **I**nd als
he gestorue was so wart sent mater-
nus byschoff ynd dae begonde he zo
predighen den kersten gheloeuen
durch dye stede ind lantschafften. ynd
de verweckte alle mynschen zo dē
wech der selicheit mit stedigher ver-
maninghe. ynde begonde claer zo
schynē in zo wassē mit veel doechdē
yñ miraculen. yñ dae he sach dat dye
menichte d' ghelouiger sich meer ver-
meerde so he veel deste vlysslicher dat
ampt dat ym beualē was volbr. che
Ind all was dat dese man was vā
groisser wijsheyt ind gewalt. noch/
tans soe endede he niet syn eghen
willen. **W**er he dede alle syn werckē
oetmoedelicheit ind cynuelichlich
ynd bewees allen synen vnder sas-
sen groisse lieffde in sanftmodicheit
In allen dinghē dye he louelich de-
de soe sochte he niet syn glorie mer
christus eere. **I**nd he was in alle dē
anderen wercken der doechden der
sastmoedichste. he droist dye bedroef-
ten. he voidede dye behoeuighen vā
dem dat he hadde. he cleyde dye na-
ckeden. he verloest dye geuanghen.
he ontfinck dye pyligrim. den ghe-
nen dye dwaelden den wijsde he gue-
dertierlich den wech der selicheit. in

den ghenen dye vertzwinckel waren
ind verstop in eyren sundē den ge-
louet he barmhertichlich verghiff-
nisse der sundē. **I**nd dye ghene dye
wandeldē in dem wech der gebod-
zoer die zoech he al rziht zo grois-
ser wercken der doechden. ynde dye
ghene dye stille stonnen dye trecke
he nu mit gueden vermaninghen.
nu mit leringhen. ynd mit desen in
mit anderen veel gueder wercken
vertziet. quae he zo eynem loueli-
chen ynde hiltighen alder. **I**nd als
he doit geweest hadde in dem gra-
ue xl. daghe. alsus bleeff he ouch xl
jair in dem priesterliche dienst. inde
regierde soe viel jaren dat bysdom
van Trier. dat bysdom van Ton-
gren ind dat bisdom van coellen.
Ind dae dye rziht komen was dat he
steruen solde als ym god in eyre
visioen gheoffenbairt hadde. **S**oe
vergadde he des anderē daghes daer
nae syn broeder ynd begonde sy ver-
manen vlysslich zo dem rechten ker-
sten gheloeuen. ynde zo ontstehen
yr gemuete zo der begheerte der he-
melschen dinghen mit ghenoechli-
chen woirden. **I**nd den ganzē dach
gaff he yn heilsame lerynghe ynde
dat duerde bis an dye achte vre in
der nacht. ynde dat ander nae vol-
ghende deil der nacht dat volbracht
he mit psalmen ynde in louegesē-
ghen. **I**nd na der rziht der nacht
als der haen eyrst kreyet. soe quae
daer eyn stemme dae sy yr alle her-
den. ynd sprach alsus. **W**aterne vis
verloren vrunt gods kome. **I**nde
sent Waterne kierde sych getynghe
zo den broederen dye vmbtrint yn
skonden ynd sprach. **G**od geseghen
vch myn lieue kynderchyn yñ myn

bynnenste. want ich sal nu scheidē.
 ynd ich sal in deser werelt niet meer
 by vch syn. Ind als hey dit sechde.
 soe ontfing hey dat hyllighe sacra-
 ment vns heren ihesu christi. ynde he
 gaf recht voort synen gheyst vp. In
 de dae dye van Trier gewaer wor-
 den dat hey doit was. soe trouwede
 sy sich rijch zo Colken ynd beghe-
 erden eyren pastoer. Inde daer ent-
 tuschen quamen die van Tonghe-
 ren. ynde dye woelden dat hyllighe
 lichaem halden myt den van Col-
 ken. Inde als sy langhe daerom in
 twist ynde in tzydracht gestandē
 hadden. Soe verscheene eyn eerwer-
 dich alt man in der stat vā coelken
 ynde vermaende dye borgher dat sy
 wolde achterlaissen dye brablyng
 ynde volgheden synem raet. dat sy
 dat hyllighe licham in ein schiff ley-
 den. ynd driuen dat schiff van dem
 ouer ynd dat sy yt liessen gaen wa-
 er dat god woulde. Nu hoert eyn
 wonderlich ding. Als der enghel in
 der gesteltenisse des alden mans ge-
 raiden hedt alsus geschiede yt. Eyn
 schiff wart geladen myt dem hyllig-
 ghen licham. ynde sonder stuerma-
 soe ghinck dat schiff yntgegheuen dē
 stroom durch der enghelen hulpe.
 Inde als dat schiff in eyne koren-
 zyt eyn myle wegkes gevaren was
 by der stat dye vyss droenicheyt der
 vā Coelken genoempt was roybe-
 ynd nu genoempt is Koederkyrch
 soe quamen dat schiff aen dat ouer.
 Dae ontfinghen dye van Trier
 mit groisser danckberheyt dat lich-
 aem eyrs bischofs dat yn van gode
 gesynt was. ynde sy liessen daer vp
 der seluen stat dat ingeweide. ynde
 vordē dat licham myt yn zo tri-

er. ynd sy begrouen syn licham ni-
 et verre van der hyllighen lichaem
 sent Eucharis ynde valerius seer
 eerwerdichlich. Dese hyllighe Ma-
 ternus als men spricht. soe hait hey
 vp eynen dach vp dryen platze mis-
 se gedaen vp den paysch dach. als zo
 Colken. zo Trier. ynde zo Ton-
 ghen. ydoch soe secht men in eyne
 re chronicken. dat hey dese misse ge-
 daen haitē vp den kerstdach. Dit
 hauen wyr gevonden nae dem dat
 dye stat van Trier verkernt was.
 Inde dese brieftgyn hain wyr ver-
 gadert zo eyn vof der aschen dye da-
 er bleeff. ynde beuelē sy den ghenen
 dye nu syn ynde nae sulken kōmen.
 Ind al ist dat wenich van der vur-
 genoempen hyllighen wercken ge-
 baldē is om die vurgefede sach.
 Nochtans soe is zo ghelouen dat
 vnse here veel doechden durch sy ha-
 ue gedaen. Wat he enkel noch niet
 vp dat zo doe durch yr hyllichdom.
 Want in der stede soe werden dye
 blynden siende. ind alle dye francē
 heiden beyden der sielen ind des ly-
 chams werde daer gesont gemachte.
 ynd weer daer koempt myt beghe-
 ten ynd mit ynnicheit. van wat sa-
 chen dat he bidder. dem salk werden
 gegeuen mee. dan he selue begheert.
 Durch yn der leuet in regniert vā
 ewicheit zo ewicheit. Amen.

**Die legend van sente
 Cornelius dem pays
 ynd Lyprianus dem
 byschoff. . .**



Cornelius der
 was pays nae sent sa
 biae. He wart van
 Decius mit synē cle
 ricken geseynt in dat
 ellende. Inde daer ontsinck he bueff
 dye yn vertroistē ynde sterckten vā
 sent Cypriaen dē bischoff van Car
 thaginē. Tso dem leestē haelde mē
 yn weder vyl dem ellende ynd bra
 chten vur Decius. ynd dae he y al
 zyt stantastich ynd onbeweghelic
 bleue in dem kersten gheloeuen. soe
 hies yn Decius slaghen mit blyen
 koluen. ynd he gheboer dat men yn
 voijre solde in den tempel des aff
 gods der genoempt was mars. dat
 he daer offerde. of dat mē ym syn ho
 eeft aff sloeghe. Ind dae mē daer ley
 de. soe badt yn eyn ritter dat he wold
 de in syn huys eyn korge zyt komē.
 ynd vur syn vrouwen dye salustia
 genoempt was wolde biddē. die. v.
 jair lanck ghichtich geleghen had
 de. ynd sy waert durch syn gebede ge
 sont. Ind der ritter yn syn vrouwe

mit. xv. ritterē worden gheloe
 uich. Inde Decius gheboer
 dat men sy alle voijren solde
 in den tempel des affgods d ge
 noempt was Mars. Ind dae
 sy daer quamen. soe spyheden
 sy vp yn. ind sy worde mit sen
 te Cornelius onthoeft. Ind sy
 hain geleeden in dem jair vns
 heren. cclij. Ind Cypria
 nus der byschoff van Cartha
 ginē waert in der seluē stat ge
 leuert vur den rychter. yn dae
 he in gheynreley wijs van dē
 kersten gheloeuen wijchē wold
 de. soe waert he y geseynt in dat
 ellende. Inde daer nae waert he we
 der geroeffen vyl dem ellende. ynde
 der rychter Angliricus genoempt.
 dede yn onthoeft. Inde dae dese
 sentencie gegeuen was. so sprack cy
 prianus. God haue danck. Ind dae
 he myt dem stocker vp dye stat ko
 men was. soe beual he y syn vrien
 den. dat sy dem hencker gheuen sol
 den. xv. gulden penninghe vur syn
 loen. In he nam eyn lynen doich. in
 he y verband sels syn oughen. ynd
 alsoe waert he y onthoeft. in dem ja
 ir vns heren. cc. lvi.

Die legend van sente
 Eufemia der hylligē
 ionfferen. .:



Lufemia dye was eyns senatoers dochter. yñ dae sy sach dat Dioclecianus die kersten myt menicher pijnē pijnigher ynde zo ruff. Soe ginc sy koenlich ynde onverveert zo dē richter der genoempt was pius. ynd bekēde offenbeerlich cristus. iñd durch dat exempel eyre koenheit ynd stantasticheyt. soe sterckte sy dye manne dye cleynmoedich waren. Iñd dae der richter dye kersten den eyn nae dem anderē dode. so dede he dye anderen daer gegenwoerdich staen. vp dat als dye stantastighen sien wye wreedelich dat die anderen gepijnicht wordē. dat sy alsus verueert den goden offerhande dedē. Iñd dae he vur Lufemia oughen der byllighē bloit wreedelich stortzet ynde also jamerlich versloeghe. soe wart sy van der groysmoedicheyt der byllighen meer gbesterckte ynde stantasticher. Iñd sy rieff dat yr der richter groys onrecht dede. Sae d

richter dit herde. soe wart he seer verwouwet. ynd meinde dat sy dē godē offerhāde wolde doen. Iñd dae he vā yr vraghede wat onrecht dat he yr dede. Soe antworde sy. vñ dat ich edel byn van geslecht. waerom setzes du vur mich dye onbekende vrende lude ynde dye zo komelinghe syn. yñ des sy eyrst zo xpūs varē. ynd zo der geloestē glorien komē. Der richter sprach. Ich meinde dat du weder zo dich seluē gekomē haddes. ynde ich verwouwet mych dat du dynre edelheyt yñ dyns geslechtes gedacht haddes. Dae sloes he sy mit den anderē in den kercker sonder bande al warē dye anderen gevanghen myt vesserē. Des anderē daghes so waert sy ongebonden myt den anderē dye gebonden waren vur den richter bracht. ynd sy claghede euer swerlich dat men sy spaerde yntgheent der keyser gebot dat men sy myt yseren nyet enspande. Sae dede sy der richter seer wreedelich slaghe an eyre kynnebacken yñ weder in dē kercker legghen. Iñd der richter volghede yr. ynd woude sy vercrastē. Mer sy weerde sich menlichen. ynd durch gods crafft soe waert syn hāt stijff. Sae meynde he dat he bezouert hadde geweest. ynd he seyn de zo yr den proyst van synem byys. ynde he y ghelouet yem veel guets. weer yt sach dat he sy daer zo brechte. dat sy synen wilken dede. Mer dese proyst der vant den kercker beslossen dae sy in was. ynde he y mochtē nyet vp doen mit sloffelen.

noch vp brecken mit bijlen. ynd hey
waert besessen van dem duuel ynde
zo rijss sich selue ynd moechte nau/
we ontvlyen. Daer nae bracht me
sy vis dem kercker. ind setzede sy vp
ein rat. ind dat was bynne vol vu/
yrs. ynde der meister hadde dat rat
gemacht dat bynnen ynde besiden
temme waren. ynde hey gaff de ghe/
nen dye yt trecken solden cyn zeich
en. dat wanneer sy ein geluyt hoerde
dat sy dan al trecken solden. in als
dan dat vuyr vis ginck. dat dye lem
me all yr lycham zo rijssen solden.
Mer als got wolde. so viel dat yser
daer me dat rat mede keerde vyssyn
re hant. ynd machede cyn geluyt. in
dae zoghe sy alle. ind dat rat zoech
de meister all in stucke. ynd god hi
elt **Lufemien** dye daer vp stont all
ongeqwert. Dae worden dye alde
ren des meysters seer bedroeft ynd
schreyede. ynde leyden vuyr vnder
dat rat. ynd wolden **Lufemia** myt
dem rat verbernen. Mer men sach
dat dat rat verbernde. ynd dat **Lufemia**
ontbonden waert van de en/
ghelen. ynd sy wart gevoijrt vp ein
hoghe stat ongeqwert. Dae sprach
Appellianus zo dem ruytster. Der
kersten craffe enweijrt nyet verwon
nen dan mit yser. daerom raide ich
dat du sy does ontboeffde. Dae stalt
men eyn leyder vp ynd daer ginck
eyn vp. ynd dae hey syn hant zo yr
strecken wolde. soe wart he lam. yn
men konden nauwe leuendich daer
aff brengben. **D**ae nae steijch
eyn ander daer vp der **Sostenes** ge
noempt was. ynd he waert zohant
verwandelt. ynd badt vm vergheij
nisse. ynd he zoech syn sweert vyss.
ynd sprach zo de ruytster. dat he sych

seluer lieuer do de wolde. dan dat he
aentastē wolde. die dye engelen besch/
ermde yn beschuttede. Zo de lesten
dae sy daer af gebracht wart. so spr/
ach d ruytster zo synē cācklyer. dat he
zo yr alle jonghelinghe vergaderē
solde. yn dat sy so langhe mit yr on/
kuisheit driue soldē. dat sy vā mo/
etheidē stoerne. Mer dae d cācklyer
zo yn in ginck yn he sy bedēde vā.
ynd sach by yr veel schoen ionfferē.
soe wart he zohant bekeert durch yr
vermaninghe. in wart kerstē. Dae
dede d ruytster die ionffrouwe vp han/
ghe mit eyre hair. yn dae he sy nyet
verwinnē enmoechte. so dede he sy in
eyn kercker sluffē sond essen in sond
drincken. yn dat me sy vp de seuende
dach qwertē soldē ruyche vier grois/
sen steynē als eyn oliue. Mer d en/
gel bracht yr degelichs zo essen. In
dae d seuēde dach quac. in dae sy ruy/
schen vier algo groys steyn geleyt
was. durch yr gebede soe wordē alle
dye steyn zo gemul yn zo asche. In
daer durch schemde sich d ruytster dat
he alsus verwonnē was vā d ionf/
ferē. In he dede sy werpē in eyn gra
uē daer dye wreede beestē in waren.
yn dye zo reijssen alle mynsche dye
sy begreiffen yn dye vuyr sy quame
In dae dye ionffrouwe zo de beestē
gekome was. so quame sy sansimo
edelich ynd smeichede zo d ionfferē
ynd leyde yr sterzē zosamē. als off
sy yr eyne sessel machē woude daer
vp zo sitzen. ind daer mede soe be/
schaempen sy den ruytster noch veel
meer. Ind vm dat d vaigt van be/
nauwichheit ynd van moeyenisse by
nae steruē wolde. So ginck d henc/
ker zo yr in. vm dat he syns heren
bedroefnisse wreche wolde. yn stach

yr eyn swert in yr hertze. ynde alsus
wart sy xpus mercelersche. Ind der
richter dede ym aen vur synen loen
cyn sijden cleyt yn gaff ym ein gul-
de halbant ym synē hals. Mer dae
he vyl ginck so begreiff yn ein leen
we ynd 130 riss yn soe seer. dat die sy-
nē dye yn langh soechte. 130 dem les-
ten nauwe vonden enwenich vā sy-
nē beynē. ynde dat sijden cleyt ynde
dat gulden halbant. Ind Priscus
der richter ass sich seluē ynde starff.
Ind sene Rufemia wart mit groif-
sen eeren begrauen 130 Calcedonien
Inde durch yr verdiensten. soe wor-
den alle heyden ynde joiden ghe-
loeuich. Sy hait geleeden in dem jair
vns heren. CC. ynd. lxxx.

**Die legend van lente
lambert dem hillighe
byschoff ynd merce-
ler...**



Lambertus der
was edel van geslechte.
mer edelre vā hyllicheide
Vā synre ioncheit was

he wail gelert. in vni syne hyllicheit
so hadde yn lief alle mynsche so seer
dat he nae theodardus synē meyster
d' bishoff was vā crete. daer 30 eynē
bischoff gekore wart. yn d' koeninc
Childericus hadde yn romail lief
in sundling bouē all andere bishof-
fen. Mer dye quaitheit synre beynē
die woys. in die wreede mynsche ver-
dreue yn sond sacht vyl synē eere. yn
sy setzede feramudus in syn stat. in
lābert ginck in ein cloister. in dae le-
uede he seue iair lāct in alle hylliche-
ide. Op ein nacht dae he vā synē ge-
bede vp gestandē was. soe macht he
mit synē schoe d' ym ontviel ein ges-
luit vp d' dormiter. Dae d' abt dit
hoerde. soe sprach he. Der dit gerucht
gemacht hait. der ghae ryst 130 dē
cruyts. ind lābertus ginck geringh
baervoef ind in eynē hāre hemd 30
dē cruys.

In he bleef daer soe lāgh
staede in d' sne in in d' yse in in
d' vorst. bis dat die broed nae
d' mette sich wermde. ynde dae
vernam d' abt dat he niet daer
enwas. Ind dae he vā eynem
broed hoerde dat he der weer der
30 dē cruys gegāgē were. So
hies yn der abt in leyden. ind
he ynd alle dye moeniche hadē
yn vni verghiffnisse. Inde he
verqaf yn dat nyet alleyn gue-
dichlich. mer hey predichte yn
ouch groyslich van der doech-
de d' lijdsāheyt. Nae seue iairē
soe wart feramudus verdreue.

ynd Pipinus geboet dat men lam-
 kertus weder zo synre kyrchen bren-
 ghen solde. Ind dae he noch als zo
 voijre plach mit woirden ynde mit
 exempelē dem volck zo predighē.
 soe stonden vp yntgegen yn twee
 qwaede boeswicht ind begonden yn
 zo berispen ind des bischoffs vunn-
 de doeden sy als sy wail verdiēt had-
 den. ¶ Tzo den tyden soe straipte
 ynd berispte lamkertus dē koening
 Pipinus vm eyn concubyn dye he
 by yem hielt. Sae dit hoerde eyn
 groys edel man der genoempt was
 Dodo yn der gheene maighe die
 gedoidet waren ind der concubynē
 broeder ind eynre vā des koenings
 hōst soe vergaderde he ein groys he-
 er van des koenings gesunne-
 ynd vmleyde des bischofs hu-
 ys ynd wolde den doit d ghe-
 enre dye doit geslaghen waren
 wreechen vp sent Lambertus
 Dae dit Lambertus geborsch/
 aijt wart durch eynē vā synen
 dienre als he in synē gbede lach
 Soe vercreeghe hey groisse be-
 trouwinghe in god dat hey sy
 verjaghen solde ynde greijft
 nae synē swert. Mer alzo hāt
 so groaem he zo sich seken ind
 warp dat sweert vyl synre hāt
 Inde yn dochte besser dat hey
 sy mit volstendicheyt ind mit
 dem doit verwinne dan dat he syn
 hillighe hende besmetzen solde mit
 der wreecher mynschen bloit. Inde
 der hyllighe man sent Lambertus
 vermaende dye ghenen dye by yem
 waren dat sy yr sunden biichte sol-
 den ynd dat sy den doit geduldich-
 lich ontfinghe. Ind bald daer nae

soe ouervielen dye wreedē mynsche
 sent Lambert als he in synem gbede
 lach ynd sloeghen yn doit. In dem
 iair vns heren dc ind .xx. Ind dae
 sy enwech waren so naemē ezlighe
 van synē dienre dye ontganghen
 waren syn licham ynd voijrde syn
 lichaem heymlich myt schiffen zo
 synre kyrchen ynd dae waert he be-
 grauen mit groysser droenicheyt.

**Die legend van sente
 Matheus dem apos-
 tel ynd euāgelist.:**



Matheus der
 apostel dae hey predi-
 che in der moren lāt
 in eynre stat dye gbe-
 noempt was nadaber
 Soe vāt he daer tzeve tsonener ind
 der eyn was genoempt zaroes ynd
 der ander Arphayat. Inde dese be-

zouerden dye mynschen myt eyrer
 swarzer kunst. dat sy alle dye myn/
 schen dye sy wolden dye berouede sy
 der beweghinghe eyrer leeden ynde
 eyrer gesontheit. **I**nde sy waren soe
 houerdich dat sy sich volnae als got
 leissen aenbeden. **I**nd dae matheus
 der apostel in dese stat getome was
 ynd gheberghet was by de kemel/
 lyng der koeningynne van canda/
 cen den philippus gedoeft hadde.
Soe ontdeckte he ynde offenbairde
 dye bezouerynghe der oughen. ynde
 wat sy den mynschen deden zo scha/
 den des lijffs off der sielen. dat ver/
 wadelde he in yr selichheit. **I**nd dae
 der kemel ynghe sent matheus vra/
 ghede wie he mit soe veel zonghen
 spreech. yn dye ouch verstonde. **S**oe
 arworde ym matheus dat sy durch
 den heylighe geist v van bouen ko/
 men were ontfanghen hadden dye
 verstantnisse van allen zonghen.
Ind ghelijch als dye mynschen dye
 van houerdien eyn toern buwe wol/
 den in den hemmel. mosten van de
 werck laissen om dye vermenichuel/
 dinghe der zonghen. **A**lsus ouch die
 apostolen durch dye verstantnisse
 alre zonghen. sulken eyn toern bu/
 wen nyet van steynen. mer van do/
 echden. yn durch den sulken vp steij/
 ghen alle mynschen in den hemel
 die ghelouich werden. **I**n dae qua/
 em eyn ind sprach dat dye twee zo/
 uener come were myt twee drachen
 ynde spyheden swenelsch vuyr vyss
 dem mond ynd vss den naselocher/
 ren ind doeden alle mynschen. **I**nd
 der apostel seghende sich mit eynem
 cruyts ynd ginck sicherlich ynd ko/
 enlich vss zo yn. **I**nde zohant dae
 yn dye drachen saghen. soe vielen sy

vuyr syn voesse ynd slieffen. **I**nd he
 sprach zo den zoueneren. **W**air is
 vuer kunst. **V**erweckt sy off yr mo/
 echt. **I**nde en hadde ich vnsen heren
 niet gebeden. soe hadde sy vch gedaen.
 dat yr meynde dat sy myt solden
 gedaen hain. **I**n dae sich dat volck
 vergadert hadde. soe gebot he den
 drachen in ihus xpūs name. dat sy
 enwech ginghen. **I**nd sy ginghe en/
 wech sonder yemants gwerzinge.
Ind dae begonde matheus ein gro/
 ys sermoen zo doen va der glouen
 des eertschen paradijss. **I**nd he spr/
 ach dat yt boue alle berghe ghinck.
 ynd dat nae by de hemel were. in dat
 daer nyet were doerne off distelen.
 ynde dat dye lilien ynd dye rosen da/
 er in niet verdorreden. **I**nd dat da/
 er nyemant alt enworde. **M**er der
 mynsch bleue daer alzyt ionck. ind
 dat men daer hoerde der engelen ge/
 sanck. **I**nde als men den voghel
 rieff. soe qweemen sy rechte vort. **V**a
 dem eertschen paradijse sprach he y
 vortan. dat **A**dam myt **E**ua daer
 vss verdreuen weeren. ynde dat he y
 weer weder geroiffen in dat hemel/
 sche paradijse durch dye geboorte ihe/
 su christi. **I**nde dae sent **M**atheus
 dit dem volck predichte. soe wart da/
 er eyn gheruchte. wie des koenyns
 soen doit were. **I**nd dae yn dye vuyr
 genoempen zouener nyet enfon/
 den verwecken. soe spracchen sy zo
 dem koenyn dat he y v ghevoirt
 weere in dat geselschaft der goeden.
 ynde dat he daerom solden ym doct
 machen eynen tempel ynde eyn be/
 elde. **I**nde dese vuyr genoempe ke/
 merlyng. lies dye zouener verwa/
 ren. ynde he lies roeffen den heylig/
 ghen apostel gods sente **M**atheus.

Ind als der apostel was dair kom
men. soe dede he syn gebede ynd ver/
weecte yn zohant. Ind dae der koe
ning der genoempt was Egippus.
dit sacht. soe seynde he all syn lāt du/
rch ynde sprach. Koempt ynde siet
god verborghen in eyns mynschen
gesteltenisse. Ind daerom qwaemē
sy myt gulden cronē ynd mit meni
cherhand offerhand. ind woldē ym
offeren. Dae sent **M**atheus dit sacht.
soe zwancē he sy daer aff. yn sprach.
Yr mannē wat doet yr. Ich ben ni
et god. **M**er ich ben eyn knecht vns
heren ihesu christi. Ind myt dē gol/
de ind mit dem siluer dat sy ym ge/
bracht haddē. soe hies he eyn groys
kyrche machen. ynd dye volmachtē
sy in. xxx. daghen. ind dye kyrch re/
gierde he. xxxvij. jair lanc. ynde he
beteerde ganz egypten zo dem ker/
ren gheloenen. Inde der koenynck
Egippus waert beteert zo dem ker/
sten gheloenē ynd gedoeft mit syn/
re huysfrouwē ynd alle synē volck
Inde der apostel wyede dye dochter
des koenyns dye ghenoept was
Ephigenia ynd settzede sy zo regie
ren bouen ander ionffrouwē meer
dan. cc. **¶** Dae der koening doit
was. soe volghede nae ym der koe/
nyng **S**irtacus. ynd he begheerde
dese vurgenoempe ionffrouwe zo
der echtschaft. ynd daerom ghelofte
he dem apostel syn rijk halt. konde
he die ionffrouwen daer zo brenghē
dat sy yn neme zo cynē manne. In
der apostel sprach zo ym. dat he vp
dē sonnēdach zo der kyrchē qweeme
als der and koening zo doen plach.
ynde als Ephigenia daer weer myt
den anderen ionfferen. soe solde he y
keren wie guet. dat dye rechte echt/
schaft were.

Ind der koening ginck
vroelichen daer. ynde hofde dat der
apostel Ephigenien solde radē zo
der echtschaft. In dae all dat volck
ynd dye ionffrouwē versamelt wa/
ren. soe predichte der apostel langhe
van der guetheyt der echtschaft. ind
der koening pries yn sie. **¶** Want he
meynde dat he dat daerom predich/
te. dat he ephigenien alsus brenghē
woulde. dat sy eyren consent zo d
echtschaft gheuen solde. Daer nae
soe geboet he zo swighen. ynde ver/
haler dat sermoen. ynd sprach. **W**ā
dye echtschaft so guet is. als men sy
recht helt. soe wist yr all wail dy hi
er vmrint stait. **W**eer yemant vā
des koenyns knechten der dem koe/
nyng syn bruyt vndergain woldē.
ynd an sich brenghen. der verdiēde
niet alleyn des koenyns horn. mer
ouch den doit. nyet vmb dat he eyn
vrouwen genaemē hadde. mer vnt
dat he als synē herē syn vrouwē ge/
naemē hadde. soe hadde he besmeze
ynd veronsuert syn brulofst bedi/
de in der echtschaft. **A**lsus ouch dit
koenyn. du weist dat Ephigenia
is eyn bruyt geworden des ewighen
koenyns ynd gewyet mit dem hyl
lighē wylē. ynd wie machs du sy ke
gheerē zo der echtschaft van eynem
anderen der mechtigher is dan di.
Dae dit der koening herde. so wolt
he dol ynd rasende werdē. ynde he y
ginck enwech myt groysser onwer/
dicheyt. Inde der apostel bleeff on/
uertzaigt ynd stantastich. ynde ver/
maende sy alle zo der lijdsamkēyt
ynd stantasticheyt. ind he benedide
Ephigenia ynd dye anderē ionffe/
ren dye van vrucht vut ym vp der
eerden laghen. Inde als dye missi-

gedaen was soe seynde der koninck
eyn stocker. ynd als he in dye kyrche
quaem soe stont sent Matheus by
dem altair mit vp gerechten hende
zo dem hymel ynd dede syn gebede
zo god. Sae zoech der henccker syn
swert viss. ynd stach van achter set
Matheus durch syn rugghe dat he
starff. in alsus macht he yn eyn mer
teler gods. Sae dit dat volck hoer
de. soe lieffē sy alle zo des konings
pallais ind woulden dat ontsteche
ynd verberne. Ind dye puester yn
dye dyactē mochte nauwe dat vol
ck zwingen ynde bestueren dair aff
Ind sy bestaden dat licham des a/
postels mit vrouden zo der eerden.
Ind daer der koninck ephigeniē niet
daer zo brenghen mochte durch dye
vrouwen. dye he an sy seynde. noch
durch dye zoener dat sy synē wil
len doen woude. soe vmblegghede
he dat huys mit eynen groisse vuyr
vm dat he sy verbernen woude mit
den anderen jonsseren. Mer der apo
stel offenbairde sich yn. ynd lessche/
de alt dat vuyr. ind dat vuyr barst
vyss in voijt ouer in des konincks
pallays. ynd dat vuyr verbernde it
alzo mail. ynd der koninck moecht
nauwe ontvolyen mit synē eynighe
soen. Inde bald daer nae soe waert
syn soen mit dē duuel besesse. in he of
fēbairde alle sunde in misdait syns
vaders. ynde lieff haestelich zo des
apostels graue. in der koninck wart
all malkaitsch. in als he niet mocht
gesont werden. soe doede he sich sel
uen mit eynē sweerde. yn dat volck
macht ephigenien broeder koninck
den der apostel ghedoest hadde. yn
he regnierde. lxx. jair. ynde he gaff
synen soen dat rijk. ind he verberid

groyssich den kersten ghelouen. ind
he vernulke de dat ganze moirlant
vol kyrchen. Inde van dem daghe
dae des comings soen verweckt was
van dem doir durch den apostel. soe
vluen zaroes inde arphaxat in dat
lant van persen. Mer Symon ind
judas dye zween apostolen dye ver
wonnen sy.

In dem hillighen apo stel ind euangelist ier

Matheus mach men vier dynghe
merken. Dat eijrste dye snelheit syn
re ghehoersamheit. Want soe bald
als ym christus gevoiffen hadde.
rechtevoert soe lies he den zoll. ynd
he vrucht sich niet vuyr synen heren.
ynd dye recheninghe van den zollē
zo doen lieff he onvolmacht. ynde
gincē volkomelich an christus. Vā
deser snelheit der ghehoersamheit nae
mē ezliche orsach yr dwalynghe als
Iheronimus schrijffte vp dyt punt
des euangelijs ynde sprucht alsus.

Vp desen punt spreken porphyrus
ynd julianus der keyser. dat der ghe
ne der dye hystorien schrijffte vss vn
geleertheit yn onversuchticheit hait
geloghen off dat der ander der ghe
volghet hait soe rysch gecllich ghe
daen hane. Want sinder zwiwel
dye anderen apostolen hadden veel
miracule in wonder gesien eer sy ge
loueden. Inde wie volghede dese
Matheus eynen onbekenden man
zo eynre roeffynghe. Hier vp ant
wort iheronimus dat he niet onver
nuffelich gevolghet hait synem ver
loeser als hadde ym eyn ander slecht
mynsche gheroiffen. Wat der schijnt
inde dye verborghen gotliche moe
gentheit dye in christo was dye schē

ne durch syn mynschlich aengesicht
ynd dye mocht wail aen sich trecken
zo der eijsten aensyenynghe dye it
saghen **W**ant is eyn sulche cracht in
dem magnieten dat he zo sich trecke
ryng in vesen **W**ie veel meer mocht
der here alre creaturen an sich trecke
dye he woude. **D**it schryfft hero/
nimus. **D**at ander is syn myl/
dicheit ynd vrymodicheit. **W**at he
macht dem heren jesus zo hant eyn
groys weertschafft. **I**nd dese wert/
schafft wirt groys ghenoept. niet
allein om dye leckerheit off kostli/
cheit der spissen. **M**er sy was ouch
groys ghenoept zo dem eijsten
om der begherten wille. **W**ant he
otfinck de here mit groisser begher
ten. **Z**o dem ander was dye wert
schafft groys om eyre gheistliche be
zeichnisse. **W**ant dit was eyn vur
zeichen van groysse gheistlicheyt.
Ind dese gheistlicheit legghet vyff
dye glose vp sent Lucas euangelie
ynd spricht. der christus inwendich
in syn herberghe ontfaet. der wert
ghevoit mit seer groissen ouervloe
digghen genoichten der weeldicheit.
Zo de derde was it groys om dye
lerynghe. **W**ant daer gaff vnse he
re groisse leringe. als. ich wilck barm
herticheit ynd niet offerhande. **I**n
dye ghene dye ghesont syn. dye enbe
hoenen gheyns arzeder. **Z**o dem
vierden om der gheest wille dye da
er geladen waren. **W**ant daer wa
ren groys lude gheladen. dat was
christus ynd syn discipulen.
Dat derde dat men mach mer/
ken in Matheus is oitmoedicheyt.
ynd dye schen wail in twee din/
ghen. **E**rst dair in dat he sich selfs

meldet dat he offenbairlich suneli/
che nerynghe ghedaen haue. **W**ant
als dye glose spricht. soe versweghe
dye ander euangelisten synen ver/
noempten namen om dye schemde.
ynd om dye eere des euangelisten.
Mer want gheschreuen is. **D**er
rechtuerdiche beschuldicht sich sel/
uen zo dem eijsten. daer vmb no
empt sich d euangelist seluen **M**athe
us in eyn offenbair sunder op dat he
zoenen wilck dat nyemant der sich
bekeret ynd besseren wilck sal ver/
zwuelen van synre selicheyt soe va
eynen offenbair sunder weijre soe
rysch eyn apostel ynd euangelist.
Zo dem anderen. so schynt syn oet
moedicheit daer in. dat he syn on/
recht yn schendyng lijdsamlich ver
droech dat men ym dede. **W**ant dae
dye phariseen murmurierden dat
christus ghegangen was zo eynen
mynschen der eyn sunder was. **S**oe
hadde matheus moeghen antwor/
den ynd spreken. **Y**r syt mer onge
uellighe ynd sunder. dye vch selue
vur gerecht halt. ind vliet van dem
arzeder d selicheit. **M**er men mach
nu niet saghen dat ich noch eyn su
der byn **W**ant ich ben ghevluen zo
dem arzeder der selicheit. ynd ich ver
berghe ym myn wunden niet.
Dat vierde dat men in Sent
Matheus merken mach dat is dat
men syn euangelie in der hilligher
kyrchen seer gebrucht. **W**ant men
brucht in der kyrchen meer syn euang
gelien dan der anderen euangeli/
sten. **G**elich als men Sauid des
propheten psalter. ynd sent Pau/
wels des apostels epistolen meer ge
woenlich is zo bruched an dye and

schriften. **I**nd dat is vm dese rede.
 Want als sent iohes spricht soe syn
 drie geslecht der sundē dat is houē
 dye ghiericheyt ynde onkuyfcheyt.
Santus der sondichde in houerdic
 der alsus ghenoept was nae dem
 houerdighen **S**aul. want bouen
 maiffe veruolghede dye kersten kyr/
 che. **S**auid undichde in onkuyf/
 cheyt. ind drie ouerspīl. ynd vm dē
 eebroche soe brachte he synē getrou
 wen ritter vrias genoept zo dem
 doit. **S**ent **M**atheus sondichte in
 ghiericheyt. **I**n vm synre ghiericheyt
 wilke. soe soechte he vrende ynde
 snoede gewynne. **W**at he was eyn
 zolner. **I**nd he sass vp eynte hauen
 van der see. ynd ontfinc dye goelt
 van den gueden dye daer aen quac
 men. **I**nd all waren dese drie sund
 nochians soe behaghe de yt peniten
 cie god soe seer dat he yn yr sunden
 niet alleen niet vergaff. mer he gaff
 yn ouch groisse gaue. **W**at he macht
 vis eynen wreeden tyrannen yn ver
 uolgher eyn ghetroouwen predican
 ten. **V**an eynem eebrocher. ynd doit
 sleger eynē propheeten. ind van eynē
 ghierichen macht he eynē apostel in
 euangelist. **I**n daer vm soe leestmē
 meest deser drier schrefften. in der bil
 lighen kyrchen vp dat niemant der
 sich bekeren wilt vertzwinkelē sal vā
 vergiffnisse der sunden. als he dye
 ghene dye misdiedich warē. soe grois
 siet in ghenaiden.

Luer vs tzo merken

als sent **ā**mbrosius spricht in sent ma
 theus bekeringhe dat ezlighe sache
 zo behoeren dem arzeder. ezlighe
 dem francen der ghesont gemacht
 wart. ezlighe der manier daer durch

he ghesont gemacht wart. **I**n dem
 arzt warē drij dinghe dat was wijs
 heyt daer durch he bekende van wā
 dye franchheit quaem. **D**ye guet/
 heit. daer durch he dye medicine da
 er zo dede. **D**ye macht daer durch he
 yn soe onuersiens ghesont macht.
Van desen drien spricht **ā**mbrosius
 alsus in sent matheus persoē. **D**yt
 is der ghene der enwech nemē mach
 den smerzen myns herzen. ynd dye
 bleicheit mynre sielen. der alle heim
 licheit weis. in dat vp dat eyrste pūt
 ich hain gheuonden eyn arzte der in
 dem hemel woent. ind he stroeyet in
 dye eerden syn medicijn. ind dat vp
 dat ander. **D**ese mach alleyne my
 ne wunden ghesunt maken. der sel
 ue gheyn enbau. ind dat vp dat der
 de. **I**n desē francen der ghe/
 sunt gemacht wart. dat was sēt ma
 theus. merckt men ouch drij dinghe
 als **ā**mbrosius spricht. **W**ant he de
 de volcomelich vyl syn franchheit
 yn was danckber dem ghene der yn
 gesunt macht. inde he duerde in der
 ontfanghen gesontheit in reinicheit
 ind daer vm spricht **ā**mbrosius vor
 tan. **M**atheus volghede nu nae
 vroelich ynd wackerlich ind sprach.
Ichen draghe nu niet dat sūdighe
 ampt. ich drach nu niet leui. **W**ant
 ich hain leui vijs gedoen dae ich cri
 stus aen dede. ind dat vp dat eyrste
 ich hass myn geslecht ynde ych vlie
 myn leuen. ynd ich volghē alleyne
 dyr here ihesu der ghesont machs
 myn wunden. inde dat vp dat an
 der. **W**er is der. der mich sal scheiden
 van der lieffden gods dye in myr
 is Verdriess off quellinghe off hong
 gher off nackheyt. inde dat vp dat
 derde. **D**ie manier dar durch he

ghesont gemacht wart. was dijuel/
dich. Want **Christus** bant yn eijst
mit banden. **Tzo** dem anderen soe
macht he ym eyn zeichen des bran/
des. **Tzo** de derden. soe suerde he
daer vyss alle onreynicheit. In daer
aff sprucht ambrosius in sent mathe
us persoen. **Ich** byn gebondē mit dē
neghelen des ghelocues. ynde mit d
bylden der liefden. here ihesu nem
me van myr dye vuylheyt mynre
sundē. so du mich gebondē hais mit
den banden der liefden. houwe aff
van mir all dat lasterlich is. In dat
vp dat eyrste. **All** dyn geboden sall
ich halde als eyn zeichen des brāds.
Ind dat vp dat ander. **O** here ko /
me haestelich ynde houwe vp myn
heimeliche ynde verborghen pijn.
Soe vp haestelich myn wonden.
dat dye quae de vuytcheit nyet
vort gae. ind reynighe all dat onsu
uer is. ind dat vp dat derde.

Sent matheus euangelium dat
he seluer mit synre hant gheschreue
haut dat wart geuondē by sent bar
nabas beyne. Want sent barnabas
plach dat euangelium mit ym zo dra
ghen ynd leyde dat vp dye trancke.
ynd durch sent matheus verdienst.
ynd sent barnabas groiffen gheloe
uen soe worden sy all ghesont.

Dye legende van sent
Mauricius ynd synē
gesellen.



Mauricius als
men leest der was eyn
herzog in der hilti /
gēschare van Thebea

Dese merreler hiesse vā thebea. wat
yr stat hies also. In dese stat staet in
ouertē in dē eynde des lāds vā arabi
en. ynde dye stat is seer vol vā rijch
dom. mer onvruchter van vruch
ten. ynd genoichlich van boemen.
Men sprucht dat dye menschen van
dem lāde syn groys vā luff. strengh
in den wappen. starck in dem stryd.
listich ynd behend van verstant. in
vol van wijsheit. **Dese** stat hadde
hundert portzen. ynd was gebuwet
by dem wasser dat genoempt is. **Ni**
lus. dat viss dem paradijss koempt
ynd dit wasser noemptmē ouch gy
on. **Ind** daer aff is gesprochē alsus
Siet die ale stat thebea dye dae hede
hundert portzen die leijt vm gewor
pen. **Dese** mynschen predichte sent
jacob der broed vrs heren. in he leer
de sy volkomelich dē kerstē geloeuē.

Daer nae Dioclecianus ind Maximianus dye dae regnerden in dem jare vns heren cc. lxx. dye woulden den kersten ghelouent ganz viffdelighen ind zo niet machen. yn daer vm seynden sy in alle lantschafften daer kersten war. sulche brieff. Sol demen yet bescheydelichen moghen machen. off weer ic noit zo wisse. yn weer all dye werlt zo samen vergaderet vp dye eyn side. inde Rome al leyn vp dye ander side. soe solde alle dye werlt vlien als off sy verwoonen weer. ynd Rome solde alleyn bliuen in der hochheit der kunst. in yr kleyn volck. waer vm weder staet yr dan dem gebot der van Rome. In waer vm sijt yr soe hoener dich yntgegegen yr geset ind gebode. Ind daer vm ontsaet den ghelouē der ontsterclicher goden. off me sall yntgheen vch geuen eyn sentencien der verdoemnisse dye onwandelber syn sall. Inde dae dye kersten dese brieff ontfungen so sende sy alle dye boden. sonder antwort weder vm. Dae worden Maximianus ynde Dioclecianus seer zornich ind seynden durch alle yr lantschafften ynd geboden dat sy alle zo roem quemen gerust ind bereit mit wapen vp dat sy dye wederstreuighen ind dye onhoufsamen brenghen mochte vnder dat rijke van Rome mit vechten. Ind dese brieff dye quamen zo thebea. Ind nae gods gebot so gaff dit volck god dat gotz was. in de keyser dat des keyfers was In sy vergaderden eyn legioen van viff gelesen strijberlichen manne. Eyn legioen dat is ses dusent. ses hondert ynde lxxv. manne ind senden sy zo dem keyser dat sy ym helpe solde in recht

uerdigghen strijden. ynd dat sy yntgegen dye kersten niet endeden. met dat sy dye meer beschudden ynd beschermen solden. **D**er hertoch ind geleydsman van deser hiltiger geselschafft was der gloues in edelman Nauricius. Dye banner die gher waren Candidus Innocencius Fluperius Victor ynd Constancius Dioclecianus der seynde Maximianus. den he genaemen hadde zo eynen gesellen van synē keyserrijck yntgege welschlant mit eynē groysen heer. ynde he gaff ym mede dye legioen van thebea. Ind dese legioen vermaende der pays Marcellinus dat sy sich lieuer liessē verslaets dan dat sy Christus ghelouē affgengen off breechen. Dae al dat volck ouer dat gebetche ghekomen was zo der stat dye genoempt is ottodorum. Soe gheboet der keyser dat alle dye ghene dye mit ym weren. solden den affgoden offerbant doen. ynd dat sy starcklich vechten solden yntgegegen dye ghene dye wederstreut. weren dem rijk van Rome. Ind dat sy sich eyndrechtlich zo samen verbunden sonderlyng yntgegegen dye kersten. Dae dit dese hiltighe ritter hoerden soe wichen sy achter wart viij. mylen van dem heer. Ind de sy bleuen vp eynre lustlichen stat liggen dye genoempt was aganum. by dem ryuyr dat men noepē dye rayne. Dae Maximianus dye hoerde. soe seynde he ritter zo yn ynd gheboet yn dat sy komen soldē ynde den affgoden offerbant doen mit den anderen. Ind de sy ontsaet ym weder vm. dat sy dat niet doeten mochten. vm dat sy den kersten ghelouen hadden. Dae wart der

Keyser seer zornich ynde sprach. **D**e
se veronwerdighen vnser gode ynd
versmaden mich ynde dye roemische
geistelicheit verachten sy. **D**ese hoe
uerdighen ongehoersame ind spyt
che rittere solken beuinden dat niet
alleyn dye gode. mer dat ich ouch
wraech dair aff doen mach. **S**ae
seynde der keyser syn ritter dat sy sy
solden zwinghen zo offeren. off dat
sy den ziensten man van yn ont /
hoestden solden. **S**ae des keyser
ritter daer quamen ynd dyt gebot
des keyser hadden vur geuen. soe
rechten alle die hiltighen ritter vroe
lichen eyre helse vp. ynde cyn yghe /
licher zouwet sich vur dem anderen
zo sterue. **S**ae na als sy dat zien
stendeil der ritteren onthoest had /
den. **S**oe stont sent **Mauricius** vp
ind sprach. vnder ander wonden al
sus **I**ch veruouwe mich van vwer
weghe dat yr alle syt bereyt zo ster
ue om christus gheloeue. **V**nse mit
ritter hain ich laissen. **D**oeden want
ich sach dat yr bereyt waert zo lijde
vr christus gheloeuen. ind ich hiele
vns heren ghebot. **D**er zo sent **peter**
sprac. **V**etre steck dyn swert in dye
scheiden. **I**nde wat wy vntz ynglet
syn mit **d**e lichame vnser myr ritter.
ynd mit eyren bloet syn vnser cley
den roit gewo. **D**en laest vns yn vol
ghen. **I**nd duncket vch dat quet soe
woellen wy dese antwort den key
ser ontbiede. **D**e keyser wy syn dyn
ritter ynde wy hain vnse waer
aen ghedaen om dat ghemein ghet
zo beschermen. **I**n in vns luden
is gheyn verraidighe. noch v
Mer wy woellen **christus** gheloe
ue in gheynreley wyss achterlaissen.
Sae dit der keyser hoerde soe g

boet he wed dat men den zierende ma
onthoefden solde. **S**ae dit gedaen
was soe begreiff **Exuperius** dat
wompel ynde als he stont vnder
syn mit ritteren. soe sprach he. **V**nse
eerwerdighen ynde glorioess hertoch
ynd geleydsman **Mauricius** hait
gesprochen van der strengheit ynde
groifmoedicheit ynde stantafficheit
vnser myt rittere. **I**nde nu **Exupe
rius** vnser bannerdregher. en hait
syn waeppen ouch niet ghenamen.
vmmen dat he desen dinghe woel we
derstant doen. **V**nser hende sulken
deser vleischliche waepen en wech wer
pen. ynde woellen vns waeppenen
mit doechden ind off yr woelt laest
vns dem keyser alsus weder ontbie
den. **K**eyser wy syn dyn ritter mer
wy syn christus dienre de wy vuy /
lichen inde koenliche bekennic. **W**yr
syn dyr schuldich ritterschafft. ynde
christus syn wy schuldich zo hal
den vnse onnoselheit. **V**an dye ont
fanghen wy soldye om vnse ar
beit. ynde van dem hain wy ontsa
ghen dat begynne van vnsem leue
Inde wy syn bereit zo liiden om
synen willen alle pijn ynde weeda
ghe. **I**nde wy sulken synen gheloe
uen nummermeer laissen. **S**ae dat
dem keyser gheboetschafft wart. wie
dat dye legioen van **Thebeeen** all
stataffich ynde volherdich weere in
dem kersten gheloeuen. ind daer aff
in gheynreley wyss noch mit pynen
off mit dreyghinghe mochten ghe /
zonghen werden soe gheboet der
keyser dat sy dye gantze legio //
en vmlayden. also dat niet eyne ot
gae mochte. **I**n dae wordic dye ritter
christi vmbleyt mit des duuels rit
ter. ynd sy sloeghen sy doit ind staen

then yn dye kele aff. ynd vertradē sy
 mit den peerden. Inde alsus wordē
 sy Gustus merteler. Sy hant gelee-
 den in dem jair vns heren. CC. ind
 lxxxvij. Inde mit der gods hulpe
 soe ontginghe yr veel. ynd sy quae-
 men in ander lantschafften ynde sy
 predicheten daer Gustus namē. ynd
 daer ontginghen sy daer nae glorio-
 eslich dye croen der martelien. Ind
 van desen bleuen Solutor. Auen-
tor. Octavianus by der stat dye geno-
 empt is Thaurini. Alexander by
Pergamū. Secundus. Constanti-
us. Victor. Vrsus. ynde veel ande-
 ren dye bleuen by Vintinē. Sae de
 se biditstorzer ynde vleyschhouwer
 den roue deylden. ynde sy zosamen
 aessen. soe baden sy zo gaff eyne ab-
 den māder genoempt was Victor.
 der dae by genact vurginē dat he
 nit yn essen solde. Sae vraghede
 hey sy wie dat sy vnder soe veel du-
 sent mynschen dye daer doit legghen.
 moechten alsus vroelichen wertsch-
 afften. Inde als hey gehoert hadde
 dat sy verslaghen waren vni dē eer-
 sten gheloenen. soe versuchtede hey
 seer ynde sprach. Doch mich ongenel-
 lighē dat ich mich versuymer hant.
 dat ich nyet myt desen luden byn
 doit geslaghen worden. Ind dae sy
 vernamen dat hey kersten was. soe
 vielen sy onbestuyrlich ouer yn. in
 sloeghen yn rechtevort doit.
 Sae nae soe leyden Maximianus
 ynde Diocleianus vp eynen
 dach beyde yr purpur cleyt af. Ma-
ximianus zo Melanen. ynde Dio-
cleianus zo Ticomeden. vni dat
 sy eyn eynich leuen leyden wolden.
 Inde Constancius ynd maximus
 ynde Galorius dye sy fursten ghe-

macht hadden dye worden keyser.
 Ind dat maximianus wolde wed
 regnieren als eyn tyran. soe veruol
 ghede yn Constantius syn dochter
 man. ynd he verhinck sich seluē.

Sent innocencius der van deser
 schare was ynde verdrenckt in der
 Kayne. der wart begrauē myt veel
 anderen in dye kyrchen van Domi-
cianus van geneuen ynd van gra-
tus van augustanen ynd prothas-
us dye byschoff waren van dem sel-
 uen lande. Inde dae men dese kyrch
 zymmerde. soe was daer eyn werck-
 meyster der eyn heyde was. ynde dese
 werckede vp eynē sonnēdach. dae die
 anderen vierden. Inde dit heer vart
 desen hilkighen quoaem daer zo ym
 ynd begreyffen yn ind sloeghen yn
 straijften. dat he syn werck sunlich
 dede. ynde dat he des sonnendaghes
 wecrekte als dye anderen vierde yn
 god dienden. Ind dae he y alsus ge-
 straijft was. soe leiff he zo der kyrchē
 ynde begheerde dat men yn doeffen
 wolde yn he wart kerste.

Eyn exempel. . .

It was eyn vrouwe dye yr
 kynt gaff zo leeren eyne abt
 van eynem cloister. daer dese
 byllyghe merteler in begrauen syn.
 ynde dat kynt starff kortzelych. ynde
 dye moider beweende dat kynt al-
 tyt. Inde sent Mauricius versche-
 ene yr. ynde vraghede sy wair vmb
 dat sy yr kyndt alsoe seer beweende.
 Sy antworde yem ynde sprach. dat
 sy nu nimmermeer af lassen solde vā
 weene. soe langhe als sy leuede.
 Sen Mauricius sprach zo yr al-
 sus. weene dat kyndt nyet

als eyn doede. mer du sals wis
sen dat he by vns woenet. In
wolt du des wijsf werden. soe
sals du morgghen ynde all dyn
leuen lanc. als du vp staes zo
der metten syn stemme hoeren
singhen vnder den monichen.
Ind sy stont alzyt zo d met
ten vp. ynde sy hoert allweghe
eyrs soens steme singhen myt
den moenichen in dem choer.

Eyn exempel.

Petrus damiani schryft
dat in Burgundien
was eyn huerdich cle

rick ynd eerengherich. ynd dese had
de vercreeghen eyn van sent **Mau**
ricius kyrch. weder den wilken eyns
rijcken ynd mechtighen ritters. **Vp**
eynen dach dae me misse daer sanc.
ynde in dem eynde van dem euan
gelii sanc. Alle der ghene der sych
verheest. der sal vernedert werden.
soe bespottede dat dese ongenueclighe
mynsche. ind sprach. **Dat is valsch**
Want hadde ich mich veroitmoet
dighet vur myne vyand. soe en sol
de ich huden des daghes. so veel gu
ets van der kyrchen niet hain. Ind
siet. Tzohant soe qwaem eyn blyve
van bouen als eyn swert. ynd voijt
ym in den mond vof dem dye hoert
spraich gestort was. ynde he scarf
vp der stat.

Dye legēde van sente
Justina ynd Cyprianus
dem hyllic
schoff ynd merteler.



Justina dye
jonffrouwe van der
stat antiochien. was
eyn dochter eyns pri/
esters van den affgoe

den. inde sy salf degelichs vur eynē
veynster ynd hoert Prelum den di/
acken leesen dat euangelium. ynde
zo dem lesten wart sy van ym beke
ert. **Inde dae dit dye moeder eyrem**
vader gesecht hadde. als sy vp dem
bedde laghen. soe worden sy beyde
slaiffen. ynde christus offenbairde
sich mit synē enghelen ynde sprach.
Roempt zo myr ynde ich salf vch
geuen dat rijk der hemelen. Inde
dae sy ontwachten. soe ghinghen sy
balde myt eyrer dochter. ynde lief
sen sich doeffen. Dese jonffrouwe ius
tina waert wundlich seer gemoeyer
ynd belestighet van Cyprianus. al
wart he zo dem lesten durch sy beke
ert. Cyprianus hadde vā synre kint
heyt aen vm geganghe mit d swar
ze kunst. want dae he seuen jair ale
was. soe offerde syn vader ynde syn

dem duuel. Ende daerom gaf he sich mit alken vlijf vp die swarze kunst ynde gouerie. **S**urch syn swarze kunst so verwandelde he als yt scheene dye vrouwen in beesten. ynde ander veel gokelie dede he. **I**nd wāt he seer bernende was in der lieffde zo der ionffrouwen justina. soe dede he ouermits die swarze kunst al dat he mochte dat he sy zo synē willen brenghen mochte. of dat he sy ey nem anderen man der **A**cladius genoemt was. bestellen mochte. der welke sy ouch seer lief hadde. **I**nde daerom rieff he y zo ym eyn duuel dat he ym helpen solde. dat he justinē crighen mochte. **I**nd der duuel kwam zo ym ind sprach. wat roffes du. **C**yprianus antworde. **I**ch ha in eyn ionffrouwe lieff van den galleschen. machs du yet doen dat ich sy mach hain ynde mynē willē myt yr doen. **S**er duuel sprach. **I**ch der mechtich was den mynschen vof dē paradijf zo verdriuen. ynd bestalde dat **C**ayn syn broeder dode. ynde macht dat dye joeden xpūs doeden. ynd der dye mynschen verstoert hain. **E**nsolde ich nyet moeghen machen dat du dynē wyllen soldes crighen van eyntre ionffrouwen. **N**e me dese salue. ind strouwe sy bussen vmb yr huys. ind ich sal daer komē ynd yr hertze ontfengen in dynre liefden. ynd ich sal sy zwinghē zo doen dat du wolt. **V**p dye nacht daer nae soe quae dem duuel zo justinē. ind he vlijfde sich yr hertze zo ontstecken mit quaed vleischlicher liefde. **S**ae sy des gewar wart. soe keual sy sich ynnichlich dē hertze. ynd seggende sich mit dē tzeichē des hyllichen **c**ruyts. **I**nd d duuel wart veruert vā dem

tzeichē des cruyts. in vlie entwec in he quae zo cypriaen in stont vur ym. **D**ae vraghede cyprianus. **W**aerom enhais du dye ionffrouwe niet zo myt gebracht. **D**er duuel antworde ym. **I**ch sach ein tzeichē an yr. yñ al myn macht ghinck dair mede zo niet. **C**yprianus lies dē gaen. in rief eynē anderē duuel d stercker was. in d duuel quae in sprach. **I**ch hain din gebot gehert. in hain gesien dat d and dit niet vermocht. mer ich sal yt volbrenghē in dynē willē voldoen. **I**ch wil zo yr gaen. in sal yr hertze wondē in d vleischlicher genoychte. in du sals mit yr doē wat du wolt. **D**ese duuel ginck in zo justinē. ynd begonde yr zo raide. yñ yr hertze zo ontsteckē in d vleischlicher liefden. **I**nd dae sy yt gewaer wart. soe keual sy sich euer god. ind seghede sich mit dē cruyts ind bles vp dē duuel. ind verjaghede yn ynd al syn bekoringe. **I**nd d duuel vlie mit schandē. ynd stont vur cypriaen. **I**n cyprianus sprach. **W**aer is dye ionffrouwe. zo der ich dich gheseynt hain. **S**er duuel antworde ym. **I**ch bekenne dat ich verwonnen bin. ynde ich ontsie dye gotliche macht. **W**ant ich sach eyn grifflich tzeichen an yr. ind dair durch verloes ich all myn macht. **S**ae bespottede yn **C**yprianus ind liessen gaen. ynd rief dem furstē vā dē duuelē. **I**nd dae he zo yem gekomē was. soe sprach cyprianus. **W**ie is vwer macht so cleyne dat sy verwonnē weirt van eintre ionffrouwē. **D**er duuel antworde ym. **S**uch ich wil zo yr gaen. ynde ich sal yr groysse febres aen seynden. ynde ich sal yr hertze vuyrlich ontstecken. ynde ich sal all yr licha ouerstortzen mit

onbestuyrtiche brant. ynd ich sall sy
rasende machen ynd ich sall yr byl-
ding brenghen in yr gedachten. ind
zo middernacht sall ich sy zo dyr
brenghen. **S**ae verwandelde sich d'
duuel in ghelijchenisse vā eyne iōf-
frouwen. ynd quæem zo justina. in
sprach. **S**uch ich kome zo dyr want
ich begheer by dyr zo leuen in reyn-
cheit. **M**er nochtā bidde ich dich dat
du myr woelkes saghen. wat dat lo-
en syn sall van vnserem verdienste
ynd van vnser arbeyt. **J**ustina ant-
worde yr. **D**at loen is groys ynde
dye arbeyt is cleyn. **D**er duuel spr-
ach. **W**at is dan dat god ghebodan
hait. **W**asset in vermanichuel dicke
ynd ervult dye eerde. **I**nde daeromb
vruchte ich myn lieue gesellinne. is
yt dat wyr blyuen in reyncheit. dat
wyr vns heren gebot zo niet mache
ynd wyr sulken in eyn groys ordel
vallen als versmaeder ynd als dye
ghene die ongehoirsam syn. ynd da-
er aff wyr hōffen haddē groysen lo-
en zo hain. daer aff sulken wyr ha-
in groisse pijnighe ynd quellinge
Mit sulchen worden onstach d' du-
uel justinen herz myt menicherley
gedanken. ynd meer ynd meer ont-
fengeet he dat mit den begheerte d' on-
kuysheyt. ynd soe seer dat sy begon-
de vp zo staen. ynde wolde enwech
gaen. **S**ae ginck dese hyllighe iōf-
frouwe in sich seluē. ind verstor dat
yt der duuel was der mit yr sprach.
ynde zohant soe segkende sy sich in
sy blies vp den duuel. ynde dede yn
smeltzen als wass. ynd sy wart rech-
te voort verlost van alken bekoerin-
ghen. **S**ae nae verscheene yr d' du-
uel in der gesteltenisse eyns schoenē
junghelings. ynd he quæem in ius-

tinē kamer. ynde he viel vp yr bedde
daer sy lach yn wolde sy onschame-
lich vmbhelsen ynd kussen. **S**ae die
justina sach. ynd bekende dat yr der
duuel was. soe machte sy zohāt eyn
cruyts. ynde dede den duuel smeltzē
als den snee. **S**ae macht sy der du-
uel francē an dem febres vys d' ver-
kenckenisse gods. yn dode veel myn-
schen myt dem vyeh ynd den beeste
Inde hey sprach durch dye besessen
mynschen dat eyn groys steruen in
Antiochien kome solde. yr enweer-
dan dat justina zo der echtschaft ge-
geuen worde. **I**n dae all dat volck
van der stat francē was. soe verga-
derde sich dye ganze stat vur eys
vaders huse. ind sy rieffen dat men
justina zo der echtschaft gene. ynde
dat men alsus dye stat verlost vā
dem groissen pericel. **I**nde dae die
justina in gheynreley wijs doē wol-
de. ynd sy yr dreywenden zo doede.
in dem seuendē jair van deser sterf-
ten. soe badt sy vur dye stat. ynde sy
verdreeff all dat sterfte. **S**ae d' du-
uel sach dat he des niet gedoen en-
mocht. soe verwādelde he sich in iu-
stinen gesteltenisse. vā dat he iusti-
nen gerucht besmetzen mochte. ynd
vā dat he **Cyprianus** bespotten sol-
de. in dem dat he meynē solde dat he
justinē zo ym gebracht hadde. **I**nd
alsus ginck der duuel zo **Cypria-
nus** in der ghelijchenisse vā justina.
in wolde yn kussen of sy myt synre
lieften hadde getzwonghen geweest
In dae yn **Cyprianus** sach. so mein-
de he dat yr **justina** hadde geweest.
ynd wart seer vroelich ynde sprach.
Willekomen moes du syn justina.
dye schoen bist bouen alken vrouwe
Soe bald als **Cyprianus** iustinen

namen noemde. soe enmocht he dye
 craft van dem name nyet verdra-
 gen. mer he verswan ynd voijren.
 wech als roych. Ind dae cyprianus
 sach dat he bespottet was. soe waert
 he droemich. ind wart deste meer ont-
 stechen in iustinen lieffden. ynd wa-
 chede langh vur justine doere. inde
 mit synre gouern. soe verwandel-
 de he sich seluen. vijlen in ein wyf
 ynd kewile in voghel. Mer wa-
 nere he zo iustinen doere qwaem.
 soe enscheene he noch wijff noch eyn
 voghel zo syn. mer cyprianus selue
Acladius hadde sich ouch ver-
 wandelt myt des duuels kunstē in
 dye gestelkenisse van eyre musche.
 Inde dae he zo iustinen veynster
 qwaem vliegghen yn iustina yn an-
 sach. soe enscheene he gheyn musche.
 mer acladius. In he wart keue ind
 was in groiffen anoyten. Want he
 enmocht nyet vlyehen noch springē
 Ind vm dat iustina vruchte dat he
 vallen solde ynd kersten. soe dede sy
 yn mit eyre leyder aff halen. yn sy
 vermaende yn dat he van synre ont-
 sinnicheyt ynde raserije vp hielde.
 dat men yn niet pynicken ynd stras-
 yffen solde nae dē keyserlichen rech-
 ten als eyn goenerer. Dit deden sy
 alle myt dem duuel. **I**nd dae d
 duuel mit allen verwonnē was. soe
 qwaem he weder zo cyprianus. yn
 he stont vur ym beschaempt. **I**nde
 cyprianus sprach zo yem. **I**nbist
 du ouch nyet verwonnē. **D**u ont-
 genelligher wat macht hedt yr dat
 yr eyn ionffrouwe nyet enfont ver-
 wynnen. noch macht ouer sy hain-
 mer sy verwint och ynde woerpet
 och neder vnder sich vp dye eerden.

Ich biddē dich ynd besweer dich dat
 du myr saghes wair in is yr so gro-
 yffe starcke craft. **D**er duuel sprach
Wolt du myr sweeren dat du van
 myr nyet scheyden enwils. soe will
 ich dyr saghen dye craft van eyre
 verwinnynghē. **C**yprianus vrage-
 de. **W**aer by sal ich dyr sweerē. **D**er
 duuel antwort ym. **S**weer myr by
 mynre grouffen macht. dat du num-
 mermeer van myr gaen ensals. **C**y-
 prianus sprach. **I**ch sweerē dyr by
 dynre groyssen macht dat ich num-
 mermeer van dyr gaen ensal. **D**ae
 verzelde yem dat der duuel als off
 he synre sicker genoich hadde gewe-
 est ynd sprach. **D**ese ionffrouwe ma-
 cht eyn cruyts. ynd zobant smaltz
 ich als wass. ind ich verloes al myn
 macht. **C**yprianus sprach. **S**oe is d
 gecruyztichte groyffer dan du. **D**er
 duuel antworde ym. ind sprach. **I**n
 he is meerre dan wyr alle. ynde he
 fall vns ynd alle dye wyr bediege
 werpen in dat ewighe vuyr. **C**ypria-
 nus sprach. **S**oe wil ich ouch des
 gecruyztichten vrundt werden. vp
 dat ich in sulche pyne nyet enfome
Der duuel antworde yem ynd spr-
 ach. **D**u hais myr geswoeren by d
 craft myns heers. die nyemant ver-
 sweeren enmach dat du mich num-
 mermeer laissen ensals. **C**yprianus
 sprach zo ym. ich vermae dich yn-
 de alle dyne gestuuede macht. **I**n-
 de ich verleue ynde versach dynre
 ynde alle dynre duuelen. **I**nde ich
 seghene mych myt dem zeichen des
 byllyghen cruyts. **I**nde zo hant
 soe voijr der duuel myt groyssen
 schandē enwech. **S**ae ginc cypria-
 nus zo dē bischof. **D**ae yn d bischof

Come sach. soe meinde he dat he qwe-
 eme ym dat he y die kersten in dwa-
 linghe brenghen wolde. ynd der bi-
 schoff sprach zo ym. **Cyprianus** lais
 dyr genoeghen mit den ghenen dye
 bussen syn. **W**at du es als niet moe-
 ghen yntgheen dye kyrck gods. wat
 xpus macht is onverwinlich. **Cy-**
prianus sprach. **I**ch ben des sicher
 dat dye macht christi onuerwinlich
 is. **I**nde he y vertzelde dem byschoff
 wat yem geschiet was. yn he lies sich
 doessen. **D**aer nae hadde **Cypria-**
nus soe groissen vortganc in kun-
 sten. ynde in byllicheyden. dat he y
 byschoff wart ordiniert. dae der bis-
 choff doit was. **I**nd he setzede **justi-**
na in eyn cloister. ynd macht sy da-
 er eyn abdisse van veel jonssere dye
 daer waren. **I**nde **Cyprianus** seyn,
 de dickwyl den mercelern brieft ins
 sterckte sy in eyre strijden. **I**nde als
 der greue va dem lande hoerde dat
 gerucht van **Cyprianus** ynd **justi-**
na. soe dede he sy vut sich brenghen.
 ynde vraghede sy off sy offeren wol-
 den. **I**nde dae sy volkerdich waren
 in de kersten ghelouen. soe hi-
 es he sy setzen in eynen kessell
 der voll was van gesmolzem
 wass. ynde pech. **I**nde sy had-
 den gheyn pijn daer in. mer
 groysse genoichte. **I**nd d prie-
 ster van den afgode sprach zo
 dem richter. **L**aes mich vut de
 kessell staen. ynde ich sall rysh
 all yr macht verwinnen. **I**nd
 dae he gekomen was neuen de
 kessell. soe sprach he y. **H**ercu-
les du bys eyn groys god. yn-
 de onch du **i**upiter eyn vader
 der goden. **I**nde siet. zo han-

soe qwaem ey n vuyr vyss dem kes-
 sel. in verbernde yn al zomail. **D**ae
 zoech men **Cyprianus** ynd **justina**
 vut dem kessell. ynd men gaff die sen-
 tencie dat men sy beyde ontchoeffden
 solde. **I**nde yr beyder lysham ware
 seuen daghe vut dye honde gewor-
 pen. **I**nd sy worden daer nae zo ro-
 me gevouert. **M**er nu syn sy als me
 saghet zo placencien. **S**y hain gele-
 den vp den .xxiiij. dach in dem euer
 maent. in dem jair vns heren. **CC.**
ynd .lxxxviiij. vnder dem keyser **di-**
oclecianus.

Dye legēde van sente **Colmas** ind **Damia-** **nus** den hillighē mer- **celeren**



Cosmas ynd

Cosmas ynd
 damianus warē tweent
 broder viss d' stat Egea
 van hillighen alderen
 geboeren. Ind yr moeder hies rko
 dora. Dese twee warē seer wail ge
 leert in medicinen. inde sy hadde so
 grouse genaide van dem hillighen
 gheist dat sy alle franckheiden. bey
 de van den mynschen ind van den
 beesten gesont machden. ind sy dede
 yt all om gode. **I**t was eyn vro
 we Palladia genocmpt dye hadde
 all yr guet an medicinen geleert. in
 sy quaem zo desen tweent. ynde sy
 wart volkomelich gesont gemacht.
 ind dae brachte sy Samianus eyn
 gauē. ind dae he die gauē niet nemē
 enwoulde. soe swoer sy alzo gryse
 lich dat he it nemen moeste. inde he
 nam it niet van ghiricheit mer om
 dat he woulde ghenoech doen des
 wijs ynnicheit dye it ym brachte in
 dat niet schinen solde. dat he vns he
 ren namen versmade daer mede he
 alsus besworen was. **S**ae dit sene
 cosmas vernam so beual he dat mē
 syn licham nenen yn niet legghen
 enfolde. **M**er des nachts daernaē so
 offsbairde sich der here sent cosmas
 ynd ontschuldichte synen broeder
 van der ghifte dye he genaemē had
 de. **S**ae der ouerrichter der list
 as genocmpt was. dit hoerde. soe de
 de he sy vur sich brenghen. in he vra
 ghede yr namen. ind van wat lant
 schafften. ynde aenture sy dreuen.
 Dese hillighe man antwordē ynd
 spracchen. Onser namē syn cosmas
 ynd damianus. ind wijs hain noch
 dry broeder ind dye heissen Antimi
 nus Leoncius Verrepinus. Onser
 lantschafft is arabien. Ind wijs syn

kersten. **S**ae geboet der richter dat
 men sy mit den broederen leyde zo
 den affgoden. ind dat sy daer zo sa
 men den offerbant deden. In dae sy
 niet woldē offerē. soe dede he sy seer
 pijnighe aen den henden inde ouch
 aen den voessen. In dae sy syn pine
 bespotten. soe dede he sy binden mit
 eyne ketten. ind in dye see werpen.
 mer rechtewoirt verlostē sy der en
 ghel vis der see. in men bracht sy we
 der vur den richter. **S**ae der richter
 dit merckte soe sprach he. **B**y den go
 den. yr verwynnet mych myt vwer
 zo euere. **W**ant yr versmaet ynde
 veracht dye weedaghe. ind duet die
 see slaiffen. ind daer om leert mich
 vwer swartze kunst ynde ich sal vch
 volghen in dem namen des gods.
 adrians des keyfers. In dae he dit ge
 secht hadde. soe warē dae rechtewoirt
 tweent duuel. in sloeghe yn seer hart
 in syn angesicht. **I**nde he rieff ynde
 sprach. ich bidde vch guet māne dat
 yr vur mich bidt zo vwerem heren.
Ind dae sy bededen soe ginghen die
 duuelen enwech. **D**ae sprach d' rich
 ter. **S**ect yr wail. wye dye goedē ynt
 gegē mich zornich syn daer om dat
 ich sy gedacht zo lassen. **D**aer om sal
 ich vch niet lāgher lidē dat yr myn
 gode blasphemierē sult. **D**ae dede he
 sy werpen in eyn grois vuyt. meer
 dat en schedighet sy niet. ymmer die
 vlāme sprancē verre van daer. ynd
 verbernde veel vā den dye daer om
 trint stōdē. **D**aer naē geboet der rich
 ter dat men sy solde vp hanghē in
 mit vackelen bernen. ynd dye dien
 re wordē gantz muede mit slaghe.
 mer der engelverwart sy dat sy niet
 geweryst wordē. in men dede sy we
 der dair aff ongequerst vur dē rich

Handwritten notes at the top of the page, including 'Jum' and 'ind'.

ter. ind dye dye Broeder lieff he slief
 sen in eyn kercker. ind he dede Sent
cosmas in damianus cruyzighen
 in daer an de cruyze steyn. ghe. Der
 dye steyne keerde weder yn gegē dye
 ghene dye worpē. ind wuntē viel, vā
 yn. Dae wart der vaigt raisende ind
 vnsinnich. ind he dede dye dry broed
 v. ss dem kercker brenghen. in lies sy
 neuen dem cruyz staen. ind dede cos
 mas inde damianus schiessen van
 vier ritterē. Der dye geschutze keer
 den achterwert. yn wuntē veel mins
 chen. ind dae der richter sach dat he in
 allen dinghen verwonnen was. soe
 wart he seer bescheypt in geangst
 ghet bis zo de dode. Ind he dede dese
 vijff broeder zo samen ontboesden.
 Dae gedachte dye kerste dat wort
 dat sent Cosmas gesecht hadde dat
 men sy niet zo samen begrauen en
 solde. Ind sy gedachte w. e dat dese
 merteler woldē begrauen syn. ynde
 fiet. alzohant so quaem eyn camele
 ind rieff mit mynschlicher stemme dat
 men dese merteler in eyn stat graue
 solde. Sy hain geleeden vnder dio
 clecianus der begonde zo regnierē.
 in dem jare vns heren cc. lxxxvij.

Eyn exempel.
IT was eyn boumā der lach
 in der arne nae synre arbeit
 ind slieff mit openē monde.
 in ym croff eyn slang in synē buich
 inde dae he ontwachte soe voelde he
 niet bis he zo huys quaem. In dae
 it auent wart. so voelde he dat he al
 zo seer gepinicht wart vā binne. ind
 he rieff also erbarmlich. ind he rieff
 aen sent cosmas in damianus inde
 dae smertz steerlich woysse. soe
 ginc in der merteler. kyrck. in da
 er wart. stetlich slaiffen inde d

slanghe ginc vyss synē buich als
 daer in gekomen was. **E**xempel
IT was eyn man der woldē
 ein groysse roysse doen daer he
 zo doen hadde in he beuaell
 desen mertelerē sent cosmas ynd da
 manus syn huysfrouwe. ind he gaff
 yr eyn tzeichē. dem sy geloene solde.
 weer it dat he yr daer mede yet ont
 boede. Der duuel der dat tzeichē wail
 wiste dat he der vrouwe gegene had
 de. verwandelde sich in getychenisse
 eyns mynschē. ind bracht yr dat tzei
 chen. ind sprach. Eyn man hait mich
 zo dyr gesent van der stat. vū dat
 ich dich zo ym leyden salf. Der dye
 vrouwe was noch in vruchte ind in
 zwivel off sy gaenwoldē ind sprach
 Dit tzeichen kene ich. mer myn mā
 hait mich beuaellē set cosmas yn da
 manus wolt du myr sweere vp yr
 altair dat du mich sicherlich leyden
 wils. so wil ich zohant mit dir gaen
 In der duuel swoer yr soe bald als
 sy dat sprach. ind sy salf vp eyn pert
 ind volgede ym. ind dae sy gekomē
 waren vp eyn heymeliche stat. soe
 woldē sy der duuel vā de perde wer
 pen vp dat he sy mocht vermoeden.
 Dae sy dit sach. so rieff sy. O god d
 hilkigen cosmas in damianus help
 myr wāt ich hant vch geloeuet ind
 ich volgede desen mā. in rechre voort
 so quame die zwe merteler mit eyn
 re menichte dye ghecleyt was myr
 wijsfen ind sy verloesten sy. ind der
 duuel der verswan haestelich. Inde
 sy sech de zo yr. Wyr syn cosmas in
 damianus vp welcher eyre du geloe
 uet hant. ind daer vū trouwede wort
 vns dyr hulpe zo daer ind dye vrou
 we dactte in perde go. ne hil
 ligē. in re vroelich wro zo vns

Handwritten notes in the left margin, including 'm' and 'gl'.

Partial text visible on the right edge of the page.

Die legende vā sent michael.

Helijc der pays der stichte
eyn boestliche kyrche zo ro
me in sent Cosmas ind da
manus cere. In deser kyrche soe
woende eyn mā der den mertelerē
ynnichlich diende ind der kancker
hadde ym syn bein durch gegessen.
Op eyn zijt dae he lach ind slief
soe verscheenē ym sent Cosmas in
damianus. yñ sy brachten mit yn
ysere ind salue. inde der eyn sprach
zo dem anderen. Wair sullē wyr
vleysch nemē dat wyr dese stat me
de veruytten als wyr dat vuyle
vleysch aff gesneden hant. **D**ae
sprach der ander. Op sent peters
kyrchhoff zo dē bandē. daer is hude
eyn moir begravē. daer vm so laet
vns vā dem halen dat wyr hier in
legghen. **D**ae ginck der eyn zo dē
kyrchhoff. in braechē wat van dē mo
riaen. ind sy sneden dem siechen syn
beyn aff. ind setzeden des moriaens
beyn weder daer in mit eijren han
den. ind sy salueden vlysslichen dye
stat. ynd dat sieche byn droegghen sy
weder an des moriaens licha. **D**ae
dese ontwaechte. in ym syn beyn niet
wee endde. soe dede he syn hant daer
aen. in he erwant daer gheyn qwer
tzinghe aen. in dae ontfengt he eyn
kerze. ind dae he ghen quaet an dem
bein ensach. soe gedacht he off he der
selue weer der krack geweest hadde.
off eyn ander. in als he zo sich seluē
komen was. soe sprack he vp mit
vrouwen van synen bedde. ind he
vergelde aēc mynshē wat he in sy
nē slafft gesien hadde. in sy seynde zo
hat zo des moriaens grass. in sy von
den dat dem moiren syn bein aff ge
sneden was ind in dye selue stat des
siechen mans bein wed gesetzt was



Dat hoechtzūt
ind feeſte ſēt michaels
des erzengels waert
genoempt mit vierhā
de namen. als die offē
barynghe. dye wyynghe. dye verwin
nynghe. ind die gedechnisse. **S**ye
offendarynghe is menigberhande.
Dye eijſte was in dem berch garga
nus genoempt. in dem lant dat ghe
noempt is apulien. is eyn berch der
heist garganus. by der stat die geno
empt is syponus. In in dem jare
vns heren ccc. in xc. was in sypon
ten eyn man der heis garganus. in
als erlighe ſaghen ſoe was he geno
empt nae dem berch. off der berch
hadde den name van ym. Ind dese
man hadde veel ſchaff ind loeyen.
ind dae dese beſtē weyden neuen in
beſiden van deſem berche. ſoe ginck
eyn ſtier van dem anderen vee. ynd
he clam vp den hoenckle vā dē berche
Inde dae dat ander vyeche zo huys
quaem. inde der ſtier niet. ſoe verga

derde dese man syn knechte. inde he
lochte den stier al vm ind vm. ynde
zo den lesten. soe vant he yn vp de
hoewel van dem berch neuen de loch
eynre huelen. Dese man verwond/
de sich seer waer vm dat dese stier al
leine daer stont. ynd he schoss eyn ve
rijnde pijl in dat loch. Mer zo hant
soe keerde der pijl weder vp den ghee
ne der de schoess als off yn eyn groiss
wind. hadde weder ghekiert. Sae
dit dye borgher hoerden soe verwon
derden sy sich seer daer aff. ind gin/
ghen all zo dem byschoff. in sy vra/
gheden yn wat dat wonder bedude
mocht. In he heis sy vasten dry da/
ghe ind he sprach dat men dat van
god begheren moeste. Sae dit ghe/
daen was. so verscheene sent micha
el dem bischoff in sprach. Yr sult wis
sen dat der man myt myne willen
geschossen is mit synen pijl. ynd ych
ben **Michael** der erzenghel der dye
stat in der eerden bewoenen wilt in
bewaren. ind dat wolde ich bewijse
mit dese wonder dat ich verwaer/
ter ind behoeder bin van deser stat.
In bald daer nae ginck der bischof
ind dat volck zo der stat mit proces
sien. ynde sy en dorsten niet daer in
gaen. ind bleuen vor dem loch in ey
rem gebede. **S**ye ander offen/
baringe is geschiet in dem jair vns
heren. dcc. v. Want in der stat dye
men noempt tumba by der see ynd
seuen milen van der stat adriacken
daer verscheene sent michaël de bischoff
van der stat. in beual ym dat he in
der vurgenoemten stat eyn kyrch
machede ind wykede in dye gedecht
nisse sent michaels des erzegels als
it geschiede in dem berch garganus
Inde dae der bischoff zwincde vp

wat plattze he dye kyrchen setzen sol
de. soe sechde ym sent michaël dat he
sy daer machede daer he eyn stier vin
de soldē de dye dief verborge hadde.
In dae der bischoff noch zwincde
woye breid dat die stat syn soldē. soe
antworde ym sent michaël. dat he sy
soe wijt ind soe breid machede als he
vindē soldē dat der stiere mit synen
voessen getreden hadde. Sae wa/
ren zwae steynrudsē. dye men mit
geynre minschlicher macht beweegē
mochte. Sae offenbairde sich sent
michaël eynē man ind sprach dat he
zo der stat gaen soldē. ind dat he die
steynrudsē en wech doen soldē. yn
dae he daer aen ginck. soe beweghede
sich dye steynrudsē soe lichtelich dat
it scheene dat sy gheint swaerheit en
hadde. in dae he in dye stat eyn kyrch
gebuwet hadde. soe bracht mē daer
van den berch garganus eyn stuck
van dem mantel den sent **Michael**
geleyt hadde vp den altaer. ind eyn
stuck marmel steyn daer he gestaen
hadde. in dae sy daer grois gebrech
vā wasser hadde. so hies sy set micha
el dat sy eyn loch machē soldē in ein
hardē steyn. in daer lieff so veel was
ser vis dat mē des bis noch zo geno/
ich hait. Dese offenbaringhe viert
mē vp de vurgenoemte berch hoech
zytelich vp den xvj. dach vā set. Re
meys maent. Men lieft dat in d sel
uen stat geschiet sy ein mirackel dat
wail zo verwonderen is. Wat vm
den seluē berch loefft al vm ind vm
die see. in vp sent **Michaels** dach soe
weirt sy twee mail vp ghedain. yn
de macht dem volck eyn wech. Vp
eyn tijt so quaem eyn groys volck
zo der kyrchen. soe gheviel it dat
vnder allen den lyden eyn vrouwe

was dye swaer mit kynde ginc ind
 was nit verre vā der tijt dat sy ge-
 beeren solde inde siet. **D**at wasser
 keerde weder zo samen mit groijser
 onbestuyricheyt. inde all dat volck
 wart verveert in vlnie zo lāde met
 allein dye vrouwe die dat kynt droech
 enmoecht niet gevlyen. mer sy wart
 begreiffen van der vloyt van d see.
Ind sent **Michael** der erzen gel be-
 hielt dye vrouwen ongequetst. ynd
 sy gebeerde middē in d see cyn soen.
 ynd sy ontfinc yn in yr arme ynd
 soeghede yn. jn dye see macht yr eyr
 wech. ind sy ginc vyss vroelich mit
 eyrem kynde. **D**ye derde offen-
 barynghe dye ys gheschiet zo romē
 in sent **gregorius** tijde. **W**ant dae
 der selue pays ingesetz hadde dye
 groiffe letanie vm die plaigh dye zo
 roem was. in badt ynnichlich vns
 des volcks selicheit. soe sach he vp o
 bordh dye men voirmails noempt
Adnaens gedechtnisse staen vnser
 heren enghel der cyn bloudich swere
 wuste. ynd stact it in dye scheyden
Ind daer by verstont der pays dat
 vnse here dat gebede verhoert had-
 de. ind stichte daer cyn kyrche in der
 tere van allen enghelen. **I**nde daer
 vm so heist dye selue bordh noch des
 hillighen enghels bordh. **D**ye
 vierde offenbarynghe is in den hilli-
 gen furstendome der enghel. jn cyn
 ygelich furstedō hait dry ordenyng
Dye eerste ordenynghe des ouer-
 sten furstendome syn dye vuyrighe
 engel. dye āder ordenyng dye kunst-
 rijchen enghel dye derde dye gesessel-
 den engel. **D**ye eerste ordenyng des
 anderen furstendome nae dē als di-
 onisius spricht syn dye heerscheden
 enghel. dye ander ordenyng dye kref-

rijghen engel. **D**ye derde dye mechtē
 chen engel. **D**ye eerste ordenyng des
 lesten furstendoms nae dē als euer
 sprucht dyonisius syn die furstedē en-
 gel. dye ander dye erzen gel. dye der-
 de ordenyng dye enghel. ind cyn ge-
 lichenisse deser beschickinge off ordi-
 nyng mach men sien in der herschaffe
 vā deser werlt. **W**at van der dienre
 dye vnder cynē koning syn. soe syn
 cyn deel allein bekōmert mit dē kon-
 ing in die syn steetlich by dē koning
 als dye kēmerling. dye raets gener.
 ynde dye by sizer. ind deser syn ghe-
 lich die oerdene van dem eerste fur-
 stendome. **E**zliche ander dienre dye
 hanc ampt ouer all dat rijk zo re-
 gieren in der gemeine. ind syn niet
 veterme in sonderheit vp dat lant
 off vp dat als dye fursten der ritter-
 schafft. ynde dye richter van dem bo-
 ue. **I**nd deser syn ghelijch dye oerde
 van der ander gerarchie off fursten-
 dome. **E**zliche ander dienre setz mē
 zo regieren cyn deel van dem rijk
 als dye proyst. dye baelpuwen. ynd
 der ghelijch van den minsten dienre
Desen syn ghelijch dye ordene van
 der derde gerarchie. **D**ye dry eerste
 sten ordenyng der ouersten gerar-
 chie dye syn alzijt by god ind keren
 sich zo god. jn daer zo behoere dye
 ding dat is dye hoecste lieffde. inde
 dat vp den oerden der vuyrighe en-
 gel. **W**ant dese bernen in der lieffde
 gods. **Z**o dem anderen soe behoert
 volcomē bekēnisse. ynd dat vp dye
 ander ordenyng dat syn dye kunst-
 rijchen enghel. **W**ant dese syn vol-
 der kunst gods. **Z**o dem derden so
 behoert daer zo eweliche gedruking
 off begripinghe. ind dat vp dye der-
 de ordenyng dat syn dye gesesselde

engel wāt god surzt in yn yn restet
so sy macht restē in ym. **Sye** dry
ordinen van dē middelste fursiedō
dye nympt men nae dē dat sy bouen
dye anderē syn in regieren alle dye
menichte vā dē volct in dat gemei-
ne. **Sic** regimēt is in dryen dinghē
Tzo dē eerste in gebiedē ind dat be-
hoert zo der ordynē vā dē herschen-
dē engelē in desen behoert zo dat sy
bouē dye anderē syn ind dat sy dye
vndsten seynde ind schicken in alle
godlichen dienstē ind dat sy yn ghe-
biedē. **Tzo** dē anderē is dit regimēt
in dē wercklynghe ind dit behoert zo
der ordenyng der krestiche enghelen
Want yn is niet onmoeglich zo
volbrenghe dat mē yn keuceli **Wat**
yn is gegeuen macht bouen alle dat
groif is in den dinghē dy god zo be-
werē in daerom schryft men yn zo
dat sy myracket doen. **Tzo** dē derde
is dit regimēt in dē bezwinghe om
dat sy bezwingen dye duuelē dye
vns hynderē in becorē in dit behoert
zo den geweldigen engelen wāt sy
hain macht zo bezwingen des du-
uels macht **Die** dry ordenyng vā dē
nederste fursiedō die nympt mē na
dem dat sy hain eyn geeyndet in be-
scheiden regimēt. **Wat** erliche syn
gesetst bouen eyn gantzelantschaft
in dese syn er ordinē der geweldi-
gen engele **Sye** anderē syn gesetst
zo regierē eyn menichte als eyn ge-
meinte vā eyntre stat in dese heissen
erzengel. **Dye** anderē syn gesetst zo
regierē eyn sunderlich personen ynd
dye heissen enghelen om dat sy dye
mynsten dinghe borschaften. **Wat**
sy syn ketermt zo eynen mynschen.
Mer dye erzengel off die fursie vā dē
engelen borschaften dye meeste sacht

en. **Want** dat guet van eynre me-
nichte is meere ind besser dan eyns
ynghe mynschen. **Sye** vyfte
offenbaringhe der engelen is besche-
uen in historia tripertita. **Want**
by constantinopel is eyn plaz daer
men voormails plach zo eere dye go-
dynne vesta ghenoept. **Mer** daer
is nu gesticht eyn schoen kirch in se-
michaels eere in dye plaetz noempt
mē nu michaelū. **It** is geschiet dat
eyn der genoept was aquilinus.
wart seer cranck vā dem febres ynd
die meester gauē ym eyn dranck dat
he vā sich gaff wat he in synen ma-
ghen hadde. **jae** so seer dat wat he aff
off dranck dair nae dat spyede he we-
der viss ind dae he nae by dem doer
was dat he steruen solde. **soe** dede he
sich voijren zo den platz yn he hoff-
de dat he genesen off steruen solde.
Ind sent michael verscheene ym in
sprach dat he solde mache eyn drack
vā honich ynd wijn inde vā pesser
ind dat he daer in stippen solde alle
dat he esse ind he solde also genesē
Inde dae he dat gedaen hadde. **soe**
wart he gantz gesot. **Moctas** was
ym dat contrarie nae der regule der
medicinen. dat men den genen dye
heis syn van naturen soel warmen
dranck geuen.

Tzo dem anderen toe
is dit boechzijt sent michaels geno-
empt die verwinnynghe. **Mer** men
vint menigerhande verwinnynghe
vā sent michael dē erzengel in ouch
vā den anderen engele. **Sye** eerste
verwinnynghe is dye he gaff dem
vurghenoemten volct van Sy-
pontanen alsus. **Nae** der tzeit dat
dye plaetz vp dem berch Garganus

gezonden was. soe quaemē dye vā
napels dye noch heyden waren mit
eynen groissen heer. ynd stredē ynt
gegen dye kersten van sypōtanen in
van beneuentanen. nochtant soe
woenden sy vintzich milen van sy
pōtanen. Inde durch des byschoffs
vāt soe baden dese lude drie daghe
verste vp dat sy drie daghe vasten
mochten. ynde dat sy sent Michael
eyren patroen mochten aen roeffen
zo eyne hulpe. Op dye derde nachte
soe offendaerde sich sent michael den
byschoff. ynd sprach dat yr ghebede
verhoert wære. ynd dat sy verwinnē
soldē. ynd he heis sy dat sy vp dē vier
den dach yntgegen dye vyande zoē
ghen. **I**nd dae sy vyff zoeghen. soe
begonde der berch garganus seer zo
beuen. ind daer quaemē grois blye
men viss. ind all dye hoechte van dē
berch was ouerdeckt mit groisser ne
uelinghe ind donckerheit. so dat de
māne van den vyandē worden ghe
doedet mit den blyamen ynd van
den luden van sypōtanē. **S**ae dye
ander saghen sent michael's macht.
soe liessen sy aff van den affgoden
zo dienen. ind wordē zo hant kerstē
Dye ander verwinnynghē dye
Michael hadde was dae he Lucifer
mit all synen gesellen van dem he
mel warp. ind van dē soe weijre vis
gele gget dat ghene dat geschienē is
in dem boich der heimlicher offēba
ringe. it is eyne grois strijt gheschiet
in dē hemel. michael ind sy
dyevochte mit dē draconē.
fer godwolde gelijc
Wahel. der der bānerē
hemelschen heer. ind dē
all syn geselschafft vā
stiess sy in dye duyster

Daer woenē soldē bis zo dē juny pret
daghe. Wāt yn en is niet verhengt
zo woenē in dē hemel off in dē ouer
ste deil vā der lucht. Wāt dat is eyne
clair ind lusteliche stat. yn is ouch
niet verhengt dat sy by vns woenē
vp der eerde vm dat sy vns niet zo
seer bekorē soldē. **M**er sy wordē ghe
woepē in dye lucht tusschē hemel ind
eerde vm dae sy. als sy vpwart sien
ind schouwē dye glouen dye sy ver
loerē hain dat sy van dēste meer pijn
hain sulcē. in als sy nedwarts sien.
ind sien dat dye mynschen daer hen
vp varen. daer sy vis geuallen syn.
dat sy als dā steerlich daer aff gepi
nicht werdē mit nydicheit. **N**ochtāt
ouermits dye godliche ordineringe
so comē sy dickwijl zo vns hier ne
der vm vns zo bekorē. **I**n als egli
chen hiltighe mynschē geoffenbairt
is. soe vlieghe sy steerlich vm vns
als vlieghe. wāt sy syn ontzallich.
ind hain alle dye lucht veruult. **I**n
daer vm sprucht haymo als dye na
tuerliche meister gesecht hain. ynd
ouch ander keere dat dese lucht is
also vol duuelē als die strailē vā d
sonnē vol cleyns gestubbes. **I**n al
is yr soe veel. nochtāt als **D**ie
spricht. so verminre wy yr g
als wy sy verwynnē. wāt a
vā den duuelē verwonnē w
eyne hiltighe mynschē. **D**er
dē mynschē nire met dē

sten dat sy yr geweld bezwinghe. in
daer aff is geschreue in de boich d' her
melichen offenbaryng in de xx. ca/
pitel dair der enghel den dunel bat
yn warpē neder in dye diepheit. Tre
thobias in de viij. capitel. daer d' en
ghel den dunel bant in der ouersten
wildernisse. Dit binden en is anders
niet dan eyn bezwinghe. Tzo dem
anderen dat sy vns begheerten ver
coelen in verlustighen. ind dat is be
zeichent in dem eerste boich d' bibli
en in dem xxxij capitel daer geschre
uen is dat der enghel roerde jacob
senen. ind sy verdooredē zohāt. Tzo
dem derde in dem dat sy vns voer/
brenghen in drucken in vnser hert
die gedechtnisse vns heren liiden. in
dat is bezeichent in de boich d' hermi
lichen offenbaryng in dem vij. ca/
pitel. daer is alsus gheschreuen. En
woelt niet schadē der eerden noch d'
see. noch den boemen. vur de dat wy
hain getzeichent vns gods knechte
aen yr sternen. Item in ezechiel in
dem ix. capitel is geschreuen alsus.
Nach dat zeichē vā thau in die ster
ne der manē dye suchte. Wāt thau
is eyn boichstane gemacht als eyn
cruyts. in dye hier mede getzeichent
in dye vruchten niet den engel der
stat. in daer vū is dair geschre/
uen op wem du sies dat zeichen den
stat. **D**re vierde verwyn

barynghe vp dat woirt. ich sach eyne
van synen hoefden gedoit. Soe sal
sich enkerst doit vensen. in he sal sich
drie dach berghe. inde daer nae sal
he sich offenbaren. in spreken dat he
sy vp verstanden ind he sal vp sty/
ghē in die lucht ouermits hulpe der
dunelen. dat he sal by brenghē durch
syn zoenerie. in alle minschē sulken
vā wonder yn aenbeden. Tzo dem
lesten. als dye glose spricht vp dat
woirt. set paulus dat geschreue is in
der ander epistel zo de vā thessalic in
dem anderen capitel. inde vns here
ihesus christus sall yn doden. Soe
sall he gaen vp den berch van oli/
ueten. in als he weijt staen in eynē
tabernackel. ind vp synen koningli
chen stoel. in der seluen stat daer vū
se here van zo hemel voijt. ind daer
sall sent michael kōmen ind yn doe/
den.

Tzo dem derden mail

soe noempt men dyt feest sent mich/
aels dye wynghe vū dat sent mich/
ael offenbairt hatt. dat he vp desen
dach gewijet hat dye vur genoemp
te stat vp den berch van garga/
nus. Want dae dye van syonta/
nen. dye van napels verwonnē had
den. als vur gesecht is. ynd groys/
se verwinninghe ghehadē hadden.
soe begonden sy noch zo zwielen
off sy noch solden dorren gain in
vurgenoempte stat. off sy dye
wyben. Sae sprach
dat he hier aff rait vū
van dem pays der
Delagius. Inde
bet hadde. Soe ant
nde sprach. Solde
dye kyerche wijhen

dat solde men doen vp de dach. dae
desse verwynninghe gheuen was.
Mer is dat ic sent michael den hilli-
ghe erzenghel anders guet duncker
des sact men rait an ym nemē. Ind
als der pays yū der byschoff mit de
gemeynen volck dreye daghe geuast
hadden. so offenbairde sich sent mi-
chael dem byschoff vp desen dach in
sprach. Yt is niet gheboerlich dat yr
dye kyrck wyset die ich gemacht ha-
in. yū ich der sy gebuwet han. hant
sy ouch gewijset. Ind heu beuact de
bischoff dat he des anderen daghes
myt dem volck ghinc in dye stat.
ynd dat sy dye stat. visitieren solde.
myt geeden. ynde sy solden dat ge-
voelē dat he yr sundliche patroē syn
solde. In he gaf de byschoff ein rei-
chen van deser wijnghe. dat he vā
oesten eyrst in gaen solde. ynde he
solde daer vinden mynschen voes-
stappen staende in eynē marmoren
steyn. Des anderē daghes vroe so
quaem der byschoff ynde alle dat
volck. ynd sy ginghen zo der crucht
ynd sy vonden daer drij altair. dye
zween zo der suyd siden yū den der-
de in der oest siden. ynd dat was eer-
lich ouerdeekt mit eynē roede clyt.
Ind der byschoff dede daer misse. in
dae sy al dat byllighe sacramēt ont-
fangē hadde. so leerde sy all wed in
eyn yghelich ginc in syn huys mit
groissen vrouwde. Ind der byschoff
setzede daer priestere ynd clericen.
dye alzyt daer gods dienst doen sol-
den. Inde vyl der seluē speluicken
loeft clac ynd seer suess wasser vyl
ind als dat volck zo de byllighe sa-
cramēt geganghe is. so pleggen
sy daer aff zo dincen. yū daer me-
de so werde menigherhande trāck

heyden gesont gemacht. Dae die der
pays herde. soe ordinierde he dat mē
desen dach viere solde in sent mi-
chael eere. ynde in alre enghelē eere
durch dye ganze werelt.

Uzo dem vierde mail

soe heyst men die feest sent Micha-
els gedencknisse. nochtant soe halde
wyr hude gedencknisse in desē hō-
chtyt van allen enghelen. ynd wyr
eeren sy all gemeinlich. Inde yt is
geboerlich. ind wyr syn schuldich sy
zo eeren ynd zo louen. ynd dat vū
veel reden. Want sy syn vnser ver-
waerter. vnser dienre. vnser broeder
ind mitborgher. Ind sy draghe vn-
ser sielen in den hemel. ynd sy bren-
ghe vnser gebede vur god. Sy syn
dy alre edelste ritter des ewighe kōe-
nyngs. inde sy syn vertroyster der
gheene dye in anpēten ynde bedroef-
nisse syn. **E**yrst soe syn wyr schul-
dich sy zo eere. vū dat sy vnser ver-
waerter syn. Want eyne yghelich
en mynschen werden zween enghel
gegeuen. Eyn quaeder. vū dat he
yn becoeren sall ynde oeuē. Inde
eyn guet enghel der yn verwarē yū
bebeden sall. Dye verwaerynghe
des gueden enghels dye wyrt gege-
uen in synre geboerte ynde in synre
moeder lichaem. ynd zo hant als he
gheboeren weijt ynde blijft alzyt
by ym. Want in desen dreyen staten
soe is dem mynsche noit dat yn der
enghell verwaere ynde bebede.
Want als der mynsche cleyn is in
synre moeder lichaem. soe moecht
he lichlich ghedoit werden ynde
verdoemp. Inde als der mynsch
geboeren is soe moecht he. eer dat
he alt genoich is gehyndert werde

an dem doeff. Ind als he zo syn al/
der komet is. soe weijrt he gezoghe
zo menichen sunden. want der du/
uel verleydet dye vernisft des myn/
schen mit schalckheyden. ynde mit
smachinghe loeft he zo sich den wil/
len des mynsches. Syn craffe woer/
pet he vnder sich mit gewalt. In da/
erom was noit. dat me ym gaff ey/
nen gueden engel zo beheden. vmb
dat he den mynschen leeren sall ynd
schickt yntgegheben dyt beduechens/
se. ynd dat he yn verwecke ynde ver/
maen zo dem gueden yntgeghe die
smeichynghe. ynd dat he yn bescher/
me van verducke yntgegheben dye
vercraftynghe. ¶ Dye werck yn
der nutz den der mynsch hait va d
verwacrynghe der enghelen. is vier/
vel dich. Zo dem eyrsten dat die sie/
le voort gae in de gueden der genai/
de. Ind dit doet der engel in d sie/
le in dreyerley manier. Dat eyrste
is dat der engel enwech doet al dat
hynderen mach zo de gueden. Zo
dem anderen in dem dat he die trae/
cheyt verwecket. Zo dem derde dat
he yn in den wech der penitencie lei/
det ynd weder leydet. ¶ Dat and
wercke is dat he yn verwaert dat he
nyet valle in dye misdact der sundē
In dit doet der engel gods in drey/
en manieren. eyrst is dat he hyndert
dye zokomende sundē dat sy niet ge/
schien. Zo dem anderen in de dat
he die verganghen sunde kerispt ind
strayft. vmb dat men sy laussen sall.
Zo dem derden in dem dat he by/
nae gewalt doet. vp dat he den myn/
schen van der gegenwordighe sun/
de verloeff. dat is vyl der gewoente
zo den sunden. Dat derde werck is
als der mynsche gevallen is dat yn

der enghel doet weder vp staen. In
dit doet der engel in drey manieren
Eyrst dat he den mynsche beweghet
zo dem berouwen. Zo dem andere
dat he dye lippen reymghet zo bijch/
ten. Zo dem derden dat he ych
vervrouwet als wyre genotich doen
vur dye sunden. Dat vierde werck
ynd profijt dat dye enghelē de myn/
schen doen. dat is dat he dye dunnele
kezwinghet dat he also dicke yn soe
seer den mynschen niet beforē mach
als he gherne dede. ynd dat d myn/
sche niet soe dicke ind so veel in sun/
den velt zo de yn der dunnele trecket.
¶ Zo dem anderen so sulken wyre
dye enghel ceren. want sy syn vnser
dienre. **Paulus** in der epistel zo de
joeden in de eyrsten capitel spricht.
Sy syn alle geiste des dienstes. wāt
sy werden all vmb vnse dienste ghe/
sant. Want dye ouersten zo de mid/
delsten. ynd dye myddelsten dye ko/
men zo den nedersten. ynd dye nede/
sten werden zo vns gesent. Ind de
se seyndyng geboert der godheyt. in
daer in soe weijrt offenbairt dye gu/
erheyt gods. ynd wie lieff inde wye
gherne he vnse selicheit hait. als he y
dye alre edelste gheyste dye yem ver/
eynighet syn in d liefde. neder seynt
vmb vnse selicheit zo erwerne. Zo de
andere soe geboert dese seyndingh d
liefde der enghelen. want dyt behert
zo der liefde dye seer vuyrich is dat
sy begheere der andere selicheyt. ynd
dye enghelen moeghen vns helpen
vmb dat sy sien. dat wyre yr hulpe be/
hoene. ynd dat vns dye dunnele aen/
vechten. Ind dairvmb dat sy zo vns
geseynt werden. dat eyschet dye lief/
de der enghelen. Zo dem derden. soe
is dese seyndynghe geboerlich vmb

vnser nootdorft. **I**nd daerom wer-
 den dye guede enghel zo vns gesent
 eyrst vm dye begheerte zo ontscade
 mit der liefde. **Z**o dem andere vm
 zo verluichten dye verstemnisse zo
 bekenne. **D**o dem derden zo ver-
 ynd zo stercken att dat in vns myn-
 schen onvolkomen is bis zo de eynde.
Zo dem derden sact men dye
 enghel eeren. wat sy syn vnser broe-
 der ynd vnser mitborgher. **W**at al-
 le vyfverloren mynschen werde vp
 gevoyrt zo den orden der enghelen
Ezlighe zo den ouersten. **E**zlighe
 zo den vndersten. ynd ezighe zo de
 middelste nae dem als sy verdient
 hain. al is yt dat vnse lieue vrouwe
Maria gods moeder is bouen all.
Ind dyt schijnt **G**regorius zo sa-
 ghen in synē sermoen zo de volck-
 ynd spricht. **E**zlighe syn dye cle-
 ne dinghe ontfanghen. mer dit enla-
 yssen sy nyet achter zo saghen eyre
 broederen. **I**nd dese loiffen in d en-
 ghel gherzail. **E**zlighe andere syn
 dye grouffe hemelsche ynd heimliche
 dinghe ontfanghen. ynd sy verkun-
 dighen dit eyre broederē ouch. ynde
 dese loeffen mit den ertzenghelen. of
 mit den fursten der enghelen. **E**zli-
 ghe syn dye groys mechtighe reiche
 doen. ynd dese syn vnder de kreffti-
 ghe enghelen. **E**zlighe syn dye ver-
 laighen dye quaede gheyste mit der
 crafft eyrs gebedes. ynde durch dye
 geweld dye sy ontfanghen hain. in
 dese syn mit den geweldighen enge-
 len. **E**zlighe syn dye mit den doech-
 den dye sy ontfanghe hain. gaen bo-
 uen dye verdiensten der vyfverlore
 ynd sy regiere furstlich dye anderē.
 yn dese hain yt verdiensten mit den
 furstedē engelen. **E**zlighe andere syn

dye sich alius onthalden van allen
 sunde. dat sy vā rynicheyt weghen
 bittich gode genoeyt werde vno de
 mynsche. **W**at alius sprach god zo
 moyses. **S**uch. ich hain dich gesezt
 pbaraons god. in dese syn mit de
 erschēde enghelē. **E**zlighe syn daer
 god in sizt als in eyne jessel. in vno
 soicht dye wercken d anderen. in als
 dye kyrche durch sulche lude weyrt
 regiert. so werde dye guede geordelt
 nae eyre trancken wercken. ynd dese
 syn mit de gesesselde engelen. **E**zlige
 syn dye vol syn d liefde gods in des
 neeste. also dat sy anders nergheyt vp
 eache. **D**ese nemē eyre loen vno de
 kunstrijche engelen. wat sy syn voll
 d kunst goz. in paulus spricht. **D**ie
 volheit des gesetz is dye liefde. **E**zli-
 ghe syn die alius ontfengt syn in d
 tiefde d hemelscher beschouwinghe.
 dat sy verlaghet aliein nae d beghe-
 erde eyrs schepers. yn sy haghē al-
 lein an eyre schepere. in begheere niet
 in deser werlt. in sy werde aliein ge-
 voit mit d liefde d ewicheit. in si wer-
 pe alle werltliche dinghe vā yn. yn
 sy gaen mit de hertze boue alle tyt-
 liche dinghe. sy hain lieff ind kernē.
 sprechēde soe ontfanghe sy. yn ween
 sy aen roere mit de woude. de machē
 sy kernēde in d liefde gods. **I**nd dese
 hain yr geselschaft vno den vuirigē
 engelen. **S**o de vierde so sal mē dye
 engelen eere. vm dat sy vnse sielen in
 den hemel draghe. **I**n dit doen sy in
 dye manieren. **E**yrst dat sy vns de
 wech bereyden. **Z**o dem anderen
 mail. dat sy sy draghen in de hemel
 ouer de wech de sy bereyt hain. **Z**o
 dem derden. vm dat sy vns in de he-
 mel setzen. **S**ent **L**ucas spricht in
 de. xvi. capitel. **I**t geschiede dat der

arme starff. in he wart van de enghe
len gedraghen in abrahams schoes
Tzo dem vijfften mail sal men
die enghele eeren. om dat sy vnse ge
bede vur god brenghen. want sy bre
ghen god eyrst vnse gebede. Saer
af is geschreuen in thobias in dem
xij. capitel. Als du bedes mit tranen
ynd begroeuues dye doeden. soe offer
de ich god dyn gebede. Tzo dem an
deren dat sy vur vns biddē Job in
dem. xxxij. capitel. Is dat eyn en
gel vur yn spricht. eyntre van dusen
den. also dat he borschafte dye recht
verdicheyt des mynsche. so sal he sich
synre erbarmen. Tzo dem derde soe
brenghen sy gods ordell. Vā desen
drijen punten spricht **Bernardus**.
Der enghel loest tuschen god ynd
der sielen. he brenge daer vnse beghe
erten. ynd brenge weder gaue. Hey
verwecket dye siele. ynde versoynet
god. **T**zo dem sesten mail so sal
men dye enghele eere. om dat sy syn
edele ritter des ewighen koenyns.
Ind als wy sien in eins koenings
hoff. dat enliche ritter alzyt woenen
in des koenings sale. ynd syn by de
koenynge ynde synghen vur ym zo
synre eere ynd synre genoechte. En
liche andere bekeden dye stede ynde
dye borghe van dem rijke. ynde dye
ader vechte yntgheen des koenings
vyant. Alsus ouch is mit xpus rit
tere. Enliche syn alzyt in des koe
nyns sale. dat is in dem vuyrige
hemel. mit dem koenynge geselt. ynd
sy synghen alzyt zo synre eere ynd
zo synre loue senghe van vrouwen
ynd van glorien. ynd spreken. Hil
lich. hyllich. hyllich. here god. ynde
kenedixie. ynd claerheyt. ynd danck
ynde loff sy vnsem gode gesacht.

Dye ander bewaren dye stede. dye
vourstede. dorper ind slosser. dat syn
dye enghel dye vns zo behouder ghe
geuen syn. ynde dese verwaeren an
staet der jonstrouwen. ynde der ghe
nen dye sich vortan suuer halden.
ynde den ghe nen dye in der eechtsch
afft syn. ynde dye borghe der cloister
Dye anderen dye vechten wed goz
vyant. dat syn dye dunel. **Johannes**
schrijffe in de boich der heimliche of
senbairinghe. Eyn strijt wart in de
hemel. ynde **Michael** ynde syn en
ghell vechten yntgheen den drache.
Tzo dem seunden mail ynde
zo dem lesten. soe sall men dye en
ghell eeren. omb dat sy vertroister
syn der ghenre dye in bedroeffnisse
syn. Inde dit doen sy in drien ma
nieren. Eyrt dat sy vns stercken in
bestetighen. **Samuel** dae he geual
len was. soe greiff yn der engel aen
ynde sprach. Myet vruchte dich. der
here is myt dyr. ynde sy starck. Tzo
dem anderen. dat sy vns behouder
vur onverduldicheit. Tzo dem der
den. om dat sy vnser bedroeffnisse in
moeyenisse vercoelen ynde vermyn
ren. Inde dit is bereichent in dem
dae der enghel vns heren quacm ne
der myt den drije kynderen in de oe
uen. ynde macht dat middel van de
oeuen als eyn wynt van douwe der
weyer.

**Die legende van dem
gloriosen ind groys
sen leerer ynde card
nail Sent Iheronimus priester zo
Bethleem.**



Jeronimus d'ouas

Jusebins soen der eyn edell man was van cymre stat geheyssen strijdon. dye leyt by Salmacien ynde pannonie. Dae **Jeronimus** noch ein ionghelinc was. soe ginck he zo roemē in dae wart he vol omelich geleert in gryexer sprach ind in joe discher yn in latijnscher sprach. In gramatica so was donatus syn meester. In victorinus d'leert yn in der kunst die genoēpt is Rhetorica. dye tierlich inde wail dichte leert. Mer in der hyllighe schrijft oeuēde he sich nachts in daghes. yn hey schrepte daer so veel in soe begheerlich dat he naemails ouervloedich vyf stonze/de. **O**p ein tyt als he schrijft zo eustochim dae he las des daghes dye boicher des mans Tullius. yn des nachtes dye boicher des mans plato vm dat yn dye woijrt in d'propheete boicher groiff dochten ynde nyet en genouchen. Soe wart he ymtrint mit vasten soe siech vā dē febres. dat

all syn licha kalt waert. sond dat enwenich wermde was ymtrint syn hert. Ind dae mē bereyde dat zo d'lyche hoert. so wart he haste lich vur dē richter gebracht. yn dae mē yn vraghede. wat mans he were. So antworde he. dat he weer ein kerste mā. yn d'richter sprach. Du lieghes. wāt du bis gheyn kersten mer du bist meer Cicerons discipel. Wāt wair dyn schatz is daer is dyn hert. In **Jeronimus** sweech. Ind d'richter hies yn seer slaen. Dae rieff jeronimus in sprach. Here erbarm dich mynre. erbar medich mynre. Ind die ghene die daer by yem stonden. badē dē ry/ dechter dat he dē ionghelinc genat dede. Ind **Jeronimus** swoer ind sprach. Here hain ich voort meer ymmermeer werliche boiche. off les es ich sy. soe sal ich dich leunē. Inde mit desem eyt so les mē yn gaen. in zohāt wart he wed leuēdich. yn dae vāt he sich all nass vā tranē. ynd he vāt sin schulderē al blawe vā slagē dye he vur dē richter ontfangē hadē. Daer nae soe last he mit groiffer neersticheit dye hyllighe boiche als he ye zo voerē hadde gelezen d'heidē boicher. **D**ae he alt was. xxxix. ja. ir. soe wart he in der kyrcen vā roe me cardinael ind priester geordinert. Inde dae liberins der pays doit was. soe rieffen alle mynsche dat jeronimus werdich weer pays zo syn. Mer vm dat he plach egliche cleric ken ynde moniche. dieke zo kerispen ynd zo straffen vm yr traetheit in vnkuysheyt. soe benijdeē sy yn. ind begondē ym laage zo legghē. Ind als johēs beletē schrijft ynde ouch Vincēcius. soe beschamde sy yn ind

Bespotten mit ync vrouwen cleyt.
Want als ieronimus vp stont zo
mette als he plach. soe vant he eyns
wijffs cleyt neuen synem bedde. dat
syn vyande ind benyder daer geleit
hadden. ynde ieronimus meynde
dat yt syn cleyt geweest hadde. ynde
he dede yt aen. ynd ginc also zo der
kyrchen. Ind dit hadde gedaen syn
benijder ynde vyande. vm dat men
meyne solde. dat he des nachtes eyn
wijff hadde by vm gehad. Dae je-
ronimus dit sach. soe wijchede he eij-
rer vnsynnicheyt ynde raserie. ynde
he voyr zo Gregorius Nazanze-
nus dem byschop van Constantino-
polen. Ind dae he van yem geleert
was in o byll. gher schrijft. so zoech
he in dye wuestenien. In wat he da-
er vm xpus wille leede. dat schrijft
he zo Eustochiu. ynd spricht. Wie
manich maile hain ich gemeint dat
ich weer in den weeldighen daghen
zo Roemen als ich lach in der wu-
esten cynicheyt die erschricklich was
den moenichen daer in zo woenen.
dye verbrant was van der heitsden
der sonnen. Myn mystalde ghele-
der waren ghecleyder myt eynem
sack. dye welke myt eynre ruwer
sinoddigher huyt ouergenoghe wa-
ren swartz ghelijch als eyns moire
huyt. Segelichs hadde ich tranen
ynd suchten. ynd als mych der slaiff
van node verwan. soe leyde ich my-
ne leede vp dye bloisse eerde. ich swi-
ghe van der spijsen ynde van dem
dranck. want dye trancken moniche
drinckē nauwe kalt wasser. yn weer
daer yet gesoden name. soe meinden
sy dat yt ouer vloedicheyt weer. ynd
dae ich was alleyn mit den scorio-
nen ynd myt den beesten. soe dochte

mich dat ich in der ionffrouwen da-
ze weere. ynd in myne kalden licha-
yn doeden vleisch. soe stonde vp der
brant der vnkyyscheyt. ynd hierom
weynde ich alzyt. ynd ich dede myn
wederstrenghe vleysch vnder mich
mit vasten. ynd ich bracht den garte
dach ouer myt der nacht. ynde ich
enbert nyet vp zo slaen myn borst
vur dat mich god verloeffede van
mynre becoringhe. ynde ich vruchte
myn celle als off sy wissende hadde
geweest mynre gedencken. ynd hier
vm soe liep ich alleyn zornich ynde
stijff durch dye wuestenie. Ind als
god myn ghetuych is. soe dochte
mych dicke dat ich nae den veel tra-
nen was vnder den scharen der en-
gelen. Ind als he alsus daer vier ja-
ir lanck penitencie gedaen hadde. so
quaem he zo der stat van Bethleem
ynd daer woude he woenen by der
kribben syns heren als eyn dier dat
gheteeempt is. Inde syn liberie dye
he myt groisser neersticheyt hadde
beslossen ynd vergaderde ynde ouch
ander boiche dye ouerlag he weder-
ind vastede bis zo dem autum. Ind
daer vergaderde he veel ionffrouwen
ynd in dem byllighen vpsaen woer-
de he daer. lv. jair ynd. vi. maent. yn
arkeyde ernstlich in der ouer-
ghe der byllighen schrijfften. ynde
he bleue eyn reyne ionffrouwe. Als in
synen doit. Dese legende schrijft dat
hey all syn leuen lanck ionffrouwe
bleeff. ydoch soe schrijft he van sich
seluen zo Pammachius alsus. Ich
verheffe dye ionfferschaft in den he-
mell. nyet dat ich dye ionfferschaft
haue. mer mych verwoert meer
dat ich sy nyet hain. Ind dae he va-
cranckheyden ynd van moetheiden

130 dede lach. soe hadde he eyn seyf
 voen bynden aen eynē balcken daer
 he sich seluen plach mede vp 130 trec
 ten. in vp dat he die dieste vā dē cloi
 ster dede soe he beste mochte. **U**p
 eyn auent dae sent heronimus sass
 mit synē broederē vū 130 heren dye
 hyllighe leye. soe quwaem onuersics
 eyn leuwe atk hynckende in dat cloi
 ster gaen. In dāe yn dye and broe
 der saghen. soe vluen sy. mer ihero
 nimus gincē yem 130 ghenuete als
 off he syn gast hadde geweest. In dē
 dae der leuwe sent iheronimus 130ē
 dē synē voess d geqwert was. so rieff
 he den broederē ynd he hies. dat men
 ym syn voess wassche solde. ind vlij
 slich suechen dye qwertzinghe. In dē
 als dit gedaen was. so vōdē sy dat
 dē leuwē voess vnd geqwert was
 swaerlich vā den doerne. In dē dem
 leuwē wart geholpē durch den vlij
 den mē daer 130 dede. ynd he waert
 gāz gesont. In als he genesen was
 soe lies he atk syn wilttheyt ynd wā
 delde vnd yn als eyn gercept dier.
 Dae sent heronimus sach dat vn
 se here den leuwē geseynt hadde niet
 atken vmb synre gesonttheyt wille
 syns voess. mer ouch vū eyre profi
 je ynd nutzicheyt durch dē rait der
 broeder. soe beuall he ym dat he den
 esell d yn plach holtz 130 draghē vis
 dē buisch 130 dē cloister. 130 d weyde
 leyde solde. ynd daer verwarē. In dā
 dat geschiede alsus. In want dē leu
 wē beuolen was dē esel 130 beuaren.
 soe leydede he yn 130 d weyde als ein
 guet herdde. ind he bracht yn wēder
 ynd behuet yn wail. Mer als he es
 sen wolde. in der esel synē dienst do
 en solde. soe bracht he yn 130 gewoē
 liche vū 130 huys. Op eyn 130t daer

nae. dae der esel weydede. so wart der
 leuwe slaiffen. ynd dae reysden vū
 koeff lude myt camelen. In dāe sy
 den esel atk eyne saghen. soe zoghen
 sy yn hastelich mit sich. Dae der leu
 we ontwachede. ind he synē gesellen
 nyet en vānt. soe leiff he gryminde
 herwaert ynd derwaert. ynd dae he y
 yn nyet en vānt. soe quwaem he droef
 lich 130 der portze van dē cloister. ynd
 he endorste nyet ingaen van schan
 dē als he plach. In dāe dye broeder
 saghen dat he later quwaem dan he y
 plach. inde sonder esel. soe meindē sy
 dat he dē esel van hungher gegessen
 hadde. ynd sy woldē ym syn proeuē
 nyet geuen. mer sy spracchen. gancē
 ynd ess dat ander deyl van dem esel
 dat daer gebleuen is. ynd vulle dyt
 gulsticheit. Mer vū dat dye broeder
 130 wueldē off he y dit gedaen had
 de. soe ginghen sy vyss vp dye wey
 de vmb 130 kesien off sy yet mochte
 vinden van dem esell. In dāe sy
 nyet en vōnden. soe bootschaften sy
 dat sent heronimus. Dae beuall
 sent iheronimus der hyllighe leerer
 dem leuwen des esels ampt. In dē
 sy hywen holtz. ynde lueden yt vp
 den leuwen. ynde der leuwe droeghe
 yt guedertierlich 130 dem cloister.
 Op eyn 130t dae der leuwe syn wer
 ck voldāen hadde. soe ghincē he y
 vyss 130 der weyde als he plach. ynd
 he y leiff herwaert ynd derwaert ynd
 dē begheerde noch 130 wiffen wat sy
 nem ghesellen dem esell geschiet we
 re. In dē siet. Als der leuwe alsus
 weyde ghincē. soe hoert he eyn gro
 isse bolderinghe. ynde he y wiff syn
 koefft vp. ynde he sach van verre
 dat koeff lude quwaemen myt came
 len gbeladen. ynde der esell ghincē

vur. Want yt is eyn gewoente vā
dem lande als dye camele verre ga/
en. vñ dat sy dan deste rechter gaen
sullen. soe leest men eyn esel vur ga/
en ynd der hait eyn seyl aen synem
hals. ynde dem volghen dye cameel
nae. Dae der leuwe synen gesellen
kennede. soe leif he vp sy all treysch/
ende. ynde verjaghede alle dye koe/
lude. ynd der leuwe treyschede ver/
veerlich. ind sloech dye eerde myt sy
nem stertze. ynd dreef den esel myt
den camelen alsus geladen zo dem
cloister. Ind dae dyt dye broeder sa/
ghen. soe bortschaften sy dat sent ihe/
ronimus. ind he sprach. W yn alre/
licste broeder. wessche vnse gheeste
yt voesse. ynd bereyt yn spysc. ynde
ontbeyt vns heren wille hier vp.
Dae begonde der leuwe vroelichen
zo loeffen durch dat cloister als he
plach. ynd he viel vur eyns ygheli/
chen broeder voesse. ynde smeichede
myt de stertz. als of he vñ vergheif/
nisse bedede vur dye mysdaet dye he
nyet gedaen en hadde. Ind iheroni/
mus wiste vur wat daer nae komē
solde. ynd sprach zo den broederen.
Gaet broeder. ynd bereyt den gheste
dat yn noitdurfft sall syn. Ind dae
he noch sprach. so quac eyn bode zo
ym in sprach. dat gheste vur d portē
weren. dye den abt gherne seghē. In
dae iheronimus zo yn gekomē was
soe vielen sy vur syn voesse. ynd ba/
den genaide van eyre mysdadē. yñ
he hoiff sy guedertierlich vp. ynd he
bies sy dat sy yr guet weder nemen.
ind dat sy sich myt ander luden gne/
den nyet wolden underwinden. In
dae baden sy sent iheronimus dat he
vur dye benedixie. Ind de ontfangē
dye selste van dem oye dat dye ca/

meel bracht hadde. Ind he enwōlde
yn nauwe consent daer zo gheuen.
ydoch soe zwonghen sy yn dat hey
dat moeste nemen. Ind sy gelouede
dat sy alle jair dye selte maiff van
olye brenghen solden den broederē.
ynd bestellen dat eyre erue dat ewe/
lich gheue soldē. ¶ Durmails dae
ein ygelich lass yñ sack als he wōlde
soe badt theodosius der keyser de pa/
ys van Roemen Samasus ghe/
noempt. dat he eynē geleerden man
keuelen soude dat ampt van d kyr/
chen zo ordinieren. Inde vñ dat d
pays wiste dat sent iheronimus gāz
waiff geleert was in greec ynd in
ioedesch ynd in latijn. ynd in allen
konsten verstedell ynd wiiff. so be/
uall he ym dat ampt zo ordinieren
Ind iheronimus deyde den selder
by den daghen. ynd hey gaff eynem
yghelichen daghe eyn eyghen noc/
turne. Ind he ordinierde dat mē in
eyns yghelichen eynde van de psal/
men synghen soude Gloria patri.
Ind daer ordinierde he wie men die
epistolen ynd dye euangelien halde
soude durch all dat jair. Inde dye
ander dinghe dye zo dem gods di/
enst herden. behaluen den sanct. or/
dinierde he beqweemlich. Inde hey
seynde dat van Bethleem zo dem
pays. ind dit wart seer gepreesen vā
dem pays ynd van den cardinailē.
Ind he ordinierde yt alsus ewelich
en zo halden. Daer nae dede he ym
machen eyn graff by vns herē kryb/
ben. Ind dae he. xviii. jair alt wor/
den was ynde. vi. maende soe starf
he ynd wart daer begraven. ¶ In
in wie groiffer weerdicheyt dat yn
Augustinus hadde. dat is offenba/
ir durch die brief dye he zo ym sende

Ind in der eyntschrijffte he alsus.
 Synem alre lieffsten heren. ynd vā
 godlicher liefden weerdich zo die/
 nen. ynd vū zo vanghen iheroni/
 mo schrijffte angustinus. Ander swar
 schrijffte he ouch alsus van ym. Der
 hellighe iheronimus pūester der ge/
 leere was in greeckcher ind in iode/
 scher in in latijnscher sprach. o leeffte
 bis in syn altheit in dem hellighen
 land. ynd in den h. k. g. h. schrijffte.
 ind dye edelheit synre sprach is ver/
 scheenen in der h. k. g. h. k. yrcyden vā
 oet bis zo west als dye sonne. Prof/
 per schrijffte ouch alsus van ym in
 synre chronicken. Hieronimus der
 pūester woende zo bechleem. der die
 lichter durch alle die werlt. treflich
 vā vernunfft der dient o ganze kyr/
 chen mit sijne lerynge. He schrijffte
 ouch van sich schuen alsus van my/
 nar iungghen daghen hant ich mich
 geu. ijsliche zo vrien eyn hoeck dra/
 ghende gemoit. ynd eyn stuc hals.
 o goz zoort verwecke. Euer schrijffte
 he in dem cloister synwyr neerstich
 zo herbergghen in wyre ontsaen alle
 dye ghenen dye zo vns komen. be/
 hatnen dye ketzer. mit eynent vroelt
 wien aengesicht. ind wy. wessche ym
 yr voesse. Severus sent martyns
 discipel der zo synen zyden was der
 schrijffte alsus van sent iheronimus
 in synre dialogus. Hieronimus was
 geleert in greeckcher. ind in latijn/
 scher inde iodeischer sprach. sonder
 dye ander verdiensten des gloeues
 ynde sonder ander dochden dye he
 hadde. also dat sich niemant en dar
 rechen gegen ym in allen kunsten.
 He hadde steeds vechtyng in stryt
 yntgegghen dye quaden. Die ketzer
 halden ym. Wat he stryt de gelichs

yntgegen sy. Dye clericken haldede ym
 want he vervolghet alzeit yr leuen
 ynde strafft yr sundē. Mer alle die
 gueden mynschen dye hain vū lieff
 Ind dye ghene dye ym vur eyn ket/
 zer halden. dye rasen. He was al/
 zeit in der lerynghe der schrijffte ind
 der boiche. He restede dach off nacht
 he leest off schrijffte. Dit schrijffte Se/
 uerus. Ind alsus schijnt it vyl dese
 worden. ynde he spricht ouch dat sel/
 uer dat he veel achter clapper ynde
 vervolgher hadde. Mer wye gedul/
 delich dat he dye vervolgyng leyde
 dat is offenbair in dem bueff den
 he schrijffte zo Asella als he spricht.
 Ich dancken myne god dat ich byn
 weerdich worden dat mich die werlt
 hasset. ynde sy spreken dat ich eyn
 goetener byn ynd eyn ketzer sy.
 Mer ich weis zo komen zo de rijck
 durch quaet geruchte in guet geruchte
 Item ouch off mich alle schare der
 engelouighen mynschen vervolghen
 den vū den namen myns herē ynd
 vū die rechtuerdicheit. Och off alle
 dye werlt sich vp hoene in myn la/
 ster. vp dat ych moechte van chri/
 stus gepreest werden. ynde dat ich
 daer mede moecht hoessen den loen
 synre beloeste. Wat dat is eyn aen/
 geneme becoringhe in weerdich dat
 men sy beghere. daer affmen de loen
 hofte van christus in dem hemel. ynd
 de dye maledydynghe is niet swair
 dye verwandelt weijrt mit god lo/
 ue. He starff in dem jair vns herē.
 ccc. xcviij.

Dye legende van sent
 Remigi⁹ aeuersetz in
 ghe. . .



Remigius be-
 keerde den koninck vā
 vranckrijck ynde syn
 volck zo dem kersten
 gheloenen. Der kon-
 inck hadde eyn vrouwe dye elotil/
 dis hies dye also guede kerste min-
 che was. ynde sy vlyfde sich dat sy
 eyren man mochte bekeren zo dem
 kersten gheloenen. mer sy envermoch-
 tes niet. ynde dae sy eynen soen ghe-
 beert hadde. soe woulde sy yn doef-
 fen. ind der koninck wolden dat niet
 gestaden. Mer sy enmochte niet ge-
 rusten. ynd mit grosser swairheit so
 enmochte sy nauwe dat van dem
 konyng vertrieghen. ynde zo dem
 leesten lies he dat kynt doeffen. In-
 de dae dat kynt ghedoest wart. soe
 starff it zo hant. Inde dae sprach
 der konyng zo synre vrouwe. **U**v
 is offenbair dat christus eyn snoed
 god is. ym dat he den ghenen nyet
 mochte halden leuendich. durch wel

chen syn gheloenen moechte groif-
 lich syn verhanen worden. Dye
 vrouwe antworde ym. Ymmer
 ich werde hier in gewait dat mich
 myn god seer lieff hait ym dat he
 ontfanghen hait die eijste vruchte
 myns lichaems. Want he hait
 ghegeuen mynen soen eyn rijck
 dat onvyssprechlichen besser is dā
 dyn rijcke. Daer nae ontfincē sy
 cuer. ynde ghebeerde noch eynen
 anderen soen. ynde den dede sy
 ouch doeffen durch groysse ghe-
 bede dat sy zo dem konyng dede.
 Inde siet der wart haestelich soe
 siech dat men meinde dat he ster-
 uen soude. Dae sprach der kon-
 yncē zo synre huysvrouwen. Dur-
 wair dyn god is eyn franck god. d
 nyemant leuendich halden mach.
 der in synen namen ghedoest ys.
 Inde enbreecst du dusen kyndere
 zo der werlt. ynde dedes du sy alle
 doeffen. sy solden alle sternen. Mer
 dat kynt wart ghesont. ynde regnu-
 ere nae synem vader. Ind dye ghe-
 loeuighe ynde ghetrouwe vrouwe
 arbeide dat sy eyren man bekeren
 mochte. mer he wederfont yr al dat
 he mochte. Mer wie he bekeert is.
 dat is beschreuen in dem anderen
 boeckrijt van dem hilyghen man
 sent Remigius. in dem eijsten deilē
 an dem lxxj. blat Ind dae Clodo-
 nius der koning was kersten wor-
 den soe woulde he berentē dye kyr-
 che van Remes. ynd sprach zo sent
 Remigius dat he ym also veel wol-
 de geuen daer zo. als he ym gacē
 solde binnē der tzeit dat he syn mid-
 dags slaiſt sliēff. ind it geschiede also
 Mer eyn man der eyn moelē hadde

Siunen sent **Remigius** termijn der
 stieff **Sent Remigius** enwech mye
 groiffer ontwerdicheit vā synre moe-
 len. dae he vm ginck. Ind sent **Re-**
migius sprach. Vuint niet neme it
 swaerlich vp dat wyt dese moelken
 ouch hain. Inde algohant als dese
 man sent **Remigius** verstoessē had
 de. soe keerde sich dat rat vā d moel-
 ken weder syns vm. ind dese mā rief
 nae sent **Remigius** ynde sprach.
 Gods knecht come ind lais vns die
 moelen zo samen halden **Remigi-**
us antworde. Sy en sal dyn noch
 myn wesen. ind zohant so dede sich
 dye eerde vp. ynde dye moelke sanck
 daer in.

Eyn exempel.

Sent **remigius** vut sach eyn
 dnerzijt dye zo come solde.
 ynd dae he daer yntgegēver
 gaderd hadde in eynē dorp eyn groif-
 sen houffen korns. so waren erlighe
 droncken gebuyre ind rustier dye ke-
 spotteden dye vourichticheit des al-
 den mans. ynd staechē vuyr in dat
 loern. Sae dit **remigius** hoerde. so
 ginck he der wart. ind vm kelde die
 he hadde vm synre altheyt. ynd vā
 der nacht ynde begonde sich by dem
 vuyr zo wermen. In he sprach mit
 sanftmoedighe herten. Dat vuyr
 is alzijt guet. mer die ghene die dat
 gedaen hain ynde yr naekomelyng
 dye man sulken gebrochē syn in eij-
 rem menlichen lyte der schemelheit.
 ind dye vrouwen soellen syn kro-
 pechtich. inde dit geschiede alsus. soe
 lang bis dat karolus sy verdreeff.

Hier ys tzo merken

dat sent **Remigius** hoechzijt dat
 men helt in dem hartmaent is der

dach dae he starff. Mer dit feest is
 van synre ouervoeringhe. Wat dae
 men nae synen doit syn licha droech
 mit der bare tzo sent **Thimothēus**
 inde **Apollinaris** kyrch. soe begon-
 de he soe swaer tzo werden dat sy dat
 in gheynreley wijsf moechten bewe-
 ghen. Tzo dem lesten baden sy god
 dat he yn verzoenen woude off he
 in sent **Cristoforus** kyrch woude
 syn begrauen daer ghein bittighen
 begrauen laghen. Inde zohat droe
 ghe sy dat licham lichtelich enwech.
 ynde sy groeuent daer eerlich. Inde
 vm dat daer veel miracel gheschie-
 den. soe maechten sy dye kyrch wider
 ynde sy maechten eyn crucht achter
 dem altaer ynde dae sy syn licham
 vyss gegraven hadden. ynde wou-
 den it daer in legghen. soe enmoech-
 ten sy dat in gheynreley wijsf bewe-
 ghen. Inde dae sy in eijrem ghebe-
 de waren. tzo midder nacht soe slief-
 fen sy alle. ynde des morgens vp dē
 eijsten dach vā sent **remey**s maene
 soe vonden sy sent **remigius** graff
 ynde syn licham gedraghen van dē
 enghelen in dye vurgheuoempten
 crucht. Mer daer nae ouer eyn lan-
 ghe tijt soe wart dat licham ouer-
 gesat mit eynen gulden cassē in
 eyn ander schoenre crucht vp dē
 seluen dach. He starff in dem. jaer
 vns heren. cccc. xc.

Dye legende van sent
leodegarius dem hilli-
ghe bischoff. ynd mer-
telex.



Lodegarius
 um syn doechden ind
 hilkheit. soe wart he
 bischoff ghemacht zo
 dunen. Inde um dat
 he also seer gemoeeyt wart mit de
 rijcke zo registeren. doe clotaricus der
 konynck doit was. ouermits gods
 wille. ynde der furste rade soe mach
 te he koninck den jonghlync der ge
 noempt was childericus der clota
 rius broeder was. Mer Ebronius
 woude konyng maken eynen der
 Diderich hies. der Childericus broe
 der was. niet um profijt van dem
 rijcke. Mer um dat he verdreuen
 was van der macht. ynde alle lude
 hasden yn. ind he vruchte den zorn
 des konings in der fursten. hier um
 als he dye anpre hadde. soe eyschede
 he orloff ind ghinck in eyn cloester.
 Als ym der koning orloff gaff ynd
 he geuanghen hielt Diederich des
 konings broeder. vp dat he niet wat
 he driuen solde intgegen dat rijcke.

ouermits des byschoffs hilkheit.
 ynde vursichticheyt. soe hadde sy
 wonderlichen groysen vreden.
 Mer eyn kortze tijt daer na wart
 der konynck veruoijrt durch qua
 der luder rai. ynde he wart desen
 gueden man so seer hassen dat he
 soichte bequeemheit ynde manier
 dat he yn zo der doit brenghen
 mochte. Inde der byschoff leede
 dat sanftmoedelich. ynde he had
 de lieff syn viande als syn vrun
 de. ynde he machte mit dem kon
 ynck dat he den payschdach halde
 solde in synre stat daer he bischoff
 was. Inde hier dem bischoff wart
 geboerschaft dat der koninck wol
 de volbrenghen in der nacht alle dat
 dat he ghedacht hadde van synre
 doit. Mer der byschoff vruchte sich
 niet. mer vp den dach. soe salf he mit
 de koninck ouer eynre tafel. in vlue
 syn veruolgher alsus. dat he in dem
 cloester van luxunien god diende.
 ynde diende ouch. Ebronius nye
 steerlicher lieffden. der daer verboer
 ghen was in dem cleyt va dem clo
 ster. Nae wenich daghen daer nae.
 soe starff der koninck. ynd diederich
 wart verheffen in dat koninckrijck.
 Ind um dye tranen ind um dat ge
 bede van dem volcke ynde um dat
 gebot des abt. soe keerde lodegari
 us weder zo synen rijck. Inde E/
 bronius trat aff van synen staet
 ynde wart eyn verloffen monich.
 ynd wart zobant ordinert des kon
 incks marschalck. Inde all was he
 zo voren quaet. nochtant was he
 daer nae quaeder ynde schalckasti
 cher. Ind he ouerdachte in synre her
 tze all dat he mochte dat he Lode
 garius zo de doit brechte. In dae he

ritter geseynt hadde dye yn vanghe
soldē. ind leodegarius dat vernam
soe vlue he eyren zorn. ind dae he in
synem bisschofflichen cleye vyl der
star ginck. so vinghen yn dye ritter
in staechen ym zohant syn oughen
vyl. **I**nd twee jair daer nae soe
wart leodegarius mit syn e broed
garius. den ebronius in dat elken
de geseynt hadde. in des konyns
pattays gebracht. In dae he wijslich
ind vreedfamligh **E**bronius ant /
worde der yn bespottede. so gheboet
der schalckastighe ebronius dat mē
garius solde steynen. **I**nd den hil
lighen byschoff dede he al den dach
louffen bloess voess vp also scharp /
pen steenen neuen eyne rymer. inde
dae he hoerde dat der bisschoff in de /
ser pinninghe god loefde. soe dede he
ym syn zonghe vyss snijden. ind da
er nae leuerde he yn eynen verwair
re vm dat he yn halden wolde zo
anderen nurwen pijnen. **I**nd nae dē
als he ym syn zonghe vis gesneden
hadde. soe verloess he nochmans syn
sprac̄h niet. mer he predichte in leer
de soe best he mochte. ynde he seech /
de zo vorres wāneer ind wye he in
ebronius sterue soldē. in eyn groys
licht als eyn crone quaem vp syn
hoest. ind dae dit veel lude gheseyn
haddē. soe vragheden sy den bisschoff
wat dit were. **M**er he viel in syn ge
bede ind dancket gode. ynde he ver
maende all dye by ym stonden dat
sy yr leuen besseren solden. **D**ae dit
ebronius hoerde der yn hasset so seyn
de he daer vier stocker dat sy yn ont
hoefden solden. inde dae sy yn ley /
dē. soe sprach he **B**roeder it is gheyn
noit dat yr vch langer moeyet. mer
volduet des ghenē wille der vch ge

se ynt hait. **V**an desen woitden soe
bekeerden sich dy stocker. ind vielen
vur syn voesse ynd baden ghenade
Ind dae der vierde hencker den bis
choff onthoeft hadde. soe wart he zo
hārvā dē duuel besessē. ind he waert
in dat vuyr geworpen ind bleeff on
genetlichlich doit. **N**ae twee
jairen dae ebronius hoerde dat veel
mirackel gescheiden by dem hilligē
lichem. soe hadde he also groissen
nijt daer vp. ind he seynde daer eyn
ritter. dat he vernemen solde off it
also were. **D**ese houerdighe ritter
dae he daer quaem. soe sties he des
hillighen mans casse mit synē voes
sen ynd rieff. **D**er moes steruen.
der geloouet dat eyn dode mirackel
doen mach. in zohāt wart he besessē
mit dem duuel. ynde he bleeff daer
doit. ynd mit synem doit so gaf he
zo bekennen des mans cras̄te. **D**ae
ebronius dit hoerde. so waert he mer
gepincht van den vuyr des nijts.
ynde he meinde zo niet zo machē
des hillighe gheruchte. **M**er als der
hillighe zo voijren gesecht hadde.
soe wart dese schalck mit dem swer
de g. doet. **D**ese hillighe man **L**eo
degarius hait gheleedē in dem jair
vns heren. dc. lxxxv. vnder **C**onsta
tinus dem keyser dem vierden.

Dye legende van dem
hilligen vader ind cō
fessoer sent **F**rancois
stichter ind der eyrste
minister vā der nign
re broeder oerde. . .



Franciscus eyn knecht ind vunt des alrehechsten. was geboeren vis der stat die assuss genoept is. in de he wart eyn loeffman ind bracht syn zijt ydelichen zo volnae bis an syn zwingichste jair. Mer vnse here castieden myt der gheiselen der franckheyt. ynde verwandelde yn haestelich in eynen anderen man. also dat he began zo prophetieren. Want vp eyn zijt dae he mit veel anderen gheuangen was van den van perusinen. ynde in eynen quaden kercker gheleyt was. Dae alle dye ander droemich waren. soe was he alleyn seer vroelich. Ind dae yn syn ghesellen berispren dye mit ym geuangen waren. Soe antworde he yn. Yr soelt wissen dat ich mich vervrouwe vm dat ich noch alle die werlt durch sall aen gebeden werde vur eyn hillige. **D**er duuel vlijf

de sich dat he yn aff kerē mochte vā synem gueden vpsatz. ynde he hiekt ym vur in synem hertzen eyn wijs van synre stat dye wonderlich hoenelechich was. ynde drouwede ym. dat he yn ouch also machen wolde. it enweer dan. dat he aff lieff van dem dat he begonnen hadde. **M**er vnse here versterckt yn. ynde sprach zo ym. Franciscus nem dye bitter din / ghe vur dye suessen. ynd versmae dich seluen. is dat du mich beken / nen wils. **O**p eynen zijt. soe ginck he in sent damianus kyrck vm zo beden. ynde dat crucifixe sprach ym zo wundertich. ynde seechede. Francisce. ganc ynde mach weder myn huis. dat also seer ghebrochen is. als du suys. **I**nde van der zijt aen was syn siel ghesmolgen in christus liefden. ynde christus passie wart wonderlich gedruckt in syn hertz. **I**n hier vm wart he gantz sochfeldich. ynde vlijssich dye kyrcken weder zo maken. inde he verkoffte all dat he hadde. ynde gaff dat gheld eynem priester. **I**nd dae der priester dat niet nemen wolde vm vruchte wilte van synen alderen. soe warp it Franciscus vur syn voesse. ynde achte dat als ghemul. ynde daer vm deden syn vader vanghen ind band yn in syn huys ynde he gaff ym dat ghelt weder. ynde syn cleyt ouch. ynde alsus leiff he nackt zo vnsem heren. ynde bede de eyn hairen cleyt aen. **I**nde sent Franciscus rieff zo ym eynen simpel man. ynde he ontfinck yn vur synem lieuen vader. ynde he bat dese man dat wanneer ym syn vader

vloechte dat he yn daer vut gebente dien woldc. **O**p eyn tzyt dae he herde wat vuse here synē ionghere gefeecht hadde. dae he sy tzo predigē seynde. soe macht he eynē vpsatz dat he dat halden woude mit alre synre mach. ynd he dede syn schoe vyss ynd he dede eyn onwerden rock aen ynd he goerde sich myt eynē seyl.

Veel edele ynd onedele. clericke ind leyen lies en dye werelt ynd volgheden ym nae. **I**nd der byllighe vadlerde sy halden dye volcomenheyt des euangel. is. dye armoit aen sich nemen. ynd dat sy in bylligher simpelheyt leuen solde. **H**e schreef eyn regule vss dem euangelie ym selfs ynd syn broederen dye he vp die seluen tzyt hadde. ind in zokomender tzyde hanc solde. **I**n d'pays innocēcius bestediche sy. **I**n vā d' tzyt begonde hey vuyrigher zo predighen ynd vū zo gaen borghē ynd stedē.

Op eyn tzyt dae sent Francisus miude geworden was van ghaen. ynd he vp eynē esel reet. soe begonde syn gefelle broeder Leonardus van Aijss gedencen. ind spreken in sich seluen. **D**es mans vader ynd moeder ynd myn vad ind moed die cuspeelden nyet ghelijch zo samen. **I**nd zohant soe steijg Francisus van dem esel ynd sprach zo synem broeder. **Y**t bezempt sich myt nyet dat ich rijden fall. ynde dat du zo voess gaes. **W**ant du waers edelre dan ich. **D**ae wart der broeder verveert. ynde viel neder vut des byllighen vaders sent Francisus voess ynde badt vmb vergiffnisse.

Op eyn paysdach dae dye broeder dye tadel mit wijsen dwaelen. ynde heueliker hadde kerert. dan men

plach. **I**nd dae sent franciscus dat sach. soe ghinc he geringh vss. ynd setzede eyns armen mans hout vp syn hoesst der dair was. ynde hey nā eyn stock in syn hant. ynd ginc daer buyssen vut dye doere staen. **I**nde als dye broeder aissen. soe rieft hey vut der doere. dat men eynē armen francken pyligrim eyn almiffen geue vū dye l. cue godes. **I**nde als men ym riep. soe ghinc he in. ynde he aess alleyne vp der cerden. ynd setzede syn schortel in die asschen. **D**ae dit syn broeder sagghen. soe wordē sy all verschriekt. **I**nd he sprach zo ym. **I**ch sach dye tafelt getziert ynde bereyt. ynde ich sach gheynen armen mynschen vut den doeren bidden.

Armait hadde he soe lieff in sich ynd in den anderē. dat he dye armoit syn vrouwe hies. **I**nd sach he yemant d' armer was dā he. soe vlijde he sich zohant dē gelijch zo sijn. **W**at vp eyn tzyt. soe gemuete he eynē armen mynsche. soe sprach he zo synē gefellen. **D**ye armoit des mynsche do. it vns groys schande aen. in berispe vnser armoit seer. wāt ich hain verlore vut myn rijchdom myn vrouwe dye armoit. **I**nde siet. sy schijnt meer in desen minschē. **O**yt geschiede dat eyn arm mynsch vut sent franciscus ginc ynd he wart beroert mit groyssem medelijde ynd syn gefelle sprach zo ym. **A**ll is yt dat dese arm is. machgeschien dat nyemant rijcher is van willen in der gantzē lantschaft. **D**ae sprach sent franciscus zo ym. **D**ue vss rysch dynen rock. ynde ghiff ynd dem armen ynd valle vut syn voesse. ynde sprech zo ym dat du ym mysdaen hays. ynd dese broeder dede dat hey yn hies.

Dae hey gekomen was tzo der stat van Arcien ynde daer groys twist ynd tzydracht vp gestanden was vnder den borgheren. so sach dese byllighe man gods dat dye diuelen in der landtschafft sich also seer verblijden. **I**nd hey rieft Siluester synē gesellen. yn sprach tzo ym. gāck tzo der porzen van deser stat. yn gebiede desen diuelen dat sy vis d stat gaen vā des almēchtighe gods weghen. **I**nde hey leiff hastelich vū dye porzen ynd rieft mit lūder stemmen. **I**ch gebiede vch diuelen van gods weghen. ynd van sent Franciscus vns vaders weghen. dat yr all vyl der stat vliet. **I**nd eyn kōtze tzt daer nae worden dye borgher weder eyn drechtich. **D**ese vūrgenō empt Siluester. dae he noch ein wereltlich priester was. soe sach he in synem drome eyn gulden cruyts vyl sent Franciscus mond gaen. yn die hoechte van dem cruits ghinck bys in den hemell. ynde dye arm van dē cruyts. dye gereyckten tzo beyden sijden dye eynde der werelt. **D**ese priester wart dae bekeert ynd he lies dye werelt ynde volghede sent Franciscus volkōmelich nae. **O**p eyn tzt dae sent Franciscus in synē gebede was. soe rieffent yn dye diuelen drijwerf by synem namen. **I**nd dae yn sent Franciscus antworde. **S**o sprach der diuel. yt is gheyn sunder soe groys in deser werlt. bekeerde he sich. god der vergheiffte ym all syn sūnde. **M**er weer sich seluen doedet myt swaerre penitencie. **H**e enfall nummerner barmherticheyt vercrijghen. **M**er sent Franciscus kē nede tzo bant ouermits gods offenbairinghe des diuels schalckheit in

beduechenisse. **D**at hey yn gherne in draecheyt hadde gebracht. **I**nde dae der diuel sach. dat hey yn also nyet verwynne enmochte. soe seynde hey ym aen eyn groisse bekooringhe van synem vleysche. **D**ae dit sent Franciscus voelde. soe dede he syn cleyder vyl. ynd he sloech sich seluen mit eynem harten seyl ind sprach. **Z**y broeder eselt. dyr ketzeempt alsus tzo bliuen. ynd sulche sleeghe tzo ontfangē. **M**er dae dye bekooringhe in gheyn. reley wijs enwech ginck. soe ghinck hey daer buyssen ligghe wentelen. in eynē groysen houffe snees. al naeter. **I**nd he nam snee. ynd macht seuen groysse balen van snee. ynd hey leyde sy vūr sich. ind begōde syn licham aen tzo spreken. ynde sprach. **S**uch der meyste is dyn vrouwe. in dye ander tzeuen syn dyn soene. ind die ander tzeue syn dyn dochtere. in dye ander tzeuen syn dyn knecht in dyn dienst maghet. **I**nde daer vūmb tzeuue dych ynd cleyde sy. want sy woelken steruen van kelde. **M**er of dich dye menichfeldighe sorghe van den luden moeyet ynd beswaert. soe diene eynē heren vlijlich. **I**nde alsus soe vlue der diuel haestelich enwech myt schanden. ynd sent Franciscus louede god. ynd ghinck wed in syn celtē. **G**ente Franciscus sach in eynre beschonwinghe bouen sich eyn van den vuyrighen engelen. der gecruytzichte was. ynde hey druckte soe claerlich ynd offenbairlich in den byllighen vader Franciscus dye tzeiche d cruitzinghe. dat yt scheene dat sent Franciscus ouch gecruytzichte hadde geweest. **W**ant hey wart getzeichent aen hendē ynd aen voessen. ind in syn syde. ynd he

verbarck dese tzeichen cloicklich vā
alre mynschen oughen. Mer noch
cās sagē sy dicwyl'ezlige mynsche
dae he noch leefde. ind in synē doir
saghen sy veel mynsche. Ind dat de
se tzeichen wairaffrich waren. dat is
vergoent mit veel miraculen.

In Apulien was eyn man der Ro
gerius hies. ynd dae he vut sent frā
ciscus beelde stont. so begonde he zo
gedencken. off dat wail wair sy. dat
franciscus dese vijff tzeiche vā vns
heren liiden ontfanghē haue. off is
yt geweest eyn bedriecherusse. off sol
de dat syn broeder alsus versiert ha
uen. Dae he dit in synē herze ge
dachte. soe hoerde he zohant eyn ge
lyyt als off eyn pijl van eynē arm
borst ghinc. ynde he voelde dat he
swaertlich gewont was in synre lu
cherhant. Mer dae he in synre hant
sche gheyn litzzeichen en vant. so zo
ech he synē hantsche viss. ynd he sach
an synre hant ein groys wunde vā
eyne geschutze. ynd daer quaem al
zo groys heitsde vyl. dat he vā heits
de ynde van smerzen waende ver
deruen. In dae he kerouwe hadde
van synen gedanken. ynd bekenne
de dat sent **Franciscus** hadde dye v
zeichen. ouer twee daghe dae he syn
gebede zo sente **Franciscus** gedaen
hadde. soe wart he gesont. **Dese**
twee lichte der werelt **Franciscus**
ynde **Dominicus** waren zo Ro
men vut **Hostiensis** der naemais
pays wart. Inde der byschoff vra
ghede sy. Wairvum enmachen wy
van vwerē broederē geyn bischop of
prelaten. dye ander mynschen leerē
moeghen mit woirdē ynde mit exē
pelen. Van der antwort daer vp zo
geuen wart ein vutliche lijf vnd

den tzeuen byllighen manne. Inde
zo dem lesten soe wart sente Fran
ciscus verwonnen van der oitmoed
dicheyt dat he sych seluē acherwert
setzede. Inde **Dominicus** waert
ouch verwonnen van der oitmoedi
cheyt. dat hey eyrst oitmoedelich vā
geboersamheyt antworde. Inde al
sus sprach **dominicus**. Here myn
broeder syn in eynē guede stait ver
hauen. wae sy yt verstaen. Ind nae
mynre machē ensallich dat nyet zo
laissen. dat sy eynighe ander schoer
heyt der weerdicheyt. vercrijghen.
Dae nae antworde. der bylly
ghe vader sent **Franciscus** ynd spr
ach. Here myn broeder syn dairvum
geheissen die mynre broeder. vum dat
sy niet sullen begheeren. groysse zo
werden. **Franciscus** der sumpel
was als eyn duyue. hey vermaende
alle creaturen zo gods loue. ind he
predichte den vogelchyn. ynd sy ho
erden yn. ynd he taste ind roerde sy.
yn sy vluen niet enwech vut dē dat
he yn dat kenail. Als he die sonne in
dē maene yn dye sterne aen sach. soe
wart he vervult mit groisse vrouw
dē. ind he vermaent sy dat sy eijren
schepper solde lieff hauen. He ver
hoet dat men ym eyn groysse platte
machē solde. yn sprach. Ich wil dat
myn sumpel broed eyn deyl in my
nē heft hant sullen. Dae sent frā
ciscus syn oughē franck wordē. vum
dat he veel weenede. ynd dye broeder
rieden ind vermaendē yn. dat he af
laissen solde vā schreyen. Soe ant
worde hey yn. Men sall niet ver
driuen dye visitierynghe ynde he
schouwinghe des ewighen lichtes.
vum die liefde des lichtes dat wy ge
mein hant mit de vlieghe. in dae yn

dye broeder zwinghen dat hey der
franckryt syns gesichtes lies helpe
In dae d' wonderteder eyn gloeyē
de yser in synre hand droech. Soe
sprach sent **Franciscus**. Myn lieue
broeder vuir sy myr nu in deser vre
guedertieren ynd haifflich. ynde ich
bidde den heren der dich geschaffens
hait. dat he myr dyn heit de messige
ynd sanfft mach. Ind dae he dit se/
echde. soe macht hey yntgegghen dat
vuyr eyn cruyn. Ind dae men yem
dat. yser instach van vnder synre
oughē bys zo den wijnbrauwē. soe
engevoelde hey gheyn smertzen als
he seluer sprach. **D**ese hyllige
man sent **Franciscus** herde lieuer
smeliche ynde spijtliche off hoenliche
woirt. dan smeichinghe ind lieffko/
singhe. Ind daerom als dat volck
dye verdienste synre hyllicheyt ver/
hoien ynd groysse dinghe van ym
spracchen. so hies he eyn van synen
broederen. dat hey ym saghen solt e
in syn oir. onwerdeliche woirdē. dat
he sich daer durch veroetmoedighet
Inde dae yn der broeder. all dede he
dat noede. hies eyn rustier. ein kerke
eyn gebuyr. eyn huerlinck. ongele/
ert ynd onwijs. ynd onnut. soe wa
ert **Franciscus** seer vroelich ynde
sprach. God gebenedide dich. want
du says wair. ynd dit dinck sall ich
hoeren. **F**ranciscus woude lie/
uer vnder eynem anderen sijn. dan
dat he weer eyn vuirwiser ynd wol/
de lieuer vnderdenich syn. dan dē an
deren gebieden. Ind hierom so gaf
he ouer dat gemeyn ampt. ynde be/
gherde ein gardiaen. vnder des wil
ke hey syn woude. Hey plach ouch
dem broeder daer he mede ghinck ge
hoirsamheyt zo louen yn zo halde.

Dae sent **Franciscus** zo **Alex**
andrien in lombardien gheberget
was mit eynē eerbare man. soe hadt
yn der guede man dat he vm dat ge
bot des euangelien essen solde van
all dat men ym vuir setzen soude.
Ind dae ym sent **Franciscus** zo sa
ghet vmb synre ynnicheyt wille. soe
ginck der mā. ynd bereyde eyn gue
den cappuyr der siuen jair alt was
Inde dae sy aissen soe qwaem eyn
ongeloeuighe yn badt almessen vm
god. Inde dae **Franciscus** vns he
ren naem herde. soe seynde hey yem
dat beste stuc van dem cappuyr.
Dese vnslighe mynsche behielt dat
ym geguen was. ynd des anderē da
ghes dae **Franciscus** predichte. soe
zoende he dat ynd sprach. Siet wat
vleysch isst dese broeder. den yr eere
vuir eyn hyllighen. **W**ant dit gaff
he myr ghysteren auent. **M**er dae
scheen dat stuc van dem cappuyr
eyn stuc vusch. ynde alle dat volck
versprach yn ynde straijsten als off
hey vninnich ynde rasende weere.
Inde dae dit dese vngeloeuighe
mynsch sach. soe schaemde hey sich
ynde badt van yem vergiffnisse.
Inde dat vleysch qwaem weder in
syn ghesteltemisse dae dese oeuertre/
der weder keerde in syn gemoit.
Dae dat eynde van synē leuen
neechede. soe was he langhe siech. yn
hey dede sich legghen vp dye bloesse
erde. ynde hey dede all dye broeder
zo ym vergaderen dye daer waren
Ind he leyde vp eyn ygheliche syn
hant ynde benedide sy. ynde he gaff
eynē yghelichen eyn monfell broits
als vns here dede vp den mennel/
dach. **H**e vermaende ynd locke/
de alle creaturen zo dem loff gods.

Inde den doot den alle mynschen
vuchten ynde hassen den vermaen
de hey zo gods louoynde ghinck yr
voelichen zo ghemuete ynde noed
sy zo synre herberghe ynde sprach.
Myn suster der doot sijs wylkomē.
Inde zo dem lesten gaff hey synen
gheyst vp. **E**in minister vā den
broederen der **Augustinus** hies dae
hey laech in synre lester vze ynd lan
ghe tzt syn spracch verloren hadde
soe begonde he haestelich zo roiffen
ynd sprach. **V**ader heyt mynre keit
mynre want ich kome zo hant myt
dyr. **I**nde dae yn dye broeder vra
gheden warrum dat hey alsus rieff.
Soe antwoorde hey ynd sprach. **E**n
siet yr nyet vnser vader sent **Franciscus**
der zo kemelk veert. **I**nd zo
hant starff hey ynde volghede dem
hyllighe vader sent **Franciscus**.

Die legend van sente Delagia.:



Delagia was
dye vernoempste vrou/
we in der stat van Anti
ochien ynd sy hadde ve
el rijkdom ynde was also schoene
van lijchaem van gewade houer/
dich ynde hemoedich vnschemelk
ynde onreyn van herten ynde van
lijchaem. **O**p eyn tzt dae sy durch
die stat ginck mit groyssem gesinne
ynd mit groysser houerdien soe dat
an yr nyet enwas dan golt ynd sil
uer ynde edel gesteyne. **I**nde wair
dat sy hen ghinck soe vervuultede
sy dye lucht mit menigherhande ro
eche van cruyde ynde vur yr ynde
achter yr ghinck eyn groysse meni
che van ionstrouwen ynde knech
ten dye ouch koestlich gecleyt ware.
Inde dae **P**omus der byschoff vā
Eliopoleos dat mit **D**amiatha he
yft sach dese vrouwe. **S**oe wart he
bedroeft ynd begonde seer bitterlich
zo weene vū dat dese vrouwe vlij
licher ynd ernsticher was der werlt
zo bebaghe dan he was god zo be
baghen. **I**nd hey viel vp dye eer
den ynde sloech syn aengesichte
mit der eerden ynde hey machte
dye eerden rass myt synen tranē
ynde hey sprach alsus. **O** du alre
hoechste god vergheiff myr sun
der. **W**ant dye zierheyt eyns ge
meynen wijs van eynem daghe
gaet bouen all die vlijssicheyt yn
neersticheyt all myns leuens. **O**
alre liefste here dye zierheyt ynde
schoenheyt eyns gemeynen wijs
enkais mych nyet bescheemen vur
dynem godlichen aengesicht dijn
re groysser ind verveerlicher moe
ghenheyt ind gerechticheyt. **S**yt

wijff hait sich verziert mit dem he/
chsten vlyss vñ certsche ghenoychte
yñd here ich hain vppesagt dyr on/
sterfflichen heren zo behaghen .yñd
ouermits myn versuymenisse .en ha
in ich yr myet volbraecht. **I**nde hey
sprach zo de ghenen dye by ym ston
den. **V**urwair saghe ich vch .dat got
dyt gemeyn wijff yntghegghen vns
brenghen sall in dem iunyste dage
want dese is sorchfeldich wie sy sich
verziert .vp dat sy behaghe den ghe
nen dye sy lieff hauen .yñd wyr syn
versuymlich yñd traich in dem dat
wyr god behaghen vnserem brude
gam. **S**ae he dit gesecht hadde .soe
wart he alzohant daer nae slaffen
Ind yn dochte dat ein swarze stinc
kende duyue by ym vloeghe daer he
misse dede .yñd dae he beualen hadde
dat dye ghene dye den kersten geloe
uen geleert hadde yñd noch niet ge
doeft weeren .solden vyl der tyrche
gaen .soe verswan dye duyue .yñd sy
qwaem weder nae der misse. **I**nde
dae he sy in eyn vas mit wasser ge
stoissen hadde .so qwaem sy clair in
blenckende daer vyl .yñd sy vloghe
soe hoch dat me sy nyet gesten enno
chte. **I**nde als hey weder ontwaecht
was .vp eyn tyt daer nae soe ginc
he in dye tyrchen .yñd predichte .yñd
pelagia was daer .yñd sy begonde
rouwe zo hauen ouer yr mysdaet .
yñd seynde desem bischoff eyn brief
myt eyn boden yñd schreue alsus
Dem byllighen bischoff gods dis
cipel schryfft pelagia des dunels dis
cipulme. **D**ist du wairlich cristus
iunghe .der vñ d sinder wyllē vā
dem hemel gekomen is .als ich gebo
ert hain .soe ontfanc mich sinder
sche dye penitencie doen wille. **I**nd

he ontboet yr weder. **I**ch bidde dych
dat du myn oitmoedicheyt nyet en
bekoers. **W**ant ich byn eyn sundich
mynsch. **M**er wolt du waertich wer
den behalde .so salt du mych allein
niet moeghe sien. **M**er du sals mich
vnder den anderen sien. **I**nd dae sy
zo ym gekomen was .vur veel an
deren luden .soe viel sy vur des bys
chofs voesse .yñ sy weende bitterlic
yñd sprach. **I**ch bin pelagia .dye se
der quaerheyt .dye ouer vlyst myt
der vloit der sunden. **I**ch bent der af
grunt der verliesinghe .yñd ich ben
eyn verflindinghe yñd eyn stricte
der sielen. **I**ch hain veel bedroeghen
mer myr gruwelt nu van all desen
dyngghen. **S**ae vraechde sy der bys
choff yñd sprach. **W**ie heist du. **S**y
antworde. **V**ā mynre geboerte he is
ich **P**elagia. **M**er vñ dye tyrcheyt
van mynē cleiderē .so heist me mich
margarita. **S**ae ontfanc sy der bi
schoff guedertierlich .yñd setzede yr
heylsame penitencie .yñd hey leerde
sy vlystich in gods vruchte .yñd hey
doeffte sy. **I**nde der dunel rief yñd
sprach. **D** groysse gewalt dye ich nu
lijde van desem ouer alde man. **D**
gewalt .o quae de altheyt. **D**it is d
vermaledide dach .daer du myt ynt
geghe byst. **W**at du hais myt myn
alre groyssten hoffen .kenamen .vp
ein nacht daer nae .dae pelagia lach
yñd slief .soe qwaem der dunel zo yr
ind weekte sy yñ sprach zo yr. **D**rou
we margarita. **W**at quae de hain
ich dyr ye gedaen. **E**nverziede ich
dich nyet mit allen rijchdomen yñ
glorien. **S**aghe myt dat bidde ich
dich .wair in dat ich dich bedroeft ha
in .yñd ich sall dyr zo hant geno
ech daer vur doen. **I**nde ich bidde

dich dat du myr niet aff engais vp
 dat ich vur den kerste niet beschempe
 enwerde. Mer sy seghende sich ynd
 blics vp den diuel. ynde dae voije
 he enwech. Ind op den derden dach
 soe vergaderde sy alle dat sy hadde
 ynd gaff ic den armē. Nae enghen
 daghen daer nae so vlise pelagia en
 wech des nachtes. dat ic niemant en
 wiste. ynde quaem so dem berch vā
 olueten. ynde daer nam sy eyns he
 remijts cleydynghe aen. ynde ouch
 eyns heremijts kuen. ynde woende
 in eynre cleyne clusen. ynd diende
 daer gode in groisser abstinēcie. in
 yr guet gerucht wart gebreyt ouer
 all dye lantschften dair vm trint. in
 sy waert genoempt broeder Pelagi
 us. Saer nae quaem eyn diacken
 des vurgenoempe bischoffs so ihe
 rusalē. vm dye hiltighe steede so ver
 soichen. In der bischoff sprach
 so ym als he dye hiltighe ste
 de versoecht. hadde. dat he dā
 vraghe solde. nae eynem mo
 nich der pelagijs hies. ynd dat
 he yn versoechte. Wāt he we
 re eynwairaffich goz knecht
 In dae der diackē dit gedaen
 hadde. alzohant soe bekenede
 sy ym. mer he erkende yr nyet
 vm dat sy vermaghert was
 van groisser abstinēcie. Pel
 lagia sprach so ym. Hais du
 eynē bischoff. he antworde jae
 ich here. Sy sprach. He bidde
 vur mich. Wāt he is werlich
 eyn apostel christi. Der dia
 cken ginck van dair. ynd he quaem
 vp den derden dach weder. Mer
 dae he vur dye doere clopte. ynde
 niemant daer was der sy vp dede. so
 dede he dat wynster vp in sach dat sy

doit lach. ind he leiff ind sechde dat
 dem bischoff. In dae quaem der bis
 choff ind dye clergye. ynd alle mo
 niche vm dat sy desen hiltighe man
 woude eerlich so der eerden besta
 den. Ind dae sy synem licham vyss
 der clusen ghebracht hadde. soe von
 den sy. dat ic eyn wijs was. dae ver
 wonderden sy sich alle. ynd loueden
 ynde danckeden god ind sy begroe
 uen desen hiltighen lichaem seer eer
 lichen. Sy starff vp den achten dach
 in sent Remeyns maent. in dem jaar
 vns heren cc. ynd xc.

Dye legende van lene
Dyonisius bischoff
 ynd merteler. .:



Dyonisius der
 wart so christus ghe
 loue bekeert durch sct
 Pauwel. He was ge
 noept ariopagita vā

eynre straißen daer he in woende.
Ariopagus was eyn strays in der
stat van athenen daer mars tempel
in stont. **I**nd dye van athenen no/
empten eyn yghelich straiß nae den
goeden dye men daer in aenbedede.
Ind dye straiß dae men den affgod
mars eert. dye hies ariopagus. **I**nd
dye strays dae men eert den god der
genoempt was **P**an. dye hies **P**a/
nopagus. **I**nd alsus hiesse sy eyn
ygelichen strayß nae eijren god **I**n
ariopagus dat was die meeste straiß
Want daer was der edelre lude hoff
ynd dye schoil vā den vrien kunstē.
In dese straiß woende **D**ionisius.
der vernoempste meister. **I**n vū dye
volheit der gotlicheit. soe hies men
yn theosophus dat is god smachen/
de ynd mit ym was apollophanus
der syn geselle was. **D**aer waren
ouch epieuri dat waren meister dye
spracche. dat dye selicheit weer allein
in der weelde van dem lichaem **I**n
daer waren ander meister genoempt
stoici. ynd dye spracchen dat dye se/
licheit des mynschen weer geleghen
in den doechden der sielen.
Op den dach daevnse here gedoit
wart. dae dye duysternisse warc ouer
dye ganzen werlt. soe enmochte dye
natuerlichen meister dye zo' athenē
waren niet vinct durch dye natuer
wie dat it geschien moechte. **W**ant
dye duysternisse was yntgegen dye
nature. **W**ant dye natuerliche duy/
sternisse pleget niet aen allen eynde
vp dem ganzen eertrijch dat liecht
enwech zo nemē. **I**n ouch dair vū
wāt dye duysternisse mach niet duy
ren bouen dry vrien. **M**er dat dese
duysternisse geweest sy aen allen en
den der werlt dat is offenbair vyss

dem dat **L**ucas schrijft. yū vū dae
der here der ganze werlt leede. ynde
ouch was sy in egipten zo eliopolis
ynd sy was zo **R**ome. ynde grycke
Dat dese duysternisse zo **R**ome
was dat schrijft **P**rosius ind spriche
Dae vnse here an dat cruys gesla
ghen was. soe wart also groisse eert
beuinghe durch alle dye werlt ynde
dye steyn reissen in den bergghen. ind
eyn groys deel viel van den steeden
daer neder mit der eertbeuinge. **I**n
vp den selue dach vā der sester vrien
wart dye sonne doncker. ynd d' dach
wart verwandelt in dye nacht. also
dat men dye sterren an dem hemel
sach. **D**ese duysternisse was ouch in
egipten ynd dit schrijft **S**yonisius
in eynen brieff zo **A**pollophanus
als he spricht **A**lle dye werlt durch.
was dye duncker duysternisse ghe/
stroeyet. **S**oe langhe bis dat die so/
ne weder quaem zo eijrem schijn. so
naemē wy die tegule des meisters
der genoempt was **A**ridius. **I**n dae
wyr vōdē. als offenbair was. dat
dye sonne vp dye selue tijt niet lide
ensolde. soe sprach ich zo dyr. d' dae
bist eyn man van groisser wijsheyt
ind versuchtheit. dae ich noch niet
enwiste dye hickighe heymlicheit vā
den groissen dinghen. **D** apollopha
nius eyn spyeghel der lerynge **W**at
haldes du van desen heymelichen
dinghen **I**n daer vp antwordes du
myr mit eynem godlichen monde
ynd niet mit mynschlichen synnen
D guet **S**yonisius **D**it syn ver/
wandelinge der gotlichen werken
Ind als vns **P**aulus botschaffte
den dach ynd dye vrie. ynde dat jair.
mit miraculen. dye he dede. soe ghe/
dachte ich vp dat gene dat ich gesien

hadde. ynd leerde mich zo der wairheit. ynde wart ontbonden van den banden der valsheit. Dit schrijft Dionisius. **E**uer schrijft hier aff Dionisius zo Policiapus ynd spricht van ym ind van apollonopaganus. ynd spricht alsus. Wyr warē beyde zo eliopolum ynd daer saghe wy in dye ghene dye by vns warē vergadert. dat d maen intgegē dye sonne stont. in wy saghen euer dat der maen yntgegeen dye natuer van noen zo der vesperzijt. recht weder dye sonne aff geset was. Want dionisius was daer geuaren mit apollophanus in egipten zo elio polo / kim om zo leren in der kunst vā dē sterren. Ind daer nae quaem he weder van daer. **S**at dese duyster nisse was in asien dat schrijft Eusebius in synre chronicken ind spricht dat he gelefen haue. dat dae was in bitunia. die in dem mijnre asien is eyn groys eertbeuinge. ynd donckerheit van der sonnen. ja meer dan ye geweest hadde. ynd dat zo der sester vre des daghes dye sonne verwardelt wart in duyster nacht. soe dat men dye sterren an dem hemel sach. ynd dat die eertbeuinghe warp veel huser neder in der stat Nicea. dat eyn stat is van bitunien. **M**ē leest ouch in hystoria scholastica. dat dye natuerlichen meester wordē daer zo gebracht dat sy saghen mosten dat god der naturen leede. **M**ē leest ander swair dat sy sprachen. off dye ordinyng der naturen sall verkeert werden. off dye elementen syn gebōden. off god der elementen lijdēt. in dye elementen hauen medelijde mit ym. **M**ē leest ouch ander swair dat Dionisius gesprachen haue. **D**ese

nacht daer wy vns aff verwonderen. dye bezeichnen dat dat wairaff / tighe licht durch alle dye werlt lo / men sall. **S**ac machten dye vā athenē desem gode eyn altaer. ynd sy schreuen desē tytel daer bouē. **D**em onbekandē gode. wāt vp yglichem altair stont eyn titel geschreuen. bewissende. wat god dat he zo behoerde. **I**nd als sy ym wolden offerhāt doen van beesten ynd van anderen dinghen. soe sprachen zo yn die vijsen meistere. **H**e enbehoet vns offerhāt niet. mer yr soelt vwer knye beyghen vur dem altair. ynd yr soelt yn bidden. want he ensuecht gheyn offerhande van beesten. mer ynnicheit van herten. **S**ac sent paulus zo athenen gekomen was. so disputierden yntgegeen yn dye epicuri ynd dye stoici. **I**nd erlighe vā yn sprachen. **W**at wil dese woirden seyer saghen. **D**ye anderē sprache. it schijnt dat he is eyn verkundigher vā nuwen duuelen. **I**nd dair om leyden sy yn in die strassen der natuerliche meisteren om dat sy syn nuwe leringe solden vndersoiche. ynd als he daer komē was soe sprache sy. **D**u hais vns nuwe dinghē in vns oirē gebracht. ind daer om soe begberer wy zo wisse wat dat is. **W**āt die vā athenē vlijden sich vp and. 3 niet. dan zo hoeren off zo saghen alzeit yet nuwes. **I**nd dae paulus der goeden altair om gegangen hadde. ynd dae he vnder den altaren des onbekande gods altair gesien hadde. soe sprach he zo den meisteren. **D**en ghenen den yr niet kent. ynd eert. desē borschaffte ich vch den wairaffrighe god. der hemel ind eert gemacht hait. **D**aer nae sprach he zo dionisi

us den he sach dat he meer gheleert
was in den gotlichen dinghen dan
dye andere. **D**ionisius weer is dese
onbekande god. **D**ionisius ant
worde. **D**it is der wairafftige god.
der vnder den anderen goeden niet
verzoent en is. mer he is vns onbe
kent. ynd he sall komen in die werlt
dye hierna komen sall. ynde he sall
ewelich regnieren. **P**aulus sprach.
is he cyn minsch off is he alkein cyn
gheist. **D**ionisius antworde he is
god ynd mynsche. n he is onbekent
want syn wadelinghe is alleyn in
dem hemel. **P**aulus sprach. **D**er is
den ich predighe. der neder gekome
is va den hemel. in he hait vleisch
ontfanghen. ynd hait den doit ghe
leeden. ynd is vp verstanden va de
doden vp den derden dach. **I**nd
dae dyonisius noch mit paulus dis
putierde. soe quaem by genack cyn
blynd gaen durch dye strais. **I**nde
Dionisius sprach zo paulus. is ic
sach dat du zo dem blynde saghes.
in dem namen dijns gods. such. yn
dat he weirt siende. soe will ich rech
tevort gheloenen. **M**er vm dat du
hier zo niet ensals saghen woirt va
zoenerie. **W**ant by auenturen du ke
nes sulche woirt daer men dat mede
duet. soe will ich dyr schrijue dye ma
nier van den woirden. in dese woirt
sals du zo ym saghe. in dem name
jesu christi. der geboeren is van der
jonffrouwe. gecruy zicht ynd gestor
uen der vp verstanden is. ynd zo he
mel geuaren. soe such. **M**er vm dat
paulus wolde dat me gheyn quae
vermouden hain ensolde. soe sprach
Paulus zo **D**ionisius. dat he dese
woirde seluer seecde. **I**nd dae dyo
nisius in deser manier dem blynden

dese woirt gesecht hadde. soe wart
he alzo hant syende. ynd **D**ionisius
mit synre huysrouwen dye ghenoe
empt was **D**amaris ynde mit all sy
nem gesin lies sich doessen. in alius
wart he drie jair lanck van paulus
geleert. ynd wart ghemacht byschoff
zo athenen. **I**nd dae predichte he so
vlijlich ynd ernstlich dat he all dye
stat ynd cyn groys deilt van de la
de zo cristus bekeerde. **W**e spricht
dat paulus desem dyonisius haue
geoffenbairt dat he ghehoert hait in
dem derden hemel. als ouch dyonisi
us vp ezlichen steden wail zo ver
stain ghijft. **I**nd daer vm spracht he
soe claelich van den hiltighen sur
stendomen der enghelen. van eijrer
ordining. van eyre beschickinge. in
va eijre ampten. dat me meer meyn
nen moecht dat he selfs in den derde
hemel hadde gevoert geweest in daer
selfs gesyen. dan dat he daarvan cyn
anderen geleert hadde. **H**e had
de den gheist der prophecien. als ic
wail schijnt in cyn brieff den he zo
sent iohanes euangelisten sende in
pathmos daer he in elde gesent was
Wat he prophetierde dat he weder
kome solde als he sprach. **V**erwrou
we dich. der wairlichen bist lieff ghe
hadt. du sals werden gelassen vis d
verwaerrynghe. die in pathmos is.
ynd du sals weder in asien kome. in
daer sals du machen christus nae
volgher. ynd dese sals du beneeken
den ghenen dye nae dyr komen sul
len. **D**ionisius was daer vns
vrouwe starff als he seluer schrijft.
Ind dae he hoerde dat petrus in
paulus in den kercker geleyt waren
zo Rome van Nero soe ordinerde
he vnder ym cyn byschoff. yn ginck

zo Rome om sy so versoecht. Mer
 dae sy gedoet ware. yn clemens pays
 geworden was. soe seynde he yn in
 vrackrijck in gaff ym zo geselschaffe
 rusticus ind eleutherius. In dae he
 alsus gheseynt was. so quaem he zo
 parijs ind bekeerde daer veel myn-
 schen zo dem kersten geloouen ynde
 strichte daer veel kyrche. ynd settede
 daer clercken van alrehande ordinē
 He hadde soe grois gracie vā gode
 dae der affgode bischoff diekwyl vn-
 der de volck yntgegeen yn eyn grois
 vplouff ind groys getrijck machtē
 ind dat dat volck diekwyl vyss leiff
 mit den waepen. om yn zo doeden.
 Tzohant als sy yn aen saghen soe
 verginck all yr zorn ynd wreetheit
 ynd sy vielen vur syn voesse. off sy
 worden alsus verueert dat sy vluen
 van ym. Mer dae dit der duuel sach
 soe benijdede he dat. dat deghelechts
 syn eer ind aenbedyng sich vermin-
 yden ind dat dye hiltighe kyrck deghe-
 licks wassende was vā geloouighe
 mynschen. in daer om verweckte he
 Domitianus den keyser ind bracht
 yn zo sulcher wreetheit dat he eyn ge-
 bot gaff. dat weer eyn kersten von-
 de dat he yn zwinghen solde zo of-
 feren off dat he yn pinichde mit veel
 weedaghen in pinē. Hier om wart
 der vaige der fescennius genoempt
 was. vā rome geseynt zo parijs. yn
 he vāt sent dionisius als he de volck
 predichte. ynd zohāt dede he yn vā-
 ghen ind hals slaen ynd bespieren yn
 bespotten inde binden mit starcken
 yseren. ind dede yn vur sich brenghe
 mit rusticus ynd eleutherius. Inde
 als dese hiltighe māne stantastich
 ynd volherdich waren ind de kersten
 ghelouen. Siet so quaem daer eyn

edel vr ouwe ind sprach dat yr man
 Lubrius genoempt weer schatliche
 van desen mānen bezoeuert. In mē
 seynde zohant nae eyrem man. yn
 dae he stantastich was in dem ker-
 sten geloouen. soe doede men yn in
 vij ritter sloeghen dese hiltighe mā-
 ne. Ind daer nae leyde men sy in ey-
 nen swaren kerker ynd bant sy myt
 veel ketten. Des anderen daghes so
 leyde men Dionisius naect vp eyn
 yseren roester yn daer leyde mē vuyt
 vnder. ynd daer sanc he vnsem he-
 ren ynd sprach. Syn sprack is seet
 vuyrich. yn dyn knecht haer dat lieff
 gehad. Daer nae naemen sy yn yn
 worpen vur wreede beesten dye al-
 zo seer verhonghert waren. In dae
 sy wreedelich inde onbestuylich vp
 yn quaemen loeffen. soe maecte he
 eyn cruce yntgegeen sy ynd sy wor-
 den gantz sanftmoedich. Inde daer
 nae warp men yn in eyn gloeyende
 oen. mer dat vuyt qwerede yn niet
 ynd he ginck vyss dem vuyt. Daer
 nae nagelden sy yn aen eyn cruyts
 ynd daer wart he seer gepinicht. ind
 men dede yn weder daer aff. ind mē
 leyden mit synen gesellen ynd myt
 veel kersten in eyn kerker. inde daer
 dede he misse. ynd dae he dem volck
 vnsem heren gaff soe offebairde sich
 ym vnse here ihesus christus mit
 groisser clairheit. yn nam dat broit
 ynd gaff ym dat ynde sprach. O yn
 lieue vrunt neme dit. want by myt
 is dyn loen also groys. Hier nae
 soe braecht men Dionisius vur de
 richter. ynde myn pijnde yn weder
 mit nuwen tormenten. Inde men
 byewe daer dien yr hoefste aff myt
 byelen neuen dem affgod Atercu-
 rius om dat sy volstendich bleuen

in dem ghelocuen der dritelidicheit.
Ind zohant stot dyonisius lichaē
 vp. ynd he naem syn hoeffte tuschen
 syn arme. ind ouermits geleyde des
 engels. ynd mit eynen groissen licht
 dat vur ym ginck. soe droech he syn
 hoeffte tzwae mylen van parijs dat
 is van daer sy onthoefft waren. ynd
 dat heist mē d mertcler berch. his zo
 der stat dae syn hoeffte ynde syn lichaē
 nu rest. **I**nd daer hoerde mē soe sues
 sen sancel van den enghelen. soe dat
 it veel lude hoerden. ynd wordē ghe/
 loeuich. **V**nder welchen was Lar/
 sia des richters vrouwe. der ghenō/
 empt was lubius. ynde sy rieff dat
 sy kersten were. **I**nd sy wart zohāt
 onthoefft vā den quadē boenē. yñ sy
 wart in yr selfs bloit gedoest. **M**er
 yr soen der **V**rbius genoempt was
 der diende tzo Rome vnder diij key
 seren. **S**aernae quaem he weder
 tzo parijs. yñ wart gedoest yñ ginck
 in eyn gheistlich leuen. **I**nd vm dat
 die ongelouighē vruchtē dat die ker/
 sten **R**usticum ind cleutherium be
 grauen solden. so dedē sy die licha
 men verdrencken in der see. **M**er
 eyn edel vrouwe bade dye voijrlu
 de tzo gast. dye dye lichamen voijr
 den. ynde dae sy aissen. soe nam sy
 hemelichen der hellighen lichamē
 ynd dede sy al heymelich in eyren
 acker grauen. **I**nd dae dye vervol
 ginge vp hielt soe dede sy se vyss
 grauen ind groeff sy by sent dioni
 sius. **S**y hain geleeden in dē jair
 vns heren **xcviij.** vnder **S**omicia
 rus dem keyser. **I**nd **D**ionisius
 was **xc.** jair alr dae he starff.

Eyn exempel. .:

In dem jair vns heren decccē
 xv. **I**n ludouicus des kon/
 ings van vranckrijch tijde
 soe hain die legaiten des keyser vā
 Constantinopel vnder ander ga/
 uen gebracht dem vurgenoempten
 Lodouicus des groissen Karolus
 soen sent dyonisius boiche van den
 hellighē furstendōmen dye ouerge
 sartz waren vā der gryeyer sprack
 in die latijnsche sprack. **I**n dese boiche
 wordē mit groissen vrouwdē ontfā
 ghen. in vp dye nacht wordē in syn
 re kyrchen **xix.** francken mynschen
 gesont.

Eyn exempel
Dae clodoneus d konynck on
 ddeckte onweerdlich sent dio
 nisius lichaē. soe brach he eyn
 beyn van synem arm. ind droech it
 enwech. ynd zohant wart he rasen/
 de.

Dye legende van sent
 Gereon ynde Victor Cassius ynde
 Florencius mit eyren gesellen.



Er keyser di

Doclecianus seyndede synen gesellen **Maximianus** yntgegeen dat welschlant dae dat volck wedestreich. ynd wederhoe/ rich was dem roemischen rijck. ynde gaff ym mede 30 synre hulpe cyn le groent volcks. dat is ses dusent. ses hondert ym lxxvi. ritter van oriente komende viss eyne stat ghenoept **Thebea**. die vm yr groysicheit had de hondert portzen. ynd was ghel/ ghen vp dem riuier dat nylus ghe/ heissen is. ynde kompt vss dem pa/ radysse. dae der hiltighe apostel ient jacob der mynre den gelouen chri/ sti gepredicht hat. Van deser grois/ se vurgenoemten stad waren de se ritter. ynd **Sy** waren guet ker/ sten mynschen. dye ontfanghe had/ den den kersten gelouen van de hil/ lighen byschoff van iherusalē **Sab** da genoempt. welke ouch van mar/ cellinus dem pays dae sy 130 rome/ quam also in dem gelouen wor/ den gheuestiget. dat sy lieuer in der martelie sterue woldē dan dem hil/ lighen gelouen affgaen. den sy ont/ fanghen haddē. Dae dese mit maxi/ mianus ym mit eyne groisse heer vā volck. gemēget vā ongetoenghe in vā gelouige mīschē 130 samē. ouer dat geberchte ghekomen waren. ind/ geneechden dem welschē lande. Soe/ vernaem **Maximianus** dat cyn/ furst. genoempt **Caransius** sich set/ tede yntgheen dat roemische rijck. in/ dat dede hevm trint den welschē lan/ de ind sassenlat. Ind daer vm seyn/ de he cyn deil van synen heer ouer/ den rijn. ynd gaff ym mede dye ede/

len heren ind hertzoghen van dem thebeische volck dye genoempt wa/ ren. **Gereon Victor Cassius Flo/ rencius** ynd **Malusius** welke nae/ volgende warē dye selighe schare d/ kerstenre ritteren. **H**ier enbyn/ nen als **maximianus** quaem 130 oc/ todū by dem geberchte. soe dede he/ syn volck resten. ynd setzede vp cy/ nen affgod. gebiedde dat cyn yghe/ lich van synen volck synen affgod/ by sonder offerhand doen solde mit/ groisser feestlicheit. Ind dae dit al/ sus geschiede. soe was der edel her/ zoch sent **gereon** mit synen gesellen/ enwech gereisset. Ind verstont van/ dem boden der 130 ym van dem key/ ser gesent was dat der hiltighe her/ zoch **Mauricius** mit synre legioen/ dat is mit ses dusent. ses hondert in/ lxxvi. mynschen. dye alle den affgo/ den niet offeren off aenbeden woul/ den. Ind dair vm den zienden mā/ van synen volck cyn werff ind an/ der werff gedoit was. Ind dat der/ keyser vort cyn gebot hadde gegeue/ dat men alle dye anderen dye nyet/ offeren en woldē doede solde wair/ men sy vinden mochte. **I**nd als/ der hiltighe man **mauricius** mit sy/ ne gesellen gedoit waren. soe seynde/ d keyser vss die dienre des doits. In/ als sy gekomen waren 30 eyne stat/ genoempt **verona** dye men nu no/ empt **Bunna** dye ghelegghen is vp/ dem rijn. soe vonden sy daer sitten/ dye principael ritter **Cassius Flore/ cius** mit ander seuen ritterē ghelijch/ van der seluer starckheit des ghe/ loues. Inde noch veel ander myt yn/ van der seluer schate. mer niet van/ der seluer vasticheit des gheloues. **I**nd als sy bekenden dat dese vur/

ghenoempe ritter Cassius ind' Flo
rencius mit eyre seuen ghesellen wa
re va de volc dat viss oeste gekome
was. Soe begonden sy sy wredelich
zo hantieren ynd vraghedē sy van
wat gheloeuen dat sy weren. Inde
dae dese noch mit wiken des heere
noch mit antwoort des monts schele
den van den vurgenoempren ritte
ren dye zo voren vm dye hilligen
gheloeuen gedout waren. soe wordē
sy vm Gustus naem onthoest.

Hiernae soe quamen dese wrede
dientre des doits zo sent gereon ynd
synen gesellen ind' der warē ecc. ind'
xviij. dye mit eynē gheloue d' waer
heit ghewaepent waren. ind' dese wa
ren enwenich vnr die naevolghede
veruolghere in doir slaghere gegan
gen in dat velt der stat van agrip/
pinē dye nu Coellen genoempt is.
daer sy warden waren dye glorie d'
martelen. ynd sy vermacnden ind'
vermoidicht der eyn den anderē zo
bliuen. ouch bis in den doir in dē hil
lighen gheloeuen. Ind' als dye ghe
ne dye van dem keyser gesent warē
vm sy zo dodē. saghen. dat in dē lu
den noch wille enwas. van dem ge
louen zo gain. noch ouch sich sel
uen zo weren. mer meer mit stāaff
ticheit den namen christi zo bekēnē
So namē si dese hillighe māne yn
onthoestden sy. In der edel herzoek
Gereon mit synen gesellen offerde
god eyn willich offerhand. Ind' dese
se wreden bloitstortzer sleesten dese
hillighen ritter des ewighen loen/
ynck's alsus bebloedicht ouer dat
velt. ynd worpen dye hillighe licha
men in eyn diepen puyl. **S**aer
entuschen dae dit geschiede so zoek
Victor mit synre geselschafft vp die

stat daer he bent geschickt was yn sy
quaemen zo eyntre stat dye troia ge
noempt was. mer nu heist sy San
cten. yn daer sloegē sy eijre pauluyn
neder vp eyn groen velt. In die vnr
genoempren bloitstortzer volghede
yn nae. ynd dae sy daer quamen. soe
sloeghen sy doir den hillighen man
Victor mit syn gesellen ccc. in xxx
ynd worpen dye hillighe lichamen
dye bruecheltiche stee.

Op dye seluen tzeit

dae viss der moiren lant. dat na by
dem land afriken is veel ritter ouer
see gesent worden dem keyser vā ro
men vm zo betzwinghen dat wed
streuighe welsche volc. so warē dae
ecc. ind' lx. moiren. ynd dese worden
ouch gemarteliet vm den kersten ge
louen mit sent gereon ynd mit sy
nen gesellen. dye ouch yr rast ind' yr
ewighe memorien genomen ynd ge
lorē hain in d' hilliger stat vā coel
len dye den hillighen gheloeuen vā
sent Maternus dē hillighe bischoff
eijst ontfanghen hait. in daer vm
is dar eē loeuclich gewoete gekome
dat sy die hillighen mertelere Gere
on victor cassius ind' florēcius mit
eyre gesellē. die in drien stedē gemar
teliet syn. in vp drien stedē eerliche
begrave. dat mē yr hoechzijrop eynē
dach halder. wiewail niet sicker en is
off sy vp eynē dach gemartelijt syn.
Daerna hait die hillighe vrouwe
helena cōstātinus des keyfers moir
zo d' cere des hilligē mertelers set ge
reon mit synre geselschafft gerzym
mert eyn schoen kyrche mit blēckē
den metalle. inde mit wonderlicher
kunsticheit gemacht. in men spriche
dat die gerzymmert is sonder enich

holz mit eyne gulde schijn alsoe dat
dye kyrck ghenoept wart van den
borgheren van Coellen zo de gul-
den merteleren.

Ein Exempel

Ov eyne tyt dae der byllighe
erzbysschoff vā Coellen E-
vergilius der derde nae sente
Genarijn seer gequelt wart van dē
heest wec soe ginc he zo sent Gere-
oens kyrcke vī syn gebet zo sprechē
ynd als hey ghinc in dye kyrcken
soe began hey den versickel Exulta-
bunt sancti in gloria. dat is. Dye
byllighen werden sich verrouwen
in der glorie. Inde rechte vort ant-
worde ym eyne stemme viss d' cruche
daer dye byllighen laghen. Letabū-
tur in cubilibus suis. dat is. sy sul-
len sich verrouwen in eyren slaiff/
kamerē. Dae dit der byllighe bysch-
off herde soe wart he seer verrou-
wen ynd louede den herē ynde nam
vā d' eerde d' selue stat. yū leyt sy vp
syn heest. in zo der stont wart he ge-
sont van dem heest wec.

Die legend vā sent Calixtus



O Calixtus d' pa-
ys waert gemartelt
vnder Alexander dē
keiser in dem jar vns
heren. cc. xxvii. In d' zo
syn tyden verbernde mit eyne got-
lichen vyre dat hechste deyl vā ro-
me. Inde dye gulden lichterhande
des affgods genoempt Jupiter ver-
smalt. Dae quaemen alle dye prie-
steren van den affgoden. zo Alexan-
der dem keiser. In d' begheerde van
dem keiser dat men dye gode mit of-
ferhanden vreedighen ynde versoy-
nen wolde. Inde dae sy vp dē don-
resdach vroe offerden ynde der hym-
nell clær was soe worden vier prie-
stere van den affgoden verbernt mit
dē blyem. ind Jupiters altaer wart
verbernt ynde dye sonne waert ver-
duystert soe dat dat volck van Ro-
men buyssen dye myre vloe. Dae
dit Calixtus der ritter herde dat
Calixtus mit synen clericken heim-
lich verborghen weer ouer der tyker
soe badt hey dat men all die kersten
vys der stadt verduuen solde.
vī dat dye stat daer mede sol-
de gereynicht werden In dae
palmacius dese macht ontfan-
ghen hadde soe voijt hey myt
synen ritterē zo Calixtus mer
sy wordē al blynt. In palma-
cius ontboet dit dē keiser alex-
and. Dae geboet alexand. dat
vp dē guedesdach al dat volck
sich vergaderē solde. in dē aff-
god mercurius genoeyt offerē
vp dat he van desen dinghen
antworde genē solde. In dae
men dit dede soe wart ein ionf
frouwe roeffen vā dē tēpel die

juliana hies. ynd besessen was van
 dem duuel yn sprach. **Calixtus** god
 is eyn waerastighe god. ynd eyn le
 uendich god. ynd he is verstoert yn
 zornich vp vnser besmetzinghe yn
 onreynicheyt. **Sae** dit palmacijs
 herde. soe voijt he ouer dye **Tyber**
 zo der stadt vā rauennē zo **Calix**
tus. ynde he dede sich doeffen ynd
 syn wijsf. **Sae** der keyser dat hoer
 de. soe lies he yn halen. ynde leuer
 de yn **Simplicius** dem senatoir.
 vp dat he y gnudertierlich ynde
 vuntlich vermaenē solde. wāt he
 dem gemeynen guet seer nutzlich
 ynd profytlich was. **Ind** als pal
 macius diurende was in synē ge
 lede ynde in vasten. so quacm zo
 yn **Simplicius** ynd he louede
 ym. sonde he syn vrouwe die gich
 tich was gesont machen. soe wol
 de he y geloouen. **Ind** dae palma
 cius vur sy badt. soe wart sy ghe
 sont. ynde sy leiff zo **Palmacijs**
 ynde sprach. **Doef** mich in christus
 name der mich by mynre hāt nam.
 ynde zoech mich vp. **Sae** quacm
Calixtus ynde doeste sy myt **Sim**
plicius eyrem man. ynde myt veel
 anderen mynschen. **Sae** dat d key
 ser hoerde. soe dede he sy alle onthoef
 den dye gedoest warē. ynd he lies ca
 lixtus gevanghē leghe vunf daghe
 sonder essen in sond drincken. **Mer**
 dae he sach dat he stāstigher wart.
 soe dede he yn alle daghe mit koluen
 slaen. **In** daer nae so dede he ym ein
 stein aen binden. ind dede durch ein
 veynster in eynē puytz werpē. **Mer**
Asterius der priester nam syn lich
 aem vvs dem puytz. ynd begroeff yt
 in **Calipodius** kyrchoff.

**Die legend van sente
 lucas dem euangeli
 sten.**



Wras was
 vis der lantschafft vā
 Syrien van geboorte
 ynd van der stat van
 Antiochien. ynde eyn
 meyster van medicinen. **Ind** als
 ezlighe saghen. soe was he ym vā
 den. lxxij. jongheren. **Mer** vmb dat
Heronimus spricht dat he was der
 apostolen jongher. ynde nyet vns
 heren. ind als ouch die gloys spricht
 in dem. xxx. capitell des anderen
 boichs van der bibel. dat he y vnsen
 heren ihūs niet volghede. dae he y
 predichte. mer nae synre vpperstem
 tenisse waert he y bekeert. **Daer** vmb
 is besser zo ghelouen. dat he y niet

Exlij.

en was van den **lxvij**. jongherē. **D**e
se lucas was van soe groesser volke
menheyt ynde van also guedem le
uen. dat hey seer wail was ordiniert
zo gode. zo synem euen kerste myn
schen. ynde zo sich seluen. ynd zo sy
nem ampt. **I**nde dese vierueldighe
beschickung off ordinanci zo betzei
chen. soe werden ym vier aengesicht
zo gegeuen. dat is eyns mynschen
aengesicht. ynde eyns leuwen aen
gesicht. ynde eyns ossen. ynde eyns
aerns. **W**at eyn yghelich van desen
vier dierē hadde vier aengesicht als
ezechiel beschrijft. **I**n vp dat mē dat
deste besser verstaet. so laet vns setze
dat eyn dier sy dat eyn vierkant ho
eft haue. ghelijch als eyn vierkant
holtz. ynd laet vns mercken in yghel
licher syden van den vieren ein aen
gesichte. dat is eyns vur. ynde eyns
achter. ynde in beyden syde yghelich
eyns. **D**es mynsche aengesicht stōt
vur. zo der rechter siden des leuwen
aengesicht. ynde zo der lichter side
eyns kalffs aengesicht. ynde achter
des aerns aengesicht. **I**nd want des
aerns aengesicht ghinck bouen dye
anderē om dye lancckheyt des hals.
yñ daerom spricht mē dat des aerns
best van bouē was. **I**nd ein yghel
lich van desen vier dieren. hadde vi
er vederen. **W**ant om dat yghelich
dye viercant was. ynde in eynē vi
ercanten dynghe syn vier egghe. so
was vp yghelichē egghe eyn veder.
By dese vier dierē syn dye vier
euangelisten bezeichent. **I**nde wye
wail eyn yghelich hadde vier aen
gesichte. **W**ant eyn yghelich schrijft
van christus mynscheyt. van synre
passe. ynde van synre vperstente
nisse. ynde ouch van synre godheyt

Mer nochtan so weirt eyn yghelich
aengesicht eynem yghelichen in jon
derheyt zo geschreuen als eynrehan
de eyghendom. als **heronimus** spr
icht. **M**atheus is bezeichent by de
mynschen. want hey schrijuet sonder
lynghe van der mynscheyt christi.
Inde **Lucas** der euangelist is be
zeichent by dem kalff. want hey be
schrijuet van christus priesterchaft.
In **Marcus** is beduet by dem leu
wen. want he schrijft cleerlicher vā
christus vperstentnisse. **W**ant als
men spricht. soe blyuen des leuwen
jonghen doit ligghe. bys vp den
derden dach. ynde vp den derde dach
soe werden sy verwecket durch dat
breeschen des leuues. **S**ent **Johan
nes** der is bezeichent by dem aerne.
Want als der aerne. hogher vlu
yche. dan alle ander voeghel die vp
deser eerden vā god geschaffen sijn
alsus ouch **Johannes** der apostel
ynde euangelist is hogher ghevloec
ghen mit synem verstandt ynd ver
nuuft. **W**ant sent johanes schreeff
hogher dan dye anderen van der
godheyt. **I**nde **Christus** daer aff sy
schriuen was ouch in ym seluer dese
vier. **W**ant hey was eyn mynsche
geboeren van der reyne jonstrou
wen **Maria**. **I**nde he was ein kalff
in dem offerbade synre passien. **I**n
de eyn leuwe in synre vperstente
nisse. **I**nde eyn aerne in synre v
vaert. **B**y desen vier aengesich
ten daet sente lucas by bezeichent
is. als ouch dye ander vier euange
listen. soe weirt bezeichent wye hey
in den vier manieren was geordi
niert. **W**ant by des mynschen aen
gesicht soe verstaet men wie wail
dat hey geordiniert was zo synem

euen kersten mynschen. den hey myt
vernuft sall leeren. myt sanftmoe
dicheyt an sich ziele. ynd mit mil
dicheyt ynde vrymoedicheyt voede
Want der mynsch is eyn vernunft
rich dier. sanftmoedich yñ vrymoe
dich. **B**y des aerns aengesichte ver
stait me dat he wail geordniert was
zo gode. **W**ant dat oughe des ver
stands siet god durch dye beschou
winghe. in der snauel des verstands
weert gescherpt durch dat bedencke
inde dat alder van den wercken we
irt af geworpe durch dye nuwe wan
deling. **W**at der arne is van schar
pen sien. soe dat he sonder pyne myt
syn oughen in dye sonne siet. ynde
als hey wonderlich hech bouen der
see vlieghe. nochtans siet hey dye
vischelgyn in der see. **I**nde als syn
snauel zo seer fromme is. vmb
dat hey yn niet hynderen sal in der
spijse zo nemen. soe stoest hey den af
vp eynem steyn. ynde allus soe we
irt he bequeme spijse daer mede zo
nemen. **A**ls he verkernt is van der
heitsden der sonnen. soe vluecht hey
haestelich in eyn ruyner. ynde daer
mede soe woerpt he af dat alder. yñ
verdrinet dye donckerheit va synen
oughe. ynde verlijcht syn vloeghe
len. **B**y dem aengesichte des leuwes
soe weirt getoent dat he wail ordi
niert was zo sich seluen. **W**ant hey
hadde edelheyt in der eerlichen wan
delinghe van gueden seede. **C**loick
heyt ynde wijsheyt in de dat he schus
wede die laighe der vyanden. **I**nde
lijdsamheyt in dem dat hey hadde
medelijden mit den droenighe. wat
der leuwe is eyn edel dier. want hey
is der loeynck van den dieren. **H**e

is cloick ynde vursichtich. want hey
deliget vissyn voestappen mit sy/
nem sterke als he vluct dat me yn
nyet vint. **H**ey is lijdende. want
he hait alzyt vp den vierden dach
dat febres. **B**y dem aengesichte des
kalfts off des offen verstaet me dat
hey wail geordniert was zo synem
ampt. dat was dat euangelium zo
schreuen. want hey beschryft dat ge
mechelic. want hey begonde va der
geboorte des vurloeffers. ynde van
christus gheboorte. ynde van synre
lyntheyt. ynde hey ginck also allen
zelen voert bys zo dem eynde van
christus leuen. **H**e begonde ouch be
scheydelich. want nae den anderen
zween euangelisten. vp dat hey dat
ghene dat sy achterliessen. dat he dat
vervullde. ynd dat sy genouchsam
lich ynde volcomelich gesecht had
den. dat hey dat vnderweghen liep.
Syn schrift is seer van dem tem
pell ynde van den offerhande. als
wail schijnt in de beginsel syns ena
gelius. in dem middel ynde in dem
eynde. **W**at der osse is eyn lantgem
dier. ynde hey hait syn clauwen ge
deyle. ynde daer by versteyt me dye
bescheydenheyt der ghenre dye offer
re. **W**ye dat lucas in de vurgeno
empte dinghe geordniert gewest sy
dat mach men bais bekennē als me
dye ordenong syns leuis ouer loift
Zo de eyrste was he ordniert zo
god. **I**n die manierē weirt d myn
sche geordniert zo god als bernar
dus sprac als mit begeerte. mit ge
dancke. ynd mit d meyninghe. **D**ye
kegheerte sall gillich syn. **D**at ge
denken reyn. **I**nde dye meyninghe
recht. **S**ente **l**ucas der hadde eyn

hittich begheeren. want he was vol van dem heylighe gheyst. Hier aff schrijft Iheronimus in der vurrede vp syn euangelij ynde spricht. He starf in Bithunia vol van de heylighe gheyst. Tzo dem anderen soe hadde he eyn reyn gedencken. Wat he was jonffrouwe van lijff ynde van herten. ynd daer in merckt me reynicheyt des gedencken. Tzo dem derde hadde he ouch eyn rechte meynynghe. Want in al dat he dede. soechte he gods eere. Vā desen twee leste spricht Iheronimus in der vurrede vp dat boich van der apostolen werck. He bleef in synre jonfferscheit sonder mysdaet. ynde dat is gesproken vp dye reynicheyt des herten. Vortan spricht Iheronimus. Inde he woude lieuer dem heren dienen. dat is gesproken vp dye rechteicheyt der meynynghe. Tzo de anderen. soe was he wail ordiniert tzo synem enen kerste mynschen. In dan syn wyf geordiniert tzo vnsem enen kersten mynschen. als wyf ym wail doe dat wyf ym schuldich syn. Richardus van sente Victoer sezt dye dinghe dye wyf schuldich syn vnsem enen kersten mynschen. dat is vnser vermoeghen. ym vnser wilsen. ynde vnser wille. ynde dat vierde mach me daer tzo doen. dat is vnser doe. Wir syn ym schuldich vnser vermoeghen in hulpe tzo doen. Vnser wilsen ynd rait tzo geuen. Vnser willen in begheerten. Vnser doen in dienste. In desen vier dinghe was sent Lucas wail geordiniert. Want he gaff eyrst syn enen kerste mynschen syn vermoeghen in hulpe. Inde dat is offenbair daer vyss. Want in allen bedroeffnyssen ynde

lyden. soe bleue he by sent paulus. ynde he ontginck nyet van yem. ynde he was ym hulpe in synre predinghe. Inde daerom schrijft paulus van ym in der ander epistel tzo thimotheus in dem anderen capitel ynde spricht alsus. Lucas is allein myt myr. In de dat he spricht mye myr. soe verstaet men. als eyn hulper ynde als eyn beschermmer. ynde daer by merckt men. wye dat he ym hulpe gedaen hait. Ind in dem dat he spricht alleyn. soe merckt me dat he ym stantastichlich by stonde. Tzo dem anderen gaff he syn eue kersten mynschen syn wilsen in rait. Inde dan gaff he syn wilsen syn euen kersten mynschen in rait. Dae he schreeff dye leere der apostolen ynde der euangelien dye he wijste tzo dem oerker ynde mitz syns eue kersten mynschen. Ind hyer aff ghi. ist he seluer getuychenisse in synre vurrede vp dat boich vā de wercken der apostolen dat he tzo theophylus schreef. Wie he ouch syn euen kersten mynschen syn wilsen ynd be kennen gaff. in rait tzo geuen. dat is offenbair in dem woirt dat sent Iheronimus spricht in der vurrede. wat syn woerde syn eyn medicijn d' trācken siele. Tzo de derde gaff he syn wilsen in begheerten. Inde dat is offenbair daer vyss dat he ym eweliche selicheit begheerde. Inde daer af schrijft Paulus tzo den van Colosen in dem vierden capittel. Lucas der arzeder der ontbier vch selicheyt. dat is. vwer selicheyt begheert he. Tzo dem vierden mail. soe gaff he synem enen kersten mynschen syn doen in dienstasticheyt. ynde dat selue merckt men. in dem. dat

he vnsen heren. dae hey meynde dat
hey eyn pyllgrim were. ontfinck in
syn kerberghe. ynd hey dede ym alle
dienste der lieffden. Want hey was
cleophas gefelle als ezlige sage dae
he ginc zo emaus. als ouch grego-
rius spucht. ydoch soe saghet Am-
brosius dat yt ein ander was des na-
men hey ouch schrijft. ¶ Tzo dem
derden was he wail geordiniert zo
sich seluen. Want Bernardus spr-
icht dat dize dinghe syn die ein myn-
schen wail ordineren zo sich seluen
yn yn hyllich maken. dat is sober
essen. rechtuerdighe werck. ynde eyn
guedertierlich synne of gevoelc. In
eyn yghelich van desen drien weirt
vortan in dize gedeylt. Da is dat es-
jen soberlich als wyr leuen. nyet o-
uervloedelich e. i. kuysschlich. gesel-
lichlich. ynde oitmoedelich. Dan is
dye dait off dat werck gerecht. als it
is gerecht. bescheyden. ynde vrucht-
berlich off profytlich. Dat werck sal
syn gerecht durch ein guede meynin-
ghe. ynde bescheyden durch dye mees-
sicheyt. ynde vruchtberlich off pro-
fytlich durch stichtinghe ynde besse-
ringhe. Dan is vnser synne of ge-
voelc guedertierlich. als vnse geloe-
ue voelt ynde bevint dat god boue
all mechtich is. boue all wijs is. yn
bouen all guet. Soe dat wyr geloe-
uen dat vnser crancheyt weirt ghe-
holpen durch syn moegenheyt. ynde
dat wyr geloenen dat vnser onwis-
senheyt weirt gestraift ynde vnder-
weisen durch syn wijsheyt. yn durch
syn guetheyt weirt vyss gedelighet
vnser quaetheyt. Sit schrijft bern-
ardus In alle desen dinghen was
Lucas wail geordiniert. Eerst soe
was syn lijffzocht off kost sober. yn

dat in dize manier. Want he leue-
de kuysschlich. Want als sent ihero-
nimus van ym schrijft in der vur-
rede vp syn euangelie. soe hadde lu-
cas nye huystrouwe of kyndere. Zo
dem anderen mail. soe leeft he gesel-
lichlich. ynde dat merckt men in de
soe gesprochen weirt van ym yn va
Cleophas. nae der vurgenoempre
meynynghe sent Gregorius in dem
lesten capitell van synē euangelie.
Twee van den jongherē ihesu gin-
ghen in dem daghe. want gesellich-
eyt merckt mē daer in. soe mē spucht
twee. Zo dem derden mail. soe was
hey oitmoedich zo synem euen ker-
sten mynschen. ynde dese oitmoedi-
cheit merckt mē daer in. dat he syns
gesellen name schreeff. ynde sweech
synen namen. Want als ezlighe sa-
ghen. soe sweech hey synen namen
van oitmoedicheyt. Tzo dem ander-
ren mail. soe hadde he rechtuerdige
werck. yn dat selue wercke was recht
durch dye meynynghe. ynde beschei-
den durch maissicheyt. Inde daer-
vm is hey gerzoent worden in ghe-
lijchenisse eyns offen. der syn clawe
deylt. In daer by is beduyt beschey-
denheyt. Hey was vruchtber ynde
profytlich durch stichtinghe. Wat
hey was synem euen kersten myn-
schen soe profytlich. dat sy yn alle
lieff hadden. Ind daervm noempt
yn sent Paulus zo den van Colo-
sosen in dem vierde capitell den al-
reliefsten als hey spricht. Och gru-
yzet Lucas der arteder myn al-
reliefste. Tzo dem derden mail. soe
hadde he eyn gueden begriep yn ge-
voelc. wat he gloenet in hait bekēt in
synē euangelie. dat got is boue al me-
chtich. boue al wijs. in boue al guet.

Van den tweeten eyersten sprich: hey in dem. iiii. capitel. Sy verwonderden sich in synre leringhe. Wat syn reden was in macht. Van de derden spricht he in dem. viii. capitel. Neman en is guet sonder god alkeyn.

Tzo dem vierden. soe was hey wail geordiniert zo synē ampt. dat was dat euangelium zo beschriuen. In dem was offensbair dat he geordiniert was. wāt syn euāgelie weire genesticht ynde gestercket myt veel waerheyt. yñ veruult mit veel nutzicheyt ynde verziert mit veel schoenheyt. ynde yt weijrt beweert myt veel persoē wairastighem getzuychenisse. **T**zo de eyersten so weijrt syn euangelium genestighet mit veel wairheyden. Dye waerheyt is drier hande. dat is van leuen. van gerechticheyt. ynde van leerynghe. Dye waerheyt des leuens is. dat hande yñ zonghe ghelijch syn. Dye waerheit der gerechticheyt is dat dye sentēcie ynde dye sacht ghelijch syn. Dye waerheyt der leringhe is. dat dat dinck ynde dat verstantenisse daer af ghelijch syn. **M**it desen drie waerheyde is syn euangelium genestighet. wāt in synē euangelie weirt dese drierhāde waerheyt geleert. **W**ant Lucas zoent dat christus dese drie waerheyden in sich hadde. ynd dat he sy dat volck leerde. **D**at **C**hristus dese drie waerheyde in sich hadde. dat zoent hey durch dat ghetzuychenisse synre wederpart. als hey schrijft in de. xv. capitell. **M**eyster wyr wyssen dat du rechte sprichs ynde leerst. **S**uch dat getzuychenisse vā der waerheyt der leere. **I**nde du neemste gheyne persoē vyl. **S**uch dat getzuychenisse van der waerheyt der gerechticheyt.

Inde du leerste gods wech in der waerheyt. **S**uch dat getzuychenisse van der waerheyt des leuens. **W**ant eyn guet leuen heyst d wech gods. **T**zo dem anderen. soe zoent he in synem euangelium dat christus dese drie waerheidē geleert hait. wāt eyrst leert hey daer dye waerheit des leuens. ynde dye is geleghen in hal dynghe der geboder gods. ynd daer aff spricht hey in dem. v. capitel. **D**is sals lieft hain dyn heren dynē god. **S**ue dat ynde du sals leuen. **I**tem in de. viii. capitel. dae vraghet eynre. **M**eister wat salk ich doen dat ich dat ewighe leuen besitzgen moeghe. **I**nde daer nae volghet. **K**enst du dye gebode. **D**u en sals nyemāt doen. **T**zo dem anderen leert hey die waerheyt der leeringhe. **I**nde daer vrn sprach hey zo enlighen dye dese leerynghe verkeerden in dem. xi. capitell. **W**ee vch phariseen dye dae predighen dat men soel geuen den zienden van der myntze. ynde van der wijnruyten. ynde van alrehande coel. **T**zo dem derde leert he dye waerheyt der gerechticheyt. **I**nd daer aff schrijft hey in dem. xv. capitell. **G**euēt de keyser dat des keyser is. ynde god dat god is. **I**tem in de viii. capitel dair he spricht vā de iōgste dach. daer he de quade saget. **G**aet vā myr alle die quait hait gedaē. **T**zo de andere. so is syn euangelium veruultet mit veel nutzicheyt. wāt hey der dit euangelium schreeff was eyn artzeder. **V**m zo bezeichnen dat he vns also nutzlich medicijn geschencket hait. **I**nd dye medicijn is drierhande. dat is heylsame medicijn. ynd medicijn dye verbesserē is. yñ dye onthaldē in verwarende is.

Inde **lucas** der goent vns in synē euangelii. dat der hemelsche artzter vns dese drij medicijn hat geschencker. **D**ye heilsame medicijn is. dye vnser krankheyt heilet ynd gesont macher. **I**nd dit is penitencie. die alle gheystliche krankheyt gesont macher. **D**at vns dese medicijn der hemelsche artzeder ghegeuen haue dat goent he vns als he spricht in synē vierde capitel. **I**ch ben komē gesont zo machen dye berouwinghe vā herze ynd zo predighe den geranghe verloefinghe. **I**tem in dem. v. capitel. **I**ch ben nyet gekomen zo roysen dye rechtuerdighe. mer dye sunder. **D**ie medicijn dye verbeteren is. is dye. dye gesontheyt rei meert. **I**nde dit is dye behaldinghe van den raden in dem hyllighen euangelie. **W**at dye rade machen ein mynschen besser ynd volkomener. **D**ese medicijn goent he vns gegeuen vā xpūs. als he spricht in dem. xvij. capitel. **A**l dat du hais dat verkoeff. ynd ghiff yt den armen. **D**ie medicijn dye onthalt. is dye. dye vns verwaert van dem valke. **I**nde dat is dat schurwen ynde dat verbeden van den sachen sunden zo doen. yñ van quaedē geselschafft. **D**ese medicijn goent he vns geschencker vā dem artzeder. **d**ae hey spricht in dem xij. capitel. **V**erwaert vch van dē deissen der phariseen. **I**nd dae leert he ouch dat men quaedē geselschaffe schurwen sall. **O**ff. men mach saghe dat syn euangelium vervult is mit veel oerberheit ynd nutzicheyt. wāt daer in is begreiffen dye doechde alre wijsheyt. **I**nd daer aff spricht ambrosius. **L**ucas begreift in synem euangelio alle doechden der wijsheyt

Want he leert natuerliche dinghe. **d**ae he offenbairt dat vns herē geboerte van dem hyllighen gheyste geschiet is. **I**nde alsus leerde **S**and ouch dye natuerliche wijsheit. **d**ae he sprach. **S**eynde vyl dynē gheyst ind sy sulken werden gheschaffen. **I**tem dae hey leerde ouch natuerliche dinghe. **d**ae he schreeff. dat in xpūs vns herē passie dye duysternisse ouer dat ganze eertrich quacm. ynd dat dye eerde beuede. ynde dat dye sonne yestralen aff zoeh. **H**e leerde seideliche dinghe. **d**ae he in den acht selich eyden leerde seeden. **H**ey leerde vernunfftighe dinghe. **d**ae hey sprach. **D**er in dem minsten getrouwe is. **d**er is ouch in dem groysen getrouwe. **S**onder dese drij wijsheyden en mach der gelooue. ind dye heimliche bereikemisse der driuelicheyt niet syn. dat is. natuerlich wijsheit. vernunfflich ynd seidelich. **D**it schryft **A**mbrosius. **I**n zo dē derde weijrt sent lucas euangelii verziert myt veel schoenheyt ind suuerheit. want dye manier van woirden ynd van spreken is seer schoen ynde zierlich. **I**n zo dem dat yemant halde in syn woirdē mynlicheyt ynd schoenheyt daer zo syn drije dinghe behoerlich als **A**ugustinus spricht. **D**at is dat he behaghe. ynd verstenlich sy inde beweghe. **O**p dat he behaghe. so sall he verzierlich spreken. **D**at he verstenlich sy. soe sal he spreken offentbairlich. **I**nde dat he beweghe ynde vermaene. soe sall hey spreken myt vuyrigheer begheerte. **D**ese drij manieren hadde sent lucas in prediche ynd in schrijuen. **V**an den eyersten zween spricht **P**aulus in der ander epistel zo dē vā **C**orinthien in dem

vij capitel **W**yr hain gesendet mit ym eyn broeder. yn dat was als die glose spricht. **L**ucas off barnabas. welches broeders loff ynd prijs in de euangelie is durch alle dye kyrchen. In dem dat he spricht welches loff ynd prijs. so versteijt men dat he gesproken hait zierlich. in dem dat he spricht durch alle kyrchen. so merckt men dat he hait gesproken offebairlich. Dat he gesproche haue mit eynre vuyrtigher begberten. dat is offebair dair vyss. **W**ant he hadde eyn bernede hertz. als he selfs spricht in dem euangelie. **E**n was vnse hertz in vns niet bernede. **T**zo dem vierden so is syn euangelie beweert mit veel persoen wairafftighe ghesuychemisse. jae it is van veelen beweert. **W**ant it is va dem vader zo vorrens gheordiniert geweest. inde daer aff spricht iheremias in de xxj. capitel. **S**iet dye daghen sulken komen spricht der here. ynd ich sall eyn nuwe verbunt mache mit dem huse va isracl ind mit dem huse va juda. niet nae de vorwarde off ouerdrach dat ich mit eyren vaderen dede. mer dat sal syn dat ouerdrach dat ich doen sal mit dem huys van isracl. **N**ae den daghen spricht der here soe sal ich geuen myn geset in yr hertz. **N**ae der litter soe spricht dye prophetie va der leringhe des euangelien. **T**zo dem anderen soe is syn euangelium beweert va dem soene wat set lucas euangelium an de xxj. capitel is geschreue. **H**emel ind eerde sulken vergaen. mer myn woirde en sulken niet vergaen. **T**zo dem deerden soe is syn euangelium in geueen van dem hillighen gheist. In dair aff spricht iheronimus in der

vuerede vp sent **L**ucas euangelium. **O**uermits ingeuynghen ynd inblaysing des hillighen gheists schreest he syn euangelium in dem lant achaja. **T**zo dem vierden soe is it zo vorrens berzeicht van den engelen. **W**ant it was vuyrtigher va dem enghel van dem gheschreuen is in den boich van der heimlichen of senbairyng in dem viij. capitel. ich sach eyn enghel vliegghen midden durch den hemel. d' dat ewighe euangelium hadde. **D**it euangelium heist ewich. **W**ant it is van dem ewighen geueen dat is christus. yn it spricht va de ewighe dat is christus. yn it sall ewelich dure. **T**zo de vuyrtste is dit euangelium zo voren prophetiert van den propheten. **W**ant ezechiel vuyrt sechde dit euangelium. daer he sprach dat cyns va den dieren hadde cyns kals aengesichte. in daer bi is lucas euangelie berzeicht als vuyrt gesechde is. inde ouch daer he spricht in de. ij. capitel dat he sach eyn boich dat binnen ynde bussen gheschreuen was. ynd daer waren in geschreuen schrynghe. ynd lyeder ynde wee. **B**y dessem boich verstaet men lucas euangelium want dat is binnen geschreuen durch dye verborgenheit der heimlicher gheistlicher dinghen. ind bussen durch dat vp daen der historien. **I**nd dair in is ouch begreiffen dye schrynghe des lyden christi. dat lyet van der op verstantnisse. ind dat we van der ewelicher verdoemnisse. als men sien mach in de. xj. capitel. daer veel we gheschreuen syn. **T**zo dem seften soe is syn euangelium geaeffener ynd ontslossen van vnser lieuer vrouwe. **W**at dye selighe ionffrouwe **M**aria be/

hyelt alle dye dinghe in eyrem her /
zen ynd sy vergadert vlyssich dat
sy hoerde. als lucas schrijft in dem
ij. capitel. Op dat sy dat naemais
den schrueren saghe mochte als dye
gloiff daer vp spricht. Alle dat sy be
kende van dem heren. off dat der he
re gheraden off ghesproken hadde.
dat behielt sy in yr gedechtnisse. vp
dat sy solde alle dinghe genochsam
lich moeghen berichten. als sy ghe
schiet waren. dye ghene dye sy vragē
solden als dye zijt queeme dat mē
schriue off predighe soldevā cristus
geboerte. In daer vm dae **Bernar
dus** schrijft dye sache wau vm dat
der engel verkundichte vnser vrou
wen dat **Elizabeth** ontfangen had
de. soe spricht he alsus. Daer vm
wart **Marien** verkundicht dat **El
zabeth** ontfanghen hadde vp dat
als yr nu geborschaft weire dye zo
kompt des verlossers. nu dye zo
kompt des vurloeffers. dat sy alsus
behielt. dye zijt ynde dye ordinan
ci van desen dinghen. ynde dat sy
daer nae deste besser ghesagen kon
de dye waerheyt des euangelie den
schrueren ynde den predigheren. die
zo vorren van beghinne van dem
enghel was volcomelich geleert vā
allen heimlicheiden. Wāt it is guet
lich zo geloeuen. dat dye euangeli
sten sy van veel sachen vracchen.
ynd sy sechde yn dat volcomelich.
Ind sonderlinge soe gbeloest mē
dat van **Sent Lucas**. dat he zo yr
hadde cyn zo vlucht als zo der ar
den des testaments. ynd he is van
yr geleert in sunderlichen puntē als
van den dinghen dye sy alleyne wi
ste. als van der borschaft des egels
ynd wie dat **christus** geboere wari.

yn des gelijche yn hier aff beschrijff
he alleyne. **T**zo dem senende ro
dit euangelium verkundicht van den
apostolen. Wāt vm dat lucas niet
en was bi alken wercken ind mira
culē die cristus dede. daer vm schrijft
he syn euāgelium nae dem als ym dye
apostole sechden die tegenwoordich
gheweest hadden. als he selfs zo kē
nen ghijft in synre vurrede. spreche
de alsus. Als vns dye gesecht hanē
dye it van beghinne gesien hauen.
Ind daer vm als in zwoerkey ma
nier getzuyghenisse is. als van den
dinghen dye men gesien hait yn vā
den dinghen dye men geboert hait.
Soe woude vnse here als **Augu
stinus** spricht zwoe getzuyghē hain
dye syn miracel gesien hadden. als
sent **Matheus**. inde **johannes**. ynde
zwoe dye it geboert haddē. als sent
Marcus ind sent **Lucas**. Ind vm
dat dat getzuyghenisse van dem daer
men gesien hait. vaster inde sickerer
is. dan dat ghene dat men geboert
hait. daer vm als **augustinus** spricht
soe staen sent **matheus** euāgelium
ynd sent **johannes** euāgelium die
christus wercken gesien hain bussen
ind sent **Marcus** ynde sent **Lucas**
euāgelium stain tuschen dye **christus**
werckē van dē anderē geboert hain.
vp dat dese zwoe middelsten als die
swachen. gestercker ynd genestigher
werden van den dye bussen staen.
Tzo dem achten soe is sent **Lu
cas** euāgelium wonderlich gepre
sen van **Sent Paulus**. Want daer
mede hait he syn euāgelium wun
derlich seer bestedigher ind beweert.
dae he **Sent Lucas** euāgelium
aen zoech vm syn woirt daer mede
zo bestedighen inde zo vestighen.

Ind daer aff sprichte iheronimus in
de boich van de dourluchteichem man
nen Ezliche meinen dat wanneer
paulus schrijft in syn epistole. na
mynem euangelie. dat he dat van
sent Lucas euangelii neme. He
bestediche ouch wonderlich syn eu
gelium dae he schrijft in der ander
epistel zo de vā corinthien in dem
viiij. capitel. Welkes loff is in di
euangelie durch alle dye kyrch.

Eyn exempel.:

MEn leest in der historiē vā
antiochien. dae dye kerste
dye zo antiochien waren
eyn schendlich ind eyn sundich le
uen leydeden. Soe worden sy be
leyt van dem turcken. inde worden
jemerlich gepinicht van hongher
ynd van dorste. Mer dae sy sich vol
komelich bekeert hadden zo dem he
ren durch penitencie. soe offenbairde
sich eynem man in vnser vrouwert
kyrch als he wachede. eyn mā in wijs
sen ekeyderen. Inde dae he vraghe
de yn weer dat he weer. so antworde he
dat he sent Lucas were. der van
antiochien queem. daer vnse here
vergadert hadde dye ritterschafft
des hemels dye apostolen. ynde dye
merteler dat sy vechten solden vur
syn piligrim. Inde alsus vermois
dichten sich dye kersten yn veriaghe
den dat heer van den gauden tur
cken.

Dye legende van den eilf duisent ionfferen

ind merteleren.:



Die xi. duisent
ionfferen worden al
sus gemarteliet. In
Britaniē was eyn ker
sten koninck. der No
rthus. off Maurus hies ynd dye had
de eyn dochter ynde dye was geno
noempt Vesula. Dese Vesula blem
ckende van eersambheyt der seeden.
van wijsheit. ynde van schoenheyt.
Ind der koninck van engelande der
ker mechtich was ynde hadde veel
riich vnder sich ghewonnen. dae he
hoerde dat gerucht van deser jonf
frouwen. soe meinde he. dat he mit
allen selich were. weer it sach dat he
synen eyn gheboeren soem aen dese
dochter bestaden mochte. Inde syn
soe hadde ouch hier zo grois beghe
te. Inde daer vm seynde he groys
eersamlich boeden vyss zo dem va
der deser ionfferen Ind als dese ker
liche boden komen ware zo den va

der van deser dochter soe deden sy yr
borschaft an den konynck. ynd sy
geloueden ym groys gauen in ghif
ten weer it dat he sy hoerde yn sy vol
burt daer zo gene. inde ouch grois
se drouwinghe weer it dat sy yck in
verghenes weder zo eyrem koninck
keerden. **I**nde dae dese koninck der
jonfferen vader dit hoerde. soe was
he in groissen anxyten. **W**ant ym
dochte dat it ongemelich weer dat he
syn kersten dochter geuen solde ey
nem heyden der dye affgode eerde.
Ouch dair ym want he woste dat
syn dochter in geymeley wijsedoen
solde. **I**nde ouch daer ym want he
vurche dye wreetheit des konincks
vā engetant. **I**n dae der vader dat
der dochter vur gelecht hadde. so ver
troyst sy eyren vader. ind durch in
geuyng gods. soe sprach sy zo dem
vader. dat he syn volbert ind wille
daer zo gene mit eynē stricken ouer
drach. **S**at der koninck ind he yr le
ueren solden. x. vyss getisen jonffe
ren zo yr genoechte. yn dat sy yr yn
der andere ygheliche geuen solde die
sent jonfferen. yn dat men elf grois
schijff bereiden solde. ynd geuen yr
dri jair tijts ym yr jonfferschaft
mede heyl. ch zo maechen. **I**nd dat
dese jonghlync sich liess doeffen dat
he daer en binnen solde christus ge
loeuē leren. **D**esen wijs rait vāt
dese jonffer vp dat sy syn herze da
er aff kerē solde als he merckte dye
swaerheit des auerdrachs. off dat sy
die anderen jonfferen mit eynre sul
cher bequeemheit zo dem kersten ge
loeuē brengē mochte. **I**nde dae
der vader den eersamen boden des
konincks dese antwort gegeuen had
de soe waren sy wail zo vreden. ym

de vojren weder zo huys. **I**nd set
Vrsulen vader der geleyde sy weder
vis synē rijck mit groisser eerwerd
cheit. ynd beuall desen boden dat sy
alle dinc zo de besten hulpe. **I**n als
sy dat eyre konynck ynd synen soen
gheborschaft hadden. **S**o ontfinc
dese jonghlync dese vorwerde gheer
ne. ynd lach dem vader aen. **I**nde
der vader dede ym zohant doeffen.
ynd dede all dat bereiden dat Vrsu
la geeyshet hadde. **I**nd deser jonf
frouwen vader ordinierde dat syn
dochter dye he seer lieff hadde. hant
solde mit yr eersamen ynde beleeft
manne in eijrer geselschaft der sy de
hoeden vp eijrem wech. **I**nde al
sus vergaderden sich van allen liu
den dye jonffrouwen. **I**nd van alle
eynden quamen man ym dat grois
se geselschaft zo beschouwen. **I**nde
ouch quamen viel bischoffe zo desen
ionffrouwen ym dat sy mit yr va
ren woldē. ind daer vnder was pau
tulus der bischoff van basel. ynd dese
brachte sy zo **R**omen ind van da
kerde he weder mit yn. ind he wart
mit yn gemarteliet **G**erajina dye
koenynnginne van **C**ecilien dye van
eyrem wreden manne hadde ghe
macht als van dem volue eyn lam
ynde sy was eyn suster **M**auricius
des byschoffs. ynde der vrouwen da
ria dye **S**ent **V**rsulen moider was
Sae **V**rsulen vader deser konyn
gynnen ontboden hadde hemelich
mit brienē **V**rsulen wille. so nam
sy myt sich yr vier dochter dye sy
hadde. ynde der namen waren **B**a
billa iuliana **V**ictoria Aurea. ynd
eyren ionghen soen der ghenoepte
was **A**drianus. der ym dye lieffde
synre lieuer sustere lyes syn rijche

ynd voijt mit synre moeder in mte
synen susterē in ingeltant. in durch
deser koningynnen rait. soe verga
dert men dye jonffrouwe vyss veel
landē. yn sy voijt alzyt mit yn als
eyn leyds vrouwe. ind zo dem lesten
soe wart sy gedoet mit yn. **S**ae
dese jonffrouwen alsus vergadert
waren. ynd dye schiffe. ind dat daer
noit dorstich was zo vergeerē. me/
de bereit was. Soe offenbairde dese
koningynne yr geselschafft yr heime
licheit. ind sy swozen alk vp eyn nu
we ritterschafft. inde nu begondē sy
eyn spiel in der manier off sy stryde
wolden. Nu leiffen sy hier. nu voijt
ren sy daer. **B**irwik veynsden sy sich
dat sy streden. inde bi wiken vluen
sy. Inde sy dreuen alle manier van
speelen. yn sy lieffē niet zo doen dat
yr herte versierde. ind bi wiken keer
den sy weder zo middaghe. bi wike
des auents. Fursten grauen. in ba/
nerherē. yn veel ander edel lude ver
gaderde sich om dit wonder zo sien
yn sy worde alk veruult mit vrouw
den ind vā groiffem wonder.

Tzo dem lesten als visula alk de
se jonffrouwe bezeert hadde. ind al
le dinghe d sy behenich warē wail
bestalt waren. soe ginghe dese groif
se menichte vā jonffrouwe mallich
nae der ordināci dye visula gegeue
hadde in syn schiff. ynd sy quamen
alle mit cynē gueden winde binnen
eynem daghe in dye hauen in galkē
dye genoempt is van tiel. Ind vā
dan so quamen sy zo Coellen ynd
daer worden sy van den boigheren
vrentlich ynd vroelich ontfanghē.
Ind daer offenbairde sich der engel
sent **V**asel ynde sprach zo yr dat sy
alk weder daer komen solden ynde

ontfanghen dye crone der marrelic
Ind der enghel beuallt yr dat sy vā
dan zo Komen reissen solde. Inde
alsus soe voiren sy van coellen bis
zo basel. in daer lieffē sy eyre schiff
ynd ginghen zo voess zo Komen.
Inde der pays Ciriacus wart ker
vervrouwet van yr zo kompt. om
dat he geboren was vā britaniē. yn
om dat he veel nichtē vnder den jōf
frouwen hadde. inde he ontfinct sy
mit groiffser eerweerdicheit ind eerē
myt synre clergy. Ind vp dye selue
nacht soe wart dem pays vā god of
senbairt. dat he mit den jonffrouwe
solde ontsaen dye croen der marre /
lien. In dat hielt he heimlich bi sich
ynd doeft veel van den jonffrouwe
dye noch niet gedoest waren. in dae
he sach dat dye bequeeme zijt ge /
mē was. als he die kyrc regierit had
de eyn jair ynd vij. wechē. yn he was
der vij. pays nae sent **P**eter. Sae
alk dat volck vergadert was soe of
senbairde he vut yn allen syn vp
satz. inde vut yn allen ouergaff he
syn weerdicheit ynd syn ampt. In
dae sy ym alle weder stonde. in son
derlinghe dye cardinalē. yn sy sprai
chen dat he dwaelde ynd basede dat
he woulde achterlaiffen dye glorie
van synre weerdicheit ynd nae vol
ghen enlighen gecken wijuen. **A**er
daer om woulde he syn vpsatz niet
lassen ynd ordinierde eyn hillighen
man in syn stat der Anicetus hies
dat he pays weer. ind om dat dese cy
riacus ouergaff syn payssliche stait
weder den willen der Cardinalen.
ynd der clergy. daer om dedē sy yn
vyss der ghesaillter pays. Ind van
der zijt aen verloerē dese jonffrou
wen dye gracie ynde den gunst dye

sy in dem hof van **Romen** hadde.
Dae **Maximus** ynde **afri-**
canus dese tve quaden fursten vā
romen saghen dese groisse menichte
van desen ionffrouwen ynde dat sy
veel manne ynde vrouwen tzo sich
vergaderden. so vruchten sy dat die
kersten daer mede wassen solden. yñ
daer vñ vernamē sy vlijlich waer
dat sy hen varen wolde. **I**nd sy sen
den eynen boden tzo **iulius** eyrem
neuen der eyn furst was van dē hu
nen dat he eyn heer yntgegeen dese
ionffrouwen brechte. ynde dat he sy
doden solde als sy tzo coellen qwee
men. vñ dat sy kersten weren. **I**nd
als sent **Cyriacus** der pays eyn an
deren an syn stat geset hadde. soe
ginck he vyss der stat van **Romen**
mit deser edelen menichte der ionffe
ren. **I**nd ym volghede **Vincencius**
der puester ind **Cardinal** was. ind
iacobus. der vyss sijne lantschafft
van **britanien** was geuaren tzo an
thiochien ynd daer was he seue jaar
bischoff. **I**nde vp dye tijt hadde he
den pays besucht. ind als vss d stat
van romen gekomen was soe hoer
de he vā der tzoekomst deser ionffrou
wen. ynd dae keerde he haestelich we
der. ynd he voijt ynd starff mit de
sen ionfferen. **I**nde **Mauricius** der
bischoff van **Leuitanien** der **Pa-**
bissen ynde **juliaen** oem was. **I**nd
Folkarius der bischoff van **Luce**
ynd **Simplicius** der bischoff vā ra
uēnen dye vp dye tijt tzo romen ge
komen waren. alle dese bischoffe voij
ren mit desen ionfferen. **E**there
us sent **Vrsulen** brudegam d noch
in **britanien** bleue was der wart ver
maent van dem heren durck eyn en
ghel dat he syn moider vermaende

dat sy kerste worde. **S**yn vad starff
in dem jaar dae he kersten geworden
was. yñ **ethereus** syn soen wart na
ym konynck. **I**nd dae dese ionffrou
wen mit den vurgenoempten bys
choffen vā romen keerden. soe wart
ethereus vermant vā vnsin heren
dat he synre bruyt tzo gemuet voe
re vp dat he mit yr tzo **Coellen** mer
teler moecht werden. **I**nde he dede
dat ym god beuael yñ dede syn moi
der doeffen. **I**ñ he voijt mit yr ynd
mit **Florētina** synre suster die noch
eyn cleyn ionfferdyn was. dye on
lanck kersten geworden was. ynde
mit **clemens** dem bischoff. desen iōf
frouwen tzo gemuete. ynd verselket
sich mit yn in dye croen der martili
en **Marculus** der bischoff vā grye
ken. ynd **constancia** syn nichte. dye
eyn dochter was **dorotheus** des kon
ings van **constantinopel** dye geby
licht was an eynē ionghlinck eyns
konings soen. **A**er eer dye brulofft
quaem soe starff he in daer vñ ghe
louet sy dē herē eyre iōfferschafft. **D**e
se wordē vermaect in eynre visioen in
sy quaemen tzo **rome**. ynd sy ghesel
lende sich mit desen ionffrouwen tzo
eyrer martilie. **A**lle dese ionffrouwe
mit den vurgenoempten byschoffen
quaemen weder tzo **coellen**. ynde sy
vonden dye stat all ym beleyt van
den wreeden hūnen. **I**nde dae dese
quade mynsche dye ionfferen saghe
soe leiffen sy an sy mit groiffem ghe
crysche. **I**nde als wreede woltue dye
schaiiff wozghen. soe doeden sy dye
gantze menichte der ionffrouwen.
Inde dae alle dye ander **fort** wa
ren gheslaghen. ynde tzo **Sent V**
sulen der ionffrouwen ghekommen
waren ind als der furst yr wonder

liche schoenheyt aen yr sach. soe ver
wonderde he sich. ynde hey troist sy
van de jonffrouwen dye gedoit wa
ren. ynd he ghelouede yr dat hey
sy zo eyne huysfrouwe nemē wol
de. Mer dae sy dat veronwerde. ynd
he sach dat sy yn versmadede. soe dis
rchschoest hey sy myt eyne pijl du
rch yr hert. Inde alsus ontfinc sy
dye croen der martilien. Ind ein
van den jonffrouwen dye Cordula
genoempt was. van anpce ynd vus
chte waert sy verveert. ynd sy hude
sich dye nacht in dem schiff. Mer
des morgheens soe offerde sy sich all
willens zo dem doit. ynde ontfing
dye croen der martilien. Inde vmb
dat men yr seest niet en viert. Wat
sy myt den anderē nyet' gedoit was
Soe verscheen sy vp eyn langhe
zyt daer nae eyne byllyghen su
ster. ynde sy beuallt yr dat men des
anderen daghes na der jonffrouwe
dach yr seeste viere solde. Dese iof
frouwen hain geleeden in dem jair
vns heren. CC. xxxviii. Die ge
legenheit der zyt als etzlighe saghe
ghijft nyet zo dat dese jonffrouwe
vp dye zyt gemartilijt syn wordē.
Want Sicilien was vp dye zyt
noch gheyn koenincrijche. noch cō
stantinopell. ynde hier saghet men
dat dye koenynghinnen van de lan
den daer waren by desen jonffrou
wen. Inde daerom is meer gheloeff
lich ynde waitastichlich. dat sy lan
ghe nae Constantinus zyt den syn
gedoit worden. dae die hinen ynde
dye gothen dat lant verherden ynd
verdersten. Ind dat was dae Mar
cianus der keyser regniert. als men
ouch leest in eyne cronicken. ynde
dat was in dem jair vns herē. cccc.

ynd. liij.

Eyn Exempell.

It was eyn abt der vercreer
ghe vā der abdissen vā coel
len eyn licham vā desen iof
frouwen. Inde hey ghelouet yr dat
hey dat licham in eyner siluerē cas
sen legghen solde in syn kyrck. Mer
dae hey dat lichaem eyn gantz iair
hadde gehalden legghen in eynem
hoelzen cassen vp dem altair. Vp
eyn zyt des nachtes dae der abt vā
dem seluen cloister mit den anderen
monichen metten songhen. so stont
die jonffrouwe lijfflich vp yn steig
vā dem altaer. ynd sy neyghede sy
oitmoedelich vur dem altair. ynde
sy ghinc midden durch den choer.
dat yr dye moniche alle saghen. ind
sich daer aff verwonderden. ynde sy
verswan. Ind der abt leest zo d' cas
se. ynde hey vant sy ydell ynde le
dich. Inde hey voer weder zo coel
len. ynde hey verzelde dat der ab
dissen. Inde sy ginghen zo der stat
daer sy dat lichaem genaemen had
den. ynde sy vonden dat weder. In
de dae d' abt om verghijffnisse badt
soe badt hey weder om dat licham
off om eyn ander. ynde hey geloue
de dat hey alzohant eyn siluerē cas
sen daer zo maken woude. mer he
enmochte dat nyet vercrijghen.

Eyn exempel. . .

Eyn moenich hadde dese ionf
frouwe in groisser weerdich
eyt. Vp eyn zyt dae he alzo
franc was. soe offenbairde sich ym
eyn alzo schoene ionffrouwe. ynde
dye viaghet yn off hey sy kenede.

Inde dae hey sich verwonderde yn
 sprach dat hey sy in gheynreley wiss
 enkende. Dae sprach sy. Ich bin eyn
 van den jonstrouwe daer zo du soe
 groys ynnichyeyt hais. inde vp dat
 du moeghes werden gheloent. is yt
 sach dat du vm vnser lieffde zo vns
 ynd zo vnser eere sprachs. vi. dusent
 pater noster. so sale du vns hain zo
 eyntre beschermynghen. Inde dae dese
 jonstrouwe verswan. soe volbrachte
 hey dit. Inde hey dede dem abt ghe
 rynghe roiffen. ynde lies sich olyen.
 Inde dae men yn olide. soe rieff hey
 dat sy vluen. ynde rumeden den hil
 lighen jonstrouwe dye zo ym quee
 men. Inde dae yn der abt vraghede
 wat dat weer. Inde als hey ym ver
 zelt hadde dye geloeffte der jostrou
 wen. soe ginghen sy enwech. In eyn
 korte tyt daer nae soe quamen sy
 weder. inde sy vonden dat he zo go
 de gevaren was.

Die legend van sente

Seuerus dem erzbyschop zo Ka/
 uennen.



Sente Seuer
 erzbyschop zo Kau
 nen vur dem dat hey
 byschop gekoren waere
 soe ghinck he gecleyt
 als eyn ley. Inde hey geneerde sich
 mit der draperie. Hey hadde ein ee
 lich huysfrouwe ynde dye was ghe
 noempt Vincencia. ind van d had
 de hey eyn dochter. ynde dye hies in
 nocencia. inde sy plaghden yr broye
 zosamen gewinnic myt spynnē. ind
 myt weuen. ynde myt wullen zo be
 reyden. Inde daerom was hey ge
 heysen vnder dem gemeynē volck.
 der wolkplucker. Inde alsus in ein
 feldicheyt syns hertzen aess he syn
 re handt broit. myt welcker arbeyt
 hey bequeme was vur gode. Wāt
 hey enshamede sich des nyet. Inde
 in der tyt geviel yt dat in der stadt
 gheheysen Kauina der byschop starf
 ynde daer vergaderden sich veel by
 schopen vp dat sy eyn anderen bys
 chof kiesē wolden. Inde dye bysch
 open ynde dye ouersten van d stadt
 geboden dat eyn yghelich vasten sol
 de dye daghe. vmb zo wyssen
 weer werdich weer des bischops
 stou zo besitzē. ynde dat god
 dem mynschen dat verzoenen
 woulde. Inde dae alle myn
 schen zo der kyrchen leiffen. soe
 sprach Seuerus zo synre huys
 frouwen van rechter onnosel
 heyt. Ich wil ouch gheen in die
 kyrchen ynde kiesē weer bysch
 of gekorē werde. Ind syn vrou
 we antworde ym myt groisser
 onwerdicheyt ynde sprach. yt
 weer guet. dat du' ouch mede
 ghincks. myt dynem besukten

ynd smalzigghen cleyderen. in duss
ghes dich vnder die edelen yn grois
let herē. dye geclēyt syn mit purpu
ren. Want sy missen raic va dyr
nemen ynd dat du weder kerēs myt
lynarbacken sleeghe. ynde daer vmb
bljue hier sitzen. ynd help myt mit
dyne dochter dat broit gewynnen.
Want of du ghaes of niet gaes. soe
sulc sy doch dich nyet byschof kiese
Dae antworde he ynd sprach. Wat
mach dat hynderen off ich daer gae
Sy sprach weder. ys yr dat du ga
es. soe gheue god dat du myt sleghē
ynd mit vuyten moes ontfangheit
werden. ynde mit groysen schandē
van dan scheyden moys. ynd sprach
vortan. Gae off du wols. Wat vp
wat vie du daer in comes. so sullē
sy dich rechevort byschoff machen.
Inde wie quaet dat sy sprach. ynde
wie seer dat sy yn bespottede. so ginc
hey nochtan zo der tyrchen yn trar
onnoselich vnder dye ouersten. ynde
quaem by nae zo staen by dē surstē
van der stat. der dye vergaderinghe
der bischoffē bestelēde. Inde dae dat
volc bedede vū eyn zeichen vā go
de zo offenbare weer dae weer dich
weere zo dem byschofflichen stāde.
Siet. so quaem eyn diue van dem
hymnell. ynde vloghe dat sy yr al
le saghen vp **Seuerus** heft. Inde
ezlighe van yn namen dat vp vur
eyn sicher zeichen dat he byschof syn
solde. Inde ezlighe spracchen. Wye
dat eyn sulch onreyn mynsch mit so
vulen cleyderen dorste vnder dye he
ren van dē lanc comē ynde woulde
bischof werden. In daer hulpen sy
yem vū der tyrchen mit vuytē als
yn syn vrouwe zo vorrens gesede
hadde. In alsus stōdē dye bischof

sen vp. ynd verschorzē dat bys vp
dē anderē dach. Inde des anderē da
ghes quaem he wed in dye kyrch. yn
verbarch sich in eynē winckel. Inde
dye duyue vloghe euer vp syn hoest
als sy zo vorē gedaen hadde. In sy
veronwerdē yn noch vū syn moe
de cleider. ynd sy verbiēdē it bis vp
dē derde dach. Des derden daghes
quaem dat volc weder zo der tyr
chen vū zo vernemē off sy eynē bi
schof hain solde. ynd dat zeichē vā
gode zo ontfanghe. Inde als it vur
geschiede. soe quaem dye duyue vur
all dē volc ind offenbare sich vp
Seuerus. Dae riefen sy alle ouer
luyt mit eynre stēmen. Wen kiesen
wyr billiker. van dē god hanc wil
ynd driuwer seluer georē hanc. In
de daer nae soe begreiffen sy yn ynd
zoeghen yn vū dē volc. wye wailt
he seer wedstan. ynde voirdē in dye
gher kamer. ynd dedē ym priester
lich cleyder aen. ynd cōsecrēdē zo dē
stont byschoff. In ezlighe dye daer
by stōdē. dye leiffen zo **Vincencien**
synē wijs. in bortschafte yr dat yr mā
bischof gekorē weere. In sy antwor
de all lachēde ynd sprach zo dē bodē
Ich weis wail dat **Seuerus** wailt
geleert is. ynd he verstaet sich wail
ind daerom so mach he wail bischof
syn. Also wail als dit wijs dit in
schimp sprach. so lichtlich ofinck he
dye kust vā dē bylligē gheyst. In sy
sprach vortā. He is veel geistlicher
mynschē vad geweest. he sal vns gue
de exempel ghenen. der bys her zo
durch dye straffen geganghen hanc
spynnē ynd haspelē. Inde dae sy dye
ynde des ghelijch sprach. der ander
ynde der derde quaemen zo dē wijs
ue ynd bortschaften yr als der eyrste

Daer hey dat herde soe stalt sy yr
schynpen aff. ynde sy myt der doch-
ter leiffen in dye kyrchen. Inde dae
sy sach dat yt alsoe was. soe dancke-
de sy god ynde louede god den here
Inde alius waert der byllyghe mā
Seuerus byschoff ghemacht. Inde
syn huysfrouwe leuede in weduen
staet. ynde dye dochter bleeff in eyre
ionfferlichem stait. Inde der bylly-
ghe vader **Seuerus** was vortga-
ende in gueden wercken. ynde dede
veel miracule. alsoe dat alle dat lāt
durch syn loeff wijtruchtych waert.
Inde alle syn daghe studierde hey
in der byllygher schuyft. ynde leerde
dye mynschen. ynde alle dye yn sa-
ghen. dye cerden yn ynde haddē yn
lieff. Inde alle mynschen verwond-
den sich wye soe groff ynde plomp
mynsch sulche clerick ynde meyster
werden mochte. Mer vnse here ihe-
sus en nam nyet alleyn groys mei-
ster dye syn volck regieren solden.
mer arme snoede vischer verkoes he
yn sy predicheten durch alle dye we-
relt. He ghinck bouen alle mynsch
en zo synē tyden in der leringhe yn
in byllycheyt. In dem Conciliū vā
Sardinē was he eyn vurweser ind
dair waren vergadert byschoffen vis-
Affricken ynde vys ytalien. In da-
er wart der kersten gheloene vercle-
ert ynde veel ketzerien verdelighet.
Inde als syn vrouwe ynde syn do-
chter affluinch waren geworden. soe
groeff hey sy in syn graf dat he had-
de doen machen. Inde dae hey ale-
wart. ynde hey syn tyt van steruen
wiste soe dede he syn priesterlich ge-
wade aen. ynde bereyde sich misse zo
doen. Inde dae dye misse vys was.
soe ghinck he zo dem graue daer die

zwee licham in laghen. ynd rechte
vort waert yem dat graf geoffen.
Inde hey sprach zo synre vrouwen
ynd zo synre dochter. Sit graf ha-
in ich myt doen machen ynde vch
van weerdicheyt geleent. Inde als
yt myt gemacht was soe schickt vch
ynd laest mych by vch resten. Wat
wyr by eyn and in der werelt vnser
tyt zo gebracht hain. laest vns ou-
ch nu by eyn ander in der eerde vn-
ser tyt rusten. Inde dae trat hey in
dat graf. ghelych als sent iohan euā
gelist. ynd he sloech eyn tzeichen des
byllyghen cruys vur sich. ind gaf
synē gheyst vp. Inde eyn schoeler/
chyn dat yem zo der misse gedient
hadde. sach dat dese byllyghe mā in
dat graf ginck. ynd der steyn der vp
dē graf lach ginck vp dē mē vp dat
graf gheleyt hadde. Inde dat kynt
leif zo dē graue roeffende mit luder
stemme. ynd greif eyn stuck van dē
misgewant dat tuschen dē graf clē-
mede. Ind dat volck dat vys dē kyr-
chen gegaen was. qwaem gekoeffen
ynd saghen wat dat weere. In dae
rieff dat iongelghyn. Wyn here der
byschoff is in dat graf gegaē. helpt
ym dat he vnder dem sarck niet ver-
dempe. Ind dye mynschen verston-
den wail dat yt gods wercken wa-
ren. yn songhen god loff ynd danck
van der gracie. Ind wat siechen da-
er qwaemen. sy worden gesont of ge-
troist. Inde daer geschieden soe veel
mirackel. dat yt nyet zo verzelten
en was.

**Die legend van sente
Seuerijn dem byllyghen erzbysch-
off van Coelken.**



er. viii. byschoffen van welsch
lant vergadert ware ind ouch
van anderen lantschafften. yn
de hadden af gesezt **Euftrata**
der voirmails byschof zo coel
len geweest hadde. der besmette
was myt der vurgenoempten
ketterie. vnder welchen. viii.
byschoffen waren **Maximia-**
nus eyn byschoff van **Trier-**
ynde **Sernacius** eyn byschoff
van **Tonghret.** Daer waert
Seuerinus gecoren va yn al
len als der ghene. der dese val
sche ketterie beqweemlich vyl
raden yn de verdruen solde.

De **Seuerin**
als hey was in dem lan
de **Vasconia** by der stat
Burdegall vp dem ac
ker. ynd hiele den ploick. soe hoert he
eyn sulche stemme in der lucht van
de engel. **Seuerine seuerine** du sals
werden byschof zo **Coellen.** Dae
sprach **Seuerinus** alsus. **Wanneer**
sack dyt werde. Dae antworde ym
die steme weder van bouen. Als die
roide bloyet. dye du in dynre handt
hais. Inde zohant steckte hey dye
dorre ruede in dye ee rde. yn sy wart
bloyen. Dit enachte dese guede ma
niet. Wat he meinde dat he daer zo
onleqweem were. vm dat he ein ley
was yn de gheyn schrift enfonde.
Inde langhe tzyt daer nae als hey
zo eyn byschoff gekoren waert. soe
gaff he sich daer zo mit alre ynnich
eyt. Want in den tyden dae die ket
terie van **Arius** bloeyede. so was
dese byllighe man **Seuerinus** ghe
waepent mit dem bantz der ghelo
nes. yn was blenckende in de werck
gods. jae so seer dat in dem sent da

Inde alsus waert hey geconsecriere
zo eynem erzbyschof van **Coellen.**
Inde vnse here god verleende ym
in k. tzer tzyt alle dye kunst va der
werit vyssingheuen des byllighe
gheystz. Inde want hey vercoren
was van god zo eyn herdden va
synen schafften. soe ginck he yn vur
in alken gueden wercken blencken/
de van doechde yn va miraculen zo
doen. **Tyt** geschiede vp ein tzyt als
sente **Seuerin** nae der metten tzyt
vp eynen sonnendach ginck visitie
ren mit synem gebede die byllighe
steede als hey plach. soe hoerde hey
singhen dye byllighe enghel. **Wat**
sy voijden dye byllighe siele sente
Mertijns in den hymnell der vp
dye tzyt gestouen was. Inde daer
vyss is wail zo mercken dye groisse
bylligheyt sent **Seuerijns** der weer
dich was zo hoeren den hymnellsche
sanck.

Ein Exempel.

It was ein edel jogheling
van groysser gheboert. als
he bruloft haldē solde. soe waert he

vp genaemē in dem gheyst. ynd he y
sach cynē seer schoenen jonghelinck
by ym staen. ynde der gelouet yem
groisse dinghe. weer yt dat he y dese
bruyt ouer geue in god in synre rey
nicheyt diende. Dese jōghelinc dae
he dit visioen gesien hadde. soe ouer
gaff he y all dat he hadde. ind ginck
heimlich in dye wuestenie. Inde dese
jonghelinc der yem verscheenen
hadde der geleydede ym. Inde zo de
lesten dae dese byllighe jonghelinc
cyn byllich streng leue veel jair ge
voirt hadde. soe badt he vp ein tyt
zo gode. dat he yem zoene woude.
wem he y solde ghelijch werden in de
rych der hemelen. off mit weem he y
beloenyng ontfanghen solde. Inde
ym wart geant wort van de enghel
Mit Seuerinus dem byschop van
Coelken sale du begaueit werde. In
de dae dese vurgenoempte heremijt
begheerde ym zo sien. soe waert he y
van dem engel. der ym geant wort
hadde daer gevoirt. Inde als he sent
te Seuerijn dat ampt der misse ge
daen hadde. so sach dese heremijt dat
he ginck zo cynre groysen wertsch
afte. daer seer leckerlich gecocht was
Inde dae dit der jonghelinc sach.
soe wart he seer bedroeft vā der ge
lijcheyt der beloenyng. Want he le
uede in groisser abstinencien ynde
armoit. ynde dese byschop in weeldt
ghen daghen ynd in groyssem rijch
dom. Inde zo hant soe wart dese he
remijt gestraift van dem engel. wāt
dese byschop hadde mynre genoichte
in all deser eeren ynde rijchdom. dā
he hadde in der heelzen vlaschen die
he behalden hadde van al synē gu
et. Dae dese heremijt dit vernā. soe
dāctte he god dat he weerdich was

ghelyche beloenynghe zo ontfangē
myt desem byllighen byschop. ynde
keerde weder in dye wuestenye.
Sae dese byllighe man was alt
worden. soe wart he vermaent du
rch den enghel. dat he weder keren
solde in syn lantschaft zo Burde
gal. dat gelegen is in Aquitanien.
vp dat he mit seuerus mit synē ge
selken resten solde. ynde als dit amā
dus dem byschop van burdegal ge
bortschaft waert dye zo kompt sente
Seuerijns. soe ginck he yem zo ge
muete mit cynre groysser menichte
der priesterschaft ynde des volcks.
Inde als dese byschop mit synē volck
zo ym qwaemen. soe gruyt dese he y
y ynd noempte sy mit eyren eyghe
namen dye he zo vorrens nye gesie
hadde. Zo dem lesten als dye tyt
syns doits neechende was. soe ryeff
he syn brodere. in seechde ym dat syn
tyt komen were dat he van ym schei
den solde. in eyn korse tyt daer nae
soe starf he. ynde Amandus begroef
ym cerwerdichlich in dye crucht der
groysen kyrchen. **S**ae sent Se
uerijn gestoruen was. so geschiede.
dat in de lande by Coelken. dye jair
lanck groysse onvruchtberheyte der
cerden daer was. Wāt gheyn reghe
daer viel. Inde sent Euergillus wa
ert verkundicht dat yt daerom ge
schiede. Wāt dye van Coelken had
den eyren byschop nyet. Inde daer
vm zoeghen dye van Coelken zo
Burdegal. ynde brachten mit sich
dat half deyl van dem lichaem des
byllighen mans. ynd sy brachtē dat
mit sich zo Coelken. ynd leechde dat
eerlich in sent Cornelius in Cypria
nus kyrchen. ynd zo hant so vercre
ghen sy ouervloedichyete des reghes

Leo der pays als he van romen
reysede zo kaiser Karolus soe quae
he zo collē yn als he zo d' stadt quae
daer dat licham sent Severijns re/
ster soe ginck he in dye tyrchen yn
sprach zo den genē dye by ym warē
Der beschermē. dis huys is hier
binnen ynd daer om endar ich niet
vur hyn gaen dat ich yn niet gny/
zede. Ind van dem is vp lo

men by den borgheren vur
eyn gewoente. dat sy alle we
chen vp eyn dach zo der tyr/
che komē vp dat. dat sy durch
dye ganze wechen vā ym ge
troist ynd beschermpt werde

Wen leest ouch dat sint se
uerijns nae synē doit sich offe
bairt haire in eyne vision sy
nen diacken. der **Euergilius**
genoempt was in byschoffli/
chen cleyderen. ynd hadde be
uen synen hoestt eyn wolkē
ynd daer viss droppen vuyri
ghe droppen vp syn hoestt. in

dae der diacken yn vraghede wair
vm he dese pijn leede. so doch yn dye
mynschen vur eyn helligheit man
hieldē. He antworde. Daer om
moes ich dese pijn liden. want ich
sprach myn gezide versuymlich. in
ouch niet vp dye rechte tijt. yn als
myr myn dienre yet sechde. so luy/
stede ich vp sy. yn ouch dar vm dat
ich myn gezide niet sprach mit my
nē anderen priesterē. Ind dae he yn
vraghede off dye pijn ouch groys
were. in daerviel ein droepel vp syn
arme. yn verbernde ym syn vleisch
bis vp syn beyn. ind als he ontwa
chte vm dye weedaghe dye he ont
finck vā dese droppē soe sprach **Se
uerinus** zo ym. Niet vurthe dich.

Wat nu sals du siert wat ich ver/
mach by god. In he hoiff syn hanc
vp in macht yn gesot mit dē ziechē
des hellighen cruyts.

Die legende van sent Crispinus ind Crispi nianus mer telereu.



De diocletia
nus ynd maximia/
nus die kerste vervol
gheden. Soe quamen
dye twee broeder cris
pinus ynd crispinianus dye geboe
ren waren van Rome van mechti
ghen ynd edelen alderen. mit quin
tinus Faustianus ynde Victori
nus zo patrijs in vranckrijch vm
zo predighen den kersten gheloenē.
Inde sy deilde sich eyn yghelich vp
eyn sonderlich plattz. Ind **Crispi
nus Crispinianus** dye quamen in
eyn stat dye sisoen off swessien gbe
noempt was. Ind sy wolden vol
ghen den voestappen sent **Paulus**
Ind sy leerden beyde schoen mache

vm dat sy yr noitdorfft daer mede
winnen solden. Ind ouch vm dat
it eyn stille ampt is. ynd sy leerden
dat ambocht soe wail dat sy it bouē
andere mynschen kunstlicher kon /
den. Inde sy arbeiden den luden
niet sonderlinge vm eynighē loen
dan men yn van lieffden ind gher /
ne gaff. Ind hier in ynd in anderē
gueden dinghen wart yr guet ghes
rucht ouer all verbreyt. so dat ouch
dye heyden niet allein vm schoe zo
machen zo yn quamen. mer veel
meer vm dye liefde ynde vruntli /
cheit dye sy zo yn hadden. ynde al
sus becereden sy veel minschen mit
eyrre leringhe. **I**n ghemiel it dat
in dye stat sisoen quac rictionarius
der richter. ynd lieff vrighen na de
sen hillinghen mānen. ynde sy wor /
den vondē dat sy den armen myns /
chen yr schoe lappeden. Ind he dede
sy vanghen. ind vut sich brengghen
Inde he leyde veel sachen an sy vp
dat he sy aff treckē mochte van dem
ghelouen. Mer sy en achteden des
niet. Sae dede he sy bynden in sla
ghen mit koluen ind mit stockē sla
ghen. Ind dae sy volstendich bleue
in dem kersten gelouen. soe dede he
dem eyner nae dem anderen schar
pe pyemen off suwelen van yser in
yr vingher ynd yr zeen slaghe tus
chen dye naghel in dat vleisch. Dae
sy noch stātaffich warē. so dede he
sy vp eyn bancē gereckt legghen. in
deden vyss eyren scholderen snijde
langh ryemen. ind in desen weeda /
ghen ynd groiffen pinen soe spron
ghen dye suwelen vyl. ynd woindē
ezlighe van den dieneren zo dem
doit zo. ynd ezliche worden seer ge
quetst. Sae dit rictionarius sach. so

geboet he dat mē eynē ygheliche eyt
swarē stein solde bindē an dē hals
ynd werpen in dat wasser ynd den
ijs. want it was winter. ind dat mē
sy alsus verdempede. Men dede dat
he geboit. Mer noch dat wasser noch
dat ijs noch der stein hinderde sy.
immer dat wasser was yn so genoe
ghlich ynd soe lustlich dat sy dochte
dat it were eyn schoen warm bat. in
dye moellen steyn vielē vā dē hals
ynd sy quamen vp dat ouer vp die
ander syden. Sae dit Rictiona /
rus sach soe wart he seer verdolt. in
geboit dat men sy in gesmolzē blif
werpen solde. in dit geschiede alsus
In zohant als sy yr gebede gedaen
hadden so sprancē eyn droepel blif
in rictionarius oughe. ynd he wart
seer daer an gepincht in wart blint
Ind dese doi richter wart noch mer
rasende. ynd dede pech ynde olye zo
samē siden. ynd hies dye hillingē dae
er in werpen. ynde dit hinderde sy
noch myn noch meer. Wat yr hil /
lich hoften onwandelber was. ynd
sy dedē yr gebede zo gode. yn sprae
chen. **D** here du bist mechtich vns
zo verloese vā vnser pynninge zo
schāde der duuele ynd synre dienre.
ind als sy yr gebede gedaen hadde.
soe halp yn der engel vissond quet
zynghē. Mer dae dat d richter sach
so wart he verwuet dat he sich selfs
niet othaldē mochte in stormede sich
in dat vuyr. in verbernde sich seluē
in dat geschiede recht wāt dat ordel
gods loende ym dat he der menich
mensch mit dē vuir gedoit hadde sol
de alsus hier verbernt zo dē ewighe
vuyr ned vallē. in dae dat die hillingē
sagē so badē sy yn sen herē. dat he sy
kort halen wolde. Ind des nachtes

daer nae soe wart yn gebotschafft. dat sy des morgens als der dach an queme. soe solden sy ontfanghē den loen yr verwinninghe. **I**nd alsus geschiede ouch. Want dae der keyser maximianus hadde vernamē wie Rictionarius doit were. soe geboet besondervertrecken dat men sy ont hoessden solde vp den **xviii.** dach in sent Remeyns maent. **I**nde dat geschiede alsus. Men warp dye lichamen vp dat velt vur dye beesten ind vur die voeghele. **Mer christus** verwarde sy dat sy ongequetst bleuen. ynd seynde eyn enghel zo eynē alden man ynd beual ym dat he de se lichamen begrauen solde in syn huys. **S**ese alt man nam syn dochter mede. dye ouch kersten was. yñ sy ginghen daer der mertelere licha onthoeft laghen. **I**nde des mans huys stont nae by eynē ryuier. ynd daer vm mochte men lichelich deser hiltighen man lichas mit schijff zo synē huys brenghē. **Mer** he enhad de ghein schijff. in he enkonde ouch niet varen. **W**ant he macht/loess was. soe hadde he die lichamen niet moeghen voere yntgeen den stroem. yñ dair vm was he bedroefft dat he ghene hulp enhadde zo brenghen daer hen he gedachte. **I**nd als sy quaemen zo der stat dye yn der enghel ghezoent hadde soe vonden sy dye lichamen der hiltighen ongequetst. ynde vondē eyn schijff in dem wasser. **I**nde der yghelichs nam eyn van den lichamen. ynd sy droeghē sy soe lichelich. als off sy son-

der borden geganghen hadden. soe dat it scheene dat sy meer gedraghē worden van den lichamen. dan dat sy dye lichame droeghen. **I**nd sy leyden dye lichamen in dat schijff vp den troist vns heren. ynde traden daer in. ynd dat schijff ghinck voert yntgheen den stroem in dem riuer ynd nyemant endede yet daer zo. **I**nde sy quamen zo lande vur yr woeninghe mit vroelichem gemoiden. ynd begroenen sy in yr huys. **I**nde dae dye veruolgynghe ouer was. soe offenbairde god den kerstē yr eer durch miracfel dye daer gheschieden. ynd daer wart eyn groisse kyrche gebuuen van den kersten zo deser hiltighen eere.

Die legend van sent
Simon ind sēt iudas
der apostolē vns he
rē ihesu christi . . .



Dinon vā thā
naan ynd judas der
ouch ic deus hies wa
ren zween gebroeder
in sct Jacobs des mit
te broeder. ynd Marien cleophas
soen dye Alphens zo eynen māne
hadde. Ind sent judas wart gesent
van sent thomas zo Abagarus de
koninck vā edissen nae christus vp
vart. Want men leest in historia ec
clesiastica dat der vurgenoemt kon
inck Abagarus vnsen heren jesus
christus sende eyn sulchen brieff A
bagarus koninck. enchanias soen
schufft jesu dem behalder. der guet
is. d. verschieren is in dem koninck
rich van ierusalem synē vruulichē
gruyt. ich hain gehoert vā dyr. yñ
vā den gesoentheydē dye du machs
dat du dat dyes sonder medicine.
ynd dat du mit den woirdē die blind
den machs sien ynd dye croepelen
gaen. ynde die makkaischen reyni
ghes. ynd dye doeden machs leuen
dich. jñ vm dat ich dit gehoert hain
so gedencck ich in mynē gemoid dat
eyns vā dē zween syn moes. dat is
dat du god sijs. ynd sijs van dem he
mel her neder gekomen vm dyt zo
doen. off dat du gods soen sijs d sul
che dinge docs. In dair vm schrijff
ich dyr yñ bidde dich dat du woel's
weerdighen zo myr zo komen. ynd
myn franckheit gesont machē dair
mede ich langhe tijt bin gepiniche
geweest. Ind ich hain ouch vernae
men dat dye joiden yntgegen dich
murmurieren. ynd dat sy dije woel
ken laighen legghen. Ind daer vm
soe come zo myr ich hain eyn klein
stat. mer vā guedighē ynde beruēt

volck dye vns beydē genoechsa sal
syn In vnsē here jesus arworde ym
mit sulchē woirdē. Du bist selick d
in mich gheloeuet hais. eer du mich
seijs. Wat vā myr is geschreue. dye
ghene dye mich niet sien dye sulken
in mich gheloeuen. yñ die mich sien
dye sulke niet geloene. Vā dē dat du
myr hais geschreue dat ich zo dir ko
men sal. ich moes alle dinghe vol
brenghen dair vm ich gesent bin yñ
daer nae weder ontfagen werde vā
dem der mich gesent hait In als ich
vp genomen byn. soe wil ich dyr cy
ne van mynen jungherē senden zo
dyr. der dich sal gesont machē jñ sal
dich leuendich maken. Inde dae
der Koninck Abagarus sach dat he
cristus mit synre tegenwoordicheyt
niet sien en moechte nae dem als in
eijnre alde historie geschreue is. ind
dit selue schrijff ouch jobes damas
cenus in synē iij. boick soe seynde
he eyn mailre zo cristus dat he ym
syn keelde aff cōtrafeytē solde dat he
yn doch in dē keelde sien mochte dē
he in synē aensicht niet sien en moch
te. Mer dae der mailre zo christus
gekome was soe en moechte he vm
dye groisse clairheit dye vā synē aen
gesicht seken in syn aengesicht niet
sien. yñ alsus en mochte he ouch dat
niet aff cōtrafeytē. Daer vnsē here dit
sach. so nā he des maelres linē doich
yñ leydet vp syn aengesichte. yñ he
druckte syn aengesichte daer in. yñ
he sende dat abagarus. In wyē ge
dan vns herē jesus keelde was dat
schrijff Johannes van Samasco
Wat he was wail geonghet. he had
de schoen wyndrauwē in eyn lancē
aengesicht. neder hanghende.
Aden sprucht ouch dat dese brieff

Cluij

Den vns here ihesus christus schreeff
was van soe groisser krafft dat in d
stat edissa gheyn ketter. noch ghein
heyde leuen enmochte. noch cynich
tyran moecht yn schaden. Wat off
by wylen cynich volck ghewapent
quaem yntgegen dye stat. soe stont
ryn gedoeft kynt vp dyepoortze vā
der stat ynd lass den brieff. vp dē sel
uen dach soe vluen dye vyande vā
veruernisse. off sy maechten vrede in
verfoynmedē sich. Alsus is geschiet
wail vourmails. mer daer nae wart
dye stat van den saracene gewonne
ynd onthillichten sy. want yr gra
cie ind genaide was in genaemē vni
eijre sunden. **N**ae dem dae vns
here zo hemel genaren was als mē
leest in historia ecclesiastica. soe seyn
de sent thomas der apostel zo aba
garus dem koeninc sent judas. der
ouch thadeus. hies. na dē als ym got
gelouet hadde. ynd dae sent judas zo
ym gekomen was. ind sprach dat he
christus jongher were den he ym ghe
louet hadde zo seynden. soe sach
Abagarus in sent judas aengesichte
eyn wonderlichen in gotliche schijn
Ind dae Abagarus dat sach vā wō
der ynd van vruchte soe aenbedede
he yn ynd sprach. Durwair du bist
eyn discipel iesu des gods soens der
myr geschreuen hait. ich wil dyr eyn
van mynen jongheren seynden der
dich sal gesont machen. Sent judas
sprach is it sach dat du geloues in
got soen. soe sals dit vercrijghē all
begheerten dyns hertzen Abagarus
sprach ich gelouue waerlich. ynd ich
woulde gherne doot slaen. dye yn ge
truyzicht hanc hadde ich die macht
ynde dye ghewalt der roemer solde

mich daer aen niet bynderen. **I**nd
als men in ezlichen boecheren leest
soe was Abagarus mallaitisch. Ind
judas nam ihesus brieff. ynde wreef
syn aengesicht daer mede. in he wate
zo der stont gesont. **S**ent ju
das predichte eijst in mesopotami /
en ind in ponten. ynd sent Simon
in egipten. **I**nd daer nae quaemen
sy beyde in persien ind daer vonden
sy twee gouener. der eyn hies za
roes. ynde der ander hies Arphaxat
dye sent Matheus verdreuen hadde
van ethiopien. **I**n vp dye selue tijt
soe woulde Baradach der hertoch
des Koenincs van Babyloniē
zo den strijde varen yntghegheit
dye van iudic. yn he enkonde gheyn
antwoort ontfangheit van synē aff
goden. **I**nde dae voiren sy zo der
neester stat affgod. ind als sy gevra
ghet hadden. so wart yn geantwoort
dat yr affgode niet antwoorden en
moechten vni der apostole wille die
daer ghekomen weren. **S**ae lees sy
der hertoch suuchen. ynd als sy vō
den waren soe vraghede he weer sy
weren. ynd van wan. ynd wair vni
dat sy komen weren. **S**y antwoorde
Vraghes du vns geslecht. **S**oe ant
worden wyr dyr. dat wyr syn joidē.
Vraghes du vnser welet. **S**oe ant
wordē wyr dat wyr syn knecht vns
heren ihesu christi. **V**raghes du dye
sach wair vni dat wyr komen syn.
Soe antworden wyr. dat wyr syn
komen vni vwer selicheyt. **S**ae
sprach der koninc als ich gheluck
lich byn weder komen soe will ich
vch baiff verhoeren. **S**ae spracchē
dye apostolen. it weer meer bequeme
dat du nu den bekennes mit welches
hulpe du verwynnen moeches. off

Dyn vyanden zo dynē willen moē
chs brenghen sonder strijt. **Dae**
sprach der furst ich sie dat yr mechti
gher sijt dan vnser gode. ich bidde
vch dat yr vns vurseecht dat eynde
van dem strijde. **Dye** apostolen
sprachē **Vp** dat du bekennen sals dat
dyn gode loeghenafftrich syn. **Soe**
gebieden wyr yn dat sy antwort ge
uen dair vp. dat du sy vrighes. vp
dat als sy saghen dat sy niet enwij/
sen. dat du moeghes beuinden dat sy
loeghenafftrich syn. **Dae** antwor/
dē **dye** affgode dat cyn groys strijt
werden solde. ynde dat aen beyden
siden veel volcks solde verlaghen
werden. **Dae** begonden **dye** aposte
len zolachen. **Ind** der furst sprach.
ich byn in groissen anxten ynd noe
den. ynd yr lacher. **Dye** apostelen
antwoorden ynd sprachē. **Tuet** en
vrucht want der vrede is hier mit
vns in gecomen. ynd morghen vm
dye derde vre. soe soekten komen bo
den van den van indien. ynd suel
len sich vnder dich geuen sund strijt
Dae begonden **dye** byschossen van
den affgodē zo lachen. ynd sprachē
zo dem fursten. **Dese** woekē dich
sonder hoede doen syn. ynd versehe
ren. vp dat als du onbesorcht bist.
dat dich als dan dyn vyande onuer
sienlich oeuernakken sullen. **Dye** a
postolen sprachē **Wyr** enham niet
gheseecht van eynen maent zo bey
den. mer eynen dach. ynde du sals
morghen mit vrede ouerwynnen.
Dae dede sy der konynck beyde ver
warē vp dat he vyss dē eynde des din
ghes moechte **dye** wairafftrighe cere.
ynd die loegenafftrighen vm yr mis
dait castyen. **Ind** des anderen da
ghes geschiede dat **dye** apostolen ge

seecht hadden. ynde der hertzoch **dye**
byschossen verberne woulde. soe ver
boden ym **dye** apostolen dat. want
als sy spracchen. so waren sy niet ge
sendet vm **dye** leuendighen zo doe
den. mer vm **dye** doeden leuendich
zo maken. **Dae** verwonderde sich
der hertzoch seer. dat sy **dye** b. schoffē
niet wolden lassen doeden. ind vm
dat sy gheen ghiften ontfanghen
wolden. **Dae** leydede he sy zo dem
koninck ynd sprach. **Here** koemick
dit syn goeden **dye** verborghen syn
in minchlicher gesteltenisse. **in** dae
der furst ym alle ding in gegenwor
dicheyt der vurgenoemten zoene
ner vergeket hadde. soe worden die
zoenener mit zorn ynd mit haffde
weeghet ynd sprachē. **Syt** syn ar
ge lantloesser. ynd haue cyn snoede
vpsatz gemacht. dat sy all heimlich
dat rijk verraden woellen. **Dae**
sprach der hertzoch zo yn **Dff** yr dor
ret soe strijt yntgegen sy. **Dye** zoē
uener antworde. **Wolt** du sien dat
sy vur vns niet ensullen moeghen
spreken. soe lais vur vns komer
wail sprechende man. ynd dorre **dye**
seluen vur vns spreche. soe halt vns
gantz vur ongeleert. **Inde** dae men
veel wail sprecheder vurspreken ge
brachte hadde. soe worden sy rechte
wort so stom. dat sy niet geuisen en
konden wat sy saghen wolden. **Ind**
de **dye** goeuenere sprachē zo dem
koninck. **Vp** dat du wissen moeghes
dat wyr goede syn. so sullen wyr sy
lassen spreken. mer sy ensullen niet
moeghen gaen. **Inde** wyr sullen sy
weder doen gaen. mer wyr soekten
machē dat sy niet sien ensullen mit
offenē oughen. **Dae** **dye** zoeuener
dyt alle ghedaen hadden. **Soe** ley

dede dese hertzoek dese vursprecken.
 Dye soe seer beschamp wtarc vnr die
 apostolen. **I**nd dae dese vurspreckē
 saghen dat dese apostelen soe quaelt
 chen gecleyt waren. soe versmadē sy
 sy in eyrem hertzen. **D**ae sprach **S**i
 mon zo yn **D**ictwoyle geschiet dat.
 als men siet. dat in vergulde schijn
 ne snoede dinghe beslossē sijn. in dat
 in snoeden ind hoelzen schijnē veel
 edel gesteinte in ander koestliche din
 ghe beslossē sijn. **I**nd daer vm weer
 cunich dinghe begheert zo vercrijgē
 he enmerckt niet dye gnoechlicheyt
 ynd begehelicheit des gheens der ic
 draget mer dat mē draghet begheere
 he. **I**nd daer vm wolt yr gelouē die
 affgode zo laissen ynd den onsielk
 chen god aen zo beden. soe woelken
 woyt in vwoere sterne dat zeichen des
 cruytz machen. ynd yr soelt dye goe
 uener beschemē ind schenden. **I**nde
 dae sy dyt gelouē hadden ind dye a
 postolen ein cruytz vnr eyre sternē
 genaht hadden. soe ginghen sy we
 der in zo dem koninck vnr dye goe
 uener. **I**nd dae sy dye swartzunster
 niet verwinnen moechte. immer dat
 sy se bespottedē. soe worden dye goe
 uener seer toornich. ynd deden komen
 eyn groisse menichte van slanghen
Ind zohant lieff der koning dē apo
 stolen roiffen. ynd als sy komen wa
 ren. soe rapendē sy eyre mantel vol
 ind woerpen sy vp dye goeuenere. in
 sprachen. in dem namen vns heren
 so ensterffe niet. **H**er die slanghe. die
 moessen vch alsus quellen. also dat
 yr van der pinninghe inde van dem
 sinerzen grois gecruisch machē soelt.
In dae dye slanghen yr vleysch aif
 sen so huyledē sy als dye volue. **I**nd

der koninck ind dat ander volck Ba
 den die apostolen dat sy se lieffen ge
 doit werden van den slangen. **D**ae
 sprachen dye apostolen. **W**yr sijn
 gesent vm dye doeden leuendich zo
 maken. ynd niet dye leuendighē zo
 doeden. **I**nd dye apostolen dedē eyn
 gebet. ynd geboden den slanghe. dat
 sy vyss sughen solden al dat fenijn
 dat sy in dye goeuenere gegossē had
 den. ynd dat sy daer nae enwech gin
 ghen. **I**nd dese swartzunster had
 dē veel meer pijn dae dye slanghen
 yr fenijn weder vyss soeghen. dan sy
 zo voren vaden dae sy yr vleysch aif
 sen. **I**nd dye apostolen sprachen zo
 den swartzunster. **D**ij daghe soelt
 yr pijn haen ind daer nae soelt yr
 genesē vp dat yr alsus vwer quaet
 heit achterlaest. **I**nd vae sy dij da
 ghe sonder essen ind sunder dincen
 ynd sonder slaiff geweest hadden in
 groisser pijn. soe quaemen dye apo
 stolen zo ym inde sprachen. **O**nse
 here enwilt niet hain cynighen be
 rzonghen dienst. daer vm staet vp
 gesont. ynd gaet enwech. ynde dret
 dat yr woelt. in sy bleue in yr quaet
 heit. ynd vnen van den apostolen.
 ynd sy beroerdē ynd beweghedē al
 dat volck yntgegen sy. **D**aer
 nae wart eyns hertzoghen dochter
 eyn kint draghen. ynd sy gebaer eyn
 soen ynd sy gaff dat kint eynen hil
 lighen diacken. ynd sprach dat he sy
 vercraftich hadde. ind dae yr vader
 ind yr moeder yn doeden woldē. soe
 quaemē dye apostole. ynd vraghe
 dē wan dat kint geboeren were. **S**y
 antwoordē. hude zo d' eijster vū vā
 dem daghe. **D**ye apostelen sprackē
Bringt hier dat kint. yn den diackē

ouch den yr beclaghet. Dae sy dat ge
daen hadde. soe spracchen dye apo/
stolen tzo dē kynde. in vns here na
me. soe saghe du onspracchende tint
off dese diacken dyn vader is. Dat
tint antworde. Dese diackē is kuyssch
yn hiltich. in enbesmerzte syn vleisch
nye. ind dae dye alderen der dochter
dye apostolen baden dat sy vraghē
solden weer dit gedaen hadde. Soe
antwoorden dye apostolen. Vns ge/
hoert tzo dye onschuldighen tzo on
binden. ynd niet tzo wroeghen dye
misdedighe. **T**zo der tzyt ghe
schiede ouch dat tzywee wreedē keeste
dye men heist tigriden ontloiffe wa
ren vyss eyren ontbelnissen dair sy
in gesloesse waren. ynd sy doede all
dye ghene dye yn yntgheen quame.
ynd dye apostolen gunghen tzo yn
ynd machten sy tzyam ynd sanfmoed
ich als eyn lam. **I**nd dae dye
apostolen van dan gaen woldē. soe
verbat men sy. yn sy bleue dair eyn
jair ind drij maende. yn daer enbin
nen soe doesten sy meer dan ly. du/
sent mynschen sonder dye kynd mit
dem koning ynd den furste. **D**ye
vurgenoempen swartzkunstē dye
quame zo eynre stat dye sannit heis
ynd dair waren lxxv byschoffen van
den affgodē. ind dese verweecten sy
yntgegen dye apostolen dat sy dye
apostolen solden doen offerē dē aff
goden als sy dair queemen. off dat
sy solden doen doeden. **I**n dae die
apostolen durch alle dye lantschaft
gegangen waren ynd sy gekome wa
ren in dye stat vm tzo predighe. soe
begreiffen dye vurgenoempen bys
choffe mit den gemeynē volck dye ja
postolen. ynd leyde sy tzo dē tēpel. d
sonnen. **I**nd die duuele begonde vis

den affgodē tzo roiffen. **W**at is vns
ind vch apostolen des leuendighen
gods. **S**iet wyr verbernen sint dat
yr hier gekomen sijt. **S**ae offenbair
de sich eyn enghel ynde sprach. **E**yest
eyns vā den tzyween. deser luden gae
doit off vwer martelie. **I**nd dye a/
postolen spracchen. **W**yr begheren
dat dese bekeert werden. ynd wyr ge
martiliet. **I**nd dae dye apostelē dat
volck gestillet hadden. soe spracchen
sy. **V**p dat yr wissen moecht dat de/
se beelde vol dunelen syn siet soe ge
bieden wyr yn dat sy vyss gaen. ind
dat eyn yghelich syn beelde brecch. in
tzo hant quame daer vss den beelde
tzyween swartz in nackte moire gain
ynd sy braichen dye beelde. ynd leif
fen all roiffende enwech. ind dae dat
dye bischoffe saghen. soe leiffe sy vp
dye apostolen ynd sloeghen sy vort.
Ind all was vp dye vre schoen we
der nochtans soe begonde it tzo seer
tzo blyuemen. ynd tzo dorren. dat d
tēpel in drij deilt zo riss. in die tzywee
tzyweener wordē van dē blyuē ver
bernt tzo koilen. **I**nde der koninck
voijrde der apostolē lichame in syn
stat. in hē machte in yr eer ein wund
liche groys kyrck. **A**den vint be
schreuen dat dese sent symon gecruy
zicht wart. in dyt seecht ysidorus in
dem boich vā dem doit der aposto
lē. yn eusebius in historia ecclesiasti
ca. ynde beda vp dat boich van den
wercken der apostolen. in meister jo
hāns beletch in synre sūme. **W**at als
sy saghe dae he in egyptē gepredicht
hadde. so leerde hē wed zo iherusale.
in nae dē doit des mynre sct iacob so
wart hē cyndrechtich vā dē apostolē
gekorē bischoff tzo iherusale in vus
synē doit so verweckt hē xxx. v. dē in

dae he die kyrck vā iherusalē lā
ghe tyt regierr hadde. ynd he
C. ynde. xx. jair alc was. in dē
tyden des keysers der Traia/
nus genoempt was. soe waere
hey gevanghen van dem rych
ter vā iherusalem der Atticus
genoempt was. ynde hey dede
yn seer pyninghen. ynde zo dē
lesten dede hey yn cruyzighe
Inde alle dye daer vmbtrint
stonden myt dem rychter. ver/
wonderden sich dat eyn sulch
alt man van. C. jairē in. xx.
moecht verdraghe dye pynin/
ghe van dem cruyts. Erlighe



ander sagghen. ynde dat selue is dye
wairheyt. dat dese Symon nyet en/
was der gecruyzighe waert ynd der
byschoff zo Iherusalem was. Mer
yt was eyn ander Symon. Cleo/
phas soene. welke Cleophas Jo/
sephs broeder was. inde dit schryffe
eusebius vā cesariē in synre chonic
ken. Inde dat selue sagghen ysidor/
us ynde Beda in eyre chonicken.
Want dat ghene dat Eusebius yn/
de ysidorus zo voren gesecht hain.
dat hain sy corrigiert ynde verbes/
sert in eyren chonicken. ynde dat is
offenbair vyf dem dat Beda schryft
dae hey dat weder roefft dat he ouch
voirmails dit gesecht hadde. Ind
dit getuyghet ouch Usuardus in
synem martirilogie

Die legend van sente
Quintijn. ❄ ❄

Quintinus d
was edell van gesle/
hte. ynd eyn borghe
zo Rome. qwaem zo
Ambiaen ind dede da
er veel miracel. ynde vyss keuele
des keysers Maximianus. so vinck
yn der vaigt van der stat. ynde hey
lies yn slagghen soe langhe dat dye
ghene dye yn sloegghen gantz moede
worden. ynde daer nae dede he yn in
eynen kercker legghen. Mer der en/
gheit verloest yn. ynde hey ghinck
weder in dat mids van der stat ynd
predichte daer dem volck. Inde da/
er vinck men yn weder. ynd henckte
yn vp. yn mē reckede yn vyss soe lan
ghe bis dat syn adere rissen. yn men
goess vp yn sydende olye. pech ynde
smaltz. Inde dae hey den rychter ke/
spottede. soe waert der rychter zo r/
nich. ynd dede werpe in synē mond.
kalck. essich. yn mostert. Ind dae he
noch stantastich bleue. so voijrt mē
yn zo dē sloss dat genoēt is veromā
de. in mē dede yem slagē zwo negel

in syn hoesse bys vp syn beyn. yn
 y. dede men yem slaghen tuschen
 neghel ynd vleisch. inde daer nae
 dede yn der richter ontboeffden in
 dede syn licha werpen in ein vli-
 essende wasser. yn daer lach yr. lv.
 jair. Inde daer nae vant yn eyn
 vrouwe van Rome alsus. Dese
 vrouwe lach steeds in eyrem gebe-
 de. ynde vp eyn nacht soe qwaem
 der engel 70 yr. ynde sechde yr.
 dat sy voijre 70 dem sloss dat ge-
 noempt was Veromandū. ynde
 daer solde sy vp der stat suechen
 sente Quintinus lichaem. ynde
 dat sy dat cerlich begroene. Inde
 dae sy 70 der stat gekomen was.



mit groysser geselschaffe. ynd dae sy
 daer yr gebede dede. soe begonde 70
 hant dat hyllyghe lichaem 70 vli-
 essen vp dem wasser. onverrott ynd
 de onvervuyt. Mer yr was noch
 ganz myt suessem roech. Ind sy be-
 groene dat hyllyghe lichaem eerlich
 Inde sy was 70 voren blynt. ynde
 dae vercreech sy weder dat licht vā
 eyren oughen. Inde dae sy daer eyre
 kyrche gestichter hadde. soe voijr sy
 weder 70 huys.

Wan dem hochtsijt
 van allen hillinghē. in
 vuair um dat dit feest
 geordiniert is so vie-
 ren inder hillinghē kir-
 chen. ❖ ❖

Dat hochtsijt
 van alle hyllyghen
 dach is gheordiniert
 um vier sache. Eijst
 um eyn tempel der ge-
 wyhet wart. Tzo dem anderē vmb
 70 vervullen dat ghene dat achter
 gelassen is. Tzo dem derden. vmb
 70 verhalē dat versuymlich geschij-
 et is. Tzo dem vierden. vp dat vn-
 ser gebede deste lichtē verhoert werde
Tzo dem eyrsten soe
 is dit hochtsijt ingesetzt um die wy-
 synghe eyns tempels. Wat dae dye
 van Rome oner dye ganzen werlt
 kerlicheyt hadden. so machede sy ein
 also groissen tempel. ynde in dat
 mids van dem tempel setzeden sy
 eyren affgod. in sy setzede daer um
 trent yn. alle die ander affgode van
 den lantschafften. dye vnder yn wa-
 ren. soe dat sy mit eyren aengesichte
 stonden ghekeert 70 eyrem affgod.
 Inde wannere eynighe prouincie

si. h. legghet yntgegghen dye van ro-
men. soe hadde sy gemacht als men
sprich: durch dye dunckel. dat der aff-
god van der lantschafte leerde sy /
ne rugghe zo dem affgod van Ro-
me. Inde daer mede soe zoende hey
dat he van eyre heerlicheyt gewichē
weer. Inde dan soe seynden dye vā
Roeme zo der lantschafte ein groys
heer van volck. Inde brachtē sy we-
der vnder yr heerlicheyt. In it was
den van romen niet genoegh dat sy
in yr stadt hadden dye affgode van
allen lantschafften. Mer sy machē
by nae ouch eynē yghelichem afgo-
de van yghelicher prouincien einen
tempel in yr stat zo eyre loue. recht
of sy sy heren ynde verwinre gema-
chtē hadden van allen lantschafften.
Mer om dat alle afgode dair nyet
ennochten hain eyre tēpell. v. p. dat
sy eyre geckēyt ind eyre aewijlich-
eyt meer offenbairde. soe machē sy
eynen tempel dat groysser ynd lo-
estlicher was dan dye anderē tem-
pel. in die eere vā allen afgode. ynd
sy noemde dat dē tēpel vā alle gode
Wāt dye byschoffē vā dē afgode v. p.
dat sy dat volck meer bedughē mo-
chten. so visterden sy. dat yn van Ci-
bele. dye sy alre gode moider h. essen
geoffenbairt weer. weer yt sach dat
sy van allen lantschafften verwin-
ninge vercrijghē woldē dat sy eyre
soenen eynē groissen heerlichen tem-
pel machen solden. Ind daerom so
leyden sy eyn fundament van dem
tēpel al ront. v. p. dat mē vif d forme
des gemachsels verstaen soude dye
ewicheyt van den goden. Inde v. m.
dat men den tempel mit dē steenen
niet enhadde moeghen wuluen. v. m.
dat yt soe seer wijt was. Ind daer yt

eyn stuck bouen dye eerde quacm-
soe droech men yt vol eerden. ynd us
dye eerde so seyede men ghelt. ynde
daer v. p. soe wulued men den tēpell.
Inde daer der tēpel alsus volmacht
was. soe gaff me orloff. dat weer die
eerde vif droech. dat al dat ghelt sijn
weer dat he daer in vōde. Daer zou-
wede sich eyn yghelich daer zo. ynd
alsus waert dye eerde gering vif ge-
draghē. Daer nae sloghe dye vā
Romē eyn pinappel vā metall. y. s.
vergulde den. ynd machē van bo-
uen dē tēpel. Men spricht dat in dē
vergulden appel alle lantschafften
wunderlich in gemacht wāre. iae soe
dat weer zo Rome quacm dat hey
mochte wissen. waer hen dat sijn lāt-
schafft lach. Mer naemails soe viel
dat aff. in daerom bleef bouē v. p. dē
tēpel ein opē loch. Daer nae in dē
tyde des keisers d. so cas. genoēt waf
als die vā rome y. p. s. gelouē lage
tyt otfangē hadde. so was bonifaci-
us d. pays d vierde nae dē groysser
sint gregorius in dē iair v. m. s. heren
de. in. v. in dese bonifacius vercre-
ghe dese tēpel vā dē keiser. In he dede
reynighe in veghe vif dē tēpel allen
stück in onreynicheit d afgode. in he
hikliche in wyhe dē tēpel v. p. dē
vij. dach vā dē maye. in die eere van
vnsere vrouwe in alre mertelere. ind
he noēpt die kirch sint Maria zo dē
mertelere. in mē noēpt sy nu sct ma-
ria die ronde. wāt v. p. die tyt plach
mē die cōfessorē niet zo vierē in d kir-
chen. In v. m. dat zo desem hechtzyt
ein groys meniche van volck sich
vergadde. in v. m. dat sy sich niet ge-
uē ennochte zo d vieringhe v. m. den
gebrechen van lijstzocht. daerom
so ordinerde eyn pays d gregorius

Bies dat men dit seest vierē solde vp den eyersten dach des maēds der ghenocmpt is **N**ouember vmb dat sich dat volck als dā dēste bas vursien moecht van lijfgocht. van lo/ern. ynde van wijn. **I**nde hey ordi/nerde dat men alle dye werlt durch desen dach vieren soude. in dycere van allen hyllighen. **I**nde alsus der tempel der geburwt was allen afgoden. der is nu gheuyhet allen hyllighen. **I**nde dae men zo voren eert dye veelheyt der afgoden. daer loefft men nu dye veelheyt der hyl/ighen.

Tzo dem anderen soe is dit seest ingesetzt vm tzo vervul len dat achtergelaissen is. **W**at wyre hain veel hyllighen vnder weggen gelaissen. daer wyre gheyn hochzyt of gedechtnisse aff enhalden. **W**ant wyre enmoghen alre hyllighen seest nyet doen. vm dat yr soe veel is yn by nae sonder zail. **I**nde ouch vmb vnser cranckheyt. want wyre syn si ech ynde cranck. ynde wyre ennoch/rens all niet gedoen. **I**nd ouch vm dye korgheyt der zyrt. **W**ant wyre en solden niet zyrt genouch hain. **W**at als iheronimus spricht in cynre e/ pistolen dye vure synē kalendyer ge/ setz is. dat gheyn dach bynnen dem jair is. sonder dē jairs dach. daer syn v. duscint merteler in gedoit. **I**nde daer vm hait dye kyrch van Rome wail geordiniert. vm dat wyre allre hyllighen daghe nyet vieren enno/ chren cyn yghelichen besonderheyt. dat wyre sy doch vieren gemeinlych alle tzo samen.

Quairum dat geoy

diniert ynd ingesetzt is dat wyre de hyllighen dach vieren. daer vp sezt **G**uilhelmus bischof zo Antiodore ses redē of sache. **D**ye eyerste is vmb dye zere dye wyre god doct. **W**at als wyre syn hyllighe eeren. soe eert wyre god in synen hyllighen. ind wyre lo uen yn wonderlich in synen hyll/ighen. **W**at weer dye hyllighen eert. der eert sonderling den ghenē der sy hyllighe macht. **S**ye ander rede is. vm dye hulpe van vnser cranckheyt. **W**ant durch vns seluen enmoghe wyre gheyn selicheyt vercrighen. **I**nd daer vm behoeuen wyre dat dye hyl/ighen vure vns bidden. ynde vp dat wyre verdienen dat sy vns helpen. soe sullen wyre sy bittich eeren. **D**ye derde rede. vm dye vermeringhe vnser sicherheit ynd hofes. **W**ant vns hofen yn sicherheyt weert vermeert van der hyllighen glorie. dye men vns predicht vp eyre hochzyt. wāt moechte sterfliche mynche die vns gelijch waren alsus verhanē werde durch eyre verdienste. so is it ouch wail zo ghelouen dat wyre yr ouch sullen moghen vercrighen. want dye hant des herē en is nyet gekorzt. **S**ye vierde rede vm eyre exempel nae tzo volghen. **W**ant als men yr hochzyt viert. soe werden wyre ge/ zoeghen yn nae tzo volghen. ynde durch yr exempel werden wyre geleert dese eertsche dinghe tzo versmādē ynd die hemelsche dinghe tzo beghe/eren. **D**ye vijfste rede vm dye schult dye wyre der cyn dem anderen schult dich syn. **W**ant dye hyllighe hain in vā vns seest in dē hemel. wāt dye engel gods ynde dye hyllighe sielen hain vrouwd vp cynē sunder dē pe/ nitencie duet. **I**nd daer vm. vp dat

wyr yn vergelddinghe doen. want sy van ons feest haldē in dem hym mel. So is yr ouch gheboerlich. dat wyr hechzyt van yn haldē vp der eerden. Sye seste rede v̄m zo vercrijghen vnse selicheyt ind vnse eere. Want als wyr dye hyllighen eeren soe doen wyr vns selfs dinghe. ynd beaghen vnse eere. Want yr hechzyt is vnser eerwerdicheyt. Want als wyr vnse broeder eeren. soe eere wyr vns seluen. Want godlicheliefde macht alle dinc̄ gemein. Alle dinc̄ syn vnser eersche. hemelsche. ynd ewighe dinghe.

Sonder vele reden soe

sezt Johannes van damasco noch zwaer reden in dem vierden boich in dem. vij. capitel. Waerom wyr dye hyllighen ynd yr lichamē of yr hyllichdom eeren soellen. Ind erlyghe van den redē werden genaemē v̄m der hyllighen weerdicheyt. ynd erlyghe v̄m dye koestlicheyt v̄m eyren lichamen. Yr weerdicheyt is vierrebande. Want sy syn gods vriende gods kyndere. gods eerfgenamen. ynde vns geleydsmanne. Van dem eyersten is geschreuen in sent Johes euangelie in dem. xv. capitel. Ik en sal ich v̄ch niet heissen knecht. mer vriende. van dem anderen schryfft he in dem eyersten capitel. Hey gaff yn macht gods kynder zo werden. Van dem derden schryfft paulus goden van rome in dem. viij. capittel. Syn wyr kynder. soe syn wyr ouch eerfgenamen. Van dem vierde spricht hey alsus. Wye seer soldes du dich vlijssighen dat du eyn geleydsman v̄nden moechs der dich leyde. de zo eynē soeninc̄. ȳn

soeninc̄

v̄n ym v̄n dich sprech. Ind daer v̄m dye geleydsmanne dye v̄m vnser geslechte syn. ynd god v̄n vns bid den. soellen wyr dye nyet eeren. Jae sy syn v̄mmer zo eeren. ynd dese eere wyr als wyr god tempel of kyrcken machen. daer wyr yr gedechnisse in eeren. **T**zo dem anderen soellen wyr eere der hyllighe licham. v̄m d̄ lichas koestlicheyt wille. ȳn daer v̄m setz iohes damascenus vier redē. ȳn augustinus doet die vijffte daer zo ȳn durch die redē weyr offenbare dye koestlicheyt v̄m der hyllighe licham. Want dye hyllighe lichamē warē gods trisore. xpus tēpel. ynde bussen mit geystlicher salue. godliche fonteyne. ȳn ein gereitschap ynd eyn gezouwe des hyllighe gheysts. daer durch hey werckt. **T**zo dē eyrste warē sy gots trisore. ȳn daerom spricht he. Dese warē gods trisore ynde eyn reyn auents mail stat. So dem anderē waren sy tempel xusti. ynde daerom spricht he v̄m. Wat durch den verstat hait god gewoent in eirlichamē. als ouch d̄ apostel spricht. Enwist yr nyet dat v̄wer lichamen syn tēpel des hyllighe gheysts der in v̄ch woener. in god is ein gheist. ynd waerom soldes mē dye leuēdighe tēpel gods niet eere. ȳn die leuēdighe gods tabernackel. Hier aff spricht ouch iohes guldemōt. Der mynsch hait genoechē in der zymmering d̄ wunde. mer got hait genoechte in d̄ wādelinghe d̄ hyllighe. Dauid spricht. Here ich hain lief gehat die zierheit ȳn die schoenheit dyns hrys. Welche zierheit of schoenheit. Ȳn die schoenheit dye dae macht die menschfelicheyt d̄ bleckende marmoren steē. mer die gemacht weirt v̄m menē

gherhande leuendigher gracie. Dye
eyn genoeghet ynd behaghet de vte
yssh. mer dye ander macht den geyst
leuendich. Dye eyn worpēt ned in
der zyit ind bedrieghet dye oughen.
Dye ander stichtet in der ewichyit de
verstant. **Tzo dem derden waren sy**
bussen van gheystlichen saluen. In
daer af spricht Samascenus alsus
Dat hyllichdo der hyllighē ghijft
van sich eyn salue van guede roech.
Inde dyt enzwivelt nyemāt. Wat
vloess wasser vis der hardē leyen of
steynruedsen in der wuestenien. ynd
de quaem wasser vis eyns esels lyn
nebacken dem ghenē der dorst hadde
Soe en is ouch nyet ongeloenelich
dat den ghenen dye gods craft wis/
sen. ynd dye eere der hyllighen beghe
ren dat yn vyf der hyllighen licha
me vliess salue van guedem roech.
Tzo dem vierden syn sy fonteynen
van godlicher liefden. In daer af
spricht he euer. Dese bliuen leue in
der waitheyit. ynde sy staen mit vry
er tegenwoordichyit vur gode. **Chri**
stus der here hait vns gegenen heil/
same fonteyne. dat hyllichdom syn
re hyllighē dye vns vuchte machē
mit menigherhande waildaet. **Tzo**
dem vinsten soe syn sij reytchaff
ynd trouwe daer durch der hyllighē
gheyst werckt. Dese rede setz Au/
gustinus in dem boich van der stat
gods ynd spricht alsus. Dye licha
men der hyllighē sal men nyet ver
smaden. mer men sall sy seer eeren.
Want dae sy leueden soe gebuycht
yr der hyllighē gheyst als eynre ge
reyschafft zo allen gueden wercken
In daerom spricht Paulus. Wolt
yr mich proeuen ynd vnderseecken
van dem dat xpūs in myr spricht.

Ind van sent stephen is geschreue.
dat sy niet wederstaen enmochte der
wijshyit ynd dem geyst der viss ym
sprach. Inde Ambrosius spricht in
dem boich van ses daghen. Dat is
dat alre koestelichste ding. dat eyn
mynsch werde ein gezouw der got/
licher stemen. ynd dat he vyf spricht
mit den lijfflichen lippen dye godli
che antwort.

Tzo dem derde is dit
hoechzyt ingesetz om zo verhalen
dat versuymlich gheschiet is. ynde
dat wyr vns reynighen ynd suuerē
van der versuymnisse. Want alk
halden wyr van wenich hyllighen
gedechtnisse ind hoechzyt. **Nochtās**
dye wenich dye wyr halden. dye hal
den wyr dicke seer roefoselich ynde
versuymlich. ynde wyr laissen veel
achter in den hoechzyden durch ver
suymnisse of onwissenheyit. **Inde**
daerom hain wyr in den anderē ho/
echzyden dye wyr gehalden hain
wat versuymlich gedaen. dat moe/
ghen wyr vervullen vp dit gemein
hoechzyt. ynde moeghen vns reyni
ghē ind suuerē vā vnser versuyme
nisse. **Ind dese sacht is geschreuen in**
dem sermoen dat men vp desen dach
leset. ynd daer is alsus geschreue. It
is geordiniert dat mē vp desen dach
sall halden gedechtnisse van allen
hyllighen. vp dat wat dye mynsch/
liche franchheit durch vergessenheit
of onwissenheit of durch bekomerin
ghe van wertliche dinghe. niet vol/
komelich hait gedain in den hoech/
zyden der hyllighen. dat dit bezalt
werde vp desen hyllighē hoechzyt.

Hier is tzo mercken

dat vierley vnderfcheyt is der hylighen in dem nuwen testament dye wyf viere ynd eeren. durch dat gāte jair. ynd dye viere wyf vp desen dach tzo samen. vp dat wyf vervullen dat wyf versymlich geda in hain. dat syn apostolen. merteler. confessorē. ynd ionffrouwen. Inde als Rabanus spricht. soe syn die bezeichent by den vier deylen d werlt. Durch dat oest. soe syn bezeichent dye apostolen. By dem syden. dye merteler. By noerdē. dye confessorē. By west. dye ionffrouwē. Die eyerste vnderfcheyt van den hylighen. syn dye apostolen. ynd yr eerwerdicheyt ynde hoecheyt is offenbair daer vyf. Want sy syn bouen alle hylighen in vier dinghen. Tzo dē eyrsten in hoecheyden van weerdicheyt. Wāt sy syn dye wijfen fursten der strijberlichen kyrchen. sy syn mechtighe bysittzer des ewighen richters. ynd sy syn suesse herdden ouer vns heren cūdde. Der hylighe leerer sent Bernardus spricht alsus. **I**t was bezeemlich dat men sulche leere in herdden setzede dem mynschlichen geslechte. dye sanftmoedich weeren. mechtich ynde wijse. Suesse yn sanftmoedich. vp dat sy vns guedertierlich ynde barmhertzlich ontfanghen solden. Mochtich. vp dat sy vns starcklich beschermen solden. Wijse. vp dat sy vns leyden tzo dē wech. ynde durch den wech. der dae leyrt zo der oenersten stat. Tzo dem anderen mail. soe syn sy bouen alle andere hylighen in hoecheyt des gewalts. Inde daer af spricht der hyl-

lighe leerer sent Augustinus. God hait gegeuen den apostolen gewalt ouer dye natuer. dat sy dye gheiont maken. Ouer die diuuelē. dat sy dye verduuen soekken. Ouer dye elementen. dat sy dye verwandelen. Ouer dye siechen sielen. dat sy se van den sunden ontbynden. Ouer den doot. dat sy den versmadē soelden. Ouer dye enghele. dat sy dat lichaem vns heren consecrierden. Tzo dem verdē. soe syn sy bouen dye ander hylighen. vm dat vordel der hyllicheit. Want vm yr groysse hyllicheit ynde vm dye volkeyt der genaiden die in yn was. soe verscheene Christus leuen ynde syn wandelinghe in yn. als in eynem spiegel. ynde men bekende Christus leuen in yn. als men bekent die sonne in eyrem schijn. als dye rose in eyrem roche. inde als dat vuyt in synre heyt dē. Hier af spricht iohannes guldemont ouer sente **Martheus euangelium.** Christus seynde syn apostolē vyf als dye sonne yr strailen. ynde als dye rose eyre suessen roech vyff seyndet. ynde als dat vuyt verstrouwet syn voncken. Want ghelijch als dye sonne weijre offenbairt durch eyre strailē. in als mē dye rose gevoelt in eyrem roech ynde als men dat vuyt siet in synē voncken. Alsus ouch bekennet men in der apostolen crafft. dye macht vns heren ihesu christi. Tzo dē vierden mail syn sy bouen dye ander hylighen in crafft ynd macht der nutzicheit. Inde van der crafft spricht der hylighe leerer sent Augustinus alsus. Van den verworpesten ynde plompsten. ynde seer wēnichē mynschen. werden edel gemacht. verlicht. ynde vermenichfeldicht dye

alre sueste spraechen. die cleerste ver-
stentemisse. ynd dye ouervloedighe
scharē. ynd die wonderliche geleert-
heyt ynde versuchicheyt der wait-
sprechender meyster ynd leerre. bren-
ghen sy vnder dat jucl vns herē ihe-
su christi. **S**ye ander vnder-
scheyt der byllighen syn merteler.
ynde yr weerlicheyt ynde hoechheyt
weirt offenbair vns dē dat sy gelee-
den hain soe menichfeldelech. ynde
nutzeliē. ynde stantastichlich. So
dem eyrsten soe hain sy geleeden me-
nichfeldelech. Want bouen die mar-
telie des blueds. soe hain sy geleeden
noch drierhāde martelie sonder vis-
storinghe des blueds. Ind van de-
sen drierhande martelie spricht bern-
ardus alsus. yr is drierhande mar-
telie sonder bloitstoringhe. Dat
is. sparicheyt off soberheyt in ouer-
vloedicheyt. ynd dit hadde Dauid.
Ind myldicheyt in armoit. ynd die
bewijse **Thobias**. In wedurwelich
kuyfcheyt in der jonckheyt. ynd dese
hadde ioseph in egipten. Sent gre-
gorius setz ouch drierhande mar-
telye die sonder bloitstoring syn. als
geduldicheyt in wederwertighe din-
ghen. Ind daerom spricht he alsus.
Wyr moeghen sonder ysen merte-
ler werden. is yt sach dat wyr lijd-
samheyt waerlich in dem gemoit be-
halden. Dat ander is dat wyr mede
lijden hain vp dye ghene. dye in ly-
den syn. Ind daer aff spricht he al-
sus. Der ghene der droeffnisse bewij-
set in ander lude kranckheyt ynd no-
itdurfficheyt. der draghet vns herē
cruyts in synē herten. Dat derde is
dat wyr lieff hauen vnser vyanden
Ind daer aff spricht he alsus. Der-
draghe spijticheyt ynd hēnspraich.

ynd den ghenen lieff hauen der vns
hasset. dat is eyn martelie in dē ver-
borghen gedancken. **T**zo dem ande-
ren soe hain dye merteler geleeden
nutzeliē. Want sy hain daer vyff
vercreeghen groysse nutzicheyt. als
verghiffnisse all yr sunden. ynd ver-
meeringhe der verdiensten. ynd ver-
creeginghe der ewigber glorien. De-
se dinghe hain sy beaghet ynd geko-
est yn sekuer durch dat loē eyrs blit-
eds. ynd daerom heyst men yr bloit
koestlich. Want it is vol loens. Vā
den eyrsten ynde van den anderen
spricht augustinus in dem boich vā
der stadt gods. Wat is koestlicher
dan der doit. durch welchen dye sun-
de vergeuen werden. ynd dye verdi-
enste gemeert werden. **E**uer spricht
he vp dat euāgelie sent johan. Cris-
tus bluet is koestlich sonder loen-
mer dat bluet der synre. hait he y ko-
estlich gemacht. vur welche he gege-
uen hait syn bluet. zo eynem loen.
Want enmachte he dat bluet dē syn-
re nyet koestlich. soe enmoecht mer
dan nyet saghen. **S**er doit der hyl-
lighen is koestlich in dem aengesich-
te des heren. **I**cē Cyprianus spricht
Dye martelie is eyn eynde der sun-
den. eyn termijn des perickels. eyn
geleidsmā der hielksamheyt. eyn me-
ster der geduldicheit. eyn here des le-
uē. **B**ernardus spricht. Dye din-
ghe syn dye der byllighen doit koest-
lich machen. dat is rast van arbeyt.
vroude van der nywicheyt. ynde
sicherheyt van der ewicheyt. Dye
martelie der mertelēren. is ouch
nutz vns anderen mynschen. ynd
dat in tweyerhande manier. **T**zo
dem eyrsten want sy syn vns gbege-
uen eyn exempelt zo strijden. Ind

Daer aff spricht johannes guldemont
 Du kersten mynsch bist eyn ver-
 zart ynd verweent ritter. is it sach
 dat du meinst dat du verwinnen
 moeghes sander strijt. ynde seghe
 uechten sonder vechten. Dene dye
 macht dyns lichaems starcklich.
 Vecht strenglich. Strijde getru-
 weklich in deser mangling. Merck
 aen dyn geloefte. Such aen dyn aen-
 uerdrach. Bekenne dyn ritterschafft
 Merck aen spruch ich dyn gheloefte
 dat du geloouet hais. de aenerdrach
 den du aengenacmen hais. Dye
 ritterschafft van der du dyn naemē
 hais. Want om dese geloe. te hain
 sy alle geuochten. mit desen aener-
 drach hain sy verwonnen. Mit
 deser ritterschafft hain sy alle seghe
 uechtet. Syt schrijft johannes gul-
 demont Tzo dem anderen is dye
 martelye ter merteler ons nutz
 want sy syn ons gegeue zo bescher-
 mer ons zo helpen. Want sy helpe
 ons mit eijren verdienst. ynde mit
 eijren ghebede. Van dem eyrstem
 spricht Augustinus D wie onge-
 messen ynd wyde groys is dye gue-
 dicheit gods. Want he wil. dat der
 marteler verdienste syn vnsere hulpe
 He proeuet dye. vp dat he vns lere
 he duet sy quellen ind punighen vp
 dat he vns moeghe winnen. ynd he
 wilt dat eijre weedage syn vns pro-
 fite Van dem anderen spricht ihero-
 nimus in de boich dat he geschreue
 hait yntgheen den ketter der geno-
 empt was Vigilantius. Moeghe
 dye apostolen ynd merteler. als sy
 noch leuen vnt vns bidden. daer sy
 vnt sich selue solden gesorghet hain
 wie veel meer hain sy nu macht als
 sy verwonne hain. ysi gecroent syn.

Want moyses was eyn mynsch in
 he verwarue van god. verghiffnisse
 se van ses duzent mannen. Sent
 Stephan vercrech. Paulus ynde
 veel anderen verghiffnisse. Mer nu
 als sy by chistus syn. soe vermoe-
 ghen sy veel meer. Sent Paulus
 spricht dat ym gegeue ware in dem
 schijff cc. lxxvij. sielen. Inde nu als
 he by chistus is. soe mach he veel
 meer. Tzo dem derden soe hain dye
 merteler geleeden stantaffrichlich.
 Augustinus spricht. Dye siele des
 mertelers is eyn swert zo beiden sij-
 den snijdende. schijnede van der lief-
 den. scharp van der waerheit gods
 der vechter. blickende va der craffe
 dye strijt macht. dye alle straffende
 verwunnen hait die scharen der ghe-
 re dye yn weder spracken. ynd hait
 geslaghen dye zornighen. ynde dye
 onbestuyrighen. ynd hait neder ge-
 storzet yr weder part. Dye der-
 de vndercheid der hellighen syn die
 confessoer. ynd yr eerweerdicheit in
 hoetheit is offenbair vyl dem dat sy
 god bekent hain in drii manier. dat
 is. mit dem herten. mit dem monde
 ynde mit dem wercken. Dye beken-
 tenisse mit dem herten en is niet ge-
 noech sonder dat kelye mit de mon-
 de. ynd dat bewijset johannes gul-
 demont mit vier reden. Vp dat eyr-
 ste soe spricht he alsus. Dye wortzel
 des bekentnisse. dat is der gbeloene
 des herten. want bekentnisse is dye
 vrucht des gbeloens. Ind dair vnt
 ghelijch also langhe als die wortzel
 is leuende in der eerde. soe is it noit
 dat sy. zwijch off zwelghe ynd bla-
 dere vort brenghe. Mer brengt sy
 niet bladere. soe verstaet men son-
 der zwijuel. dat dye wortzel in der

eerden verdorret is. Alsus is ouch
soe langhe als der gheloeue des hertzen
gantz is. soe ghifft he alzijt be
kentenisse in dem monde. Ind is it
sach dat dye bekentenisse desmonds
verdorghet ynde verdorret. soe ver
staet men ayn allen tzuuel. dat d
gheloeue des hertzen tzo voren ver
droeghet is. Op dat ander spricht he
alsus. Is it sach dat gheloeuen mit
dem hertzen dyr nuttze is. ynd vur
den mynschen niet bekennen. Soe
bad it ouch eyn ypocriten der chri/
stum bekent. alk engloeft he ouch
niet mit dem hertzen. Mer duet der
gheyn nuttz der bekent sonder ghe
loene. soe enbater dich ouch niet ghe
loenen sonder bekentenisse. Op dat
derde spricht he alsus. Is dat vnsem
heren ihesus christus genoecht dat
du yn kennes. al is dat du yn niec
belies off bekennes vur den myns/
chen. Soe is dit dyr ouch genoech.
dat dich christus bekent. alk enbeket
he dich niet vur gode. Mer enghe/
noecht dyr niet syn bekentenisse. soe
engenoecht yn ouch niet dyn ghe/
loene. Op dat vierde spricht he al/
sus. Weer it sach dat dyr genoech
weer der gheloeue van dem hertzen
soe soelt god dyn hertze alleyn ghe/
schaffen hain. Tw hait he dyr ouch
eyn moent gheschaffen vp dat du
mit dem hertzen gheloeues ind mit
dem monde bekennes. Tzo dem der
de so hain sy god bekennet mit den
wercken. Ind wie men mit den wer
cken god bekenne off leune. dat
schrijft iberonimus vp dat wout
des apostels. Sy spreche dat sy god
bekennen. ynde spricht alsus. Chri
stus ihesus is dye wijsheyt. dye recht
ferdicheyt. dye wairheyt. dye hilti/

cheyt ynde dye starckheyt. Men leu
net durch dye onwijsheyt dye wijs
heyt. durch dye ongerechicheyt dye
gerechicheyt. durch dye loeghe dye
wairheyt. durch dye sunde dye hilti
cheyt. durch dye bloetheit. dye starck
heyt des gemoides. In also dieck als
wyr verwonne werde in sunde yn
in quaetheiden. soe dieck verleunen
wyr gods. Inde dair yntgegen al
so dieck als wyr wael doen. so beken
nen wyr yn. **D**ye vierde on/
derscheid der hiltighen syn dye ionf
frouwen. Inde yr weerdicheit ynd
hoecheyt is offenbair tzo dem eyr/
sten. Want sy syn brude des ewi/
ghen loenyncks. Tzo dem andere
Wat dye ionfferschaft rechent me
mit den enghelen. Saer aff spricht
Ambrosius. Die ionfferschaft gaet
bouen dye mynsliche natuer. Wat
daer durch werden dye mynschen
versetter den enghelen. mer dye ver/
winnighe der ionffere is. groys/
ser dan der enghelen. Want dye en
ghel leuen sonder vleisch. mer dye
ionfferen seghevechten in de vleisch.
Tzo dem derden. want sy syn doir/
lichtighe ynde edelre dan dye an/
deren gheloenighen mynschen. In
dair aff spricht Cyprianus. Dye
ionfferschaft is die bloeme van de
kerflichem gheslechte. schoenheyt
ynde zierheyt van gheistlicher gra
cien. eyn vroeliche ioeghe des loss
ynde der eere. eyn gantz werck ynde
onuerstoert. ynd eyn beelde gods.
ynde dat edelste deyll in der kudde
christi nae der hilticheyt. Tzo dem
vierden. want sy gaen bouen dye
eelide. Ind dye hoechheyt yn eerli
cheit die daehait die ionfferschaft yn/
gegheyn dye vleischliche ynd listliche

vergadering in der' echtschafft dye is offenbair vyss veel reeden want dye echtschafft, macht den licham vrucht draghede. mer jonfferschafft macht dat hert vrucht draghen. In daer aff spricht **Augustinus**. **E**deli cher verliest he nu in dem vleysch nae zo volghen dat leuen der engen. dan der ouermits den licha ver meert dye gezait d' sterflicher myns chen. **I**nde it is eyn vruchtberer in seligher drachticheit dat men mit dem buych niet swair werde. mer mit dem ghemoide groys werde. **W**ant dye eyn drachticheit als der echtschafft dye brenge kynder des smerzen. mer dye drachticheit der jonfferschafft brenge voort kynder d' vroelicheit ind der vrouwdē. **E**uer spricht **Augustinus**. **S**ye jonffer schafft en is niet onvruchtber. mer sy is eyn vruchtber moder vā kyn, deren der blijtschaff ouermits den man der du bist here. **D**ese veruult dye eerden mit kynderen. ynde dye ander dē hemel. **J**eronimus spricht alsus. **S**ye bruloffte veruullen die eerde. mer dye jonfferschafft veruult dat paradise. **S**ye eyrste drachticheit is van menigherhande sorghe. **I**nde dye ander van raste. **E**uer spricht **heronimus** in dem brieff dē he schreeff zo **Pammachus**. **S**oe veel is tuschen den brulofften ynde der jonfferschafft. als tuschen gheinsonden zo doen ynd wail zo doen. immer dat ich dat lichter saghe als tuschen guet ynd besser. **D**ese weirt geglyche den doernen. ynd dye den rosen. **Z**o dem vunstē. want sy veel vordel ynd priuilegien hain. **W**ant dye jonfferen soellen hain eyn sunderlyngē crone der jonffer

licheit. ynd sy soellen allein eyn nu wen sancē singhen. **I**nd sy soellen gecleyt werden mit den seluen cley, deren daer christus mede gecleyt is. ynd sy soellen alzijc dem lam volghen.

Zo dem vierden ind

zo dem lesten mail soe is dit hoech, zyt alre. hiltighen vp gesetst vnd dat vnse ghebede deste lichter verhoert werde. ynd dat wyr deste lichter vercrighen soellen dat wyr bidden. **W**ant wyr hossen dat ghelijch als wyr gemeinlich alle hiltighen vp desen dach vieren. dat sy ouch alsus al gelijch zo samen vur vns bidden. ynd dat wyr alsus deste lichte licher gods barmherticheit vercrighen soellen. **W**ant is it sach dat it onmoeghelic is dat veelre minschē gebede niet en solden werden verhoert. **S**oe is it ouch offenbair dat seer onmoeghelic is. dat dye gebede alre hiltighen vur vns soldē niet verhoert werden. **I**nd dye hiltighen bidden vur vns mit verdiensten ynd mit begheerten. **M**it verdiensten. als vns yr verdienste zo hulpe kōmen. **M**it begheerten. als sy begheeren dat vnser begheerten veruult werden. mer dat doen sy niet sy en wissen dan dat it goz wille is. **D**at vp desen dach alle hiltighen vur vns bidden gemeinlich dat is gerzoent in eynre visioen die gheschiede in dem jair nae dem dat dit seest ingesetst was.

Ein exempel.:

Ac vp desen dach der offer/
man van sent **Peters** kyrck
zo Komen van ynnicheit /
den alle dye altair visitiert hadde.
ynd alle dye hillighen aen gebedet
hadde. ynd he weder gekomen was
zo sent **Peters** altair soe waert he
slauende yn vp gezoghen in dem
geist. Ind siet. he sach den koeninck
der koninghen sitten vp eynen ho/
gē sessel. yn alle die enghel om trint
yn staende. **Sae** quaem dye jonf/
fer alre jonffrouwen ghecroet mit
eynee blenckender croene. ynd yr
volghede eyn onzalkich menichte
van jonffrouwen. Ind der koning
stont gerynghe yntgheen yr vp. ind
dede sy sitten vp eynen sessel besit/
den ym. Hier nae quaem eyn der
ghecleyt was mit camels hair. ynd
ym volghede eyn groys menichte
van alden eersamen luden. Ind
daer nae quaem eyn ander ynd der
was gecleyt mit byschofflichem ge/
wade. ynde ym volghede eyn gesel
schafft dye ouch alsus gecleyt was.
Sae nae quaem eyn onzalkich
ghesellschaft van ritteren. Ind daer
nae quaem eyn schaer vā manigher
hande mynschen dye ouch onzal/
lich was. **Sese** quamen alzo samē
vur des koenyncks sessel. ind sy aen
bededen yn alle knyende. Ind der
ghene der mit bischoffs cleyder ge/
cleyt was. der begonde dye metten.
ynd die ander songhen ym nae. In
der enghel der den vurgenoempen
offer man leydede. der legghede ym
vyss dye visioen. ynde sprach dat die
jonffrouwe die vur ginck. dat weer
Maria dye moeder gods. ynde der
mit dem cameels hair gecleyt was.
dat weer **Sent** **johannes** baptista.

mit den patriarchen. ynde mit den
propheten. Ind der dat byschoffli/
che cleyt aen had dat was **Sent** **pe**
ter. Ind dye ritter dat waren dye
merteler. Ind dye ander schare wa
ren dye confessozen. Ind dye quame
dair om alle vur den koenynck vp
dat sy ym dancken solden van der
eren dye yn dye sterfflichen myns/
che dede vp desen dach in der werlt.
ynd vp dat sy vur die ganze werlt
bidden wolden. **Sae** nae vourde
he yn in eyn ander stat. ynde daer
sach he vrouwen ynde manne. ynd
he zoende yn ezlighe dye laghe in
gulden bedden ynd ezlighe. Jaessen
ouer tafelen in menigherhade weel
de ynde wakkust. ynde ezlighe an/
der sach he nackt ynd ellendich. ind
baden hulpe ynde troist. Ind he
sprach dat dye stat weer dat veghe/
vuyr. Ind he sprach dat dye ouer/
vloedighe waren die sielen. den van
eijren orunden groyslich ghebulpē
woerde. Ind dye behoeuighe wa
ren dye ghene der men in der werlt
niet engedechte. Ind he beual ym
dat he dem pays alle dye dynghen
verkundighen solde. ynd dat he na
alre hillighen dach setzen solde al
re sielen dach. vp dat men cyn ghe/
meyne hulpe doen solde ouer dye
sielen. die gheyn sonderlinghe troist
crijghen moechten.

Van der gederchtuif
te alre gheloeuighen
sielen. . .



Die dinghe merken. Tzo dem
eijsten weer sy syn iye men rey /
nicht. Tzo dem anderen. durch
ween sy ghercynicht werden. Tzo
dem derden. Wair sy ghercynicht
werde. Sye ghene dye gereynicht
werde. syn in duereley vnderfcheit

Die eyrsten syn die

ghene dye steruen eer sy voldacn
hain dye penitencie die yn gheset-
zet is. ydoch hedden sy soe groef-
sen berouwen in eyrem hertze der
ghenoichsam weer viss zo delighe
dye sonde. soe vouten sy vrij zo se-
mel. al en hadden sy in gheynreley
wyse voldacn dat yn ghesetz was

Want der berouwen is dat alre
hoechste genoechdoen vur dye sun-
de. ynd dat alre groyste vyl delighe
der sunden. Sair aff sprucht ihero-
nimus. Vur gode en is niet so veel
van werden dye lanccheyt der tijt
van penitencien als dye tijt des be-
rouwes. ynd dye onthaldyng van
den spijfen is god niet soe aengene-
me. als dye doedynghe der sunden.
Mer dye niet sulcken groysten be-
rouwen hain ind steruen eer sy vol-
dain eijre penitencie. dye werde ge-
piniget seer swaerlich mit de vuyr
des veghe vuyrs. it en sy dan dat ye-
mant van eyren vanden voldoe
vur sy. Mer vp dat die vur genoeyre
verwandelinge van werde sy da-
er zo behoeren vier dinghen. Sat
eijst is van des ghene weghen der
dat verwandelt. dat is. dat he ghe-
walt haue dar aff. Want dit sall
gheschien mit der ghewalt des prie-
sters. Sat ander is van des ghene
weghen. om wes wille dye verwan-
delinge gheschiet. dat is. dat he des

Dye gedechenis

se alre gheboeyghen
sielen is in gesetzet vp
des dach. vp dat dye
sielen dye ghene sun-
derlinge hulpe en hain. sulcken wer-
den geholpen mit eyre gemeyne
hulpe. Ind dair aff sprucht ouch pe-
trus damiani dat dae sent **Adilio**
hoerde in sicilien by dem berch der
vulcanus genoempt was. steetlich
die duuelc roiffen huylen in clagen
dat dye sielen viss eyren handen ge-
namen worden durch dye almiffen
ind gebede. Soe ordinerde he in sy-
nen cloester dat men na alre hilt /
ghen dach vieren solde alre sielen
gedechnisse. inde dit waert daer na
van alken kyrchen bestedighet.

Hier machmen van tweent
dinghen sien. Eijst va den dye rey-
nighen syn. Tzo dem anderen va
eijre hulpe

Op dat eijst sal me

behoevich sy. Want he nides syn in
alzulchem staet. dat he dat selve niet
mach doen. mer dat he behoeue dat
men ym helpe. Dat derde is van
des ghenen weggen dair durch dye
verwandeling geschiet. dat is. dye
lieffde. Want it is van noeden dat
he in der lieffden gods sy. ynde dye
macht dat dat genoech doen is. ver
dienstlich ynde genoech doende.

Dat vierde is van der pinen we /
ghen. dat is eyn behoerliche maiss.
als. dat men eyn mynre pijn ver /
wandeke in eyn meerre. Want eyn
mynsche voldoet meer. Dat he
selue syn penitencie duet van eyn an
der vur yn. Want it is drierhande
pijn. dat is. eyghen ynd willige. in
alre meest duet dese genoech. Dye
ander is eyghen ynde niet willich.
ynd dye is in dem veghevuyr. Die
derde is willich yn niet eyghen. als
in der vurgenoempen verwande
linghe gesproken is. Inde dese vol
duet min dan dye eyrste vm dat
sy niet eyghen en is. ynde meer dan
dye ander. want sy is willich. Mer
nochtant al velt it dat der ghene
steirft daer men penitencie vur ont
faet zo voldoen. niet deste minre
moes he in dem veghevuyr dair aff
gepiniget werde. mer nochtan ouer
mits dye pijn dye he liden. ynd dye
dye ander vur yn doen soe weirt he
deste eer verloest. Want vnse here
ihesus christus der rechte syn pyne
ynd dye pine der anderen zo same.
Inde daer vm solde he in dem we
ghevuyr hain geweest twee maen
de. soe mach geschien dat he bynnen
eynre maent durch hulpe machwer
den verloest. Nochtant mach he in
gheynreley wyss daer vis komen. eer

dat dye schult bezalt is. Wat vna
licue here jesus christus spricht sel
uer in dem enagelio dat der minsch
sal behalde syn in de kerker bis he
bezalt de minste quadrati. Mer als
die schult bezalt is. dat gene dat me
daer navur yn duet. dat is des gene
der it duet. ynd it kiert weder in sy
nen schoess. Ind en behoenet he des
niet so weirt dat gekiert in de schoes
der kyrcken off it kompt zo badt de
anderen dye in dem veghevuyr
syn.

Die ander die in dat
veghevuyr varen dat syn dye vol
daen hain dye penitencie dye yn ge
ert was. mer durch rofeloesicheyt
des priesters. soe was by aenturen
eynre penitencie niet grois genoech.
Ind dese. it en si dan. dat der grois
berouwe voldede. soe moessen sy
ganz voldoen in dem veghevuyr.
dat sy zo wenich in desem leuen ge
dain hain. Want god der dye maiss
van den sunden weys ynde van
der pynen. der duet daer zo eyn ghe
noechsam pijn als gheboerlich is.
Op dat gheyn funde ongecastyet
enblue. Inde akus soe is dye peni
tencie. dye dem mynschen besatze
weirt ynde dye der mynsch duet in
driereley manier. Anter sy is zo
groys. off zo cleyn. off ghelich. Is
sy groysser. soe sal ym. dat he meer
duet. komen zo eynre vermeerryn
ghe der glonen. Is sy ghelijch. soe
is sy ghenoechsam zo vergiffnis /
se alre sunden. Is dat dye peniten
cie mynre is. soe weirt dat ghene
dat ouerloest vernulevis der crafft
der goelichen gherechticheyt. Van
den ghenen. dye in eijrem eynde

vm penitencie roeffen. Hoert wat sprucht der byllighe leerer sente Augustinus. Ser gedoeft is forzlich o steirft sicherlich. Eyn gheloenich mynsch der wail leeft. der steirft sicherlich. Ser penitencie duet. ynde weirt versoenet als he gesont is der steirft sicherlich. Ser penitencie duet in dem lesten. ynde weirt versoent off heyt sicher verscheyd van hen des byn ich nyet sicher. Inde daer vmb halde dat sicher ynde laif dat vnsicher. Dit sprucht augustinus. Wat sulche mynsche pleggen meer berouwen zo hain van noede dan vā wille. ynde meer van vruchte der pyn. dan van liefde der glorien.

Die derde die in dat

veghe vuyr varen. dat syn dye gheue dye myt sich daer draghen holz. hōey. ynde cass. dat syn dye gheue die in eyren rijchdomen. nochtā vnder gode. werden gehalten mit vleyschlicher begheerten. Want yr vleyschlich begheerte daer sy in ligghe. als van eyren huseren. van eyren huysfrouwen. ynde van eyrem guet. mer alsus dat sy dye nyet vuyr god setze dye werden berzeichent by desen drye dinghen. Inde sy soellen ghebernt werden. nae der mayns eyre liefden lengher als holz. forzger als hōey. of seer wēnich als cass. Inde dat selue vuyr als sent Augustinus sprucht. All en is nyet ewich. nochtant so is yt wonderlich swaer. Want it gaet bouen alle dye pyn. dye yemāt gelede hait in deser werke in dese leue. Ene eruant mē alsulche pyn in dese leue. all hain dye merteler groysse pijn geleeden.

Op dat ander. dat

is. durch ween die sielen gereynigheet werden. Soe is zo wissen dat dye reynighe ynd straffinghe geschiet durch dye dunel. ynd niet durch die gueden enghele. Want dye gueden enghele enquellen off pijnighen dye gueden nyet. mer dye gueden engel pijnighen dye quaden. ynd die quaden dye gueden. ynd die quade quellen dye quaden. Mer yt is guetlich zo gheloenen. dat dye gueden engel diekwil yr broeder. ynd mitborgheer visitieren ynd troisten. ynde sy vermanē sy dat sy dat geduldlich verdraghe. Sy hain ouch andere troist vmb dat sy secher syn in dye ewighe glorie zo komē. want sy hain sicherheit van eyrer glorien. mer minre dan dye gheue dye daer in syn. ynde meer dan dye gheue die in de weghe syn. Wat die sicherheit d gheue die in d glorien syn. is sonder leyde. ynd sonder vrucht. Wat sy ontbeyde niet dat sy noch zo komēde sy. Want sy hain sy nu. ynde sy hain gheue vrucht dat sy die vrouwe verliesen. Mer dye sicherheit der gheue die in dem weghe syn. dye is mit ontbeyde ynde mit vruchten. inde dye secherheit der gheue dye in dem veghe vuyr syn. dye is in dem middel. Want sy is myt ontbeyden. want sy verbeyden noch dye glorie. Mer sy is sonder vrucht. Want vmb dat yr vrij wille nu gheuestigheet is. soe wissen sy. dat sy nummermeer sinned ensoellen moeghe doen. Sy hain ouch noch anderen troist. want sy hōffe dat mē yn hulpe due. Vilticht dat is waerachtlicher ynde sicherlicher zo gheloenen dat dye

duuelen dye sielen nyet pynighen.
mer sy werde gepinighet durch go/
des gerechticheyt dye dat gebiet.

Op dat derde. dat is
waer dye sielen gereynighet werden
soe is zo wissen dat sy ghereynighet
werden in eynre stat. dye by der hel
len is. ynd dye stat weirt genoempt
dat veghe vuyr. nae veelre wijser
meyster meinynghe. **A**ll spreken ez
lighe. dat yt in der lucht sy. of in der
vuyrigher eerden daer dye sonne re
cht ouer gaet. **M**er nochtas so wer
den veel sielen in menicherhande ste
den gereynighet durch den willē go/
des. ynde dat by veel sachen. als. vp
dat sy lichtlich gepinicht werden. off
vp dat sy werden rysch verlost. off
vm vns zo leere. of vm dye mysda
er dye sy vp der stat gedain hain. of
vm dat gelede eyns byllighen. **Z**o
dem eyrste soe geschiet dat vp dat sy
lichtlich ghepinicht werden. nae dē
als **Gregorius** sprucht. dat ezlighe
offenbairt is. dat ezlighe sielen wor
den gepijnicht in eynē scheme. **Z**o
dem anderen soe geschiet dat. vp dat
sy desste eer verloest sullen werden.
Want alsus soe moeghen sy offen/
bairden den anderen yr noit ynd vā
yn hulpe begheeren. ynde alsoe desste
eer verloest werden. ynd daer af leest
men. dat ezlighe vischer vischedē in
dem kerstē. ynd sy vinghē eyn stuck
ijs vur ein visch. ynd sy waren dair
aff vroelicher. dan of yt ein visch ge
weest hadde. vm dat yr byschop. ind
dat was sent theobaldus. gepinicht
waert van groissen heisten in synē
voesten. ynd sy leyden ym dat ijs vn
der syn voesse. ind dat gaff ym gro

isse genoichte ind verlustinghe. **V**p
eyn zyt herde he eyn stemme eyns
mynschen vys dem ijs. ynd dae yn d
byschop beswaeren hadde weer hey
weer. **S**o antworde he. **I**ch byn ein
sielen dye in dem bevroere ijs gequelt
werde vm myn sunde. ind ich solde
werden weder verlost. weer yt sach
dat du. ypp. daghe lanck allen dach
eyn misse vur mich dedes. **S**ae der
byschop dye missen half gedain had
de. ind sich zo der ander misse bereit
hadde. soe geschiede durch dye inge
uinge des duuels. dat all dat volck
van der stat vnder sich vechtede. in
der byschop waert geroeffen vm dat
geruchte zo stillen. ynde he dede dat
misse gewade vis. ynd he lief dē dach
ynd erweghē dye misse zo doen. **I**n
hey begonde weder. ynde dae he dat
zweyde deil van den missen gedain
hadde. soe quac eyn groys heer vm
dye stat ligghe. ynd van noede mo
ste he ouch dye misse laissen. **I**nde
daer nae begonde he dye misse weder
zo doen. ynde dae hey sy all gedaen
hadde bis vp dye lesten misse. ynde
he die lesten beginnē wolde. so wa
ert alle dye stadt ynde des byschops
huys ouch. ontfenct myt eynē gro
ysien vuyr. als yt schene. **I**nde dae
ym syn dienre sechden dat hey dye
misse achter lieff. **S**oe antworde he.
All solde all dye stat verberne. ich
enwil dese misse nyet achter laissen.
Ind als he dye misse gedain hadde.
soe smaltz dat ijs. ynd dat vuyr als
sy meinden dat sy saghen. dat ver/
swan als eyn fantasie. ynd yt ender
de gheyn schaden. **Z**o dē derden
soe geschiede dat vm vnser leringe.
vp dat wyr wissen soekten. dat dye
sunder groysse pijnē lijdē soekten

nae desem leuen vni yr sunden. als men liejt dat zo parijs geschiet ys. Want als der **Cantoer** van parijs schrijft. Soe was eyn meyster der genoempt was **Silo**. der hadde ein schoelre ynde der was franc. ynde den dacht hey oitmoedelic dat hey zo yem komen woude nae synem doit. ynde yem dan synen staet sage. **Inde** als hey ghestouen was. nae enligghen daghen. soe offenbairde he sich yem mit eynre cappen gemacht van pergament. dye vol geschreuen was van argumente ynde die was bynnen gantz gedeckt mit vlamme des vuirs. **Inde** syn meyster vra/ghede yn weer hey weere. **Inde** hey antworde yem ynd sprach. Ich bin der schoelre. der dyr geloefft hain weder zo komen zo dyr. **Inde** he vra/ghede yn van synem staet. **Ind** he antworde. **Dese** cappe verweghet mich meer. ynde dructe mich ouch meer. dan off ich ein toern vp myr hadde. ynde sy is myr ghegeuen zo draghen vni dye glorie dye ich hadde in mynem disputieren. **Inde** der vlamme va dem vuir daer die cappe mede binnē gedeckt was. dat syn dye loestlichen velle dye dae bunt waren. dye ich droeghe. ynd die vlamme pynicht ynd verbernt mich. **Inde** dae der meyster dese pyne cleyn achtede. **So** sprach der doede zo ym dat hey syn hant vyl reckede. **Inde** dae hey syn hant vyl gerecket hadde soe lieff he daer vp vatten eyn droppen van synem sweiss. ynd der droppe durchschoess des meysters handt. als off yr eyn pijl geweest hadde. yn he waert wonderlich seer daer aff gepijnicht. **Ind** der schoelre sprach. alsus weerde ich gepijnicht aen allen

enden. **Inde** dese meyster waert alsus verveert van der bitterheit ynd swaerheyt der pyne. dat he vp satze dye werke achter zo laissen. yn woude in eyn cloister gaen. **¶** **Tzo** dem vierden soe geschiet dat vni dye misdaet dye sy ghedaen hauen vp deser stat. **Ind** alsus spruht **Augustinus** dat dye sielen bywijlen yr veghe vni yr hain in der stat daer sy gesundigbet hauen. **Inde** hier aff schrijft **Gregorius** ein exempel in **Diálogo** in dem vierden boich. **Dae** eyn priester was ynde der plach gherne zo baden. **Inde** hey vant eyn manden hey nyet bekennede. ynde d was alzyt bereyt zo synem dienst. ynde hey diende yem seer vlijlich. **Inde** dae hey yem gaff vp eynen dach ein gheuyghet broit vni eyn benedixie. ynd vni synen arbeyt. soe sprach he bedroeflich. **D** hylighe vad. **Wair** vni ghijffst du myr dit. **Sit** is heylich broit. mer ich enmach dat nyet essen. **Want** ich was vni mails eyn here van deser stat. ynde ich byn nu hier gheset in dat veghevuir nae mynem doit vni myn sunde. **Mer** ich bidde dich dat du dit broit got offers vni myn sunde. **Inde** dan sals du wissen dat du gehoert bist. als du hier comes zo wassen. ynde mich nyet hier envindes. **Inde** dese priester sprach alle dage eyn wecken lach eyn misse vni yn. **Inde** dae hey weder daer qwaem. soe vant he yn niet. **¶** **Tzo** dem vijfften. soe geschiet dit vni dat ghebede eyns hylighen **Inde** alsus leest men dat sent **Patricius** eyn veghevuir vercreeghe in hybernien. **Inde** des legende vint der men in dem eyrsten deyl des durschen passionails an de clo. blat.

Tzo dem anderē mail

dat is van der hulpen dye dye sielen moegken hauen. daer sall men dye dinghe vp mercken. Eyrst van den hulpen dye men duet. Tzo dem anderē van den ghenen vur dye men dit duet. Tzo dem derden. van den ghenen dye dese hulpe doen.

Op dat eyrste vā dē

hulpen dye men duet is tzo mercken dat vier manier syn. dye sunderlinghe dye doeden helpen. dat is. dat gebede der gheloenighen mynschen yn der vrienden. almessen. missen. ynde vasten. Dat dye eyrste manier. dat is dat ghebete der vriende. help dye sielen. dat is offenbair durch eyn exempel. dat **Gregorius** beschrijuet van **Paschasius** in dialogo in dem vierden boick. der ein man was vā wonderlicher byllichheit. Tzo des mans tyden worden tweek paye geboren. ynde tzo dem lesten oener. droeghe dye kyrck vp den eyne. **Mer** **Paschasius** setzede alzyt den anderen voert. durch syn dwalinghe. ind vp desem sinne ynd vp der meinynghē bleeff hey bis in synen doit. In de dae hey doit was ynde hey vp die bair was geleyt. soe taste eyn besesse mynsch aen syn cleit dat he aen hadde. ynde hey waert rechtevort verloest. Daer nae ouer eyn langhe tyt. dae **germanus** der byschoff van **Capua** tzo dē bad ghinck vū gesontheyt tzo vercrijghen. Soe vant hey daer staen den vurgenoempten **paschasius** d'eyn diackē was vū yn tzo dienen. Sae hey yn sach. soe waert he seer verveert. In de hey vraghede yn wat hey der soe groysse man we-

re daer dede. Ind hey antworde dat hey daer geset ynd gewijst were tzo der pynen. alleyn vū dat he syn guetduncken hielt yntgegeen die ander ut der kiesynghē dye vur gesecht is. In de hey sprach vortan. Ich bidde dich dat du den heren vur mich biddes. Ind daer by salt du wissen dat dyn gebede verhoert is. als du weder comes ynde mich nyet vindes. In de dae hey vur yn gebedet hadde ynd hey nae wenich daghen weder daer quacm. soe vant he den vurgenoempten **paschasius** nyet daer.

Wie dat dye doeden begheren die gebeden van den leuendighen. ynd wye aengeneem ynd beghelich dat sy yn syn. dat is offenbair in eynem exempel dat der **Cantoer** van **Paris** schrijuet. It was eyn man der van ynnicheden als hey ouer eyn kyrchhoff ghinck. soe sprach he alzyt **Se profundis**. In de yt geschiede vp eyn tyt dat yn syn vyande ja/gheden ouer eyn kyrchhoff. soe stonden dye doede vp. ynd eyn yghelich hadde in synre hant syn ghehouwe van synem ambocht. ynd sy beschutten yn gewalddichlich. ynde sy veriagheden syn vyanden. **Petrus** van **clungi** schrijft dat eyn priester was der allen dach misse dede ouer dye doede. ynd he waert hier af vur dem byschoff gewroeghet. ynde der byschoff setzede yn af vā synē ampe. Ind als der byschoff vp eyn groysse feest ouer dē kyrchhof tzo metē ginck soe stonden alle dye doeden vp ynd spracchen. Dese byschof endoet vns gheyn misse. ynde hier enbouen haait he vns vnsen priester genaemen. mer enbessert he dit nyet soe sall he sternen. Daer nae absoluerde des

byschoffyn in. hey selfs dede gherne
nisse ouer dye doeden.

Dat die ander man

er zo helpen den sielen. dat is ghe-
uynghē der allmissen. sy nutze/
lich yn de profijelich den sielen. Dat
is offenbair vof dem dat geschreue
is in dem boich van den machabe/
en. ind dair is geschreuen. dat der al-
re starckste man judas nae dem dat
he eyn summe van gheldē gemacht
hadde. dat he zo iherusalem seynde
p. dusent pont siluers. dat men dat
offeren solde vir dye sunde d̄ doede
vm dat hey rechtferdichlich in geist
lich gedacht vp dye vp verstantenis-
se der doeden. **I**nde wye seer dat
dye doeden almissen helpen. daer af
schrijft **Gregorius** in **Dialogo** eyn
exempel. Yt was ein ritter yn de der
starck. ind hey qwaem haestlich weder
zo sych seluen. ind hey vertelde wat
ym geschiet was. yn de sprach dat he
gevoert waert zo eyne brugghen.
daer eyn swartz stinckende ynd vli-
essende wasser vnder leif. **I**nde dae
hey ouer dye brugghē qwaem. so qwa-
em he in ein velt dat voll was van
walruhenden bloemen. ynd yn do-
chte dat daer waren vergaderinghe
van mynschen. mit wijsen cleyderē
gecleyt. yn de dye worden gesadicht
van der groysen ynd wonderlich/
en suessicheyt vā den blomē. **I**n dyt
was dye proeminghe yn de vnderso-
echyn ghe vp. der brugghen. dat eyn
yghelicher onrechtferdighe der da-
er ouer gaen. wolde. der viel in dat
duyster ynd stinckende wasser. **A**er
dye rechtferdighe dye gingen sicker
ouer. ynd dye qwaemē in dye geno-
ichliche yn linstliche suesse stat. **I**nd

dae der ritter daer qwaem. soe sach
hey eyn daer der **Petrus** hies. d̄ seer
verladen was mit eynem groysen
last van yser. **I**nd dae der ritter vā
ghe. waer vm dese man daer were.
Soe waert ym geantwort. **D**at lijt
hey dair vm. **W**ant als men ym yet
geboet zo doen. vm wat zo straffe
mit sleeghen. dat dede hey dan meer
mit begheerte synre wreetheyt yn de
nijdicheyt. dan dat hey dat dede vā
gehuirsamheyt. **H**e sprach ouch dat
hey daer gesien hadde eyn pylgrym
yn de dese als hey zo der brugghen
qwaem. soe ghinc he sickerlich yn
de koentlich ouer die brugghen. want
he keruelich geleefft hadde. **E**yn an-
der was der **stephanus** hies. dae hey
daer ouer gaen woude. so struych/
eledē hey mit eynem voesse. yn de he
bleete halff vp der brugghen han-
ghen. ynd halff daer af. **D**ae qwa-
men vis dem wasser eyghe swarze
man. yn de steijghen vp. yn de treck-
ten mit den keynen nederwart. ynd
daer qwaemē ander seer schoen mā-
ne dye mit wijsen cleyderen gecleyt
waren. yn de dese treckten yn mit dē
armen vpwart. **I**nde dae sy alsus
streedē. soe qwaem dese ritter der
dit sach weder zo synem licham. mer
weer daer den ander verwan dat
enmocht he nyet wissen. **I**nde daer
in mach men verstaen dat dye al-
missen dye **stephanus** gedaen had-
dē. dye qwaemen ym daer zo hulpe.
in desē strijde. **W**ant in dem dat
men yn mit den keynen nederwart
zoech. yn de mit den armen vpwart
daer in verstaet men. dat hey nyet
wail weder gestain en hadde synre
vleyschlicheyt. yn de dat hey gherne
almissen gaff.

Die derde manier so

helpen den sielen. dat is dat offerhat
des lichaams vns heren ihesu cristi.
yn dat die den sielen profytlich ynd
oerkerlich sy. dat is offebair vyl ve
el exempel. **Gregorius** schrijft in
dialogo. dat eyn monich was ynde
der was genoempt iustus. Dese mo
nich als he sterc solde. so offenbar
de he dat he. iij. gulden hadde hem
lichen. Inde dae he rouwen daer aff
hadde al suchende. soe starff he. In
de sent **Gregorius** geboet den broe
deren. dat sy syn licham mit de drie
gulden grauen soelden in de myst
ynde dat sy saghen soelden. Syn
ghelc sy mit dyr in dye verheijnghe
Tzo dem lesten geboet **Gregorius**
eynem va den broeder. dat he. xxx.
daghe ouer yn misse dede. Ind dat
he dit voldoen hadde. soe offenbar
de sych dese doede vp den. xxx. dach
eyne van den broederen. Inde der
broeder vraghede yn. wie dat yr vnt
yn geleghen we. r. Ind he antwor
de. Bis her zo ben ich quatich ghe
weest. mer nu ben ich wail. wat hu
den hain ich ontfanghen dye gesel
schafft der byllighen.

Die vierde manier so

helpen den sielen. dat is. vasten. Da
er aff spricht **Gregorius** alsus. Dye
sielen der doeden werde verloest mit
vierrehande manier. Dat is myt
priesterlichem offerhande. of mit ge
bede der byllighen. off mit almissen
eyrer vrunden. off mit dat vasten
eyrer maighen. Dye sielen werden
ouch geholpen mit der penitencien
dye eyre vriende vnt sy doen. Inde
daer aff schrijft eyn groys doctoen

eyn exempel. ynde schrijft. dat eyn
wiff was. ynd dae yr man doot was
so viel sy in mistroist vnt yr armoi
de. Inde der duuel offenbarde sych
yr. ynd sprach. dat he sy wolde rijk
machen. woulde sy synen rait doen.
ynde synen wilken. Inde sy gheloe
uede yem dat zo doen. Inde he hies
sy zo dem eyersten. dat sy gheystliche
lude herbergghen soude. ynd sy myt
yr laissen ontkuysschen doen. Tzo de
andere dat sy arme lude des daghes
kerbergghen solde ind sy des nachtes
vyl dem huysse stoessen. Tzo dem
derden. dat sy myt eyrem clappe in
der kyrchen den dienst gods byndet
de. Tzo dem vierden dat sy dat nume
mermeer bichten en solde. Tzo de
lesten dae sy der doot aen quacm. in
dae yr soen sy vermaende dat sy bie
chten solde. Inde sy antwoide yem
ynde offenbarde ym dye sacht ynde
sprach. dat sy niet bichten en wolde
Want dat bichten enmochte sy ni
et bate. Mer dae he yr aen lach mit
tranen. ynd he louede yr dat he pe
nitencie vnt sy doen woulde. soe be
gonde sy rouwe zo hain. ynd seyn
de eyren soen vnt eyn priester. Mer
eer der priester quacm. soe vielc dye
duelen vp sy. ynd sy starf va anxe
ynd van verveernisse. Inde d soen
biechtede dye sunde vnt sy. Inde de
de penitencie vnt sy seuen jair lang
Inde als he dye penitencie voldae
hadde. Soe verscheene ym syn lieue
moeder ynde danckte ym groislich
van eijre verloefinghe. Dye sie
len helpt ouch afflaes van der kyr
chen. inde dat is offenbair daer by.
Yt was eyn leqaet gesent van dem
pays. ynd der badt eyn ritter dat he
in dem lant van **Albanen** woulde

strijden in dem dienst der kyrcken
vun afflats zo verdienen dat dair
stont. Ind he reysde dair xv. wechē
ouer syns vaders siele mit xl. man
nen. Ind daer nae offenbairde ym
sich syn vader claire dan dye sonne
ynd danckede synen soen daer vm.

Op dat ander deill

dat is van den ghenēden men hul
pe doen. salk. syn vier dinghe zo
mercken. Tzo dem eyersten weer die
syn den dye waildaden moeghen
helpen. Tzo dem anderen. wau ym
dat ym vnse waildaden soekken zo
staden komen. Tzo dem derden off
vnse waildade allen sieken gelijch
helpen. Tzo dem vierden. Wre sy
wissen moeghen die waildaden die
men vut sy duet.

Van dem eyersten.

dat is weer dye syn den die wailda
den zo hulpen komen. is zo wis
sen. nae dem als angustinus spricht
dat alle mynschen dye van desem le
uen scheiden anter sy syn seer guet
off seer quaet. off in maische tusche
beiden. Dye hulpe dye men duet
vut dye ghene dye seer guet syn. dat
syn. danckberheit. Dye hulpe dye
men duet vut dye seer quaden. dat
syn troustynghē der leuenden mins
chen. Dye hulpe dye men duet vut
dye myddel maisighen dat syn rey
ninghe. Dese heist men seer guet
dye nae den doit. zohant zo hemel
vlieggen. ynd syn vrij van veghe
vuyr ynd van der helle. Inde dese
syn in drieley manier. als myns /
chen off kyndere dye korgelich ghe
doest syn. Merteler. ind mynschen
dye volkomen syn. dat syn dye vol

komelich geleuet hain. ynd hain ge
zymmert. golt. siluer. ynde edel ge
stem. dat is dye lieffde gods. ind die
lieffde des euen kerstens. ynd guede
wercken soe dat sy niet gedencen d
werlt zo behaggen mer got. alleit
In als dese by wylen degelijc sun
den. nochtant soe werden sulche sin
den vergeert mit der heitsden van
gotlicher lieffden. als eyn droppel
wassers. in eynen ouen vol vuyrs
weirt genzlich vergeert. Inde dese
voeren niet mit yn van henēden dat
zo bernen is. Ind der dan vut ye
mant van desen drijen maniere be
dede off eynighe waildaden dede. d
dede yn onrecht. Want als Augu
stinus spricht. Der vut eynē met
teker bide der duet ym onrecht. Mer
weer it sach dat yemant bedede vut
eynighe mynsche der seer guet weer
van dem he zwiuelde off he in dent
hemelrijck weere. dan solden dye ge
bede syn loff ind danck. ynd sy sol
den komen zo den ghenen dye sy de
den. als David spricht. Myn ge
beden sullen weder kieren in mynē
schoeff. Dese dien weirt zo der
stont der hemel vp ghedain als sy
sternen. ind sy en hain gheyn veghe
vuyr. inde dit is berzeicht by ten
dien dē der hemel wart vp gedain.
Dae cristus gedoeft wart. so wart
ym der hemel vp gedain als sent lu
cas beschrijft in dem iij. capitel ym
spricht. Dae ihesus gedoeft wart.
yn he bedede. dae wart d hemel vp
gedain. ind dair bi is berzeicht. dat
der hemel weirt vp gedain allen dē
ghenen dye gedoeft syn. it syn kynd
der. off alt mynsche. ynd dat sy dan
stoernē soe voire sy zo der stont in
dat ewighe leue. Wat der doest durch

dye cracht des liden ihesu Christi
der macht reyn van allen sunden.
Also dem anderen soe wart der he-
mel vp gedain Sent **stephan** dae
men yn steente in dem boich vā den
wercken der apostolen is geschreue
in dem viij. capitel. Siet ich sie den
hemel vp gedain. Ind daer bi is ge-
zeichent. dat der hemel. allen mer-
tekeren. weirt vp gedain. alsoe dat
sy zo ver stont in varen als sy ster-
uen. Ind al haddē sy yet an yn. dat
zo bernen weer. dat weirt aff gehou-
wen mit der seechel der martelic.
Also dē derden. soe wart der hemel
vp gedain sent johan dem euāgelis-
ten dē alre volkomeste. In dē boich
der hemelichen offebairynge yn dē
iiij. capitel spricht johēs. ich sach. en-
doere vp gedain in dem hemel. In
daer bi is bezeichent dat dye volko-
mē mynshē. dye alt yr penitēcie ge-
dain hain. in hain sich behoedet vur
deghelichē sundē. off daen sy bi wi-
len cyn deghelichē sundē. dye weirt
vertzeert durch dye heitde der liefdē
desen weirt zo ver stont der hemel
vp gedain als sy steruen. **D**ese
heist men seer quaet. dye rechtevoert
als sy steruen. so varen sy in dye hel-
le. ind vur dese. wāneer dat it offen-
bair is dat sy verdoempt syn. sal mē
in gheynzeley wijs bidden. nae dem
als **Augustinus** spricht. Wist ich
dat myn vader in der helte were. ich
enbedede niet meer daer vur. dan
vur den duuel. Mer dede men ey-
nich guede werck ouer yemant der
verdoempt weer. van welcher lude
verdoemnisse men zwiuelde. dat
en soude sy niet baten dat sy daer
durch verloest worden van der pi-
nen. off dat yr pine soude daer du-

vel verlichtenisse off verminryn-
ghe ontfanghen off dat sy yn solde
vp geschorzt werden ein zyt lanck
cyn vie lanck. off dat sy ghestercket
worden. dat sy dese pijn dēste lich-
ter verdraghē mochten. Want vp
all dese pūte en is geyn ver loesynghe
in der hellen. **D**ese heist mē mid-
del maissaich guet dye mit yn voe-
ren. dat bernē moes. als holtz. hōey
ynd cast. off dye yr vp gesetzte peni-
tēcie niet voldāen en hain. vm dat
sy zo haestelicht gestoruen syn. Ind
dese syn soe guet niet. sy behoenen
hulp. noch sy syn so quaet. it kompt
yn zo staden. dat vur sy geschiet.
Dye waildait ynde dye hulpe dye
men vur dese duet. dat syn yr suuer
ynghe. Ind dese alleyn syn dye ghe-
ne. den vnser waildaden off guede
wercken helpen moeghen. Ind vm
dese zo helpen. soe pieget dye kyrch
drie maniere van daghen zo haldē
dat is den seuenden dach. ynde den
driessichsten dach in dat jaar gezide
Den seuenden dach ^{hele}
vp dat dye sielen komen moeghen
zo dem sabbat der ewighē rast. Off
vm dat yn all yr sunde moissen ver-
geuen werden. dye sy ghedain hain
in eyre leuen. dat mit seuē daghen
vergangen is. Off vp dat die sundē
sullen werdē vergeue. dye sy gedain
hain mit dē licha. dat ghemacht is
vā den vier clementen. ind mit der
siele dye drije kreffte hait.
Der driessichste ^{weirt gehal-}
zien hait. vp dat in yn gereynighe-
werde. wat sy mysdaen hain in dē
gheloeuen der driuelichheit. yn ync-
gheen dye x. gebor gods.

Dat iair getijde ^{duet men} vp dat sy komen sullen van den jaren der ongenetlichkeit zo den jare der ewicheit. Ind gelijck als wyrvieren dat iair gezide der hilkigen zo yriet in vnser nutzicheyt. Alsus ouck halden wy der dode iair getijde zo eyre nutzicheit ynd zo vnser ynnichheit.

Wan dem anderen. wair vm dat yn vnse waildaden soellen zo staden komen. Hier vp is zo wissen dat vm drii sachen soellic sy yn nutz ynd oerberlich syn. Zo dem eyersten vm dye eynicheit. Wat sy syn eyn licham mit den ghenen dye in der strijberlichen kyrche syn yn daer vm sal yr guet gemein syn. Zo dem anderen vm yr weerdticheyt. Want dae sy noch leuenden soe verdienden sy dat yn dyt solde moeghen helpe. Item dit is billich ynde behoerlich dat men den ghenen helpe dye den anderē geholpe hain. Zo dem derden vm dye noitdroff ticheyt. Want sy syn in dem stait dair sy sich selue niet helpen enmoeghen.

Wan dem derde off vnse waildaden ynd gude wercke allen sielen ghelijck zo bate komen. Hier vp is zo wissen is it sach dat men dye waildade duet sunderlinge soe helpen sy meer den ghene daer ouer men sy duet dan dye anderen. Hier duet me sy in der gemeine so helpe sy meest die gene die dat meest verdient hain dae sy leueden dat yn dese waildaden zo stade komē moechte. is it sach dat sy in gelijcker off meerre noitdroff ticheyt syn.

Wan dem vierden.

Wye dye sielen wissen moeghe dye waildaden ynde dye hulpe dye me vut sy duet. Hier vp is zo mercke dat nae de als Augustijn sprac so moegē sy dat wissen in drii maniere. Zo dem eyersten durch dye gotliche offenbaringhe als wāneer god yn dat offenbairt. Zo dem anderē durch dye verkundinghe der engelen. Want dye enghelen dye alzeit hier by vns syn ynd all vnse wercken mercken dye moeghen oughenblicklich zo yn neder varen yn dat tzo hant botschafften. Zo dem derde durch dye verkundinghe der sielen dye van deser werlt varen yn dye zo yn komen. Wat dye siele dye vij deser werlt varen die moegē yn dit ynd ander dinghe botschafften. Zo dem vierden soe moeghen sy dit ouck wisse in dem dat sy dat gewaer werden yn durch vertzoen ynghe. Want als sy voelen dat yr pijnne vermindert ynd verlicht wert soe bekennē sy dat men yn helper.

Wp dat derde deil

dat is van den ghenen durch welcke dye hulpe der sielen geschien sal. Hier vp is zo mercken dat vp dat die waildaden soellen moeghen helpen soe moessen sy geschien van de ghenen dye in gotlicher lieffde syn. Want doen sy dye quaeden mynschen soe enmoeghen sy niet helpen. Ind hier aff leest men eyn exempel dat vp eyn tzeit eyn ritter lach vp synen bedde mit synre vrouwen in it was eyn schoen maent schijn ynd der schijn ghincē durch die ritze in des ritters kamer in heverwederde.

sich wie dat d vernunfftige mynsch
niet gehoersam were synen schep
per. soe doch alle onvernunfftighe
creatures god onderdanich weren.
In als he alsus lachc cack mit syn
re vrouwen. soe begonde he achter/
clappen van eynen ritter der doit
was. yn der syn geselle geweest had
de. rechtevoit so quacm der dode rit
ter in syn camere ynd sprach **L**ieue
vrient. niet hauevp mich ein quact
vermoedynghe ynde vergiff myr
ouch. off ich dyr yet mysdaen hadde
Inde dae yn der ritter vraghede.
Wie it mit ym stonde. **S**oe antwor
de he. ich lide menigher hande pinen
ynd zo dem voersten want ich eyn
kyrchhoff ontwyghede. yn daer wont
ich eyn man dem ich syn kappe na
Ind dye cappe is myr vp gheleyt.
ynd sy druct mich swaeter dan off
it eyn berch were. yn he badt yn dat
he besichtde dat men ghebede vur
yn dede. **I**nd dae der ritter vraghe
de den doden off he van desem pie
ster off van eynen anderen dat ge
bede wold e gesecht hain. **S**oe ant
worde der dode daer niet vp. mer he
schudde syn hoest. **D**aer nae vra
ghede der leuende ritter off he wold
de dat dese heremijt vur yn bedede.
Soe antworde he. **I**ch gheue god
dat he vur mich bedede. **I**nd dae d
leuende ritter ym gelouet hadde dat
he dat wold e doen. **S**oe sprack der
dode. **I**nd ich saghe dyr dat du bin
nen twee jairen steruen salt. **I**nd
alsus soe voijt der dode ritter en
wech. **I**nd der ritter besserde syn le
uen ynd starff in god. **D**at
gesecht is dat dye waildaden ynde
hulpe. dye durch dye quaden gedaen
werden. niet nutz syn. noch en hel

pen dye sielen dat is zo verstaen. in
enweer van dat ic sacramenteliche
sache weren als missen zo doen.
Want dye misse weert niet beymet
zt van eynen quaden. off it weert
dan dat der gheene der doit weert off
yemant van synen wegghen ghege
uen hadde vm gode zo geuen. **I**n
dat seine sal men sonder beyden off
merrynghe geuen. vp dat ym nyet
geschie als men van eynem leser **J**e
was in des groiffen karolus tijde
als he streiden wold e yntgheen die
moiren ein ritter der badt synen ne
uen. weert it dat he in dem strijde ble
ue. dat he syn peert vercoffte. ynde
dat gheelt den armen gheue. **I**nde
dae der ritter doit was. doe behaghe
de synen neuen dat peert soe wail.
dat he dat vur sich selfs hiekt. **I**nde
eyn korge tijt daer nae soe offen
bairde sich ym der dode blencende
als dye sonne. ynde sprach. **G**uede
neue du hais gemacht dat ich acht
daghe lach. in dem veghevuyr hain
pijn geleeden vm dat peert. dat ych
dich hies verkoeffen. ynde dat gheelt
ym gods willen geuen. **M**er ic en
sal dyr niet bliuen onuergolden.
Want dye duuele soelken huden ha
len dyn siele. ind voeren in dye hel
Ind ych byn gereynicht ynde vaer
in den hemel. ind siet. rechtevoit so
hoert me in der lucht eyn gecrijsch
als van leuen ynd van beren. ynd
van woluen. ynd sy voijrden yn en
wech.

**Die legende van sent
Leonardus. :**



Leonardus u was in dem jar vns heren .d. Ind senn Remigius der eertz bishoff van Remens hoijff yn viss dem doiff .ynd lcerden in atken gueden seeden. Ind syn alderen dye waren van den ouersten in des konyncks palays van vranckrych. Dese leonardus vercrec / ghe so groisse genade van dem konynck. Inde der konynck hadde yn soe lieff dat he alle dye genanghen dye he vistiriede .dye worden gentylich verlost. In dae syn gerucht va synre groisser hyllicheit wisse. soe zwanck yn der koninck eyn langhe tijt by ym zo bliuen. soe lang bis dat he ym zo beqwemer tijt eyn bishdom gheuen mochte. Mer sent leonardus weygherde dat. mer he begheerde in der wuestenie zo woenē ynd he ouergaff alle dinghe. ynde quam mit Lifardus synen broider al predighen zo auente. Inde dae

sy daer in eynē cloister ghewoen hadden. Ind dae Lifardus eynsam woenen wolde in eynre cluse vp eynen ryuier dat genoempt is ligeris. soe custe yn Leonardus in scheydede van ym. Ind durch vermaninghe des hyllichen gheist. soe ginc Leonardus in aquitaniē ynd daer predichte he ind de de veel miracel. ind he bleeff woenē in eynē walt by eynre stat dye lemonica genoempt was. In daer was des konyncks sael gemacht. vm dat he daer plach zo jaghen. Inde it geschiede vp eynen dach. dae der konynck iaghen solde. dat dye konynghyn daer quaem vm wakkust yn genochte. ynd sy wart in arbeyt van kynde. Ind der konynck ynd all syn gesinne weenden ynd huyleden vm der konynghynne wille dye in groisse perickel was. In dae leonardus in de walt ginc soe hoerde he yr schreyen yn he wart beweghet van medelyden. ind zowet sich daer. Ind dae yn der konynck sach. soe rief he ym. ynde leonardus ginc zo ym. Ind dae yn d konynck vraghede. Weer he were. ind he geantwort hadde dat he sent remigius discipel geweest hadde. so ontfunc der konynck gueden hofsen. ynd want he meinde dat he vā dē gueden meester wail geleert weer soe leydede he yn zo der konynghynnen ynde bat yn dat he durch syn gebede dye konynghynne gesoemachen woude. ynd dat sy dat fine gebeeren mochte. Ind sent leonardus gaff sich in syn ghebede. ynde erwarue zo hant dat der konynck begeert hadde. Ind dae yn der konynck veel golts ynde seluer gheuen

woulde. soe wolde he dat in gheyn/
reley wyss ontfanghen. Mer he ver
maende yn dat he dat den armē ge
uen solde. ynd sprach ich enbehoe /
ue der dinghe gheyns. Mer ich be
gheer alkeyne zo woenen in eynem
walt ynd christus daer zo dienē. yn
alle der werlt rijkdom zo versma
den. Ind dae ym der koenynck den
gantzen walt gheuen wolde. Soe
sprach he ich enwils niet gantz ont
fanghen. Mer ich begheere dat du
myr soe veel geues als ich vp eyn
nacht vm gaen mach mit mynem
esel. Ind der koenynck dede dat al
zo gheerne. Ind leonardus tzym /
merde daer eyn cloister. in he woen
de dair mit tzuweē monichē in grois
ser abstinencien. Inde dae dat was
ser eyn mule verre vā dē cloister was
soe dede he daer eyn puytz grauē. In
durch syn gebede. so quaem d puytz
vol wassers. In he noempt dye stat
Mobilicuz vm dat he dye stat ver
creeghen hadde vā eynē edelen kon
ynck. In daer dede he soe groys mi
rackel. dat alle dye geuanghen dye
syn namē aen rieffen. dae spronghē
dye yseren aff. ynd sonder yemants
verbieden. ghingen sy vrij waer sy
woelden ynd sy brachten ym dye ket
ten ynd dye vesser. Ind veel vā de
sen geuanghen bleuē mit vm woe
nende. ynde dienden vnsē heren
god. Seuen jonffrouwen. dye van
synen geslechte waren. dye verkoff /
ten all dat sy hadden. ynde quamē
zo ym. ynd he deilde yn den walt.
ynde sy bleuen mit ym woenen. yn
de diendē ihesus christus vnsē he
ren. ynd durch yr guet exempel zo
ghen sy veel zo ym. **D**ae sent
Leonardus daer veel miracel ind

doechden gedain hadde. zo dem se
sten soe starff he vp den selden dach
van alre hilkighen maent. In dae
he veel miracel dae gedaen hadde
soe wart den cleriken van der kyr /
chen offenbairt dat dye stat zo cley
ne weerym dat aenval vā dē volck
ynde dat sy vp eyn ander stat eyn
kyrch machen solde. ynd dat sy dat
lichaz sent Leonardus eerwerdich /
lich daer draghen solde. Ind dye cle
riken mit dem volck duerden dri
daghe in dem gebede mit vasten. in
de sy saghen dat alle dat lant mit
snee bedeckt was. Mer dye stat da
er Leonardus reften woulde. dye
saghen sy all y del. Inde dae he al
sus ouergevoijrt was. soe dede vn
se here iesus christus veel miracel
durch ym. ynde sunderlynghe in
den geuanghen. ynd dat bezuyget
wail dye groisse menichte van me
nigherhande yser dye bi. synē grass
hanghet.

Eyn exempel.
Der greue van Lemocinen
hadde eyn alzo seer groys
ketten doen machen vm die
quadē mynschen daer mede zo ver
ueeren. In dye hadde he doen slaen
aen eynē stoek in synen toern. Ind
weer die kettē vm synē hals creeghe
ynd mit eynighē stanck vā d lichte
daer mede in geleyt wart he starff
niet eynē doit. mer dusēt dode. it ge
schiede dat eyn vā dē dienrē sent leo
nardus mit d kettē gebodē wart so
der mysdaet. ind dae he by nac doit
was. soe bat he in sich seluen soe he
beest moecht aen Sent Leonar
dus. dat he der dye andere verlost
hadde. dat he ym ouch der syn dyn
re were zo hulpe komen woulde.

Inde zohant soe offenbairde sich ym sent leonardus in eynem wisse cleyt ynd sprach. Niet vrucht. wāt du sals niet steruen. Stant vp ind draghe dese ketten in myn kyrch. volghe myr ich sal dyr vurgaen. Inde he stont vp. ynd nam dye ketten. in volghede sent leonardus der ym vurginck zo synre kyrchen. In dae sy vur dye doere quamen. soe verswan sent leonardus. ynd he ghinck in dye kyrchen. ynde vertzeldede ym wat ic leonardus ym gedaen hadde. ynd die ketten hinc he boue syn graff.

Ein exempel.:

Twas eyn man der in sent leonardus stat zo. nobilia. cum woende. Inde he was also ynnich zo sent leonardus. In he wart van eynen tyranne gheuāghen. Inde der tyrant sprach in ym selue ynd gedacht. Dese leonardus verlost alle geuanghen. ynde alle craffe van ysere die smelgt vur ym als wass. Span ich desen in ysere. so sal leonardus zohant zo ym come ynd verlossen. Mer moecht ich yn balden. me solde yn mit duset schil yng niet quiten. Ich weis wat ich doen sall. ich will lassen grante eyn dieffe cuyle in mynen toern. yn ich sal desen man daer in legghen mit ysere banden. Inde daer nae sall ich bouen vp dat loch van de toern doen machen eyn holzen kyste. ynd daer in sal ich legghen gewaeppe de ritter. In bricht leonardus dat yser nochtant enghinck he vnder die eerden niet. In dae he dit al volbracht als he gedacht hadde. ynde dese mā dair in lach. soe rieff he sent leonar-

us aen. ynde des nachtes daer nae soe quaem sent leonardus. ynd keerde dye kyst vū. daer dye ritter in laghen. ind besloeff sy daer vnder als dode lude in eyn graff. Ind daer nae ginck he in die cuyle mit eynē groislen lichte. ynd he nam synen vūnt by synre hant. ynd sprach. Sleeffs. du off wachs du. Such hier is leonardus den du begheres. Inde der man verwonderde sich des seer ynd sprach. Here help myr. ynd sent leonardus brach syn vesser. ynd nam yn vp syn scholderen. yn droech yn vis dem toern. In daer nae ginck he mit ym. ind cattede mit ym als der eyn vūnt mit dem anderen. yn he leyden zo synen huys dae he woent de.

Ein exempel.:

Eyn pylgrym dae he vā sent leonardus quaem. ynd wofde weder zo huys reysen. soe quaem he in eyn stat dye genoempt is Auerina. ynd daer wart he geuāghen. ynde geleyt in eynen kercker. Ind he bat sy sere dat sy yn woldē laiffe gain om sent leonardus wille. wāt he enhadde yn niet mysdaent. Ind sy antwordē ym. It enweerdā dat he sich seluen groislich quitede. anders enfolde he niet vyl komen. Dae sprach he. Dat stae tuscher vch ind sent leonardus de ich mich beuaelen hain. Des nachtes daer nae. soe verscheene sent leonardus de heren vā dem sloss. ynd he geboet ym dat he synē pelgrym lies gain. Mer des morgens dae he ontwachede. so achte he dat als eyn drome in enwoldē yn niet lassen gaen. Ind des anderen nachtes. so verscheene he ym weder ynde geboede ym elck

he syn pylgrim lies gaen. Mer he
veronwerde dat ind wolde yn enen
met laissen gaen. Ind vp dye derde
nacht soe quac leonardus. yn nam
den pylgrim. ynd voyden vis der
stat. Ind zohant soe viel der toern
mit der helste vā der borch. yn daer
versloeghe he veel mynschen doit.
ynde der furst bleef alleen zo tyue
vm syn schande ynd syn been warē
gegwerst van dem toern.

Ein exempel.:

In ritter was geuanghe in
brytanien. ynde he rieff sent
leonardus aen. Ind zohat
offenbairde he sich in dem middel
van dem huys. daer sy it alle saghe
ynd sy verwonderden sich. Ind he
ginck in den kerker. ynde brach dye
ketten. ynd gaff dem ritter dye ketten
in syn hant. in he leyde mids vurch
dye lude. ind verueerde sy mit won
der.

Doch is eyn ander leonardus
der ouch vā groissen doech
den was. Inde syn licham
reftet zo Corbi. Seje leonardus
dae he eyn prelait gemacht was in
eynen cloister. soe vndwartp he sich
mit soe groisser oitmoidicheyt dat
he minre scheene dan all dye ander.
Mer dae vyl nae all dat volck zo
ym quac soe warē daer by lens kon
ynck elotarius etliche mydighe
mynschen. ynd vanden koninck
ind spraccht. enweer dat he vur
sich sach dat ruych van vranckrijch
solde groissen schade creghe durch
desen leonardus. want he versa/
melt veel volck vnder der gestalt
eyntre gheistlicheyt. In der koninck
was veel zo ghelouich. ynd geboet

dat men yn verdrine solde. In dae
dye ritter zo ym quam. soe wor
den sy vissynen woirden seer ghe/
stichtet. ynd hadden groissen berou
wen. ynde geloueden ym dat sy syn
discipelen werden woirden. Ind der
koninck hadde ouch groissen berou
wen. ynd badt ym vm vergiffnis
se. Inde he beroert sy eijrs guets
ynd eijrs ampts dye leonardus al
sus achterclapper. ynde verraden
hadden. ynde der koninck hadde
leonaert seer lief yn nauwe wolde
der koninck vm leonardus gebede
yn yr ampt weder gene. In dese leo
nardus vercrechte sich van god.
dat wat geuanghe in yn aen rieffen
dat sy solden vanden verloest wer
den. **O**p eyn zyt dae he in sy
nen gebede lach. soe quac eyn grois
slanghe croyffende. ynde rechte sich
van synē vossen bis in synē schoes
mer daer vm stont he nyet vp vyss
synen gebede. Ind dae he syn gebe
de gedain hadde. soe stont he vp yn
sprach zo dem slaghē. ich weis wail
dat van begbinne daer du geschaf
fen was. soe hais du alzeit. soe veel
als in moechs. den mynschen oer
rust aen gedaen. ynd en is dyr eyne
ghe macht ghegeuen ouer mich. soe
tue in mich dat ich verdient hain.
Inde dae he dit gesecht hadde. soe
viel der slanghe vyff synre capper
doit vur syn woesse. Hier nae soe
macht he vreden tuschen zween bis
choppen. ynd he sprach dat he des an
deren daghes daer nae steruen sol
de. Ind he starff in dem jair vns he
ren. d. lxx.

Die legende van den vier gecroenten merteleren.



Boet Dioclecianus dat men sy kint
dich in blyen vas sliessen solde. yn
d. dair mede dede he sy in die see wer
pen. in dem jair vns heren. cc.
ynde. lxxxvij. Vnder deser
vijsf namen. so ordinierde der
pays Melchias. dat men
dye eyrsten vier vieren soude
ynde dat men sy heissen solde
dye vier gecroenten mertelerē
Inde dat geschiede eer men yr
namen vant. Inde alt syn yr
namen nu vonden. nochtant
soe heit die gewoente. dat men
sy noempt vortan dye vier ge
croenten merteler.

De vier ghe

croēde merteler. dat syn
Seuerus. Seueria/
nus. Carporforus. yn
Victorinus. Dese de

de dioclecianus zo doit slaghe myt
blyen cluppelē. In dae mē deser mer
teler namen nyet vindē enno
chte. dye mē nochtan vant nae
veel jairē als vns here wolde
Soe was yr geordiniert. dat
mē yr gedechtnisse vierē solde
vnder vijsf and merteler na
men. dat was. Claudius. Ca/
storius. Symphorianus. Li/
costratus. ynde Simplicius.
dye twee jair nae deser merre
lerē gedoit wordē. Dese merre
ler hadden alle kunst van be
elde zo snyden. Inde vm dat
sy Diocleciano nyet enwoldē
machen der sonne afgod. noch
offeren enwoulden. Soe ghe

**Die legende van dem
hillighe merteler sen
te Theodorus.:**



Theodorus d
 hait geleeden vnder
 Dioclecianus ynde
 Maximianus in der
 stat Meritanne. Ind
 dae der richter zo yem sprach dat he
 offeren solde ynde syn eyrste ritter/
 schafft weder aen neme. Soe ant/
 worde theodorus. Ich duyue ritter/
 schafft mynē gode ynde ihesu christo
 synem soen. Dae sprach der richter
 zo ym. Soe hait dan din god eynē
 soen. Theodorus antworde. Jae he
 Der richter sprach zo ym. Soelde
 wyr yn moeghe kenne. Theodorus
 antworde. Immer yr moechten ken
 nen ynde zo yem kommen. Inde
 alsus gaff der richter theodorus ver
 ste dat he solde offeren. Ind theodo
 rus ginck by nachte in mars tem/
 pelt. yn ontstach dat gantz myt vu
 yr. Ind he waert gewroeghet vā ey
 nē der dit sacht ind dae leyde men yn
 in eyn kercker dat he daer van hū/
 gher steruen solde. Inde vāse hēre
 offenbairde sich yem ynde sprach.
 Theodorus myn knecht hafft gue/
 den ghetrouwen want ich ben by
 dyr. Dae gwaem zo ym in den ke
 slossen kercker eyn groysse schaer
 van wijsen mannen ynd sy begō
 den mit ym zo singhen. Dae dyt
 dye verwaerre saghen. soe worden
 sy verveert ynde vluen. Inde dae
 sente Theodorus vyl geleyt was.
 ynde men yn bracht dae hey offerē
 solde. soe sprach hey. All verbernst
 du myr myn vleysch myt dem vu
 yr ynd pijnighes mich mit meni/
 gherhande weedaghe. soe langhe
 als der gheyst in myr is. soe en sal
 ich mynen god nyet lennen. Dae

ginck men ym. Soelde ynde
 men risse so wreden. Inde mit
 yseren crantwelen. soe men syn
 ribben bloes sacht. Inde der richter
 sprach zo ym. Theodorus wolt dit
 myt vns syn off mit dynem chusto.
 Theodorus antworde. Mit mynē
 heren christus hain ich geweest ynd
 ich byn by ym ynde ich wil by ym
 syn. Dae geboet der richter dat mē
 yn soude bernen. Inde in dē vuyr
 gaff he vp synen gheyst. Mer noch
 tans bleef syn lichaem ongequetst
 van dem vuyr. in dem jaar vns he
 ren. CC. ynd. lxxxvij. Ind alle dye
 daer vntrent stonden worden ver
 vult mit suessē roech. In mē hēre
 de daer eyn stēme. Come myn lieff
 vunt in gae in dye vrouwe dijns
 herē. In viel mynschen saghen den
 hemel offen.

**Die legende van dem
 heylighen byschoff ynde Confes/
 soer sent Martijn.**



Martinus der

Mhellighe byschoff was
geboeren van Sab/
barien der stadt in
Dannonien. mer hey
waert ghevoet zo Papyen dat in
ytalien leyt. Inde hey volghede der
ritterschaft mit synem vader. o eyn
furst was van den rittere vnder de
keyseren Constancius ynde julia
nus. mer dat dede hey nyet mit wil
ken. want van synre jonckheyt nae
dem als hey vij. jaar alt was. durch
ingheuen des hyl. ghen gheystz. soe
ginc heyt zo der kyrchen weder den
wilken synre alderen. ynd hadt dat
men yn in dem kersten gheloude lee
ren solde. inde he hadde vp dye tyt
in dye wistenie gezanghen. en had
de yn dye tranckheyt syns vleychz
nyet gheyndert. Inde dae dye keiser
vys gegeuen hadden. dat der alden
ritters joen. ritterschaft aen nemen
solde. vnr yr vaders. **Martinus** d
v. jaar alt was. der waert getwon
ghen der ritterschaft zo volghen. yn
de hey lies sich genoeghen mit eyn
knecht. inde dem seluen knecht dien
de hey dicke. ynde hey zoech ym syn
leersyn vys ynde veghede sy ym.

Op eyn tyt als winter was. so
teert hey durch dye porzen van der
stat zo Ambiaen. ynde ym quaem
eyn arm man zo ghemuete. Inde
dae all syn gesellen vnr geredt wa
ren. ynde dese arm man va nyemat
almussen ontfinc. Soe verstor sen
te **Martijn**. dat dese man yem ghe
halden was. Ind he zoech dae syn
sweert vyss. ynde deyde syn man
tell dien hey bouen droech. ynde dat
eyn deyde gaff hey dem armen man

ynde dat ander deyde dede hey weder
aen. Inde dye ander nacht daer nae
Soe sach hey dat christus ghecleye
was mit dem stuc van dem man
tell. dat hey dem armen man geghe
uen hadde. Inde hey hoerde yn sa
ghen zo den enghelen dye by yem
stonden. **Martinus** der noch nyet
gedoest is. mer geleert in dem ker/
ten ghelouen. der hant mych ghe/
dekt myt desem cleyt. Inde der hyl
lyghe man sente **Martinus** waert
daer aff nyet vp gheblaisen in hoch/
uerdicheyt. Mer hey bekende gods
guetheit. Ind dae hey. vij. jaar alt
was. soe dede hey sich doessen. Inde
vmb dye bede syns fursten. der yem
ghelouede. als dye tyt des ampts
vm were. ynde dat hey dat voldae
en hadde. soe woude hey dye werle
laissen. Soe volghede **Martinus**
noch twee jaar der ritterschaft.

Hier endinnen quaemen dye
barbaren in welsch lant. Ind julia
nus der keyser der weder sy strijde in
vechten woude. der gaff synen rit
teren solt. Mer **Martinus** enwol
de nyet langher ritterschaft volghen
ynde daer vmb enwoude hey ouch
ghen soldye ontfanghen. Mer hey
sprach zo dem keyser. Ich byn **Chri**
stus ritter. myr en is nyet geoerlost
zo vechten. Inde julianus der key
ser waert seer zornich ynde sprach.
dat hey vmb christus wille syn rit
terschaft niet vp gene. mer vm syn
bloedicheyt ynde vrucht van den
aenstaende strijde. Inde sent **Mar**
tinus antworde yem onverveert.
Meint yr dat ich dat due van vru
chte in cleytmodicheyt yn niet vnt
gode. Ich wil morgē staē bloes sond
waepē. yntgege dye spyts des keers.

ynde in dem namen vns heren sall
ich mich beschermen mit dem zeichē
des hylighen **cruxis**. ynde sonder
schilt ynd sonder helme. sal ich sech/
telich durch dye vyant gaen. **I**nde
hierom soe dede men yn verwarren.
vp dat men yn bloes sonder waepē
werpen solde vur dye barbaren als
he gesecht hadde. **I**nd des anderen
daghes seynden dye vyande borsch/
afft ynde gauen sich seluer vp ynde
all dat sy hadden. **I**nde des en is
gheyn swiuel. dese seghe gheschiede
alsus sonder bloistoringhe durch
sent martijns verdienst. **O**nd vā
der tyt aen lies he dye ritterschap.
ynd he reysde zo **Hilarius** de hyl/
lighen byschof van **Dictanen**. ynd
hey ordinerde yn **accolitus**. **I**nde
vnse here vermaende yn in dem sla/
iff. dat he syn vader ynd syn moeder
versoeche solde dye noch heyden wa/
ren. **I**nde als hey enwech voijt. soe
seechde he zo voren. dat he also veel
wederstoets liiden most. **I**nd dat ge/
schiede ouch alsus. **W**ant dae he in
dat geberchte. dat men **Alpes** noēpt.
gekomen was. soe vinghen yn dye
morder. **I**nde dae cyn van yn cyn
bijl vp gehauen hadde ynde woldde
yn mede slaghen in syn hēst. so ke/
erde cyn ander den slach. ynd sy bon/
den ym syn hende vp synen rugghe.
Ind he wart kenaelen eynē van de
morderen. **I**nde dae yn der morder
vraghede off he den slach nyet vū/
chte. **S**o antworde he. dat he nye so
secherer enwas vū dat he wiste dat
dye barmherticheyt gotz alre meest
gegenwordich is in bedroefnisse yū
in becoringhe. **I**nd he begonde dem
morderer zo predighen. ynd he ke/
eerde yn zo **Christus** gheloue. ynd

he leyde **martinus** weder in di we/
ech. ynde nam aen sich daer nae cyn
hyllich leuen. **O**nd dae hey xur
mediolanen ginck. soe quacm yem
der duuel zo gemuete in der gestelhe
nisse cyns mynschen. ynde hey via/
ghede yn waer hen dat hey ghinck.
Hey antworde. **W**air hen dat yn
vnse here rieff. **S**ae sprac der du/
uel. **W**aer hen dat du gaes. der du/
uel sall dyr al tyt yntghegben syn.
Inde dae ym **Martinus** hadde ge/
antwoort. **D**er here is myn hulper.
ynd ich sal nyet vūchten wā myr
der mynsch doen salt. dae voijt der
duuel enwech. **I**nde dae sent **Mar/
tin** zo synen alderen gekome was.
soe keerde he syn moeder. **A**er syn
vader der bleeff onghelouich. **I**nde
dae dye kerkerie van **Arrius** durch
alle dye werlt groeyde. yn he vū/
nae allein wedstont. soe sloegē sy yn
offenbaurlich ynd verdruē yn vyss/
der stat. ynd he ginck weder zo me/
lanen. **I**nd daer machte he ein cloi/
ster. **M**er dye **arriane** verdreuen yn
daer vyss. ynd hey ginck alleyn myt
eynem priester in dat eylant dat ge/
noempt is **Gallinaria**. **I**nde daer
aff hey vnder ander spijssen cyn ve/
nijnt cruyt. **I**nde dae yn dochte dat
hey steruen moste. soe verdreeff hey
myt synē gebede dat venijn ynde de
smerzen. **I**nd dae he hoerde dat **Hi/
larius** weder keerde van dem ellen/
de. soe ginck he ym zo gemuete. ynd
he machte eyn cloister by der stat
Dictanen genoempt. ynd he hadde
cyn by ym der in dem kerste gheloe/
uen geleert was. ynd noch nyet ge/
doest. **I**nde dae he enwenich vis de
cloister geganghen was. ynd he we/
der keerde. soe vant he yn doit sond

doeff. ynde he y dede yn brengben in syn cefte. inde he ginck liggben vp syn licham. ind durch syn gebede so brachte he yn weder zo dem leuen. Ind der selue man plach zo saghe. dat dae dye sentencie ouer yn gege/ uen was. dat he varen solde in dye doncker stee. so seechden twee en/ gel dem richter. dat die der mā were daer martinus vur bede. Inde dae keual he den engelen dat sy yn we der voijren solden zo synē licham. ynd dat men yn Martinus weder geue solde. **I**nd dae dye van Tu ronen gheynen byschoff en hadden. soe eyscheden sy martinus. all wed/ stont he seer. Inde enlighe van den byschoffen dye gekomen waren vm den byschoff zo machen dye weder/ stonden Martinus seer. vm dat he lelich ynd ongestalt was van cleyd ynde van aengesichte. Inde vnder den was sonderlich eyn der Defen/ sor hies. Inde vm dat daer gheyn le ser en was. soe nam eynre den salter ynd he lass daer den eyrsten psalmē den he vant. Ind in dem selue psal men stont der verff. **D**here du hais voll mache dat loff vyl dem mon/ de der onsprechender kynder ynde d sugkender kynd. vp dat du sals ver deruen den vyant in dē defensor. in/ de alsus waert dese defensor versch/ empt vur yn allen. **D**ae sent mar tinus byschoff geworden was. vm dat he dat geruchte van dem volcke nyet mochte verdraghē. soe buwede he eyn cloister twee milen van der stat. yn daer leuede he mit. lxxx. dis/ cipulē in groisser abstinēcie. **W**at daer en drancē nyemāt wijn sonder der franck was. sanfte cleydere wa/ ren daer gehalde vur swair sunde.

Veel stee dē koren yr byschoffen vyff desem cloister. **I**t geschiede dat mē daer vp eynre plaz vierde eynē merteler. yn als sent martinus met vintē enfonde vā synē leue. off van synē doechdē. **S**oe stont he vp eyn tzt vp synē grass. yn badt vnsen he rē dat he yem verzoenē wolde weer he weer. ynd van wat verdienstē. in he keerde sich vm zo d lichterhant. yn he sach daer staē eyn swarze sche me. yn sent martijn beswoer sy. ynd he sprach dat he ein mord hadde ghe weest. yn dat he vm syn mysdaet ge doit weer. **I**n sent martijn dede zo hāt dat altaer brechē. **D**ae ein jon ghelincē doit was. in syn mord sent mertijn badt dat he yn verwecker wolde. **S**oe ginck he in dat vlc dae d doede was. ind vnd ein groisse me niche vā he ydē soe knyede he ind de/ de syn gebede. in dae stont dat kynt vp dat sy yt alle saghe. in dae keerde dē sich all die heidē zo xpūs gheloe ue. **S**ēt martijn warē vnddenich die ongenoiliche dinge. die groeyēde dinge. in die onredeliche dinge. **D**ri genoiliche dinge als vuyr in wasser **W**at vp ein tzt dae martinus eyn tēpel d affgode ontfengt hadde. soe warp d wint dat vuyr zo dē huys dat neest stōt. soe clā martinus vp dat dach van dē huse. in he ginck dē vuyr zo gemuete. in zo hāt so keerde dat vuyr weder yntgegē dē wint. so dat it scheen. dat dat ein yntgegē dat and vechtede. **V**p ein tzt dae ein schijff verderuē wolde. soe was daer eyn koiffman der noch nyet kersten was. ynd rieff **S**ent martijns god help vns. **I**nd zo hāt soe waert dat wasser gestillet. **G**roeyende din/ ge warē ym ouch vnderdenich. wāt

dae hey in eyne stat eyne alden tem-
pelt ym geworpen hadde. ynde hey
eyne pijnboec aff houwen laissen wol-
de. der dem diuel gewybet was. In-
de dae ym dye rustier ynd dye heyde
wederstonden. Soe sprach eyne vā
desen liden. Hais du betrouwen in
dync god. so woellen wyr desen bo-
em aff houwen ynde laissen vp dych
vallen. ynd is dyn god mit dyr. soe
ensall dyr nyet misschien. Inde dae
ym dyr lieff was. soe durch hyewen
sy den boem. inde als der boem val-
ten woulde vp dye sijde daer sente
Martinus gebondē stode. so macht
hey eyne cruyts zo dem boem wart.
ynd der boem viel zo der ander sij-
den wart daer dye gebuyr stonden.
ynd he hadde sy by nae doir geslagē
Ind dae sy dit miracel saghen. soe
bekeerden sy sich zo dem kersten ghe-
loeuē. **D**ye onvernunftighe
keesten waren ym ouch gheuersam.
Dae he sach vp eyne tyt dat die hō-
de eyne hasen jagheden. soe geboet
hey den honden dat sy de hasen nyet
meer en volgheden. ind sy bleuen zo
hant staen. als off sy hadden gebon-
den geweest in eyren voestappē.
Dae eyne slanghe ouer eyne was-
ser swam. soe sprach Martinus zo
dem slanghen. In vns heren name
soe gebiede ich dyr dat du weder ke-
ers. inde zo hant keerde der slanghe
weder. inde sent Martijn versuchte
ynde sprach. Dye slanghen heren
mich. ynde dye mynschen herē mich
nyet. **D**ae eyne hond belkede vp
sente martijns discipel. soe keerde hey
sich zo dem hōde wart ynd sprach.
In sente Martinus name gebiede
ich dyr zo swyghen. inde der hond
swaech rechevort. als off yem dye

zonghe aff gesneede hadde geweest.
Bent merijn d' uwas
seer oitmoedich. wāt als ym gemue-
te zo Parijs ein mallaitich man d'
alzo eyslich ynd telich was. So cu-
ste he ym ynd gekenediden. ynde hey
waert zohant gereynghet. **A**ls
he in der gheerkamer sass. soe en ge-
buiycht hey nye des byschofs sessel.
ind in der kirchen sach ym nye myn-
sch sitzen. ynd in der gheerkamer sass
he vp ein schraghe stoil der niet sub-
tielen was. **H**e was ouch van
groisser weerdicheyt. Want mē spr-
icht dat hey den apostolen ghelijch
was. ynd dat vmb dye genaide des
hlyghē gheystz. dye bouen yn qwa-
em in der gestalt des vuyrs. als he
in dye apostolen qwaem. Ind daer
v m plaghen dye apostolen yn die-
wyl zo versoehen als eyren mitge-
sellen. Want men lieft dat vp eyne
tyt dae sent martinus attein in syn-
re cellen was. ynd Severus in gal-
lus syn discipulen vur d' doere ston-
den ynd synre waerden. Soe her-
den sy daer veel stēmen spreken. ynd
sy wart wonderlich gruwelen. Ind
dae yn dye discipel daer nae vraghe-
den daer aff. so sprach he. ich sal vch
dat saghen. mer ich bidde vch. dat yr
dat nyemant ensaghet. Agnes. Te-
cla. ynde maria qwaemen zo myr.
Ind he bekenede dat sy yn niet al-
leyn vp desen dach versoecht hadde.
mer ouch diekwyl vp ander tyde.
Ind he sprach ouch dat he sent Pe-
trus ynde sent Paulus dicke gesien
hadde. **H**e was ouch van groys-
ser rechtferdicheyt. Want dae yn d'
keyser der Maximus hies zo gast
geladē hadde. ynd men sent martijn

vur drincken gaf. **I**nde dae sy alle meinden. dat he yr de keyser nae yem geue solde. soe gaf he yr synē priester. **W**ant yn dochte dat nyemāt weer digher en was nae ym zo drincken. ynd yn dochte dat ongeboerlich ind onrecht were. dat he den keyser of des keyfers vruende vur den priester setzen solde. **H**ey was ouch seer lijdsam. Sulche geduldicheyt hadde he in allen dinghen. all was he bischof. nochtan leede he dieckwyl van synen clericken sonder wraich. de he nyet mysdaen en hadde. ynd he versties sy ouch nyet daerom van ym. **T**we esach yn yemāt zornich. noch droeulich. noch lachen. **N**iet anders was in synē mond dan **C**hristus. **N**iet en was ym in synē hertze sond sanftmoedicheit yn guedicheit. vrede ynd barmherticheit. **O**p ein tyt dae **M**artinus geleit was mit eynem ruwen cleydr. ynde daer bouen myt eynem swarzen mantel. in reet vp eynem esell. soe quamen peerde yntgegghen yn. ynd worden veruere. **I**nd dye ritter worden zornich dye daer vp saissen. ynde spronghen haestelich van den peerde. ynd greifsen **M**artinū ynd worpen yn zo deerden. ynde sloeghen yn seer. **M**er **M**artinus sweech als off he y stom weer. ynde hielt syn rugghe onverwandelt den ghenen dye yn sloeghe. **I**nde vyss dem soe worden sy noch veel meer rasende. om dat sy dochte dat he dye sleghe nyet en gevoelde. ynd dat he dat nyet enachte. **M**er yr peerde bleuen zohant soe vast staende. dat wy seer dat men sy sloghe. nochtas soe bleue sy staen als steen. ynde sy en mochten sych nyet bewegen. soe langhe bis dat sy zo **M**ar

tinus weder keerden. ynde yr sunde bekenneden. dat sy onwissentlich gedaen hadden. **I**nd he gaff yn orloff enwech zo gain. ind dae gingen die peerde enwech. **H**ey was ouch seer vlyssich ynd stedelich in synem gebede. **W**ant als men liest in synre legende. soe en liest he nūmermeer vre noch wijle ouer. he bedede. off he lass. **I**nd tuschen dem lesen ynd arbeiden. soe hielt he nūmer vp vā beden. **W**ant ghelijch als dye smede tusche der arbeit slaghen dat anbete vur eyn verlichtinghe der arbeit. alsus ouch **M**artinus. als he yet dede soe bedede he y altyt. **H**e was ouch sich selfe seer strenghe ind hart. **W**ant dae **M**artinus vp eyn tyt gekomen was in eyn stat in synen bysdom. ynde yem syn clericken syn bedde gemacht hadde vp veel st. ois. **S**ae he daer vp lach ynde restede. soe verschracke he van der onghewoenlichen weichicheyt. **W**ant he y plach zo ligghe vp der bloissen eerden. sonder dat he ynder sich leyde eyn haren cleyt. **I**nde daerom waert he daer aff beweghet. ynd stont vp. ind warp dat stroey all enwech ynde he y ghinck vp dye bloisse eerde ligghe. **I**nde vmb dye middernacht. soe waert alle dat stroe ontfengt mit dem vuyr. ynde **M**artinus waert wacker ynde stont vp. **I**nde dae he y vyss gaen woude. soe moechte he nyet vyss komen. inde dat vuyr begreiff yn. ynde verkernde syn cleyder. **I**nde he y gaff sich in syu gekede. ynde he machte eyn cruysche. ynde bleeff ongequetst in dem middel van dem vuyr. **I**nd die moniche worden gewecket. ynde sy quamen daer zo geloiffen. yn sy zoghe

Martinus vyl den vlammen des
vuyrs ongeqweest den sy meinden.
dat hey verkernt hadde geweest.

Hey was medelidetic vp dye
ghene dye mysdaen hadden. Want
alle mynschen dye penitencie doen
woude. dye ontfinck he mit mede/
lijden. **I**nd dae der duuel sent mar/
tinus berispede. waerom he zo peni/
tencie ontfinck dye ghene dye eyns
gevallen waren. Soe antworde he
ym. **D**u ongenueghe. woldes du
vp halden van der verstoering der
mynschen. yn woldes dich dyn qua/
ettheyt laissen berouwen. ich soude
durch den betrouwen den ich in
god hain dyr barmherticheyt ghe/
louen. **H**ey was ouch seer gue/
dich yntgegheghen dye armen. **S**ae
Martinus vp eyn groys hechtyt
zo der kyrcken ghinck. soe volghede
ym eyn arm mynsch nae all nacht.
Ind **Martinus** kenall synē archi/
diacken. dat he den armen cleyden
solde. **I**nd dae der archidiacken dat
vertrecket zo doen. Soe ginck mar/
tinus in eyn heimeliche kamer. ynd
dede syn rock vyl. ynde gaff yn dem
armen. ynd hies yn ewech gaen ind
dae ym syn archidiacken sechde dat
he vyl ginck zo de altair. So ant/
worde he. spreckende van sich selue.
dat he niet gaen enmochte. eer dat d
arme mynsch eyn cleyt aen hadde.
Ind der archidiacken verstont dat
nyet vm dat he gedeckt was vā bu/
yssen mit der cappen. soe sach he niet
dat he vnder all naect was. **I**n da/
erom sprach he. **D**er arm mynsch is
enwech. **D**ae sprach martinus. **N**e
brenge myr eyn cleyt. ind der arm
mynsch der zo cleyden is. der en sal
nyet van hier syn. **S**ae waert der

archidiacken getwonghen ynd he y
ghinck zo dem mart. ynd hey touc
vm. vylt siluere penynghe ein klein
kors rocksyn. ynd he quac weder.
ynde warp yt zornichlich vur sente
Mertijns voesse. ynd sent **Marti**/
nus dede heimlich aen. yn dye mau/
wen quamen bis zo den elenboghe
ynd he ginck ym vp dye knye. **I**nd
alsus ginc he vyl zo dem altair. **I**n
dae he misse dede. soe quac eyn clots
vuyrs neder vp syn hoesse. ind veel
mynschen saghen dyt. **I**nd hierom
spricht men dat he den apostolē ghe/
lijch is. **M**eyster **johēs** belet h secht
meer zo desē mirackel **S**ae he in
der misse syn hende vp hoiff als men
pleghet. soe vielen die linen manwē
neder wart. vmb dat syn arm nyet
grosf waren noch vleischich. ynde
dye manwen vā dem vurgenoemp/
ten rock en reichede nyet vorder vā
zo den elenboghen. ind alsus soe ble
uen syn armen bloes. **I**nd dae qua
men durch mirackel gulden stuc
van golde ynd van koestlichen stey
nen gemacht. ynd daer mede verzi.
erden dye enghele syn arme. **O**p
eyn tyt so sach he ein geschorē schaff
yn sprach. **D**at schaff hait dat ge/
bot in dem euangelij volbracht. yt
hadde zween rock. ynde yt hait den
eyn gegeuen dem ghenen der gheyn
enhadde. ind alsus soekt yr ouch do
en. **H**ey was ouch van groisser
macht ouer dye duuelen. **W**ant hey
verdreeff dickwyl dye duuele vyl de
mynschen. **I**t was eyn koe besessen
mit dem duuel. ynd sy sties ynde slo/
ech. ynd wondet veel mynschen. in
de sy quacem loiffende all verwoet.
yntgegheghen sent **mercijn** ynd syn di/
scipel. ind he hoiff syn hant vp. ynd

Lxxviii.

Bies sy staen ynde sy bleeff all stille
staen. **I**nd **sent mertijn** sach den du-
uel vp eyrem rugge sitten. inde he
schalt yn ynd sprach. **G**anck vā der
Eoe. in en wilt niet moeyen dat beest
dat sonder scholt is. **I**nd dae der du-
uel enwech genaren was so viel die
Eoe zohāt vut syn voesse. ynde vā
synē gebor. so ginck sy mit alre sāft
mordicheit weder zo eyrer cūdde.

He was onch seer subtyl ynde
cloick. dye duuel zo bekennē. **W**ant
dye duuele waren ym also sientlich
dat he sy offenbairlich sach. in wat
gedaente off gesteltēnisse sy sich ver-
wandelden. **O**p eyn zyt soe offen-
bairde sich ym der duuel in der ge-
tichenisse eyns konings. gecleyt mit
purpuren cleyde. ynd gecroent mit
eynre croene ynd mit gulde schoen
geschoeyt. ynd mit eynē vroelichen
aengesicht. **I**nd dae sy beyde lāghe
zyt geswoeghen haddē. **S**oe sprach
der duuel. **S**uch ind bekennē **M**ar-
tine wem du dienste ynde ween du
aenedes. **I**ch bin **christus**. der ne-
der gesteiighen bin zo der eerde. ynd
ich wolde mich dyr eyrstwerff offe-
bairen. **I**n dae **martinus** vā wond
noch sweech. so sprach der duuel euer
Martine wair ym. **z**winelstu noch
soe du mich suys. **I**ch byn **christus**.
Dae wart **martinus** geleert dur ch
den hillighen gheist ynd sprach. **O**n-
se here **ihesus christus** enhait nyet
vut geseecht dat he komen woel ble-
ckende mit eynre croen gecroent ynd
mit purpur gecleyt. **i**ch en wilt niet
gheloenen dat **christus** zo myr ko-
men sal. it en sy dan ich yn sie in der
cleydyng ynd gestalt als he gecruy-
ticht wart ynd mit den litzeichen
synre wonden. ind mit desen worde

soe verswaen der duuel. ynd lies en
groissen stanck in der cekte.

Sent **mercurius** wiste langhe zo vor-
ren welke zyt he steruen solde ynd
he seechde dat synē broederen. **H**ier
enbinnen reysde he in dat bysdom
van condelcens om zo versoyne
ynd zo vreedighen eyn zwydracht
In als he alsus reysde so sach he bē
eynē ryuer wye die duycher bouē. dē
wasser vloeghen ynd wardē soe lan-
ghe bis sy dy vissch begriffen mocht-
ten. ind he sprach. **S**at is dye ma-
nier van den duuelen. **S**y laighe
legghen den gheenen dye sich nyet
enhoeden. sy vāhen dye onwissendē
ynd als sy sy geuanghē hain. soe ver-
slynden sy sy. ind sy enmoeghē niet
versadighet werden van den ghee-
nē. dye sy verslynden. **I**n he geboet
den duycheren dat sy vpsdē ryuer
vloeghen. ynd zo der wuestenie zoe-
ghen. **I**nd rechtevort soe vergader-
den sich dye voghele ynd vloghen
van dā vp dye berch in in die welde.

In als **sent martinus** eyn kor-
ze zyt in dem bysdom gewoēt had-
de. soe begonde he krank zo werdē
in dem licham. ynde he seechde synē
jongheren dat he steruen solde. **D**ae
begonden sy alle zo weenen. ynde
sprachen. **V**ader wair ym laest du
vns off wē laest du vns die bedroeft
syn. **S**ye rouende wolue sullen ko-
men vnder dyn schayff. **S**ae wart
he beroert van eyrem weenen ynde
gebeden. **I**nd he weende onch ynde
sprach. here bin ich noch dynē volck
nourdorfflich. soe weygere ich die ar-
beit niet. dyn wille moes geschien.
Want he zwinelde vol nae wat
he wolde. **W**ant he enwoude dese
niet lassen. ynd he en woude onch

niet langher van christus geschei /
den syn. **I**nd als he eyn tzyt kanck
dat febres hadde gehad. so badē yn
syn discipel dat he dat haren cleyt
ynd dye effche dair vp he lach. wol
de lassen enwech daen. yn lies dair
legghen enwenich stroes. **S**oe ant/
worde he yn **D** kynder ic enbercepe
sich niet. eynig hem kersten zo ster /
uen. anders dan vp eynē haren cleit
ynd vp aschen. **W**ant lies ich vch
eyn ander exempel. so dede ich sun
de. **H**e hadde alzijt die oughen in
dye hende zo dem hemel wart ynde
alzyt bleeff he in dem gebede mit sy
nen gheist. **I**nde vm dat he alzyt
vp wart lach. soe baden yn dye prie
ster. dat he syn licham verlichtē sol
de ynd sich keren ouer eyn side. **I**n
he antworde yn. laest mich gewer /
den myn lieue broed. laest mich d. t
ich meer den hemel sien mach dan
dye cerde vp dat myn gheist sich zo
god kere. **I**nd dae he dit seechde. soe
sach he den dunel by ym staen. ynde
he sprach zo ym. **D**u bloedige keest
wat staes du hier. **D**u ensals in
myr niet vinden dat vā dootlicheit
beylect is. mer der schoes abraham
sal mich ontfanghen. **I**nd in desen
worden so gaff he synē gheist vp. in
dat was in den tzyden dae regnier
den der keyser archadius yn hono /
rius. in dem jair vns heren. cccc. yn
lxxvij. ynd he was alt lxxvi. jair.
Ind syn aengesicht wart blencken
als dye sonne ynd veel lude hoerde
dae dye enghele singhen. **I**n zo
synen doit soe quamen die vā picta
uien in dye vā turonē. in daer wart
eyn grois twist in zwidracht. dye vā
pictaue spraeche he is vnser monich.
wyr eyschen yn der vns benaelen is

Ind die van turonen spracchen. he
is vnser bisschoff. ynd he is van ras
genaemen. ynd he is vns vā gode
gegeuen. **W**er zo der myddernacht
soe worden dye van pictauien all
slaffen ynd dye van turonen lieffē
sent mertijns licham zo eynē veyn
ster vyss. ynde sy voerden dat mit
schiffen vp dem ryuier dat dye lige
re genocmpt is zo **T**uronen myt
groysen vrouwen. **S**ent se
uerijn der byschoff vā Coellen. dae
he vp eynē sonnendach die hiltighe
stede vm ghincē nae der mertē als
he plach vp dye vre dae sent mertijn
starff soe hoerde he dye enghele sin
ghen in dem hemel. **I**nd he rieff sy
nen archidiacken. ynd vragede yn
off he yet hoerde. ynd dae he antwor
de dat he niet enhoirde. so vermaen
de yn der byschoff dat he nauwe yn
vlijlich luysteren solde. **I**nde dae
begonde he synen hals vp wart zo
strecken. ynd syn ouen vp wart hal
den. ynde he stont vp synen teen.
ynd he hielt sich vp eynen staff. **I**n
de dae der byschoff ouer yn bat. soe
sprach he dat he stemmen in dem he
mel hoerde. **I**nd der byschoff sprach
zo ym. **M**yn here martinus is ver
scheiden van der werlt. ynd nu voe
ren yn dye enghele in den hemel.
Inde dye dunelen wairen dair.
ynde wolden yn halden. ynde vm
dat sy niet envonden in ym dat yr
was. soe gbinghen sy enwech myt
schanden. **I**nde dese archidiacken
merckte den dach ynde dye vre. yn /
de he vant dat **S**ent Mertijn dair
verscheiden was. **S**enerus der
Sent Martinus des hiltighen
mans discipel was ynde eyn mo
nich. der hant syn lieuen beschreuen

Sae he nae der metten eyn' cleyn
zijt ontslaiffen was. als he schrijft.
Soe offendaerde sich ym martinus
geleit mit wijsen cleideren. in mit
eyne vuyrighen aengesicht yn mit
blenckenden oughen ynd mit hair
van purpuren varwe. **I**nd he had
de in synre rechterhant dat boich da
er seucus syn leuen in geschreuen
hadde. **I**nd als he yn. nae de als he
yn gebenedijt hadde. sach zo hemel
varen. ynd he ym begheerde nae zo
volghen soe ontwachende he. **D**aer
nae quamen boden. ynd bortschaff
te ym dat sent martinus binnē der
seluer nacht verscheiden weere

Op den seluen dach dae sent **am**
brosius der byschoff van melanen
misse dede. soe wart he slaiffende vp
dem altair tuschen der prophetien
ynd der epistel. **I**nd vm dat yn nie
mant endorste wecken. ynd der sub
diaken dye epistel niet endorste lesen
he enhadde dan dat beuaelen **S**ae
zwee off drievren geleiden waren. so
weckte sy yn. yn spraechē **I**t is wail
eyn vie vergangen. ynd dat volck
beydet ynd is seer moede. **O**nse he
re beuele dem subdiacken dat he die
epistel lese. **I**nd he antworde. **N**iet
sijt verstoere **W**at myn broed **mar**
tinus is verscheiden. ynde ich hain
yn helpen zo der eerden bestaden.
Mer vm dat yr mich verweckte. so
en mochte ich niet dye leste collecte
volsaghen **I**nd sy merckten de dach
ynd dye vie. yn sy vonden dat sent
martinus dae gestoruen was.

Als **johes** belet schrijft soe ple/
ghen dye konynck van vranckrijch
syn cappen in dem strijde zo voere
Ind dye ghene dye dye cappen ver
waren. dye heist men cappelkaen.

Nae sent martijns doot in dem
lyvij. jair. dae sent **Perpetuus** syn
kyrch groislich hadde wijt gemacht
ynd he sent mertijns licham daer
in voeren wolde. soe vermaende he
dat volck. dat sy solden vasten. yn
als sy. eyn werff. anderwerff. yn der
de werff genast hadde. nochtant soe
mochten sy in gheynreley wijs dat
graff beweghen. **I**nd dae sy ic kais
sen wolde. so offendaerde sich yn eyn
schoen alt man. ynd sprach. **W**ye la
ge wolt. yr noch beide. ensiet yr niet
dat sent **Mertijn** bereyt is vch zo
helpen. is it sach dat yr vwer hende
dair aen slaghet. **I**nde dae dede he
mit den anderen mynschen syn her
de daer aen. yn sy hoijffē dat graff
vp also lichtlich ynde leyden it in
dye stat daer men it nu eert **I**nd de
se alt man verswan **S**ese oueruoer
rynge viert men in dem heymaent
Odo der abt vā clungy schrijft dat
vp dye selue zijt alle clocken in al
len kyrchen ludedden sonder ymans
hulpe. in alle lampen worden van
den enghelen onsenct.

Ein exempel.:

Men leest dat twee ghesellen
waren. in der eyn was blind
ynd der ander was lam **I**n
de der blynde droech den lamē. yn
de der lame wijsde den blindē den
wech. ynde. alsus baden sy zo samē
ynd vergaderden veel gelts. **I**nde
dae sy hoerde dat by sent **martijns**
licham veel lude ghesenen ynde ge
sont worden. **I**nde dae men syn li
cham vyl der kyrchen braichte mit
processien. vm ouer zo voeren. so he

gonde sy zo gruwelen dat men syn lichaem brenghe solde vnr dat huys daer sy woenden ynde dat sy alsus wanschichlich solde gesont werde. Ind dese begheerden niet gesont zo werden vp dat sy niet verlyesen sol den yr neryng. Inde daer vm soe vluen sy vā der straißen in eyn ander dae sy meynden dat men dat licham in gheynreley wijs brenghe mochte. Ind dae sy alsus vluen vā dem licham so quamē sy ym onuer sienlich zo gemuete. Inde vm dat got den ondancfberen veel guets duet soe worden dye beyde also hāt gesont yntghegen eyren willen. all warē sy dair vm seer droeuich.

Die legende van sent Briccius dem hilligē bischoff .:.



Briccius der was sent Mertijns archidiacke in he was stuyr in swynd. wreeet in strack yntgans ym. ynd dede ym veel lasters aen. Wāt vp eyn tijt dae eyn arm mensch se merrijn sochte. Soe sprach briccus Soeckst du den dwaesen ynd de dollart. Such vā verren. der is der dē hemel aen sicht als eyn aewijsch mynsch. Inde dae der arm mynsch ontfanghen hadde vā sent merrijn dat he badt. so rieff sent merrijn briccus zo ym ynde sprach. Briccius duncket dich dat ic ein doir in eyn geck byn. Inde dae he dat leunde vā schemde dat he dat gesecht hadde. Soe sprach sent merrijn En wa ren niet myn oren an dynen mont dae du dat van verres sprach. Dure wair saghe ich dyr. dat ic verwoer uen hain van vnse heren. dat du na myr byschoff werden sals. Mer du sals wisse dat du veel wedstoēs hain salt in dē bisdō. Dae dat briccus herde soe bespottede he dat ynde sprach En seckde ich nietwair dat du eyn dollart wers. Naē sēt merrijns doit so wart briccus bischof gecorē. In he gaff sich vlijlich zo dē gebede. In all was he noch ho uerdich. nochtāt was he kuy sch in reyn vā liue. Op dat dryssichste jair na dē als he bischof hadde ge weest. So was ein geistlich vrowe dye syn cleyd plach zo waschē. yn die ontfincē in geberde eyn jōgē soen. in dae quac al dat volck vnr briccus doere geloiffē mit steenē in sprache. Wyr hain dyn tuische rye in din oekuiseit lageverdragē

om sent martinus wille. Mer wyre
 enmoeghen nu niet meer dyn be-
 smergze hede cussen buccius leune
 de dat menlich ynd loenlich yn he
 hies dat me dat kijnt vur yn breech
 re. Ind dae dat kijnt tzo ym bracht
 wart. so was xxx. tacht alt ind dae
 sprach buccius tzo ym. ich besweer
 dich by de gods soen dat du saghes
 vur yn allen off ich dyn vader byn.
 Inde dat kijnt sprach. Du en bis
 myn vader niet. Ind dae dat volck
 wiffen woude weer syn vad weer.
 Soe sprach sent buccius. Dat enbe
 hoert myr niet tzo. ich hain gedaen
 dat myr zo gehoert. Mer dat volck
 hielt dat he dat dede mit der swartzē
 kunst ind mit der tzoenerij in sprac
 hen. Du en als in gheynreley wijsē
 meer ouer vns heerlicheit hain mit
 dem valschen name eyns herdes.
 Dae droech sent buccius om zo be
 wifen dat he reyn ynde suuer weer
 bernende kolen in dem schoeff tzo
 sent merrijns graff. ynde dae he tzo
 dem graff ghekomen was soe warp
 he dye kolen neder vp dye cerde yn
 syn cleyt was onuerbernt. Inde he
 sprach alsus. Als dit cleyt is onuer
 bernt gebleuen van dem vuur. al
 soe is myn licha reyn va alle vrou
 wen. Mer dae dat volcke noch niet
 engeloouende soe deden sy sent buccius
 laster ynd schande aen. yn ver
 dieuen vyss synen bysdom. vp dat
 dat woirt vernult worde dat sent
 martinus gesproken hadde. Dae
 ginck buccius alt weenede tzo dem
 pays. ynd he bleeff daer seuen jair.
 ynd wat he yntgegeen sent martijn
 gedain hadde dat dede he aff mit pe
 nitencie. Ind dat volck macht iu/
 stianum bischoff. yn senden yn tzo

Rome ontgheen sent buccius
 dat he dat bysdom behalden solde
 yntgegeen yn. Ind dae he daer reys
 de. soe starff he in der stat van ver/
 cellens. Ind alt dat volck coest ar/
 menium in syn stat. ind he was bis
 choff in dat seuende jair. Inde in de
 seuende jair. soe quaem buccius
 weder van Rome mit des pays
 macht. ynd he nam ses mylen van
 der stat syn herberghe. ind armeni/
 us starff vp dye selue nacht. Inde
 sent buccius beke. de dat durch offē
 baryng van vnsen lieuen heren in
 sprach tzo den synen dat sy vp ston/
 den. ynd dat sy mit ym gingen om
 den byschoff van turonen tzo gra/
 uen. Ind dae sent buccius mit syn
 re geselschaff ginck durch dye eyn
 porzen van der stat. soe droech men
 den doeden vis durch eyn ander por
 ze. Ind dae he begrauen was. so na
 sent buccius syn byschoffliche stol
 weder. ynd sass daer seuen jair. ynde
 he leuede in alre billicheit ynd re/
 giert syn volck als eyn guet herde
 mit groissen vlijss ynd neersticheyt
 ynd ginck predigen durch alle syn
 bysdom myt alre guedicheyt. ynde
 mit guede exempel. yn bracht syn
 volck tzo penitencie. In dae dat volck
 syn dwalinghe yn mysdait kende
 die sy eyre bischoff gedain hadde. so
 wordē sy beweghet tzo penitencie yn
 berouwe. in die ghene dye tzo voren
 vervolghet hadde eyre bischoff als
 eyn ouel dede. dye hadden naemils
 eyn sondlynghe genoichte ynd he/
 geghelicheyt tzo ym. Ind dese billi/
 ghe man sent buccius. dae he xl
 iij jair byschoff hadde geweest. soe
 starff he.

**Die legende van sent
Kunibertus de ertz
bischoff van coellen.**



In des koen
yncks tijden vā vran-
ckrijch der Dagober-
tus hies. soe was eyn
joncklynck der kuni-
bertus hies vij der lantschafft by d
mosel. Syn vader hies Crakus. in
de syn moider Regina. Svt jon-
ghe sijnt ghinck rechtferdel. ch vort
in dem wech des heren. ynd he was
wijs van spraichen. ynde al sijt soz
chfeldich in der anxt gods ynd vlijste
sich zo der kyrchen gods. Dae de-
se vurgenoempte vader sach sulcke
wijsheit in den kinde. so was he seer
vroelich ynd danckte god daer aff.
vm dat he eyn sulcken edelen ion-
g helinck hadde. ynde der bequeem
was zo allen doechden. ynde dair
vm soe wolde he yn schicken zo dai

gobertus dem edelen konynck van
vranckrijch. In dae dese jonghlinck
wart bracht in syn pallays so oue-
de he sich in allen doechden. he vru-
chte god ynd diende dem konynck
eerwerdichlich. ynd he wart geerzt
zo hardē diensten. als dat he it des

koenyncks schoe vij trecke sol-
de yn waschen ynd syn bedde
machen. Dese edel jonghling
dede dat all sonder murmur-
tering. Inde dae yn vnse here
van der oeyng des dienst zo
eyne hoegerē staut der doechde
verheffen wolde. ynd de koen-
ynck zoenen wye groys ver-
dienst dat by ym weer dyc kyn-
desche simpelheit des jonghe-
lincks. Soe quac vp cyn nacht
dae d konynck vp synen bedde
lach ynde wachede cyn schoen
licht yn vmscheen dyc star da-
er dat sijnt sliet. dat der koen-
ynck sach. ynd he wart verueert yn
en dorste niet spreken. yn bi de rei-
chen begonde he zo merckē tye zo
komēde dinge mit dese kinde. als mit
saulus geschiet was der ouch vā dē
hemel geroiffen wart. Des morges
soe vragede d konynck weer vp der
stede geslaiffē hadde. In dyc tienre
antworde. Dat sijnt kunibertus. yn
he lies dat kynt vur sich bienghē. yn
als dat kynt vur yn bracht wart so
nā he dat zo sich vur all dē volck in
kegan yt zo cussen in nam yn aen
vur synē soen ynd sprach seer vūt-
lich zo ym. Vur wair god is in dē-
den he mit soe groiffer claeitheit sich
weerdighet zo offebare. In dese kon-
inck was ein liefbauer d geistlicheit
yn eyn guede kerstē mā. yn zo allen
guedē werckē bereit in d lieffde vns

keren ihesus. **D**aer nae als enli-
ghe iair verganghen waren. soe lies
Kunibertus achter dye genoichte d'
werlt. ynd he wart seer geleert. ynde
waert daer nae domproest gemacht
in der stat van Trier van den erz-
byschoff vp dye selue tye. In eyn
forze tye dair nae als d' byschoff vā
Coellen gestorue was. soe waert he
vyl eynē gemeynē sent ynd vyl des
virgen oemptē koenyns gebot ge-
lorē ind gemacht bischoff zo coel-
le. vp dē .xxvi. dach in dē euerna-
ent. **O**p eyn tye dae he nae syn-
re manier in d' byllighe .xi. dufent
jonfferen kyrche misse dede. ynd he
dat bliuet ynd licham cristi offerde
soe offenbairde sich eyn wijsse du-
ue. ynd vloeghe vī ynd vī in d'
kyrchen. ind daer nae sass sy vp des
byschoffs hoefft. **I**nde zo dē lesten
soe vloeghe sy van daer zo eynre
byllighe jonfferen graff. ynd da-
er verswan sy dat sy dye mynschen
nyet meer en saghen. **D**ae dit dat
volck gesien hadde. soe begonden
sy alle zo roiffen. **D**at is vurwa-
ir der ghene der weerdich is god zo
dienen. **D**ese byllighe knecht Kuni-
bertus halp dē verdruete. dye hun-
gherighen voide he. dye cleyne-
dighen troiste he. **H**e plach vlyf-
lich zo bidden Sigibertus den ko-
nynck van vranckrych. dat he kyr-
chen ynd byllighe steede solde tyn-
meren. **I**nde dae Kunibertus
xl. jair weerdichlich dē stoil des bis-
doms hadde besessen. ynde dae he
syn tye bequeemlich hadde geleuet
soe starff he vp den .vij. dach vā alre
byllighen maent ynde leuerde god
syn siel volck van doechden. ynd ont-
finck loen nae synē gueden wercken

Ind syn licham wart eerwerdich/
lich begrauen in sent Clemens kyr-
che dye he getzimmert hadde.

Die legēde van sent elizabeth der hilliger vrouwen. . .



Elizabeth die
hillighe vrouwe was
edel van geslechte. yū
was des koenings do-
chter van Ungarien.
mer sy was edelre van geloene ynd
van gheistlicheit. **D**it edell geslech-
te macht sy edelre mit exempelē.
Dit byllighe jonfferchyn sente E-
lizabeth begonde in synen jonghen
daghen sich zo gheuen zo gueder
oewinghe. ynde dit jonfferchyn ver-
sinadede alle ydele speele. ynde sy
was alzyt in godes eerwerdicheyt.

Dae sent elyzabet noch jonck was
eyn ionfferchyn van vijft jairen. soe
was sy soe steetlich durde in der kyr
chen in eyre gebede. dat sy yr gespee
lunnē nauwe mochten daer aff bren
ghen. **I**nd als sy by eyren dienst iōf
teren las. of mit eyren gespeelinnen.
ynd dat sy sach dat. ein van yn vo
er hen ginghe. so volghede sy yr ein
korte tyt zo der capellen wart om
zo speelen. vp dat sy also ein oersach
vant zo der kyrchen zo gaen. **I**nde
als sy daer in qwaem soe knyede sy.
of sy lach alzo mail vp dye eerde. **I**n
de all enfonde sy nyet lesen. nochtan
soe dede sy dick vp eynē salter in der
kyrchen. vp dat men meinen solde.
dat sy daer in lese. **I**nd vp dat sy nye
manē hynderē solde als sy se onle
dich sagghen. **I**nd sy leechde sich neder
vp dye eerden mit den anderen jonf
ferchyn. als in einre manier vā spe
elen ind maissich. vp dat sy mit eyn
re sulcher manier of beqwemheyt.
mochte god eer ynde eerwerdicheyt
doen in allen speelen mit ryngghen.
of mit anderen dingghen. soe settze
de sy eyren hōffen zo gode. **I**nd wat
dit ionfferchyn wan myt speelen. of
dat anderffins crijghē moechte. dair
aff gaff sy den armen jonffrouwen
dat. v. deyl. myt eynem sulchen ouer
drach. dat sy dicke vur yr sagghē sol
den Pater noster ynd Aue Maria.
Inde als sy woisse in altheide vā
tyden. soe woiss sy ouch veel meer
in ynnicheyt. **I**nde sy verkoes vnse
lieue vrouwe vur ein beschermerfche
ynd eyn vursprecherfche. ynde sente
johan euangelist vercoes sy zo cy
nem verwaerre van eyre luyfcheit
Want dae all dye namen der apo
stolen geschreuen waren vp ein sun

derliche cedelchyn. ynd geleecht wa
re vp dat altair. **D**ae dye anderē iōf
frouwen dye by yr waren. eyn yghe
lich eyn van den brieffgyn nam vp
auentuyr. **S**oe dede Elyzabet yr
gebede. ynd creech drijwerff dē bueff
daer sent Petrus name in geschreue
was als sy ouch begheert hadde. **I**n
de daer viel sy vp mit so groiffer yn
nicheyt. soe dat sy nyemant ontfey
de of weygherde der sy badt in synē
namen. **I**nd vp dat sy dye geluck
licheyt ynd selicheyt deser werlt ni
et zo seer smeychen off behagghen en
solde. soe brach sy yr seluen degelchs
enwenich aff van waillust ynde vā
genoidden. **W**ant als yr wail ind
gelucklich ginck in eynichem speck
soe lies sy dat ander daer nae vnder
wegghen ind sprach. **I**ch wil niet vo
ert ghaen. mer om gods wille lais
ich yr blyuen. **W**anneer sy ghe
roiffen waert zo dem dantz mit an
deren ionfferē. ynd sy eyn werff om
me hadde gegaen ynd eyn dantz ge
daen hadde. soe sprach sy. **I**t is ghe
noech dat wy eyn werff om gegae
hain. laist vns dye anderen laissen
om gods wille. **I**nd alsus soe ma
issichte sy dye ionffrouwen van yr
ydelheit. **S**y veronwerde ynde veer
smade alzyt dye ydelheit der cleyd
ynd sy hadde lieff alle eersamheit in
den cleyderē. **S**y hadde ouch yr sel
uen gesetzt ein secher gezail van ge
bede. ynd als sy vp eynighe tyt so on
ledich was dat sy die gezail niet vol
doen enmochte. ynd yr dienstionffe
ren sy zwongghen slaiffen zo gaen.
soe wachede sy myt eyrem hemelschē
brudegam ynd dan lass sy yr gebede
Dye byllighe daghe viert sy mit so
groiffer ynnicheyt dat sy yr mauwē

in gheynreley wijs woude laissen
 sticken. vut dat dye misie gedaen was
 Sy entwoude ouch nyet draghen
 hartschoe des sonnédaghes vut mid
 dach. vmb dat sy de hoeszuyt wolde
 eer aen doen. ynd voldaen eyre yn/
 nicheit. In daerom soe plach sy sich
 seluen in sulchen dinghe zo verbin
 den mit geloefften. vut dat sy nye/
 mant en solde moeghen brenghen
 vā eyrem vpsatz myt lichferdighē
 reden. Sy herde dye dyenst van d
 kyrchen mit soe groysser eerwerdich
 eyt. dat als men dat euangelie lass
 off als mē cōsectierde. dat sy yr man
 wen. soe sy bestickt warē. yr vutspā
 nen. ynd ander zierheit aff legghede
 ind dat gestickel dat sy vp eyre ho/
 efft hadde. dat leyde sy neder vp dye
 eerden. Inde als sy alsus eyren
 jonfferlichen stait wijslich ynde on/
 noselich ouer bracht hadde. So wa
 ert sy gezwonghen in die echtschape
 zo gaen van eyrem vader. Ind al
 lus gaff sy consent al dede sy dat on
 ghem. zo der vergaderinghe in dye
 echtschafft. nyet dat sy dat dede vut
 dye ghenoychte des vleyschs. mer vp
 dat sy eyrs vaders gebot niet en wol
 de versmaden. ind vp dat sy die kyr
 dere dye sy gebeere. woude zo gots
 dienst geuen. Inde all was sy ghe/
 bonde mit dem gesetz der echtschape
 Nochtant soe en hadde sy gheyn ge/
 noychte zo vleyschlicher wallust. in
 de dat is hie in offenbair. Want sy
 belouede in meyster Conraids han
 de. weer yr dat sy lengher leefde dan
 yr mā. dat sy ewelich reynicheit hal
 den woude. Dit guet gerucht van
 der hoesscheyt zucht ynde serdicheyt
 deser jonfferen. qwaem vut den ede/
 len heren des lands van hessen. In

de daerom seynde he koestliche bo
 den an eyren vader. de koeninc vā
 Ungarien. ynde lies begheeren dese
 jonstrouwe zo der echtschafft. Ind
 alsus soe waert dese hyllighe jonf/
 frouwe sente Elizabeth vergaderē
 in der echtschafft de durchluchtighe
 fursten ynde heren dem kant greuent
 van hessen. als eyrem koenincliche
 geslechte zo geboerde. inde als ouch
 got wolde. vp dat sy daer veel myn
 schen brenghen soude zo gods lief
 de. ynde vp dat sy dye ongheleerden
 leeren soude. Inde all was dat sy
 eyren stait verwandelt hadde. noch
 tant en verwandelde sy niet dye ke/
 gheerten eyrs heren. Wye groys
 oitmoedicheyt ynde ynnicheyt sy zo
 god hadde. ynde wye hart ynd wye
 strenghe dat sy zo sich seluen was.
 ynde wye mylde. ynde wye barm/
 hertich sy den armen luden was.
 dat is offenbair vut dem dat nae ge
 schreuen is. In eyre gebede was
 sy soe vuyrich. dat sy ee zo der kyr/
 chen qwaem dan eyre dienstjonffer
 ren. vp dat sy mit eynem heimlichen
 gebede dye genaide godes verwoerue
 moecht. Sy stont dickwijl des na/
 chtes vp zo beden. ynd yr man badt
 sy. dat sy sich seluer spaerde. ynd ey
 rem licham wat raste aen dede. Ind
 sy bestelledē mit eynre van eyren di/
 enstjonfferen. dye yr sonderlinghe
 groys vūdynne was. weer yr sach
 dat sy verlaiffen woude. dat sy se
 als dan wecken soude nyepende an
 dem voess. Ind vp eyn zyt soe wol
 de dye dienstjonstrouwe eyre vrou
 wen voesse nyppen. ynde myt onne
 uall. soe stieff aen eyrs mans voess.
 Inde he ontwachede ynde verwo
 derde sich van wā dat comē moechē

ynde alsus so waert he gewaer in der
waerheyt dat men van yr saghede.
ynde he verdroich yt guedertierlich.
yn lies yt geschic. In vp dat sy god
geue eyn vet ynde vruchtber offer /
här. soe macht sy sich dickwyl vuchte
mit ouervloedighen tranen. In de
dye tranē storzede sy vroeliche son-
der eynich onbegweemlich of onghe-
boertliche verkerē van eyrem aenge-
sichte. also dat sy alzyt weende myt
smertzen. ynde sy veruouwede sich
vā dem smertzen. ynd dat verbarch
sy mit eyne manierlicher vroelich-
eyt des aengesichtes. **Sy** was soe
oitoedich dat sy vñ dye liefde go-
des niet versmadede verwoyren yn
verachte dinghe. **Mer** sy volbracht
dye mit groisser ynnichheit. Als vp
eyn tyt ioe nā sy eyn tranckē myn-
schen. eyslich ynd lelich van aenghe-
sicht. ynde gryndich van hoest. ynde
ruydich vā lue. ynd desen leyte sy in
eyren schoess. ynde sy schaer ym aff
syn grislich hair. ynd sy woessch ym
syn hoest. inde yr dienstionfferē dye
lacheden daer zo. **Als** men dye
cruytze droech soe ghinck sy alzyt
barvoess in der processien. ynd was
gecleyt mit wullen cleyderen. In de
daer men. predichste. soe sass sy vnder
den armen. als eyn arm oitmoedich
wijff. Als sy vis eyre kyndelket ginc
soe enverziederde sy sich nyet mit edel
gesteynen ynd mit gulden cleyderē
als dye anderen vrouwen pleghen.
Mer nae vnser vrouwen exempel.
soe droech sy yr kynt in eyren armē.
ynd ginc oitmoedelich ynd offerde
zo dem altair ein lam mit eyne ker-
zen. vp dat sy daer mede woulde ge-
uen zo bekenne dat men dye huer-
die van der werlt versmaden solde.

ynde vp dat sy sich ghelijch meechte
vnser lieue vrouwe. In de als sy zo
huys quacm. soe gaff sy dye cleyder
daer sy mede was zo kyrchen gan-
ghen. eyne armen vrouwen. Yr oit-
moedicheyt is ouch offendaer daer
vys. Want all was sy vrij ind hoch
van weerdicheyt. **Nochtant** gaff sy
sich. behaluen gerichtheit d'echtich-
affe. ind mit consent eyrs mans. vñ
der dye geboirsamheit meyster Con-
raids der arm was yñ ein broit bid-
der. all was he groys van kunst ind
van gheystlicheyt. dat wat he geboet
dat dede sy mit groisser eerwerdich-
eyt ynde vroelicheyt. vp dat sy daer
mede solde verdienē den loen vā ge-
boirsamheit. In de dat sy ihūs exem-
pelt nae volghede der synē vader ge-
boirsam was bis in den doot. **Op**
eyn tyt daer hies he sy komen zo de
sermoen. ind yr quacm eyn vrouwe
ouer. dye marckgreuinne vā missen
soe dat sy nyet enmocht komen. In
de dat verdroes yn seer. ynd dese on-
geboirsamheit enwoldde he niet ver-
zissen. soe langhe bis dat sy sich on-
cleydet vp yr kēnd mit enlighē jōf-
frouwen dye ouch streesslich waren.
ind he dede sy seer hart slagē. **Sy**
was ouch van groisser abstinencie.
ynd strengicheyt. ynd sy castiede yr
lycham mit vasten. mit wachen. yñ
mit disciplinen. **Sy** dede sich ouch
dickwyl slaghen van eyren dienst-
ionfferen in yr kamer. vp dat sy ghe-
lijch worde vnsem heren **Ihūs** der
ghegeselt waert. In de vp dat sy yr
vleysch bezwingen solde van alre
onkuyseheyt. **Sy** was soe maif-
sich ynd soe sober van essen ynd vā
drincken. dat sy bewylen ouer eyrs
mans tafell. daer menighē hande

gerichten quacmē. alkeyn broit aff.
Wat meester **C**onrait hadde yr ver-
 boden dat sy nyet aen tasten en soul-
 de dye spysse dae sy consciencie hain
 mochte. **I**nd dat hielt sy so vlijlich
 ynde soe strenglich. als dye ander
 menigberhade spijsse aissen. so nā sy
 mit eyre dienst mechtē vā den groe-
 uen spijsen. **N**ochstant sasse sy dick zo
 der tafel. ynde nam dye spijsse in yr
 hende ynde sleet sy. vp dat mē mei-
 nē solde dat sy daer af gegessen had-
 de. vp dat mē sy nyet mercken en sol-
 de. yñ vp dat sy daer mede solde vro-
 elich maken alle dye ghene dye daer
 aissen. **O**p eyn tyt dae sy seer
 moede was van gaen. ynde men yr
 ynde eyrem man menigberhande
 spysse vut brachtē. dye nyet vercrec-
 ghen waren myt vprechtigher ar-
 beyt. soe en aiss sy nyet daer aff. ynd
 sy dede weycken swartz hart broit in
 warm wasser. ynde dat aiss sy gedul-
 delich mit eyren jonsseren. **I**nd hi-
 erom so besettede yr mā. yr erlige
 rechtferdighe renten. ynde daer aff
 leude sy mit eyren jonsseren. die wil-
 lich daer zo waren. **D**ick wijle soe
 veronwerde sy dye spysse van dē hui-
 ue. ynd sy seynde vñ erligher gue-
 der mynschen spysse. **I**nd all dit ver-
 droech yr mā seer geduldlich. in he-
 sprach dat hey dat ouch also gberne
 hadde gedaen. en hadde hey nyet ge-
 vrucht dye stoeringhe syns gesinnes.
Sy was seer mylde vp dye armen.
 dat sy sij gheynē gebrech en lies ha-
 in. ynde sy quacmē yn zo troist ynd
 zo hulpe soe mylde. dat sy van
 allen mynschen genoept was der
 armen moider. **I**nde sy dede dye ses-
 werce der barmherticheyt soe vlij-
 lich. vp dat sy dat ewighe lenen ver-

crijghen mochte. **I**n dat sy des va-
 ders benedixie besitzten solde zo der
 rechter sijden myt den ghebenedide
Sy cleydede dye nacten. **D**ye pyl-
 ligrim ynde dye vrouwen lude de-
 de sy begrauen. yñ sy hoijff veel tyt
 der vyf der doeff. ynde sy neyede yr
 yr cleyder ynde sy diende yn vunt-
 lich. **S**y ynde yr jonssrouwen spou-
 nen dickwyl woette. ynde sy lies da-
 er aff cleyder maken. vp dat sy vā
 der arbeyt ein glorioes loen ontfan-
 ghen soude van gode. ynde dat sy
 eyn exempel vā wairastigher oit-
 moedicheit geuen woulde. **I**nd vp
 dat sy gode almussen gheuen soude
 van der arbeyt eyrer henden. **D**ye
 hungerighen mynschen spijsse sy-
 den armen luden gaff sy voitsel yñ
 yr noitdorfft. **I**nd vp eyn tyt dae
 der lantgreue yr man gereede was
 zo dem keyser der Fredericus hies-
 soe vergaderde sy all dat com vyf
 yr schuyre. ynde sy dede alle daghe
 van allen enden dye armen verga-
 deren. ynde dede yn daer af yr noit-
 dorfft. **W**ant yt was dae eyn grois
 duyrt tyt. **D**ick wijle als yr dā gelt
 gebracht. soe verkoifte sy yr cleynoit.
 vp dat sy den armen mynschen zo
 hulpe komen mochte. **I**nde sy on-
 zoeh yr seluen ynde eyren jonsseren
 veel dinghe ynd gaff dat den arnē.
Sy gaff den durstighen drincken.
Op eyn tyt als sy all dat bier vñ
 gedeylt hadde den armen mynsche
 soe hadde dat vas gein verminning
Sy herbercht dye armen yñ dye pil-
 ligrim. **I**nde sy macht eyn alzo
 groys huys vñ eyre hogher borch
 ynde daer hielt sy eyn groysse men-
 che van siechen. **I**nde sy ghincē al-
 le daghe zo yn. **I**nde sy en lies dat

nyet vm dye moeynisse van neder
zo gaen ynd vp zo steijghen. **I**nd
sy gaf yn eyre noitdorft in sy troist
sy ynd vermaende sy zo der gedul-
dicheit. **I**n dem seluen huys dede sy
voiden ynd vp zichen dye kynder d'
armen vrouwen. **I**nd den kynder/
chyn was sy soe guedich ynd vruut/
lich dat sy alle dye kynder moider
noempten. ynde als sy in dat huys
qwaem. soe volgheden sy yr all. ynd
leissen vm sy. hanghende aen yr clei-
der. als kynder yr moeder plegghen.
ynd sy setzeden sich alle vur sy. ynd
sy lies machen cleyn duypgyn. gleser-
ren ryngelchyn. ynd cleyn voghel/
chyn ynd andere kermisse lies sy ko/
esse vur dye kynder. vp dat dye ky-
nderchyn daer mede speelen soulden.
Sy versochte ouch dye crancken in
troiste sy mit vruutlichen worden.
ynd qwaem yn zo troiste in allem
dat sy behoueden. **S**y ghinck ouch
daer men dye armen begroeff. ynde
dye cleyder dye sy mit eyren henden
gemacht hadde. dede sy ouer der doe-
den lichame also seer dat sy eyns yr
hoest doech ontzweerijss. ynd wan-
de eyns armen mynschen licha da-
er in. **H**ier in was ouch eyrs mans
ynnicheyt zo pruisen. **W**ant al was
he seer onledich mit veel dinghe. no-
chtans was he zo mail vuyrich in
gots dienst. **I**nd vm dat he sulchen
dinghe selfs persoentlich moecht an-
hanghen. soe gaff he synre vrouwen
macht zo doen wat sy woude. dat
zo gods eer diende. ynde zo der se-
licheyt eyre sielen. **O**vm dat sent
elyzabeth begheerde dat yr man syn
waeppen leerde zo der eere gods. so
vermaende sy yn mit eynē heilsamē
rait. dat he varen solde zo dem hyl-

lighē lande. **I**nd daer der lantgrane
der durchluchliche surst in dat hyl-
liche lant komen was. soe starft he y
daer. **I**nde alsus waert **E**lyzabeth
eyn weduwe. ind desen stait nam sy
aen mit groeysser ynnicheyt. **I**n dae
men vernā ind yt wijtruchtych wa-
ert durch all dat lant vā turynghe.
dat yr mā doit weer. soe wart sy on-
eerlich verdreue ynd verstoiffen vā
eylighen eyrs mans maighen. als
eyn dye syn guet verquiste ynd on-
nutzelych zo brechte. **I**nd dae it na-
cht geworden was. soe ginck sy lig-
ghe in eyn schuyre daer die vercken
in plaghe zo lighen. ynd sy danck-
te ynd louede god seer. **I**nd zo der
metten zyt ghinck sy zo den min-
der broederen. ynd badt sy dat sy god
dancken vur yr droeffnisse. ynd dat
sy singhen solden. **T**e den lauda-
mus. **I**nde des anderen daghes. soe
hies men sy gaen in eyrs vyāts hu-
ys mit eyren kynderen. **I**nde men
wijsde yr ein enghe stat daer sy sol-
de woenen. **I**nde dae yr der weert ynd
werdynne seer lestich waren. soe be-
uall sy god dye wende. ynde sprach.
Ich solde gherne den mynsche dan-
cken inde god beuelen. vonde ich sy
waildedich. **D**ae leerde sy van noe-
de weder zo eyren lande. ynd sy sen-
de eyre kynd vp zo voeden vp veel
steeden. **I**nd dae sy ouer eynē enghe
wech gaen solde. dae veel dreck lach
dair steen gesezt waren dae mē ouer
ghinck. **S**oe qwaem yr ein alt wijs-
der sy veel gueds gedaen hadde. zo
gemuete vp den steenē. **I**nde als sy
yr nyet rumen enwoude. soe viel
sent Elyzabeth in den dreck. ind dae
stont sy vroelich vp ynd lachede ynd
vegghede yr cleyder. **D**aer nae

Hadde ein abdyffe dye yr moey was
 also groys medelijden vp yr ar/
 moit. Ind sy voijtde sy zo dem bis
 choff vā babberch der yr oem was
 ynd he ontfinc sy cerlich. ynd hiel
 de sy by sich. ynde meinde dat he sy
 weder bestaden wolde. Dae die die
 anderen ionfferen hoerden dye mit
 yr reynicheit geloeft hadden. in sich
 daer vm quelden mit weenen. soe
 sechten sy dat sent elizabeth al sich
 rende. Ind sy troist sy. ynd sprach.
 ich betrouwe in vnsen heren. vnt
 wes wille. ich reynicheit gbeloefte
 hain. dat he myn vpsatz stantasti
 chlich verwaren sal. dat he alle ghe
 walt aff stellen sal. ynd he sal al
 len mynschliche rait zo niet mache
 In wil mich myn oem anderwerff
 bestaden. ich en sal ym nimmermeer
 volbert mit mynen herzen daer zo
 geuen. ynde ich sal ouch dat weder
 sage mit de woerde. In enmochte
 ich anders in gheynreley wijs ont
 gaen soe wolde ich lieuer myr myn
 nase aff snyde. vp dat mich vā myn
 re lelicheit ynde hestlicheit weghe al
 le man versmaden. Ind dae sy ynt
 gegen eijren wiken. gebracht wart
 vm eijrs oems gebot vp eyn sloss.
 dat sy daer woenen solde so langhe
 bis dat he sy zo der echtscheit geue
 wolde. ind als sy yr reynicheit daer
 al weenede god beuall. siet. als vns
 here wolde. so bracht me eijrs mas
 gebeente van ouer dye see. In dair
 vm dede sy der byschoff weder. hals
 vm dat sy eijrs mans gebeente zo
 genuete varen solde. Ind alsus ot
 finck dye been der byschoff mit eijn
 re louelichen processien. ynd sent eli
 zabeth ontfinc sy mit groisser yn
 nicheit ynd mit veel tranen. Inde

sy keerde sich zo dem heren in sprach
 Here ich dancken dyt dat du mich
 vertroyst hais. in dem dat ich ontfā
 ghen hain dye beyt myns lieue yn
 suessen mans. Here du weist dat ich
 yn lieff hadde. wāt he dich lieff had
 de. nochtant vm dyn lieffde so wol
 de ich gherit ontberen synre gegen
 wordicheit. yn ich seynde yn zo hul
 pe in dat billighe lant. In wie wail
 myr dat genoechlich weer dat ich bi
 ym mocht leue. al solde ich mit ym
 durch dye ganze werlt broit biddē
 nochtant so roiff ich dich aen zo ey
 nem geruyghe dat ich yn yntgege
 dynen wiken. niet wolde verdoesse
 mit eynen hair. noch weder roiffen
 zo desen sterflichen leuen. ich beuele
 yn ynd mich dynte genaide.

Ind dair vm dat dese billige we
 dne niet verliessen en solde dye hon
 dertfeldige vrucht dye men ghiffē
 den ghenen dye dae halden dye vol
 komenheyt des euangelie. Soe de
 de sy aen gheistliche cleyder. dat wa
 ren grawe cleyder. die oetmodich in
 verworpen waren. ynde sy hielde
 ewighe reynicheit nae eijrs mans
 doit. volkomē gehoorsameit. yn nam
 aen sich wiktige armoit. In sy wol
 de broit gebeden hain van doere zo
 doere mer meister. Corait wolde yr
 dat niet verhenghen. yr cleydyn
 ghe was soe seet verworpen yn on
 weerdich dat sy droech eyn grauwe
 hoeken dye ghelenghet was van
 doich vā ander warwe.

Dae y uader der kon

ynck vā vngarien hoerde dat syn
 dochter zo soe groisser armoit ghe
 lomen was. soe seynde he eyn gre
 uen zo yr. dat he sy weder zo eijrs

vaders lande brengben solde. **I**n
dae he sy sach in soe armen clederen
ynd sach sy soe oitmoidelich sizen
spinnen van groissen schenden ynd
de van wonder so rieff he yn sprach
Nye ensach men koenincs dochter
in alsulchem armē cleyde noch mē
ensach ouch sy nye wolke spinnen.
Inde als he yr seer aen sach dat sy
weder zo lande keeren solde. soe en
woulde sy des nyet doen. yn sy wol
de lieuer in armoit mit den armen
bluē. dan mit den rijchē oeuervloe
dich syn in rijchdom. **I**nde vp
dat yr hertz gantz in goede gaen sol
de. ynd dat yr ynnichēyt gheyn hin
der hain en soude so bat sy vnsen
heren. dat he yr ingiessen wolder
smadynghe van allen eertschē din
ghen. ynd dat he vis eijrem hertzen
nemen wolde dye lieffde van eijren
kynderen. ynd dat he yr geuen wol
de stantastichēyt ynd versmadyng
ghe yntgheen alle laster ynd hoer
sprach **I**nd dae sy yr gebede gedain
hadde. soe hoerde sy vnsen herē dat
he zo yr sprach. **G**yn gebet is ver
hoert. ynde sy vertelde dat eijre jōf
frouwen yn sprach **O**nse here d hait
myn gebet verhoert **W**ant ich rechē
all eertsche guet niet besser dan off
it myst off dreck weer. **I**nd ich en
achte niet meer van mynen kynde
ren. dan van mynen anderen ker
sten. **I**nd ich enachte niet dat men
myr spiit off versmadyngē an duet
ynde mich duncket dat ich anders
niet lieff en hain dan god.

Dese billighe vrouwe nae dem
als sy gheistlich cleyd aen gename
hadde soe dede sy niet deste myn die
wercken der barmhertichheit. **W**ant

dae **S**y hadde ontfanghen vnt yr
morghen gaue twee dusent marck
soe gaff sy en deel den armen. ynde
mit dem anderen deel soe stichte sy
eyn groys hospitaal zo marburch.
Ind daer sprachen alle mynschen
dat sy weer eyn verderuersche ynde
verquisterse. ind sy sprachen dat sy
awysich in onuersonnē weer **I**n ym
dat sy konde all verpyttingh ynd
schendyng guedichlich ynd vroeli
chen verdraghen. daer om verwis
sen sy yr seer dat sy soe gerynghe eij
ren man vergessen hadde die sich al
sus groisslich verrouwde. **N**ae dē
dat sy dat hospitaal vp ghebuwet
hadde soe diende sy oitmoidelich da
er in. als eyn oitmoidich dienst ma
gher. **I**nd sy diende den armen seer
ernstlich ynd sy bade sy. ynde sy ley
de sy vp yr bedē in sprach zo den jōf
frouwen wie wail geschiet vns. dat
wyr vnsen herē alsus baden moghē
ynd decken **I**n dem dienste der fran
cken mynschen was sy oetmoedich.
Inde dyt bewijsde sy in dem als sy
vp eyn rijt eyn kynt mit eynen ou
ghe vol plaekichēyt vp eyn nachte
les werff droech vp dat heimilicheit
yn syn doicher daer nae gbern woef
se. **I**nde eynre mallantschē vrouwe
sneit sy aff yr neghel ind dede yr y
schoevis **D**ae dye rijt neech
de dat vnse here jesus cristus syn lie
ue vriendinne van deser werlt ha
len wolde. vp dat dye ghene die dat
eertscherich versmaet hadde. ver
crijghen solde dat rijch der enghelē
soe offenbairde sich yr **C**hristus ihe
sus ynde sprach kome myn lieue
vriendinne in die ewighe taberna
ckel dye dyt bereyt syn. **I**nde als sy

franc lach van dem febrics. ynde sy yr aengesicht geleert hadde zo der want. soe herde dye ghene dye vm sy stonden dat sy sanc also suessen gesanck. Inde dae sy eyn van den jonffrouwen vraghede wat dat weer. So antworde eliza berth. Dat insche yr ynde der want sass eyn voghelchyn yu dat sanc soe suesselich. dat yt mych ouch zoch mie ym zo singhe. Ind in yr frantcheit was sy altweghe vroe lich. ynde sy herde nye vp va be den. Ind vp den lesten dach eer sy starff. soe sprach sy. Wat wold yr doen off der dunel zo vch qweme. Inde eyn korge tyt daer nae soe rieff sy lude. als off sy dem dunell orloff gheue. ynde sprach driuwerff. Dye. Inde daer nae sprach sy. Si et dye myddernacht neechde daer in christus woude gheboeren werden. ynd waert in dye crybbe geleyt. In de dae dye vie neechde dat sy steruen soude. soe sprach sy. Nu neecht dye tyt in der der almachtiche god dye ghene dye syn vunde syn. sal roiffe zo der hemelcher brulofft. Daer nae ouer eyn korge tyt in dem jair vns heren. M. CC. ynd. xxvi. soe starff sy in vreden.



Cecilia dye
 byllyghe jonffrouwe
 die was van ser edle
 geslecht va Rome. In
 sy was vp gezogen yu
 vp gevordet vyl yr wyeghe in dem
 kerste geloent. inde sy droech altyt
 verborghē in eyre herze dat enag:li
 um vns herē ihesu christi. inde noch
 dach. och nacht was sy ledich van
 gods sprach noch va gebede. In de
 se byllyghe jonffrouwe was getrou
 wet eynē jonghelinc d was genoēt
 Valerianus. In dae d dach qwaent
 dat mē brulofft halde solde. soe dede
 sy aen ouer yre bloisse liff ein haitē
 cleyt. ynd daer sonē was sy geleyt
 mit gulde cleydere. ind dae mē daer
 vp orghelē speelde. so sanc sy in de
 herze alleyn de herē yu sprach Here
 myn herze ynd myn licham moea
 werde onbesmezt. vp dat ich nye be
 schet werde. ind sy vastede mit twee
 dagh. mit driu daghe in d wechē nye
 gebede. ind kenal dem herē dat ghena

**Die legēde van sent
 Ceciliē der byllyghe
 ionckfrouwen inde
 merrelerche. . .**

dat sy vruchte. **I**nde dae dye nacht
quaem dat sy by eyrem brudegam
solde gaen slaiffen. soe sprach sy yn
alsus aen. **O** myn alre iueste ynde
alre lieffste jöghlync. ich weys eyn
heymelich ding. dat ich dyr will sa /
ghē. wolt du myr sweere dat du dat
wils heymelich halden **Valerianus**
swoer dat he dat in gheynreley wijs
wolde voort saghen. noch ymans of
fenbairen. **S**ae sprach **Cecilia** **I**ch
han eyn enghel gods zo eynē lieff
hauer. der myn lichaer alzo nauwe
wart. **I**nde weirt he gewaer dat du
mych an taste mit onreynre liefde.
soe sal he dich dort slaghen. ynde du
sals verliessen dye blome dynre ge
noechlichen jonckheyt. **M**er bekent
he dat du mich lieffhais mit kuscher
ynd reynre liefden. soe sall he dich
ouch lieff hauen. ghelich mich. yn he
sall dyr zoenen syn glouen. **S**ae
wart **valerianus** mit gode beroert
ynd sprach. **W**olt du dat ich dyr ge
loene. soe zoene myr den enghel. in
vinde ich in der waerheit. dat ic eyn
enghel is so sal ich doen dat in myr
rades. **M**er werde ich gewaer dat du
eynē anderen lieff hais. soe wolt ich
dich ynd yn mit dem swerd dort sla
ghen. **Cecilia** sprach zo ym. wolt du
ghelouen in den wairafftighe god
ynd wolt du verbeissen dat du dich
wolt laiffen doeffen. soe sals du yn
werden sien. **I**n daer ym so ganck
dyr mylen vā der stat. in dye strais
dye men noempt appia. ynd saghe
den armen dye du dae vinden sals
Cecilia hait in ch zo vch geset. dat
yr myr zoenē soelt den hillighe al
den man **urbanus**. **W**ant ich han
zo ym heimelich beuele. dye ich ym
saghen moes. **I**nd als du yn sies so

saghe ym all myne woirde. yn als
du van ym gereynghet bist. yn du
weder loempst. so sals du den engel
sien. **D**ae ginck **valerianus** dair in
nae den zeichen dye he ontfanghen
hadde. soe vāt he sent **urbanus** ver
borghen bynnen der merteler gra
ue. **I**nde dae he yn all dye woirde
seechde dye ym **cecilia** beuaelen had
de. soe hiele he syn hende zo dem he
mel. ynd sprach mit tranen. **H**ere
jesu chrisste der eyn seyer bist des kuy
schen raids. ontfack dye vruchte vā
dem sade dat du geseyet hais in ceci
lien. **H**ere jesu chrisste ein gude herd
de. **Cecilia** dyn dyenresche. die dyent
dyr ghelich eyn kleyn bybe. **W**ant
eyre brudegam den sy ontfincl. soe
wriet als eyn leuwe den hait sy zo
dyr gesent als eyn saftmodich lam
Ind siet zobant soe verscheen dair
eyn alt maen ghecleyt mit wiiffen
cleyderen. yn he hiele eyn boich mit
gulden boichstauen geschreuen. **I**n
dae yn **Valerianus** sach. soe viel he
in onmacht van vruchte als off he
doit hadde geweest. **I**nd der alt mā
hoiff yn weder vp. ynd sprach. leca
ynde he laes alsus. **E**yn god. eyn ge
loene. eyn doeff. eyn god eyn vader
alre dinghe. der bouen alle dynghe
is. ynd durch alle dynghe. yn in vns
allē. **I**nd dae he dit geleesen hadde
soe sprach der alde man. **G**heloues
du dit off zwinelst du noch. **V**aleri
anus d rieß yn sprach. **G**heyn dinck
en is vnder dē hemel dat besser zo
geloene is. **I**n zobant soe verswan
der alt man. **I**nd **Valerianus** ont
finck den doeff van sent **Urbanus**.
Inde dae he weder quaem so vant
he **Cecilia** dye jonffrouwe sprechē
mit dem enghel in der slaiff camer.

Ind der enghel hadde in synre hant
tween rosen krentz ynd van lilien.
Inde gaff den eyne cecilien. ynd de
anderen Valerianus. ynde sprach
Hale dese cronen mit eyne onbevle
ecten herten ynd mit eyne reynen
licham. Wat ich hain sy och bracht
vyl gods paradysse Ind sy ensoelle
nimmermeer verdoren. noch eijre
smach verliesen. ynd nyemāt. en sal
sy moeghen sien sonder dye ghene
de reynicheyt ynd luyfheyt behaget
Ind du Valerianus vm dat du ge
gheloenet hais dem nutzen yn oer
berlichen rait. soe begheere wat du
wolt. ynd it sal dyr geschien. Vale
rianus sprach. ich en hain niet leuer
in desem leuen dan myn eynghe
broeder. Ind dair vm soe bidde ich
dat he mit myr dye waarheyt beken
ne. Der enghel sprach. Dnsen herē
behaghet dyn gebede. ynde yr. soelt
beyde zo ym komen mit martelie.

Daer nae quaem Tiburcius
der Valeriaens broeder was daer
in gegangē. yn dae he dye rose geroi
che hadde so sprach he. ich verwoder
mich van wan zo desen tijde kōpt
der roech van rosen ynde vā lilien.
Want alck hadde ich dye rosen ynd
dye lilien in mijnre hant. soe ensoel
den sy myr niet moegē gheuen soe
sussen roche. ich saghen och dat ich
van desem roechē alsus verlustiget
bin dat mich duncket dat ich alck ver
wandelt bin. Valerianus sprach.

Wyr hain croen. dye dyn oughen
niet sien moeghen. dye alsus ruche
van bloemen. ynd blencken als der
wijff snee. Inde als du eijren roech
genoele hais durch myn gebede. al
sus sals du och sy moeghe sien is
it sach dat du gheloenes Tiburcius

sprach Valeriane weder hoer ich dit
in dem slaiſſ. off seijs du myr dit in
der waarheit Valerius antworde.
Wyr syn geweest in eyne slaiſſ. bis
her zo. mer ny syn wyr in der waar
heit Tiburcius sprach. War bi
weist du dat Valerianus antwor/
de. Der enghel gods hait mich dat
geleert. ynd den machs du sien als
du gereynighet bist ynd achterlais
ynd aeuergheues dye affgode.

Inde dae zoende ynde bewijsde
ym Cecilia offenbairlich dat alle af
gode waren ongenoilich ynd stont
ynd sy bekeerde tiburcius alsus dat
he antworde ynd sprach. Der dese
dinghe niet engheloenet der is eyne
beest. Dae custe Cecilia syn borst.
yn sprach. Gude bekene ich dat du
myn maighe bist. Wat als die lieff
de gods dynē broeder hait gemacht
mynē man. alsus och dye vermae
dynghe der affgode macht dich my
nē maighe. In dair vm gae du mit
dynē broeder ynde ontfanghe dye
reyninghe vp dat du moechs sien
dye aengesicht der enghelen. Ind ti
burcius sprach zo synen broeder.
Broeder ich bidt dich dat du myr
saghes zo wem dat du mich leyden
woels. Valerianus antworde. Zo
urbanus dem byschoff Tyburcius
sprach. Sprichs du van dem Urba
nus. der soe dieck verbant ynd ver
wijst is. ynd noch verborghen is in
den heymliche cuylen. Ind vonde
men yn. soe solde men yn verber
nen. ynd men solde vns och ver
berne mit ym. ynde als wyr soechē
dye gotheit die verborghen is in de
hemel. so soellen wyr vallen in die
wreetheyt dye bernt vp der cerden.
Cecilia antworde. En weer alleyn

dat leuen. soe moechten wyr billich
vruchten dat zo verliesen. **O**er it is
eyn ander besser leue dat men nym
mer meer verlies en mach dat vns
der soen gods gheoffenbairt hait.
Wat alle dinghe dye gemacht syn.
dye hait der soen gemacht der vyss
dem vader geboeren is. **I**nd all dat
dat geschaffen is van dem vad dat
macht der gheist leuedich der vis de
vader loempt. **I**nde dese gods soen
quaem in dye werlt. ind hait vns of
fenbairt ynd geleert mit woirden in
mit miracule dat eyn ander leue is.
Tyburcius sprach. **S**uch du sprichs
dat eyn god is ynd nu seijs du dat
yr drii syn. **C**ecilia antworde dair vp
gelich als in d eynighe siel des mins
che syn drii dinghe. die vernunfft die
gedechnisse. yn verstat alsus ouch
moegē syn drii persoen in eynē got
liche wesen. **S**ae begonde sy tibur
cius zo predichen. **W**ye der gods
soen weer mynsch worden. ynd we
dat he geleden hadde den doot. **I**nd
begonde ym zo geuen bequemeti
cheit des lijden christi. ind sprach al
sus. **D**er gods soen wart dair v
geuanghen vp dat der mynsche sol
de werden ontbonden van den son
den. **D**er gebenedide weirt verma
ledidet. vp dat d maledide mynsch
solde ontfangen dye benedixe. **H**e
lies sich bespottē vp dat der mynsch
soelt verloest werden vā der bespot
tynghe der dunelē. **H**e ontfinc die
doernen croen vp syn hoeft vp dat
he van vns neme dye verdoemnis
se. **H**e ontfinc bitter galke vp dat
he gesont maken solde des myns
chen suessen smach. **H**e wart ont
cleyt vp dat he vnser alderen nacl
heyt decken solde. **H**e wart an dat

Holz gehanghē vp dat he dye neuue
redynghe des holtz aff neme. **D**ae
sprach tiburcius zo synen broeder.
Erbarme dich mijnre in leide mich
zo dem man goz. dat ich mach ont
fanghen dye reynynghe. **I**nde he
wart dair geleit ind gereynighe. in
he sach dē wyle dye enghelē gods.
ynde alle dat he badt dat geschiede
ym. **D**ae nae soe diende **V**ale
rianus ynd tiburcius den armē in
gauen viel almissen. ynd sy begroe
uen der hiltighen lichamen dye **A**
macius der richter doede. **S**ae dye
vur almachius den richter quaem.
so liess he sy vur sich roeffen yn v
ghede sy weye dat sy soe loene werē
dat sy begroeuē dye mē doede ym
yr misdait. **T**yburcius antworde
ym. **D**och off god wolde dat wyr yr
dienre weren. dye du sprichs dat sy
verdoempt syn. dye verismaet hait
dat ghene dat schijnt zo syn ynde
niet en is. ynd hain vondē dat ghe
ne dat schijnt niet zo syn yn is. **D**er
richter vraghede ynde sprach. **W**at
is dat selue **T**iburcius antworde.
Dat schijnt zo syn ynd niet en is
dat is al dat gene dat in deser werlt
is. dat den mynschen bracht hait zo
niet syn. in dat gene dat niet schijnt
dat it sy. ynd is. dat is dat leuen der
rechtferdigghen. ynd dye pijnē d qua
den. **D**er vaigt sprach. ich meine
niet dat du dat mit dem hertzen sa
ghes. **S**ae dede he **V**alerianus by
sich staen ynde sprach. **S**yn broe
der en is niet wail verwart mit dē
hoefft. ich meyne du sals doch ghe
uen moeghen eyn vernufftighe at
worde dan dyn broider gedaen hait
in soelt vch ouchbaiff bedēckē wāt yr
dwaelt seer dye die vroude verismaet

yn begheert alledinge dye yntghe
 dye vrouwe syn **D**ae sprach **V**ale
 rianus dat he gesien hadde .dae it
 gevoren was .ezlighe ledich staen
 ynd speellende . ynde dye bespottede
 dye werckede ackermāne **I**n in der
 somer tijt dae dye glorioes vrucht
 van der arbeit quaem . soe begonde
 zo lachen dye acker lude dye men
 ommitz ynd ydel hieldē . ynd die an
 der begonden zo weenen . die zo vor
 rens schenen hsoech zo syn . **A**l
 sal it mit vns gaen . **N**o lijden wy
 schade in arbeit . **M**er hier na soelke
 wy ontfanghen glorie . ynd ewigē
 loen . **M**er yr dye mit hede dese ver
 geeliche vrouwe . yr soelt hier nae
 vinden dye ewighe pyne ynd dat
 eweliche schrijē **D**ae sprach o vaige
Soe soelke wy dat dye onuerwut
 liche fursten hain dye ewighe pyne
 ynde yr onwerdighen ynd verwor
 pen soelt vercrighen dye ewighe
 vrouwe . **V**alerianus sprach zo
 ym . yr sijt myn schelgyn yn niet fur
 sten . yr sijt zo vnsen tijden geboec
 ynd yr soelt haestelich steruen . ind
 soelt god reden geuen vā alle vwr
 wercken **D**ae sprach der vaigt wat
 stam wy langhe in desen worden
Dijert den goden . ynd gaet vrij en
 wech sonder hinder . **D**ese hellighe
 māne antworde . **W**yr gheuen dem
 wairaffige got alle dagē offerhad
Der richter sprach wy heist syn na
 me valeriane antworde **D**u enna
 chs synen namen niet vinden all
 vloegest du mit vederen **D**er vaigt
 sprach . **S**oe hoer ich wail dat jupi
 ter is niet gods name . **V**alerianus
 antworde . **D**at is eyns doitslegers
 ynd eyns ruffyaens name . **A**lma /

chits sprach . **S**oe dwaelt alle iye
 werlt . ynd du ynd dyn broeder . be
 kent den wairaffichen god . **V**ale
 rianus antworde . **W**yr en syn niet
 alleen . mer ein grois menichte hait
 dye hilticheit ontfanghen . **D**ae le
 uerde he sy in dye bewaerynghe des
 mans der . **R**enoempt was **M**axi
 mus . **I**nd dese maximus sprach zo
 yn . **D** schoene bloem der jonckheyt .
D broederliche begheerte **W**ye hou
 wet yr alsus zo dem doit als off yr
 soele zo eynre wertschafft gaen **V**a
 lerianus antworde **W**olt du gelouē
 dat du ghelouen wils . soe sals du
 sien dye glorie vnsen sielen nae vn
 sem doit . **M**aximus sprach . **D**er
 bernt moes ich werde vā den blize
 men . **H**ekene ich niet den god alleen
 den yr acndedet . is it sachs dat ghe
 schiet dat du saghes . **I**nd dae wor
 den ghelouenich maximus inde all
 syn gesynne . ynd syn stocker . ynd al
 le mynschen dye daer om trint wa
 ren van **V**alerianus worden **I**nd
 sy worden gedoeft van sent **V**iba
 nus dem pays . der all heimlich da
 er quaem . **I**n dae die dagherait ver
 ghinck . soe rieff **C**ecilia ynd sprach .
D yr gods ritter werpt aff die wer
 cken der duysternisse . ynd duet act
 waepen des liches . **D**ae leyde men
 dese twee **V**alerianus yn **T**ybirei
 us vier mile van der stat daer jupi
 ters belde stoent . **I**nd dae sy niet of
 feren enwolden . soe onthoeft men
 sy beyde . **I**nde dae swoer **M**axi
 mus mit eynē eyt dat he in der vie
 eijrs doits gesien hadde enghelē bte
 ckenden . ynd yr sielen varen vis eij
 rem licham . als jonffrouwen vis yr
 camerē . **I**nd dye enghelē voijrde

sy in eijre schoeff in dat hemelrijck.
Inde dae **Almachius** hoerde dat
maximus was kersten worden. soe
dede he yn slaghen mit blien koluen
soe langhe bis dat he starff. Ind ce
cilia begroeff syn licham neue **Ti**
burcius ynde **Valerianus**. Sae
sochte **almachius** yr beyder guet. in
he dede **cecilia valeriaens** bruyt vur
sich brengghen. In he gheboet yr dat
sy den affgoden offerde off sy solde
sternen. Ind dye diene dye sy daer
zo zwonghen die weenede seer vm
dat so schoene yn edele jonffrouwe
sich all willens zo dem doit gheue.
Sae sprach **Cecilia** zo yn. **Lieue**
jonghlynghe. Sit is niet dye jock
heyt verliesen. mer it is eyn verwa
delynghe. dat wyr geuen dreck ynd
myst ynd nemen golt. dat wyr ge
uen eyn snoede woenynghe. yn ont
fanghen weder eyn loestliche. dat
wyr geuen eyn kleyne wynckel. in
ontfanghen weder eyn wyde mare
Wolt vch ymans schilkyng vm pe
nyng gheuen yr soldet vch seer da
ir zo rauwen. Inde dat ghene dat
got ontfectt eynuel dich dat ghijfft
he weder hondertfeldich. Geloenet
yr dat dat ich saghe. **Sy** antworde
Wyr geloenen dat cristus die wair
afftighe got is. der eyn sulcke dien
resche hait. Ind sy lieff roeffen sent
Urbanus dem bischoff ind he quae
ynd doefte meer dan cccc. Sae rief
almachius sent **cecilien** zo ym ind
sprach. **Weer** bist du. **Cecilia** antwor
de. ich bin vrij sonder eyghenschaft
ynd edel. **Almachius** sprach ich vra
ghe va wat gheistlicheit du bist. **Ce**
cilia antworde. Syn vraghe hait
eyn gecklich begynne. der du wils
zwaer antwort beslissen in eynre

vraghe **Almachius** sprach **Wye** bist
du soe spijrich ynd vermessel mit di
ne antworten. **Cecilia** antworde.
Dat kompt van eynre gueder co
sciencie ind van eynem ongeveyns
den gheloeuen. **Almachius** sprach
En weist du niet van wat macht
ich byn. **Cecilia** antworde. Syn
macht is gelijck eynre blasē die vol
wyns is. so rysch als du eyn naelde
daer in stichs. recht voort soe weirt
sy slap ynd moerwe yn all dat dair
stijff in was dat vergaet. **Almach**
ius sprach. Du hais begonne mit
onrechtferdighen woirden ynd du
blues ouch vp sulchen woude. **Ce**
cilia antworde. Gheyn ongerechti
cheit enmach me heissen dan dye me
mit valschen ynd bedriegliche woir
den ymans aen doet. Ind dair vm
bewijse dat dat ich welschlich gespro
chen hain. off straijff dich seluen va
der valschen beschuldyinghe. **Mer**
wyr dye dae wyssen den hitlighē na
men gods. enmoegens in gheynre
ley wijslenen. **Want** it is besser se
lichlich zo sternē dan onselichlich
zo leuē. **Almachius** der sprach zo
yr. **wye** sprichs du mit soe groisser
hoererdicheit. **Cecilia** antworde.
Dit is geyn hoererdie mer it is stat
affticheit. **Almachius** sprach **D** on
selige enweist du niet dat myr ma
cht gegenē is zo dode ynd leuēdich
zo machē. **Cecilia** sprach. **Tu** wilt
ich bewijsen yn beweren dat du ynt
geē dye offebair wairheit hais gelo
ghē. de leuēdige machs du dat leuē
kenemē. mer du en machs de goden
dat leuē nit geuē. in dair vm bis du
ein diene des doits in niet des leuē
Almachius sprach. **lais** aff dyn aen
wijssheit in offer den goden. **Cecilia**

sprach. ich weis niet wair die
 dyn oughe verlaere hais. war
 dye ghene dye du gode noepst
 wyr sien all dat yr steyn syn
 ind daerom reet vyl dyn hat
 ynd leere mit dem rassen. dat
 du nyet machs sien mit de ou-
 ghen. Dae waert Almachius
 zornich. in hies sy weder voi-
 ren in syn huys. ynd se beual
 dat men sy den gangen dach
 ynde dye ganze nacht soude
 kernen in eynē siedenden bat
 Mer sy bleeff daer in als off
 sy in eynem kalden lustighe
 bat geweest hadde. ynd sy en
 lies gheyn sweis. noch sy enge
 voet de gheyn heitde. Ind dae
 dit Almachius herde. soe hies
 he sy in de bat onthoeffde. ind d' henc-
 ker sloech drij sleghe in eyren hals.
 nochtrant enmochte he yr hoefft ny-
 et aff slaen. ind vm dat geordiniert
 was dat men gheyn vier sleghe. sla-
 ghen en solde. als men ymans ont-
 hoeffde. soe lies sy d' hencker halst do-
 it. ind sy leefde drie daghe. ynd gaf
 all dat sy hadde den arm. inde alle
 dye sy zo dem gheloenē bekeert had-
 de. dye beualt sy Urbanus dē bys-
 choff in sprach. Ich han myr drie
 daghe verste geeyschet. vp dat ich de
 se dijne hyllicheyt keuelē solde. ind
 dat du dit myn huys wyken soldes
 in ein kyrche. In sent vrbāen d' be-
 groeff yr licham vnd dye byschoffē.
 yn wykede yr huys in ein kyrch als
 sy badt. Sy is gemarteliet in dē ja-
 ir vns herē. cc. yn. xxiiij



CLEMENS DER
 byschoff was geboere
 van edelem geslechte
 van Rome. Syn va-
 der hies faustianus
 ynd syn moeder Macidiana. Inde
 sy hadde zween soen. ynde der eyne
 hies Faustinus. ynde der ander fau-
 stus. Inde vm dat Macidiana syn
 moeder ein seer schoen vrouwe was
 soe waert eyrs mans broeder grois-
 lich ontstecken mit onkuyscher lief-
 de zo yr. Inde vm dat he yr dege-
 licks croc yn moeyenisse daer aff de-
 de. ynde sy yem in gheynreley wijs
 volbert daer zo gheuen wolde. ynd
 ouch ontsach sy sich dat eyre man zo
 offenbairē. vmb dat sy gheyn on-
 vuitschafft tuschen zween broederē
 maken enwolde. Soe gedachte sy.
 dat sy eyn gyt lancē vyl dem lande
 varen wolde. soe langhe bis dat dye
 ontzemeliche lieffde verghinghe dye
 alzyt woysse. vm dat he sy sach. ind
 vp dat sy dat bequeemliche soude
 moeghe vercrijghen van eyre man

**Die legēde van sent
 Clemens dem pais.**

soe visierte sy listlich eynen droem-
ynde den droem seechde sy eyre man
alsus. **Siet.** Eyn man offenbairde
sich myr in eyre visioen. ind beual
myr dat ich myt myne kyndere fau-
stinus ynd faustus vis der stat zo-
ech. ynde dat ich soe langhe daer vyl
bleue. bis dat he mich hies weder ko-
men. **Ind** he sprach. **Ende** ich dat
nyet. soe solde ich mit all myne kyn-
deren verderuen. **Dae** dit yr ma ho-
erde. soe verschricke he seer. **Inde** he
seynde syn vrouwe mit synen kynde-
ren ynd mit veel gesinnes zo **Athe-**
ne. dat sy daer woenen solden. ynde
dat sy soude dye kyndere daer lais-
sen leeren. **Ind** den mynsten soen.
der **Clemens** genoempt was. der
vair alt was. hielt der vader zo syn-
re genoichte ind vertroist. **Inde**
dae dye moeder mit den kynderen
voyr in eyne schiff. so geschiede dat
vp eyn nacht. dat yt brach. ynde die
moeder waert gedreuen sonder dye
kynder van der vloit. ynde sy wart
geworpen vp eynen steyn. ind wat
sy meynde dat yr kynder beyde. ver-
droncken weren. van groyssem rou-
we. so wolde sy sich ouch gestort
sijn in dye see. mer sy enbick sich. yn
hoffte dat sy yr kynder licham daer
noch vinden solde. **Mer** dae sy sach
dat sy se noch doit noch leuedich en-
solde moeghen vinden. **Soe** rijf sy
alzo jemerlich ynde huylede. ynde
beys yr hende. ynde nyemant enmo-
echt sy troisten. **Inde** dae veel ander
vrouwen vmtrent sy stonden. die yr
ouch vertelden yr ongenall ynde
yr ongeluck. ynde sy gheyn vertrois-
tynghe off verlichtnisse ontsinck
daer aff. **Soe** was daer ein vrouwe
vnder den anderen. ynde dye sprach

dat yr man eyn jonghelinc was.
ynde eyn schiff man. ynde der weer-
ouch verdroncken in der see. yn dat
sy vm syn wille daer nae ghem an-
deren man nemē wolde. **Inde** hier
aff ontsinck sy ein cleyn verlichtnis-
se ynde bleeff mit der vrouwen wee-
nen. ynde sy wan mit eyren henden
daer sy deghelichs aff leude. **Mer**
kortz daer nae soe worden yr hende
soe doit van de dat sy se van jamer
mit soe menighem bees hadde ghe-
schoert ynde gepynicht. dat sy daer
mede nyet meer wercken enmochte.
Ind dye vrouwe daer sy by woen-
de. dye waert ghichrich ynde lame.
dat sy van eyre bedde nyet moecht
vp staen. **In** alsus most **Macidia**
na broit bydde. daer sy ynd yr wer-
dynne aff leueden. **Ind** dae ein jar
verganghen was. dat **Macidiana**
mit eyren kynderen van eyre man
gevaren was. soe seynde yr man bo-
den zo **Athenen.** dat sy se soechē sol-
den. ynde dat sy ym weder botschaf-
ten solden wye dat yt vm sy stonde.
Mer dye boden enquamen niet we-
der. **Inde** dae he noch ander geseynt
hadde. ynd die weder gekomen wa-
ren. ynd seechden. dat sy daer aff ny-
et zo mail vernomme hadde. so set-
tede he **Clemens** synen soen eyne he-
sorgher off voirmunder. yn he ginc
in ein schiff. ynd woude vare vm
zo soechen syn vrouwe ynd syn kyn-
dere. **Mer** he enquacem niet weder.
Ind alsus bleeff **Clemens** kerocse
xx. jar. ind he enverherde niet va-
synem vader. noch van synre moed-
er noch van synen broederen. **Ind** de-
se **Clemens** gaf sich zo der schoelen
ynd he wart eyn grois geleert mei-
ster. ind he begheerde seer zo wissen.

yn vnderfoichre vlijlich dat he vint
 den moechte ynd vernemē wye dye
 siel onsterflich were. **I**nde daer vmb
 ghincē he alzye in dye schoeten der
 groysen natuerlichen meyster. **I**n
 als he herde dat sy onsterflich was
 soe waert he y vroelich van herten.
Mer als men besloes mit reden dat
 sy sterflich were. soe ghincē he droef-
 lich van dan. **E**nd dae barnabas
 zo komen quāem. ynde predichte
 christus ghelouen. soe bespotten yn
 dye natuerlichen meyster. als off he
 aewijsich ynd onsunlich weer. **I**nde
 eyne van desen meysteren. ynde dit
 was clemens als ezliche saghen. yn
 de d bespottede yn vp dat eyrste als
 dye anderen ynd versmade syn pre-
 dicacien. der selue meyster gaff vyss
 dese vraghe. ind woude barnabas
 daer mede bespotten. ind dit was die
 vraghe. **W**at bedudet dat. dat eyn
 mugge die eyn cleyne dier is. hait sess
 beyn ynd twee vloghell. inde eyn
 clephant dat is eyn groys dier. ynd
 hait alleyn vier voesse ynde gheyn
 vloghell. **B**arnabas antworde ind
 sprach. **S**ynre ghecllichen vraghe
 moecht ich lichtlich antworden had-
 des du gevraghet vm dye waerheyt
 zo leeren. **M**er nu is yr yntgheens
 dat recht ynde luydet oenel dat ich
 vch yet saghen solde van den crea-
 turen. soe yr niet enbekent den scep-
 per van den creaturen. **I**nde want
 yr den sceppeper niet enbekent. soe is
 ic blickich dat yr in den creature dwa-
 elt. **D**ie woirt bleeff seer vast in cle-
 mens hertze cleuen. also dat he ppus
 gheloue ontfincē. ynde leerde den
 van barnabas. **I**nd daer nae voyr
 he zo sent peter in dat ioedische lāt.
 ynd sent peter leerde yn den kersten

ghelouē. ynde he leerde yn clærlich
 der siel onsterflicheyt. **S**o dē tye
 dē hadde Symon d'zoenher twee
 en discipulen. yn dye warē genoēpt
 Aquila ind Niceta. in dae sy syn he
 driechnisse bekendē. dae liessen sy yn.
 ynd gingē zo sent peter ind worden
 syn discipulē. **I**n dae sent peter cle-
 mē gevraget hadde vā synē geslecht
 te **S**o vertzelde ym clemē alle dit
 ge vā synre moide in vā synē vad in
 van synē broederen wat yn geschiet
 was. in he sprach daer zo dat he meit
 de dat syn moide yn syn broid ver-
 droncken were in d see. ynd dat syn
 vad vā rouwē gestorūc were. off by
 auituren ouch verdronckē in der see.
Dae dit sent peter herde. soe enkōde
 he sich nyet omthaldē vā weenē.
Op ein tye dae quac petrus mit sy-
 nē jongherē. Aquila ynd Niceta in
 dat eylant. daer macidiana sent cle-
 mens moide woenede. ynde daer
 waren eynehande gleseren columi-
 nē off suylen dye wonderlich groys
 waren. des sent Peter ynde syn ghe-
 selschafft groys wonder hadde. **I**n
 de dae he sach dat Macidiana bro-
 it badt. soe straijft he sy. waer vmb
 dat sy myt eyren hendē yr broit ni-
 et enwonne. **I**nde sy antworde ym.
 yn sprach. **H**ete ich hain alleyn die
 scoenheit ynde ghedaente van den
 henden. **M**er sy syn soe cranck ghe-
 worden myt mynem bissen. dat ich
 all myn gevoelen dair in verloreit
 hain. **I**nd wolde god dat ich mich
 seluen in dye see verdrenckē hadde.
Inde Petrus sprach. **W**at saghes
 du. **E**nweist du nyet dat dye sielen
 der ghenre dye sych seluer doeden.
 swaerlichen gepinicht werdē in der
 hellen. **D**ae sprach Macidiana:

Doch of dat so weer ynd dat ich vnr
wair wiste dat dye sielen nae de do/
it weder leueden. **I**ch woude mych
ghern doede vp dat ich eyn vre lach
soulde moeghen sien myn lieue kin
dere. **I**nde dae sent Peter gevrager
hadde die sach van eyre droeuicheit
ynd sy ym alle dinghe verzelt had/
de als sy geschiet waren. **S**oe sprach
sent petrus. **I**ch han eyn jonghe/
linck by myr der Clemens heist. ind
der spricht dat dit synre moeder yn/
de syn broeder overkomen sy. **D**ae
sy dit herde. soe viel sy in onmacht.
ynd dae sy weder zo yr seluen geko/
men was. soe sprach sy al weenen/
de. **I**ch byn des jonghelings moide.
in sy viel vnr peters voesse in badt
yn dat he sy eyren soen bald wolde
laissen sien. **P**etrus sprach. **A**ls du
den jonghelinck gesien hais. so ont/
halt dich eyn korte tyt. soe langhe
bis dat wy mit de schiff enwenich
gevaeren syn van dem lande. **I**nde
dae sy ym dat gelouet hadde. soe hi/
elt sy sent peter by der hant. ynd ley/
de sy zo dem schiff dae Clemens in
was. **I**nd dae Clemens sach dat sent
peter ein vrouwe geleyt bracht myr
der hant. soe lachede he. **I**nd zo hat
dae dye vrouwe neuen clemens qua/
em. soe enode sy sich niet onthalde.
Wer rechtevort soe umbelsede sy yn
ynd begonde yn zo cussen. **I**n cle/
mens stieff sy van ym mit onwerde
als off sy raisende were. ind he wa/
ert seer verstoirt vp sent peter. **I**nd
dae sprach petrus. **D** soen Clemens
wat duest du. en verstoec dyn moide
nyet. **D**ae Clemens dat herde. soe
waert he weenende. ynd viel vp syn
moide dye in onmacht lach. ynd he
begonde syn moide bekennē. **D**ae

Hies sent peter yr weerdynne halen
dye lame ynd gichtich was. yn ma/
cht sy gesont. **D**ae vraghede die moi/
der sent clemens wair syn vad we/
re. **I**nd hey antworde. **M**yn vader
ginck vyl vnr dich zo soechen. ynde
he quacm nyet weder. **D**ae sy dat
herde. so versuchtede sy allein. wāt
sy hadde soe groysse vrouwe van
dem kynde dat sy gevonden hadde.
dat sy daer mede verlichtede dye an/
der bedroeffnisse dye sy hadde.

Ind by desen dinghen waren dye
tween discipulen sent peters. **N**ice/
ta ynd Aquila niet. **I**nd daer ymb
als sy sent peter mit clemens saghe
weder komen myr eyre vrouwen.
soe vragheden sy. weer dye vrouwe
were. **I**nde Clemens antworde. **Y**e
is myn moide. dye myr god hait
weder ghegeuen durch mynen heren
sent peter. **I**nde daer nae soe verzel/
de yn sent peter alle dinghe dye ghe/
schiet waren. **I**nde dae dit Niceta
ynd Aquila herden. soe stonde sy
rysch vp. ynd van wonder soe wor/
den sy verveert. ynd spracchen. **D** he
re god. ys dit niet wair. off is it eyn
droem dat wyr heren. **P**etrus spr/
ach. **D** kynder wyr syn nyet aewij/
sich of raisende. mer dye dinghe syn
wair. **I**nd sy wreuen yr aengesicht.
ynd spracchen. **W**yr syn faustinus
ind faustus. die vnser moide mein/
de dat sy verdroncken were in d see.
Ind sy leiffen zo yr moide ind cus/
sten sy. **I**nde sy sprach. **W**at is dat.
Petrus antworde. **D**it syn dyn so
en faustus ynde faustinus. dye du
meynst dat sy verdroncken syn in d
see. **D**ae dit dye moide herde. van
groisser vrouwe soe viel sy in on/
macht. **I**nd dae sy zo yr selue quac

soe sprach sy. **M**yn alreliëfsten kyn
derhyn ich bidden vch dat yr myr
saghet wyc yr onreghinget. Sy ant/
worden. **S**ae dye schijftbrechynghen
geschiet was. soe dreuen wyr op ey/
ne breet. ynd kortz daer nae soe qua
men varen see roeuer. ynde namen
vns in yr schijft. ynde sy ver wandel
den vnse namen. ynde verkoestten
vns eyne eersamer weduen die ju/
stina ghenoept was. ynde sy hielt
vns vnr yr kynder. ind lestalt vns
zo der leeringhe. ynde wyr leerden
in den vrien kunsten. ynde zo dem
lestten soe studierden wyr in philo/
sophia. ynde wyr hielden vns zo ey/
nem swartzkunster der Symon ghe
noempt was. ynd was mit vns vp
gevoit. Ind dae wyr syn bedrieghe
nisse ynde velscherye saghen. soe lief
set wyr yn also mail. ynde worden
sent peters discipell durch Zachens.
Inde des anderen daghes daer
nae. soe nam Petrus myt yem dese
dye gebroeder. Clemens. Aquila. in
Niceta. ind he ghincf zo eyne heim
lichen stat vnr daer zo beden. ynde
yn sprach aen eyne eersam alt man
mer he was arm. ynde seechde alsus.
Broedere. **M**ych verbarme vwer.
want ich sie dat yr swaerlich dwacle
ynder eynem schijn van waeldade
Want yt en is gheyn god. ynde de/
se eer is onth niet. ynde yt is ouch
gheyn voersichticheyt. **M**er alff dat
in der werlt geschiet. valt by auen/
turen. Inde dit hain ich gevonden
offenbairlich van myr seluen vyss
der kunst dye dae leert wair saghen.
daer in ich geleert bin bouen ander
Inde daerom enwole nyet dwalen
of yr bedet off nyet. dat vwer ghe/

burte hant dat sacl vch gesch. en. **D**ae
Clemens vp yn sach. soe waert hey
in synem hertzen beweghet. **W**at yn
dochte dat hey yn zo anderen tyde
gesien hadde. Ind dae Clemens A/
quila ynde Niceta vms sente Pe/
ters gebot. eyne langhe tyt mit yem
haddē gedisputiert. ynde sy mit of/
senbairlichen reden bewijst hadden
dat dye voersichticheyt were. ynde sy
yn steetlich vader heissen van eer/
werdicheit. soe sprach Aquila alsus
Wat is noit ynde wair vms heissen
wyr desen alden man vad. soe doch
vns geboden is. dat wyr nyemant
vp eerden vader heissen soellen.
Inde hier nae sach hey vp den al/
den man ynde sprach. **V**ader nyet
neemps quaelichen vp. dat ich my/
ne broedere straffe. vms dat hey
dich vader heyst. **W**ant wyr hain
eyne gebot. dat wyr nyemant mit de
namen noemen soellen. Inde dae
Aquila alsus gheseecht hadde. soe
lacheden sente Peter ynde der alde
man. ynde alle dye daer by stonden.
Inde dae hey vraghede wair vms
dat sy alsus lacheden. **S**oe antwor/
de yem Clemens ynde sprach alsus
Wyr lachen daer vms dat du duest
daer vms du vns anderen stra/
iffs. ynde du noempst den alden
man selfs vader. Inde hey leune/
de dat yn sprach. **D**urwair ich weys
niet daer aff. off ich yn vad genoept
hane. Inde dae sy genouch gedispu/
tiert hadden van der voersichticheit
soe sprach der alde man alsus. **I**ch
soude wailt zo laissen dat dye vo/
ersichticheit weer. mer myn consciēcie
die verbiet myr dat ich volbert ge/
ue zo de geloene. wat ich weis wail

Dat myr ynd mynre vrouwe geschiet
et is dat vns vnse geburt gaff ynd
bewijste. **I**nd daerom soe hoert dye
merckynghē der sternen van der ge-
burt mynre huysfrouwen. ynde soe
soelt yr vinden dat yr yr all' ouerko-
men is. als dye merckynghē der ster-
nen ynde der planeten vys wijsede.
Want sy hadde in eyre gheboorte
Mars ynd venus bouen dat punt
van dem hemel. ynde sy hadde den
mayne in dē vnderganghē in mars
huys in den eynde van **S**aturnus.
Ind dit teycken macht eebrecher/
sche. ynde zo vrien dye dienstknecht
ind pylgrymaedslīch off vremplich
in dem lant vm zo wandelen. ynde
in dem wasser zo verdrincken. in dit
is alsus geschiet. **W**at sy viel in eins
knechts lieffde. ynd vm vruchte la-
ster ynd schande ynd ander onge-
uall. soe vlue sy enwech myt ym ynd
sy verdranck in der see. **W**ant als
myr myn broeder seechte. soe hadde
sy yn eyrst lieff. ynd dae he y nyet
volbert geue woude. so warp sy yr
onkuyssliche lieffde vp eynē dyens-
knecht. ind dat en is yr nyet zo ver-
wijsen. **W**ant yr gheburte zwancē
sy dat zo doen. in he vertelde ouch
we sy eyn droem visierde. ynd we
dat sy myt eyren kynderen zo **A**rche-
nen varen woude. ynd dat sy ver-
dranck in der see. **I**nd dae syn
soene zo ym loiffen woude. ynd
alle dinghe offenbairē. soe verbo-
et yn dat petrus ind sprach. **Q**uets
nyet. soe langhe bis dat myr beba-
ghet. **I**nd petrus sprach zo ym. **O**ff
ich dyr hude zoener dyn kuyssch ynd
de berue vrouwe myt den kynderen
wolt du dan geloouen dat dye merc-
kynghe der sternen nyet en is. **H**ey

sprach **G**o onmoeghelic. als dat ye
zo doen. dat du gheloues. alsus on-
moeghelic is ouch dat yet anders
geschien solde dan dye aenmerckyn-
ghē der sternen wijsēt. **D**ae sprach
Petrus. **G**uch dat is **C**lemens dyn
soen. in dese twee dat syn dye zwoy-
linghe faustus ynd faustinus. **D**ae
viel dese man in onmacht. ynde syn
soene vielen vp yn ynde custen yn.
ynde sy vruchten dat he steruen mo-
echt. **I**nd zo dem lesten dae he weder
zo sich seluen kōmen was. soe hoer/
de he all' dynghe als sy geschiet wa-
ren. **I**nde syn vrouwe dye qwaem
haestelic geloeffen. ynd begonde zo
schryen myt tranen. **W**aer is myn
man ynd myn here. **I**nde dae sy dit
in der onmacht sprach. soe leiff der al-
de man zo yr ind vmhelsede sy mit
den armen myt veel tranen. yn cus-
te sy. **I**nd dae sy alsus zosamen wa-
ren. soe qwaem eyn daer ynd bortsch-
me affte dat **A**prio ynd ambio. dye **F**au-
stiniaens alzo groys vunde wa-
leste ren. ghebercht weren by **S**ymon
X dem swartzkunster. **I**nd **F**austinia-
nus was alzo vroelic. dat sy daer
gekomen waren. ynde ginck daer sy
zo versoeken. **I**nd siet dae qwaem
eyn bode ynd sprach. dat zo **A**nthi-
ochien kōmen weer bortschaft van
dem keyser. dat mē alle goeckeler yn
zoener soechen solde ynd doeden.
Dae ghinck **S**ymon der zoener
vm hass den he hadde zo **F**austinia-
nus soene. vm dat sy yn gelaißen
hadden. soe macht he ynd dye ghelijche-
nisse syns aengesichts in **F**austinia-
nus aengesicht. soe dat he ynd scheene
vur allen mynsche **S**ymon zo sijn
ynd nyet faustinianus. **I**nd dit de-
de he. vm dat yn des keyser's bodens

vanghen solden ynde doeden vur
yn. **I**nd **Symon** ginck vis dem lā/
de. **I**nd dae **Faustianus** gekomē
was zo sent peter ynd zo synē soe/
nen. soe worden syn soene verveert
als sy yn aen saghen. v̄m dat sy **Sy**
mons aengesichte saghen. ynd her/
den eyrs vaders stēme. **I**nd sent pe/
ter alleen sach syn natuerlich aenge/
sicht. **I**nde dae syn soene ynde syn
vrouwe yn beschryeden ynd vā yem
vluen. **S**o sprach he. **W**air v̄m vli/
et yr ynde veronwerd v̄veren va/
der. **S**y antworden. dat sy daervm
van ym vluen. v̄mb dat yr scheene
dat he **Symons** aengesichte hedt.
Want **Symon** hadde eynrehande
salue ghemacht. ynde daer mede soe
hadde he syn aengesicht besaluet.
ynd hadde syn aengesicht durch syn
swartzkunst gedruckt in **Faustini**
anus aengesicht. **I**nd hier v̄m ween/
de he ynd sprach. **W**at is myr onge/
uellicken geschiet dat ich der bekent/
ben v̄p eynen dach van mynē soenē
ynd van mynē wyue. dat ich alsus
verwandelt ben dat ich nyet mach
vroelich mit yn syn. ynd syn vrou/
we zoech yr hair. ynd syn soene we/
enden seer. **S**ymon der zoenener
dae he noch was zo **anthiochien**. soe
hadde he sent peter daer eyn qwait
gerucht gemacht. ynd sprach dat he
were eyn zoenener. eyn verreder. in
eyn doitslegker. ynde he hadde dat
volck so seer yntgheen yn verweckt
dat sy yn gherne gevonden hadde
dat sy yn hadden moeghen mit den
zeenden zo rissen. **I**nde daervm
sprach petrus zo **faustianus**. wāt
du schijns zo sijn **symon** der swartz/
kunst. **G**anck zo **anthiochien**. ind
ontschuldighē mych daer vur alle

dem volck. ynde alle dat **symon** van
myr gesecht hait. dat weder voif die
in synre persoē. ynde daer nae. soe
wil ich zo **anthiochien** komen. ynd
ich sall dyn aengesicht van dyr ver/
diuen. ynd vur alle dem volck sall
ich dyr dyn aengesicht weder geuen
Dit en is in gheynreley wijs zo
gheloenen. dat yn sent peter hies lie/
ghen. **W**ant god en hait vnser loe/
ghen nyet zo doen. **I**nd daervm is
Clemens boich daer dat in geschre/
uen stait onficher. ynde als ezighe
saghen nyet zo ontsaen in alsukchē
puntē. ydoch soe mach men saghen
dat petrus als men syn woirt vlyf/
lich aen siet. nyet en sechde. dat he
spreken solde dat he weer **symon** d
swartzkunst. **M**er dat he dē volck
zoenē solde dye ghelijchenisse syns
aengesichts. ynd dat he yn prussen sol/
de in **symons** gesteltenisse. ynd dat
he weder roiffē solde dat qwait dat
symon van ym gesecht hadde. **I**n/
de als **Faustianus** sprach dat he
Symon weer. dat enmeinde he niet
nae der wairheyt. mer nae synē schij/
ne. **I**nde daervm als **Faustinia**/
nus sprach. **I**ch ken **symon** als hier
nae geschreuen is. soe sall men yr al/
sus v̄p nemen. nae der ghelijchenis/
se soe schijn ich **Symon** zo sijn.
Inde alsus ghinck **Faustinia**/
nus **Clemens** vader zo **Anthiochi**
en. ynde he vergaderde dat volck.
ynd sprach. **I**ch **Symon** botschaff/
te v̄ch ynde bekenne dat ich valsche/
lich gesproken hain van **Petrus**.
Want he en is gheyn verleyder
off zoenener. **M**er he is aeseynt
zo der selicheyt ynd nutzicheyt de/
ser werlt. **I**nde daer v̄mb gheut/
el yr dat ich naemails yet weder

Yn seecche. soe verdriift he mich als
eyn verleyder ynd eyn zoemener. in
ich due nu penitencie. vmb dat ich
nu bekenne dat ich quaelich ghesec/
echt hain. ind ich vermaent vch dat
yr ym gheloenet. vp dat yr ynde v/
wer stat nyet vergaer. Ind dae sau/
stinianus al geseecht hadde dat ym
petrus beualen hadde. ynde hey dat
volck in sente petrus lieffde bracht
hadde. soe quacem petrus zo ym. in
als he syn gebede gedain hadde. soe
verjaghede hey gantzlich van yem
Symons aengesicht. ind dat volck
van Antiochien ontfinck sent pe/
ter guedertierlich ynde mit groys/
ser cere. ynde setzede yn hoch vp ey/
nen sessel. Ind dae dit Symon ho/
erde. soe quacem he daer ynde verga/
derde al dat volck yn sprach. Mich
verwondert nae dem dat ich vch
vnderweissen hain myt heilsamen
leeren. ynd hain vch vermaent dat
yr vch heden soelt vur dem verley/
der petrus. Soe hede yr yn nyet al/
leyn gehoert. mer hier en bouen ver/
hauen vp eynen byschoflichen stoel
Dae wordc sy al beweget myt zorn
yntgheen yn ynde spracchen. Du
bist ghelijch einem wonder. Du spr/
achs eerghesteren zo vns dat du ke/
rouwe haddes. dat du van yem soe
veel quacets geseecht haddes. Mer
nu sien wy dat du dich yn vns ver/
leyden wils. Inde sy leiffen vp yn
onbestuyrlich. ynde ver dreuen yn
mit groysen schanden vyl der stat.
Al dit beschrijft Clemens in syn
boich van sich seluen. Daer nae
dae Petrus zo Romen quacem. in
he sach dat syn martelie neechede. so
ordinierde he nae sich Clemens zo
eynem byschof. Inde dae petrus der

furst der apostolen doit was. so wol/
de clemens der eyn voirsichtich ma/
was. verwaren ynd vutkomen dat
naemails geschiet mochte. als dat
durch dat exempel eyn yghelich sol/
de woellen nae yem ordineren dat
he woude. ynde vns heren byllige
kyrch besitzten als eyn erftail. Ind
daerom soe ordinerde he. dat men
vort meer dye payse kyesen soude
van der clergye. En lighe saghe dat
Linus ynd Cletus gheyn payse en
waten. mer dat sy alteyn hulper wa/
ren sent petrus. ind daerom so rech/
ent men sy mit den anderc payssen.
ind vm dye vurgenoemte sach. soe
gaff Clemens dye payschafft ouer.
Mer daer nae wart he va desen we/
der gekoren. ynd gewonghen pais
zo sijn. Ind he was soe byllich ind
soe manerlich dat yn alle mynsche/
lieff hadden. heiden. joeden. ynd ker/
sten. He hadde beschreuen die arme
van allen landen. ind dye he gedo/
efft hadde. dye lies he nyet offensa/
irlich van armoit bidden. Ind dae
he Somicilla dye ionffrouwe eyn
nonne gemacht hadde. dye des key/
sers Domicianus genoept. nichie
was. ynde Theodora dye huysfrou/
we des mas Sisinnius. der des key/
sers vrunt was kekert hadde zo de
kersten gheloenen. ynd sy yem gelo/
uet hadde zo blyuen in dem vpsatz
reynicheyt vortan zo halden. Soe
gincck Sisinnius va groyssem zorn
all heimlich nae synem wijff in dye
kyrchen. vm dat he wissen woude.
wair ym dat sy soe der kyrchen vol/
ghede. Inde dae sent Clemens eyn
gebede gedain hadde. ynd dat volck
geantwort hadde Amen. soe waert
Sisinnius ganz blynt ynd doeff.

Inde he sprach zo synen dienren
 Nempt mich haestelich ynde leyd
 mich vyl. Ind syn dienre leyden yn
 alle dye kyrchen vmmē. mer sy en
 mochten dye doere niet vinden. In
 dae theodora sach dat sy alsus dwa
 elden so ginck sy eyrst vā ym. Wāt
 sy vruchte dat sy yr manne kennen
 mochte. Daer nae vraghede sy die
 dienre. wat ym were. Inde sy ant
 wordē. Onse here dae he wolde sien
 ynd hoeren dat ym niet bezemlich
 was. soe wart he blynt ynde doeff.
 Dae gaff sy sich in yr gebede ynde
 bad god dat yr man dair viss gaen
 mochte. Inde nae dem gebede soe
 sprach sy zo den knechten. Gaet nu
 ynd leyt vweren heren zo huys. In
 daer sy enwech waren. soe vertzellet
 theodora sent clemens wat dair ghe
 schiet was. Ind dae ghinck clemens
 zo ym ym theodoris bedē. ynd he
 vant yn dat he niet ensach mit of
 fenen oughe ind dat he gantz douff
 was. Ind dae Clemens vur yn badē
 ynd he weder sach ynd hoerde. Soe
 sach he sent Clemens stan neuē syn
 re vrouwen. ynde he wart zornich.
 ynd verwoet. ynd he meinde dat he
 bezoenert were mit der swartzer kū
 ste. Inde he geboet synen knechten
 dat sy yn halden soldē ynd sprach.
 Op dat he mochte in gaen zo myn
 re huysvrouwen. in mocht mit my
 nen wiuff zo doen hain so macht he
 mich blynt mit zoenieren. Ind he
 geboet synē knechten dat sy sent cle
 mens binden solden. ynde sleiffen.
 ynd sy bonden suylen ind steyn die
 dair laghen. ynd sy meynden ynde
 sifinnius mit yn. dat sy clemens mit
 synen clericken gebonden haddē in
 dat sy se alsus sleiffen. Dae sprach

Clemens zo Sifinnius. Vm dat
 du stein. god noempst soe is it rechte
 dat du steyn sleiffst. Mer he meinde
 dat clemens waerlich gebondē we
 re. ind sprach ich sal dich laiffen doe
 den. Ind Clemens ginck enwech
 ynd badē theodoren dat sy niet vp
 hielde van bedē. soe langhe bis dat
 vnse here eyren man versochte. In
 dae theodora badē. soe offenbairde
 sich yr sent Peter der apostel ynde
 sprach. Durch dich soe sal dyn mā
 behalden werden vp dat veruultē
 werde dat Paulus myn broeder ge
 secht hait. Eyn ongelouich man
 sal behalden werden durch eyn ghe
 loenighe vrouwe. Ind dae he dit ge
 secht hadde. soe verswan he. In zo
 hant ontboet sifinnius synre vrou
 wen. ynd bat sy dat sy vur yn bedē
 de in dat sy sent Clemens zo sich lies
 komen. Ind dae he gekomen was.
 soe leerde he yn in dem gelouen. in
 he doefte yn mit ccc. ynd viij māne
 van synē gesinne. Ind durch desen
 sifinnius soe worden veel edel lude
 kersten ynd gheloueden. Dae gaff
 der graue van den hiltigen dinghe
 veel lude gheld in macht ein groif
 sen vplouff yntgheen sent clemens.
Mamertinus der vaigt vā der
 stat vm dat he niet verdraghen en
 mochte dat groys geruchte ynd ge
 crijsch van dem volck. soe lies he sic
 clemens vur sich brenghen. In dae
 he yn berispede ynd straijffde. ynde
 yn wolde zo sich brenghe. soe sprach
 Clemens ich woude dat du in dyn
 verstant queemst. Want of veel
 bonde yntgheen vns belen yn vns
 berijsen. soe ensoekken sy vns num.
 mermeer moeghen ontnemen dat
 wy verstantelich mynschen syn yn

Dat sy syn onuernüffinghe bonde
Wat dat geruchte dat van onwis
senden mynchen vp verwecket is
zoent dat niet warrastichs off si
chers an sich hat. Dae schreeff ma
mertinus zo traianus dem keyser
van ym Ind der keyser ontboet ym
weder dat he yn dede offeren. off
dat he yn seynde in elende ouer dye
see in eyn wuestenie dye by der stat
leyt dye ter sona genoempt is. Dae
sprach der richter all weenede zo cle
mens. Syn god den du genzlich
lieff hais der help dijr Ind der rich
ter gaff ym eyn schiff ind daer me
de all dat ym noit dorst was. ynd
vete clericken ynd leyen dye volghen
den ym nae in dat elende. Ind dae
he in dat eylant quaem. soe vant he
daer meer dan twee dusent kerstenen
die daer ghebāt waren vnn marmo
ren steyn zo houwen In dae sy sent
clemens saghen soe wroden sy wee
nen. ynd he troist sy ynd sprach On
se here enhait mich hier niet gesent
zo vch vnn myn verdienst. mer vnn
dat ich mede deilastich sal werden
ouer crone. Ind dae sy ym gesecht
haddē dat sy ouer ses milen yr was
ser halen moesten vp eijren scholde
ren So sprach he zo yn. Laest vns
alle bidden vnsen heren ihesus chri
stus dat he vns vp deser stat eyn fo
teyn vp doen woelle. Ind den ghe
nen der den steyn sloech in der wue
stenie van syna. ynd daer ouervloe
delich wasser visquam dat he vns
woel geuen wasser. dat wyr van sy
nen waildaden vns moeghen ver
vrouwen. Ind als sent clemens syn
gebede gedaen hadde. so sach he vnn
ynd vnn. ynd he sach eyn lam staen

trippelen mit dem rechten voess yn
warp dye eerde vps. Ind daer me
de zoende dat lam dem byschoff dye
stat. Ind he verstonc dat vnse here
ihesus christus was. ynd he sach yn
alleyn. Ind he ginck zo der stat in
sprach. in dem name des vaders yn
des soens yn des hiltighen gheiste.
soe slacht in der stat. Mer dae nye
mant dye stat racht dae dat lam ge
standen was. soe nam he eyn korne
spade yn sloech eyn cleyne slechsgyn
vnder des lams voesse. ynde rechte
vort sprancf daer eyn alzo groisse
fonteyn vps in woijss in ein ynuier
Ind dae worden sy alle vroelichen
inde clemens sprach. Dat geruyse
d vloit macht vroelich dye stat gon
Om dese nyemeere. yn dit gerucht.
soe quaemen veel mynchen. ynde
vp einc dach doest he meer dā vnnff
hondert. ynd sy braechen der affgo
de tempel. Ind bynnē eynē iair soe
stichten sy binnen dem land lyon
kyrchen Ind daer nae dae drii iair
verganghen waren dae dit hoerde
traianus der keyser. der begonde zo
regneren in dem iair vns heren. c
ynde vi. soe seynde he daer eyn her
zogch. Ind dae der hertzogch sach dat
sy alle bereyt waren zo steruen. soe
lies he die menychte varen. yn nam
Sent Clemens alleyne. ynde bant
ym eynen encker aen den hals ynde
warpen in dye see. ynde sprach. Tw
enmoeghe yn dye kersten niet meer
eeren vur eynen god. Inde all dye
meniche van dem volck stont vp
dem ouer van der see. Inde Com
elius ynde Phebus ynd alle syn di
scipulen gheboden all dem volck
dat men soelde bedē dat vnse lieue

Here syns mertelers licham wijsen
woude. ynd zohant soe ginc dye
see duy myken enwech. ynd sy ghin
ghen droech daer durch. ynde von
den dair eyn woninghe van gode
gemacht als eyn rēpel. gemacht vā
marmoren steyn. ynd dair in eyne
archen vonden sy sent Clemens li
cham ind den entker neuen ym. In
synē jongheren wart offebairt dat
sy yn van dan niet vojren en sol
den. Want alle jair vp den dach da
er he gedoit wart seuen daghe lāck
soe ghaet dye see duy milen verre en
wech dat men daer hen gaen mach
droechs voess. **Eyn exempel.**

Vp eyne dach synre hochzijt
soe ghinc eyn vrouwe mit
eyrem jonghe soen daer hen
In dae dye daghe der hochzijt vol
daen waren. dae dat kynt sleiff. soe
hoerde men onuersiens eyn onbe
sturicheyt ynde eyn ruyshyng der
wasser dye daer quaemen loesse. In
dye vrouwe wart verueert. ynd ver
gass yr kynt. ynd vlue mit dem an
deren volck zo dem ouer. In daer
nae wart sy des kynds gedechtrich.
ynd rieff alzo jemerlich van droef
nisse ynd rouwen. yn sy leiff al reis
fende vp dem ouer herwart yn der
wart. of sy eijrs kints licha yet vin
den moechte. Mer dae sy it niet en
vant. ynde sy alken hoffen verkoere
hadde. soe ginc sy wed zo hijs. in
dat gāz jair ouerbracht sy mit wee
nen ynde mit droenicheit. Dae die
jair vm was. dae dye see sich weder
vp dede. so leiff sy vur alle den ande
ren ynde quaem haestelich zo dem
plaz vm zo besten off sy yet vā eij
rem kynde vinden moechte. Inde
dae sy sich in yr gebede gegene had

de neuen sent Clemens graue. dae sy
vp stont so sach sy yr kyntgyn staif
fen vp der stat. daer sy yt gelaijst
hadde. Mer sy meynde dat it doie
geweest hadde. yn dair vm so ginc
sy naerre. als off sy dat dode licha
mit sich nemen woude. ynd die sy
sach dat it sleiff. soe wecket sy yt. yn
nam it all gesont in yr armen daer
sy it alle saghen. In sy vrāghede
dat kynt waer it dat gantze jair gbe
weest hadde. In dat kynt antwode
de dat it niet enwiste off eyn gant
jair vm gegangē weer. mer it sech
de dat it dochte dat it nyet dan eyn
nacht geslaiffen enhadde

E. n exempel. .

Lo der byschoff van hosti
en der schrijft dat in des key
sers michaels tijde was eint
priester der philosophus genoempt
was. der alsus geheijc was vm syn
groisse synne ind vernunfft vā syn
re kyntheyt. Dese dae he zo tersonē
gekomen was. ynde he ghevraghet
hadde dye lude dye daer woeneden
van den dinghe dye in sent clemens
hystorie geschreuen syn. Soe ant
worde sy dat sy daer aff niet enwo
sten recht off sy vyss eyne anderen
lantschafft geweest hadden. yn niet
van dair geboeren. Want dat mi
rackel vā der see was langhe wijst
aff geganghen vm der gheente sint
den wille. dye daer woeneden. In
ouch vm dat die beiden den tem
pel verstoert hadde vp dye tijt als
dye see enwech ghinc. In sent cle
mens licham mit dem iohanne ind
mit dem antker in dye see gewoer
pen hadden vm der gheente sint de
wille dye daer woeneden. Inde dit

verwonderde seer **Philosophus** yn
de he ghinck zo eynem steergyn dat
georgia heis. ynd he ginck mit dem
byschoff ynde mit der clerckschafft.
ynd mit dem volck ym sent clemens
licham zo soechen in dat eylant daer
er sy meinden dat dat licha geweest
hadde. ynd daer groeuen sy mit ge
bede ynd mit loue. Ynd durch dye
gotliche offenbaryng soe vondē sy
dat licha mit dem ancker mit dem
he in dye see geworpen was. ynd sy
voijrden yt zo terisona. Daer nae
quaem dese philosophus mit **Sent**
clemens licham zo Roem ynde id
ware daer eerliche geleit in die kirch
dye men nu noempt sent clemens.

Die legende van sent Crisogon? :



Crisogon? d
hilighe merteler der
wart in den kerker ge
leyt van gebots we/

gen des keysets d genoēpt was dyo
clecianus. ynd **Sent anastasia** dye
gaff ym voitfel. Ynd dae anastasia
in nauwe verwaerynghe gheset
wart van cyrem man. soe seynde sy
crisogonus der sy geleert hadde in
dem gelouen vns herē **Jesu Chri**
sti eyn sulchen brieff. Dem hilli
ghen confessoer vns heren **Jesu Cri**
logono schryfft anastasia **Jch** hain
eyn onghelocuighen man ghenae
men. welches bedde ich schuwe ynd
affsetz mit cynre loghenaffugher
cranckheyt ynd nacht ynd dach. soe
hanghe ich aen den voestappē vns
heren **Jesu Chri** **Jn** want dese myn
man myn vederliche erfgaik. Daer
van he gheert weijrt. mit onweer
dicheit ynde mit snoeden affgoden
ouerbrūghet. ind he hat mich geleit
in ein swaerre bewaerynghe. als ein

mysdedich wiiff in als cyn goe
uenersche. ja alsus dat ich mich
wail vermoede dat ich min zijt
lich teuen verliesen sal. want an
ders en is myr niet ouerentz.
ich dan dat ich myn geist gene
in sterue **Jn** al ist dat ich mich
in dese doit verzowe. nochtas
soe is myn hertz in swaerē lidē.
dat myn guet. dat ich gode belo
uet hadde. alsus quaelich vā dē
snoedē weijrt verzeert. God be
hued vch hillige mā gods. ynd
gedenckē mynre **Crisogonus** ac
worde yr wed mit eynen brieff
alsus. Such dat du nyet en
wertst verstoert in dem last ym
in der moeynisse die men dyr
duet. soe du wail leues. want
du enweirft niet bedroeghen.
ynde verleydet. mer du weirft

geproeft. Want christus sal bald teeren zo dyr eyn genoechliche zijt ind als na der duysternisse d nacht salt du werden an schouwē dat bloe yde licht goz. in na d telde des ijs sal dyr nae volgc ein gulde in eyn claer luchtighe zijt. Blijff ghesont in dem heren. yn bidt vur mich. In dae dese hillighe anastasia soe hart ynde soe stracklich gebalden wart in der verwaerynghe. soe dat he yr nauwe gaff eyn vierendel vā eynē broyt. dat sy meinde dat sy sternē solde. soe seynde sy zo sent Crisogonus ein sulchen brieff dem cōfessoer christi crisogone schrifft anastasia. Dat eynde myns lichaams loemp gedenc mynre. dat he myn siele otfanghen woel. als sy vā myr gaet. vm wes lieffde ich dat lide. dat dyr dese alde vrouwe saghen salt. Ind he schreeff yr weder. Dat is der loeff d zijt dat dye duysternisse gaet vur dem licht. als ouch nae der cranc / heyt loemp weder dye gesontheyt. ynd dat leuen weijre verheissen nae dem doit. Dit eynen eyn de werden beslossen dye ghelucklichen dinghe ynde dye weder spoedighen van deser werlt. vp dat den droenighe niet ouerkomen myshoff ynd vergwyuelinghe. ynd vp dat dye vroeliche niet verhaen werden in hoererdie. Eyn see is dair dye schiffgyn vnser lichaams in segeten. ynde vnser siele dye ghebruycht dat ampt eyns stuyrmans ouer vnser lichām. ynd ezligher sielen schiffe syn gheuestigbet mit alzem starcke machsel vā holze. ynde all is dat sy vā dē groisen vloedē bestoessen werden soe varen sy doer ongeqwertst. Andere

syn soe bloedelich ynde francklich ghemacht van hoelzen neghelen dat sy in stillen wasseren. bi na ver drincken. Mer du die jesus christus dienersche bist vmmē vanc mit al dynem herzen den seghe van dem cruyze ynde bereyt dich seluen zo gods wercken. **S**ae Diocletianus in dem lant van aquilegi en was. soe dede he alle dye kersten doeden. ynde hies dat men Crisogonus soude vur yn brengen. Ind dae he vuyr yn ghebracht was. Soe sprach he zo ym ontfage dye macht van dijne vaigdie. zo der eerē dijns geslechts ynde offer den gode Crisogonus antworde. Ich beden aen eynen god in dem hemel ynde ich versmade dyn weerdicheyt als dreck ynde myst. Ind dye sentencie wart ouer yn ghegeuen. ynde men leyde yn vp eyn stat. ynd dae wart he onthoest. in dem jair vns heren CC. ynd lxxxvij. Ind Sent selus der puester d begroene syn lichaem mit dem hoeste.

Die legende van der edelē koenyghynne sent katherinen der hilligher ionffrou vuen ynde mertelerschen :



Atherina die

Die hiltighe konynghyne was Costus des konyngs dochter. in sy was geleert in alle kunsten. In de dae Maxencius der keyser. zo alexandrien komen was soe dede he alle mynschen zo samen beyde rijk ynd arm vergaderē dat sy den affgoden offeren solden. ynd dat men dye kersten dye niet offeren enwolden die soelde men pijnighen. In sent katheryn dye xviii jair alt was. als sy in cyre pallays was dat vol rijkdom was. in dien ren ynde dyentreschen. yn hoerde gecrijch van menigerhande dyer yn beesten yn dye blytschafft der gheentē dye daer songhen. soe seynde sy daer cynen boden. ynd dede vraghe wat dat weer. In de dae sy dat vernamen hadde. so nam sy mit yr geselschafft van eijrem pallays. ynde seghende sich mit dem rzeiche des hil

lichen cruytz. ynd ginck dair. In sy sach daer veel kersten leyden zo offerhade vm die vrucht des doitz ynde daer vyl wart dye hiltighe jonstrouwe seer gemocyt ynd bedroenet in eyrem hertzen. In sy ghinck coenlich zo dem keyser. in sprach alsus. ic weer zmelich dat ich dich gruetzte vm dyn weerdi cheit. weer ic dat du. bekneste der schepper der hemelen. ynd dat du dyn hert van den affgoden leerdeste. In sy stont vur der doere des tempels ynd disputerde yntgheen de keyser mit menigerhande redent. In daer nae quacm sy weder vp dye gemeyne sprach in seechde. Sit hain ich dyr gheseeche als cynē wisen mā. In saghe myr wair vm hais du vergadert zo vergeues dese groisse menichste vm acit zo beden dye geckheyt der affgoden dye welcke vā steyn yn vā holtz syn. Sich ver wondert van desen tempel dat mit handē gemacht is. Dich verwondert dye koestliche zierheyt dye werden sullen als gemult van dem wynd. Lais dich meer verwonderen van dem hemel ynde van der eerden. van der see. ynd alt dat dair ynne is. Verwonder dich van der zierheyt des hemels. als dye sonne. der mayne ynde dye sterne. Verwonder dich van eijrem dienst. Dye sy van dem begynne der werlt bis zo dem eynde dach ynd nacht vm loefsen van dem westen. ynde komē weder zo dem oesten wart. ynde nummermeer werden moede. In de alt. du dit ghemerckt hais. soe vraghe ynde leere welch van yn mecht / ticher yn groisser is. In de als du die

durch syn gracie bekent hats. ynde du ym gheinen anderē ghelijch vint den enmahts. soe aenbede yr. ynde eer yr. Want he is god der goden. ynd eyn here der heren. Inde dae sy veel disputiert hadde van der myr schwerdinghe des soens gods. so waert der keyser bescheint. ynd enmochte yr nyet antworde. **T**zo dem lesten sprach he zo yr. **D** vrouwe lais vns voldoen dese offerhandt. ynde daer nae soeken wy antworde. **I**n he lies sy leyden zo synem pallays ynd lies sy vlijlich verwaren. ynde he verwonderde sich van yr wijsheyt ynd vā eyre schoenheit. **W**at sy was soe schoene dat sich alle myrschen van yr schoenheit verwonderden. **I**nd dae der keyser zo synē pallays quacm. soe sprach he zo sente Katherinē. **W**yr hain ghehoert dyn zierlich spreken. ynd hain vns verwondert van dynre wijsheyt. ynde vns dat wy onledich waren in der goden offerhandt. so enmochten wy yr nyet all verstaen. **M**er nu vraaghen wy dich van begynne vā dynem geslechte. **K**atherina antworde daer vp. **Y**r is geschreuen. **D**u en sals dich seluen niet kasteren of prijsen. **D**it doen dye gecken dye die ydel glorien begheeren. **Y**doch soe bekene ich myr geslechte nyet van huerdien. **M**er vā dye lieffde der oitmoedicheyt. **I**ch ben Katherina des konings Costus cynighe dochter. ynd all ken ich vp gevoidet ynd geboere in purpuren. ynd in allen vrie kunstē geleert. **N**ochstant hain ich all dit versmaet. **Y**n ken gevluen zo vnsen here ihūs xpūs. **W**ant die gode dye du aenbedes. die enmoghe sich selue noch dē anderē helpē. **D** h wyē onse

lich ynd ongevellich syn dye aenbeder sulcher gode. die welcke gode als men sy aen roisset in noede so come sy nyet. ynd als men is in bedroefnisse ynd in lyden. soe doen sy gheint hulpe. **Y**n in periculē soe beschermen sy nyet. **D**er koenynng sprach zo yr. **Y**s it als du saghes. so dwaelt al die werlt. ynd du alleyn seys wair. soe doch all woirt verichert ynd bestediget weirt in dē mōde zweere of dyerre getuyghe. **W**eerst du ein engel of eyn hemelsche craft. **N**ochstant enweer dyr nyemat schuldich zo geloeue. ynde nu veel min. soe du eyr francē ynd bloed vrouwen persoent bist. **K**atherina antworde. **K**eyser en lais dich nyet verwynne dynē zorn vp dat in dē gemout des wijsen nyet stee eyn wrede verstoeringhe. **W**at der poete spricht alsus. **R**egierst du mit dē herze. so sals du ein koening syn. **M**er regierst du mit dē licha. soe sals du eyn knecht syn. **D**er koening sprach. **N**ich dūcket dat du dit voort bregst mit listicher cloicheit. **V**p dat du vns bestricke wils als du durch die expele d'philosophen dyn reden verlegst. **I**n dae d'keyser sach dat he yr wijsheit niet entode geatworden. so ontboet he al heimliche mit buene dat alle meester die vā vordel geleert werē in dē vrien kunstē. **S**oldē come haestelich zo alexandriē zo dē pallays. **Y**n sy soeldē groys gane otfangē. **W**eer it dat sy dese joffrouwe myt disputiere verwinnē mochte. **I**nde alsus wordē vergadert. **I**n meester die bouē alle sterfliche mynsche geleert warē in alre werltlicher wijsheit. **I**n als sy daer come warē. **S**o vraaghede sy. **W**atvōm dat mē sy hedt heisen daer come van soe verre landē.

Dae antworde yn der keyser ynde sprach. **W**yr hain eyn jonffrouwe by vns der gheleijch nyet en is in sin ne noch in wijsheyt. dye alle wijsen ynd geleerde man verwynnet ynde beschempt ynde sy spricht. dat vnsere gode duuelen syn. inde is yr dat yr sy verwynnet. soe soelt yr weder keeren zo vwerē lande myt groysen eeren ynd ghiffen. **D**es hadde der eyn groysse onwerde yn sprach mit kemoedighen ynde stolzen woirden alsus. **D** wyē groysen rait hatit der keyser. der vntre jonffrouwen wijsheit dye wijsen vā der werlt van so verren landen ontboden hatit. soe doch ein van den minste van vnsen schoileren soude sy lichtlich moeghen verwinnen. **D**er keyser sprach vortan Ich hadde sy moeghe mit ketzwanghe doen offeren of doen mit pynen. mer mich dochre beser dat sy verwonnē worde mit vweren argumenten ynde myt vweren yntgegen haldinge in der callingh. **D**ye meyster spracchen. **L**aest dye jonffrouwe vntre vns komen. dat yr vermesselheyt ynde vrenelheyt verwonnē werde. ynde dat sy dat saghe moeghe dat sy nye wijs lude ensach als sy verwonnē weirt. **I**nd dae dese hyllighe jonffrouwe **K**atherina vernomē hadde den strijt der yr aen quacem. soe beuall sy sich genslich vnsen heren. **I**nd siet. **D**er enghel vns heren quacem zo yr ynde vermaende sy dat sy stantastichlich yn mentlich weder stonde. ynde seechde yr dat sy nyet alleyn van de seluen meysteren nyet soude verwonnen werden. mer dat sy se bekeeren soude ynd seynden durch dye croen d' martilie zo dem ewighen leuen. **I**n dae

Katherina gebracht waert vntre dye meyster. soe sprach sy zo dem keyser. **W**it wat redē setzes du vntre sich geleerde meyster yntgheen ein jonffrouwe ynde den hais du ghelouet groysse beloeyngē vntre verwinnghe. ynd zwinges mich zo vechten sonder loen. **M**er myn loen sakt syn ihesus christus. ynde der is eyn hofte ynd eyn croen dye vntre strijden. **I**nd dae dye meyster seechden dat ic onmoeghelich weer dat god mynisch werden soude. of dat he lyden soude. **S**oe bewijsde sy yn dat die onch die heidescen meister geschreuen ynde geleert hadde. **W**ant **P**lato spricht dat god al vntre rond is ynd gecorrt is. **I**nd **S**ibilla spricht onch selich is der god der in dem holtz hanghet van bouen. **I**nde dae dye jonffrouwe soe wijslich mit de meysteren disputierde. ynde sy verwan mit offenbawtichen reden. soe verwonderden sy sich. ynd sy envondē nyet wat sy daer vntre antworde souden. ynd stonden all als stommen. **D**ae waert der keyser seer zo mich yntgheen sy. ynd begonde sy zo verspreken ynd zo schelden. waer vntre dat sy sich soe lichlich ynd so schellich liessen verwynnē vā eynre jonffrouwen. **D**ae sprach eynre vā den meysteren alsus. **H**ere keyser. **D**u sals wissen. dat nye gheyn man yntgheen vntre moecht staen. wyer verwonnē yn. **M**er dese jonffrouwe. in der der gheyst gods spricht. dye hatit vntre in sulche verwunderinghe gebracht. dat wyer yntghegheven christus nyet enwissen zo saghen. ynde wyer endorren yntghegheven yn niet saghen. **I**nde daer vntre here keyser so bekenne wyer stantastichlich ynd

coenlich. en saghes du vns niet bes/
ser rede. van dyn goden die wyr bis
her zo aengedet hain. Such so keere
wyr vns alle zo xpus Dae dyt der
tyran herde. soe wart he all woede
de ynd dock. ynd hies sy all verber/
nen mids in der stat. Ind **Katheri**
na sterckte sy ynd vermoidighet sy
zo der martilie yn leerde sy vlysslich
in dem gheleue. Ind dae sy bedro/
eft wart ynd beclagden dat sy son
der doeff sternuen solden. soe antwor
de yn dye jonffrouwe. **N**iet vaucht
vch. Want dat vyssforzen va vwe
rem bloide sall vch geacht werden
vur de doeff yn vur. dye croene. In
dae sy gefeghent waren myt de gey/
chen des hylighen cruyts. ind sy in
dat vuyt geworpen waren. so gauē
sy eyre geyst vnsen heren. dat noch
eyre cleyder noch yr hair verber/
de. Ind dae sy die kersten begrauer
haddē. so sprach der tyran zo d jonf
frouwen. **D** edele jonffrouwe rade
dynre jonckheit. ynd du sals dye an
dere vrouwe werde geheissen in dem
pallays nae der loenyngghynne. yn
ich jael dyn beelde doen mache ynd
setzen middē in dye stat. ynd mē sal
dich aenbedē als eyn godinne. **Ka**
therina antworde ym. **L**ais aff dit
zo sage. dat mys daet were zo geden
cken. **I**ch hain mich ghegeue xpus
zo eyre buyt. he is myn glorie yn
myn liefde. myn suessicheit. yn noch
smeichinghe noch weedaghe ensoel
le mich moeghe breghe va synre lief
den. Dae wart d richter zornich. yn
dede sy onteleyde in mit gheiselle sla
ghe. In dae sy alsus geslaghe was.
so dede he sy legghē in ein donckere
kercker. xij. daghe sond essen. **I**n
d keyser vuyt va dan om einre sach

weghe in ein and lant. In dye loe
ningghynne dye was beuaghē myt
der lieffde zo sent katherine. inde sy
ginc mit de furste va den rittere d
Porphyrus genoēt was. zo d mid
der nacht zo deser jonffrouwe in de
kercker. Ind dae die loenyngghinne
daer in quacm. soe sach sy de kercker
vol va groisser claerheit. yn sy sach
dat dye enghele **K**atherine wunden
droechde ynd saluedē. Ind **K**atheri
na begode yr zo predigē va de vrou
den des ewighe leues. inde sy bekeer
de sy zo de gelouē. ind sechde yr zo
vort dat sy solde ontfangē die croe
ne der martelic. Ind alsus bleue sy
in der callinghe bis zo der mydder
nacht. Dae porphyrus dit al geho
ert hadde. soe viel he vur sent **K**athe
rine voesse. in he ontfincē xpus ghe
loene. In om dat der tyran beuaelē
hadde dat mē yr in de. xij. daghe mē
et zo essen geue solde. soe seynde yr
xpus mit eyre wysser duntē deghe
licke. hemelsche spijsē. Inde hier nae
offebarde sich yr vnsē here mit eyre
re menichte va engelē ind ionffrou
we. ind sprach. **D**ochter bekenne dyn
schepper. om wes name wille du der
sen pijnliche strijt aengegaen hais.
Sy statastich. wāt ich be alzyt myt
dyr. Dae der keyser weder ge^omen
was. soe dede he sy weder vur sich
brienghe. Ind dae he sy sach schoenie
dye he meinde dat sy ganz vermag
gert solde gheweest syn. soe gedachte
he. dat sy yemans in dem kercker ge
voit hadde. ynde he waert zornich.
ynde dede dye verwaerre daer vmb
slaghe. Ind sent **K**atherina sprach.
Ich hain gheim spijsē van de myn
schen ontfanghen. mer christus hait
mich ghespijsē durch syn engelen.

Der Keyser sprach. Neme zo herze
dat ich dich vermaen. daerom bid/
de ich dich. ynd antworde niet myt
zwinelaffighen reden. Wyr begeer
ren dich nyet zo hain als cyn dien/
relche. mer du sals syn als cyn mech
tighe koenynghinne regniere in my
nem rijke. Sese jonstrouwe sprach
Ich bidden dich ouch. Merck. ynde
ordele mit wairafftighe ordel. We
der dat ich kieser sakt cyn ewighen
mehchtighe yn gloriosen ynd schoer
nen. off cyn sterfflichen ynd onedele
ynd hefflichen. Dae waert der key/
ser zornich ynde sprach. Kiese van
zween eyne. offer de goden. vp dat
du machs blyuen leuen. off du sals
vys gelesen ynde sonderlinghe pyne
lyden ynd steruen. Katherina ant
worde. Alle pyne dye du gedencen
machs. dye brenghe voort ynd leyde
er. Want ich begheer christus zo
eren myn vleysch ynd myn bloit
als he vur mich geoffert hait. Wat
de is myn god myn lieffhauer. myn
brude ynd myn eynighe brudegam.
Dae riet cyn vaigt de rasende koe
nick. dat he bynnen dryen daghen
machs maken vier radere myt yseren
saghen. ynd dye all om ynd om du
wastechen solden syn myt yseren prie
men ynd myt scheermessen. ynd dat
de sy daer mede solde entzwey doen
rijden ynd zo rijsen. vp dat dit ex
ampell des wreeden doits dye ande
ren kersten verveeren solde. ynd sy
waren alsus gemacht dat dye zwey
myt cyn om gingham. ynde die and
er zwey keerden sich wedersijns. ynde
de zwey keerden sich vpwart. ynde
dye andere neder wart. vp dat sy de
lyckam ontwei rijsen solden. Dae
dye verveerlich werck gemacht was

soe waert sente Katherina daer zo
bracht. ynd sy badt vnsen heren dat
he dit werck brechen wolde om syn
eer. ynd om der ghenre bekeeringhe
dye daer by stonden. ynd siet. Ser
enghel vns heren sloech dat werck
myt soe groiffer onbestuyricheyt on
zwey. soe dat vier dusent heide daer
mede gedoit worden. Inde dye
koenynghinne dye dit va boue sach.
ynd dye soe langhe gestweghe hadde
dye ghinck zo hant aff. ynde schalt
den keiser seer van sulcher wreicheit
ynde der keyser waert verwoet dae
die koenynghinne nyet offerde entwol
de. ynd gebot dat men yr dye borste
af trecken solde ynd daer nae ont
schden. ynd dae men sy zo der mar
lien voyrt. soe badt sy sente katheri
nen. dat sy vnsen heren vur sy bede.
Sente Katherina antworde. Nyet
vucht dich du koenynghinne van
gode visverloren. want dye sakt hu
de gegeuen werden vur dat zylich
koenynckrijck. dat ewighe rijck. ynd
vur den sterfflichen brudegam. sals
du eyne onsterfflichen ontfanghen
Dae waert sy. vermoidicht ynde
starck gemacht ynde vermaent dye
pynigher dat sy nyet vertrecken wol
den zo voldoen dat yn kenaelen we
re. ynd die dyenre leyden sy vis der
stat. ynde sy groeuen yr pre boerste
vys myt yseren glanien. ynde daer
nae waert sy onthoeft. Inde Por
phyrius begroef yr licham. In des
anderen daghes dae men vraghede.
wair der koenynghinne licha weer
ynde men veel lide daerom doeden
woulde. so quae Porphyrius ine
mids van yn ynd rief. Ich ben yt d
christus dienersche begrauen hain.
ynde ich ben kersten. Dae waert

Maxencius vyl synē sinnē. yñ gaff
 en groys gesticht yñ rief. Och mich
 onselighen wat sall ich doen. Siet.
 Porphirius der mynre sielen eyni-
 ghe vrunt was ynd genoechte. he is
 ouch bedroeghen. Ind dae he dit sy-
 nen myrritterē seechde. So antwor-
 den sy alle eyndrechtich. Inde wyr
 syn ouch kersten. ynde syn bereyt zo
 steruen. Sae waert der keyser all
 droncken vā raserie. ynd geboet dat
 mē sy alle. onthoefde solde mit por-
 phyrus. ynd dat men yr lichamen
 vur dye honde werpen solde. Daer
 nae rief he **Katherinen** zo sich ynd
 sprach. Al hais du mit zo uerie die
 loenyngynne doen doeden. welc du
 noch weder keere. soe salt du dye eyr-
 ste sijn in mynem pallays. Want
 huden most du den goden offerē of
 dyn hōest verliesen. **Katherina** ant-
 worde. Sue alle dat dyn kerke be-
 greiffen hait. yñ du sals mich bereit
 vinden alle dinghe zo lyden. Inde
 dae gaff he die sentencie dat men sy
 onthoefden solde. Ind dae sy zo v
 stadt gebracht waert. soe hoiff sy yr
 oughen vp zo dem hemel ynd dede
 yr gebede ynd sprach. O hōff yñ heil
 der gheloenighen. eer ynd glorie der
 ionffrouwē. **O ihesu** guede koening
 ich bidde dich dat all der ghene der
 gedechnisse hald mynre marteli-
 en als he steruē sall. off in wat noe-
 den he mich aen roeft. dat he dyn gue-
 dicheyt gewaer werden moes. in ym
 moes geschien dat he bidt. Inde yr
 antwoord eyn stēme ynd sprach. Ko-
 me myn lieue vūdinne. come myn
 lieue bruyt. Such dye doere des he-
 mels is dyr vp gedaen. In so weer
 dyn martelie vierē is mit eynē ynni-
 ghen kerzen. ich gelouē yem dat hey

vercrijghen sall dat he begheert. In
 dae sy onthoest was. soe leif vyl eyre
 licham melch vur bloit. ind dye en-
 ghle namen yr licham. ynd voijr-
 den van daer vp den berch van sy-
 nai. dat wail. xv. dach vaert vā dan
 is. ynde dae begroeuē sy yt eerlich.
 Ind vyl eyren keirē vlyust alzye
 olye dat alre siechen krankheyt ge-
 sont macht. Sy hait geleeden vnd
 Maxencius off Maximinus ynd
 der legonde zo regnieren in de jair
 vns heren. ccc. ynd. v. Wye Maxe-
 cius vm dese sunde ynde dye ander
 re dye he dede gecastyet waert. dat is
 beschreuen in der hystorien van des
 byllighen cruyts vindinghe.

Eyn exempel.

MEn lieft dat eyn moenich
 was vā rothmagē yñ reyf-
 te zo dem berch Synai. ind
 der bleef daer seue jair in sent kathe-
 rinē dienst. ind hey hadt mit groysse
 ynnicheyt sent katherinē dat he yet
 wat van eyre byllichdom hain mo-
 echt. In onuersiens so quacm van
 eyrer hant ein litt vā eynē vinger.
 in he ontfincel vroelich dye gaue go-
 des. ynde bracht dat in syn cloister.

Ein Exempel.

MEn lieft ouch dat eyn was.
 der seer ynnich was zo sente
Katherinē. yñ he rief sy aen
 stedelich in syn hulpe. Inde vp eyn
 tyt lies hey achter dat gedechnisse
 van yr. ynde he verloes dye ynnich-
 eyt dye he zo yr hadde. ynde he rief
 sy nyet meer aen. Inde vp eyn tyt
 dae he in synem gebede was. soe sach
 hey vur ym ghaen eyn groysse me-
 nichte van ionfferen. Ind vnd den

was eyn dye schoentē was dan dye
anderē ynde clare dan dye sonne.
Ind dae sy ym genaechede. soe deckt
te sy yr aengesicht. yn alsus gedeckt
soe ghinc sy vur ym hen. Ind dae
se sich alsus verwonderde vā eyre
clærheyt. ynd vragehede weer sy we
re. Soe antworde ym eyn vā desen
jonfferen. Sic is katherina dye du
voirmails plachs zo kennē. mer nu
schijnt yr dat du sy niet enkenne. in
daerom soe ginc sy vur dyr mit ge
deckte aengesichte. als off du sy niet
enkenne.

Hier is zo mercken

dat sente Katherina is wonderlich
in vunst punten. Zo dem eyrsten
in wijsheyt. Zo dem anderen in wa
il spreken. Zo dem derden in stat
aesticheit. Zo dem vierden in rey
nheit der kuytsheyt. Zo de vunst
ten in dem vordel der weerdicheyt.
Zo dem eyrsten soe is sy wund
lich in wijsheyt. Want sy verwā all
dye geleerde meester. Zo dem an
deren soe was sy wonderlich in spr
aich. Want sy was wail gestalt zo
spreken. als it wail scheene in eyre
predicacie. Yr spraiach was ouch on
derscheydelich ynd clare in zo ant
wordē. als it wail scheene daer sy zo
dem keyser sprach. Du verwōders
dich van desen tempell der mit hen
de gemacht is. Yr spraiach was ouch
sues zo sich zo trecken. als yt wail
scheen in der koenyngheyt ynd in
porphirius. dae sy se mit eyren sues
sen reden aen christus ghelouē zo
ech yr spraiach was ouch seer kreflich
in zo verwynnē. ind dat scheen wa
il in den meysterē dye sy so mechtich
lich verwan. Zo dem derde soe

was sy zo verwonderen van d. stat
aesticheyt. Zo dem eyrste. wāt sy ver
smade die dreyginghe. wāt sy sprach
zo dem keyser. Gedenck wāt pyne
du machs. ynd onbeyde niet. wāt ich
begheere xpus zo offeren myn vle
ysch ynd myn bloit. Item. Sue al
dat du in dynem gemout begreiffen
hais. du sats mich bereyt vnde zo
lyden alle dinghe. Zo dem anderē
soe was sy stantastich. want sy ver
smadet dye ghysten dye yr gelouet
waren. Ind daerom als yr der key
ser gelouet dat sy solde die ander sijn
in synem pallays nae der koeny
ghynnen. Soe antworde sy. Lays
dye dynghe staen zo spreche. dat sun
de weer zo gedencken. Zo dem der
de was sy stantastich in zo lyden die
pyn die mē yr an dede. wāt sy verwā
sy. als yt wail scheene. dae sy in den
kercker geleyt was. ynd ouch vp die
radere. Zo dem vierden was sy
zo verwonderen in der reynicheyt
yr kuytsheyt. want sy hielt yr kuyts
heyt in den dinghen. daer mē sy ge
meinlich plegget zo verliesen. Wāt
yt syn vunst dinghe daer durch mē
dye kuytsheit plegget zo verliesen.
als ouer vloedicheyt. beqweembeyt.
jonckheyt. vryheyt. ynd schoenheyt.
Vnd desen hielt Katherina yr kuyts
heyt. Want sy hadde groys rijch
dom. want sy alleyn ontsinck dat
gantz erfzail eyre alderē. Sy had
de ouch beqweembeyt. want sy was
vrouwe van sych seluen. ynde wan
derde degheklachs vnder eyren dyen
ren. Sy was ouch ionck. Sy had
de ouch vryheyt. wāt sy was. allein
ynd vry in eyrem pallays. Sy had
de ouch schoenheyt. want alle myn
schen verwonderden sich van eyre

ſchoenheit. **I**n dem vüſſten ſoe was ſy zo ver wonderē in dem vordel ynd in priuilegien eyre werdicheit. **W**ar erliche hiltighen hadden ſonder ſinghe vordel dae ſy ſtonen. als ſent iohā euāgelist wart viſitert van **Chriſtus**. in **S**ct nicolaus doit. vloys oleye. in ſent paulus doit vloys melch in ſent Clemēs wart dat graff bereit. **S**ent margreet d wart gekouet dat yr gebet verhoert were vur dye ghene dye ghe / dechmiſſe hielden eyre mar / telie. **I**nd all deſe dinghe had de **S**ent katherina als it offenbair lich ſchijnt vof eyre legende

Erlighe zwinelen off **K**atherina geleeden haue vnder **M**axentius off vnder **M**aximinus. **W**ant yr drij hieldē dae dat keyserrich dat was **C**onſtantinus der nae ſynem vader keyser was. ynde **M**axentius der **M**aximianus ſoen was. ynd **M**aximinus was keyser gemachte in oeflant. **I**nd nae den cronicken ſoe was maxencius zo Rome ynd vervolghede daer dye kerſten **M**aximinus in oeflant. **I**n dair ym ſoe ſchijnt it als erlighe ſagden dat dit geſchijt ſo vof dwalynghe des ſchri uers der maxencius geſchreue hait vur **M**aximinus.

Die legende van ſent Saturninus:



Saturninus d wart van den discipulen der apostolen byſchoff gemachte ynd geſeynt in dye ſtat van thoſen. **I**nd dae he daer in quaem geganghen ſoe enganc dye aſſgode gheyn antwort. ynde daer was cyn man d sprach zo de heiden alsus. ic en weer dan dat ſy saturninus doit sloeghen. ſy enſoelde anders gheyn antwort ontfanghen van den goden. **I**n dae greiffen ſy saturninus aen. ynd als he niet offeren erwolde. ſoe bonden ſy yn aen eyns ſtiers voeſe. ynd ſy ſniſſen den ſtier mit gerden ind ſtaichen mit preſelen. in alsus jaghende lieſſen ſy yn vallent van bouen neder van eyre alzo groiſſen hoeckde. all dye trappē neder van dem capitolium dat is vā dem platze off van dem huys dair ſich dye ouerſten van der ſtat pleghen zo vergaderen. **I**nd alsus ſo zo ſties he ſyn boeſte ynd ſyn her / nen vielent vp dye eerden. ynde he voijt mer telet zo gode. **I**nd ſyn li

ham naemen twee vrouwen. ynd
groeten ic dieff om dye vrucht vā
den heiden.

Noch is ein ander sa

turnijn dē der vaigt vā rome lāghe
zijt in dem kercker hielt. yñ dar lies
he yn smachten. ynd daer nae vp hā
gben ynd dede yn slaghen mit seene
yñ mit cluppelē. yñ dede syn siden
verbernen. in daer nae lies heyn aff
nemē yñ onthoessdē. in dē jair vns
herē cc. lxxxvij. ynd maximinus.

Noch is ein ander sa

turnijn by affricē sent satyrus broe
der. Dese saturninus mit synē broe
der. in mit reuocatus ind felicitas
synre suster in mit sent perpetua die
seer edel was. hain vp eyn zijt eyre
martilie geleedē. In dat vinder mē
in dē eyrste deel des duytsche passio
nails an dem. c. ynd xxxj. blat.

Dye historie vā bar

laam ynd josaphat.



Barlaams hi
storie hat vergadert
johānes damascenus
Dese barlaam durch
dye genaide gods be
keerde josaphat den koenynck zo dē
ghelouend. Dae gantz indien vol ker
sten mynschen. ynd monichen was.
soe stont vp daer eyn mechtich kon
ynck. ynd der was genoempt auen
nir. ynd dese vervolghede sunder /
lynghe die kersten ynd die moniche
It geschiede dat eyn van des koe
yncks vrienden. der der eyrst in sy
nē pallays was durch ingeuynghē
des hiltighen gheists. soe lies he ach
ter des konyns pallays ynd wart
eyn monich. Dae der koenynck die
hoerde soe wart he seer zornich. ind
liesse yn durch all dye reuestenie
suchen. Ind dae men yn nauwe ghe
uonden hadde. soe lies he yn vur
sich brenghen. Ind dae he sach dat
he mit eynē quaden rock ghecleyt
was. ynd dat he van hungheer ge
magbert was. der mit blenckendē
cleyderē plach geclēyt yñ geziert
zo syn. ind plach grois rijckdom
zo hain. So sprach he. Du geck
ynd onsinlich mynsch. Wair vm
hais du dyn eer in laster verkeert.
yñ hais dich gemacht dē kynd spijl
He antworde. Wolt du des van
myr reden hoerē. wair vm dat ich
dit gedain hain. soe lais dyn viāt
verte van dije gaen. Dae der koe
nyng vraghede weer dese viande
weren. Soe antworde he. Zorn
ynd begheerlicheit. Wāt dese twee
hinderen dat men niet mach siers
yn de bekennen dye wairheyt. mer
vm zo hoerē ynd vernemē dat mē

saghen sal. soe lais by dyr sitze wijs
 heyt yn gerechtheit. Der koninc
 sprach zo ym. ic sal geschien als du
 saghes. Dae sprach he dye onwisen
 versmaden dye dynghe dye dae syn
 recht off sy niet en weren. in dye niet
 en syn. dye begrieffe sy. als off sy we
 ren. Want der niet hant ghesmacht
 dye suessicheyt der dinghen dye dar
 syn. he sall niet moeghen leerē dye
 wairheit van den dinghen dye niet
 en syn. In dae he veel sechde vā
 heren mynsh werdinghe ynd van
 dem ghelouen. Soe sprach der
 conyng. En hadde ich dyr niet ghe
 louet in de begynne dat ich de
 gorn aff sezen wolde van mynen
 rā. so wolde ich dich nu verbernen.
 Ind dair om stae vp ynd vlie vps
 mynen oughē. dat ich dich niet
 mer en sie. ynd dat ich dich doede.
 Ind dese guede man ginc droeuch
 en wech om dat he niet gemarteliet
 was.

Hier endinnen dae der koning
 gheyn kynder en hadde. so wart ym
 eyn schoen soen geboeren. yn d
 wart genoempt iosaphat. Ind der
 koenynck vergadert eyn groisse
 menich. te des volcks dat sy den
 affgoden offeren solde om dat
 ym eyn soet gebaeren was. ynd
 lies ouch berouffē. v. meistere
 in dem gesternt. yn vā desen
 vraghede hevtijlich wat mit
 synem soen geschien solde. Ind
 dae sy alle antwoorden. dat he
 groys in macht ynd in rijchdom
 werden solde. soe sprach eyn der
 der wijste was van yn allen. Der
 konynck. Dit kynt dat dyr
 gebaeren is dat ensal in dy
 nem rijch niet syn. mer in eynen
 anderen rijch dat ontzaillich
 veel beser syn sall. Want als
 ich mein soe sall he noch
 werden eyn wairaffri

gher aenbeder der gheistlicheyt. dye
 men kersten heist. dye du vervolges
 Ind dit sechde dese man niet
 vatt sich seluen mer van ingeynige
 des hitlighen gheyst. Dae dyt der
 koenynck hoerde. soe verschricket
 he seer. ynd dede in dye stat
 besiden eyn alzo schoen
 pallays maken. yn daer in
 dede he dat kynt dat it daer
 woe. ne solden zo ym dede he
 also schoene jonghelinghe.
 ynde he beual yn dat sy
 synem soen niet noemen en
 solden noch saghen van dem
 doede noch van dem alder.
 noch vā crācheit noch van
 armoit. noch yet dae ym
 droefheit in brenghen moechte.
 mer dat sy ym alle vroelicheit
 vut legghen soldē vp dat als
 syn hertze bekommeret were
 mit vrouwde dae he als
 dat niet gedencē solde wat
 hier nae komen solde. Inde
 weer it sach dat eynich van
 synen dienren crāck worde.
 so beual der koninc dat
 men yn gohant solde enwech
 do. ynd dat men eynen
 anderen gesonden daer in
 syn stat dede. Inde he
 gebet dat men ym van
 christus in gheynreley
 wisse saghen solde.

Vp dye selue tijt soe was
 my dem konynck eyn seer
 guet kerstē māmer dat was
 heymelich. ind he was
 vnder den edelen fursten
 des koenyncks der eyrst yn
 der vernocmpst. Vp eyn
 tijt gheschiede it dat dese
 mit dem koenynck reet
 jaghet ynd he vant eynen
 armen man den eyt beest
 gequetst hadde aen dem
 voelē. ynd he lach vp der
 eerden. ynd he badt desen
 fursten dat he yn ontfā
 ghen woude. Want by
 auenturen he moecht ym
 ouch erghents in profijt
 doen. Der ritter sprach zo
 ym ich onfanghe dich
 gheerne. mer ich

merck niet waer in dat du myr moe
ghs profijtlich syn. Inde der arm
mynsch sprach ich byn eyn mynsh
eyn artzeder van woirden. Want
weirt ymans gequetst in woirden
soe kan ich daer guede medicijn zo
doen. Mer der ritter enachte die wou
de niet dye he sechde. Nochtant ot
finck he yn vm goz wille in macht
yn gesont. Ind erzighe nydighe in
boeshastighe mynshen dye benyde
dat dese ritter in soe groisser gracie
was vur dem koenynck. ynd sy be
clagheden yn vur dem koninck dat
he niet atkyn zo den kersten geual
ten were. mer ouch dat he ynd ston
de dat rijck aen sich zo brenghen in
dair vm so mechte he ym dat volck
zo vriende. Inde sy spracchen. He
re koenynck wolt du wissen dat dyt
alsus is. soe roiff yn heymelich. ynd
sprech dat dit leuen bald eyn eynde
hait. ynde dair vm wols du achter
laissen dye glorie dyns rijcks. ynde
wols aen dich nemen der monich
ckeyt welke monich du vervolghet
hais yf onwissenheyt. yn dan sals
du hoere wat he dyr antworde sall.
Inde dae der koenynck all gedaen
hadde dat sy ym rieden. der ritter d
dese loesheyt ynd desen begriiff niet
verstonde. der hoidede sich niet. ind
wart van vrouwden schuen. ynde
prees des koenynck vp sartz. yn ver
zelde ym ouch dye ydelheyt deser
werlt. ynd he riet ym ynd vermaen
de yn dat he dit haestelich vernulle
de. Dae dit der koenynck hoerde. in
de he vur wair hiele dat ghene dat
ym ghesecht hadden. Soe wart
he seer zornich. mer he antworde ym
niet. In dae dese ritter merckte. dat d

koenynck syn woirt swairlich vp ge
naemen hadde. soe ghinck he ver
ueert enwech. Ind he ouerdacht dat
he eyn artzeder van woirden had
de. ynde he vertelde ym alle dyn
ghe als sy gheschiet waren. Der ar
tzeder sprach. Du sals wissen dat d
koenynck meint dat du dit hier vm
ghesecht hais. dat du syn rijck wols
oueruallt. Inde daer vm soe stant
vp. ynd schere dyn hair aff. ynd due
yfs dyn cleyder. ynd due eyn hairc
ckeyt aen. ynde ganck vroe zo dem
koenynck. Inde als der koenynck
dich vraghen sall. wat du hier me
de menes. Soe salt du antwoorden.
Such koenynck. ich ben bereit dyr
zo volghen. Inde all is der wech
swaer. daer durch tu gaen wils. vm
dynen wille ynd vm dat ich by dyr
byn. soe sall he myr licht syn. Wat
als tu in d eyn gelecten hais ghe
hadt in gheuellichen dinghe. alsus
ouch sals tu mich hain in. wedstoef
ynd dair vm bin ich nu bereit wat
tu gebuest. wat beydes tu nu. In
de als der ritter dit alsus ghedain
hadde. soe wart der koenynck ver
ueert. ynd versprach syn velscher in
weder part ynde begauef desen ma
nit groisser eeren. Des koenyncks
soen der in synē pallays vp geuoit
wart. der quaem zo synre alsheyt.
ynde zo synen mundighen iairen.
in was geleert in alre wijsheit. Mer
he verwonderde sich seer wair vm
dat yn syn vader alsus beslossen
hadde. ynde he vraghede heimelich
eyn van den dyen der ym der sun
dlyre was. wat dat bedude mochte.
In sprach ouch dat he in groisser be
duckenisse in swaermodicheit were

ym dat he Jaer Bussen niet en mocht
 te gaen. soe dat ym noch spijs noch
 dranc en smaechte. Sae dat der va-
 der hoerde. soe was he droevich. In
 he dede schoen perde bereiden. ym he
 dede vut vm leyden danze ym rey-
 en all synghende. ynd he beual dat
 men nauwe warden solde dat ym
 niet vylys zo voren komen moch-
 te. **I**nd dae dese jonghlync al-
 sas vyl ginc soe quam ym zo ghe-
 muete eyn mallaitich mynsch ynd
 eyn blynd. **I**nde dae he sy sach soe
 waert he verueert ynd verwonder-
 de sich seer. ind he vraghede weer sy
 weren. ynd wat sy hadden. **I**nd dye
 dyenre antworde ym. **S**it syn lide
 ynd weedaghen dye den mynschen
 ouercomen. **I**nd he sprach. **M**oegē
 desen dynghe allen mynschen ouer-
 komen. **I**n dae sy antworde **M**eyn
 Sae vraghede he. **W**eis men dan
 welke mynschen dese dinghe lyden
 moissen. off ouercompt dat auctuer-
 lich ind wanschichelich. **S**y antwor-
 den. **W**elche mynsch mach wiffen
 zo komende dinghe. ind dese jongh-
 lync begbonde in groiffen an yten
 zo syn vm dye onghewoente
Op eyn ander tijt soe vant he
 eyn seer alden man. der eyn berom-
 pen aengesicht hadde. ind ein crom-
 men rugghe. ynd sprach. **S**tamelede.
Ind dae he dit gesien hadde. soe ver-
 wonderde he sich. ynd vraghede dit
 wonder. **I**nd dae he gehoert hadde
 dat he zo dem stait ghecomen were
 vm dye veelheit der jaren. **S**oe vra-
 gede he. **I**n wat eynde is hier aff. **S**y
 antworde. **D**er doit. **H**e vraghe-
 de. **I**s der doit alre luden. off ezli-
 cher lude sunderlinge. ind dae he ge-
 hoert hadde. dat alle mynschen ster-

uen moesten. **S**oe vraghede he. **I**n
 we veel jaren ouercomen dese dinc
 ghe. **S**y antworde in loyp. off in
 hondert jaren weert men alre. ynde
 daer nae loempt der doit. **S**ae dese
 jonghlync dye ghehoert hadde. soe
 ouerdachte he dat sterckich in synem
 herten. ynd was in groiffier bedroef-
 heit. mer he hieldde sich vroelich vut
 synen vader. ynd he begheerde seer
 dat he van desen dinghen moecht ge-
 leert werden. **I**nd it was eyn
 monich volkomen van leuen ynde
 van guden gerucht. ynd der woene-
 de in eyntre wuestenie in dem lant
 van senaar. ynd der was genoep
 barlaam. **D**ese bekende in de gheist
 des koenyncks soens begheerte. ynd
 he dede aen eyns koestmans cleyt.
 ynd. quaem zo deser stat. in he ginc
 zo des koenyncks soen zuchtmei-
 ster. ynd sprach zo ym. **I**ch byn eyn
 koestman ynd ich hain eyn koestli-
 chen steyn veyl. der dye blynde siet
 macht. ynd dye douen macht he he-
 ren. dye stommen macht he spreche.
 ynd den onwiffen ghyffe he wiffheit.
Saer vm soe leyde mich nu zo des
 koenyncks soen. ynd ich sal ym dese
 steyn geue. **D**er zuchtmeister sprach
Du schijns eyn cloick ynde wiff-
 man zo syn. mer dyn woerde en syt
 niet eyndrechtich mit der wiffheit.
Mer nochtran vm dat ich steyn ken-
 ne. soe zoene myr den steyn. ynd is
 he alsus als du sprichs. ynde weire
 he van sulcher crafft geuonden soe
 sal dyr va des koenyncks soen grois-
 eer werden gedaē. **B**arlaam sprach zo
 ym. **M**yn steyn hait ouch dye craffe
 dat der gene der niet eyn clac ynd
 gesont gesicht hait. ind der niet belt
 ganze knyscheyt. siet he desen steyn

so verliest he dye macht zo sien dye
de hadde. Mer ich ben ouch eyn ar/
zeder. ich sie dat du gheyn ghesonde
oughen enhais. Mer ich hain ghe/
hoert dat des konincks soen is tuy/
ich ynd reyn. ynd haue also schoen
gesonde oughen. Der zuchmeister
sprach. is it alsus soe en zoens myr
niet. Want ich hain gheyn geson/
de oughen. ynd ich styncke van sun
den. Inde he verkundichte dat des
koenyncks soen. ynd leyde geringhe
yn zo des koenyncks soen. Ind dae
he vur yn gekomen was. ynde der
koenynck yn eerweerdichlich ontfā
ghen hadde. Soe sprach barlaam.
Koninck du hais wail gedaen dat
du myn cleynheit van bussen nyet
versmaet noch veronweerdighet
hais. Want vp eyn tijt was eyn
groys koenynck. der vojrt vyss vp
eyne gulden waghen. in als ym zo
gemuet quamē ezlichen arme minf
chen mit quaden cleyderen. ynd die
ouch seer magher waren. So sprack
he zo hat der koenynck van dem wa/
ghen ynd viel vur dye voesse der ar
men ynd aenbedede sy yn stont vp
ynd custe sy. Mer syn edelyng had
den des onwerde ynde naemen dat
swaerlich vp. mer sy endorsten den
koenynck niet straffen off lasteren.
Mer sy seckde dat synē broed. Wye
der koenynck hadde gedaen onbilli
che dinghen yntgheen dye konynck
liche moegentheit. ynd dat sich syn
re groysheit niet enberzeempte. In
der broeder berispte ynd straffte de
koenynck. Dese koenynck hadde ein
gewoente als men ymans doeden
sokde. soe seynde he vur syn doere ey
nen heralt mit eyntre trumpetten d
daer zo bestaet was. In dae it auent

geworden was soe lies der konynck
dye trumpette blasen vur syns broe
ders doere. Dae syn broeder dit hoer
de. so mishoffde he yn hadde gheynē
troist van synre selcheit. yn wache
de dye ganze nacht van anyst ind
bedroeffnisse des doits ynd vm dye
strengicheit syns broeders. Wat der
broeder wisse dat dye gene sterner
mosten dye der koenynck alsus roef
fē lies. In daer vm so machte he syn
testament. Ind des morgghens dae
it dach gheworden was. soe dede he
swarze cleyder aen. yn quaem mit
synre vrouwen ynd mit syn kynde
ren all weenende zo dem pallays.
Ind der koenynck hies in komen.
ynd sprach. O du gheek vruchst du
den heralt in boden dyns broeders
soe seer dem du niet mysdaen hais.
Wair vm en salt ich dā niet vruch
ten den boden myns goz den ich so
seer verzoert hain der myr claerli
chen mit trumpetten duct zo wisse
myn doit. ynd bortschaft myr ynde
verkundicht myr dye zo ompst des
verueerlichen ynde strenghen rich
ters. Inde daer nae dede he machen
vier schrijne. ynde dye tweē dede
he buyssen ouer all vergulden ind
dede sy vullen mit doeden mynsche
beinen dye stoncken. Ind dye ande
ren tweē dede he mit pech besmees
ren. ynde dede sy vullen mit koestli
chen steenen. Ind he rieff den heren
dye ouer yn synen broeder ghecla
ghet. hadden. Inde he settzede dese
vier schrijne vur sy. ynd he vraghe
de sy. Welke dye koestlichste were.
Ind sy seckden dat dye tweē ver
gulden schrijne weren veel quets
wert yn dye ander tweē dye buyf
sen lelich warē enwenichwert weren

Sae geboet der koenynck dat men die vergulde schijne soldexp doen ynde zohant quaem groys stanck dair vyl. **I**nde der koenynck sprach zo yn. **D**ese syn ghelyck den ghe, nen dye koestliche cleyder aen hain mer bynnē syn sy vol onreynicheit der sunden. **S**aer nae hies he vp daer dye anderen. yn hier daer quac eyn seer suess roech viff. **I**nd der koenynck sprach zo yn. **D**ese syn gelick desen seer armen mynschen. **W**ant al ist dat sy quaet cleyder aen haer nochtans syn sy van binnen vol guets roechs alre doechden. **D**er yr mercket alleyn dat v. kussen is. in dat ghene dat bynnē is dat mercket yr niet. **I**nd nae desē koenynck so hais du ouch wail gedaē der mich ontfanghen hais. **I**nd barlaam begonde yn zo saghen wye die werlt geschaffen was. ynd van der aeuertredinghe des mynschen. van der mynsch werdynghe des goz soens van synem lyden ynd vā synre vp verstantenisse. yn van dem iunpste daghe. ynd van der beloeynghe d'gueden ind der quaden. ynde he lasterde seer dye ghene. dye dye affgode aen bedede. **I**nd van der seluere gecheit gaff he eyn sulike exempel. **E**yn schutz vinct eyn nachtegalle. ynd dae he sy doeden woude soe wart dye nachtegalle spreckē in sechde. **D** mynsch wat sal dich baten off du mich doedes. **W**ant du en machs dyn buch mit myr niet verullen. **D**er wilst du mich laissen gaen. ich woude dich drie dingē leren ynd saghen. ynde behaldes du dye vlyssich. soe machs du groys nutz ynde oerberheit daer aff ontfanghen. **I**nd der schutze wart ver

ueert ynd verwonderde sich dae der voghel sprach. ynd he ghelouede yr dat he sy woude laissen vlyghē. woude sy yn dit leeren. **I**nd dye nachtegalle sprach. **N**ummermeer sal's du arbeiden vm dynghe dye du nyet crijgē enmachs. **N**ummermeer sy droe uich vm eyn dynck dat du verlaeren hais dat du niet wed' vercrigē machs. **N**ummermeer enghelouede dat onghelouelic is. **B**ehalde dese drie ynd dyr sal wail syn. **I**nd d'schutz liess sy vlyghē als he yr ghe loest hadde. **I**nde dye nachtegalle vloeghe vroelich in der lucht ynd sprach. **W**e dyr onselighe mynsch wat quader rait hais du ghehad. ynd wye groisse schatz hais du hiden verloren. **W**at ich hain eyn perle in mynē ingeweide. die veel groisser ys dan eyns struyssen ey. **I**nde dae he dit hoerde. so wart he seer droe uich dat he sy hadde laissen gaen. in he stonde daer nae dat he sy woude weder vangen. **I**n he sprach. **K**ome in myn huys. ynde ich sal dyr all' guedertierenheit bewysen. ynd ich sal dich eerlich laissen gaen. **D**ye nachtegalle antworde ym. **N**u bekenne ich in der waarheit dat du ein doltart yn eyn onuerfonnē minsch bist. **W**ant van dem dat ich dyr gesecht hain. hais du gheyn profijt of fangen. **W**ant du bist droe uich vm mich dat du mich verlaeren hais. so doch du mich niet machs weder crijghen. ynd du stondes daer nae. dat du mich wols vanghen. ynd du en machs doch myr niet volggen mynen wech. **I**nd ouch ghelouest du dat ich in mynem ingeweide hedde soe groisse stein. so doch ich mit mynen gangen lijff niet soe groys ben

Alsus ouck syn sy gecken dye in die
affgode ghelouen ynd euren hof-
fen in sy jetzen. Want sy bedē aen
dat sy selfs gemacht hauen. ynd dye
sy verwaren. dye heissen sy eyrre ver-
waerre. **I**nd he begōde vele zo
disputieren yntgheen die valsche ge-
noechte ind ydelheyt deser werlt. yñ
sechde vrel exempell daer vp ynde
sprach. **D**ye ghene dye dye vleysch-
liche genoechte begheeren. ynd yr sie-
ken laissen van hongher steruen die
syn ghelijch eyne mynschen d' vlue
vur einē eynhorn dat he niet vā ym
zo riissen ynd gedoet worde. **I**nde
als he vlue soe viel he in eyne dief-
fen puytz yñ als he viel. so begreiff
he mit synen henden eyne boem. yñ
setzede syn voesse vp eyne gelatten
ynd slibberrechtighen struyck d' niet
vast en was. **I**n he sach zwae muys-
se. die eyn was wijs ynd dye ander
was swartz dye alzijt die wortelen
knaggheden van dem boem den he be-
greiffen hadde. yñ sy hadden bij na
durch geknaghet. **I**nd he sach in dē
gronde van dem puytze eynen ver-
uelichen drackē der vuyt vyl bliess
ynd gaepte om yñ zo verslynden.
Inde he sach vp dē struyck daer he
syn voess vp gesetzt hadde vier slā-
ghen. dye yr hoessde daer vyl sties-
sen. **I**nd dese mynsch hoiff syn ou-
ghen vp. ynd he sach enwenich ho-
nicks aen den zwelghen van dem
boem. ynd he vergass synre anxt in
syns perickels dye he in allen siden
hadde. ynd he gaff sich seluen alzo
mael zo der suessicheit vā dē hoenig-
ghe. **S**it eynhorn bediet den doit.
der den mynschen alzijt iaghet yñ
begherden zo begriiffen. **D**er puttz
is dye werlt. dye vol is van allem

quaden. **I**nd der boem is dat lei-
cyns yghelichen mynschē. dat durch
dye vren des daghes ynd der nacht
vertzeert ynd durch knacht weijre
steetlich. als durch eyn swartzē ynd
wijse muys. **D**ye vier slangen dye
aen dem struyck lagghen bedude den
licham dat gemacht is van dē vier
elementen. ynd durch dye slangen
weirt vp geloest die vereynyngē des
lichams. **D**er verueerlich drack dat
is dye helle dye alle mynschen be-
gheert zo verslynden. **I**nd dye sues-
sicheyt des hoenicks van dē zwel-
ghen is dye bedriechliche genoechte
der werlt durch die der mynsche ver-
leyt weirt dat he syn aenstaende pe-
rickel niet ensiet. **I**nd he sechde
noch eyn ander ghelijchnisse. **D**ye
ghene dye dye werlt lieff hauen. die
syn ghelijch eynen mynschen d' d' y
vriende hadde. van den welken he
den eyn meer lieff hadde dan sich sel-
uen. ynd den anderen ghelijch sich
seluen. den derden min dan sich sel-
uen. ynd bi nae nyet. **I**n dae he in
groisse anxt ynd noit geualtē was
ynd gedacht off geladen was van
dem koeninc so seyff he zo dem eyr-
sten vrient ynde sochte syn hulpe.
yñ he sechde ym wye he yn alzijt
hadde lieff gehad. **I**nde der antwor-
de ym. **D** mynsch ich enweis nyet
weer du bist. ich hain ander vrien-
de. mit dē ich mich hude moes vroe-
lich machen. dye ich vortan zo vri-
ende hauen wil. ydoch so gheue ich
dyr zwe haren cleider dat du dich
daer mede moeghes decken. **S**ae de-
se bedroefft man dit hoerde soe wa-
rt he besceimpt yñ ginck zo dem an-
deren vrient ynde badē yñ om
syn hulpe ynd troist als dē eyrsten



Ind der antwoorde. Ich hain dye mo
 es nyet myt dyr zo ghaen. want ich
 byn nu bekommet mit veel sorghe
 mer nochtā sal ich enwenich mit dyr
 gaen zo der doere van dem pallais
 ynd dan sall ich weder zo huys ga
 en ind doen myn oerber yn mynre
 eyghen sachen waer nemen. Ind al
 sus soe waert dese mynsch droeuich.
 ynd vertzuuelde. ynd ginck zo sy
 nem derden vrient ynde sprach myt
 eynem bloeden ynd neder geslaghe
 aengesicht. Ich enhain gheynē mōt
 myt dyr zo spreken. ynd ich scheme
 mich zo dyr zo komen. want ich ha
 in dich nyet lieff gehadt als ich sch/
 uldich was zo doe. Mer nu als ich
 in anpote ynd benauwicshyt bin. yn
 myr alle myn vrient aff staen. soe
 bidt ich dich dat du myr hulpe ynd
 troist doen woels. ynde dat du myr
 genedich sijs. Ind dese ontfinck yn
 myt eynē vroelichen aengesicht. yn
 sprach. Durwair ich bekenne dat du
 myn lieue vunt biste. ynd ich will
 nyet ongedechlich sijn dynre waill
 daer. all was sy cleyt. ynde ich will
 vur dyr gaen ynd wil den koening
 vur dich biddē. dat he dich niet leue
 ren sall in dye hende dynre vyande.
 Der eyrst vunt is besitzinghe der
 rijchdom. om dye die mynsche in ve
 el moeyenisse ynd last komen. Mer
 als der doit loept. soe enhait d myn/
 sch niet meer daer aff dan eyn arme
 doich daer mē yn in begrauet. Der
 ander vunt is die huysfrouwe ynd
 die kynder ynd dye maighen dye al
 leyn mede gaen bis zo dē grave. yn
 zohant soe keere sy wed. ynd veron
 ledighen ynd becomere sich mit eyre
 sorghe. Der derde vunt is der ghe
 loene der hoff. ind dye lieffde. ind al

missen ynde ander guede wercke dye
 vur vns gaen moeghe all dye wij
 le dat wyr in dem licham sijn ynde
 dye moeghe vns helpen by gode wā
 wyr van hen scheyden. ynd moeghe
 vns van vnsen vyanden ynd van
 den duncken verloesen. **I**nd noch
 eyn ander ghelijchenisse sechde hey
 It was eyn gewoente in eynre gro
 yssen stad. dat sy alle jair koren zo
 eynem fursten eynen vrenden man
 den men nyet enkende. ind als he ge
 coren was. soe moechte hey doen all
 dat he woude. ynd he regierde dat
 lant als yn guet dochte sonder alle
 sunderlinghe gesetze. Ind als he le
 uede in genoichde ind wakkust sijns
 lichams. ynd he meynde dat yt ym
 alzyt alsus blyuen solde. soe ston/
 den dye borgher yntgheen yn vp.
 ynd sleefften yn nackt durch all dye
 stat. ynd sy seynden yn in eyn verre
 eylant daer he nyet zo essen noch zo
 drinc ken enhadde noch cleyder. ind
 he waert daer gepijnigheit van bur
 gher ynd van keelde. Zo dē kisten
 gwaem eyn daer in dye heerlicheyt.
 Inde dae he gehoert hadde wat syn
 vurvaderen geschiet was. ynde dat
 eyn sulche gewoente in der stat were
 soe seynde he zo voren in dat eylant
 eyn ontzailliche groysen schatz. vp
 dat als he daer nae dē jair in dat ey
 lant gesent worde. ind die ander da
 er in groysser armoit were. so hed/
 de he groysse weelde ynd genoichte.
 Dese stat is die werlt. Dye borgher
 der duysternisse. sijn dye duuel dye
 vns bedrieghen ynd locken mit val
 scher genoichte deser werlt. ynde als
 wyr vns des nyet vermoeden. soe
 loept vns der doit. ynd wyr werde
 verdrenckt in die stat d duysternisse

Ind dye rijchdom dye men vut seer
det dat syn dye almissen dye men de
armen ghyft. **Sae Barlaam**
des koenyns soen volkomelich ge
leert hadde. soe wolde der soen yem
nae volghen. ynd achterlaissen sy/
nen vader. **Inde Barlaam** sprach zo
ym. **Quest du dit soe weyrst du ghe**
lijch eynem ionghelinc der sich ni/
et woude bestaden in dye ee an ein
edele jonckfrouwe. mer he vlue. ind
he qwaem vp eyn platze ind sach ein
joffrouwe eyns alde arme mas do
chter arbeide. yn sy danckte god mit
dem monde. in he sprach zo yr. **Jonf**
frouwe wat is dat du dues. **Want**
alt bist du arm. nochtant so dancks
du god als off du seer groys ghaue
van gode ontfanghen haddes. **Se**
se jonffrouwe antworde yem. **Ghe**/
lijch als dieckwyl ein klein medicijn
verloest van eynre groysser franck
heyt. alsus ouch dackberheyt in cley
nen ghyfften weirt ein oersach van
meere ghyfften. **In dese dinghe die**
van bussen sijn. dye sijn nyet vnser.
mer dye dinghe dye binne vns sijn.
dye sijn vnser. **In ich hain dese gro**
yffe dinghe ontfanghen van gode.
want he hait mich gemacht nae sy/
nem beelde. ynd he hait myr geghe
uen verstant. ynd he hait mich ghe
doiffen zo synre glorie. he hait myr
nu vp gedaen dye doere sijns rijchs
Vut soe veel yn so groysse ghyffte
soe is geboerlich dat men god loue.
Sae dese ionghelinc merckte yr
wijsheyt. soe begheerde he sy zo eyn/
re huysfrouwen van de vader. **In**
de der vader sprach. **Su enmachs**
myn dochter nyet nemen. want du
bist rijcher ynd edeler lude kynt. yn/
de ich ben eyn arm man. **Inde dae**

yem dese ionghelinc seer aen lach.
Soe sechde der alde man. Ich en
mach sy dyr nyet geguen. dat du sy
in dyns vaders huys voyrs. want
sy is myn eynighe dochter. **Dae spi**
ach der ionghelinc. **Ich wil by vch**
blyuen. ynde ich sall mich voeghen
mit vch luden in allen dinghe. **In**
dae dese ionghelinc dit gesecht had/
de. soe dede he vyl syn koestlich cleyt
ynd dede des alden mans cleydin/
ghe aen. ynd he bleeff mit ym. ynde
he nam sy zo eynem wyue. **In nae**
dem dat yn der alde ma langhe ge/
proest ynd versoecht hadde. soe ley/
dede he yn in ein kamer. ynd zoen/
de ym eyn groys ongemessen bordē
van rijchdom. des ghelijch hey nye
gesien hadde. ynde he gaff yem dat
alt. **Sae sprach iosaphat. Dit by**
spele beroert mich redelich. ynde ich
meyne dat du dit van myr gesecht
haues. **Mer vader saghe myr. Wie**
alt bist du ind wair woenes du. wat
ich wil nimmermeer van dyr schey/
den. **Barlaam sprach. Ich ben. ylv**
jair alt. ind ich woene in der wueste
nye des lants van Sennaar. **IOSa**
phat sprach. **Vader mich duncket**
dat du meer dan .lyv. jair alt bist.
Barlaam antworde. Wolt du wis
sen wey alt dat ich ben van dem da/
ghe dat ich geboeren waert. soe hais
du wail gemeint. **Mer ich en hain**
nyet gerechet noch enrechen die tye
dye ich zo gebracht hain in ydelheit
der werlt. **Want dae was myn bin**
neste mynsch doit. ind dye jaire dye
ich doit was. enrechen ich nimmer
meer mit den jaren des leuens. **In**
dae iosaphat ym volghen wolde in
dye wuestenye. soe sprach Barlaam
zo yem. **Quest du dat. soe werd ich**

berouet dynre geselschaffe. ynde ich werden eyn oersach der vervolginghe mynre broeder. **M**er als du eint bequeme zyt suys. so come zo myr. **I**nd alsus doeffte Barlaam des koenyngs soen. ynd he leerde yn gang wail in dem ghelouē ynd hey custe yn ynd leerde weder zo synre stad. **S**ae der koenynge hoorde dat syn soen was kersten worden. soe waert he also droenich. **I**nde eyn vā synē vunden der Arachis genoēpt was der troist yn ynd sprach. **H**ere koeninc ich kenne eyn alden man eyn heremitt der van vnserem geset is. der Barlaam seer ghelijch is. **I**nde dese sal sich veynsen **Barlaam** zo sijn. ynd he salk eyrst beschermen dē kersten ghelouē. ynd daer nae salk he sich laissen verwynnē ynd weder roeffen al dat he geleert hat. ynde alsus soe sal des koenyngs soē sich weder zo vns keeren. **I**nde der koenynge der nam mit ym den vurghe, noemten fursten myt eynē groysen heer vū **Barlaam** zo soechen. ind he vinct dē heremiten. in sprach dat hey **Barlaam** gevanghē hadde. **I**nd dae des koenyngs soen hoerde dat syn meyster gevanghē was. soe wart hey bitterlich schryen. **M**er daer nae soe offebairde ym god dat ye Barlaam niet enwas. **I**nd dē vader ghinc zo dem soen ynd sprach **M**yn lieff soē du hais mich in grois bedroeffnisse bracht. ynd hais myn altheyt onteert ynde gelastert. ynde hais myr genaemen dat licht mynre oughen. **S**oene wair vū hais du dit gedaen ynd hais gelassen mynre goden dienst. **J**osaphat antworde. **L**ieue vad ich hain gevluen dye duysternisse. ynd ben geloiffen zo dē

licht. dye dwalinghe hain ich gelaisent. ynd hain dye wairheyt bekent. **I**nd nyet arbeide vergeues. want du machs mich nummermeer weder roeffen van christus. **W**ant soe onmoeghelic als dyr is mit der hant dye hecheyt des hemels zo tastē. off dye groysse see zo verdroeghen. alsus onmoeghelic bekenne ouck die zo sijn. **S**ae sprach der koenynck. **W**eer is myr eyn oersach yndz eyn oersprūg des quades. anders dā ich selfs der dyr soe groysse dinghe ghedaen hain. dye nye gheyn vader ynem kynde dede. **I**nde hier vū dyt verkeert wille ynde dyn ongeroempte kybling hain myr yntgheē dich verweekt myn hoesst myt groysser wreetheit. **D**ie meyster in dē gestern te moechten wail saghen in dynre geburte dat du werden soldes hoemoedich ynde houerdich ynde ongehoersam dynem alderen. **I**nde enwolt du nu mynen willen nyet roen. soe en sal du myn soen nyet syn. ynd vut dyn vader wil ich dyn vyant werden. ynde ich will dyr doen dat ich mynen vyanden nye endede. **J**osaphat sprach zo ym. **K**oeninc. **W**air vū bist du droenich vū dat ich bē deilastich wordē dē guede dinghe. **W**elcher vad was ye droenich in syns soēs geluck. in daer vū salk ich dich niet meer vad heisse in wolt du myr yntgeen sijn. so will ich dich vlien als ein slaghē. **I**nd dē koenynck ghinc van ym mit zorn. ynde hey offebairde dye hartneekicheyt ynd hardicheyt sijns soens **Arachis** synem vriend. **I**nde hey riet yem dat hey myt yem nyet wreelich sprecht. **M**er dat hey yn lesser an sich trecke mit sanften ynd suessen wordē

Des anderen daghes soe quamen de
koeninc zo synē soen ynd vmselse
de yn ynd cūste yn vnr dē mōt. ind
sprach. **L**ieue soen. **E**er dyns va/
ders alheit. **D** lieue soe vrucht dyn
vader. **E**n weist du niet dat ich dyn
vader byn. ynde weye groys guet
dat yt is. dem vader gehoorsam zo
sijn. ynd yn vroelich zo maken. in
wedder vnr. weye groys quait dat yt
is dē zo veronwerdē ynd zo bedroe
uen. **W**ant alle dye ghene dye dat
gedain hain dye syn quaelich geua
ren. **J**osaphat sprach. **Y**t is ein tyt
lieff zo hain. ynde eyn tyt zo has/
sen. eyn tyt gehoorsam zo sijn. eyn
tyt van vreden. ynde eyn tyt van
strijde. **W**yr en syn nyemant schul
dich gehoorsam zo sijn in quaidem.
noch vader noch moeder. **D**ae
syn vader sach syn volstendicheyt.
soe sprach he. **O**m dat ich sic dyn ein
pefficheit yn hartneclicheit. yn wole
myr nyet gehoorsam sijn. soe kome
doch ynd lais vns gaen zosamen.
in lais vns beide ghelouē der waer
heyt. **W**at barlaam der dich verleit
hain. hain ich gevanghen. **L**ais dye
vnsen ynde dye vverren mit barla
am vergaderen. ynd ich sall ein bo
den vyl senden. dat alle kersten ko
men moeghen sonder vrucht. in als
mē disputierē sall. verwinnet vwer
barlaam. soe woellen wy vch ghe/
loeuē. mer verwinnen die vnsen. so
soelt yr vns ghelouē. **D**it was des
koenings soen lieff. in des koenings
lude dye ginghen zo dem gevangē
man. ynd spracchen dat hey sich vp
dat eyrste veynsen solde. als off hey
barlaam were. ynd solde sich stekē.
als off he den kersten ghelouē be/
schermen ynd beschutten wolde. yn

dat he sich daer nae solde laissen vee
winne. **I**nde alsus vergaderden sy
sich alle. ind josaphat keerde sich zo
nachor ind sprach. **D** barlaam we
ist du wail wie du mich geleert hais
ynd is yt sach dat du den ghelouēn
den du mich geleert hais machs be/
schermen. soe wikk ich all myn leue
lanck in dynre lerynghe blyuē. mer
wordes du vertwonnē. soe sall ich o/
uer dich wrechen myn laster. yn ich
sall dyn zonghe ynd dyn herze vyl
trecken mit mynē hendē. yn geuē sy
den honden. vp dat gheyn and vort
meer soe vermessel werde. dat he dye
kynder der koeninc in dwalinghe
leyde. **S**ae nachor dit herde. soe
waert he seer droeuidich ynd verveert.
dae he sach dat he vallen soude in
dye cnylen die he gemacht hadde. in
dat he gevangē was mit synē striek
Ind he merckte dat ym besser were
dat he sich an des koenings soen his
elde. vp dat hey tem doir ontgact
moechte. **I**nde der koeninc hadde
ym gesecht dat he syn ghelouē of/
senbaerlich sonder anxt beschermen
solde. **I**nd eyn van den wailsprek
enden mannen stont vp ind sprach
Bist du barlaam der des koenings
soen verleyt hais. **I**n he sprach. **I**ch
ben barlaam der des koenings soe
nyet in dwalinghe ghebracht hain.
mer ich hain yn daer aff verloest.
Dae sprach der ander. **S**oe die gro
yssen ynd wonderliche manne vns
ser gode aengebet hain. wie darst du
dich daer yntgheen legghē. **H**e ant
worde ynd sprach. **D**ye chaldeen yn
dye grieken ynd dye van egyptē die
dwaelden ynd hiessen dye creaturen
yr gode. **W**ant dye chaldeen mein
den dat dye elementen yr gode were

vm dat sy geschaffen syn zo der mit
 zicheit der mynschen. ynde syn vnd
 yr heerlicheyt. ynd sy werden versto
 ert mit menigherhande pijnlicheyt.
Ind dye griecten meynde dat mis
 dedighe mynschen gode syn als Sa
 turnus. ind men saghet dat dese syn
 kynder gegessen. haue. ynde dat hey
 ym selue aff sneede syn menlich sche
 melheyt. ynd warp dye in dye see. in
 daer aff waert Venus geboren. ynd
 dat yn iupiter syn soen haue gebon
 den. ynd haue yn in dye see gewor
 pe. In sy saghen dat iupiter sij eyn
 koenyng bouen dye andere gode.
 ind nochtant daer by saghen sy dat
 he dickwijl sich verwandelt haue in
 gedaente der dier. vp dat he mochte
 oeuerspeel doen. Sy saghen onch
 dat venus dye godynne ein eebrech
 eriche geweest is. Want sy hadde bi
 wijlen vur eyn vryher den affgod d
 Mars genoempt was. Biwilen had
 de sy eyn anderen der Adonides hi
 es. Dye van egypten dye aenbedede
 onvernunffrighe dier. als schaf. cal
 uer. off vercken. ynd des ghelichen.
Mer dye kersten leden aen des alre
 hechsten soen der van dem hemel
 gecomen is. ynd is mynsch gewor
 den. Ind nachor begonde seer neer
 stichlich den ghelouen der kerste zo
 beschermen. ynd vast zo machē mit
 reden. alsus dat dye vurgenoepte
 wailspredende manne worden soe
 stomme dat sy in gheynreley wijs
 wisten wat sy soldē antwōrdē. In
 josaphat waert alzo vroelich. vmb
 dat der here durch dē vyant d waer
 heyt beschermde dye wairheyt. Mer
 der koenyng wart seer zornich. ind
 he hies den rait scheidē. als off he des
 anderen daghes noch meer hier aff

spreken woude. **S**ae sprach josa
 phat zo synem vader. **A**nter. La
 is myn meyster dese nacht by myr
 blyuen. dat wyr zo samen spreken
 moeghen van den antwōrdē. vā dē
 wyr morghe saghe sullen. yn nem
 du die dyn mit dyr. in sprech du mit
 yn. **O**ff neme du myn meyster myr
 dyr. ynd lais dyn meyster mit myr.
 anders endoes du gheyn gerechti
 cheit. mer ketswang yn gewalt. **D**it
 behaghe dē vād wail. yn gaff yem
 nachor. yn he hofte dat hey yn noch
 verleydē ynd bedrieghe moecht. In
 dae des koenings soen mit Nachor
 gekomē was zo huys. soe sprach zo
 ym josaphat. **N**iet meyn dat ich ni
 et enwiss weer du siis. **W**at ich weis
 wail dat du Barlaam niet en bist.
 mer du bist nachor d wair sagher vā
 dē gesternte. In josaphat begonde
 ym zo predighe dē wech d selicheyt.
 ynde he bekerde yn. ynde sendē des
 morgens in dye wuestenye. yn da
 er wart he gedoeft. ynd bleef vortā
 daer yn leuede als dye anderen here
 miten. **H**yt was eyn zoouener off
 eyn swartzkunster der Theodas ge
 noempt was. ynd he herde dese din
 ghe dye geschiet waren. ynd he qua
 em zo dem koenyng. ynde he gelo
 uede yem dat hey synen soen soude
 weder brenghen zo synem gesete.
 ynde zo synem gelouen. **I**nde der
 koenyng sprach zo yem. **M**achs du
 dit doen. soe wilt ich dyr eyn gulde
 beelde vp setten. ynd dē sakt ich of
 ferhand doen ghelijch dē gode. **D**ae
 sprach d zoouener. **I**ch enhain geen
 sorghe vm dyn kynt. **N**eme alle mā
 ne vā dynē soen. ynd kenelē dat mē
 schoen ynde getuert vrouwe zo ym
 leide. in dat sy altyt bi ym sijn solle

ynd yem dienen ynd by ym wande
len ynd by ym woenen. inde ich sall
eyn van mynen gheisten zo ym sen
den. ynd der sal yn zo onkuyfcheyt
verwecken. Want ghein dinck en
mach dye jonghelinck alsus verley
den soe lichtlich als dat aenghesicht
der vrouwen. Wat yr was eyn koe
nyne der nauwe eyn soen gewon
nen hadde. ynde dae syn soen geboze
was. so sechden dye alre geleertsten
meyster in der arzedie. Weer it dat
he bynne. x. jairen sonne off mayne
aen seghe dat he blyndt werde solde.
Inde der koening dede houwen eyn
loek in eynen steyn. ynd daer in de
de he syn soen haldden. x. jair langh.
Inde dae dye. x. jair vm geganghe
waren. soe lies der koening alrehan
de dingh vur yn brengben. dat he yr
namen ynd bekentenisse hanē moe
chte. Inde dae vur dat bynt bracht
wart golt. siluer. yn edel gesteyn in
schoen cleyder. ind koeningliche pe
erde ynd alrehande dinghe. In dae
der ionghelinck vraghede wye men
eyn yghelich dinck noemde. Soe se
echde ym dye dyente den name dair
aff. Inde dae he seer sochfeldich yn
de vlijlich vraghede den name der
vrouwe. So antworde ym des koe
nings kernerlinck van buerde ynd
kafelij dat yr duuelen weren die die
mynschen verleyden. Inde dae der
koening vraghede synen soen. wat
he van allen den dinghen dye he ge
sien hadde meest begheerde. in meest
lieff hadde. Soe antworde he. Vad
Niet anders begheer ich soe seer als
dye duuelen dye die mynschen ver
leyden. Want in gheynen van den
anderen en is myn hert soe seer ont
stecken ynde ontfengt als in yn.

Daer nae sprach. der goeuerer zo
dem koening. Ind daerom salt du
wysen dat dyn soen mach nyet an
ders verwonne werden dan mit de
ser mar. er. Sae dede der koening
alle dye dienre van synem soen ind
dede schoene jonffrouwen zo yem.
ynd dye tergeden ynde kreytzedē yn
steetlich zo onkuyfcheyt. in josaphat
en hadde anders nyemat den he aen
sien mochte off daer he mede spreche
mochte. off daer he mede essen moch
te. Ind der boelhaftighe gheyst den
der goeuerer seynde. der viel vp den
jonghelinck. ynd ontfengte dat vu
yr van binnē. ynde dye jonffrouwe
van bussen verweecten eyn groys
sen brant der onkuyfcheyt. Ind dae
he voelde dat he alsus seer gemoe
yet ynd geplaghet wart. soe kenall
he sich gode. ynd he onfinck gotliche
vertroystinghe. ynde all syn becoe
ringhe dye ghinc enweck. Daer nae
seynde he zo ym eyn alzo schoene
jonffrouwe dye eyns koenings do
chter was. welker vader doit was.
Inde dae yr josaphat predichte. soe
antworde sy ym. Wolt du mich ver
loesen off verwaren van der aenke
dinghe der affgode. soe neme mych
zo eyntre huysfrouwe. want dye ker
sten veronwerden off verwerpē dye
echtschafft nyet. ymmer sy pruisen it
Want yr patriarchen ynde yr pro
pheten. ynde Petrus yr apostel had
den eelich huysfrouwen. Josaphat
antworde yr. Wiff du saghes mye
dat zo vergenes. Den kersten is ge
orloffe vrouwen zo nemen. mer ni
et den ghenen dye ppūs yr jonffer
schafft ind reynicheyt gelouet hain
Sy sprach. Tu. yr sij als du wils.
Mer wolt du myn siele verloesen.

yn behalden. soe weygher myr doch
 nyet eyn cleyn gebede. ynd ligghe al
 leyn by myr dese nacht. ind icht gelo
 ue dyr dat icht morghe vroe sal ter/
 ste werde. Wat is it als yr sacht dat
 de enghele vrouwe dair aff kompt
 dat ein sunder penitencie duet. en is
 me da niet groys loen schuldich de
 ghenē d' dye bekeerynge macht. Due
 alleyn einwerff dat icht wil. ynde soe
 als du mich behalde. in sy begode
 seer stercklich vp zo wecken dye be/
 gheerlicheit in de prekel des vleischs
 yntgeen die siel. Daer dat d' diuēll
 sacht. so sprach he zo synē gesellē. Si
 et wie haic yn dit meetyng gerache
 ynd beroert de wyre nyet ennochten
 beweghe. Daer vū komet nu in laet
 vns yn onbestuylich oeuervallen
 alle dye wyle dat wyre beqweem nye
 hanc. in dae dese hitlige jōghe lineē
 sacht dat he so starcklich gevanghen
 was. wat syn begheerte dye verweck/
 te yn vā binnē ynd dye selicheit der
 ionffrouwen durch dye ingeuinghe
 des diuēls beweghe yn ouch. So
 wart he bitterlich weenē. yn gaf sich
 in syn gebede. Ind in der bedinghe
 wart he slaiffen. ynd yn dochte dat
 he gevoert waert in ein schoen velt
 dat vol schoenre blomē was. in die
 bladere vā de beemē gauē eyn suess
 geluyt. ynd dye durchweyede ein ge
 noicklich ynd suesse wint. ynd sy ga
 uē also suessen roech. ind die vrucht
 was also schoen vā aensien. ynd he
 gheerlich vā smach. ind daer stonde
 sessel gemacht vā golt ind vā koest
 lichē edelē steynē. ind daer warē blē
 kende bedde mit koestlichē cleyderē.
 ind dair leiff eyn also clair wasser.
 Daer nae leyde sy yn in eyn stadt
 daer dye muere warē gemacht van

schonē gold ind schenē vā wonder/
 licher clairheyt. ynde eyn hemelsche
 geselichaffe sanghe daer ein sanct.
 des ghelijch gheyn mynschlich oir
 gehort hadde. ind men sechde ym.
 Dit is die stat der selighe. in dae yn
 dye māne woulden weder van dair
 brengē so badt he sy dat sy yn lieffert
 daer blyuē. ind sy spracchen zo ym.
 Du sals hier moesse komē mit gro/
 ysser arbeide. is yr sacht dat du dyr
 bezwancē ynde gewalt doen wolt.
 Daer nae leyde sy yn zo also du
 sterē steede dye volk waren vā alre
 vuytē ind stāck. in sy sechde ym
 Dat is die stat d' quad ynd onrecht
 ferdigē mynschē. in dae he ontwach/
 te. so dochte yn die schocheit deser jōf
 frouwe ynd d' anderē dinge vuytre
 in stinckeder dan nyss. In dae dye
 boisbaffughe gheyst wed gekomē wa
 ren zo theodas. ind he sy versprach.
 So atwordē sy. Ter he sich seghede.
 soe vielē wyre vp yn. ynd verstoerde
 stercklich. Mer dae he sich geseghe
 hadde. so vervolghede he vns mit
 zorn. Daer ginc theodas mit de koer
 nyng zo Josaphat ynd he hofede
 dat he yem soude moeghen raden.
 Mer der vurgenoempt swartzkun/
 ster der waert gevanghen van den
 ghenen dye he vanghen woude.
 ynde he bekeerde sich. ynd lies sich
 doeffen. ynde he leydede eyn bytich
 leuen. ¶ Sae waert der koenyng
 ontmoide ynde versufft ynde lies
 synem soen durch de rait synre vū/
 de halff sijn rijck. Inde all was
 dat Josaphat begheerde van gan/
 zem hertze in dye wuestenye zo ga/
 en. nochtans vp dat he den kerstē
 ghelouēn vermeerē ynde ver/
 breyden moechte in synem lande.

soe ont sinck he dat rijk ein tzyt lag.
 ynd he machte in synē stede tyrcy e
 ynd richte vp cruyse. yn de bekeerde
 alt dat volck zo dem kersten gheloe
 uen. Ind zo dem lesten wart d boe
 ning ghelocuede durch syns soens
 predicacien. ynd he wart kersten ind
 waert gedouft. ynd lies alt syn rijk
 synem soen. ynd he oeuert sich in den
 wercken der barmherticheit. yn hier
 nae starff he selichlich. ind josaphat
 machte Barachias koenyng. in wol
 de dicwyl vlien. mer dat volck vinc
 yn. ynde zo dem lesten moechte hey
 nauwe ontvlien. Ind dae josaphat
 durch dys wuestenye ghinc. soe gaff
 he eynem armen mynschen syn koe
 nynghiche cleyd. ynd he bleeff in ey
 nem armē cleyt. ind der duet legge
 de ym menigherhande laighe. By/
 wijlen viel he vp yn mit eynē bae/
 ren swert. ynd drou wede ym zo sla
 ghen. ye weer dan dat he vp herde.
 Bivijlen verscheene he ym in ghe/
 lychenisse der beesten grymmende
 ynd knerffende mit den zeenden
 mit eynem wrecedelichen geluyt.
 Mer josaphat sprach. Ons here
 is myn hulpe. ynde ich salck nyet
 vrachten wat myr der mynsche
 duet. Inde alsus bleeff josaphat
 in der wuestenye bister loiffen. ij.
 jair. yn he enfonde barlaam ni
 et vinden. Mer zo de lesten vat
 he syn loch daer he in lach. yn he
 stont vur der doere ynde sprach
 Benedye vader benedye. Inde
 dae barlaam syn stēme hoerde. so
 spranck he daer bussen. ind sy cu/
 sten der eyn de anderē also vūt
 lich. ynd vmbhelfede yn. ynde des
 enmochten sy nyet gesadicht wer
 den. Ind josaphat verzekede bar

laam alt dat ym geschiet was. ynd
 barlaam danckte gode seer. Ind jo
 saphat bleeff daer menich jair in
 groysser abstinencie ynd voll van
 doechden. Inde zo dem lesten starf
 barlaam in dem jair vns herē. ccc.
 ynd. lxxx. Inde Josaphat der lieff
 syn rijk dae he. xxx. jair alt was.
 ynd he was. xxx. jair eyn heremijt.
 ynde daer nae starff hey voll van
 gueden wercken. ynde hey waert zo
 barlaams licham begrauen. Inde
 dae der koenyng Barachias dat ho
 erde. soe quaem he daer mit eynem
 groysen heer van volck. ynde hey
 nam die lichamen seer weerdichli/
 chen. ynde voyrde sy in syn stat. in
 by eyren graueren geschieden veelt
 miracel.

Oye legend van sent
Delagius dem paps
 Ind ouch vort meer vā menigher
 hande hystorien.



Pelagius der
pays was seer hillich
yn hielt sich loeulich
ynd eerlich in synem
paysdom. Ind zo de
lesten starff hevol van gueden wer
cken. Dese pelagius en was nyet
d gene d vnr gregorius was mer ic
was eyn ander vnr ym. Want nae
desem pelagius quam iohanes. nae
iohannes quam benedictus. inde
nae benedictus quam pelagius. in
na desem gregorius. Ind des pela
gius tijden quamen dye lumbardē
in ytalien. Ind vm dat vele myn
sche dye historien daer aff niet en wis
sen. dair vm soe wil ich sy hier schri
uen als men vint in der lumbard
historie dye paulus der historie schri
uer vergadert hait. ind als men sy
ouch vint in veel chronike. It was
eyn sonderlyng volck van der lanc
schafft dye. germania ghenoept
is dye vol volcks is. dat quaem vā
noerden vss dem ouer van der see.
ynd dae dye volck gekomen was.
vss dem eylant dat scandinaria ge
noempt is. durch veel strijden ynde
veel ander lande. soe quamen sy zo
dem lesten in pannonien. ind daer
endoosten sy niet vort varen. ynde
machten eyn vp sartz ewelich daer
zo bliuen. Dese hiesse eyrst wint
li. ynd dair nae lumbarden. Sae
sy noch woeneden in germanien so
vant der koenynck vā lumbaerdiē
der agilmundus genoempt was. se
nen kynder geworpen vā eyntre ge
meyntre vrouwen in eynem sump
der alreley zo vlyss ontfengt. wel
che kynd die yurgenoept gemeynt
vrouwe zo eyntre dracht gedraghen

ind geboeren hadde. In dae dese koe
nynck dye kyndere want schicklich
geuonden hadde. ynde he mit eyn
re glastien van wonder vinnne keer
de. soe begreeff eyn van desen kynde
ren des koenyncks glauic. Sae dat
der koenynck sach soe verwonderde
he sich seer ynd greeff dat kynt myc
der hant. ynd lieff it vp vō den. yn
noempt yn lamissio. yn sprach dat
he eyn groys man weerden solde.
Ind dese was soe berue ynd so vro
me dat dye vā lumbardien yn koe
nynck machten dae der koenynck
doic was. **V**mtrent dye tzyt in
dem jair vns heren cccc. ynde xc.
als eutropius schrijft. So was ein
byschoff van der arriaensche ketz
rie als he eynē man der barba gbe
noempt was. doeffē solde. so sprach
he. Ich doeff dich barba in dem na
men des vaders durch den soen in
dem hillighe gheyst. vp dat he daer
mede zoenen woude dat der soene
ynd der hillighe gheist minre werē
dan der vader. ynd dat wasser ver
swan rechtevort. ynd barba lies die
ketzerie ynd vlyc zo der hillighe
kyrchen. **T**zo den sekuen tzyde
soe leueden sent medardus yn sent
gildardus dye broeder waren van
eyntre moider. ynde sy worden vp
eynter dach gebaeren. ynde vp eynē
dach byschoff gheuyhet. vp eynen
dach storuen sy. ynde vp eynē dach
worden sy vā christus ontfanghē
Dit deser tzyt als in eynre cronike
geschreue is in de jair vns herē cccc.
j. Sae in welsch lāt die ketzerie vā
arrius groeyde. soe wart dye eyni
cheit des wesens d dreyer persoē ge
zoent mit eynē offenbairliche exem
pel als sigibertus schrijft. Wat dae

der byschoff in d' stat vasacens mis
se dede. soe sach he dry dropelen also
clayr dye ghelijch groys warc vp dē
altair. ynd dye vloessen zo same. in
wart eyn also schoen perle. **I**nde
dae sy dye perle in dat middel vā ey
nē gulde cruyts gesetzt hadde. soe
vielē die āderē edel steyn aff die an
dē cruyts stonde. **I**n dese perle doch
te dye gude lude clayr. ynd die qua
dē doncker. yū sy gaff dē cranckē ge
sontheyt yū dē ghenē die dat cruyts
aenbededen dē veimeerde it yr ynni
cheyt. **H**ier nae hadde dye vā lū/
baerdien eyn koenynck. d' albinus
genoempt was. in d' was eyn starck
strenghe man yū street yntghe den
koenynge vā gebianors yū he ver/
strouwede syn heer. yū dode yn. **I**n
hier vm soe quaem des verflaghen
koenyncks soen yntgheen albinus
mit gewapeder hāt starckelich vm
zo wrechen den doit syns vaders.
Inde albinus stalt syn heer ynt/
gegen yn. ynd he verwan yn. ynde
doede yn. **I**nd syn dochter dye rosi
munda hies. dye vinck he. ynde he
nam sy zo eyne vrouwen. ynd vā
des konynge hoefft dede he ym ma
chen eyn cleyne kuyen off veigyn.
ynd he lies dat vm leggen mit sil/
uer ynd dair vyl dranck he. **I**n den
tijde soe regierde justinus der mir
re dat keiserijck. ynd hadde eyn fur
sten eyn kemertinck der narses hies
yū der was eyn edel yū eyn strenghe
man. ynde dese noch vyl yntgheen
dye gothen. dye all ytatien verher/
den ynd verderueden. ynd he ver/
wan sy. ynd Attila cyren konynge
doede he. ynd dat gantze lāt vā yta
lien stalt he in guden vreedē. **O**er
vur dye groysen waildaden ynde

vrūtschafft leede he groysen haff in
vianschaff van den van romē wāt
he wart valscklich gewroeghet ynd
beclaghet vur dem keiser. ynde der
vurgenoept keiser satzte yn aff.
Inde des keisers vrouwe dye Sa
phina genoempt was onboet ym
dese schande ind spijt dair zo. dat sy
wolde machen dat he moste spinnē
mit eyren dienstmagheden. ind dat
he solde dye wolke verlesen. ynd sol
de deylen dat werck dat gedaen we
reden vrouwen zo spinnen mit ge
wicht. **I**nde dese narses antwoorde
yr vp dese woirt. **I**ch sakt dye doer
begynnen eyn sulcke webbe dat du
van dyr niet en sals moeghen doen
soe langhe als du leues. **I**nde nar
ses noch zo rugge zo napsels ynde
ontboet den lumbarden. dat sy laf
sen solden dat arm lant van pāno
rien. ynd dat sy sich vergaderen sol
den vm zo winnen dat vrūtsche
ynd dat rijck lant van ytalien. **D**ee
albinus dit hoerde. soe lies he pan
nonien. ynd in dem jair vns heren
d. ynd lxxvij. soe quaem he mit den
lumbarden in ytalien. **D**ese lude
hadden eyn gewoente dat sy seer lā
ghe barden droeghen. **I**nd dair vm
vp eyn tijt. als men secht. dae dye
verspyerre soelden zo yn komen.
soe gheboit albinus dat alle vrou
wen yr hair ontvlechten solden.
ynde leggen vintrent yr kynne vp
dat dye verclieker meynen solden.
dat it manne weren mit langhen
barden. **I**nde van desen langhen
barden worden sy van der tijt lū/
baerden off langhbarden ghenoe/
empt. **W**ant barda vp eyre sprack
is soe veel als bart. **D**ye vnmacils
wynnuli genoempt waren. **I**n dae

sy alsus in ytalien gekomen waren
 soe wonne sy vol nae alle stede yn
 doeden alle dye mynschen dye dair
 woenenden. ynd sy laghen dri jair
 vur papien ynd zo dem lesten soe
 wonnen sy dye stat ouch. Inde der
 konynck albinus hadde geswoere
 dat he alle dye kersten doden wolde
 Ind dair vm. dae he zo papien in
 ryde solde. so kryede syn peert vur
 der portzen. ynde we seer he it mit
 sporen sloech. nochtan en mocht dat
 peert niet vort gaen. eer dat der koe
 nynck syn eyt verwandelde durch
 den rait eyns kersten mans. In al
 sus soe quamen dye lombarden zo
 melanen. ind wonne in korter tijt
 alle ytalien sonder romte ynd roma
 nien. Ind dye stat is alsus geheis
 sen vm dat sy alzijt sich an rome ge
 halden hant. **I**nd dae der koe
 nynck albinus zo veronen was.
 in he daer eyn groys wertschafft be
 reyt hadde. soe dede he daer syn nap
 brenghen. den he van des konyns
 hoefft gemacht hadde. yn he drack
 daer viss. ynd he dede yn synre vrou
 wen dye rosimunda gensemp was.
 dat sy dair vyf solde drincken ynde
 sprach. Drinck mit dynen vader.
 Ind dae dit rosimunda verstanden
 hadde wat dat bedude. Ind der koe
 nynck hadde ein hertzoek. der by ey
 re van der koenynnginne dienstiof
 feren geslaiffen hadde. ynde vp ey
 n tijt dae der koenynck enwech was.
 soe quack dye koenynnginne ligghen
 vp der dienstionfferen bedde. yn or
 boet dem hertzoek van eyre dienst
 ionfferen weghe. dat he vp die nacht
 zo yr qweem. Ind dae he daer geko
 men was. soe legghede sich dye koe
 nynghynne an der dienstionfferen

stat. ynd dede syn wilken vur eyr
 re dienstionffer. Ind daer na sprach
 sy zo ym. Weist du weer ich bin yn
 dae he sechde dat sy sin vruidynne we
 re. Soe sprach sy. Meyn mer ich bin
 rosimunda. Vurwair du hais hu
 de alsulck dinck ghedain anter dat
 du moes Albinus doeden. off du
 sals van ym gedout werden. mit de
 swert. Ind dair vm ich wil ynd be
 ghere van dyr dat du mich wrechen
 sals ouer myne man. der va thyns
 vaders hoefft eyn nappe gemacht
 hait ynd hait myr dair vyf zo drin
 cken gegenen. Ind der hertzoek wey
 gherde yr dat. mer he ghelouede yr
 eynen anderen zo vinden der dae
 doen solde. Ind vp eyn tijt dae der
 koenynck gekomen was. soe lies ro
 simunda den fursten dat wisse dat he
 des nachtes qweme gewapent. In
 sy nam des koenyncks wapen. ynd
 dede sy enwech. ynde sy verban alle
 heymelick ein stechswert dat zo des
 koenyncks hoefft hinc soe dat men
 it niet vistrecken enmochte noch aff
 doen. Ind dae der koenynck vp sy
 nen bedde lach ynde slieff vp synen
 bedde. Soe bestonde der hertzoek in
 des koenyns camer zo come. Dae
 dat der koenynng vernam so sprach
 he van synen bedde. ynd he begreeff
 dat stechswert. ynde dae he dat nyet
 vyf trecken enode. so weerde he sich
 mentich mit de voisback. Mer vm
 dat der hertzoek alto wail gewa
 pent was. soe verwan he den koen
 yng ynd doede yn. Ind he nam alle
 den schatz van dem pallays ynde
 vlte mit Rosimunda. als me spracke
 zo Rauennen. Mer dae Rosimū
 da sach eynen alto schonen jongh
 lyng. der welcke vaigt was zo Ra

uennen soe begheerde sy yn zo ey-
nen man zo hauen. ynd sy schenck-
te ym venijn in eynem dranc. In
dae he die bitterheit daer aff voilde
soe hies he syn vrouwe dat and dett
drincken. Ind dae sy it niet doen en
woulde. soe zoech he syn sweert. yn
zwanc sy zo drincken. ynde alsus
soe stoeruen sy daer beyde. **U**zo
dem lesten was eyn koenynck van
lumbardien der genompt was ada-
taoch. ynd der lies sich doffen. ynd
ontfinck den kersten ghelouen. In
theudelina dye koenynghynne van
lumbardien die guet kersten in yn-
nich was. die macht zo modicic ein
alzo schoen capell. Ind zo der koe-
nynghynne seynde sent **Gregorius**
der pays syn bocker van dialogo
ynd sy bekeerde eijren man der agri-
sulphus hies ynd he was eyrste ker-
zoch van thaurinen. ynd daer nae
wart he koenynck van lumbardien
ynd sy versoynt yn mit dem roem-
schen keyser ynd mit der kyrche. In
vp sent **gruaces** ind **protasius** dach
soe wart der vrede gemacht tuschen
den van Rome ynd den lumbaerde
Ind dair yn ordinierde gregorius
der pays dat mer vp den dach sin-
ghen solde in dem **trayme** va der
missen. Der here sal spreken der
vreden. Ind vp sent johans bap-
tisten dach van synre geburt. soe wart
der vrede ynd yr bekieringhe beste-
dighet. Ind theudelina hadde sun-
derlynghe ynnicheit zo sent johans
baptisten. ynd dye bekieringhe eyrs
volcks schreeff sy zo dem verdienst
sent johans baptisten. In dair ym
dede sy zo synre cer machen dat be-
dehuys zo modocien. In eynē hil-
lighen man wart geoffenbairt dat

Sent johans eyn patroen yn eyn be-
schermer weer des volcks.

Sae **gregorius** doit was. so volge-
de ym nae **sabinus**. ynde nae **Sa-**
binus quaem **Bonifacius** der der-
de. ynd nae dem derden **bonifacius**
soe quaem **bonifacius** der vierde.
Ind ym des gebede. soe gaff **focas**
der keyser der kyrchen christi den te-
pel der affgode zo Rome dat pan-
theon. genoempt was ynd dat was
in dem jair vns heren dc. ynde v.
ynd ym des derden **bonifacius** be-
de. soe ordinierde he dat dye kyrch va
Rome solde dat hoefde syn van
allen kyrchen. Want dye kyrch va
constantinopel schreeff sich. die eyr-
ste van allen kyrchen.

Wā machumet dem

vallschen propheten ynde van synē
geseg. **I**n des **bonifacius** tij-
den dae **focas** doit was. ynde **eradi-**
us regnierde. in dem jair vns heren
dcx. soe was **machomet** eyn vallsch
propheet ynd eyn swartzkunster in
he bedroech dye **agarenē** off dye **ys-**
mabeliten. dat syn dye **saracenen** in
deser manier als men liest in eynre
hystorien ynd yn eynre cronicken.
It was eyn clerck der seer verno-
empt was. ynd als he niet gecrijgē
mochte in dem hoff van rome dye
soe ynd dye herlicheit die he begheer-
de. soe wart he zornich. ynde zoech
ouer dye see. Inde durch syn vni-
synghe ynde smeichynghe. soe zoech
he aen sich eyn oentzallich volck.
Ind dae he **machumet** vāt. soe seck-
de he ym dat he yn setzen woulde
eyn vnrwejer bouen dat volck.
Inde he voidde eyn duyue vp.
in sulcher manier. He stach kom

ynd ander dinc in machumets oiren ynd setzede dye duyue vp syn scholderen ynd sy nam cyre spijsse vyl synen oiren. **I**nde dat leerde he dye duyue soe wail dat wannere sy machumet sach soe vloech sy zo hant vp syn scholderen ynde stach eyren snauel in syn oiren. **D**ese vur ghenoepte clerck vergaderde dat volck ynd sprach zo yn dat he den ghenē setzen wolde bouē sy vur eyren vurweler den der hillige gheist zoenen solde in der gestalt van einre duyuen. **I**nd zo hant lieff he dye duyuen all heymelich varen ind sy vloech vp machumets scholderen der vnder den anderen stont ind sy stach eyren snauel in syn oirē. **D**ae dat dat volck sach soe meinde sy dat it der hillige gheist were der vp yn neder gekomen weer yn seckde ym in syn oiren gods vort ynde alius bedroech machumet dye saracenen. **I**nd sy hielden sich aen yn yn wonnen dat koenynck rijk van persen ynd sy ouervielen mit gheualt dat keyserrijk van oesten bis zo aleyā drien. **S**it secht men ghemeinlich vnder den leyen. **M**er dat hier nae volghet is wairrafftichlicher ynde meer zo gheloenen. **D**ae vi sierde machumet cyn nuwe eyghen geset ynd sprach dat yn dat geleert hadde der hillige gheist der vp yn gevloghen were in der gelicknisse van cynre duyue als dat volck dieck wijll gesien hadde. **I**nde in synre ewe soe setzt he dinghe van beyde testamenten. **W**ant dae he in synre jonckheyt loeffmenschaff dede ynd he by egypten ynde palestinē mit camelen voijt mit den kersten ynd mit den joede soe hadde he dieck wijf

geselschafft myt yn yn he leerde vā yn beyden dat alt ynd dat nuwe testament. **I**nd dair vm besnijt men dye saracenen nae dem seden der ioiden ynde sy essen gheyn verckens vleysch. **I**nd dae machumet dair vp wolde cyn oersach geuen soe sprach he dat nae der groisse vloit des wafers dye vercken kōmen yn geschaffent syn vā de camela myst yn dat men dair vm schuwen ynde miidē sall dat verckes vleysch als onreyn. **I**ndem soe ouerkomen dye saracenen mit den kersten. **W**ant sy gelouen alleyn in cynē god alinedich eyn schepper alre dynghe. **D**ese valsche propheet secht ouch bi wijle wairrafftighe dynghe ynd menghet dair mede valsche dinghe. **H**e spricht dat moyses was ein groys propheet mer dat christus groysser is yn der hoechste van den propheeten yn dat he geboeren is van Maria der ionfrouwe vā gods craffe sonder mās saet. **D**uch schrijft he in synen boick dat alchoranus ghenoept is dat christus daech noch ein tynt was vo gelchyn machte van dem slyme der eerde. **M**er der vurgenompt valsche propheet menghet venijn ynde valscherije dair mede. **W**ant he spricht dat christus niet wairlich geteeden hadde in dat he niet waerlich vperstanden is van de doot mer dat cyn ander mynsche dit dede der ym geluch was. **E**yn vrouwe dye cadi gan ghenoept was dye was cyn vur welerche bouē eyn lant dat genoempt is corocania. **D**ese vrouwe dae sy sach dat alle dye ioidē yn dye saracene sich zo machumet hielden soe meinde sy dat in ym verborghen weer cynrehande godheit yn

vm dat sy ein weduwe was so nam sy yn tzo cynē man. ind alsus wart machumet here van'alt dem lande. **I**nd dese machumet macht niet altein dese weduwe onsynnich durch syn betzoeruynghe. mer dye joiden yn dye saraceuē. dat sy alle offebairlich sprachen dat he messyas were der in dē gesetzelouet was. **H**ier nae gewan machumet die vattende suychte. ynd he viel dickwijle vā de ser crancetheyt. **S**ae cadygan dyt sach so wart sy seer droeuich vm dat sy zo hyliche hadde genaemen cynē onknytschen man ynd der mit dem groissen oenel besmetzt was. **I**nd vm dat he sy vreedighen ynd versoynē woulde. soe besmeichte he sy mit sulchen woirden ynd sprach.

Gabriel der ertzenghel der sprichte myr dickwijl tzo. ynde vm dat ich niet verdraghen enmach dye clairheyt syns aengesichts soe valk ich dan in onmacht. **I**nd dyt wijff yn dye anderen geloueden dat.

Alsus leest men āders

wair dat cyn monich was. ynd der was genoempt sergius. ind der leerde machumet. ynd vm dat he gheuallen was in dye ketzerie. dye der ketzer Nestorius visiert hadde. soe verdreeff men yn vyl. ynd he quam in arabien. ind hielt sich an machumet. ydoch. soe leestmen anders wair dat he archidiaconus was in dem lande van antiochien. in als men spricht soe was he cyn jacobijt dye dye besnydynghe predighen. yn sy saghen dat christus niet god en was. mer altēyn ein rechterdich in billich mynsch. der ontfanghē was van dem hillighen gheyst. ynd ge

boren van der ionffrouwen maria. **I**n alle dese dinge geloeuē ouch die saracenen. **D**ese vurgenoempte sergius leerde machumet veel van dē alden ynd van dem nuwen testament. **W**ant dae machumetus vader ynd moider doit warē. so bleeff he vnder synem oem die wijl he ein jonckfint was. ind ein langhe tijt so diende he mit al den vā arabien den affgoden. als he selfs schrijft in synem boich dat alcoranus genoempt is. dat god zo ym gesecht haue. **S**u weirs cyn weese ynd ich otfinck dich. **D**u weirs langhe tijt in der dwainghe vā den affgoden in vyl der ledede ich dich. **S**u weirs arm yn ich hain dich rijck gemacht. **W**ant alt dat volck vā dem lande dat arabia genoempt is. mit Machumet. aenbedede dye affgodynne dye venus heist. **I**nd dair vm is ic dat dye saracenen den vrijdach noch in groisser weerdicheyt hain yn vieren als dye joiden den saterdach. ind dye kerste den sonnēdach. **S**ae machumetus was rijck worden mit dē rijckdom der vurgenoempte vrouwen cadygan so wart he so vermesen yn soe koene. dat he gedacht dat konynckrijck gewinnē wolde. **M**er dae he sach dat he dat mit ghewalt niet en solde moeghē zo brenghē. in fundlinghe dair vm wāt syn maige dye meerre warē dā he vermadē yn. **S**oe veynsde he sich seluē. dat he ein propheet were. vp dat he dye ghene dye he an sich niet brenghen mochte mit gewalt. dat he sy doch mit gheueynsō hilticheit an sich treckē solde. **I**n he hielt sich an des vurgenoempte sergius tait. dēyn seer cloick ynd listich mā was. **I**n he hielt yn bi ym

heymelich. yn he vragehet alle dyn /
 ge vā ym. yn he seechte dat vortā dē
 volck. ynde he noemde yn Gabriel
 den erzhengel. **I**nd alsus soe wart
 Machumet here bouen all dat lant
Inde dit is wairhaftichlicher
 ynd dat beste zo ghelouen dan dat
 ander dat zo vorens gesecht is van
 der dinc. **I**nd vm dat der vur
 ghenoepte Sergius eyn monich
 was. soe woude he dat dye Sara
 cenen moenichs cleyder droeghen.
 dat is. eyn sechler sonder louel. ind
 dat sy dyckwile knyen soulden als
 dye moeniche plegghen. ynd dat sy or
 delich beden solden. **I**nde vmb dat
 dye joeden bidden weestwart. ynde
 dye kersten oestwart. soe woude he
 dat dye Saracenen yntgheken suden
 soelden beden. **I**nd alle dese dinghe
 doen dye heyden noch. **I**nde Ma
 chumet gaff veel gesetz ynde gebot
 dye yn der vurghenoepte Sergi
 us leerde. ynde veel nam he yf
 Moyses boiche. **W**ant dye Sarace
 nen waschen sich dieck. sonderlinghe
 als sy soellen beden. yr schemelheit.
 yr hende. yr arme. yr aengesicht. ey
 ren mont. ynde alle yr leeden van
 dem lydam wasche sy. vp dat sy de
 ste reynlicher moeghen bidden. **I**nd
 de als sy beden. soe bekennen sy eynē
 god. der nyemans sijns ghelijch en
 hait. ynde sy aenbeden Machumet
 synen propheeten. ind in dem jair so
 vasten sy eyn gantzen maynt. **I**nd
 als sy vasten. soe essen sy des nachts
 mer des daghes soe vasten sy. alsus
 dat van der vren vā dem daghe dat
 sy dat swartz van dem wijsen schey
 den moeghen. bis dat dye sonne vn
 der gaet. soe endarff nyemans van
 yn essen noch drincken. noch by syn

re vrouwen liggghen. **M**er van dem
 dat dye sonne vnder gaet bis dat sy
 weder vp gaet. soe moeghen sy essen
 ynde drincken ynde mit eyren vrou
 wen zo doen hain. **M**er dye siechen
 sijn hier zo niet verbondē. yn is ge
 boden dat sy alle jair eyns vm ertē
 tenisse wille moessen gaen zo dē hu
 ys dat in Mecha is. ynde daer aen
 beden. **S**at huys moessen sy vmb
 gaen mit ongeneyden cleyderen. in
 sy werpē steyn durch dye locher vn
 den dunell mede zo steenen. **I**nd sy
 saghe dat **A**dām dat huys gemachte
 haue. ynde dat dyt huys was dye
 stadt daer all syn kynder yn **a**bra
 ham ynde ysmahel gebet hain. ynd
 sy sagghen dat Machumet dit huys
 alle synen luden ghegheuen hait.
Sy moeghen alrehande vleysch es
 sen sunder verckens vleysch. **S**y
 moeghen hain zo samen vier off
 zwae vrouwen. ynde sy moeghen
 eyn yghelich vrouwe drijwerff laif
 sen. ynd daer nae weder nemen. mer
 bouen vier enmoeghen sy nyet ha
 uen. **I**nd sy moeghen hain so veel
 vrouwen als sy woellen dye sy ge
 loest off gevanghen hain. ynde sy
 moeghen sy verdoeffen als sy woellē
 yt en weer dan als sy kynder dra
 gghen. dan soe moessen sy sij halden.
Sy moeghen ouch vrouwen hain
 van yr maichschaft. vp dat ein kynt
 van eprem bluede gheboeren wer
 de. **I**nde vp dat dye vrundtschaffe
 deste vaster tuschen yn sijn soude.
Sie halden sy in der wedereyschyn
 ghe der erfnisse off der besitzinghe.
 dat d aensprecher d dye gherichtlich
 duet. bewijst dat mit ghetuyghen
Inde der ghene der beclaghet weirt
 d bewijst sich onschuldich mit dē eye

Der mit eyns mans vrouwen be/
gryffen weirt. d weirt gesteynt mit
yr. Ind der mit eynre anderē vrou
wen gevonden weirt. den slecht mē
mit. lxxx. slegghen. Mer machume/
tus sprach dat ym der here durch dē
enghell gabriel gebotschaft hadde.
dat he moecht gaen zo den vrouwe
der ander manne. vp dat he moecht
winnen man der doechden yn pro/
pheten. En van synē dienren had
de cyn schoen vrouwe. ynd he had/
de yr verboden dat sy nyet mit synē
heren spreken solde. Ind vp cynen
dach vant he sy mit ym spreken. yn
rechtvoort verdreeff he sy van yem.
Ind Machumet nam sy. ynd rechte
sy mit synē anderen vrouwe. Inde
ym dat he vrucht dat gerucht ynde
dye murmureryng des volcks. so
visierde he dat ym cyn brieft van dē
hemel gebracht were. daer in ghe/
schreuen was. Weer yt dat yemans
syn vrouwen verdreue. der ghene d
sy zo sich neme. des huysfrouwe sol/
de sy sijn. Ind dat selue halden dye
Saracenen vur ein geset bis hude
vp desen dach. Den dieff slecht men
zo dem eyersten mail ynd zo dē an/
deren mail. zo dem derden mail hou
wet men yem aff syn hant. ynde zo
dem vierde mail syn voess. yn we/
irt geboden dat sy sich alle tzt ont/
halden soellen van dem wijn.

Den ghenen dye die gebot ynd an
dere halden hait god gelouet. als
sy saghen. dat paradijse. dat is den
gardē der wakkust. d vernerschet yn
vrucht gemacht weirt mit wasser dat
daer vur loefft. ynde daer soellen sy
ewelich stoele hain. in daer yn soelle
sy niet werden gepijnicht van kelde
off van hitden. ynd daer soellen sy

ghebruychen van alrehande spijse.
Wat sy eysche dat soellen sy zo hat
vur yn vinden. ynde sy soellen ge/
cleyt sijn mit sijden cleyderen van
alrehande varwe. yn sy soellen ver/
gadert werden myt seer schoenē jof
frouwen. Sy soellen ligghe in al/
rehande weelden. Ind dye enghele
soellen yn schencken mit gulden yn
mit silueren vasserē in den gulden
vasserē melch. in in dē siluerē vasse
wijn. ynd sy soellen saghen. **W**ist in
drunct yn macht vch vroelich. **M**a
chumet seechde dat sy in dem para/
dijse hadden drij vloeden als van
melch. van honich. ynd van dē beste
wijn der seer guet sijn soelde vā ge/
cruyde. Inde dat sy daer seer schoen
enghele sien soelden. ynde soe groys
dat cyn oughe des enghels is so ver/
re van dem anderen als men in
cynem daghe gheen mach. Ind dye
niet ghelouen gode ynde Machu/
met dye soellen hain als sy saghen.
dye helsche pyne sonder eynde. **M**it
wat sunden der mynsch beuanghen
is. ghelouet hey in dem daghe sijns
doits god ynd Machumet. soe salt
hey behalden werden in dem daghe
des ordels. als sy saghen. durch ma/
chumets gebede. **D**ye **S**araceni dye
verworren ynde vnguen syn myt
duyfternisse. dye saghe dat dese val
sche prophete. haue bouen alle myn
schen gebadt dē gheyst der propheti/
en. ynd sy saghen dat he zien enge/
le hadde dye yn bewaerden ynd ym
gunstich waren. Sy saghen ouch.
Ver god hemel ynde eerde schuyff.
dat machumets name vur got stot
ynd enhadde machumet niet zofo/
mende geweest. soe saghe sy. dat noch
hemel noch eerde noch paradijse ge

west hadde. Sy lieghen ouch meer ynd saghen van ym. dat der mayne zo ym ghinc. ind he nam yn in sijn schoes ind deilde yn in twee deel. in vergadert yn daer nae weder Sy saghen ouch dat yem venijn gegeuen waert in schaijfs vleysch. ynde dat lam sprach zo yem. Waer dich dat du mych nyet en ess. want in myr is venijn. Nochtans starf he nae veck jairen mit venijn dat mē ym gaff.

Laet ons nu weder

kerē zo d' hystorien van dē lūbar- den. Dye lumbarden deden veel be- last ynd vermoeyet aen dem roem- schen rijk. all hadden sy ontfangē den kersten gheboenen. Hier nae so starff Pipinus der meeste furst vā dem koenynglichen huys vā vrack- rijk. ynd nae ym volghede Karo- lus syn soen der cutides was ghe- heissen. ind dese hadde veel verwin- nyinghe. ynde lies twee soen dye fursten waren van dem koenyngli- chen sail. dat was Karolus mag- nus ynde Pipinus. Mer Karolus magnus lies dye huerdie der werle ynde waert eyn monich zo cassinē. ynde Pipinus regierde strenglich den koenynglichen sail. Mer omb dat Childericus der koenyng was onnutz ynd lass. so ginck Pipinus mit Zacharias dem pays zo raide. oft der soldde koenyng sijn. der sych alleyn lies genoeghen mit dem na- men des koenyngs. Der pays ant- worde ym ynde sprach. Dat der ghe- ne soude eyn koenyng gbenoempē werden. der dat gemein guet waill regierde. Inde durch dese antworde worden dye fransoyen vermoit yn beslossen childericus in ein cloister

ynde machten pipinus koenyng in dem jair vns heren. dcc. xl. Ind dae Arstulphus der koenyng van lumb- bardyen dye tyrch van rome vā ey- ren gueden ynde herlichheyt keroefft hadde. so seynde Stephanus d' pa- ys der nae Zacharias was. zo Pipi- nus dem koenyng van vranckryck vmb hulpe yntgheken den koenyng van lumbarden. Ind Pipinus vergaderde eyn groys heer yn gwa- em in ytalien. ynd vmlēyde arstul- phum den koenyng. Inde Arstul- phus gaff ym. xl. borghen dat he d' tyrchen van Rome weder gheuen woude. Adat lam dat he yz ge- naemen hadde. ynde all dat guet. ynd dat he y ouch nyet meer quel- len of onrestich machē woelde. Mer dae Pipinus enweck was. dae hiele Arstulphus nyet dat he y ghelouet hadde. Inde eyn korte tyt daer nae als he yz vyz ghereeden was vmb zo jaghen. so starff he y haestelich. ynd Schiderius volghede yem nae.

Ind den tyden soe regierde yta- lien Theodericus der koening van gothen vyz beuele des keysers. Inde he y was besmetzt myt der arriaens- schen ketzerye. yn boecius was ein senator zo Rome ynde regierde dat gemeyn guet myt Symachus ynde Boecius was sijn eydom. yn- de vū dat Boecius beschermde yn verhoiff dye macht der senatoirsch- affe yntgheken theodericus. daer vmb seynde dese theodericus Boecius zo papien in eylant. ynde daer machte he dat boich van dē troist. ynde zo dem lesten doede he y. Elpes sijn huysfrouwe dye hait ghemacht eyn ymmen van den apostolen sente pe- ter ynd paulus. in d' beghint alsus.

Felix per omnes mundi cardines.
Theodericus der koening starf haestelich. ynd eyn byllich heremijt der sachs dat iohes der pays ynd Symachus dye he gedoit hadde. dat sy yn naect ynde baruoes worpen in eyn siedede duppen. als **Gregorius** schrijft in dialogo. **I**n de jair vns heren. dc. lxxvij. als me leset in eynre chronicken. soe hadde **Sagobertus** der koening van vranckrijch. d langhe vur **Pipinus** regnierde va synre kyntheyt groys ynnicheit zo sent **Dionisius**. Inde waneer he vrucht den zom sijns vaders. d **Lotharius** genoempt was. soe vlue he zo sent **dionisius** kyrch. In dae dese koenyng gestorue was. soe waert eyn byllichen manne verzoent in eynre visioen. dat syn siel zo dem ordel gevoyrt waert. ynd veel byllyghen worpen ym voer dat he yr kirchen berouet hadde. In dae yn die duuele zo den pijnen trecken wolden. **S**o qwaem sent **dionisius**. in durch syn gebede waert he verlost. ynde ontginc der pynen. Bij auenturen syn siel qwaem weder zo dem licha ynd dae dede he penitencie. **C**lodoneus der koenyng ondeckte sent **dionisius** nyet eerwerdichlich. ynde brach eyn keyn van syn arm yn na it haestelich enwech. ynd he wart zo hant onsinlich. **I**n der selue tyt in dem jair vns heren. dcc. **Kachorius** der koenyng van vneslant. daemen yn soldedoessen. ind hadde ein voess in dat wasser ghestech. soe zo ech he den eynen achterwart. ynd vraghede. wair dae weer dat meeste deil synre vurvader in d helle off in de paradise. In als he gehert hadde dat sy in der helle weren. soe zoech

he den anderen voess den hey in dat wasser ggestech hadde ouch nae sich ynde sprach. **I**t is locuelicher ynde byllicher dat men dem meeste deil volghe dan dem cleynen. Inde alsus waert he bedroggen va dem duuel der ym getouet hadde groys gaues zo geuen. vp den derden dach. ynd he starff vp de vierden dach de gheen doit ynde ouch den ewighen doit. **S**o dem lesten als **Pipinus** veel verwinnynghe gehad hadde. soe starff he. ynde **Karolus magnus** sijn soen volghe ym nae in de koenyngrijch. ynde vp dye tyt soe was **Adrianus** pays zo **Rome**. ynd dese seynde legaten zo **Karolus magnus** ynd begheerde hulpe yntghe **Desiderius** den koenynck va **Lombardien**. der die kyrch seer moeyet als syn vad **arstulphus** ouch plach zo doen. In **Karolus** was gehirsam ynd vergadert eyn groys heer ynd qwaem in ytalien. ynd beleyt mechtichlich dye stat van **Papien**. ynde vincle daer **desiderius** mit synre huyffrouwe ynd mit synen kynderen mit synen fursten. ynd seynde sy in dat elende. ynd alle gerechticheyt d kyrchen dye die **lombardien** affgenaem hadden. dye gaff **Karolus** wed. In hier eynder dat koenynckrich va **Lombardien**. want daer nae hadden sy dye koenyng die yn die keyser gauo. **D**ae **Karolus** zo **rome** komet was. so vergadert der pays ein sent van. cluij. byschoffen. Inde in dem sent gaff d pays **Karolus** dye macht eyn pays zo kiesen ynde zo setten. In dat dye byschoff ynde dye erzbyschoff durch alle lande solden ontfanghen van ym bestedinghe. off beweedinghe in eyrem ampt. eer dais

Dat men sy consecrierde. Syn soene worden zo Rome gesaluet zo Koenynghen **Pipinus** in ytalien. **Ludovicus** in Aquitanie. **Op** dye tyt was onck **Alchunus** der **Karolus** meyster was. **Pipinus** **Karolus** so en der wart verwonne van de verbut yn verschijninghe yntghe syn vader. ynd daer wart he geschaeren ynd in eyn cloister gestoessen.

Daer **Adrianus** der pays gestorue was soe quae nae yem leo ein ma van alre eerwerdicheyt. ynd dat beruydende die maighe **Adrianus** des pays der gestoruen was. ynde daer vm als he volbrachte dye groysse letanie. soe verwecke sy yntgheen yn dat volck. ynde sy staechen ym sijn oughe vrs. ind sneeden ym sijn zontghen aff. **Mer** god gaff ym wonderlich weder syn oughen ind syn zontghe. ynd he vlue zo **Karolus**. ynd he setzede yn weder in synē stoel. ynde straiffte syn weder part.

Op die seluen tyt durch rait des pays in de jair vns herē. dcc. yñ. lxxviii. so liefen die va rome valle dat keiserdom va **Costantinopel**. yn rieffen all dat keiserlich loff zo **Karolus**. yn croende yn keiser durch leons hat des pays. ynd noemde yn keiser yn ein vermeerer des rijchs. **Wat** nae dem groysen **Constantinus** soe was der keiserlich stoel zo **Costantinopel** yn de stoel zo rome hadde he gegene de vicarie sent peters. **Mer** vm die eerwerdicheyt soe noept me sy daer nae onck die keiser va rome. all was der keiserlich stoel allein zo **costantinopel**. **Mer** dair nae noept me dese der griecten keiser off d keiser va **Costantinopel**. yn die andere noept men dye keiser va rome. **Dit** was eyn

seer wonderlich ding va eynē sulchen groysen keiser. dat he gheyn van synē dochtere wold bestade in die echtschaft. so lage als he leuede in he sprack dat he niet mochte onttere eyre geselschaft. **Inde** als **alchunus** syn meyster va ym schrijft. all was he vp and stede selich. mer in de proefte he dye boesheit des quade gelucks. in he gaff genoech zo verstaet wat he daer vp saghe wold. **Ind** d keiser lies sich dūckē dat it nyemas mercke. in dat nyemas ein quade vermoedinge daer vp hadde. all was eyn groys rumoir yn murmurierung dair vpin wair hen dat he ginc. so voirde he sy alzyt mit ym. **In** des **Karolus** tyde so wart dat meeste deel van de ampt d kyrche dat **ambrosius** gemacht hadde aff gestelt. in dat **gregorius** gemacht hadde dat wart wijtmerich ghemacht. ynde dat quae seer zo durch die keiserliche ghewalt. **Wat** als **Augustinus** schrijft van **ambrosius** in de boeck va der bycht. **Daer** he vervolgingh hadde va der keiserinne die **justina** genoept was dye bepleekt was mit d **Ariaensche** ketzerie. ind wart gedronghe in die kyrche mit de kerste. so ordimerde he psalmē in ymnus zo singhe als dye va oest pleghē zo doen. vp dat dat volck traich nyet worde vmb des ledichs gacks wille. **Mer** daer nae quae **gregorius** in verwadelde veel ind dede af ind zo. **Wat** die bycht ghe vad dye ennochte. so bald nyet gesien. all dat zo d zierheit des diest beherde. als offebair is in de begin va d missē. wat dat hait gehad dierhande verwadelinghe. wat vurma als begont me dat an einre leye. als me noch begint vp de paysch aut.

Daer nae quæm Celestinus der
pays. yñ ordinerde dat mē in dē be
ghinne van der missen soude psal
men singhen. Daer nae quæm gre
gorius yñ ordinerde dat mē dē in
trouus van der missen singhen sol
de. ynd behieft eyn verss van dē psal
men den men plach zo singhē. Vo
irmaills plaghē dye clericken zo sta
en by dem altair in eyn circel. ynd
songhen alle ghelijch. Mer Flaura
nus ynde Theodorus ordinerden
dat mē vptween sijde singhē solde.
ynd dat eyn vm dat ander. ynd dat
hadden sy van Ignacius dem die
gotlich geleert was. Sent Jeroni
mus ordinerde dye epistel ynd dye
euangelie. ynde eyn groys deel van
dem dienst des nachtes ynde des da
ghes. behaluen den sanct. Ambrosi
us Gelasius ynd Gregorius deden
daer zo. als Collecte in dē sanct ind
ordinerden dye nae der epistel ynde
nae dem euangelie. Dat graduale
dē tractē ynd dat alleluia ordiner
dē Gelasius ind Gregorius. In hi
larius off Symachus der pays. off
als ezlighe saghen thelephorus der
pays dede daer zo dē Gloria in ex
celsis Laudamus te ynd dat ander
dat daer nae volghede. Nocheri
us eyn abt zo sent galken ordiner
de eyrst dye sequencie nae dem alle
luia. Mer Nicolaus der pays lies
zo dat men sy in der tyrcen singhē
moechte. Hermānus der lam was.
ynd eyn duydsch man. der hait ghe
maect Rex omnipotēs in dē sequē
ciē Sancti spūs affit nobis gracia.
ynd Ave maria in dē antiffen Al
ma redemptoris. ind symon bario
na Petrus van compostel der bys
choff hait gemacht Salve regina.

ydoch so spricht Sigibertus dat ro
bertus der koenyng vā vranckrych
haue gemacht den sequencie San
cti spūs affit nobis gracia. Karo
lus als Turpinus der erzbyschoff
schrijft der was schoen van lycham
mer vrede van aengesicht. hey was
achte voess lāct. syn aengesicht was
anderhalff spāne lanck. Syn bart
eyne spāne lanck. Syn stein was
eyns voess groys. Eyn gewapendē
ritter der vp eynem peert sass. durch
sloech hey mit dem swerde myt eynē
slaghe. Vier heff yser treckt hey vyl
lichtelich mit synen henden. Eyn ge
wapendē ritter der vprecht stond vp
synre hant. den hoijft he snelt vp vā
der eerden bis zo synem heffte. He
ass wail eyn gantzē hāsen off twae
hennen off eyn ganss. He ydranck
wenich wijn. mit wasser gemenghet
Soe sober was he mit drincken dat
he seldom vp den auent meer vranck
dan diijmail. He stichte veel clois
ter. ynd he eyndet sijn leuē louelich.
ynd nae synē eynde so machte xpus
synē erfgename van synē guede.

Ind nae ym volghede in dē key
serlich Lodewicus sijn soen der em
seer guedich man was. in dem jare
vns heren. dccc. xv. ynd in synē ty
den leyde dye byschoffen aff die gul
den goerdel ynd all gulden gesmi
de ynd koeslich cleydere. ynd ander
koesliche wertliche zierheyt.

Theodolphus der bischoff van De
liens was valschlich beclaghet vnr
dem keyser. ynd he lies yn verwarē
in der geveckenisse zo Andegauen
ynde als men in eynre chronicken
liest. dae vp den palm dach dye pro
cessie vnr dem huys hen ghinc daer
der bischoff in verwaeringhe geseze

was. soe dede he dye veynster vp yn
 macht cyn stalheyt in dem volck in
 he sanck vur dem keyser dye schoen
 verff dye he gemacht hadde. **Glo-**
ria laus et honor tibi sit. Ind sy be
 hagheden dem keyser so wail. dat he
 yn rechteuort verkost van den ban
 den. ynde setzede yn weder in syn
 kyrc. **D**ae ludouicus doir was
 soe wart lotharius syn soen keyser
 ynd syn broeder karolus ynd ludo
 uicus dye legden sich daer wed ind
 streden yntgheen yn. Ind in dem
 strijt soe wart soe veel volcks ver
 slaghen aen beyden sijde dat gheyn
 mynisch gedencet dat so veel volcks
 verflaghen sy in vranckrijch. **T**zo
 dem lesten so machten sy cyn aener
 drach dat karolus regnierde in vran
 ckrijch. ynd ludouicus in germani
 en. ynd lotharius in yralien. yn ey
 ne deyl va vranckrijch. dat nae yn
 lothoringia geheissen is. Ind daer
 nae soe lies he lodowich syn soen
 dat keyserrijch ynd he wart cyn mo
 nich. **A**ls men leest in eyntre cro
 nicken soe was in den tijden sergi
 us der pays der van rome gebare
 was. ynd eyrst hies he verckis moe
 mer me verwandelde syn namē yn
 hies yn sergius. Van der tijt soe
 wart ordinert dat alle paens yr na
 men verwandelen. Want vnse he
 re verwandelde yr namē dye he zo
 synē apostolen loes. Ind ouch daer
 vm. Want als sy yr namē verwan
 delen. also syn sy schuldich zo ver
 wandelen dye volkomenheit eyrs
 leuens. Ind ouch daer vm geschiet
 dat. vp dat der ghene der zo sulche
 cerlichen ampt weirt gecoren. niet
 werde ontceert mit cynē lichen ind
 beslichen namen. **I**n dem jair

vnser heren. **dcccc. xxxviii.** soe regni
 erde der eyrste otto. Ind dae dese ot
 to vp ein payschs dach sonē fursten
 cyn wertschafft bereit hadde. eer sy
 geseisen waren soe nam cyns furste
 kynt. als dye kynder plegghen spijs
 van der tafelen. yn der spijsdregher
 sloech yn mie cynē staff. Dae dit des
 jonghlyncs zuchtmeister sach. soe
 sloech he des koenyns spijsdregher
 doir rechtevort. Ind dae yn der key
 ser daerom verdoemē woude son
 der verhoeringhe. soe warp he den
 keyser zo der eerden ynd woude yn
 verwoergghen. Ind dae he yn nau
 we vyl den handen genaemen was
 soe hies yn der keyser halden. ynde
 sprach dat he schuldich weer. dat he
 dem feest gheyn eer gedain hadde.
 in lies yn vry eweck gaen. **N**ae
 dem eyrsten otto quaem der ander.
 ynd nae dem quaem der derde in de
 jair vnser heren **dcccc. ynd lxxxiii.**
 Ind nae desem volghede sent He
 rich ynd der was cyn hertzoich van
 beyeren in dem jair vnser heren **M.**
 ynd ij. jair. Inde dese gaff stephan
 dem koenyn van vngaryen der
 noch heiden was gala syn suster zo
 eyntre huysfrouwen ynd sy bekie
 den koenyn ynde al syn lanē zo
 christus geloue. yn lieffe sich doeffe
Nae desem volghede conradus ein
 hertzoich van vranckrijch ynde dese
 nam sent Henrichs nicht zo eyntre
 vrouwen. Ind nae desem volghede
 de Henricus der ander. Ind daer
 nae der derde. Ind nae dem volghede
 der vierde in dem jair vnser heren
M. lvii. **T**zo den tijden wonnen
 dye kersten hierusalē weder dat dye
 saraceni gewonne hadden. **T**zo de
 sen tijden soe ginc d' der abe rober

tus ynd **xxi**. monich vss dem cloi-
ster dat genoempt is molinen ynd
ghingen dieffer in dye vuesteme by
Cistercium vm dat sy cyn nauwer
ynd strengher regule halden woul-
den. ind maechten daer eyn nuwen
oerden vss dem alden. Sae dese
Henricus d vierde gestorue was
soe wart he begrauen zo spijer bi de
anderen koenynghen. Ind nae dese
volghede der viffte **Henricus** in
dem iair vns heren **M. cvii**. In de
sen tijden soe ghinc bernardus in
syn broeder in sent **benedictus** or-
den. Nae desem regnierde **Conra-**
du in dem jair vns heren **M. c. in**
xxxviii. In desen tijden starff hu-
govan sent victoer eyn groys leer-
re in allen kunsten. Fredericus der
neue **conradus** des keysers regniert
in dem jair vns heren **M. c. in** liiij
Tzo den tijden was meister peter
der lumbaert. byschoff zo parijs. in
der hait gemacht dat boich van de he-
ghen synnen ynde dye glose vp den
psalter. ynd vp sent paulus epistole
Sae dese fredericus dat hillighe/
lant besoecht hadde. ind he sich bade
de in eynē ryuier soe verdrianc he
dair in. **D**ff als dye ander saghe soe
warp yn syn pert in dat wasser als
it struyckede. Nae desem volghede
Henricus syn soen in dem jair vns
M. c. yn xc. Sese **Henricus** was
alzijt yntgheen dye kyrch van Ro-
me. ynd dair vm als he doit was. so
setzede sich **innocencius** d pays d der-
de daer yntgheen dat **Phillippus**
syn broeder keiser werden solde. in
he hinc aen **Otto** des hertoghen
soen van sassen. ynd dede yn croene
zo aichen koenynck van duytsch/
lant. **I**n den tijden soe begon/

den der predigher ynde der minre
broeder orde. **innocencius** croende
otto. zo eynen keiser. ynde he deden
sweren dat he dye recht van d kyr-
chen halden wolde. **M**er he dede vp
den seluen dach yntgheen syn eyt.
ynd he dede beroenen dye ghene die
zo Rome gingen. Ind dair vm
verban yn der pays ynd setzeden
van dem keiserriich. **T**zo den tij-
den was **Elizabeth** des koenyncks
dochter van vngarien. dye des lant
graen van **Thuringie** huysfrou-
we was. Sae **otto** ontfert was. so
wart **frederich**. **H**enrichs soen ge-
loren. yn **honorius** der pays croen-
de yn. Sese **Fredericus** gaff gue-
de gesetz vur dye vriheyte der kyr-
chen. ynd gegen dye ketter. Sese
was rijk ynd eerlich bouen dye an-
deren. mer he misbrucht it in huer-
dien. **W**ant he wart ouch wriet yn
wederstreuch yntgheen dye kyrch.
He vinck twee cardinail. ynd he
dede vanghen dye prelaten dye gre-
gorius der ix. beroiffen hadde zo de
concilium Ind dair vm dede he yn
in den ban. **I**n dae gregorius veel
laist ynd moeyenisse gehad hadde.
soe starff he. ynd **Innocencius** der
vierde der van iannen was verga-
derde dat **Concilium** zo lugdunc.
ynde ontfertzede den keiser. **I**nde
dae he aff gesetzt was ynde gestor-
uen was soe bleeff der stoil van de
keiserriich ledich bis nu.

¶ Van der kirch vni-
gunghe. ✱

Men viert fees-
stlich yn hoetslich die
wyhynghe vā der kyr-
chen. Ind vñ dat die
kyrch off der tempel
tzwerehāde is. dat is lūflich ynde
gheistlich. ynd daer vñ woetle wy
korselich hier saghen van der wy-
hynghe der tzwerehāde tempel.

Van der wyhynghe des lijf-
lichen tempels sal men mercken dry
dynghe. Tzo dem eyersten wair vñ
dat men sy wyhet. Tzo dem ande-
ren wie dat men sy wyhet. Tzo dē
derden wer dye syn dye sy besmetzē
offt ontwyhen. Ind vñ dat in der
tempel syn tzei dinghe dye men cō-
secrert dat is dat altair. in der tem-
pel. Ind dair vñ sal men eyrst be-
sien wair vñ dat mē dat altair wy-
het. Tzo dem anderē wair vñ dat
men den tempel wyhet.

Men consecrert off

men wyhet dat altair vñ dry din-
ghe. Eyrt vñ dat men gods licha
dair offert. In dem eyrstē boich vā
der bibel is alsus geschreuen aen dē
vij. capitel. Tze der stichte dem he-
ren eyn altair. ynd he nam van al-
ken den voghelen dye reyn warē yñ
offerde sy vp den altair. Sic sacra-
ment is christus licha ind syn bloit
dat wy offeren in gedechnisse syn
lijdes. als he vñs beual dae he sprach
Siet dyt in myn ghedechnisse.
Wyr hain driehāde dinghe daer
durch wy hain moeghen gedecht-
nisse van vñs heren liden. Dat
eyrste is dye malinghe. dat is in dē
crucifixe dye men daer nae mache.
ynd alsue machmen hain gedecht-

nisse des liden christi durch dat ghe-
sichte. Want men mache christus
crucifixe ynd ander beelde in d kyr-
chen. vñ dye gedechnisse. ynde vñ
dye ynnichyē mede tzo verwecken.
ynd vñ dye lerynghe. Want dye
syn der leyen boicher. Dat ander
is. dat in dye gedechnisse bringhe
vñs heren liden. dat is dat wirt.
ynd is als men christus passie pre-
dighet. Inde alsus machmen crij-
ghen gedechnisse vñs heren liden
durch dye heringhe. Dat derde is
in dem sacrament. Want dat liden
christi weirt. claeliche verzoent in
dem sacrament. Want in desem sa-
crament. is weerlich christus bluet.
ynd vleisch ynd dyt weirt vñs ghe-
geuen. Ind dit gedencen geschiet
vñs durch den smaech. Is dan dat
vñs begheerte beweghet yñ verwe-
cket weirt tzo christus lide dat wy
beschreuen off gemailt sien ynd dat
men vñs predicht. soe sal veel star-
cklicher vñs ontsteken ynd ontfen-
ghen dyt sacrament tzo der gedech-
nisse des liden iesu. vñ dat it soe cla-
erlichen daer in berzeichent is. Tzo
dem anderen soe consecrert mē dat
altair vñ vñs heren namen daer
vp aen tzo bedē. In den eyrstē boich
van der bibel in dem vij. capitel is
alsus geschreuen. Abraham burwet
den heren eyn altair. ynde he ver-
scheen ym in dair reiiff he an des he-
ren namen. Ind dese aen roiffinghe
geschiet nae dem als Sent paulus
schrijft in der eyrsten epist. tzo thi-
moreus in dem ij. capitel durch
biddinghe als wy bidden vñ die
quaden dynghe van vñs tzo nemē
off durch gebede dye men durt vñ
doechden tzo vercrijghen. Off durch

eysche dat men duet vm dat die gude dynghe soeklen vermeert werde
Off durch dancken ynd louen dat men duet vm dye doechden 130 be-
halder dye men hait **S**at. aenroef-
fen dat men vp dem altair duet dat
weirt eygentlich genocmpt die my-
se. dat is dye sendynghe. **V**m. dat
daer der hemelsche weirt geseyndet
van den vader dat is christus. der
dese hostie consecriert. ynd durch de
seluen weirt sy durch vns mynsche
dem vader gheseynt vp dat he vur
vns bidden sal. **I**n dair aff spricht
Hugo Dese hellighe ostie mach-
men heissen misse off eyn sendynghe
T30 dem eyrste **W**ant sy is vns ge-
sent van dem vad durch die minsch
werdyng. **T**30 de anderen soe wart
sy gesent va vns dem vader durch
syn liden. **A**lsus ouch in dem sacra-
ment 30 dem eyrsten soe weirt sy
vns gesent van dem vader. durch
dye hellighe machynghe. daer he be-
ghint by vns 30 syn. 30 dem an-
deren. weirt sy van vns geseynt de
vader. durch dat offerhande daer he
vur vns bidt. **I**nd hier is 30
mercken dat men dye misse synghet
mit driehande sprach dat is gryex
ioedisch. ynd latijnsch. vm dat men
dair mede berzeichent den titel der
vp christus cruyts geset was der
gheschreuen was in gryex ioidisch.
ynd in latijn. **I**tem ouch dair vm
vp dat men sal mercken dat alle 30
ghen soeklen god louen. dye by dese
dye 30nghe berzeichent syn. **S**at la-
tijn is dat euangelie. dye epistel. die
gebede in der sanct. **S**at gryex is
fyri eleyson christe eleyson. ynd dat
sinckt men myn werff vp dat wyr
komen moeghen 30 der geselschafft

der ix. Hoere der enghelen **S**at ioe
disch is **A**lleluya. amen. sabaoth. o-
sanna **T**30 de derde consecriert
men dat altair vm 30 singhen. **I**n
dem boich ecclesiasticus. is alsus
gheschreue. **H**e gaff ym macht ynt
gheen syn vijande yn he vede staen
sengher vnrint dat altair. ynd in
eijem geluyt machten sy suesse me-
lodyen. **I**nd he seecht veet melody-
en. **W**ant als **H**ugo van sent **V**i-
ctoer spricht. soe syn dry manier va
geluyt. dye dae machen drije melodi-
en. **W**ant me macht geluyt mit sla-
ghen off mit blasen off mit sanghe.
T30 der harppe hoert slaghen. 30
der orghelen blasen. ynd 30 der stem-
me der sanct. **S**ye vergaderynghe
va dese geluydt berzeicht eyndrecht-
richeyte va seden. **I**nd alsus verstaet
men by dem slaghen der harppe die
wercklynghe der henden. by de blase
va der orghelen. dye ynnicheyte des
herzen. ynd by de sanghe der stemme
dye vermaenynghe der reden. **I**nd
hugo seecht vortan. wat helpet dye
sueslicheyte des monds. sonder sus-
licheyte des herzen. **S**u brichs die stem-
me. brech ouch dyn wille. **D**u helds
dat waillhyde d stemme. halt ouch
eyndrechticheyte va seden vp dat du
durch dat eyepel moeges eyns syt
mit dyn nesten. in durch den willen
mit dem heren yn durch ghehoersa-
heit mit de meester. **D**ese dry maniere
va geluyde dye machme rekenen 30
de driem vndschide va de ampt der
kyrche. wat dat ampt d kyrche is ge-
deilt in psalmodie. in sacel in in lese
Die eyrste manier va geluyt is dye
geschiet mit de slaghe der vynghere
als in der herpen. in daer 30 behoert
psalmodie dat is psalmic 30 lesent.

Dye ander manier vā geluyde is in de gesenghe als in der stemme ynd daer zo behoeren dye lepen. Dauid spricht Syngbet ym mit layder stemme. Dye derde manier is dat men blaset als in basunē. ynd daer zo behoert der sanc. Dauid spricht Laet ym in den basunē.

Die kirch off de tem

pel consecriert ynd wyhet men vñ vyff sachen. Eerst vp dat men dair vyff verdrjue den duuel ynde synt macht. ynd hier aff spricht gregorius in dyalogo. Dat men wybede cyn kyrch. dye dye arrianschen ghebade hadden. ind was weder gegeuen den kersten. ind men dair in gebracht hadde dat hillichdō vā sent **Sebastian** ynd van sent **agathen**. soe voelde dat volck dat daer vergadert was. dat daer cyn vercken hier ynd dair tuschen yr voessen leiff. in it leiff zo der kyrch doere vyl. ynde nyman's moecht it sien. mer sy verwonderden sich alle dair aff. Inde vnse here verzoende dit hier vñ. dat sy alle wissen soldē dat der quade gheist dair vyl der stat vlue. In vp dye nacht daer nae. so hoerde mē cyn bolderyng vp den dach vā der kyrchen. als oft dair ymans ouer ge loeffen hadde. Ind vp die and. nacht so was daer noch meer gerucht. Mer vp dye derde nacht. soe was daer so groys gerucht off mē dye kyrche all vñ geworpen hadde. ynde zohant soe vout it enwech. ynde der vyant macht dair gheyn onbestuyrheyt meer. Mer he gaff zo kennen durch dat geluyde der vernernisse. dye he machte. dat he van bezwang scheyden moeste van der stat dye he laghs

gehaldden hadde. **T**zo dem anderen consecriert men. sy vp dat daer soellen vry syn. dye gheue dye dair in vryen. als dye rechten saghe. Dye schuldighen des doots. bes. ver mpt dye kyrch dat sy noch yr leuen noch yr leden verliessen soellen. In hier vñ soe vlue joab in den tabernackel ynd begreiff dat cyn egghe van dem altair. **T**zo dem derde wyhet men dye kyrche vp dat god daer dye gebede verhoeren sal. Die is bezeichent in dem derden boich d' loenynck in dem viij. capitel. dae d' tempel gewyhet was. So dede Salomon syn gebede yñ sprach. Weer bidt in deser stat. den sals du verhoeren in dem hemel in der stat dijner woenynghe. ynd als du yt gebert hais soe jals du werden guedertieren. **W**yr beden in der kyrchen oestwert vñ dye reden als **Sa** / **mascenus** schryfft in dem iij. boich in dem. v. capitel. Eerst vñ dat wyr zoenen woellen dat wyr vñ ser lantschafft off vñs vader lant soechen. **T**zo dem anderen vp dat wyr anschouwen christus der gecruyzighet is. **T**zo de derde vñ dat wyr bewisen woellen dat wyr verbeiden den richter. Inde **Samascenus** spricht alsus. God hait dat paradys oestwart gemacht daer he den mynschen verdreeff dae he sunde gedaen hadde. ynde he dede yñ woene west wart vñ dem paradys. Ind dair vñ beden wyr oest waert. als wyr soechen vnser alde lantschafft ynd als wyr daer nae sien. Inde ouch. vnse here dae he gecruyzighet wart soe sach he westwart. yñ dair vñ beden wyr derwart siende. Ind dae he zo hemel vout. so vout

he oest wert vp. ynd alsus bededen
yn aen dye apostolen. **I**nde he sall
ouch alsoe weder komet als sy yn
saghen vp varen in den hemel. **I**n
dair vm alsus beidēde soellen wy
yn oestwert aen beden. **S**it schriift
johannes Samascenus. **U**zo
dem vierden soe weirt dye kyrck ge
wyhet vm dat men alk daer gode lo
uen sall. **I**nd dat geschiet in den se
uen ghezijden van dem daghe als
zo metten. zo prime. zo tercie. zo
none. zo septe. zo versper. zoijt. ynd
zo compleet. **I**nd al is dat men vp
alk vren des daghes god louen sall
nochtant vm dat vnse cranckheyt
dat niet envermach. **S**oc is it ghe
ordiniert dat wy sonderlinghe go
de louē sullen in deser vren. vm dat
dese vren sunderlinge vordel hain
vur den anderen in crachten din
ghen. **W**ant zo midder nacht als
men metten duet. soe wart christus
ghebaeren. geuangenhe ynde bespot
van den joeden. **I**n deser vren soe
beroeft christus dye helle. **W**ant in
dem boich dat mirale genoempt is
is gheschreuen dat he zo midder /
nacht dye helle beroeft. ynde dat is
alsus zo verstaen. vroe vur dē da
ghe stont he vp. ynde vp dye eyrste
vri verscheene he **M**arien magda
lenen. **M**en seecht ouch dat he zo d
middernacht komet sal zo dem ori
del. **I**nde dair aff spricht **I**heroni
mus alsus. **I**ch meine dat vns dye
apostolen hain ghelaissen. dat men
niet laissen en sall dat volck vā der
vigilien off van dem wachen des
paysch daghes vur der midd nacht
mer sy soellen verbeiden dye zo
kompst vns heren ihesu christi. ind
als dye zoijt gekomen is. soe soellen

sy alle mit der vurgencemen sie er
heyt dat seest volbrengchen. **I**nde
dair vm in deser vren soe singhen
wyr god loff. vm dat wy ym dan
cken soellen van synre geboerte. ynd
van dem dat he geuangenhe wart.
ynde dat he dye altrader verlostē.
ynd dat wy syn zo kompst sochtet
dich ontbeyden soellen. **M**en duet
ouch zo der metten **L**audes. **W**ā
he verdrenct des morgens vroe in
der dagherait dye van egipten in d
see. ynd schuff dye werlt. ynd he stōt
vp van dem doir. **I**nd dair vm ghe
uen wy god loff in deser vren dat
wy niet ensoellen verdriucken in
der see deser werlt mit den van egip
ten. ynd vm dat wy god dancken
soellen van vnser schepplinghe. ind
van synre vp verstantnisse. **I**n der
eyrster vren soe. plach christus zo dē
tempel meest zo komet. ynde dat
volck ylet ouch vroe dair zo komet
zo ym. **A**ls lucas schriift in dē xv
ij. capitel. soe wart he vur **P**ilatus
gebracht. **S**ar he vp verstaēde was
soe offenbairde he sich zo deser vri
eyrste den vrouwen. **S**it is ouch die
eyrste vri van dem daghe. ynd dair
vm soe gheuen wy god loeff zo
der prime in der hillighen kyrcken.
vp dat wy christus nae volghen.
ynde dat wy ym dancken vā syn
re vp verstantnisse. ynd vm syn of
fenbairinghe. **I**nd vp dat wy god
als dem beghinne van allen dyn
ghen. in dem beghinne vā dem da
ghe. dat eyrste werck van dem dage
gheuen. **I**n der derde vri wart chri
stus vns here gecruyghet mit dē
zonghen der joeden. ynde he wart
aen dye suyle gebonden durch pila
tus beuele ynd ghegeiselt. **I**nd als

historia scol. schrijft so siet me noch dat bloit an der suylen daer he an gebonden was. Ende ouch in deser seker vren. soe wart der hillighe gheest gesent. Tzo der seker vren soe wart he gheneghelt an dat **cruyts**. ind duysternisse wart durch alle die werlt. vp dat dye sonne dye trur. ch ynde droenich was. vm eijs heren doit. sich cleydet mit swartzen cley. derē yñ vp dat sy niet lichtē solde dē ghenē dye vnse herē cruytsichtē. In deser vre ouch vp den dach synre hemelvaert. so aff he mit synen iūgheren. Tzo der nuuynder vre soe gaff jesus vp synen gheest. ynde cyn riter dede vp syn side. Ende dye apo. stolen plaghen sich tzo vergaderen vm tzo beden. ind christus voijt vp tzo hemel. Ende vm dese sondertiche sachen. soe louen wy god in deser vren. Tzo vesper tijt soe setzede christus in dat **sacrament** syns ly. chās in syns bloets in dem auents mat. He woysch dye voesse synre discipulen in he wart van dē **cruyts** gedain. ynd in dat graff geleit. ynd he offndairde sich synen discipule in eons pyllgrims cleyt. Ind vur aff dese dynghe danckt dye kyrche **christus** in deser vren. Tzo der compleet tijt soe sweyst christus bloedighē sweiss. ind syn graff was benaelen tzo verwaren. yñ he restede dair. ynd dae he vp verstanden was soe verkundichte he tzo deser vren syn iūgheren vrede. Ind hier vm dā. cke wy god. Wye wy dit koff schul dich syn god tzo betzalē dat schrijft bernardus ynd spricht Broeder als wy offeren dat offerhand des lo. ues. soe laest vns voeghen dye woird mit dem sinne. dye sinne mit der

begheerte. die begheerte mit der vroelicheit. mit der vroelicheit staitlicheit ynd mit der staitlicheit oitmoideicheit. ynd mit oitmoideicheit vri. cheit. **Tzo** dem vinsten soe wy. het men den tempel vp dat me dair geuen moeghe die sacramenten der kyrchen. In alsus soe weirt die kyrch als eyn tauerne off als eyn heiber. ghe daer dye **sacramenten** in syn. ynd dair men sy vps deylt. **Erzli** ghen werden gheuen den ghenē dye dair in kōmen als der doeff. **Erzli** ghe werdē gegeuen den ghenen die dair vps gain. als dat leste olie. **Erzli** ghe den ghenen dye dair in woenen. In erzlighe vā den dat syn dienre. ynd dese werden gegeuen dye ordē. **Erzli** ghe van den dye vechten ynd der eyn deil weirt verwonnen. ynd desen weirt gegeuen penitencie. **Erzli** ghe bliuē staen. in desen weirt gegeuen koenheyt des gemoids vp dat sy stercker bliuē soellen. ynde dat is ouermits dye vermyng. Yñ weirt ghegeuen spijsē daer mede sy vp gebalden werden. ynde dat is durch die ontfengnisse des lichaams vns heren ihesu christi. Ind vā yñ weirt genaemen all hynder ynde bekōmeringh. dat sy niet aff gewoerpen werden. ynde dat is ouermits dye echtschafft.

Tzo dem āderē mail.

soe is tzo besien wye men dye kyrch consecriert off wyhet. **Der** eyrst wie men dat alcair wyhet. ynd daer na wye men dye kyrch wyhet.

In der wyhynghe des altaers soe gesāc veel dinghe. **E**rst soe machte der bischoff vier cruyts mit dem wy

wasser vp dye vier egge van dem
altair. **T**zo dem anderen soe gae
he seuen werff vm dat altair. **T**zo
dem verden soe besprenckt he yn se/
uen werff mit ysop ind mit wywas
ser. **T**zo dem vierden soe bernt he
wyroech dair vp. **T**zo dem vunstē
soe besaluet he den altair mit cre/
jom. **T**zo de sesten. soe ouerdecke
he yn mit sinieren in reynen doiche
ren. **H**ier by weijrt berzeichent wat
sy schuldich syn zo haen dye zo
dem altair gaen. **T**zo dem eyersten
syn sy schuldich zo haen vieruel di
ghe lieffde. dye durch dat cruytz ver
creeg he is. dat sy god lieff haen. sich
seluen. yr vund. ynd yr vyant. yn
de dit berzeichen dye vier cruytz dye
der byschoff macht mit dem wywas
ser vp dye vier egge van dem altair
Inde van desen vier eggen der lief
den is gheschreuen in dem eyersten
boich van der bibel. in dem xxviii.
capitel. **S**u sals werden ghebreijt
zo dem oesten. zo dem westen. zo
dem noerden ynd zo dem suyden.
Off men macht vier cruyts in den
vier egghen des altairs dair vm.
vm dat dair by berzeicht weirt. dat
christus vns here. dye vier deit van
der werlt verloist hait mit de cruy
ts. **O**ff dair. vm. zo berzeichen dat
wyr christus cruytz in vier manier
syn schuldich zo draghen. dat is. in
dem hertzen durch dye ghedechnis
se. in dem mond durch dye bekente
nisse. in dem lichaem. durch castyen
ynd doedynghe des vleisch. in dem
an gesicht dat wyr vns alzijt daer
mede segghen soellen.
Tzo dem anderen mail syn die
ghene. dye zo dem altair gain schul

dich dat sy haen sorghe ynd wacker
heyt. yn dat is berzeichent bi de vm
ganck ind dair vm soe singhet men
dan. **S**ye wechter haen mich von
den. **W**ant sy syn schuldich sochfel
delich zo wachen ouer yr schauff.
Gilbertus setz dye roekeloeshet yn
de versuymnisse des prelaten vnder
den dyngghen dye vol bespottung
syn ynde spricht alsus. **E**yn bespot
telich dynck ynde eyn verderflich
dynck is. eyn blind kuerwechter.
eyn lam vorgheger. eyn versuym
lich ynd rokeloes vurwefser. eyn on
wissender leerre. ynde eyn stomme
bode. **O**ff by den seluen vmghen
ghen vm dat altair. soe syn berzei
chent seuen ghedechnisse off mer
ckinghe dye wyr schuldich syn zo
haen vp dye seuenuel dighe doechde
van christus ihesus oitmoedicheyt.
ynd durch dye soellen wyr diec wyl
gaen. **S**ye eyrste doeghet. dat dae
he rijk was. soe is he arm worden.
als sent **P**aulus der apostel spricht
Sye ander. dat he in dye kribbe ge
leyt wart. **S**ye derde dat he vn
derdenich was den alderen. **S**ye
vierde dat he vnder syns knechts
hant syn hoest neder hielt in dem
doeff. **S**ye vunstē is dat he synne
discipel der eyn dieff was ynde eyn
verreder. soe guedertierlich leede. in
de macht yn eyn prediggher. ynde
gaff ym syn macht. **D**ye seste dat he
sanftmoedelich sweech. vur eynem
ongherechten richter. **D**ye seunde
dat he barmhertzlich badt vur
dye ghene dye yn cruytzichter. **O**ff
durch dye seuen vm ghenghe syn
berzeichent ihesus christus seuen we
ghe. **D**er eyrste wech cristi was van

dem hemel in marien licham. Der
ander vyf dem licham in dye krib-
ben. Ser derde vyf der kribben in
dye werlt. Der vierde van der werlt
an dat cruyt. Ser vinstte van de
cruyt in dat graf. Ser seste vyf de
graff in dat vorborchte der hekten.
Der seuende van dem vorborch in
den hemel. ¶ Tzo de derde soecten
sy hain gedechtnisse van christus ly-
den. ynd dat is berzeychent by der be-
sprenghinghe mit dem wasser. yn die
seuen besprengynge des wassers syn
die seuen vyfstorzinghe des bliets
vns heren ihesu christi. Sye eyrste
was dae he besneden waert. Die an-
der dae he bedede in de garden. Sye
derde dae he gegheiselt wart. Dye vi-
erde dae he gecroent wart mit doer-
nen. Sye vyfste. dae ym syn hende
durch gebort worden. Die seste. dae
ym dye voesse durchneghelt wordē.
Sye seuende. dae ym syn gebenedi-
de syde vp gedain wart. Sese vyf-
storzinghe des bliets sijn geschiet.
mit ysop d oitmoedicheyt. ynd myt
onvyfprechlicher lieffde. Wat ysop
is eyn cleyn cruyt ynde warm. Off
daerom besprengt mē yn seue werff-
vn tzo berzeychen. dat in dem doeff
werden ghegeuen dye seuen gauen
des hylighen gheystz. ¶ Tzo dem
vierde syn dye ghene dye tzo de alta-
ir gaen schuldich tzo hain vuyrige
ynd ynnighe gebede. in dat is berzei-
chent by de wyroch dat mē verbernt
vp de altair. Ser wyroch hait ma-
che vp tzo steijghē van der lichtheyt
des roichs. ynde dicht ynde vast tzo
machen van sijne heytse. samē tzo
halden ynde tzo zwinghen vā syn-
re limicheyt. tzo stercken ynde tzo
verlysti ghen van synē wailruchen

Alsus ouch dat gebede steijcht vp in
gods gedechtnisse. ynde macht stuyff
dye siele van der mysdait dye ghe-
schiet is vmb dat sy vercrijghet dye
genaide. ynd sy bezwinghet die sun-
de dye komen moechten. vmb dat sy
beiaghet bewaeringhe. ynde sy ma-
cht starckt van den sunden die men-
nu hait. ym dat sy vercrijghet siche-
heyt. Off men mach saghen dat dat
ynnighe gebede is berzeychet by dem
wyroch. vmb dat yt vp steijghet tzo
gode. In de boich dat ecclesiasticus
genoempt is in de. xxxv. capitel is
alsus geschreuen. Dat ghebede des
gheens der sich veroumoediget ga-
et durch dye wolcken. Dat gebede
is ouch berzeychet by dem wyroch.
Want yt ghijft. god eyn gueden
roech. In dem boich der heimlichen
offenbaruynghe in dem vinstten ca-
pitel is alsus geschreuen. ynde eyn
yghelich hadde syn harpen ynd ein
gulden vas voll van guedem ro-
ech. Dat ghebede loempt ouch vyf
eynem ontfengten herzen. In dem
vurgenoempten boich in dem ach-
ten capitel is geschreuen alsus. Ym
wordē gegeue veel wyrochs vas. In
daer nae spricht he. Ser engel nam
dat wyrochs vas. ynde vulde dat
van dem vuyr des altairs.

¶ Tzo dem vinstten soe syn dye
ghene dye tzo dem altair gaen schul-
dich tzo hain claerheyt der conscien-
cie ynde roech des gueden geruchts
ynde dat is berzeychent by dem cre-
som. dat men macht van olye ynde
van balsame. Sy soecten ouch ha-
in eyn reyn consciencie dat sy moe-
ghen beqweemlich saghen mit dem
hylighen apostel sente Paulus.
Onser glorie is dat getzuychenisse

vnser consciencie. Sy soekten ouch
hain eyn guet gerucht. ind dair aff
schrijffte he ouch in der eyersten epis-
tel zo **Thimothæus** an dem .iiij. ca-
pitel. Want he moes eyn guet ghe-
guychenisse hauen van den ghenen
dye van bussen syn. **Johes** gulde-
mont spricht. Dye clericken soekten
gheyn vlecten hain. noch in woir-
den. noch in gedachte. noch in wer-
ken. noch in dem gerucht. Want sy
syn dye schoenheyt ynd dye doechde
der kyrchen. ynd syn sij quaet. soe be-
vlecten ynd veronwerdighe sy dye
ganze kyrche. **Tzo** de sesten soek-
ten sy hain reynicheyt ynde suuer-
heyt van gueden werken. Ind dit
is bezeychent by den wijsen cleyde-
ren dye mē ouer dat altair leyr. Dye
gewoente van den cleyderē is gevō-
den ym zo decken. warm zo mach-
en. ym zo vertziere. Alsus ouch gue-
de wercke decken dye bloesheyt ynd
nackheyt der sielen. In de boich der
heimlichen offenbairyng in de .iiij.
capitel. Cleyde dich mit wijsen cley-
derē. vp dat niet offenbair werde die
schemde dynre nackheit. Dye gude
wercke vertziere ouch die siele zo der
eersamheyt. **Paulus** schrijffte zo den
romerē in de .viiij. capitel. Laest vns
aen doen dye waepē des lichts. Sy
verweermē ouch. wāt sy mache den
mynsche vuyrich in d lieffden. **Joh**
xxxiij. ca. En sijn dyn cleydere niet
warm. Wenich bat dat de ghenē der
zo de altair gact. hait he dye hoech-
ste weerdicheyt in dat vndste leuen
Bernardus. It is ein wonderlich
dinck. d eyerste sessel. in dat nedste le-
uē. Der ouerste graet. ym eyn nedste
staet. ein statelich aengesicht. ym lich-
te werck. Veel woirde sond vrucht.

groyffe macht ynde onstatasticheyt
des gemoids.

Tzo dem anderen. soe
is zo kesic wye mē die kyrche wyset.
ym hier zo komē veel dinghe. Zo de
eyrste so gaet d bischof drijwerff vñ
dye kyrch. ind zo ygheliche mail als
he vur dye doere kompt. so stoest he y
daer wed mit synē staff. ynd spricht.
Yr furste duet vp vwer porze. Da-
er nae so beguest he binnē in buisse
dye kyrche mit wywasser. Saer na
so macht he vp dat estrich eyn cruy-
ze vā assche in vā sande vps de eg-
ghe vā oeste bis zo de egghe vā wes-
te. in dair in schrijffte he dat a b c mit
gryexsche in latijnsche boichstaen.
Daer nae mailt mē cruyze an dye
muyre vā der kyrche. in die besaluer
mē mit cresom. ind mē setz bernede
kerze daer voer. **Sat** der bischoff
eyrst drijwerff vñ dye kyrche gaet.
dat bezeychent dye drie vmgenghe
die **Christus** dede dae he syn kyrchen
hyllighen woude. Ser eyrst was
dae he van dem hemel in dye werlt
qwaem. Ser ander dae he van der
werlt voijr zo der hellen. Ser der-
de dae he van der hellen wed qwa-
em. ynde stont vp van dem doede.
ynde voyr vp in den hemel. **Off** he
gact drijwerff. daerom zo zoenen.
dat dye kyrche weijet gewyhet in die
eer der drijuellicheyt. **Off** dye drie
vmgenghe kerzeichen dye drie sta-
ten der gheenre dye behalden soel-
len werden van der kyrchen. **Sat**
sijn jonstrouwen. ynde dye in rey-
nlicheyt leuen. ynde dye in der echt-
schafft sijn. Ind dese syn ouch betzei-
chent in der lufflichen kyrchen. als
Richardus vā sent victoer schrijffe.

Want dye sacristie off dye gheerka-
mer bezeychent dye ordynynghe
der ionffrouwen. ynd der choer den
oerdene der gheente dye sich halde
in eyne kuyfche leuen. ynd dat wijc
deil van der kyrchen den orden va
den ghylichen. Die trefkamer of
dye gheerkamer is nauwer ynd en-
gher. dan der choer. ynde der choer
is engher dan dye kyrche. Want yt
syn min ionffrouwen dan der ghe-
nen dye sich halden in reynicheyt.
ynd deser is min dan der mynsche
dye in der echtschafte syn. Dye sacri-
stie off dye gheerkamer is heiligher
dan der choer. ynd der choer is heil-
gher dan dye kyrche. Want dye ionf-
frouwe syn weerdigher dan dye sich
halden in reynicheyt. ynd dese syn
noch weerdigher dan dye in der echt-
schafte sijn. Dit schrijft Richardus
Tzo de anderē dat der bischoff drij
werff vut dye doere stoest. dat beduy-
et dat Christus drijueldich gerecht-
cheyt hait in der kirchen. dat men sy
ym is schuldich vp tzo doen. wāt sy
is syn vm dye schepplinghe. vm dye
verloefinghe. ynd vm dye gheloeff-
nisse der glorien. Vā desen dryen re-
chten spricht Anselmus. Vurwaer
here. vm dat du mich gemacht hais.
soe ben ich mich gantz schuldich dij-
re liefden. Vm dat du mich verloest
hais. so ben ich mich seluē gantz sch-
uldich dynre liefden. Vm dat du so
groyffe dinghe gheloues. soe ben ich
dyr schuldich mich seluē gantz ym-
mer ich hē mich seluē schuldich dyn-
re liefden so veel meer. als du groif-
fer bist dan ich. d' dich seluē vm mich
gegenē hais. in d' dich myr gegenen
hais. Dat mē drijwerff roest. yr fur-
sten dret vp yr porze. dat beduydet

syn drijueldighē macht die he hait in
de hemel. in der heken. ynd in der eer-
den. Tzo dem derde. soe bespren-
ghet men dye kyrche binnē ynd bus-
sen mit wywasser. Ynd die dret mē
vm drij sache. Eerst vm den duuel
zo vertaghen. wāt dat wywasser ha-
it sunderliche macht de duuel zo ver-
druen. Dat wywasser macht men
vā vier dinghen. als vā wasser. vā
wijn. vā saltz. ynd vā asche. want
yt syn vier dinghe dye de duuel son-
derlinghe verdruen. dat is vyfstor-
ginghe der tranē. ynd dat is bezeich-
ent by de wasser. in gheystliche vrou-
wede. in dat is bezeicht by de wijn
ynd maissighe bescheydicheyt. yn dat
is bezeicht by dem saltz. ynde di-
eff outmoidicheit. ynde dat is bezei-
chent by der aschen. Tzo dem ande-
ren mail besprenghet mē sy vm dye
kyrche zo reynighen. Wāt alle cere-
sche dinghe syn beplect ynde be-
smeert vm dye sunde. ynde daer vm
besprengt men dye stat mit wywas-
ser dat sy salt werden ghereynighet.
vrijgemacht. ynde verloisset van al-
re onreynicheyt ynde onsuuerheyt.
Inde hier vmb is dat in dem alden
testament by nae alle dinghe myr
dem wasser gereynighet worden. Zo
dem derden mail. soe besprengt mē
sy vmb tzo verdruen alle maledy-
dynghe. Want van begynne soe
waert dye cerde myr yr vrucht ver-
maledyt. vmb dat durch eyre vrucht
Adam bedroeghen waert. Mer
dat wasser en was niet vermaledyt
Inde hier vmb was dat vnse lieue
here vissch aess. Mer men leest nyet
dat hey vleysch ghegessen haue dat
genoempt sij in d' bylliger schrijffe.
behaluē dat paysch lam dat he aess.

vm dat gebot van dem geset. ynde
vm dat he ein exempel genen wol
de. dat men bewylen sich onthaldē
sall. van dem dat gheolofft is. yn
de dat men ouch bewylen essen sol/
de. **I**nd daerom vp dat alle male/
dixie vyf der kyrchen soelt werden
verdreeuen. ynd dye benedixie weder
komen soelde. daerom soe ouerspre/
ghet me sy mit wasser. **T**zo dem
vierden soe schryfft men vp dat pa/
uiment dat greeysche yn dat latijn/
sche **A. b. c.** ynd dat beduyt dye ver/
gaderinghe van beyde volck. dat is
der ioeden ind der heyden. off die lee/
rynghe van beyden testamentē. off
dye artikkel van onsen ghelouen.
Wat dat a. b. c. beide vā greeken in
van latijnschen boichstaen geschre/
uen in dem cruytz beduyt dye verey/
nynghe van den heiden ynd van de
ioeden. dye geschiet is durch Christus
cruytz. **I**nde daerom soe macht me
dat cruytz van dem egghe van oes/
ten bis in dat egghe van weste. vm
zo betzeichen dat der ghene d̄ zo ro/
ren was zo der rechter syden. dat he
is worden zo der lichter syden. ind
der in dem hoefft was. der is gewor/
den in dem stertz. **T**zo dem anderē.
soe beduydet dye leerunghe van bey/
den testamentē. dat volbracht wart
durch Christus cruytz. **I**nd daerom
als he starff soe sprach he. **I**t is vol/
daen. **I**nde men macht dat cruytze
ouertwerch. **W**at dat eyn testamēt
is in dem anderen beslossen. want it
is eyn rat in eynē rat. **T**zo dem der/
den soe betzeichen dye artikkel of die
punte des ghelouens. **W**ant dat pa/
uiment der kyrchen. is dat sunda/
ment vā onsem ghelouen. ind dye
boichstaen dye men daer schryuet.

dat syn dye artikkel des ghelouens.
durch welke dye gene dye noch nix
ynd gross in dem ghelouen sijn vā
beyden volck geleert werden in der
kyrchen. dye sich selue achten soekten
als ghemult ynde assche als **Abig/
ham** secht **I**ch sall zo mynem here
spreken. **al** byn ich ghemult ynde
assch. **T**zo dem vinsten mail
soe mailt men cruytze in dye kyrche
ynde dit duet men vmb dye reden.
Erst vmb den duuel zo veruere/
vp dat als dye duuelen dye daer vyf
verdreeuen werden. soekten verve/
ert werde als sy dye cruytz sien. ind
dat sy nyet meer ensoeken dorren in
gaen. want sy vruchten seer dat cru/
ytze. **I**nde daer aff spricht **johannes**
guldemondt. **S**oe wair dye duuele
vns heren tzeichen sien. soe vlien sy
ynd sy vruchten den staf. daer sy me/
de geslaghen sijn. **T**zo dem anderē
soe schryfft men sy vm vertzoenyn/
ghe des segges. **W**ant dye cruytze
sijn Christus bannier. **I**nde vp dat
dat men wissen sall. dat dye stat cri/
stus zo behoer daerom schryfft me
cruytze daer. **W**ant der keyser ple/
ghet zo halden als he eynighe stat
wint. soe stecke he daer syn tzeichen
vyf. **I**nde dat zo betzeichen. soe is
geschreuen in eynre figuer in dem
eyrsten boich van der biblien. in dē
xxviii. capitel. dat jacob den steyn
den hey vnder sijn hoefft hadde ghe/
leyt. den verhoiff hey in eyn tzeich/
en des loues. ynde der verwinnyng/
ghe. **T**zo dem derde mail so schryfft
men daer cruytze vmb zo betzeich/
en dye apostolen. **W**ant dye tzwelf/
ferten. dye vur dye tzwec cruytze
gesetst sijn betzeichen dye vij. apos/
tolen. dye alle dye werlt verlichten

mit dem gheloenen christi. Dese cry-
yze schryft der bisschoff mit crosom-
ynd setze bernede kerzen daer vnr.
Want dye apostolen durch den ghe-
loenen des lyden christi. soe hain sy
die gantze werlt verlicht 130 der be-
kentenisse. sy hain sy ontfenge 130 d
lieffden. sy hain sy gesaluet mit dem
olye 130 dem schijn der consciencie.
ynde 130 dem roech des gueden le-
uens. ynde dat weirt verstande by
dem balsam.

Van dem derde dat
is durch ween dat dye kyrch ontreynt
ynd ontwyhet werde. sal men wis-
sen. dat wy lesen. dat dat huys vns
heren is ontreynt durch dreye man-
ne. als durch ieroboam. durch nabu-
zardan. ynde durch Antiochum
den koenyng. Als men liest in dem
iiij. boich der koenynghe. in dem. vij.
capitel. soe machte iheroboam twee
gulden saluer. ynde setze dat cyn in
Dan. ynd dat ander in Bethel. dat
men gods huys heyst. Ind dit dede
he va gyricheyt. vp dat dat rijk we-
der solde komen zo Roboam. Ind
daer by is betreyhent dat dye gyri-
cheyt der clericcken beulect ynd ont-
reynt seer dye kyrchen gods. ynde sy
regniert nu seer in der priesterschaft
Jeremias spricht in dem. viij. ca-
pitel. Van dem minsten bis 130 dē
groysten. volghen sy der gyricheyt.
Bernardus. Welchen sals du myr
gheuen van der gezail der prelats
der nyet meer vlijff ynd neersticheit
hane. wye hey dat ghele gecriugheit
moeghe vyl dem budel. der gheenre
dye vnder ym syn. dan yr sunde vif
130 raiden. Dye saluere dat syn yr
neuen. ynd dye setzen sy in Bethel.

dat is in gots huys. Die kyrch weite
ouch ontreynde durch **Iheroboam**
is dat me sy buwet mit de guede der
woechener off d roeuere. Wat men
liest dat ein woechener mit synē wo-
echer yn mit synē geroefde guet de-
de eyn kyrch stichte. yn he lies dē bys-
choff komē vm dye kyrch 130 wyhet
In dae d bisschof mit synē clericcken
dat ampt van der wyhynghe de-
de. soe sach he achter dē altaer dē du-
uel staen in eynē byschoffs stoel. yn
in eyns byschoffs gewade. Ind he
sprach zo dē bisschoff. Waer vm wy-
hes du myn kyrche. Laes staen. wat
dat recht vā deser kyrchen hoert myr
zo. wat sy is gesticht vā woecher yn
roeuere. In dae d byschoff mit synens
clericcken daer vyl vlye alt verueert
so brach d duuel dye kyrch alzo hat
mit eynē groissen geluyt. **Nabuz-**
zardan als me leest in dē. iiij. boich d
koenyng in dē. xv. capitel. der ver-
bernde gods tempel. **Nabuzardan**
is soe vrel gesecht als cyn furst der
koecche. ynde he betreyhent dye ghe-
ne dye sich geuen 130 der gulsicheyt.
ynd onkuytscheyt. dye van eyre buch
god maeken. nae dem als **Paulus**
spricht. Welcher god yr buch is. mer
wie der buch der yr god is. gewyhet
werde. dat schryft hugo vā sent Vi-
ctoer in spricht alsus. Me pleget dē
goeden tepel zo machē. in altair vp
richtē. men pleghet ouch dienre 130
ordinieren vm yn 130 dienē. yn mit
offert yn beesten. ynd men bernt yr
wyroch. Ser tempel des buchs der
etlicher mynschen god is. dat is die
koecche. dat altair is die tafell dye di-
entre. sijn dye koecche. dye beesten off
dye dier die me offert. dat is dat ghe-
locht vleysch. ynde der roich der

wyroech is d' smaech vā d' roech
Der koenyng Antiochus der al
zo huerdich was ynd eerengherich
ontreynde gods huys ynd dede ghe
ghen dye gheystlicheit als men liest
in dem eyrsten boich van den Ma
chabeen in d' eyrste capitel. Ind by
d' weirt berzeichent dye huerdye yñ
begheerlicheyt d' eerē dye seer groys
is in d' clericken dye nyet enbeghee
ren profijt zo doen. mer bouē die an
deren zo sijn. dese ontreynen seer die
kyrche. Ind vā deser huerdye ynd
eer ghericheyt spricht Bernardus.
Sy gaen gheert vā vns herē guede
ynd sy engeuen dem herē gheyn eer.
In daer af kopt dye huersche blinc
kynghe dye du deghelech sies. yñ dye
ruistiaensche cleydinghe. ynde dye
koenynghelike tzierheit. Sair aff ko
empt dat golt an dye zoym ynd an
dye sedel. ynd an dye sporen. ynd die
sporen blencken meer dan dye altair
Ind als vns herē huys durch d' dye
ontreynt is. alsus is yt ouch durch
ander dye gesuuert ynd gheyliget
off gewyhet. Dye eyrste wyhynghe
dede Moyse. Die ander Salomō
Dye derde judas machabeus. Ind
daer bi is berzeichent. dat wyr in der
kyrchwyhynghe sullen hain oitmoi
dicheyt dye in. moyses was. wijsheit
in vnderfcheydeheit dye in salomō
was. ynd bekentenisse des wairaffri
ghen gheloenen der in judas was.
Uso dem anderen.
soe soellen wyr sien van der wyhyng
ghe des gheystlichen tempels. ynde
der tempell sijn wyr mynschen. als
die vergaderinghe alre gheloenighe
mynschen. Inde dese tempell weirt
gezymmert vyl leuendighen stee/

nen. Ind daer aff spricht sent peter
in der eyrsten epistel an dem anderē
capitel. Als leuendighe steene sijn sy
bouen gezymmert. He weirt ouch
gemacht vyl polierden ynd gelatte
steenē. in daer af singt mē alsus. Die
steyn dye poliert ynd gehuwē sijn.
He weirt ouch gemacht van vier
cantē steenē. Dye vier egghe vā den
gheystlichen steynen sijn gheloue
hoffe. lieffde. ynd verweckynghe. yñ
dese sijn ghelijch. Want als Grego
rius spricht. Soe veel du gheloues
soe veel hoffs du ouch. wye veel du
gheloues ynd hoffs. soe veel hais
du ouch lieff. ynde wye veel du ghe
loues. hoffs. ynd lieff hais. so veel
dues du ouch. In desem tempell is
dat altair vns hertze. Inde vp de
sem altair soellē wyr gode d' dye d' in
ghe offerē. dat eyrste is vuyr d' geyst
li cher liefden. in daer aff is geyd
uen. Dat vuyr der liefde sal ewich
sijn ind sal nūmermeer gebreke in
dem altair des hertzen. Dat ander
offerhande is wyroech des wairu
chenden gebeets. ind daer af is ghe
schreuen in dem eyrsten boich Para
lipomenon. in d' .vi. capitel. Aaron
ynd sijn soene. soellen offerē wyroech
vp den altair. Dat derde offerhan
de. is dat offerhand der gerechtich
eyr. ynde dit offerhand is in d' vuyr
der liefden ynde in doedinghe des
vleysch. Daer aff spricht Dauid in
dem psalter. Du sals ontfanghen
offerhade der gerechticheyt. dye gan
zen offer. ynd dan soellen sy setzen
vp dynen altair dye kaluere.
Der gheystliche tempell dat
wyr minschē sijn der weirt gewyhet
in gelijchenisse als d' lijfliche tempell.
Want eyrst koempt der ouerste bise

choff **Christus**. ynd dye doere des her-
 zē dye beslossen is gaet he drijwerff
 vmmē. als hey vns duet bedencken
 dye sūde vns mōs. vns herzen.
 ynd vns wercks. **T**zo dem an-
 deren soe stoest he drijwerff vur dye
 doere vns herzen dye beslossen is.
 vp dat mē sy ym vp doen sat. Wāt
 he stoest dat hertz mit dē slegghen. als
 myt dem slach der waildaden. ynd
 des raids in d' gheiselinghe. **I**nd vā
 desen driē slegghen is geschreuen in
 dem boick der sprech worden in dem
 eyersten capitel. inde daer spricht hey
 van den quaden. **I**ch strecke myn
 hant vps. want ich hain vch gedain
 veel waildaden. yr hait versmaet
 all mynē rait. ynde dat is van dem
 guedē rait dē he yn gaf durch heim-
 liche inblasinghe. **I**n yr enbedt niet
 geacht myn straffinghe. ynd dat is
 van der gheiselinghe dye he tzo seyn
 det. **O**ff he slecht drijwerff als he die
 vernunfft beweucht zo der bekentenis
 se der sunden. ynde dye begheerliche
 craft beweeghet zo rouwen. ynd dye
 zornichliche craft. die sūde zo wre-
 chen ynde tzo veronwerden. **T**zo
 dem derden soe sall men den gheist-
 lichen tempel drijwerff bynnē ynde
 bussen ouer sprengghen myt wasser.
Inde dese driueldighe ouerspren-
 gginghe. is driehande tranen van
 bynnen. ynde bewilen ouch van bus-
 sen. **W**ant als sent **Gregorius** spr-
 icht. **D**at hertz eyns hyllichē mās
 weirt gequelet yñ gepijnghet myt
 smertzen. als yr merckt. waer he ge-
 west hait. wair hen hey komen sall.
 ynde wair hey is. ynde wair he ny-
 et is. **W**air hey ghewest hait. want
 he was in sunden. **W**air hen he ko-
 men sall. want hey moes komē vur

dat ordel. **W**air hey is. want hey is
 in ongenetlicheyt ynde in armoit.
Wair hey nyet en is. **W**ant hey is
 nyet in der glōrien. **W**anneer dan
 als hey binnen off bussen tranē gu-
 est. dat is als hey ghedencket dat he
 in sunden was. ynde dat hey dair af
 sall moessen rechinghe gheuen in dē
 ordel. dan ouersprengghet hey eyrst dē
 tempel mit wasser. **W**anneer dat he
 weenende weirt vmb dye ongenet-
 cheyt ynde onselicheyt daer he in is.
 dan soe weirt hey ouersprengghet zo
 dem anderen mail. **I**n wanneer he
 schijet vmb dye glorie daer hey ny-
 et en is. dan ouersprengghet hey der-
 dewerff. **I**nde in dit wasser sal men
 mengghen wijn. salt. ynde asschen.
Want mit desen tranen sulken wyr
 hain wijn. van gheystlicher blij-
 schafft. ynde salt. van maisscher be-
 scheydenheyt. ynde assche. van die-
 ser oitmoedicheit. **O**ff by dem wijn
 der mit wasser gemenghet is. versta-
 et men vps oitmoedicheit. dye hey
 hadde. daer he mynsh wart. ynde by
 dem salt. verstevt mē dye hyllicheyt
 syns leuēs. dat allen mynshē is en
 salzinghe vā eyre doechdē. **B**y der
 asschen verstaet mē sijn liden. **I**nd
 mit desen driē soellen wyr ouer-
 sprengghē vnser hertz. dat is mit der
 waildaet synre. mynshwerdinghe.
 yñ daer durch werdē wyr verweert
 zo oitmoedicheit. durch dat exēpel
 syns leuēs in synre wandelinghe in
 daer mede werdē wyr geleert zo der
 hyllicheit. in durch dye gedechnisse
 syns sydes. in daer durch so werdē
 wyr gelockt zo der lieffden. **T**zo
 dem vierden soe schafft men in den
 tempel vns herzen eyre gheyst-
 lich. **A. b. c.** off eyre gheystlich schrift.

Inde dye schryft dye mē daer schryft
vye is vryuelich dat is. dichtunghe
van dem dat men doen salt. getruy-
ckenisse van den gotlichen wailda-
den. ynd beclagvnghe yn woeghin-
ghe van eyghen sunden. Van desen
drien spricht paulus zo den romere
in dem. ij. capitel. Dye heyden dye
gheyn geset hant. natuerlich doen
sy dat zo dem geset behoert. alt en-
han sy dat geset nyet. ynd allus so
syn sy sich seluen eyn geset. dye wel-
che goenen dat werck van de geset
geschreuen in eyre herten. Siet dat
eyste. Als yn eyre consciencie getruy-
ckenisse genet. Siet dat ander. ynd
als sich yr gedancken beclaghen vn-
der sich off ontschuldighē. Siet dat
derde. **I**n dem vijfften soe salt
men daer in mailen cruytze. dat is.
men salt harde penitencie aen nemē
ynd dye salt men besaluen ynd ver-
luchten mit vuyr. Want men salt
sy nyet alleyn geduldlich dragheit
mer ouch gherne. ynde dyt is beduet
by der saluunghe. ynd ouch vuyrich-
lich. ynde dat is beduet by dem vuy-
r. Inde daer aff spricht Bernar-
dus. Der volck duyret ynde volker-
der in der vrucht gods. der drecht ge-
duldlich dat cruytze Christi. Ser
vortgaet in dem hofsen. der drechts
ghern. mer der weirt volmacht in d
lieffden gods. der umbelset dat cru-
ytze vuyrichlich. **E**uer spricht he. De
le mynschen sien aen vnse cruytze.
mer sy sien nyet aen vnse saluunghe
Inde alsus der ghene der in ym ha-
it wairlich eyn tempel der ghewyket
is zo der eeren gods. der is werdich
dat **Christus** in yem woene durch
sijn genaide. ynde dat hey daer nae

sich gherwerdighe in yn zo woenen
durch dye glorie. Dat woel he vns
verlenen der leuet ynd regniert got
durch alle werlt der werlden. Amē.

**Hier eindet dat an-
der deil des duitische
passionails van der
hillighen leue durch
dat gätze iair. . .**

**Hier nae völghe etz
lighe zogesetzden le-
genden. . .** ❄️ . . .